H. V.
H. Bav. 20/1

[illegible] 7 Mk —

QUELLEN UND ERÖRTERUNGEN

ZUR

BAYERISCHEN UND DEUTSCHEN GESCHICHTE.

HERAUSGEGEBEN

AUF BEFEHL UND KOSTEN

SEINER MAJESTÆT DES KŒNIGS

MAXIMILIAN II.

ERSTER BAND.

MÜNCHEN 1856.
BEI GEORG FRANZ.

QUELLEN

ZUR

BAYERISCHEN UND DEUTSCHEN GESCHICHTE.

HERAUSGEGEBEN

AUF BEFEHL UND KOSTEN

SEINER MAJESTÆT DES KŒNIGS

MAXIMILIAN II.

ERSTER BAND.

COMMISSION
zur Herausgabe bayer. u. deutsch.
QUELLEN=SCHRIFTEN.

1016

MÜNCHEN 1856.
BEI GEORG FRANZ.

Staatsbibliothek
Bamberg
Bibl. des Histor. Vereins

Vorwort.

Seine Majestät, unser erhabener König, unablässig bemüht, sämmtliche Zweige des Wissens in wahrhaft grossartiger Weise zu heben, haben Sich stets mit aller Liebe und allem Eifer der Förderung eines gründlichen Geschichtsstudiums zugewendet.

Durchdrungen von diesem Streben gaben Allerhöchst dieselben Ihren Willen dahin kund, dass die in den Archiven und Bibliotheken des Königreiches befindlichen historischen Schätze zweckmässig veröffentlicht und so allgemein zugänglich gemacht werden sollen.

Für diesen Zweck geruhten Seine Majestät eine Commission zu ernennen, bestehend

aus dem Vorstande des k. allgemeinen Reichsarchives Dr. G. Th. Rudhart, als Vorsitzendem,

dem geheimen Legations-Rathe Dr. Wilhelm Dönniges,

dem k. Hof- und Staats-Bibliothekare Heinrich Foeringer,

dem k. Universitäts-Professor Dr. C. Hofmann,

dem k. Reichsarchivs-Sekretäre K. A. Muffat,

dem k. Oberstlieutenant und Flügeladjutanten Seiner Majestät Dr. K. von Spruner,

dem k. Reichsarchivs-Adjunkten Dr. Fr. M. Wittmann.

Statt des inzwischen ausgeschiedenen geh. Legations-Rathes Dönniges trat der k. Universitäts-Professor Dr. Franz Löher als Mitglied ein.

Im freudigsten Bestreben, dem allerhöchsten Willen Folge zu leisten, lässt es sich die Commission angelegen seyn, die in sämmtlichen Archiven und Bibliotheken des Staates verwahrten Quellenschriften in einer Reihe von Bänden den Forschern und Freunden der Geschichte vorzulegen.

Um der allerhöchsten Absicht gemäss das Werk rasch zu fördern, wird die Hilfe erprobter, fachkundiger Mitarbeiter in Anspruch genommen werden.

Die Commission richtet ihre Thätigkeit zunächst und hauptsächlich auf Alles, was zur Geschichte sämmtlicher bayerischen Landestheile, und insbesondere des durchlauchtigsten Regentenhauses gehört. Jedoch enthalten die bayerischen Archive und Bibliotheken auch Vieles an Urkunden und anderen Quellenschriften, was weit über das Königreich Bayern hinaus in die Gesammtgeschichte des deutschen Vaterlandes eingreift. Auch diese werthvollen Beiträge zur deutschen

Geschichte sind nach und nach zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Die Quellen für die neuere, wie für die ältere Zeit sollen gleichmässig in Angriff genommen werden. Für die letztere ist, wie schon hier zu bemerken, eine zwar beschränkte, aber noch immer ergiebige Nachlese übrig geblieben.

Bei der grossen Reichhaltigkeit des zur Verfügung stehenden Stoffes ist es nicht möglich, jetzt schon alle jene Quellen näher zu bezeichnen, welche im Verlaufe zur Veröffentlichung kommen werden, doch sind mehrere derselben schon vorbereitet, z. B. des Kurfürsten Friedrich I. von der Pfalz Lebensgeschichte von Matthias von Kemnat und Michel Beheim; eine Sammlung von theils noch gar nicht, theils ungenügend gedruckten wichtigen politischen und auf das durchlauchtigste Regentenhaus bezüglichen Urkunden aus dem XIII. und XIV. Jahrhundert; eine Sammlung von Auszügen aus allen jenen Urkunden dieses Zeitraumes, welche von bayerischen Herzogen ausgestellt sind, oder wie immer sich auf dieselben beziehen, und deren vollständiger Abdruck nicht geboten erscheint. Diese Auszüge dürften um so mehr der Bekanntmachung werth seyn, als sie einer Seits, soweit nur immer möglich, den Urschriften entnommen sind, durch sie daher die bisherigen Abdrücke derselben berichtigt, und anderer Seits in einer Ausführlichkeit verfasst wurden, dass durch sie die Urkunden vollkommen ersetzt werden.

Ferner ist Bedacht genommen auf eine Sammlung von Urkunden, welche vorzugsweise unsere Kenntniss von der Verfassung der bayerischen Landstädte zu erweitern und zu berichtigen geeignet sind; dessgleichen auf eine Sammlung reichsstädtischer Urkunden, bei deren Herausgabe derselbe Zweck massgebend seyn wird; auf Urkunden zur Geschichte des deutschen Ordens und der hervorragenden bayerischen Adelsgeschlechter; endlich auf die Grund- oder Salbücher der geistlichen und weltlichen Herrschaften, welche bekanntlich die Hauptquellle für die Geographie des Mittelalters bilden, und zugleich die interessantesten Aufschlüsse für die Kulturgeschichte gewähren.

Die Geschichte der Oberpfalz, welche man bisher allzusehr vernachlässiget hat, ist aufzuhellen durch eine Sammlung der wichtigsten einschlägigen Urkunden, deren eine grosse Zahl vorliegt. Ebenso sollen wichtige Urkunden für die altbayerische, fränkische, schwäbische und rheinpfälzische Geschichte gesammelt und im Verlaufe veröffentlicht werden. Auch die einschlägige Nekrologie wird geeignete Berücksichtigung finden.

Der neueren Geschichte, welche bisher im Vergleiche der älteren eine allzu stiefmütterliche Behandlung erfuhr, soll durch Herausgabe des Briefwechsels hochstehender Personen, namentlich der bayerischen Fürsten, gesandtschaftlicher Berichte, Memoiren u. s. w. besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden. Die Reichs- und Kreistagsacten, die Acten der schwäbischen Bünde, des Lands-

berger Bundes, der protestantischen Union, der katholischen Liga, des dreissigjährigen Krieges u. s. w. werden für eine Reihe von Bänden wichtiges Material liefern.

Diese allgemeinen Andeutungen mögen vorläufig zur Bezeichnung des Zweckes und des Umfanges des Unternehmens genügen. Zugleich dürfte sich daraus ergeben, dass dasselbe den Monumentis Boicis keineswegs störend oder hindernd in den Weg tritt, beide Werke vielmehr sich gegenseitig ergänzen und vervollständigen, und, wenn auch auf verschiedene Weise und auf verschiedenen Wegen, den nämlichen Zweck verfolgen. Zudem sind die Materialien in solcher Fülle vorhanden, dass beide Organe, ohne sich zu durchkreuzen und zu beirren, recht gut neben einander bestehen können, ja müssen, wenn unsere Geschichtsquellen, ohne welche an eine entsprechende, fruchtbare Bearbeitung der vaterländischen Geschichte nicht gedacht werden darf, innerhalb eines nicht zu langen Zeitraumes zum Gemeingute werden sollen.

Eben diese Fülle des Stoffes, sowie die Erwägung, dass es auch nicht nöthig erscheint, sämmtliche vorhandene Quellenschriften in ihrem ganzen Umfange und wortgetreu an's Licht zu fördern, hat zu dem Beschlusse geführt, solche, welche sich dazu eignen, in der Form von „Erörterungen" bekannt zu machen, sie jedoch nicht unter die wortgetreuen, unverstümmelten Abdrücke von Quellen zu stellen, indem die Individualität der Bearbeiter solcher Erörterungen mehr oder minder sich

geltend machen wird, sondern ihnen eine besondere Abtheilung dieses Quellenwerkes zu widmen.

Um gleich von vorneherein Missverständnissen vorzubeugen, sieht die Commission sich zu der ausdrücklichen Erklärung veranlasst, dass diese Erörterungen sich hauptsächlich auf noch ungedruckte Quellen zu gründen haben, daher gewissermassen die Form von Referaten erhalten werden, weil ausserdem der Zweck, der durch dieselben erreicht werden soll, mehr oder minder verfehlt würde; dass ferner nur solche Gegenstände einer Erörterung zu unterwerfen sind, welche ein allgemeineres Interesse beanspruchen; und dass endlich alle über den zu erörternden Gegenstand vorhandenen und erreichbaren ungedruckten Quellen heranzuziehen sind, damit nicht das Zusammengehörige in endlosen Nachträgen sich zerstreue.

Der Commission entgeht nicht, dass es zweckmässiger seyn würde, den zur Veröffentlichung geeigneten Stoff in chronologischer und systematischer Reihenfolge zu Tage zu fördern, allein in diesem Falle würde die Veröffentlichung allzu lange verzögert worden seyn.

Bevor nicht der im Allgemeinen bezeichnete Stoff erschöpft ist, kann an eine neue Bearbeitung der wichtigeren bereits veröffentlichten Quellenschriften, so wünschenswerth dieselbe auch seyn mag, nicht Hand angelegt werden.

Wenn nun gleich die Commission es sich zum Grundsatze gemacht hat, den Forschern nur Ungedruck-

tes zu bieten, so wird sie sich ausnahmsweise doch genöthigt sehen, bereits Gedrucktes in ihren Bereich zu ziehen, wie diess z. B. bezüglich der beiden oben in erster Stelle erwähnten Urkundensammlungen der Fall seyn wird. Ueberhaupt beschränkt sich jener Grundsatz auf Quellen, welche in sich abgeschlossen sind, wie z. B. Chroniken, Schenkungsbücher, Nekrologe u. dgl.

Keine Quellenschrift aber, welcher Art sie immer seyn mag, wird ohne entsprechende Erläuterung hinausgegeben, diese jedoch zumeist nach dem Bedürfnisse derer berechnet seyn, welche erst zu dem Quellenstudium hinzutreten. Sie soll ihnen die Arbeit nicht blos erleichtern, sondern sie auch zu derselben ermuntern. Es lässt sich kaum in Abrede stellen, dass die nackten Texte der Quellenschriften, wie sie gewöhnlich bekannt gemacht werden, mehr geeignet sind, von ihrem Studium zurückzuschrecken, als dazu einzuladen.

Die Abdrücke werden strenge, doch nicht sklavisch nach den Urschriften besorgt, Abweichungen indessen stets in den Noten oder Einleitungen bemerkt. Zwei Abweichungen, welche gleich hier zu anzuführen sind, da sie sich durch das Ganze hindurch ziehen werden, bestehen darin, dass ohne Rücksicht auf die Originale nur für Eigennamen und für Worte, mit welchen neue Sätze beginnen, grosse Anfangsbuchstaben verwendet werden, und dass die jetzt übliche Interpunktionsweise Platz greifen wird. Im Uebrigen soll in den Einleit-

ungen von der Verfahrungsweise strenge Rechenschaft gegeben werden.

Auf diese Weise ist durch Seiner Majestät des Königs Willen und Munificenz ein Werk begründet und gesichert, von welchem wohl zu hoffen, dass es bei Forschern und Freunden der Geschichtswissenschaft einer dankbaren Aufnahme sich erfreuen werde.

München, den 31. März 1856.

Die Commission.

I.

Schenkungsbuch

des Klosters St. Emmeramm zu Regensburg.

Herausgegeben

von

Dr. Wittmann,
königl. Reichs - Archivs - Adjunkten.

I.

Schenkungsbuch

des Klosters St. Emmeram zu Regensburg.

Herausgegeben

Dr. Wittmann,

Kgl. Reichs-Archivs-Direktor.

Einleitung.

Das hier in Rede stehende Schenkungsbuch ist den Forschern schon bekannt durch die Mittheilungen, welche Pez (thesaur. anecdot. V. I. P. III, 81 flgg.) daraus gemacht hat, allein es wurden von ihm nicht wenige Schenkungen übergangen, die gleichfalls bekannt gemacht zu werden verdienen, zumal da sie einer Zeit angehören, über welche verhältnissmässig nur wenige Quellen vorliegen, und diese werden daher, was wiederholt und dringend gewünscht wurde, hier den Forschern nachträglich mitgetheilt.

Unter den neunhundert Schenkungen, welche in der vorliegenden Handschrift niedergelegt sind, dem grössten Theile nach solche, wodurch Freie entweder sich selbst oder ihre Hörigen gegen Abtragung eines jährlichen Zinses, in den Schutz des Klosters übergeben, befinden sich jedoch nicht wenige, welche übergangen werden können. Der Herausgeber hat daher nur jene ausgewählt, in welchen

1) irgend ein Ort, sey es für sich oder als Zuname vorkommt, und zwar ohne Ausnahme;

2) in welchen Personen-Namen sich finden, die anderwärts nicht oder doch nicht häufig zum Vorscheine kommen. Da Förstemanns altdeutsches Namenbuch noch nicht vollständig vor-

liegt, und der Herausgeber in der Hauptsache nur auf sein Gedächtniss sich angewiesen sah, so hat er im Zweifel sich stets für die Aufnahme entschieden, indem er von der Ansicht ausging, dass es entschuldbarer sey, ein Duzend Schenkungen zum Drucke zu bringen, welche dem Forscher entbehrlich seyn möchten, als nur eine ausfallen zu lassen, welche ihm dienen könnte.

Ferner wurden

3) alle jene ausgehoben, welche irgend geeignet seyn könnten, unsere Kenntniss von den damaligen Volkszuständen zu vervollständigen oder zu berichtigen. Da der Herausgeber auch in dieser Beziehung sich die weitesten Gränzen gesteckt hat, so darf er wohl nicht besorgen, auch nur eine Schenkung übergangen zu haben, welche brauchbar seyn möchte.

Die Erläuterung, welche es sich besonders zur Aufgabe gemacht hat, die alten Ortsnamen auf die neuen zurückzuführen, hatte mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen, indem letztere sehr häufig bis zur völligen Unkenntlichkeit entstellt sind, viele Ortschaften im Verlaufe ganz andere Namen erhalten haben, und nicht wenige verschwunden, endlich weil die bisherigen Vorarbeiten im hohen Grade unzureichend sind. Soll es auf dem Gebiete der allzusehr vernachlässigten mittelalterlichen Geographie Licht werden, so ist die Veröffentlichung der ältesten Grundbücher und deren Erläuterung und Ergänzung mittels der neu-

eren nach der Ansicht des Herausgebers dringend geboten, und um so mehr als dieselben überdiess auch in anderer Beziehung sehr brauchbar sind.

Nur die Zuhülfenahme solcher Grundbücher, wie der einschlägigen Lehenbücher hat es dem Herausgeber möglich gemacht, viele der hier vorkommenden Ortsnamen richtig zu deuten; die Deutung nicht weniger blieb dessen ungeachtet unsicher und schwankend, und mancher vorläufig unthunlich.

Die übrigen Bemerkungen, welche blos als Fingerzeige angesehen sein wollen, sind vorzugsweise nur für solche berechnet, welche der historischen Forschung sich zuzuwenden gedenken, und gewiss mehr Berücksichtigung verdienen, als sie in der Regel von Seite der Herausgeber geschichtlicher Quellen finden. Es wird übrigens Niemand verkennen, dass es schwer sey, das rechte Mass hierin zu halten.

Da die Schenkungen in der Urschrift nicht in chronologischer Ordnung aufeinander folgen, was vorzugsweise sich daraus erklärt, dass sie ursprünglich auf fliegenden Blättern niedergeschrieben und diese, als sie gebunden worden sind, nicht gehörig geordnet wurden, so wenig, dass der Anfang und das Ende einer Schenkung nicht selten weit auseinanderliegt, so schien es nicht blos gerechtfertiget, sondern selbst geboten, die Schenkungen, soweit es möglich war, chronologisch zu ordnen, und diess um so mehr als diese Ordnung häufig nur auf Grund der Schriftzüge, also nur von dem, der die Urschrift vor sich hat, hergestellt werden kann.

Gewöhnlich fügt man jeder Schenkung ein Jahr bei, das sich nach beiläufiger Berechnung ergibt. Der Herausgeber jedoch hielt, da dies in den meisten Fällen doch illusorisch ist, für besser, die Schenkungen, wie schon Pez gethan hat, nach den Aebten zu ordnen, im Uebrigen für gerathen, die Reihenfolge der Handschrift nicht zu verrücken, so lange sie sich in die hier aufgestellte Ordnung fügte.

Schon aus dem, was voranstehend bemerkt wurde, geht hervor, dass die Handschrift eine gleichzeitige ist, daher alle Schrift-Charaktere vor Augen stellt, die den Zeiten von den Karolingen an bis zu dem Hohenstaufen Friedrich II. eigenthümlich sind. Sie hat sich im Wesentlichen unversehrt erhalten, so wie sie war, als sie gebunden wurde, was mehreren Zeichen zufolge im XV. Jhh. geschehen ist; denn es ist keine Spur zu entdecken, dass in der Folge, wie es so häufig der Fall ist, einzelne Blätter herausgenommen wurden, wohl aber zu entnehmen, dass damals schon als sie gebunden wurde, einzelne Blätter gefehlt haben; denn schon das erste beginnt mit der zweiten Hälfte einer Schenkung, und solche Defecte zeigen sich wiederholt mitten in der Handschrift. Ihr Format ist grosses Quart, der Einband sehr fest; denn die Decken sind von Holz und mit Schweinleder überzogen. Sie enthält 194 Blätter.

Die Zahl, welche im Drucke einer jeden Schenkung am Schlusse beigefügt ist, weist auf die Nummer hin, welche dieselbe in der Urschrift trägt.

Abt Ramwolt v. J. 975—1001.

I.

Nouerint cuncti fideles in Christo, qualiter quidam homo nomine Diotpold tradidit suam propriam nomine Palthildam in manum Adalhardi centurionis[1]), quo ille cum potentiua manu traderet ad altare s. Emmerammi

1) Die Function, welche die Centurionen in der Stadt Regensburg hatten, ist kaum zu ermitteln, möglich jedoch, dass dort wie z. B. zu Mainz der Schultheiss centurio genannt wurde (Joannis script. Mag. II, 465) oder dass der Centurio wie zu Trier ein untergeordnetes Richteramt bekleidete: centurio habet singulare iudicium, quod budinc volgari nomine dicitur et omne regimen absque violentia et violata pace. Lacomblet Arch. I, 258. Uebrigens könnte vielleicht der Centurio, von welchem hier die Rede ist, ein Beamter (Richter) des Klosters auf einer der Besitzungen desselben gewesen seyn, denn schon in dem Capitulare v. J. 802 c. 13 (Georgisch p. 632) ist angeordnet, ut episcopi, abbates atque abbatissae advocatos atque vicedominos centurionesque legem scientes et iustitiam diligentes habeant; und dass die Klöster noch später Beamte hatten, welche centuriones genannt wurden, ergibt sich aus einer Urkunde v. J. 1003 bei Lacomblet (Urkundenbuch f. d. Gesch. des Niederrheins I. Nr. 139). Ihr zufolge schenkte ein Graf der Abtei Deutz drei Höfe nebst der Grundherrschaft mit dem Anfügen: populus advocatum nullum habeat nisi centurionem, quem ibi constituit abbas. Si centurio exortam casu iustitiam iustificare non posset, ante abbatem deferatur. Bei diesem Anlass mag erlaubt seyn, eine Bemerkung des Niederaltacher Abtes Hermann († 1275) zu einer Urkunde, in welcher eines Centenars gedacht ist, hier anzufügen: in quibusdam provinciis iudices provinciales centenarii (centuriones), quorum locus iudicialis, qui apud nos uocatur dinchstat, apud eos dicitur cend.

annualiter III denarios persoluendos[1]. Testes: Heistolf, Ŏdalrih, Vualtrihc, Liutperht, Azaman, Peringer, Ratker, Adalhun, Albrih, Vuanperht. (58)

II.

Notum sit omnibus in Christo credentibus, quia quidam homo nomine Altolf tradidit suam propriam ancillam nomine Tigila cum filiis suis, quorum nomina sunt Tiorlint, Engilhart, Gotifrit, Vuelipurc, Vualtrat ea videlicet ratione, quatinus Tigila tot annis persolueret V denarios. Testes[2]. (59)

III.

Comperiat omnium industria fidelium, quatenus quidam homo nomine Vualdrih tradidit suam propriam ancillam nomine Isanpurch cum filiis suis ad s. dei martirem Emmerammum: Rosmuot, Engilsŏn, Ellanpurch, Vualto eo rationis tenore, ut per singulos annos V denarios persolueret ad altare Christi martiris Emmerammi. Isti sunt testes: Hitto, Erchanperht, Helmger, Adalrih, Reginpato, Ruodmunt, Adalpero, Faraman, Gunzo, Mannili, Vuolfhoh, Eckili. (60)

IV.

Omnium ergo liqueat cautelę fidelium presentium scilicet ac futurorum, quatinus vir quidam nomine Erp-

1) Zweck und Wirkung einer solchen Uebergabe ist in folgender klar ausgedrückt: N. tres proprios famulos pro sue parentumque suorum anime remedio et pro eorundem sat longo seruitio ecclesie sue tradit, ut si procurentur sustentatione ecclesie, more ministerialium uel uillicorum deseruiant, sin autem V nummos annuatim persoluant, sub patrocinio eiusdem ecclesie aduocati libere uitam ducant. Mon. B. XXVIII. P. II. p. 77. Eine solche Uebergabe gewährte demnach dieselben Rechte, wie die Freilassung, ja sie ist als eine besondere Art derselben und zwar als die üblichste in dieser Zeit anzusehen.

2) Die Zeugen fehlen in der Hdsch.

heri sui proprii ivris [1]) ancillam Vuillisuint nuncupatam cum filiis tribus nomine Hiltiger, Arnolt, Sueifheri ad aram s. Emmerammi potestatiua manu sine ullius contradictione tradidit tali uidelicet rationis firmitudine, ut singulis annorum curriculis ipsa uidelicet famula V denarios, filiorum autem iam supra dictorum uterque X nummos ad prefatum altare post ipsius uitam traditoris persoluere curassent. Testes: Rihholf, Adalperht, Amalperht, Ratilo, Sindolf, Engilmar, Engilhun, Arnperht, Meiolt, item Meiolt, Adalger. (61)

V.

Notum sit in Christo fidelibus, quod quidam monachus nomine Adalpertus tradidit cum licentia episcopi *Vuolfkangi* [2]) mancipia ad s. Emmerammum, quorum nomina sunt Hartfrit, Adalpertus, Otolf, Salaman, Reginmuot, Tienna ea uidelicet ratione, quatinus Hartfrit et Adalperht, Otolf et Salaman XV denarios persoluerent, Reginmůt et Tienna decem denarios id est utraque V ad aram Christi martiris Emmerammi. Hoc factum est presentibus laicis testibus per aurem tractis [3]): Varamunt,

1) viris Hdsch.

2) Wolfgang war Bischof v. J. 972 — 994.

3) Die Sitte, die Zeugen bei den Ohren zu zupfen, welche sich in der Mitte des XIII. Jhh. (sie kommt zum lezten Male i. J. 1263 vor. Lang. Reg. Boica III, 194) verliert, findet man bei keinem germanischen Volke, als den Bayern, (demnach auch in Oesterreich, wie viele Beispiele im Urkundenbuche zu der Geschichte des Kl. Neuburg von Fischer bezeugen), daher auch gewöhnlich der Beisatz: more norico oder baioarico. Die beim Ohre gezogenen Zeugen hiessen aus diesem Grunde auch testes auriculares. Froelich dipl. Styr. I, 151. Die Ansicht, dass Hochedle nicht beim Ohre gezogen wurden, wird durch viele Beispiele widerlegt (cf. das erwähnte Urkundenbuch Nr. 55, 57 u. s. w. Mon. B. II, 303), wohl aber wurde diese Sitte, wie es scheint, nicht auf die Geistlichen angewendet. Kurz Beitr. III, 310. Sie dürfte sich

Aspehrt, Ellinhart, Rihker, Vuolfperht, Ozi, Ruodolf, Alpuni, Rihheri, Heriger, Enziman. (64)

VI.

Pateat cunctis fidelibus in Christo, quatinus quidam uir nomine Reginger tradidit sua propria mancipia cum manu aduocati Havuardi ad s. Emmerammum hac ratione, ut duę hę mulieres Diovua et filia eius ab isto tempore per singulos annos persoluant ad altare supradicti sancti VI denarios et seruum in seruitio habeant [1]) usque post obitum eius, et tunc in singulis annis persoluant [2]) X denarios. Isti sunt testes: Erchanpehrt, Ermperht, Hunolt, Rathalm, Lantpero, Azili, O̊dalperht, Engilheri, Heidanrih, Rihhold. (66)

VII.

Quidam nobilis uir nomine Erchanfrid tradidit suam propriam ancillam nomine Liutpurgam ad s. Emmerammum, quatinus ipsa Liutpurc per singulos annos soluat ad censum VI denarios et filii eius, quando ad perfectam peruenerint etatem [3]). Isti sunt testes per aures tracti: Vuitagouuo, O̊dalperht, Meginfrid, Rihhold, Adalperht, Vuiholf, Ratgoz, Gerrih, Hartmuot, item Hartmuot, Heriger, Ruodmuot. (67)

nicht, wie man vielfach glaubt, auf die Römer zurückführen lassen, da es, abgesehen von inneren Gründen (Savigny Gesch. des R. R. im M. II, 87), doch auffallend wäre, dass nur allein die Baiern sie sich angeeignet hätten.

1) habeat Hdsch.

2) persoluat Hdsch.

3) Es kann zweifelhaft seyn, ob unter perfecta aetas jenes Alter, welches die Volljährigkeit begründete, oder ein solches zu verstehen sey, das den Zinspflichtigen befähigte, sich durch Arbeit so viel zu verdienen, dass er den Zins zahlen konnte. Der Ergebbrief Nr. 10 spricht für ersteres. Anderwärts findet sich auch die Bestimmung, dass die Entrichtung des Zinses mit der Verehelichung zu beginnen habe. Mon. B. VI, 26. 62.

VIII.

Agnoscant omnes fideles Christi, quomodo quidam uir nomine Engilolt tradidit sua propria mancipia ad s. Emmerammum cum potenti manu pro remedio animę suę, ut singulis annis persoluant ad predictum m. VI denarios in manum scilicet Havuardi aduocati[1]). Id sunt Ilina cum X filiis suis: Ellenpurc, Liupalt, Sigiheit, Mahtfrit, Rŏdinc, Engilpurc, item Ilina, Libhit, Rihpolt, Adalpurc. Isti sunt testes per aures tracti: Ŏdalperht, Reginperht, Reginpolt, Kisalhart, Erchanfrit filius Lantperonis de *Eittaraha*[2]), Ozi, Meginfrit. Vuedrat, Engilheri, Sizo. (68)

IX.

Omnium ergo liqueat cautelæ fidelium presentium scilicet ac futurorum, quatinus uir quidam Marchi nomine sui proprii iuris ancillam Guntheth nuncupatam cum filiis duobus nomine Reginolt, Sigifrid ad aram s. Emmerammi martiris Christi potestatiua manu sine vllius contradictione tradidit tali uidelicet rationis firmitudine, ut singulis annorum curriculis ipsa scilicet famula V de-

1) Aduocatis Hdschr.

2) Dieser Ort bekannt durch ein i. J. 852 abgehaltenes Placitum, ist unter diesem Namen nicht mehr aufzufinden, vielleicht jedoch Aiterhofen, welches um eben diese Zeit (Ried ep. Nr. 112) zum Vorschein kommt, darunter zu verstehen. Zunamen aus dieser Zeit sind sehr selten; denn erst gegen das Ende des XI. Jhh. werden sie allmählich üblich. Man muss sich zwar allerdings hüten, Jeden, welcher von einem Orte zubenannt ist, für einen Edlen zu halten, in den meisten Fällen jedoch wird diess zulässig seyn. Es ist gewiss, dass in den Zeiten, welchen die hier veröffentlichte Geschichts-Quelle angehört, in Bayern nicht leicht eine Ortschaft bestand, in welcher nicht ein Edler seinen Sitz und die Grundherrschaft hatte. In grösseren Ortschaften waren nicht selten mehrere Edle angesessen. So begegnen uns in Münster neun milites (freigeborne Lehenleute). Mon. B. III, 454.

narios, et filii eius[1]) totidem ad prefatvm altare post ipsius traditoris uitam persoluere curassent. Testes sunt per aures tracti: Rihholf, Stephan, Engilfrid. (69)

X.

Notum sit omnibus fidelibus in Christo, quod quidam homo nomine Gundilo tradidit suam propriam ancillam Mariam nomine cum filio suo Guntherio uocato ad altare s. Emmerammi martiris ea scilicet ratione, ut predicta Maria quotannis IIII denarios persolueret et filius eius Guntherivs VI denarios, et postquam idem Guntheri ad perfectam etatem venerit, X denarios. Et isti sunt testes: Deotram, Gὃtfrit, Ruotperht, Salaman, Reginhart, Raci, item Reginhart. (70)

XI.

Nouerint omnes ecclesię dei cultores, quod quedam nobilis mulier nomine Adalsuint tradidit ad altare s. Emmerammi martiris pro remedio animę suę suum proprium seruum nomine Othker sub eo scilicet traditionis tenore, quatenus predictus Othker, quamdiu uiueret, in seruitio s. Emmerammi martiris perseueret indeque mundiburdiam protectionemque haberet. Isti sunt testes: Ymmo, Crim, Ruodolf, Ǒalperht, Mecki, Gerhoh, Racko, Vuazaman, Rihker. (71)

XII.

Notum sit cunctis fidelibus in Christo, quatinus quidam uir nomine Engilfrit tradidit suam propriam ancillam nomine Cristinam ad s. Emmerammum hac ratione, ut in singulis annis persoluat III denarios aut in cera[2])

1) eorum Hdsch.

2) Es wurde bei der Uebergabe oft bestimmt, dass der Zins statt in Geld, in Wachs zu entrichten sey, daher diese Zinsleute cerocensuales, Wachszinsige, genannt wurden, oder es war ihnen, wie hier freigestellt, den Zins statt in Geld,

precium eorum. Huius rei testes sunt isti: Huguli, Penno, Vuisunt, Ato, Sigirat, Tiorpehrt. (72)

XIII.

Cunctorum caterua credentium agnoscat, qualiter quedam femina nomine Adalpirc ad aram s. martiris Christi Emmerammi sua tradidit mancipia III Engilpurc, Liutpurc, Tunza cum manu aduocati sui Adalhardi eo tenore, ut post eius obitum annuatim persoluerent X denarios uel illorum precium in cera ipsi et posteritas eorum pro eius requie et domni[1]) sui Vuilihalmi. Isti sunt testes: Izo, Liuzi, Tagizi, Chuonzi, Heistolf, Azili, Sicco, Ascuuin, Uuiziman. (74)

in Wachs zu zahlen. Warum stets letzteres, nicht auch irgend eine andere Sache statt des Geldes verabreicht wurde oder werden konnte, ist noch nicht ermittelt; denn der Umstand, dass die Stifter des Wachses in grosser Menge bedurften, scheint kein hinreichender Erklärungsgrund zu seyn. Wenn man erwägt, dass schon in früheren Zeiten die Freigelassenen Wachszinsige wurden (Georgisch corp. p. 545), ferner, dass unter den Naturalabgaben, welche von den Hörigen entrichtet wurden, zwar allerdings Honig, aber nicht Wachs genannt wird, so möchte man auf die Ansicht kommen, dass der Wachszins für sich schon einen Vorzug derer, welche ihn zu entrichten hatten, vor den Hörigen ausdrückte und als ein Zeichen ihrer persönlichen Freiheit galt. Diess geht auch hervor aus einer Urk. v. J. 1163 in Günthers cod. dipl. I Nr. 179: nos homines eos cerecensuales constituimus, ita videlicet ut — quelibet persona secundum *communem* legem cerecensualium soluat ceram. Daher ist auch die Ansicht Sachsses (Grundlagen S. 453) dass der Wachs-Zins nur üblich gewesen ist an Orten, wo die Bienenzucht häufig war (sie ward überall getrieben), kaum zu rechtfertigen.

1) Dominus war nur allein Gott, alle menschgebornen Herren, auch die höchststehenden, domni. Brinkmeiers (Glossar.) Behauptung, dass domnus ehrenvoller sey, als dominus, dürfte demnach kaum richtig seyn. Die Päpste und Kaiser begannen erst im XIV. Jhh. sich domini zu nennen.

XIV.

Notum sit cunctis fidelibus in Christo, quatinus quidam uir nomine Ůdalpold tradidit suam propriam ancillam nomine Reginhildam ad s. Hemmerammum hac ratione, ut singulis annis persoluat V denarios. Et isti sunt testes huius rei per aures tracti: Sinzo, Racili, Ratolt, Liutfrit, Havuart, Liutkis, Ůdalpolt, Engilheri, Vuolfscahc, Gerrih, Adalfrit, Retto, Mirat. (75)

XV.

Notum sit omnibus fidelibus in Christo, quod quidam vir Ecchaman tradidit suum proprium seruum nomine Epponem ad altare s. Emmerammi, ut post obitum predicti hominis et suę feminę per singulos annos solueret XII denarios. Isti sunt testes: Reginpold, Hadarih, Into, Salaman, Adalperht. (76)

XVI.

Notum sit omnibus pie uiuentibus, qualiter quidam homo nomine Vuillirih tradidit suum proprium seruum nomine Sinzonem ad s. Emmerammum, quatinus ipse Sinzo per singulos annos solueret ad censum VI denarios. Isti sunt testes: Sinzo, Albrih, Racco, Huzi, Pazaman, Inziman. (77)

XVII.

Quidam bone uoluntatis uir nomine Lantfrid tradidit ad communem fratrum mensam suam propriam ancillam nomine Meginhildam, quatinus per singulos annos XII denarios persoluat, totius operis libera sit. Testes sunt: Uolfpero, Erchanpold, Vuicperht, Rihhalm, Ellanperht, Reginpato, Vuillihalm, Uolchrat, Sigifrid. (78)

Abt Richolt v. J. 1006 — 1028.

XVIII.

Cognoscat omnium cautela fidelium, qualiter quidam homo nomine Vuasigrim tradidit suam ancillam nomine Vuercratam ad s. Emmerammum, ut per singulos annos V denarios persolueret. Isti sunt testes: Lanzo, Vuerinhart, Erchanurit, Vuillihalm. (2)

XIX.

Sciant omnes fideles in Christo, quomodo quidam nobilis homo nomine Ekkipreht ex laico conuersus tradidit ad s. Emmerammum tale predium[1]), quale in ipsa die uisus est habere ad *Pissindorf*[2]). Isti sunt testes: Reginolt, Rihhart, Chunrat, Peringer, Altman, Vualtheri et filius eius Vualtheri. (3)

XX.

Notum sit omnibus in Christo fideliter, qualiter Ŏdalpolt et Reginfrid uxor eius tradiderunt suam propriam ancillam nomine Drusinam cum progenie sua, quatinus annualiter persoluat V denarios super aram s. Emmerammi, et absque iugo seruitutis semper libera sit. Testes: Rihpreht, Eccho, Lanzo, Pecili, item Lanzo, Vuarmunt. (4)

1 Unter praedium, welches im Allgemeinen jede Liegenschaft bedeutet, begriff man nicht selten einen grossen Guts-Complex z. B. predium in Ehingen sc. duas curias, hobam, molendinum et ecclesiam cum omnibus attinentiis. Mon. B. VIII, 137. Der Graf Friedrich von Peilstein gab dem Bischof von Freisingen für drei Villen praedium scil. utrumque Swarzah. Ebd. IX, 531. Wie weit oft die Bestandtheile eines Praediums, das daher gewissermassen als eine Herrschaft sich darstellt, auseinander lagen, sieht man aus Mon. B. IX, 534. Dergleichen Beispiele liegen in grosser Zahl vor.

2) Bissendorf Ldg. Parsberg Pf. Hohenfels.

XXI.

Notum sit fidelibus presentibus et futuris, qualiter nobilis quidam Heitfolc nomine fecerat concambium cum *Rihholdo* abbate. Nam idem Heitfolc tradidit ad s. Emmerammum presente abbate predicto in manum aduocatorvm suorum *Magonis* et *Ariponis* XXX iugera in loco, qui dicitur *Chrippa* 1), bene contiguum ad *Niuuuenhusun* 2) eo tenore, ut predictus abbas cæterique fratres in ius hereditarium habeant. Econtra predictus Heitfolc accepit ab eodem abbate cum manu predictorvm aduocatorvm XII iugera ad *Niuuuenhusa* et ad *Pheterah* 3) X iugera cum pari taxatione, quatinus sibi in ius hereditarium perpetualiter possideat. (5)

XXII.

Vniversis huius rei curam habentibus notum sit, qualiter edituus quidam huius basilice Liutkis nomine duo mancipia, quorum nomina sunt Lampreht, Sighaid hereditario iure tradidit super altare s. patroni nostri Christi que martiris Emmerammi, ut more illorum, qui publice hiltiscalcchi 4) dicuntur, debita seruiminis persoluant.

1) Dieser Ort, welcher unter diesem Namen sonst nirgends zum Vorschein kommt, ist vielleicht Grub bei Unter-Neuhausen, wo das Kloster noch im XIV. Jhh. einen Hof hatte.

2) Neuhausen Ldg. Landshut Dec. Altheim war eine Hofmark des Klosters, zu welcher folgende Ortschaften, die einen ganz, die andern theilweise gehörten: Aich, Bogenhausen, Brukkberg, Engelsdorf, Gammelsdorf, Haslach, Judenreut, Menzing, Malling, Rochersdorf, und Zell. Aduocatiam super bonis nostris in Neunhausen directo feodo a nobis tenet comes (Heinricus) de Ortenberch, preterea totam uillam in superiori Neunhausen preter turrim ibidem. So das Saalb. aus dem Anfang des XIV. Jhh.

3) Pfettrach nicht ferne von Unter-Neuhausen an dem Flüsschen gleichen Namens.

4) Das Verhältniss der Hiltischalken zu ihren Herren ist noch nicht ermittelt und nicht einzusehen, in welcher

Huius rei sunt testes; Werinhart, Richprecht, Engilheri, Wiso, Machalm, Hasili, Regimpato, Pecili. (15)

XXIII.

Uir quidam huius *reginensis urbis* ciuis[1]) nomine Penno filius Liubustę, profecturus ad negotiationem suam tradidit s. Emmerammo sex mancipia pro remedio animę sue, utque certam inibi sepulturam, si tamen rediret, optineret, eo tenore, quatinus post obitum illius cum omni posteritate sua, mares X, femine V denarios persoluerent. Hec sunt uocabula eorum: Enci cum uxore sua Hirizpurga, filii eorum Enci et frater eius Gerhardus, filie

Beziehung diese Schalken (Knechte) zum Kampfe (hilt) standen. Die ältere Ansicht, dass sie freie Dienstleute seyen, beruht zunächst auf der irrigen Annahme, dass das Wort hilt soviel als Huld, Gnade (hiltischalk also einen mit Huld, Gnade behandelten Sklaven) bedeute. Seyfrieds Gesch. der ständ. Gerichtsbarkeit II, 326. Da jedoch die Hiltischalken serui legitimi genannt werden (Meichelb. hist. fris. I[b], 431), so lässt sich hieraus allerdings schliessen, dass sie in einem ähnlichen Verhältnisse, wie die Barschalken (freie Dienstleute) standen. Wenn es erlaubt ist, die liberi homines, welche im Vogtareuter Hofmarksrecht den homines proprii entgegengesetzt werden, für Hiltischalken anzusehen, obwohl freilich damals (XIV. Jahrh.) diese Bezeichnung nicht mehr üblich war, so hatten sie demselben zufolge die durch Vertrag, Gesetz oder Herkommen bestimmten Abgaben und Dienste zu leisten, vererbten ihr Besitzthum, durften es aber nicht, ausser an Hofmarksleute, verkaufen, zahlten das Besthaupt (gewöhnlich nur das schönste Kleid), und durften nur mit Leuten derselben Grundherrschaft sich verheirathen. Schmellers Wörterb. II, 189. III, 356.

1) Bürger, civis, war jeder, der in der Stadt angesessen war, welchem Stande er immer angehören mochte, jeder, welcher die Vortheile der städtischen Schutzverbindung genoss. Das Wort „civis“ deutet demnach mehr auf ein faktisches, als rechtliches Verhältniss hin, und unter civitas hat man nichts als die Gesammtheit aller Schutzgenossen zu begreifen. S. Arnold Verf. Gesch. d. deutsch. Freist. I, 240.

uero Dieza et soror eius Amula. Isti sunt testes: Suoniman, Chrazo. (16)

XXIV.

Homo quidam nobilis Witulo nuncupatus unacum Ruosinde uxoris sue consensu tradidit s. Emmerammo duas hobas in uilla, que uocatur *Walda*,[1]) iuxta proprium predium ipsius, quod appellat (ur) *Nuinhusa*,[2]) sub tali compactione, quatinus ipsi econtra perciperent decem modios tritici, totidemque siguli, octo quoque auenæ, et duos humuli nec non et quatuor uictimas, totidem singulas tremissas ualentes, in proxima II feria post epiphaniam domini omnibus annis usque ad obitum amborum. Hanc complacitationem accepit domnus abbas *Richoldus* et defensor noster[3]) *Magonus* in conspectu congregationis ac testium, quorum hec sunt nomina: Werinheri, Rŏtpreht, item Ruotpreht, Ŏdalscalc, Ratolt, Zacco, Engildieo. Isti sunt uestiture testes: Ŏdalscalc, Werinhart, Ruotpreht. (17)

1) Vielleicht Wald, Ldg. Nittenau.

2) Neuhaus Ldg. Nittenau, Pf. Nittenau.

3) Die advocati oder defensores hatten die Aufgabe, die Stifter in allen weltlichen Angelegenheiten zu vertreten, und diese waren gehalten, in allen Grafschaften, in welchen sie Besitzungen hatten, Vögte aufzustellen. Das Kloster St. Emmeramm, welches viele, weit auseinander liegende Güter besass, hatte demnach mehrere Vögte. S. die Abhdlg. de advocatis monasterii St. Emmerammi im Anh. zu Ratisbona Monastica. Hauptvogt war der, welcher am Sitze des Klosters sich befand, der daher auch im Vogtareuter Hofmarksrecht als abbatis vicarius in temporalibus generalis bezeichnet wird oder auch archiadvocatus hiess. Von jenen Untervögten sind die zu unterscheiden, welche von den Hauptvögten als Stellvertreter eingesetzt wurden, wenn sie nicht selbst die ihnen obliegenden Geschäfte verrichten konnten oder wollten. S. neue histor. Abhdl. der Acad. V, 4. flg., besonders Dönniges deut. Staatsr. I, 514.

XXV.

Christi ecclesia cognoscat, quod presbiter quidam nomine Chadalhoch in infirmitate positus commendauit proprietatem suam, qualem habuit in uico, qui nominatur *Turtinueld*,[1]) in manum cognati sui nobilis uiri Adalperti eo iure, quatinus eam s. Emmerammo traderet[2]) eadem potestate, qua ipse, si potuisset et eo pacto, ut, si conualuisset, monachicam ibi sotietatem ac fraternitatem obtineret, si uero, ut euenit, in ipsa infirmitate obiret, communionem orationis uti professus haberet. Quam tradicionem A. post obitum eius compleuit atque sub his testibus confirmauit: Engilmar, Magonus, Otto, Herirant. (18)

XXVI.

Notum sit omnibus nostri ac futuri temporis fidelibus, quod Mahtheri manu aduocati Eberhohi et filię eius Azilę super aram s. Emmerammi ad *Lutranbach*[3]) tradidit Albwicam et filios eius IIII, ut annuatim V denarios

1) Türkenfeld, Ldg. Rottenburg, Pf. Hohenthan.

2) Der Schenker übergab das Gut in die Hand eines dritten, der ein Freier oder Edler, gewöhnlich ein Anverwandter desselben war, und dieser vollzog sodann feierlich und rechtskräftig die Uebergabe des Guts in die Hand des Empfängers, daher er Salman, delegator, patrator, advocatus, conservator, patronus genannt wurde. S. Schmellers Wörterb. III, 221, besonders Beseler, die Lehre von den Erbverträgen. I, 261 flg.

3) Lauterbach (Ober- und Unter-) Ldg. Pfaffenhofen bei Geisenfeld, eine Propstei des Klosters St. Emmeramm, zu welcher folgende Ortschaften gehörten; Aufhöfe, Griesheim, Geisenfeld, Eschelbach, Irlmül, Hill, Kemnoden, Hohenlohe (Hůrnlow (XIV. Jhh.), dann (XVII. Jhh.) Hornlohe), Ilmerdorf, Moosham, Puch an der Baar, Stadelhöfe, Westenhausen. In der Nähe von Lauterbach stand zufolge des Saalb. im XIV. Jahrh. ein grosser Eichenwald. Der Propst (prepositus) musste alljährlich unum saccum electorum pomorum et birum dictorum Laeutzbirn an den Abt liefern.

singuli eorum persoluerent. Huius rei testes sunt: Adalhoh, Engilheri, Erohanbreth, Engilfrit, Richolf, Enzi, Ernust, Noppo, Ozi, Mazili, Richeri. (91)

XXVII.

Cognitum sit dei fidelibus, quod quedam femina nomine Liutsuuint tradidit ad altare s. martyris Christi Emmerammi proprios seruos eius Adalpoldum scilicet et Sigihardum ea uidelicet ratione, ut eo iure et ea lege potirentur, quo cætera uero s. Emmerammi familia uteretur, quę proprię ac legitimę sui esset hereditatis, siue in equali opere seruitii aut in simili annuali censu ad supradictum altare persoluendum. Et isti sunt testes: Cuntpreht, Rihpero, Anastalt, Wiso, Vuilliprhet, Horscmuot. (109)

XXVIII.

Notum sit omnibus scilicet presentibus ac futuris, quod quidam nobilis uir nomine Ellingrim proprios suos seruos nomine Williheri, Adalger tradidit super altare s. martyris Christi Hemmerammi eo tenore rationis, ut annuatim redderent super altare s. martyris Christi Hemmerammi V denarios. Huius traditionis sunt testes: Sigifrid, Hauuart, Egeno. (112)

XXIX.

Agnoscant cuncti amatores fidei, qualiter uir quidam uocamine Gerfrit proprię potestatis seruum nomine Rŏodmundum ad aram dedit s. Emmerammi eo tenoris iure, ut abiecto seruitutis iugo ad eandem aram XII denariorum annualem ipse redderet tributum. Isti sunt testes: Maganus, Hauuardus, Ekihart, Vuiso, Anastalt, Guntpertus, Lantpertus, Sicco. (113)

XXX.

Notum sit omnibus fidelibus, quo pacto Fridapurc quedam femina sui iuris seruum Cristanum nomine tra-

didit ad altare s. Emmerammi, quatenus per singulos annos X denarios pro sese inibi persolueret. Isti sunt testes: Guntpreht, Azo, Pezo, Mazili, Liuzo, Azili, Vuuili, Racco, Rizaman, Vuoppili, Richolt. (114)

XXXI.

Sanę fidei dilectorum sollicita caucio pernoscat, qualiter quidam Hartuuic diuino tactus instinctu ob ęterne recompensationis suauem memoriam tradidit super altare dilecti patroni nostri Emmerammi potenti manu propriam ancillam suam Diotlindam nomine in manum aduocati nostri *Maganus* tali deditionis lege, ut quamdiu aduiueret, super iam dictum altare V denarios annuatim persolueret, omnemque posteritatem suam hoc eodem censu perpetuo hereditaret. Ecce testes: Marcuart, Durinchart, Anno, Rihheri, Vuuili, Vuiso, Uuuili. (115)

XXXII.

Cognoscite cuncti ueri amatores, qualiter quedam nobilis persona Adalram tradidit supra sanctam s. Emmerammi aram sui proprii iuris seruum nomine Vuillihalm et uxorem eius uocabulo Gerbirc iuxta legem legitimam, quos dicunt hiltiscalcos, cum omni propagine sua perenni potentatui inibi possidenda eo tenoris pacto, ut annuatim ad prescriptum sanctum vir XXX, femina X denarios persoluat. Isti sunt testes: Adalram, Aspreht. (117)

XXXIII.

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, qualiter Wasagrim tradidit ad s. Emmerammum suam propriam ancillam nomine Liubhilt, ut singulis annis ipsa et omnes posteri eius deinceps V denarios reddant ad altare s. Emmerammi. Et isti sunt testes: Suabilo, Hiltirich, Sigihart, Durinchart, Werinhart, Ermpreht, Marcuuart, Erchanfrid. (119)

XXXIV.

Cognoscat omnium cautela fidelium, qualiter quidam uir nomine Enzi tradidit suam ancillam Suanam ad s. Emmerammum cum potestatiua manu, uti singulis annis persoluat ad predicti martiris altare denarios V. Isti sunt testes: Azaman, Huzi, Azili, Eziman, Vuiso, Zeizrad, Ello, Alapolt. (123)

XXXV.

Cunctorum liqueat cautellę [1]) Christicolarum, quod quidam vir nobilis Pero nuncupatione tradidit suum proprium seruulum Pennonem nominatum ad altare s. martyris Emmerammi, quo rite seruilis perenniter famulatus debita persoluat. Isti sunt testes: Ysanhardus, Sigipoldus, Pataricus, Acilinus. (124)

XXXVI.

Vniuersa fidelium turba animaduertat, quatenus vir quidam Guntheri nominatus vnacum uxore sua Diethilda eo, quod infirmitate detinerentur intollerabili, in manum illorum consanguinei Heririci mancipia IIII^{or} tradiderant, quo idem prenominatus Heriricus absque recrastinatione hec ad athlete s. dei Emmerammi altare tradidisset ea ratione, denarios vt V annuatim singula persoluant. Que nominatim hic prenotata continentur: Adalpertus, Amalricus, Helfrid, Enza. Cuius rationem traditionis *Rihholfo* abbate quibusdamque e fratribus presentibus reddidit attrahens testes istos rite per aures: Engilheri, Amalunc, Ysonpold, Gozrad. (126)

XXXVII.

Carta iubente omnes presentes auscultate, qualiter quedam uidua Hizauuib uocitata cum manu Liucini tunc temporis sui aduocati tradidit super altare s. Emme-

1) catuule Hdsch.

rammi proprii iuris seruum nomine Sahsonem ea lege, ut singulis annis ad altare predictum X persolueret denarios. Testes. supra scriptus Liuci, Gundpreht prepositus, Enci, Vuiso, Ello. (127)

XXXVIII.

Notum sit omnibus scilicet presentibus ac futuris, quod quidam uir nomine Trudolfus propriam ancillam suam Liutsuindam tradidit super altare s. Emmerammi eo tenore rationis, ut annuatim redderet super altare s. Heimrammi V denarios. Isti sunt testes: Rihcpreht, Wisunt, Anastalt, Uuarmunt, Hadamar, Ruodpolt, Sindolt, Heizo. (129)

XXXIX.

Notum sit omnibus scilicet presentibus ac futuris, quod quidam uir nomine Adalolt propriam ancillam suam Hicilam tradidit super altare s. Emmerammi eo tenore rationis, ut annuatim redderet super altare s. Emmerammi V denarios. Isti sunt testes: Warmunt, Vescel, Rihhart, Adalhun, Lanzo, Adalpolt, Rŏtpero, Albrich, Hauuart, Eccarihc, Ratpolt, Adalolt. (130)

XL.

Notum sit omnibus fidelibus, quod quidam comes nomine *Gerolt*[1]) tradidit ad dei seruitium et sancti Emmerammi martyris tale predium, quale in ipso die uisus est habere in loco *Uualarseo*[2]) atque *Chizzingun*[3]) quesitis et inquirendis, mancipiis quoque utriusque sexus et omnino omnibus, ut dixi, ad eosdem locos iuste pertinentibus in manum uenerabilis viri *Richholdi* abbatis et *Ma-*

1) Wahrscheinlich jener Gerolt, der in einer Urk. v. J. 1011 (Mon. B. XXVIII. P. I, 435) als Graf im Isengau erscheint.

2) Seekirchen am Wallersee im Salzb. Pflgg. Neumarkt.

3) Kitzing, Pf. Kirchberg im k. k. Innkreise.

gononis aduocati sui presentibus fratribus et testibus quorum hic nomina continentur; Werinhart, Engiscalch. (131)

XLI.

Sciant presentes, qualiter duę sorores nomine Hiltimerin et Rihtrut tradiderunt super altare s. Emmerammi ancillam unam nomine Liutkardam absque omnivm hominum contradictione ea quoque ratione, ut annuatim X denarios persolueret. Testes sunt: Penzo, Geppo, Lvzi, Racco, Rŏzi, Chacili, Vescil, Gezo, Saleman. (148)

XLII.

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, qualiter Riziman *urbis regine* ciues iam in infirmitate mortis positus unacum filiis et filiabus suis tradidit super aram scti Emmerammi tria curtilia in predicta urbe prope iudeorum habitacula,[1]) ut deinceps fratres ibi commorantes potestatiue habeant atque possideant absque ullius contradictione. Isti sunt testes: Racco, Rizaman, item Rizaman, Chuonrat, Liutpold, Anagast, Liuzi, Sicco, Adalhart, Regimpreht, Chuonzi, Anastalt, Enci, Sicco, Azili. (154)

XLIII.

Mulier quedam nomine Maza cognominata greca tradidit duo proprii iuris mancipia s. Emmerammo taliter nominata Perchtoldus et Nesniza, quatinus isdem Perchtolt annuatim sedecim denarios, Nesniza uero quinque redderet. Isti sunt testes: Werinhart, Hadapreht, Richprecht, Wiso, Hasili, Gezo, Enzi. (161)

1) Die Juden, welche der Sage zufolge (Gemeiner Chronik I, S. VI) schon unter oder vor der Herrschaft der Römer daselbst wohnten, hatten in pago mercatorum ihr eigenes Quartier, in welches zwei Thore führten, die bisweilen geschlossen wurden, wenn man verhindern wollte, dass es die Juden verliessen. Gemeiner Ursp. der St. Regensburg S. 54, 60. Gumpelzheimer Regensb. Gesch. I, 500.

XLIV.

Quidam homo uocitatus Pezachint ad aram s. Emmerammi die festiuitatis eius tradidit ancillam suam nuncupatam Azalam, ut annualiter XII denarios persoluat. Sub his testibus: Machtuni, Seliger, Ruodini, Hiltini, Etti, Penzo, Hiltini, Vuecil. (163)

XLV.

Pateat scire uolentibus, qualiter homo quidam nomine Perchtrat propriam tradidit ancillam Gotani uocitatam, ut V denarios annuatim cum omni sua posteritate redderet. Isti sunt testes: Richpreht, Wisili, Richo, Suuithart, Richold, Henzo, Chǒno, Adalger, Gundachar, Pero, Wasili, Arngis. (165)

XLVI.

Isti homines testes sunt huius rei, qvod quedam mulier nomine Liuza suum proprium seruum Weidonem ad aram s. Emmerammi potentibus manibus tradidit, ut quotannis X denarios illuc daret et liber esset ab alio seruitio. (166)

XLVII.

Omni contradictione sedata quedam mulier Ǒdalpurc uocitata cum manu aduocati sui Liucini tradidit quatuor mancipia ad sepulcrum beate memorie *Wolfkangi* episcopi, ut post obitum eiusdem Ǒdalpurge omnis posteritas eorum cum ipsis annis omnibus ad idem sepulchrum mares decem, femine quinque nummos persoluerent et ab omni seruitio libera essent. Quorum nomina hec sunt: Selauua, Hinta, Ǒdalpurc, Azaman. Testes uero sunt hii: Wiso, Hasili, Gnanno, item Wiso, Gezo. (168)

XLVIII.

Pateat cunctis fidelibus, quod omni contradictione penitus subtracta, quidam iuuenis uocabulo Erchanpret

materteram suam nomine Suanahildam a domno suo uenditam, ab illo uero et auunculo suo nomine Perone pretio redemptam tradidit super altare sancti Emmerammi ea lege, ut per singulos annos quinque denarios solueret atque ab omni seruitute libera esset. Isti sunt testes: Wisunt, Gezo. (170)

XLIX.

Avribvs fidelivm pateat, qualiter homo quidam Ellinrich uocitatus pro remedio animę suę nec non et uxoris suę propriam ancillam nomine Sezdram ad beati *Wolfkangi* episcopi tumulum tradidit, ut annuatim quindecim denarios[1]) solueret atque ab omni seruitute libera foret. Isti sunt testes: Sicco, Priemilinc, Rizo, Liuciman, Lanzaman, Macili, Ruoci, Sundrolt. (175)

L.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter quidam iuuenis liber nomine Rouziman tradidit suam propriam ancillam Ůdalpurc nomine ad lectum beati *Wolfkangi* episcopi sine ullius contradicentis obstaculo in perpetuum perfruendum ea ratione, ut predictum puerum nutriret atque illi deseruiret, quoad uiueret, et ob recordationem et firmationem traditionis ipso uiuente eadem mulier in anniversario die dormitionis uenerabilis episcopi id est in pridie kalendas nouembris duos denarios uel precium duorum denariorum cerę ad tumulum predicti sancti persolueret, et ut post obitum prefati iuuenis in singulis annis, certe in ipsa die, quem supradiximus, censum integrum id est V denarios uel pretium V denariorum cere perpetualiter redderet. Testes: Reginhart, Ruozi, Sigipolt filius Helfrici, Razi, Eppo filius Ebbonis, Albrih et frater eius Engilhart. (181)

LI.

Notum sit fidelibus in Christo, quod Racco pictor noster seruum suum nomine Wicili seruicio fratrum man-

1) denarios fehlt in d. Hdsch.

cipandum in ipsa curte claustro adiacenti more aliorum ibi seruientium, si uero ad hoc opus non est aptus, decem nummos singulis annis redderet atque ab omni seruitio liber foret. Isti sunt testes: Helphirihc, Wasigrim, Rubo, Ello, Tagapreth. (183)

LII.

Notum sit omnibus in Christo credentibus, quod quidam homo Pero nomine tradidit suam propriam ancillam Pezalam nomine super aram s. patroni nostri Emmerammi, ut annuatim quinque denarios redderet et libera esset ab omni seruitio. Isti sunt testes: Engilpero, Hasili, Ruodolf, Gezo, Reginpreht, Ratker, Truotolf, Pertker, Lantpreth, Warmunt, Anzo, Wicili. (185)

LIII.

Notum sit omnibus, qualiter quidam homo nomine Hezo et seruus suus Winizo tradiderunt ad aram s. Emmerammi famulam suam nomine Dieza, ut singulis annis V denarios persolueret. Testes: Anzo, Pezaman, Razi, Hassim. (193)

LIV.

Quidam puer nomine Adalger pro spe et remuneratione celestis gracię tradidit ad aram s. Emmerammi ancillam suam nomine Perslatam cum filiis suis ita nominatis Ebermunt, Heripreht et Liutpiric ea quidem ratione, ut posthinc annuatim vir V denarios, mulier III denarios persoluant. Testes: Vuolcrat, Mazo, Kerolt, Dammo. (198)

LV.

Cunctorum caterua credentium agnoscat, qualiter quędam femina nomine Adalpiric tradidit ad aram s. martyris Christi Emmerammi mancipia III sic̨ uocitata: Engilpurc, Liutpurc, Tunza cum manu aduocati sui Adalharti eo uidelicet sub rationis tenore, ut eius post obitum

annuatim persoluerent denarios X uel illorum in cera precium, tam ipsi quam et posteritas illorum pro eius requię et domni sui Uuillihalmi. Isti sunt testes: Izo, Liuzi, Tagizi, Chuonzi, Heistolf, Azili, Sicco, Ascuuin, Uuiziman. (641)

LVI.

Notum sit cunctis in Christo fidelibus, quod quidam uir nomine O̊dalpold tradidit suam propriam ancillam nomine Reginhildam ad s. Emmerammum hac ratione, ut singulis annis persoluat denarios V. Et isti sunt testes: Sinzo, Racili, Ratolt, Liutfrid, Hauuart, Liutkis, O̊dalpolt, Engilheri, Uuolfscahc, Gerrih, Adalfrit, Reito, Mirat. (642)

LVII.

Notum sit omnibus pie uiuentibus, qualiter quidam homo nomine Uuillirih tradidit suum proprium seruum nomine Sinzonem ad s. Emmerammum, quatinus ipse Sinzo per singulos annos solueret ad censum denarios VI. Isti sunt testes: Sinzo, Albrih, Racco, Huzi, Pazaman, Enziman. (644)

LVIII.

Agnoscat igitur industria omnium tam presentium quam etiam futurorum, qualiter quaedam coniuntio hominis scilicet unius ac mulieris honestatis singularitate coniunta fuit. Qui et quę tali censabantur nomine Meginfrit et Pilatrud. Qui ipse uidelicet Meginfrit iam defuncta uxore sua Piladruda tradidit ad altare s. martyris Christi Emmerammi suam propriam ancillam nomine Vuara cum filia sua adhuc tenella nomine Hiza pro remedio et suę et uxoris animę per manum Hauuarti aduocati sui tali etiam sub rationis regula, quatinus eadem Vuara et cuncta posteritas, quę ex semet nasceretur, singulis quibusque annis ad aram supradicti sancti VI denarios ad censum persoluere curauisset. Huius quoque traditiunculae testes

sunt isti: Hauuart, item Hauuart iunior, Hiltarih, Hartuuic, Gepini, Reginpreht, Uuuali, Adalpreht, Gerrih, Rihpreht, Reginpato, item Wuali. (646)

LIX.

Omnium in Christo uiuentium liqueat auribus, qualiter quidam homo nomine Rihholfus tradidit suum seruum Rimunt uocatum ad s. Emmerammum annualiter X nummos persoluendos. Isti sunt testes: Vuolfhart, Uuicram, Ymmo, Crim, Ruodolf, Ődalpreht, Mecki, Gerhoh, Racko, Vuaziman, Rihker. (682)

LX.

Pateat auribus cunctis pie uiuentibus, qualiter bonę uoluntatis uir nomine Ratham tradidit cum potenti manu suam propriam ancillam Mahalfridam IIII denarios in singulis annorum curriculis persoluendos. Testes: Hauuart, Sintpreht, Vuinirat, Engilscal, Engilheri, Cuntpreht, Őtpreht, Mirat, Erchanpolt, item Erchanpolt, Vuicker, Meginheri, Hiltrih. (683)

Abt Burchart v. J. 1030—1037.

LXI.

Quidam nobilis homo nomine Ringrim tradidit ad s. Emmerammum hobam unam in loco nuncupato[1]) — cum duobus mancipiis in manum quoque *Purchardi* abtis et aduocati sui *Magononis* perenniter in proprium. Sub his testibus: Rőtpreht comes,[2]) Sarhilo, Piligrim. (219)

1) Der Ortsname ist nicht angegeben.
2) Der Burggraf Ruotprecht von Regensburg, welcher c. 1036 gestorben ist.

LXII.

Notum presentibus et futuris, qualiter quedam matrona nomine Luizila tradidit ad s. Emmerammum pro remedio animę senioris sui Engilmani hobam I. ad *Heida* 1) habens LX iugera cum duobus mancipiis in manum scilicet *Purchardi* abbatis absque omnium contradiccione hominum. Testes: *Ro̊tpreht* comes, Herrant, Otto, Hartuuic, Adalbreht, Ebo, Wecil, Macili. (243)

LXIII.

Notum sit presentibus, quod quidam clericus nomine Pecili et Lubistata tradiderunt ad s. Emmerammum ancillam nomine O̊dalheit, vt singulis annis V denarios persolueret. Testes: Witker, Mahtuni, Ro̊tpred, Huno, Azili, O̊dalrih, Guntpolt. (253)

LXIV.

Sciant fideles, qualiter duo homines nomine Rizo et Huco tradiderunt ad s. Emmerammum ancillam nomine Reginzam, vt singulis annis V denarios soluat. Testes: Vescil, Nanzo, Lanzo, Gozpreht, Sundolt. (254)

LXV.

Quidam homo nomine Ymmo tradit s. Emmerammo Liuthaldam, vt singulis annis V denarios soluat. Testes: Winiger, Ro̊thar, Woppo. (272)

LXVI.

Cognoscant presentes et futuri, qualiter quidam homo nomine Eberolfus tradidit s. Emmerammo mancipia VIII ita nominata Heriman, Uvilihart, Arnolt, Wizili, Dietker, Azila, Racca, Truta, ut ad cameram fratrum X denarios soluant, eo quoque pacto, ut de bonis s. Emmerammi unum curtile, quod *Buolunsuant* dicitur,

1) Haid Ldg. Parsberg Pf. Luppurg.

vel certam annonam usque ad obitum suum habeat. Testes: Engilmar, Ricpreht, Gumpo, (273)

LXVII.

Isdem [1]) uero Hagano manu militis predicti ad altare s. Emmerammi martyris Christi *Sallahobat* [2]) in proprium tradebat, si Hauuart, cuius pater Job erat, infra unius lustri tempora XL non illi dissoluat talenta. Et hec sunt máncipia ad *Sal*. . . (304)

Abt Peringer v. J. 1044—1047.

LXVIII.

Notum sit presentibus, quod *Gebehardus* [3]) radasponensis episcopus et abbas *Beringerus* cum manibus aduocatorum suorum *Fridirici* [4]) et *Ymmonis* cum episcopo *Eberhardo* [5]) augustensi commutationem mancipiorum fecerunt. Tradidit itaque supradictus episcopus G. et abbas B. de mancipiis s. Emmerammi episcopo Eberhardo augustensi ita nominatos [6]) filios Engilheri, Hecil, Wecil, Truta stabili tenore in proprium. Econtra

1) Diese Schenkung schliesst sich unmittelbar an die bei Pez a. a. O. nro. 90 abgedruckte an.

2) Saalhaupt Ldg. Kelheim Pf. Abbach. Zu Folge des ältesten Emmerammer Lehenbuches im XIII Jhh. ging das castellum daselbst von dem Kloster zu Lehen.

3) Gebhart III, des Kaisers Konrat Bruder, vom Jahre 1029—1047.

4) Graf Friedrich I von Bogen, welcher zufolge dieser Tradition nicht erst, wie Scholliner (Neue hist. Abhdl. der Acad. IV, 38) glaubt, i. J. 1052, sondern um etwa zwanzig Jahre früher geboren wurde, und in dem unglücklichen Kreuzzuge v. J. 1101 sein Leben verloren hat. S. ebd. S. 41.

5) v. J. 1036—1047.

6) nominatis Hdsch.

accepit Gebehardus et abbas a supradicto episcopo Eberhardo et aduocato suo mancipia hec: nomine filios Racconis Luitpold, Frenchin, Gisila in stabilem ac firmam proprietatem. Testes: Adalpreht, Waltheri, Herrant, Ődalric, Wasigrim, Heimo, Fridirihc, Azili, Pecili, Mahtuni, Ődalrihc. (315)

Abt Reginhart v. J. 1048—1064.

LXIX.

Notum sit omnibus hominibus, quod quedam nobilis mulier Wecila nomine, a ciuibus uero uocata Wasaburch, tradidit se ipsam super altare s. Emmerammi martyris hac conditione, ut singulis annis ipsa et omnis posteritas eius V soluat denarios ad predictum altare. Acta sunt hec temporibus III *Gebehardi* ratisbonensis episcopi et abbatis *Reginwardi*, et hi sunt testes: Heinricus de *Swarcenburc*, [1]) aduocatus eorum, et hi ratisbonenses: Rődpertus, Menginuuart, Liuthart, Menginwart, Erchinpreth, Chőnradus, Lantpreth. (305)

LXX.

Quidam liber homo Zeizrat post vitę suę obitum dedit predium eius ad s. Emmerammum tali pactione, ut per singulos annos illi dentur X modii siliginis et tandundem auenę pro fraterna dilectione. Hec uero si ullus abbas ei annuatim detinebit, predictus vir fundum ipsum habeat potestatem tradendi quocumque uelit.

1) Schwarzenberg bei Rötz Ldg. Waldmünchen, ein Berg, worauf die Burg stand, von der nur noch Ruinen sichtbar sind. Parrochialis ecclesia Retz sita sub castro Schwarzenburg (Mon. B. XXIV, 40). Es war eine Reichsherrschaft. Des hier erwähnten Vogts Heinrich wird sonst nirgends gedacht.

Huius etenim rei testes sunt: Gumpo, Engilpero, Gotascalc, Isarel, Rihcpreht, Mahtino, Chouno, Engilheri, Herrant, Gotascalc, Isarel. (337)

LXXI.

Plebs christiana cognoscat, quod quidam clericus Hartwic et coniux eius Lantrat potestatiua manu aduocati *Friderici* dederunt ad s. Emmerammum unam hovbam eorum hereditatis, vt firmiter habeant stabilitatem fraternitatis. Hi sunt testes: Werinheri, Helmpertus, Aribo, Marcuuardus. (339)

LXXII.

Jndicamus cunctis filiis christianę religionis, quod nobilis uir Ekkihart una cum coniuge sua post illorum obitum tradidit predium eius ad s. Emmerammum pro stabilitate huiusce pactionis, ut annuatim abbas illis det XX modios tritici, XXX siliginis, et IIII carrados sicerę, duos uini ac X svillas uictimas sexque iugera prati. Huius etenim rei sunt testes: Albricus, Dietmar, Liezo, Adalpero, Rŏtpertus, item Rŏtpertus, Heitfolc, Fridericus, Aribo. (340)

LXXIII.

Quidam nobilis homo nomine Friderih tradidit predium suum *Simanniggan* [1]) sancto Emmerammo pro anima patris sui. Testes: Rŏtpreth, Mathtuni, Engilmar, Engilheri, Noppo, Sahso. (346)

LXXIV.

Sazo frater Reginhardi munizari tradidit potestiua manu ad altare s. Emmerammi filium supradicti fratris sui nomine Racconem, quem emit a domna eius, ea scilicet ratione, ut quotannis XII denarios persoluat et ab omni seruitute liber existat. Testes: Lanzo Pitterolf, Wicili, Walto, Wicili pistor noster, Saleman. (364)

1) Sulmaning Ldg. Rosenheim, Pf. Vogtareuth.

LXXV.

Quidam homo nomine Pero tradidit in manus Heizimanes ancillam suam Wiblind una cum tribus filiabus suis Rihkart, Liubkat, Willibirc, ut ipse eas traderet ad aram s. Emmerammi eo pacto, quatinus ab omni opere seruili inmunes XII denarios singulę per singulos annos reddant ritumque hiltidiuuo [1]) habeant. Testes: Routpret, Engilmar, Adalhoh, O̊rendil, Gotescalc, Adalpret, Gisalhart, Wentilpret, Paldrad, Ruotpret, Wiziman. (403)

LXXVI.

Hacili super altare s. Emmerammi tradidit agrum unum ad *Teithartizperc* [2]) Testes: Reginhart, Winitheri, O̊dalpret, Engilfrit, Germunt, Engilfrit, Engilheri. (423)

LXXVII.

Clericus noster Heizo tradidit super aram s. Emmerammi predium nomine *Piburch.* [3]) Testes: Friderich, Timo, Pecili, Richpreht, Mahtuni, O̊dalpreht, Perolf filius eius, Manciz, Enzi, Po̊lo. (427)

Abt Eberhart v. J. 1064—1070.

LXXVIII.

Ego Perhtram, cum essem seruus s. Emmerammi, accepi uxorem liberam nomine Gottam et genui ex ea unam filiam nomine Hizilam et abbas *Eberhardus* me una cum consensu ipsius mulieris postulante propter cautelam scribere iussit hanc notitiam, ut scirent pos-

1) Von thiu, diu d. h. Magd. S. Schmellers Wört. II, 189.

2) Dietersberg (Diethartsberg im Saalb.) Ldg. Sulzbach, Pf. Firnreut.

3) Biburg Ldg. Mallersdorf, Pf. Salach.

teri, eandem mulierem omnemque posteritatem eius annuatim persoluere debere ad altare predicti martyris V denarios. Cui rei interfuerunt: Engilfrid de *Mussa* [1]), Richpreht prepositus, Pernhart de *Isningen.* [2]) (647)

Abt Rupert v. J. 1070—1095.

LXXIX.

Notum sit cunctis Christi fidelibus, qualiter Engilheri frater Gotefridi delegauit ad aram s. Emmerammi ancillam suam nomine Juditham pro V denariis. Testes: Hartuuich de *Eglisbrunnen,* [3]) Acili, item Acili, Liutpolt, Ganno, Gozzili. (89)

LXXX.

Notum sit omnibus bene uolentibus in Christo qualiter quidam uir nomine Othalm suam propriam filiam Altun tradidit ad altare s. Emmerammi his uerbis, quando nupsisset, ut tunc daret V denarios ipsa et posteri eius. Isti sunt testes per aures tracti: Heizo, Anzo, Aribo, Erchanpreht, Hauart, Hezo, Otmar, Foco. Engilpreht sumpsit Altun famulam suam atque dedit Othalmo per precium census his uerbis, ut daret eam ad altare s. Emmerammi propter V denarios cum sua dextra et uxoris eius et filiorum eius Harcher, Cumpolt, Albeuine, Ebarchoh, Teuua, Rődpreht, Landolt. (92)

1) Gross-Muss Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.

2) Ober-Issling Ldg. Stadtamhof. Hiebei ist zu bemerken, dass auch Moss-Inning, wovon noch die Rede seyn wird, nicht selten so, gewöhnlich jedoch Isiningen geschrieben wird.

3) Eilsbrunn Ldg. Kelheim.

LXXXI.

Notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter quedam mulier de *Gisenueld* [1]) nomine Adelheit venit in potestatem scti Emmerammi per aliam mulierem nomine Liutkart filiam Arbonis, que pro ea tradita est, utraque cum omni ministeriali iure, quod nemo unquam poterit infringere.

Acta sunt hec sub aduocato Ratpotone [2]) presente, *Eberhardo* [3]) item aduocato, atque sub abbate *Rődperto* et *Pabone* preposito et custode *Reginhardo*. Testes: Albuni de *Prunno* [4]) et frater eius Ődalrich, itemque frater eius Perhtold, Tuto maior et minor, Arbo maior et minor, Arnolt et frater eius Mahtun, Chazili, Ődalrich et frater eius Altman, Hartuuich de *Tanna*, [5]) Chőno, Gotefrid, Hagano, Perhtolt, item Hartuuich, Rődpreht, item Rődprhet, Werinheri, Rihpreht, Richeri de *Tunzlingen*, [6]) Antuuich ob cautelam videlicet sui suorumque posterorum. (87)

1) Geisenfeld Ldg. Pfaffenhofen.

2) Ratpone Hdsch. Der bekannte palatinus comes, welcher i. J. 1099 zu Regensburg gestorben ist. Bernoldi chron. bei Pertz mon. h. germ. VII, 466. Ekkehart chron. ebd. VIII, 218 Es ist noch nicht sicher ermittelt, welchem Dynasten-Geschlechte er angehöre. Die früher mit grosser Gelehrsamkeit ausgeführte Ansicht (N. histor. Abhdl. der k. Acad. V, 509 flg.), dass er ein Vohburge sey, hat man aus guten Gründen wieder aufgegeben und zu der, dass er dem Hause der Andechse entstamme (Hormayr s. W. III, 43) sich bekannt. Ueber das Pfalzgrafenamt s. Dönniges deutsches Staatsrecht I, 354—363. 529—531.

3) Dieser Eberhart, von welchem ausserdem nichts bekannt ist, war ohne Zweifel subadvocatus, Stellvertreter des Pfalzgrafen Rapoto.

4) Brunn Ldg. Riedenburg.

5) Than Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.

6) Dünzling Ldg. Kelheim. Obelarius noster habet siluam prope uillam (Dünzling), et est quercetum bene crescens. Saalb.

LXXXII.

Quidam nobilis homo nomine Heinricus dedit s. Emmerammo ancillam suam nomine Raccam, que et ipsa concubina eius fuit, cum filiis suis et filiabus, eorumque posteris pro V denariis, et ne quis eos in beneficium dare posset, alioquin in potestatem heredum redirent. Testes: Engilmar et Helmerth, Heizo, Richeri, Rŏtpreht de *Etirhouen*, 1) item Heizo. (104)

LXXXIII.

Amici de *Mosaheim* 2) tradidit pro redemptione animę suę in manus Adalhun seruum suum nomine Dietpertum eo scilicet ratione, ut ipse Adalhun ad aram s. Emmerammi eundem seruum pro V denariis contraderet, quod et ita factum est presente abbate *Rŏtperto*. Testes: Sazo, Noppo, Antuuic, Peruuin. (365)

LXXXIV.

Notum sit uniuersis presentibus et futuris, qualiter abbas *Ruthpertus* per manum aduocati Hadaberti filiam Meginhardi Perhtam nomine ipsam et omnem posteritatem eius a debito conditionis proprię famulatu absoluerit, et ad quinque denarios singulis annis persoluendos concesserit. Hoc factum est regnante *Henrico* IIII, 3) presidente *Ottone* 4) episcopo, presente *Meginhardo* preposito sub testibus ordine subscriptis: Engilfrith, Haggano, Gotefrith, Adalheri, Liutpman, Heriger. Anno ab incarnatione domini MLXXVII, indict. XV, epactis XXIII, conc. VI. Amen feliciter. (381)

1) Aiterhofen Ldg. Straubing.

2) Mosheim Ldg. Stadtamhof.

3) v. J. 1056—1106.

4) Bruder des Burggrafen Heinrich I von Regensburg v. J. 1060—1089.

LXXXV.

Pernhart de *Siezenpach* [1]) tradidit seruum suum nomine Wcelant ad aram s. Emmerammi pro X denariis. Testes: Engilfrit, Wicili, Ebezi, Richolf. (385)

LXXXVI.

Notum sit omnibus fidelibus, quod quidam uir *sancti Georgii* [2]) servus [3]) nomine Mazili dedit propriam ancillam nomine Elliuuib ad aram s. Emmerammi, ut quotannis V denarios persoluat. Testes: Engilfrit, Nobbo, Ůdalric, Tancmar, Mazili, Ratpoto. Vestiturę testes: Engilfrit, Nobbo.

Hęc traditio facta est in festiuitate s. Wolfkangi abbate *R̊vtperto* presente et accipiente. (388)

LXXXVII.

Quidam uir nomine Zeizman dedit super aram s. Marię ad *Ahakiricham* [4]) propriam ancillam nomine Gottam cum duabus filiabus suis nomine Piliza et Gotta, ut quotannis soluant V denarios. Testes: Nanliup, Ůdalrich, frater Bernoldi. (390)

1) Süssenbach Ldg. Stadtamhof.

2) Es ist ohne Zweifel die Georgen-Kapelle gemeint, welche zu Regensburg an der Donau beim Salzstadel stand, und im XVI Jhr. verschwunden ist.

3) Servus wie serviens ist in der Regel allgemeine Bezeichnung für jeden, der in der Gewalt und in dem Dienste eines Anderen stand. Wollte man die besondere Art des Dienstesverhältnisses ausdrücken, so ward dieses durch einen Beisatz kenntlich gemacht z. B. servus fiscalinus, censiticus, tributarius u. dgl. Mancipium ist ein Leibeigener.

4) Ach- oder Eykirchen am Rathhause zu Regensburg, welche vom Papst Alexander VI. dem Kloster incorporirt ward (Mausol. cod. nr. 81), ist im Laufe des XVI Jahrhund. verkommen.

LXXXVIII.

Fidelium cunctorum agnitioni pateat, qualiter quidam uir Azaman tradidit ad *Sueiniccandorf* [1]) s. Emmerammo XIII iugera. Testes sunt: Immo, Wecil, Aribo, Richpreht. (397)

LXXXIX.

Quidam Pero de *Alinpach* [2]) delegauit ad aram s. Emmerammi cuiusdam uiri nomine Lanzo filiam nomine Liutkard pro V denariis omnem posteritatem suam. Testes: Willihalm, Gotescalc, Rŏdpreht. (400)

XC.

Quidam nobilis homo nomine Marcuuardus cum manu matris suę nomine Gisila dedit sancto Emmerammo ad *Alpurc* [3]) hobam unam, id est in unoquoque campo XV iugera, et curtile I, et medietatem pratę, quam ipse possedit, pro anima patris sui Rŏtperti et fratris Gebini, et aui sui Amalungi et matris suę Gisilę pro fraternitate [4]) nostra et pro sepultura sua et matris suę, ea scilicet ratione, ut si quis episcopus aut abbas ipsam hobam in seruitium cuique dederit, ipse Marcuuardus aut proximus eius heres unum denarium super aram s. Emmerammi ponat et in proprietatem sui recipiat, donec denuo ad sanctum Emmeramm perpetuua stabilitate confirmet. Testes: Engilmar, Regil, Marcuuardus de *Uuieri* [5]) et filius eius Otacchar, frater eius Engil-

1) Schwandorf Ldg. Burglengenfeld. Camerarius ecclesie nostre habet ius iudicandi in Ettmsdorf et in Swainkendorf exceptis tribus casibus. Saalb.

2) Unter-Eilenbach Ldg. Mallersdorf Pf. Laberberg.

3) Alburg eine halbe Stunde von Straubing entfernt.

4) D. h. pro participatione orationum, suffragiorum et beneficiorum.

5) Weihern Ldg. Wörth, Pf. Pondorf.

scalc, Maganus, Gotascalc, Hartuicus, Sigihart, Penno, Ŏzi, Macili. Testes uestiturȩ: Engilmar, Regil. (375)

XCI.

Innotescat hȩc superscriptio cuique deum reuerenti Christiano, qualiter quidam senatores [1]) Perhtoldus et Ŏdalricus sublimes genere dederunt tres mansos ad dei martiris Emmerammi altare ob remedium fratris sui Engilberti animȩ unum pro concessione sepulturȩ, duos uero pro adquirenda eidem fratri societatis inibi communione, eo scilicet confirmationis tenore, quo annuatim anniuersaria eiusdem die recordatio eius fiat elemosinarum dispensatione, et si aliqua preualens eosdem mansos inde conetur auferre manus, eorundem fratrum unus uel eorum hereditatis proximus nummum aureum ponat super predicti s. Emmerammi martiris altare, potensque sit recipiendȩ uestiturȩ restituturus eam communioni fraternȩ. Firmata est hȩc traditio horum testimonio: Ascwini, Bertoldi, Ŏdalrici, Gebehardi, Annonis, Amalberti, Gozuuini, Reginhardi, Engilmoudi, Engilscalchi, Ottonis, item Ottonis. (465)

XCII.

Quidam nobilis homo nomine Adalpertus tradidit s. Emmerammo ancillam suam nomine Itam ea ratione, ut per singulos annos soluat V denarios. Testes: Immo, Gotei, Hezil, Uuoffo, Lvibman, Hamedich, Evrhart, Richolf, Adalpertus. (478)

XCIII.

Poppo de *Vuizzingen* [2]) reddidit ad altare s. Emmerammi agrum quendam a patre suo iniuste ablatum

1) Unter senatores sind wohl Scabinen zu verstehen. Comes et aduocatus noster (des Erzbischofs von Köln) habeant tria placita. In his duodecim senatores nostre parochie super hereditates nostras iura dicent. Clasen Köln. Schreinpraxis. S. 54. Senatorum scil. duodecim Scabinorum. Ebd. S. 53.

2) Wiesing Ldg. Wörth, Pf. Pettenreut.

situm in prouidentia Pereuinci. Testes: Eberhart, Penno, Rutpertus, Arnis, Engilmar. (480)

XCIV.

Pero tradidit super aram s. Emmerammi suam ancillam Erchanradam post obitum sui, ut annuatim soluat V denarios. Testes: Siganant, Richpreht, filii eius Pabo et Engilheri, Megingoz, Luizi, Riholf. (488)

XCV.

In nomine domini nostri Jesu Christi notum esse cupimus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter mulier quedam Golda nomine ancillam suam Adalam uocabulo ob remedium animę suę tradidit absque omni contradictione ad altare s. martyris Emmerammi ea scilicet conditione, quatinus annuatim ipsa, quoad uiueret, et omnis posteritas eius censum suum id est V denarios ad eiusdem prefati martiris Emmerammi confessionem offerent, et absque iugo cuiuslibet seruitutis liberi permanerent. Huius rei testes sunt, qui hec presentes et uiderunt et audierunt tracti per aurem: nobiles Hainrich et frater eius Hoholt de *Winkelsaize*[1]), de seruientibus s. Petri et s. Emmerammi martiris Mahtun et frater eius Arnolt de *Punnunchouen*[2]), Arnolt et frater eius Heimo prepositus s. Petri, Engelhere et Pabo de *Haihsenaker*[3]), Macelinus de *Isiningen*, Hageno et frater eius Gotefrit de *Musse*, Hartwich et frater eius de *Tanne*, ex familia autem s. Emmerammi: Hereger, Luipman, Hecil et Pernolt frater eius aurifices, Chŏno, Penno, Reginpreht.

Facta sunt hec anno incarnationis domini MLXXX. V indictione regnante *Hainrico* IIII imperatore, *Ottone* presidente pontificali cathedrę Ratisponę, *Rŏtperto* eius-

1) Winkelsass Ldg. Rottenburg, Pf. Asenkofen.
2) Pinkofen Ldg. Stadtamhof.
3) Hexenacker Ldg. Riedenburg, Pf. Schambach.

dem cenobii abbate, *Rapotone* aduocato eiusdem diocesis. Quicunque suffusus diabolico instinctu hanc pię deuotionis traditionem infringat, ad exemplum Ananię et uxoris eius Saphirę interitu repentino tollatur et nomen eius non memoretur amplivs. Amen. (491)

XCVI.

Presentium et futurorum industria nouerit, qualiter quidam uir nomine Gebolf et uxor sua Christiana super altare s. Emmerammi delegauerint proprium seruum nomine Ŏdalricus ea scilicet conditione, ut singulis annis quinque denariis solutis, nullius uinculo constringatur seruitutis, his testibus per aurem tractis: Nithardo, Gotescalco de *Tanna*, Pezelino, Pezechint de *Napurch* 1), Waltero pictore, Werinhero, Perliub, Liupman, Rŏtpreht scutifer, Herdengin, Engilmarus, Liutwino, Adalpreth. (492)

XCVII.

Nouerint presentes et futuri, qualiter quidam uir nomine Hagano propriam ancillam suam Chŏnizam pro remedio animę uxoris suę ad altare s. Emmerammi delegauit, ut annuatim V denariis oblatis effugiat 2) omnem conditionem iniustę potestatis sub his testibus: Ortwin prepositus s. Petri, Liutuuinus niger 3) Liutuuinus paruus, Pernolt et fratres eius duo, Chŏnradus de *Auwenshouven*, Cotescalt et frater eius, Heinrich de *Pentilingen* 4), Nithart, Hartwic de *Tanne*. (493)

1) Nabburg Ldg.-Sitz.

2) effugiant Hdsch.

3) Die stärkere Bevölkerung und das regere Leben in den Städten nöthigte hier früher als auf dem Lande die Einzelnen, sich Zunamen beizulegen. Diese wurden anfänglich von persönlichen Eigenschaften, dann von Strassen, Plätzen, Stadttheilen, Gebäuden und Thoren hergenommen und aus den Gewerben und Handwerken geschöpft. Das vorliegende Schenkungsbuch bietet dessfalls zahlreiche Beispiele. S. Arnold Verfass. Gesch. der deutsch. Freistädte II, 197 flg.

4) Pentling Ldg. Kelheim, Pf. Dechbetten.

XCVIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam et presentibus, qualiter quidam uir nomine Ebezo et filius eius Erimbolt et omnis eorum posteritas tam uiri quam feminę potestatiua manu deo deuotę feminę Pilifridis super altare s. Emmerammi sunt delegati ea lege, ut annuatim ad aram s. Emmerammi uiri XXX, feminę uero X denarios in usum fratrum inibi deo seruientium offerant, et ab omni seruitute in perpetuum liberi permaneant, ut neque abbatis neque cuiusquam uiolentia prepotentis personę predictę iustitiam conditionis amittant. Acta sunt hęc temporibus uenerabilis abbatis *Rŏtperti* et aduocati *Ratbotonis* et prepositi *Meginhardi*, custodis Gundechari. Cui rei interfuerunt isti: Comes palatinus *Ratbot*, Engilfrit de *Mussa*, Richpreht de *Lutrenpach*, Hartuuic de *Eigilsprunne*, Sahso de *Hertingen*[1], Berinhart et filius eius Mazili de *Isininga*, Mancinch de *Skire*[2], Tancmar de *Tunzelingen*, Engilher de *Hasinakker*, Mazili de *Suebilwise*[3], Perihart de *Primberch*[4], Nobbo de *Tunzelingen*, Antuuic de *Nuuuenhusen*. (501)

XCIX.

Diemar dedit s. Emmerammo et fratribus ibi deo seruientibus tale predium quale uisus est habere in loco, qui dicitur *Meisa*[5], sicut possidet Liutprant procurator ipsius, pro fraternitate et sepultura sua, si presenti languore uitam finiret. Testes: Marcuuart, Gerloch, Waltheri, Aribo, Hunpolt, Heriman, Mazili, Richeri, Heriger. Uestiture testis Aribo. (510)

1) Harting Ldg. Stadtamhof.

2) Scheuern Ldg. Stadtamhof, Pf. Alt-Eglofsheim, nicht zu verwechseln mit jenem Sciri, welches in der Gegend stand, wo später das Kloster St. Mang zu Stadtamhof erwuchs und auch unter dem Namen Scierstat vorkömmt.

3) Schwäbelweis Ldg. Regenstauf, Pf. Tegernheim.

4) Bremberg Ldg. Falkenstein.

5) Maiss Ldg. Erding, Pf. Isen.

C.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter quedam ingenua mulier nomine Hizewib se ipsam [1]) omnemque suam posteritatem super altare s. Emmerammi delegauit eo scilicet pacto, ut quinque denariis annuatim ad aram prefati martyris persolutis, nulla grauetur subiectione alienę seruitutis. Acta sunt hęc in presentia domni *Rŏtberti* abbatis sub his testibus: domno Rohon predicti abbatis fratre, Engilher de *Hahsinakker* et filio eius Werinhero adhuc paruo, Mazelino de *Isininga*, item Mazelino de *Swebilwise* et aliis quam plurimis. Hanc traditionem episcopus, qui tunc huic sedi prefuit, confirmauit, et omnes depressores prefatę mulieris suorumque successorum perpetualiter excommuncauit. (511)

CI.

Notum esse cupimus tam presentibus quam futuris, qualiter Gŏtlint et soror eius Azila, mulieres ingenuę, tradiderunt se et posteritatem earum super altare s. Emmerammi tributarias quinque denariorum ea conditione, ut nec episcopo nec abbati eiusdem cenobii licitum esset, eas alia subiectione seruitutis uel beneficii aliquo modo pregrauare. Sunt autem huius rei testes: Adalhoh de *Antsuelt* [2]), Meginher de *Tagamareshemen* [3]), Rŏdpreht de *Adlslot* [4]), Wolfrat de *Hunsuelt* [5]), Yrmfrit de *Chagere* [6]), Wolfram. (515)

1) Nur Freie konnten sich selbst zinspflichtig machen; denn wer schon Jemandem aigen oder zinspflichtig war, konnte über sich nicht mehr frei verfügen, der Zinspflichtige sich nicht auch einem Andern hingeben.

2) Attenfeld Ldg. Neuburg, Pf. Egweil.

3) Tagmersheim Ldg. Monheim.

4) Adelschlag Ldg. Eichstett, Pf. Mökkenlohe.

5) Haunsfeld Ldg. Eichstett, Pf. Dollnstein.

6) Kager Ldg. Regenstauf, Pf. Winzer.

CII.

Amazi de *Eicoltingan* [1]) assumpsit sibi liberam uxorem de *Francia* nomine Gerbirhc, quę genuit illi tres filios nomine Amalgis, Waltheri, Richeri et tres filias nomine Iburhc, Berhta, Richilt. Notum sit cunctis presentibus et futuris, quod idem Amazi censualis est ad aram s. Fmmerammi pro V denariis et filii filięque eius eodem iure eademque lege uiuere debent. Si quis hanc legem presumpserit illis confringere, sciat se diuinam ultionem incurrere. (522)

CIII.

Notum sit cunctis fidelibus presentibus atque futuris, quod quidam uir secundum sęculi dignitatem nobilis nomine Ǒdalricus de loco, qui dicitur *Niuheim* [2]), tradidit ad aram s. Emmerammi proprium seruum suum nomine Marchuuardum ea scilicet ratione, ut eidem Ǒdalrico seruiat, dum in presenti uita permaneat, post finem vero uitę suę annuatim ad altare s. Emmerammi V denarios peršoluat. Testes sunt Magonus, Hartuuihc, Hartnit, Marchuuart. (523)

CIV.

Quidam urbanus Ǒto nominatus tradidit in altare s. Emmerammi ancillam suam Richild nominatam una cum suo filio Chǒnrat uocato ea ratione, ut conditione urbane legis [3]) ipsi et omnis posteritas eoruḿ perfruantur. Testes sunt hii: Engilheri, Mazili, Chǒno, Heriger, Ǒdalricus, Richer, Waltheri. (535)

1) Aicholding Ldg. Riedenburg, Pf. Schambach.

2) Noeham Ldg. Vilsbiburg, Pf. Loitzenkirchen.

3) Von einer lex im Sinne dieses Wortes kann nicht die Rede seyn, sondern nur von einer consuetudo, welche aus dem Volks- und Dienstrechte sich entwickelte. Lex war das im Volke lebende Recht.

CV.

Palatinus comes [1]) dedit seruum suum Eberhardum s. Emmerammo pro legitimi seruientis iure. Testes: Heinrih, item Heinrih, Aribo, Adalbero, Friderih, Roho, Rŏtpreht, Gotefrid, Gerolt, Pernolt, Pernhart, Adalbero, item Gotefrid. (546)

CVI.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter Gerolt de *Tanna* tradidit s. Emmerammo propriam ancillam suam nomine Christinam omnemque partum suum absque omni contradictione pro V dennariis annuatim soluendis, sicque semper liberi sint ab omni beneficio et ab omni prorsus preter censum istum seruitio. Testes sunt: Hartuuicus de *Eigelesbrunnen,* Erchimbreht frater eiusdem Geroldi, Noppo et frater eius Ŏzo, Mahttuni et ipse aduocatus *Ratpoto.* (554)

CVII.

Helmpret de *Tigingin*[2]) dedit ad aram s. Emmerammi Hartwicum adhuc puerum, ut cum ad uirilem etatem peruenerit, V denariorum dato censu liber sit ab omni seruili conditione. Testes sunt: Mahtene, Helmpret, Adalgoz, Ratold, Ascwin de *Belenchouin,*[3]) Sigiloh. (614)

CVIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter quidam nobilis homo de *Wazzerburch,*[4]) nomine Dietrich fecit sub iuramento tradi

1) Nämlich Rapoto.

2) Teugn Ldg. Kelheim.

3) Pelchenhofen Ldg. Neumarkt.

4) Wasserburg (Ldg.-Sitz) vormals Hauptort der gleichnamigen Grafschaft. Graf Dietrich, von dem hier die Rede ist, und der um eben diese Zeit auch als Zeuge eines Geschäftes des Bischofs Meginwart von Freising (Meichelb. hist. fris. I[b]

per manus cuiusdam hominis nomine Ůdalrici de *Hossenbach*[1]) ad altare s. Emmerammi propriam ancillam suam nomine Pezelam omnemque partvm suum absque omni contradictione pro XII denariis ad cameram fratrum annuatim soluendis, sicque semper liberi sint ab omni beneficio et ab omni prorsus preter censum istum seruitio. Huius rei testes sunt: palatinus comes *Ratpoto*, qui et hanc ibidem suscepit, et *Heinricus* urbis prefectus[2]) et filius eius *Heinricus* et seruitores cenobii Meginwart, Hiltiger, Růdolf, suburbani Wezil, Reginhart et frater eius Werinhere, aurifices Penno, Chůno, Richalm. Hęc acta sunt sub abbate *Růtperto*. (615)

CIX.

Notum sit Christi fidelibus, qualiter Pero de *Alinpach* delegauit ad altare s. Emmerammi hominem nomine Růtpertum pro V denariis annuatim persoluendis,

p. 528), und auch sonst noch (Font. rer. Austr. II. Bd. IV, 23) vorkommt, ist der Sohn des comes hallensis Engelbert, der das Kloster Atl gestiftet haben soll.

1) Vielleicht eine der vielen Ortschaften Namens Haselbach, wohl aber nicht jene im Ldg. Burglengenfeld, wovon sich allerdings ein Edelgeschlecht schrieb und von welchem ein Udalricus (1160) bekannt ist (Freyberg Sammlg. II. 2. H. S. 216), wenn nicht Hausbach, Ldg. Eggenfelden.

2) Des Burggrafen Ruotprecht von Regensburg Sohn und Nachfolger in der burggräflichen Würde, der c. 1088 starb. Diese Burggrafen waren nicht, wie neuerdings behauptet wurde (Walter d. Rechtsgesch. §. 214) bischöfliche, sondern Reichsbeamte, indem sie die Burggrafschaft vom Reiche zu Lehen trugen, wie schon daraus zur Genüge sich ergibt, dass nach dem Aussterben derselben auch noch die Herzoge von Bayern mit der Burggrafschaft belehnt wurden. Gemeiner Regensb. Chron. I, 473. Ihre Gewalt beschränkte sich nicht allein auf die Stadt, sondern dehnte sich aus auf die Grafschaft, zu welcher Regensburg gehörte und die auf der linken und rechten Seite der Donau sich ausbreitete. S hist. Abhandl. der Acad. d. W. Bd. VII 2. Absch. die Burggrafen von Regensburg S. 11.

quem Egilolf de *Ouenstetin*[1]) et uxor eius nomine Gertrud delegauera[n]t in manum eiusdem Peronis ad delegandum eum, quocunque idem ipse Rŏdpertus petisset. Testes: Tancmar, Richeri de *Tunzilingen;* vestiturę testis idem ipse Tancmar. (648)

CX.

Notum sit omnibus, quod minister noster Richpreht tradidit super aram s. Emmerammi uineam iacentem ad *Gebrichingin.*[2]) Testes: Rŏtperht, Adalpero, Ebbo, Cumpolt, Adalhart, Engilheri. (441)

CXI.

Sazo de *Champa*[3]) tradidit s. Emmerammo Pertholdum, ut annuatim soluat V denarios. Testes: Gerolt, Engilfrit, Hartuuic, Sazo. (445)

CXII.

Notum sit cunctis fidelibus presentibus et futuris, qualiter quidam urbanus nomine Pecili, filius Oumanni, ad regis iura pertinens, quia tradere non potuit, pro pignore cum manu aduocati sui statuit ad altare s. Emmerammi III uineas eo pacto, ut si quis eas exinde iure uellet auferre L libras argenti puri redderet. Hęc igitur ideo fecit, ut quia monachus fieri cupiebat, et annonam et omnia sibi necessaria monachisque congrua haberet. Testes: Edunc, Marcuuardus, Purchart, Meripoto, Immo, Albrich, Sasso, Gisalhart, Perinhart, Macili, Penno, item Penno, Chacili. (456)

CXIII.

Lobiza cum manibus filiorum suorum tradidit super aram s. Emmerammi seruum suum nomine Riherum, ut

1) Offenstetten Ldg. Kelheim.

2) Hohen-Gebraching (Gebreching superior Saalb.) Ldg. Kelheim.

3) Cham Ldgs.-Sitz.

quotannis V denarios persoluat. Testes sunt: Nihart, Meginwart, Engilschat, Adelbret, frater eius Anshalm, Enzilub, Hernost; uestiture: Enzilub. (616)

V. J. 1095 — 1143.*)

CXIV.

Notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quomodo quedam mulier nomine Raza de liberis parentibus nata ius suum, quod sibi iniqua po-

*) Die Reihenfolge der Aebte Reginhart II, Pabo, Dietrich und Engilfrid, welche v. J. 1095—1143 dem Kloster vorstanden, ist so unsicher und so verworren, dass es kaum möglich seyn dürfte, sie zu ordnen. Gemäss der Kataloge folgte Reginhart i. J 1095 unmittelbar auf Rupreht und starb i. J. 1110, wogegen jedoch schon Zirngibl (Neue hist. Abh. der k. Acad. 1804 S. 57) nachgewiesen hat, dass derselbe nicht vor d. J. 1117, sondern erst i. J. 1118 gestorben sey; indessen geht aus der Tradition nr. 138 hervor, dass er den Bischof Hartwich, welcher i. J. 1126 gestorben ist, überlebt hat, so dass für den Abt Dietrich, welcher zufolge der Kataloge 19 Jahre hindurch Abt war, nur einige Jahre bleiben, indem bereits i. J. 1129 Engilfrit als Abt zum Vorscheine kommt. Für Pabo bleibt demnach gar kein Platz, und in der That ist er auch in allen Katalogen gänzlich übergangen, obgleich die Traditionen des vorliegenden Codex und andere Documente (Labbe coll. concil. II, 1434 u. Gretseri opera VI, 752) nachweisen, dass er innerhalb der Jahre 1095—1143, wenn auch nicht ohne Unterbrechung, der Abtei vorgestanden. Unter diesen Verhältnissen war es nicht thunlich, die Traditionen, welche dem ebenbemerkten Zeitraume angehören, nach den Aebten zu ordnen. Diese folgen gemäss der alten Kataloge so aufeinander:
Rupreht † 1095.
Reginhart II, † 1110.
Dietrich † 1129.
Engilfrit † 1143.

testas infringere uoluit, cum omnis traditionis iure sibi filiisque suis Liutpoldo et Cristan, filiabusque Mahtildę et Liutkardę ac suis posteris omnibus retinuit. Acta sunt hęc in presentia *Reginhardi* abbatis et prepositi *Chadoldi* et custodi[s] Lantperti. Cui rei interfuerunt: Pertold de *Hartingin* et frater eius Otto, Adalwart, Poppo, Nitkart, Liebart, Gunthart, Winiger, Azili, Heriman, Ro̊tpreth. (617)

CXV.

Notum sit tam futuris quam presentibus, quod quidam liber homo Liuutheri de *Sunnendorf*[1]) delegauit super altare s. Emmerammi sororem suam Rizuuib ea scilicet lege, ut ipsa et omnes posteri eius libera seruitute perfruantur, id est ut censu V denariorum dato neque episcopus neque abbas eos in beneficium cuiquam dare potestatem habeant. Cui rei interfuerunt idonei testes: Engilfrit de *Mussa*, Rihpreth de *Lutterepach*, Sahsso de *Hartingin*, Macili de *Isinnigin*, Antuuich de *Niuhusin*, Erchinpreh de *Tanna*, Noppo de *Tunciligin*, Perihart de *Prinberc*. (438)

CXVI.

In nomine domini notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter Enciman quidam nomine tradidit ad altare s. Emmerammi martiris Luizam et filium eius Richperonem per manum aduocati sui Heinrici ea conditione, quatinus persoluant annuatim XII denarios camerario fratrum,

Zirngibl hat, ohne jedoch die erforderlichen Beweise beizubringen, sie so geordnet:
Rupreht † 1095.
Pabo hat entsagt oder ist gestorben i. J. 1106.
Reginhart † 1118.
Dietrich † 1129.
Engelfrit † 1141.
Pabo II, † 1143.

1) Sonnendorf, Ldg. Erding, Pf. Wörth.

de cetero libere uiuant. Huius rei testes sunt: Adalhun camerarius, Hereger goicenarius, Haimo et Arnolt frater eius in fouea et Perinhart filius eius, Mazilo de *Ysiningin*, item Macilo de *Suabelewis*, Hainrich, Ysinhart, Salman, Gotefrit de *Musse*. Sub *Reginhardo* abbate et *Gebehardo* [1]) episcopo facta sunt hec. (439)

CXVII.

Quidam liber uir Tagpreht tradidit ad altare s. Emmerammi filium suum nomine Adalrih, quem de ancilla sua habuit, ut V denarios pro annuo censu persoluat et ab omni seruicio liber permaneat. Testes sunt: Mazili de *Isiningin*, Hagano de *Mussi*, Richeri de *Hachilstat*, [2]) item Richeri de *Helmchouin*. [3]) (531)

CXVIII.

Quidam liber homo Adalpreht nomine dedit in altare s. Emmerammi VIII mancipia ea conditione, ut post mortem ipsius annuum censum persoluant, feminę scilicet denarios V, uiri denarios X, et ipsi tali lege utantur, qua omnes, qui in *Nortcowi* sunt, fruuntur, hoc est, ut nemini liceat, cuiquam eos prestare. Hec sunt nomina mancipiorum: Perhtholt, Marcuuart, Wolfmar, Perhta, Chuniza, Rihhilt, Liuza, Azila. Testes sunt: Perhart, Heriger, Meginuart, Rihheri, Wizili. (532)

CXIX.

Quedam mulier nomine Chuniza predium suum, quod diu uiuens in substantia sua habuerat, filię suę Mahthildę moriens hereditario iure relinquebat, quod eadem Mahthilt ante obitum suum diuidens sorori suę

1) Gebhart IV. angeblich aus dem Geschlechte der nachherigen Grafen von Hohenlohe v. J. 1089—1105.

2) Hagelstadt, Ldg. Stadtamhof, Pf. Langen-Erling.

3) Hellkofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Riekofen.

Hazagę partem dedit, et propriis filiabus Rihizę videlicet et Gepę partis alterius summam tribuit. Sed prefatę mulieris Hazigę filius Liebart uocatus matre sua consentiente portionem propriam materterę suę filio Adalhardo uendidit, qui Adalhardus partem alteram a propriis sororibus Rihiza et Gepa uenditam suscepit. Hoc igitur predium A. idem annis fere XXX in potestate propria nullo contradicente habuit, quousque Werinher de *Hahsinakker* illud ad atrium *Husin* 1) nuncupatum iuste diuertere temptauit. Quę controuersia, cum ante abbatem *Reginhardum* uenisset et ipse gestę rei ordinem audisset, omnibus ad hunc locum s. Emmerammi pertinentibus ex precepto domni interdixit et in manus antedicti Adalhardi absque omni contradictione firmauit. Huius rei testes sunt: Ŏdalricus de *Scauenpŏrch*, 2) ad-

1) Hattenhausen, Ldg. Riedenburg, Pf. Sollern.

2) Vielleicht Schönburg, Ldg. Griesbach, Pf. Weihmörting. Dieser Ort hiess noch im XVII. Jhh. Schomburg. Der Ursprung dieses Dynasten-Geschlechtes, den manche ohne hinreichenden Grund am Rheine suchen, nämlich weil man weder in Oesterreich noch in Bayern ein Schloss dieses Namens findet (Gebhardi Gesch. der R. III, 293), liegt zur Zeit noch ganz im Dunkel, und es ist zweifelhaft, ob der Advokat Ulrich jenen Schauenbergen, welche besonders in Oesterreich stark begütert waren, angehört. Der Umstand, dass der Pfalzgraf Friedrich zufolge seines Testamentes (1166) das castrum Scovenburc et homines comitis Heinrici (scil. de Scovenburc) im Besitze hatte (Mon. B. X, 243), könnte wohl auf die Vermuthung führen, dass mit jenem Heinrich dieses Dynastengeschlecht ausgestorben sey. Da jedoch diese Burg, welche der Pfalzgraf seinen Brüdern Otto d. ält. und d. jüng. vermacht hat, weder in irgend einem Documente noch in den Saalbüchern im Besitze der Wittelsbacher erscheint, so wäre wohl möglich, dass sie ihm nur verpfändet war. Jener Heinrich war ein Bruder des hier in Rede stehenden Vogts Ulrich, wie aus der nachfolgenden Tradition nro. 127 hervorgeht, und er ist wohl der nämliche Heinrich, der in der Tradition nro. 126 als Vogt zum Vorscheine kommt, indem er wahrscheinlich statt seines Bruders als solcher functionirte.

uocatus noster, prepositus *Chadalhoh*, cellerarius Ada[l]pero, edituus Heinricus, predictus Werinher de *Hahsinakkir*, Heinrich de *Pentelingen*, Ŏdalscalch de *Lucilna*, [1]) Chŏno de *Pŏche*, [2]) Hartuuich iunior de *Tanna*, Antuuich de *Nuenhusin*, Nithart, Herewich de *Suabelwis*. (566)

CXX.

Notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod quidam fideles Christi Adaldegin, Suithart, Hunpreht, Liuzewip, Gisala ab omni seruili conditione liberrimi obtulerunt se ad altare s. Emmerammi eo tenore, ut singulis annis V denariorum censum unusquisque eorum illuc persolueret. Hanc iustitiam omnes posteri eorum hactenus inuiolatam seruauerunt, quoadusque Werinher de *Hahsinakkir* eandem sub *Reginhardo* abbate infringere temptauit, dicens eosdem fideles X denarios soluere debere, et ipsos denarios ad suum officium scilicet *Perchusin*, [3]) tradendos esse denuntiauit. Quę res cum coram episcopo *Hartwico*, [4]) et prefato abbate Reginhardo et aduocato s. Emmer. Ŏdalrico examinata fuisset, ipse abbas iniustum Werinheri non ferens super eos dominium, statuit, ut predictum censum V denariorum ad altare s. Emmerammi, uelut antecessores eorum persoluerent, et eo soluto penitus ab omni seruitute liberi ulterius ipsi cum omnibus posteris suis

Um jene Zeit befand er sich auch in Regensburg. Ried. ep. Rat. nro. 138. Beide Brüder, von denen, wie es scheint, Heinrich der ältere war, kommen i J. 1129 (Freiberg Samml. II, 2 Hft. S. 192) und noch c. 1140 (Meichelb. hist. Fris. I^b, 539) als Zeugen vor. Vgl. Huschberg Wittelsbach. S. 328.

1) Litzelohe, Ldg. Kastel.

2) Puech, Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.

3) Berghausen, Ldg. Riedenburg, Pf. Sollern. Nostrum hayholtz apud Perchhausen continet bene mille et ducenta iugera. Saalb.

4) Hartwich, ein Bruder des Herzogs Engelbert von Kärnthen v. J. 1105—1126.

existerent. Horum fidelium nomina sunt hęc: Rődiger, Hartman, Wizeman, Huno cum III fratribus suis Chadoldo, Friderico, Chůnone, Chőnrat, Otto, Winther et frater eius Rőderat, Gisala, Wantela, Liutkart, Irmingart, Gisala, Berhta, Chuniza, Irmingart, Hilta. Huius rei testes sunt: Heinrich de *Pentelingin*, Hartwic de *Tanna*, Gebolf de *Tunzelingen* et filii eius Poppo et frater eius Gerolt de *Eiterhouen*, Gerolt de *Tanna*, Poppo de *Hartingin*, Heriwic et frater eius Manzinc de *Svabelwis*, Nithart, Ernist, Gotescalch et frater eius Albun. (567)

CXXI.

Notum fieri cupimus presentibus atque futuris, qualiter quidam nomine Nizo de *Reitenbuche* 1) quatuor mancipia huius ecclesię Chőnradum et Pernoldum et sororem ipsorum Gůtam et filiam materterę ipsorum Friderun iniustę obligatione seruitutis multis annis coartauerat, sed iam deo auxiliante testimonio probabilium uirorum collum de subiugo eius subiectionis excussere et nomen et locum inter primos huius ecclesię ministeriales obtinuere, quorum nomina hic subiecimus: Werinher de *Hahsinakker*, Werinher de *Primberch*, Gebolf de *Tunzelingen*, Winiger et patruelis eius Adalpreht, Walchőn de *Orlinheim* 2) et filius eius Ortwin, Hartwic de *Tanna* et patrueles eius Heinrich et Ődalrich, Hartwic de *Őnterpentlingen*, 3) Chőno de *Puche*, Cotescalch et frater eius Albin et alii complures. (569)

1) Raitenbuch, Ldg. Parsberg, Pf. Hohenfels.

2) Oerlheim lag zufolge des Saalb. in parochia Allersburch, allein hier findet sich keine Ortschaft dieses Namens, wohl aber Erlheim (in decanatu Allerspurch), Ldg. Amberg, Pf. Hohen-Kemnath, welches wohl unzweifelhaft gemeint ist. Hier war das Kloster St. Emmeramm begütert. Unter Anderem Chunradus de Hohenuels habet (c. 1280) unam hubam in Oerlheim apud ecclesiam in feodo. Lehenb.

3) Őnterpelingen Hdsch.

CXXII.

Diemo̊t et Willipirc duę sorores delegauerunt super aram s. Emmerammi seruum suum Altmannum, ut annuatim persoluat V denarios his testibus per aurem tractis: Hartuic de *Uinncsaza* 1) et frater eius Werinhart, Ratolt de *Puogin*, 2) o̊go [de] *Ro̊tmarsdorf*, 3) o̊delric Heinrici filius, Mathunt, Gepolf de *Tuncilingin*, 4) Aschuin, Adelpret et frater eius Gebin, Eberuin, Altmann. (606)

CXXIII.

Nobilis homo Heinrich de *Biburc* 5) tradidit s. Emmerammo seruum suum pro legitimi seruientis iure his testibus, baioarico ritu per aurem tractis: Werinheri, Heinrich, item Heinrich, Ekkerich, Helmpreht, Ekkehart, Ratpoto, Waltheri; vestiturę autem: Werinheri. (608)

CXXIV.

Quidam liber homo Liutwin nomine de *Tollingin* 6) tradidit super aram s. Emmerammi puellam unam Agatham dictam, ut dato quinque denariorum censu libera sit ab omni seruitute his testibus per aurem tractis: Werinhere, Friderich, Pezili, Gotefrith, Altman, Timo, Marchwart. (610)

CXXV.

Omnibus s. ecclesię filiis innotescimus, quod quedam mulier Dietla nomine de liberis parentibus nata tradidit se ipsam super altare s. Emmerammi cum filia sva Pertha ea uidelicet ratione, ut ipsa et omnis pos-

1) Winkelsass.
2) Poigen, Ldg. Kelheim, Pf. Talmassing.
3) Rudersdorf, Ldg. Regenstauf.
4) Tuncilin, Hdsch.
5) Biburg, Ldg. Abensberg.
6) Dollingen, Ldg. Ingolstadt.

teritas eius V denariorum censu dato perpetua libertate perfruatur. Quod quidam post multum temporis paruipendentes quosdam de eius genere ad seruiendum sibi usurpauerunt, sed illi hoc indigne ferentes, ius, quod eis iniqua potestas infringere uoluit, in presentia uenerandi abbatis *Reginhardi* cum his testibus tenuerunt: Sigifrit, Noppo, Engilpret, Adalhart, Karolus, Pezili, Maceli, Arnolt, Liebart. (611)

CXXVI.

Heilica tradidit super altare s. Emmerammi in presentia abbatis *Reginhardi* et aduocati *Heinrici* ancillam unam nomine Judita, ut quotannis V denarios persoluat, sub his testibus: Nithart, Acili, Arnolt. (613)

CXXVII.

Nouerint presentes cum futuris, quod quidam urbanus Pezili dictus adiens abbatem *Reginhardum* postulauit, ut daret Nithardo curtim, quam incoluerunt parentes sui in porta s. Emmerammi eo iure, sicut ipse ab illis lege beneficii iam possederat. Quod cum ab abbate benigne annueretur, isdem N. rogauit, ut sibi eiusdem loci commutandi copia concederetur, et uoti compos cum consensu abbatis et aliorum, qui coram aderant mutauit eandem curtim in proprietatem sibi posterisque eius cum possessione, quam habuit ad *Allishusin* [1]) et sex iugeribus ad *Boxisbrunnin*, et delegauit in manum Heinrici de *Pentilingin*, quam commutationem ipse suscepit presente episcopo *Hartwico* et supradicto abbate *Reginhardo* nec non et aduocato *Ůdalrico* aliisque quam plurimis astantibus, his testibus solito more per aurem attractis: Heinrich frater aduocati, Hartwic, Werinhere de *Hasinnaker*, Hartwic de *Tanna* et filius eius Hartwic, Gerolt de *Tanna*, Chůno de *Pucho*, Ůdalrich de *Mussa*,

1) Alzhausen, Ldg. Abensberg, Pf. Laaberberg.

Antwic de *Nǒuvenhusin*, Gebolt de *Tunzelingen*, Pezili urbanus, Adalbret Chasibizze, Herimannus urbanus, Nizo de *Houedorf*, [1] Wicman de *Gisilingin*, [2] Chǒno de *Erli*, [3] Ortwin prepositus, Adalgoz de *Sallari*, [4] Rǒtpret de *Salahobit*, Erchinbret de *Stirni*, [5] Liebart de *Hachilstat*, Isinric de *Buhhusin*, [6] Arnold de *Aiterhouin*, Gotscalt de *Ueckingin*. [7] (634)

CXXVIII.

Quedam mulier nomine Chǒniza ab omni seruitute libera, nulla rerum uarietate coacta, sed animi sui arbitrio inducta se et omnem posteritatem suam ad altare s. Emmerammi mancipauit, ut V denariorum censu annuatim reddito nullius obligentur seruicio. Huius rei testes sunt more bawarico per aurem tracti: Werinher de *Hahsinakker*, Chǒno de *Pǒche*, Werinher de *Holza*, [8] Ortwin, Fritele de *Haginhule*. [9] (636)

1) Hofdorf, Ldg. Wörth, Pf. Pondorf.

2) Geisling, Ldg. Stadtamhof, Pf. Sarching.

3) Irl, Ldg. Stadtamhof, Pf. Sarching.

4) Sollern, Ldg. Riedenburg.

5) Stirn, Ldg. Pleinfeld, vielleicht Stammschloss der Grafen von Altendorf. Die Stirne waren diesen jedenfalls stamm- und blutsverwandt. Mon. B. XIII, 45, 51, 83. Ueberdiess nennt sich dieser Erchanbert auch de Altendorf Ebd. 43. Wohl mit Unrecht hält man Stirn gleichbedeutend mit Stein (Moriz im ind. zu Ried ep. Rat. unter: Stain); möglich jedoch ist, dass die Stirne ein Schloss Stein besassen; doch gehört wohl jener Erchanbert de Stain, der das Schloss Stein bei Reichersberg (Mon. B. III 451, 453. Pez thes. VI, P. I, 307, 308) besass und endlich mit seinem Sohn ins Kloster ging, einem anderen Geschlechte an. Einer seiner Vorfahren dürfte jedoch jener ingenuus Erchanbertus seyn, der dem Kloster St. Emmeramm ein praedium in loco Vuiari (Weiarn, Ldg. Nabburg) geschenkt hat. Pez l. c. I. P. III, 113.

6) Buchhausen, Ldg. Mallersdorf, Pf. Ascholtshausen.

7) Fekking, Ldg. Kelheim.

8) Holz, Ldg. Regenstauf, Pf. Leonberg.

9) Hagenhüll, Ldg. Riedenburg.

CXXIX.

Presentes huius opinionem beneficentię audientes et futuri ueridica litterarum relatione edocti ponant in corde suo, qualiter quidam nomine Oze famulum suum, qui eodem nomine censebatur, et sororem eius nomine Azela ad altare s. Emmerammi delegauit, ut quotannis V denariorum censu,[1]) uterque absoluti nullius seruicio teneantur obligati, sub his testibus: Werinher de *Hahsinakker*, Werinher de *Holza*, Chŏno de *Puche*, Gerolt de *Tanne*, Chŏnrat de *Tollingen*, Ekkihart de *Tigingen*. (637)

CXXX.

Presentibus atque futuris denunciamus, qualiter quidam prepotens uir nomine Walchŏn[2]) consentiente Suanehilde uxore sua predium quoddam proprium et hereditarium *Chliheim*[3]) et *Heide*[4]) situm per manum Liutwini filii Mahtenes sui comparis super aram s. Emmerammi delegauit ac fratribus ibidem deo seruientibus perpetuo fruendvm tradidit, et ne cuiquam hominum ab abbate loci concedatur, aureo denario proximi sui heredis redimi sub his testibus constabiliuit: *Otto*[5]) prefectus, Aribo tribunus,[6]) Escwin de *Ahusen*,[7]) Ŏdalrich de Purigetor, Heinrich et frater eius Pernolt, Ŏdalrich de *Lerindorf*,[8]) Cotescalc et Gerolt ministeriales prefecti,

1) Das Wort soluto ist zu ergänzen.

2) Diese Schenkung hat folgende Ueberschrift: traditio Walchŏn, hic construxit ecclesiam s. Osaualdi regis.

3) Kläham, Ldg. Rottenburg, Pf. Ergoldsbach.

4) Haid, Ldg. Straubing, Pf Leiblfing.

5) Burggraf von Regensburg starb i. J. 1142.

6) Sollte hier tribunus nicht für sculteta stehen? Es ist ohne Zweifel derselbe Aeribo, der später als sculteta vorkommt. Hund metr. ed. Monach. II, 450. Vergl. Arnold a. a. O. I, 84.

7) Auhausen, Ldg. Ingolstadt, Pf. Münchsmünster.

8) Nieder-Layerndorf, Ldg. Rottenburg, Pf. Schierling.

Karolt de *Tunauue*, [1]) Otto predictę matronę consobrinus, et filius Chǒnradi Capuzzes, Hagano ministerialis prefecti, Nithart et Ernist, Rihwin de *Magengoltinge* [2]), Sigifrit ministerialis prefecti. (638)

CXXXI.

Quidam homo nomine Heimo de *Scyre* dedit pretium et redemit se de seruitute dominorum suorum Adalhardi de *Bammenchouen* et fratris sui Purggehardi et Engilmari et traditus est per manum Heinrici de *Pentilingin* ad aram s. Emmerammi, ut deinceps apud supra dictam uillam in curte ministraret tali iure, sicut ceteri ibi famulantes, sub testibus: Hartwich de *Tanna*, Pertold de *Hartingin*, Adalgoz de *Salle*, [3]) Rihchere de *Tunzelingin*, Gebolf de *Tunzilingin*, Ǒdalrici de *Mussa*, Liebart de *Hachelstat*, Antwic (de) *Nǒvenhusen*. (639)

CXXXII.

Notum sit presentibus et futuris, quendam uirum nobilem Adalberonem nomine de *Gekkilinbach* [4]) ad aram s. Emmerammi delegasse quinque mancipia his uocabulis: Pertold, Baltwin, Gotefrid, Adalbero et sororem eorum Juditam ea legali conditione, ut absque contradictione omnibus iuribus [5]) utantur, qualiter ceteri seruientes inibi perfruantur, sub testibus: Walthere de *Griezenbach*, [6]) Hagano de *Mussa*, Ascwin de *Bailinchouen* et frater eius Ortwin, Adalbret de *Vbenbach* et filius eius Ǒdalrich, Nantwin de *Niwenhusen*; de ciuitate: Ǒdalscal, Eggehart, Sigifrit. (640)

1) Ein regensb. Geschlecht, auch super Danubium, auf Tunawe, Donauer genannt.
2) Mangolding, Ldg. Stadtamhof, Pf. Eglofsheim.
3) Saal, Ldg. Kelheim.
4) Göggelbach, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Neukirchen.
5) iuris Hdsch.
6) Griesenbach, Ldg. Landshut, Pf. Mosthan.

CXXXIII.

Omnes fideles Christi aduertite, qualiter, pię memorię Heinricus rex per manum aduocati sui Gozperti de *Holensteine*[1]) ad altare s. Emmerammi delegauerit duo mancipia Marchuuardum et Gisilam ea scilicet ratione, ut V dennarios annuatim persoluant et ab omni iugo seruitutis liberi permaneant. Hanc delegationem absque omni contradictione suscepit *Heinricus* eiusdem ecclesie defensor *Reginhardo* abbate et quibusdam fratribus presentibus, his testibus solito more per aurem attractis: Reginolt de *Otelingen*,[2]) Engilscalch, Heinrich de *Tanna* et frater eius Hartuuich, Chǒno de *Pǒcha*, Ǒdalrich de *Paltershusen*,[3]) Richer de *Tunzelingen*, Friderich, Helembreht de *Tǒgingen*, Meginhart de *Tanna*, Piligrim, Heinrich. (652)

CXXXIV.

Cunctis scire uolentibus pateat, quod quidam liber homo nomine Marquuart quendam Rǒtherum in manum eius delegatum super aram s. Emmerammi tradiderat ea scilicet ratione, ut idem ipse Rǒthere eo iure, ea conditione perpetuo utatur, qua omnes utuntur, qui a domno *Warmundo*[4]) comite quondam super ipsum altare tradebantur. Huius rei testes sunt: Hartwic de *Tannaha*, Megenuuart, Engelscalc, Mencinc, Arnolt; uestiturę: Hartwic. (653)

1) Hollenstein, Ldg. Beilngries.

2) Ettling, Ldg. Ingolstadt, Pf. Pöring.

3) Baltershausen, Ldg. Mallersdorf, Pf. Pürkwang.

4) Angeblich ein Graf von Wasserburg, welcher im Todtenbuche des Klosters St. Emmeramm (Mon. B. XIV, 386) als comes de Raeut bezeichnet wird, und nach Aventin (ed. 1710 p. 660) i. J. 1010, zufolge des Grabsteines im Kloster St. Emmeramm (wohl aus viel späterer Zeit) i. J. 1001 gestorben ist. Paricius histor. Nachr. S. 133. Dagegen Buat origg. I, 335.

CXXXV.

Notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quomodo quedam mulier nomine Pezzila ius suum, quod ei iniqua potestas infringere uoluit, sibi ac omnibus posteris suis bis retinuit, primo in presentia *Pabonis* et aduocati *Ratpotonis*, secundo in presentia *Reginhardi* abbatis et *Hartwici* episcopi, qui hęc describi fecerat, ne ullus abbas ipsum ius aut infringere aut uiolare potestatem habeat. Cui rei interfuerunt ministeriales ęcclesię strennuissimi Werinher de *Hahsinakker*, Heinrich de *Pentilingen*, Hartwic de *Tanna*, Mazzili de *Isingin*. (502)

CXXXVI.

Nouerint presentes cum futuris, quod quidam homo nomine Walchŏn de *Cliehaim* cum uxore sua Suanehilt pro remedio animė sue dedit ad aram s. Emmerammi per manum Liutwini filii Plizewib consocii sui presente *Ŏdalrico* eiusdem loci aduocato predium, quod habuit ad *Cliehaim* et *Haide* ea conditione, ut post obitum utrorumque fratribus ibidem deo seruientibus seruetur et per singulos annos in anniuersario eorum centum et XII pauperes inde per elemosinam sustententur. Huius rei testes sunt: *Ŏdalrich*[1]) aduocatus, Marchwart et Herrant de *Ergoltingin*[2]) Herwic et Chŏno de *Zidelare*[3]), Hartwic et filius eius Hartwic de *Tanna*, Chŏno de *Bŏche*, Gerolt de *Tanna*, Gotefrit de *Mussa*, Werinhere et filius eius W. de *Hasenac*, Timo de *Dalmazingin*,[4]) Ekkihart de *Ergisingin*,[5])

1) Nämlich de Scowenburch.

2) Ergolding, Ldg. Landshut.

3) Zeitlarn, Ldg. Regenstauf.

4) Thalmassing, Ldg. Stadtamhof.

5) Irnsing, Ldg. Abensberg, Pf. Hienheim, wahrscheinlicher jedoch Hirschling, Ldg. Mallersdorf, Pf. Perkam, welches noch im XIV. Jhh. Ernsing, Hernsing, dann (XV. Jhh.) Hirnsing, endlich (XVI. Jhh.) Hirsing, Hirsching (XVII. Jhh.)

Herwic de *Harlanden*,[1]) Diepolt de *Cliehaim*, Gotebolt et frater eius Ortwin de *Danubio*, Chǒnrat Opoldessun, Dietmar frater Opoldi.

Si quis autem abbas hanc traditionem irritam fecerit, et predictum allodium alicui in beneficium concesserit, quisquis uoluerit de heredibus suis super altare aureum denarium ponat et supradictum predium in proprietatem recipiat. Dedit etiam cum ipsa traditione XII mancipia ad aram ipsam annuatim pro V denariis soluendis, quorum hęc sunt uocabula: Enziman, Ozi, Eberhart, Herwic, Rǒtpreth, Ǒdalric, Rihhere, Perta, Pertha, Helmburc, Engilmǒth, Himzili.[2]) (625)

CXXXVII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus hereditaria subiectione censuales esse ad altare s. Emmerammi quendam nomine Sandolf et fratrem eius Arnoldum et sororem eorum Diemǒt et filiam eius Richkart apud *Scernizwalt*[3]) habitantes sub V denariorum censu. (626)

CXXXVIII.

Notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quomodo quędam mulier Ita nomine ius suum, quod sibi iniqua dominantium potestas infringere uoluit, cum omni traditionis iure sibi et posteritati suę retinuit, id est ut censu ad cameram fratrvm dato perpetua libertate fruatur, et neque episcopus neque abbas quemquam illorum in beneficium ulli dare potestatem habeat. Acta sunt hęc in presentia bonę memorię *Hartuuici* episcopi et *Reginhardi* abbatis et prefecti *Ottonis*, qui hęc etiam conscribi fecerunt ob hoc maxime, ut si

und zuletzt Hirschling genannt wurde, und wo das Kloster begütert war.

1) Harlanden, Ldg. Riedenburg, Pf. Altenmünster.

2) Pez (l. c. nr. 103) hat diese Tradition unvollst. gegeben.

3) Der Scharnizwald an der Gränze zw. Bayern u. Tyrol.

qua prepotens persona huius pacti confirmationem deinceps destruere presumpserit, diuine ultionis offensam penitus incurrere se nouerit. Cui rei interfuerunt huius ecclesię seruitores, qui tunc temporis potentiores ceteris et prestantiores exstiterunt, et per aurium tractvs baioarico more huiusmodi causam firmauerunt: Hartuuic scilicet et frater eius Heinric, fratrueles eorum Gottescalt, Albun, Gerolt de *Tanna*, Adalgoz de *Sallari*, Arnolt de *Tuncelint*,[1]) Wicman de *Giselint*,[2]) Gottefrit de *Mussa* et frater eius Hagono, Ůdalric de *Mussa* et filius eius Ůdalric, Chuno de *Pucho*. (631)

CXXXIX.

Adalwart tradidit super aram s. Emmerammi seruum suum Hezil, ut quotannis V denarios soluat, sub his testibus: Hartwic de *Tanna*, frater eius Heinrich, Pertolt et Poppo filius eius, Suitker. (618)

CXL.

Noscant omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes, quia Gebolfus de *Tuncilingin* quandam Liůphildim sibi in beneficium a s. Emmerammo sub abbate *Babone* iniuste usurpauerat, sed postea neptem suam inuentam ministeriali iure remisit ea conditione, ut ad publicam cameram tam ipsa quam tota posteritas illius censum suum, mulier uidelicet XII denarios, uir XXX persoluerent, et ab alia seruitute liberi remanerent. Huius rei testes sunt: Danchmar, Richer, Macili, Werinher, Hartwic et fratres eius Ůdalrich et Heinrihc, Gotefrit, Chůno, Pertholt et frater eius Otto, Adalwart, Pecili, Ůdalrich, Antwich et cęteri ministeriales. (621)

CXLI.

Notum sit fidelibus Christi, qualiter Rihilt tradidit s. Emmerammo Scrutolfum pro V denariis annuatim per-

1) Dünzling.
2) Wahrscheinlich Giselingen.

soluendis ea conditione, ut libera sit ab illo censu, quem dare debuerat de area domus sue sub his testibus: Chǒno de *Puucha,* Macili, Meginuuart, Engilscalch ante portam, Reginhart, Pecili, Luizi. Facta sunt hęc sub tempore domni abbatis *Pabonis* astantibus fratribus custode Heinrico, Adalberone cellerario, Reginhardo portario. (369)

CXLII.

Nouerint omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes, qualiter quedam mulier ingenua nomine Richilt se cum filia sua Guta omnemque illarum posteritatem tradidit super aram s. Emmerammi ea lege, ut quilibet V denarios annuatim soluant, et nulli omnino seruiant. Acta sunt hęc temporibus *Pabonis* abbatis sub his testibus: Hartwic de *Tanna,* Heinrich frater eius de *Pentelingen,* Cotefrit de *Mǒsse,* Dancmar de *Tunzelingen,* Meginwart, Hiltiger, Gerolt granarius, Lanzo scutarius et filius eius Walther, Adelbreht Chrempel. (547)

CXLIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter quidam Otto de *Tunzelingen* tradidit s. Emmerammo seruum suum, qui et filius suus nomine Engilbreht, eo pacto, ut post uitam suam decem denarios soluat, et ne quis ipsum alicui in beneficium dare potestatem ullam habeat. Testes: Tancmar, Hartuuich, Arnolt Anagiol, item Hartuuich, Heinrih frater Hartuuici. Actum sub domno abbate *Pabone* et altaris custode tunc Heinrico. (549)

CXLIV.

Universorum fidelium presentium uidelicet nouerit industria cunctorumque futurorum nouerit sollertia, qualiter quedam libera mulier nomine Racca cum filia sua Adelheida, quę erat iuncta in matrimonium cuidam seruo s. Emmerammi, delegauit se super altare predicti martyris ad censum V denariorum tali conditione, ne posteritas

eius in seruitutem redigeretur. Acta sunt hęc tempore *Hartwici* pontificis huius sedis, et in presentia domni *Pabonis* abbatis. Huius rei testes sunt: Perinhart et filius eius, Werinher et filius eius de *Briemberch*, Hartwich de *Tanna*, Heinrich de *Bentelingen*, Gerolt de *Tanna*, Mazil de *Suabelwise*, Mazil de *Iseningen*, Richer de *Tunzelingen* et frater eius Gebolt, Pelel in colle, Megenuuart cellerarius. Quapropter omnium fidelium Christi auribus patescat futurorumque sollicita cautio pernoscat, qualiter prefata Adelheidis cum tota parentela sua ueniens ad aram b. Emmerammi causa renouationis et restitutionis anterioris mancipationis tempore Babonis abbatis iusticiam census sui obtulerunt et ipso coram posito gratia ipsius defensionis ab iniustę uiolentia potestatis ius ipsorum confirmauerunt. Hęc autem renouationis traditio et restitutionis patrata est sub prenominato abbate, regnante domno *Chůnrado*,[1]) sedente cathedra pontificali *Heinrico*[2]) episcopo ratisbonense, sub aduocato *Friderico*,[3]) ut si quis inuidorum secularium potestatum maligno spiritu suffusus ius eorum infringere tempatuerit, predicti fideles testimonium presentium literarum protendentes ab omni detrimento iuris sui securi consistant et inmunes. (654)

CXLV.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, qualiter quedam Berhta, que antea iniuste beneficiata est, a domno abbate *Pabone* iuste in suum ius redacta est, scilicet ut nec ipsa nec eius posteritas alicui in posterum beneficiari possit. Eadem ipsa Berhta apud eundem ipsum abbatem beneficium unum

1) v. J. 1138—1152.

2) Ein Graf von Wolfratshausen v. J. 1136—1159. Ueber ihn, wie überhaupt über die Grafen von Wolfratshausen, s. Hormayr s. W. III, 56 u. Freibergs neue Beitr. I, 105 flg.

3) Graf Friedrich III. von Bogen, welcher i. J. 1149 auf dem Kreuzzuge starb. S. n. hist. Abhdl. d. k. Acad. IV, 100.

acquisiuit pro uno censu annuatim, quod est dimidium talentvm sibi omnique posteritati suę. Testes: Macili de *Ysningen*, Gotefridus de *Mussi*, Hartuuich de *Eglesbrunnen*, Perhtolt de *Hertengen*, Ŏdalrih de *Mussi*, Eberhart de *Ysningen*, Hagano filius Gotefridi de *Mussi*. (661)

CXLVI.

Notum sit omnibus christianis hominibus tam futuris quam presentibus, qualiter quedam urbana nomine Frenchin tradidit ad altare s. Emmerammi seruum suum nomine Erchanpoldum absque omni contradictione annuatim pro XXX denariis. Testes: Sigehart de *Durchelenburh* [1]), Francho miles eius, Otpolt, Wicmann gener Livzmanni, Engilmar gener Noppen, Adalhart gener Ŏdalrici, filii Ecchonis. Amen. (662)

CXLVII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter clericus s. Emmerammi nomine Rahuuin diuina inspiratione admonitus tradidit ad altare eiusdem martyris ancillam suam nomine Raccam cum filia sua, cui nomen Willimŏd et duobus filiis suis omnique eorum posteritate absque aliqua contradictione pro X denariis ea uidelicet conditione, ut neque abbas neque prepositus eosdem alicui unquam beneficiare possint. Testes: Hartuuich de *Eglesbrunnen*, Mancinc de *Skire*, Gotefrid de *Mussa*, Adalhoch filius Engilfridi de *Chirehdorf* [2]), Engilscalh, Meginhart pistor et frater eius Gerolt, Heinrih Fraso de *Tuncelingun*, Meginuuart. Acta sunt

1) Eine unter diesem Namen nicht mehr auffindbare, auch nicht leicht zu ermittelnde Burg, da sie nur dreimal nämlich hier und bei Ried (ep. Rat. Nr. 181, 307) und zwar ohne eine nähere Bestimmung vorkommt. Doch ergibt sich aus der letzteren Stelle, dass sie auf der linken Seite der Donau zu suchen ist.

2) Kirchdorf, Ldg. Abensberg.

hęc sub tempore abbatis *Pabonis* et Heinrici custodis. Amen. (663)

CXLVIII.

Notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter iunior Hauuart nepos Hauuardi senioris tradidit per manum maternerę suę Mahtildę seruum suum nomine Ůdalricum ad altare s. Emmerammi absque omni contradictione pro XXX denariis annuatim sub his testibus: Acili, Richolf, Adalhun, Liutuuin, frater eius Gotefrid, Marcuuart, Macili de *Isningen*, Liuthart, Meginuuart, Perhtolt de *Hartingen*, Waltheri camerarius. (665)

CXLIX.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter Chadelhoch de *Winineden* 1) et uxor eius Willibirc delegauerunt seruum suum Peronem de *Steinesdorf* 2) in manum Reginoldi de *Otelingen* ad delegandum eum s. Emmerammo annuatim pro V denariis persoluendis. Testes: idem ipse Reginoldus, Marcuuart de *Steinenhart*, Heinrich Rehpoch, Rahuuin de *Wihse* 3), Chadelhoch de *Chirehperch* 4), Werinheri de *Hahsenacher*, Macili de *Isnengen*, Adalhoch filius Engilfridi, Liutwin urbanus, et iunior Liutuuin, Meginuuart, Waltheri camerarius. (666)

CL.

Cunctis per uniuersum corpus ecclesię ad fidem Christi efficaciter contractis auida innotescere procuramus uigilantia, quemadmodum quędam mulier libere

1) Winden, Ldg. Riedenburg, Pf. Pondorf.

2) Steinsdorf, Ldg. Riedenburg, Pf. Sollern.

3) Weichs, Ldg. Regenstauf, Pf. Sallern.

4) Kirchberg, Ldg. Mallersdorf, vormals Sitz eines gräflichen Geschlechtes, welchem eben dieser Kadalhoh angehörte, der auch anderwärts noch öfter vorkommt.

conditionis Adala nominata se cum duabus filiabus Mathilda uidelicet et Tůta et cum fratre earum Adalberto ob perennem uitam eternę uitę remunerationem ad altare patroni nostri se mancipauit ea scilicet lege, ut annuatim tam ipsa quam succesio eius et omnis parentela posteritatis eorum censum decem denariorum persoluant, de cetero uero liberi existant. Vt autem ista memorię posteritatis tradantur et ut predicta mancipia nullum iuris sui detrimentum patiantur, domnus abbas B. ista scribi iussit et posteritati eorum presentibus literis ius suum confirmauit et hos testes norico more per aures tractos sub introduxit Beretolt de *Bezzelenchofen* [1] et Erchenbolt inuestiturę, Walther pictor et isti mercatores [2] scilicet chramarii Hagano, Walther, Heinrich, Megenhart, Wolmůth, Marchwart panifex, Aribo limator ensium, Otto inuestiturę, Heinrich sellator, Heinrich faber lignorum. Hęc traditio in presentia domni *Pabonis* est patrata, regnante domno *Chŏnrado* III, presidente huic sedi *Heinrico* episcopo, sub aduocato *Friderico*. (671)

CLI.

Notum esse uolumus cunctis ecclesiasticę religionis fidelibus, qualiter quedam nobilis et libera mulier nomine Geppa tradidit se ipsam ad altare preciosi martyris Emmerammi ea uidelicet conditione, ut singulis annis ad altare predicti martyris V denarios posteritasque eius persoluet, et ab omni penitus seruitio libera permaneret. Acta sunt autem hęc in presentia uenerabilis abbatis *Pabonis*, et in conspectu *Henrici* aduocati, ipsis ea sic confirmantibus, ut nullus abbas prefatam mulierem posteritatemque eius alicui hominum in bene-

1) Petzkofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Aufhausen.

2) Mercatores wurden eigentlich nur die Grosshändler genannt, daher hier auch das Wort chramarii beigefügt ist.

ficium dare presumeret. Huic traditioni testes interfuerunt: Engilfrid de *Mussa*, Hartwic de *Eigilsbrunnen*, Mæcile de *Swæbelwis* et alii perplures martyris predicti ministeriales. (766)

CLII.

Notum sit omnibus fidelibus tam presentibus quam futuris, qualiter quedam matrona Vcila nomine sese et omnes suos posteros delegauit libera manu ad altare s. Emmerammi quotannis pro quinque denariis in tempore domni Pabonis abbatis. Huius rei testes sunt: Gebolt de *Tunzelingen* et Richer frater eius, Tancmar, Hilteger, Megenuuart, Gerolt, O̊lrich. (553)

CLIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam et presentibus, qualiter quędam ingenua matrona nomine Gerhilt se et filium suum Heinricum nec non et filiam suam Berhtam cum omni posteritate sua potestatiua manu absque omnium contradictione tradidit super altare s. Emmerammi ea uidelicet ratione, ut optima ministerialium lege et iusticia de cetero potiatur et nulli vel ecclesiasticę vel seculari personę ad ullum seruicium subiciatur. Huius rei testes sunt per aurem bawarico more omnes supter annotati: Ekkibreht prepositus de *Hasinakker*, Hartwic de *Tanna*, Otto de *Helchinbach*[1]) et Werinhart frater eius, Sahso de *Unterbentelingen*, Hagano in porta, Ernist de *Nurinberch* et filius eius Dietrich, Walther pictor, Walther exactor et alii quam plurimi. Acta sunt hęc in presentia domni et uenerabilis abbatis *Engilfridi*, regnante domno *Cho̊nrado*, presidente huic sedi *Heinrico* episcopo sub aduocato *O̊dalrico* anno dominice incarnationis MCXLI. (506)

1) Helchenbach, Ldg. Abensberg, Pf. Sandsbach.

CLIV.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod homo quidam nomine Heinrich de *Ŏbenchouen* [1]) tradidit ad aram s. Emmerammi quandam Wezilam cum duabus filiis suis Berhta, Gnauuib et uno filio nomine Egilof annuatim pro V denariis. Testes: Adalbero de *Hachenchouen* [2]), Enschalc, Chŏno, Meginuuart, Marchuuart, Bernhart, Heinrich. (552)

CLV.

Tradidit eodem die [3]) Ŏdalricus urbanus s. Emmerammo seruum suum Enzmannvm ob censum denariorum XII per manum Liutwini urbani et filię suę [4]) Frenchin sub his testibus: Liutwin, Gotefrid, Rŏdprehet, Adalprehet rector vrbis [5]), item Adalprehet marcir, Mahtun, Heinrich Wutan, Adalhart uir eiusdem Frenchin, Werinheri Screiuogel, Otto. (558)

CLVI.

Hos delegatos quidam Cvnrat de *Egewiden* alienare uoluit de iure proprio, sed illi repetentes delegationem suam ius proprium obtinuere in tempore domni *Engilfridi* abbatis. Sunt autem hi homines subscripti: Wezila, Livthart, Werinburc, Gerolt, Wolfpret, Matilt, Matilt, Rŏtpertus, Richart, Ditho, Hermannus, Hertwicus, Hirspurhc, Willebirch de *Metinge* [6]). (573)

CLVII.

Notum facimus presentibus atque futuris, qualiter quidam huius ecclesię ministerialis nomine Gotescalcus

1) Oberhofen, Ldg. Riedenburg, Pf. Jachenhausen.

2) Hackenhofen, Ldg. Parsberg, Pf. Parsberg.

3) Diese Tradition schliesst sich unmittelbar an die bei Pez Nr. 204 abgedruckte an.

4) suue Hdsch.

5) Rector vrbis steht von der nämlichen Hand geschrieben über Adalprehet.

6) Mating, bei Kelheim.

de *Hahsinaker* quatuor mancipia Gisalam et filiam eius Gisalam, Ortlieb, Reginhardum iniustę uiolentia seruitutis multo tempore oppresserat, quę iam deo gratias ab iniusta subiectione absolutos camerę fratrum sub X denariorum censu remisit. Huius rei testes sunt: Liutwin, Adalpreht, Roͮdolf, Friderich, Werenher, Werenher, Nizo, Salman, Perinhart, Herewich de *Suabelwise.* (576)

CLVIII.

Cunctorum Christi fidelium presentium industrię pateat nobisque per futura tempora succedentibus sollertiam non lateat, qualiter quidam homo istius ecclesię Perinhardus uidelicet uillicus de *Bentelingen* diuine remunerationis spe incitatus ancillam suam nomine Gerlindam ad altare b. martiris Emmerammi absque omnium hominum contradictione sub V denariorum censu mancipauit et sub his testibus baioarico more per aurem tractis constabiliuit: Poppo de *Hartingen*, Ebo de *Eiterhofen,* Albinus miles, Waltherus pictor, Herman de *Mattingen*, Adelrich de *Alburch,* Sigehart de *Isiningen,* Sigehart de *Eiterhofen,* Gerhart exactor, Oͮdalricus uillicus de *Bentelingen,* Ludeuuicus colorarius. (595)

CLIX.

Hartuuich de *Tanna* ministerialis noster tradidit ad altare s. Emmerammi seruum suum nomine Chunibertum, ut quotannis persoluat VI denarios. Huius rei testes sunt: Adaluuart, Werinher, Chuno, Hartuuich, Richer, uestiturę: Adaluuart. (600)

CLX.

Eodem die Antuuich de *Chruchingin* [1]) delegauit super ipsum altare filiam suam nomine Diemoͮt, quam de concubina sua habuit, pro censu V denariorum his

1) Grucking, Ldg. Erding, Pf. Reichenkirchen.

testibus per aurem tractis: Werinher, Mazil, Hartuuich et frater eius Heinrich, Werinher de *Primperch*, Gerolt, Richpreht de *Gundoldingen* [1]. (601

CLXI.

Quidam ingenuus homo nomine Rihuuinus de *Linta* [2]) delegauit potestatiua manu septem mancipia, quorum nomina hęc sunt: Marchuuart, Peringer, Cumpo, Richiza, Gepa, Mahthilt, Gnannauuip in manum Adalberonis cuiusdam nobilis pueri, ut ipse ea delegaret, quo Cumpo peteret. Post hęc eo petente tradidit idem ipse puer eadem mancipia ad altare s. Emmerammi, ut singuli eorum quotannis persoluant V denarios, his testibus baioarico ritu per aurem attractis: Werinher de *Primperch*, Adaluuart, Diethoch, Volcholt, Waltkoz. (602)

CLXII.

Cunctis fidelibus Christi innotescimus, quod quidam liber homo nomine Piligrim de *Hetitinchouon* [3]) delegauit super aram s. Emmerammi unam mulierem nomine Bertham cum duobus filiis suis, ut quotannis V denarios persoluat, et ipsa omnisque posteritas eius ab omni seruitute libera permaneat. Huius rei testes sunt: Hoholt, Heinrich filius aduocati, Hartwic, O̊dalrich, Ro̊deger, Pernolt, Hagano, Arnolt, Werinheri, vestiture: Hoholt. (603)

CLXIII.

Quidam homo sclauigena ex progenie ortus *Medeuuede* nomine delegauit super aram s. Emmerammi ancillam suam Pezelam et filiam eius Hadamo̊t pro censu

1) Gundelfing, Ldg. Riedenburg, Pf. Jachenhausen.

2) Lindach, Ldg. Mallersdorf, Pf. Schirling.

3) Hittenkofen (Haytenkofen, nunc Hietenkofen Saalb.) Ldg. Mallersdorf, Pf. Pfakofen.

trium denariorum sub his testibus: Mazili, Radauuan, Chŏno, item Chŏno. (604)

CLXIV.

Gerolt de *Eiterhouen* tradidit ad altare s. Emmerammi unam mulierem pro V denariis persoluendis. Huius rei testes sunt: Chŏno, Werinher, Adaluuart, Hartuuich, Heinrich. (605)

CLXV.

Cunctorum fidelium presentium scilicet et futurorum comperiat industria quibuscumque per huius chartule assertionem manifestetur intelligentia, qualiter quidam huius ecclesię seruus nomine Heruuicus ex uico *Suabeluuis* nuncupato oriundus cum sua familiari domestica nomine Adelgarda casam suam cum curte hereditariam et propriam delegauit potestatiua manu in manum Perehtoldi filii Pezelini, ut ea delegaret, quocunque decreuisset. Post hęc ipsis petentibus idem Perhtoldus nullius aliquo scrupulositatis nodo detentus ueniens ad aram b. Emmerammi ac traditionem postulatam patrauit, et casam prenominatam cum curte in ius et dominium s. Emmerammi nec non fratribus ibidem deo famulantibus perpetuo fruendam firmauit ea scilicet rationis firmitudine, ut quamdiu huius uitę spiramen retineant, uterque ambas res in usum uitę possideat, et quicumque prior ex ipsis ex hac uita discesserit, alter eandem casam cum curte fine tenus tantum obtineat, atque ad aram predicti patroni nostri post amborum uitę excessum repertineant, et possessor prefatę casę et curtis specialiter in usum deo et s. Emmerammo famulantium dimidium talentum annuatim exinde persoluat. Hęc traditio peracta sub horum testium norico more per aures attractorum[1]) firmitate est roborata: Perehtolt in colle, Gumpolt

1) attrectorum Hdsch.

cognatus eius, Gotescalch de *Uekkingen*, Alben frater eius, Růtbreht Mul, Walther pictor, Dietmarus camerarius, Ǒdalrich Hosel, Hartwich mercator salis, Herman cognatus eius, Sigehart aurifex, Richper Melde, Heinrich Runne, Enze Hadrarius, Ǒderich de *Dehbeten*, Erchinbertus rufus, Werenherus rufus, Merboto uir Wirade, Walther exactor, Sigemunt uenditor ceruisię, Werinher Uitulus, Ǒdelbolt edituus et alii quam plures. (656)

CLXVI.

Agnoscant omnes in Christo fideles, quod quidam ecclesię huius nomine Herwic de *Swabilwis*, sed ciuis urbanus cum coniuge sua Adelgarda mansionem suam tradidit in manus Pertholdi de colle, qui Wirsinch dictus est, ad delegandum super aram preciosi Christi martyris Emmerammi pro remedio animarum suarum. Quod et ita factum est; nam post obitum amborum prefatus P. adscitis alliis quam plurimis rogata compleuit. (674)

CLXVII.

Notum sit omnibus presentibus et futuris, qualiter quidam Cǒnradus delegauit in manus Popponis de *Hartinge* predium *Rǒte* situm ad delegandum super altare s. Emmerammi Christi martyris. (675)

CLXVIII.

Pateat Christi fidelibus, quod quidam urbanus Pertholdus nomine Druscilstoze tradidit in manus predicti Popponis predium suum, quale uisus est habere in uilla *Mussa* ad delegandum prelibato Christi martiri Emmerammo omnino ad proprium et ad fratrum illic deo seruientium perpetim usum. Harum trium traditionum, quoniam una die eademque hora perpetrate sunt, testes sunt ascripti: Cǒno de *Tekenach*[1]), Heinricus frater eius de *Lutterbach*,

1) Deckenbach, Ldg. Mallersdorf, Pf. Pfakofen.

Ŏdarich Mocelere, Poppo de *Hartinge*, Ŏdalrich de *Pentelinge*, Pertholdus de colle, qui et Wirsinc, Cŏmpoldus Struchere, Pernoldus Steinmutte, Waltherus pictor, Mathfrith, Diethmarus camerarius, Richolfus paruus et alii quam plurimi. (676)

CLXIX.

Notificamus cunctis fidelibus, quod quidam nomine Rŏdpertus tradidit ad aram s. Emmerammi famulam suam nomine Auam cum IIII^or liberis suis, quorum nomina sunt hęc: Heriborth, Perinhardus, Herrath, Adehaith cum omni posteritate sua ad perpetuum seruicium. Huius rei testes sunt: Poppo senior ac iunior de *Hartinge*, Ŏdalricus de *Winchelsaze*, Cŏmpoldus Strucher et Cŏnradus priuignus eius, Hartwich, Alben, Rŏdegerus, Richker. (678)

CLXX.

Agnitum esse cunctis fidelibus Christi cupimus, qualiter quidam ecclesię nostrę nomine Heinricus de *Chalwinzir*[1]) tradidit II° mancipia ad aram s. Emmerammi, quorum nomĩna sunt hęc: Richolf, Perman, sub testibus: Cŏmpoldo Strucher et Walhero exactore. (679)

CLXXI.

Notum sit omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter ego *Engilfridus* licet indignus abbas cenobii s. Emmerammi quosdam de familia nostra iniusta seruitute per Eggibertum militem officialemque nostrum oppressos priscę seruituti et libertati restitui. Huius oppressionis causa hęc erat. Multi de familia domnę Pilifride censuale iusticia ad altare patroni nostri s. Emmerammi pertinentes Werinhero de *Hahsinaker* in supplementum officii sui ab antecessoribus nostris sunt permissi, non beneficiati. Quos filius eius prepositus noster

1) Kelheim-Winzer, Ldg. Kelheim, Pf. Saal.

Eggibertus non quasi permissos, sed ut beneficiatos suę seruituti, ut seruos subdere uiolenter uoluit, sed ego Engelfridus abbas pro clamatione et miseria eorum diuina ammonitione permotus antiquę censuali iusticię, qualiter a domna Pilfrida delegati sunt, in usum fratrum restitui, et ab eodem Eggiberto et fratribus eius omnique cognatione eorum solutos communi consilio multorum sapientium in audientia clientum s. Emmerammi libere deinceps degere effeci ea conditione, ut singulis annis in festo s. Emmerammi uterque sexus decem nummos in altare eiusdem patroni nostri in usum fratrum, ut antea officiali nostro dabant, persoluant, et filii filięque eorum omnisque posteritas eorum in generationes generationum eundem censum annuatim, ut parentes persoluant. Isti sunt, qui geniti sunt de parentibus, quas domna Pilifrid patrono nostro delegauit, quos ego liberaui: Gotelint et filii eius Paldewin, Chǒnrad, Pernolt, Engilbreht, Gerdrut et filii eius Karolus et Heribort, et filię eius Judita, Christina et frater Gerdrudę Heinrich. Hi sunt testes, quorum testimonio liberi facti sunt et restituti: Gerolt de *Tanna*, Hartwic de *Tanne*, Gotescalch de *Berchhusen*, Gotescalc et filius eius Werinhere de *Giebestorf*[1]), Chǒnrad de *Tanne*, Werinhere de *Briemberch*, Poppo et Hebo de *Eitterhǒuen*, Poppo et frater eius Gotescalch de *Hertingen*, Lyobart de *Scire*, Mathfrid de *Isiningen*, Chǒnrad et frater eius Ǒdalrich et frater eius Heinrich de *Pentilingen*, Heinrich de *Salerdorf*,[2]) Sahso de *Unterbentelingen*, Chǒno puer de *Mussa*, Francho et frater eius Gebolt de *Tunzelingen*, Heinrich de *Ettinesdorf*[3]), Chǒno de *Teckinbach*, Chǒno de *Steina*[4]), conciues huius urbis: Gotescalch, Albuni, Hagano iuxta portam, Friderich Lefs,

1) Herrn-Giersdorf, Ldg. Rottenburg, Pf. Sandsbach. Habemus ad Giebsdorf quercetum ad LX. jugera et plus. Saalb.
2) Saladorf, Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.
3) Ettmannsdorf, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Schwandorf.
4) Steinach, Ldg. Straubing.

Pernolt Tuscan, Adelbreht Uistere, Ortwin et frater eius Gotebolt filii Albunes, Adalhart Snabal, Vto filius Wouelini, Gozwin, Pernolt filii Perlo̊bi, Erchanbreht frater Berlo̊bi, Pernolt Ruzze, Lutwin Zungil et Adelbreth frater eius, Lutwin Listmar, Ortwinus prepositus, Cumpolt prepositus, Arnolt de *Bazenhule*[1]), Heimo Judite filius, Arnolt de *Tunzelingen*, Rotbreht filius Mulę, Ozi aurifex, Pernolt aurifex, Heinrich Gebal et Eberhart frater eius, Sigehart aurifex, Tiemo de *Bezemos*, Herwic Mancus, Heinrich Staphe, Engelheri filius Waltheri, Saleman Bochelin, Othmar camerarius, Dietmar tonsor, Marchwart Rex, Engelmar Hurzil, Perhtolt in colle, Cumpolt Struchare, Engelheri Webize, O̊dalrich de *Dehbeten*, Paldewin gener eius, Paldewin et Adalhart de *Buosenchouen*[2]).

Acta sunt hęc anno dominicę incarnationis MCXXXV, indictione XIII, regnante piissimo imperatore Romanorum *Lothario* III[3]), sub *Innocentio*[4]) papa, sub *Heinrico* ratisponensis ecclesię episcopo, in presentia mea scilicet *Engelf*[*r*]*idi* abbatis, sub aduocato *Odalrico*. Et hanc cartam libertatis et restitutionis feci conscribi et sigillo meo, ut in presenti uidetis, insigniri ea lege, ut, si predictum censum die constituto rebellantes non soluerint, ius recognitum et redditum perdiderint. (759)

CLXXII.

In nomine domini nostri Jesu Christi. Notum esse cupimus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter quidam Cho̊nradus nomine seruiens s. Emmerammi martiris tradidit Perhtoldum nomine quendam ad altare sancti eiusdem prefati martiris Emmerammi pro censu V denariorum persoluendo annuatim ad carbones incensi V temporibus id est pasche, pentecostes, natiui-

1) Katzenhüll, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Burglengenfeld.
2) Butzenhofen, Ldg. Parsberg, Pf. Hohenfels.
3) Vom J. 1125—1137.
4) Vom J. 1130—1143.

tatis s. Emmerammi, omnium sanctorum, natiuitatis domini a custode monasterii de eisdem nummis comparandos, eundem uero censum, quamdiu uiuat, ipse persoluat, post obitum vero ipsius posteritas eius. Quod si neglexerit uel necessitate cogente aliqua supersederit eundem censum uno anno, II^{bus}, III^{bus}, IIII^{or}, iure tamen suo non priuetur, si quantum neglexerat, restituerit. Facta sunt hęc anno dominicę incarnationis millesimo CXXXVII, indictione XV, regnante *Lothario* imperatore, *Heinrico* episcopo, *Engilfrido* abbate, duce *Hainrico*[1]), *Ůdalrico* aduocato. Qui hęc presentes audierunt et uiderunt testes hi sunt: Gotescalc pincerna, Perhtolt de *Uualtfridesdorf*[2]), Werenhere de *Scazhouen*[3]), Perhtolf supra collem, Walthere pictor, Růtpreth Mul, Dietmar camerarius, Hartwic sellator, Suicger de *Tanne*, Ůdalrich pistor, Werinhere Hůcemůth, Sigehart aurifex, Richpert Melda, Walthere scergo, Paltuuin sellator, Erenbolt uuadmangere[4]) et Ebezo frater eius, Enceman Biciehare, Otto der Schilehenta. (760)

CLXXIII.

Notum sit omnibus Christi cultoribus, qualiter *Engilfridus* abbas Emmerammi duos uiros de *Vffhusen*[5]) nomine Chunradum et Engilherum a domno Dietmaro de *Sunechingen*[6]) absoluit, quos sibi iniuste uendicauerat, ea scilicet ratione, vt V denarios annuatim super altare soluant et nulli hominum aliquod seruitium exhibeant. (813)

1) Heinrich der Stolze v. J. 1126—1139. Dieser war um das Jahr 1130 archiadvocatus Ratisbonensis. Mon. B. I, 141. XIII, 149.

2) Wolfersdorf, Ldg. Regenstauf, Pf. Pettenreut.

3) Schatzhofen, Ldg. Landshut.

4) Tuchhändler. S. Schmellers Wörterb. IV, 194.

5) Aufhausen, Ldg. Stadtamhof.

6) Sünching, Ldg. Stadtamhof.

Abt Berhtold v. J. 1143—1149.

CLXXIV.

Cunctorum cognitum sit fidelium auribus, qualiter quidam homines ingenui Rudolfus scilicet de vico *Newnhusen* nuncupato et matrona quedam Tuta de vico *Luternbach* vocitato, omni contradictione remota tradiderunt predium quoddam *Hule* 1) appellatum patrono nostro beato scilicet Emmerammo et ad seruicium monachorum prescripto martiri famulantium ea conditionis lege, vt ipsi perpetualiter prenominatum allodium possideant et potestative in proprium cedat. Hec euidenti et luculento subsequencium testium iudicio sunt facta et firma taxatione roborata: Wernhart de *Metenpach* 2), Wilhalm de *Gikkenbach*. (469)

CLXXV.

Notum facimus omnium posteritati, quod quidam nomine Perchtoldus cognomine Weichfrawen sun de loco *Trutwinsberg* hereditatem suam in eodem loco, quam pater eius Pezelinus nomine antea s. Emmerammo tradiderat, in presentia *Perchtoldi* abbatis confirmauit tali conditione, vt censu, quem instituerat pater eius, LX scilicet nummorum annuatim ad aram predicti martiris pro testimonio eiusdem delegationis dato, ipse et posteri eius libere vtantur ea et possideant. Acta sunt hec anno dominicae incarnationis 1147. Testes: Ortlieb, Caspar, Albero, Pernolt. (470) 3)

CLXXVI.

Notum facimus presentibus atque futuris, qualiter quędam femina ecclesię nostrę nomine Adelheint cum filiis suis Lewen et Megenloch et filiabus suis Berhta et

1) Hüll, Ldg. Pfaffenhofen, Pf. Oberlauterbach.

2) Mettenbach, Ldg. Pfaffenhofen, Pf. Lauterbach.

3) Diese, wie die vorherige Tradition ist von einer Hand des XV. Jahrh.

Liukart a Chonrado et fratre eius Heinrico de uico, cui uocabulum est *Niuenhusen*, in beneficium legitimum accepti in ministerio eorum degentes labore nimio seruitutis grauati a uenerando abbate *Berhtoldo* pecunia ęcclesię precioque mancipiorum predictorum ab ipsorum uiolenta servitute sunt liberati, ac de septemanario ministerio ablati, cui prius erant mancipati, omnium contradictione remota mulier prelibata cum sua parentela ea stabilitatis lege perpetuali censu decem denariorum ad aram s. Emmerammi in festo ipsius a predicto abbate sunt confirmati, ut ab omni seruitute sint liberi et soli altario patroni digestorum decem denariorum sint obligati. Huius rei testes sunt per aures norico more [tracti] subter annotati: Heinrich de *Lutterenbach*, filius eius Chono, Dietrich et frater eius Heinrich, Gotescal et frater eius Alben, Berhtoldus in colle et Gumpolt, Mahfrit de *Isining* et filius eius Mahtfrit, Otto de *Neuinhusen*. Hęc autem renouationis et restitutionis traditio patrata est sub abbate prenominato B., regnante *Chonrado* III, presidente huic sedi *Heinrico* episcopo, sub aduocato *Friderico*. (563)

CLXXVII.

Presentes huius opinionem beneficientię audientes et futuri ueridica literarum relatione edocti ponant in corde suo, qualiter clericus nomine Hezel parrochianus de *Egelstet*,[1]) apud s. Emmerammum quondam monachus factus, ad altare s. Emmerammi delegauit proprii iuris ancillam nomine Zeiza cum omni posteritate sua, ut annuatim quinque denariorum censu absoluta nullius seruitio teneatur obligata sub his testibus: Hartwic de *Tanna*, Heinrich de *Pentelingen*, Wineger de *Tunzelingen*, Mahten de *Tunzelingen*, Mægenwart, Hiltiger. De genelogia autem prefatę mulieris scilicet Zeizę exorta sunt nouem mancipia, quorum nomina

1) Nicht Aigelstetten, Ldg. Kelheim, Pf. Abbach wird gemeint seyn, sondern Hagenstetten, Ldg. Ingolstadt, Pf. Oberdolling.

sunt: Winiger, Ŏdarich, Adelbreht, Friderich, Perehtolt, Heinrich, Adelbreht, Adelher, Adelheit, qui omnes uenerunt in presentiam domni et uenerabilis abbatis *Perehtoldi* soluere censuale ius suum ad aram predicti patroni nostri Emmerammi, ne umquam possit obliuione deleri. Hanc autem chartam conscribi iussit domnus et uenerabilis abbas Perhtoldus, ut si quis prelatorum succedentis temporis suffusus maligno spiritu hanc boni testimonii chartam annullare temptauerit, auctoritate eiusdem chartę coherceatur, ut resipiscat. (571)

CLXXVIII.

Ego *Perhtoldus* dei gratia abbas s. Emmerammi. Nouerint omnes tam presentes quam futuri, quod quedam nobilis matrona de *Silchinge* [1]) homines suę proprietatis Trutam uidelicet et filium eius Chunradum cum tribus filiabus eiusdem Benedicta, Alheide et Gerdrŏde cum omni posteritate eorum ad aram s. Emmerammi nemine contradicente ad censum V denariorum annuatim persoluendum contradidit. (716)

CLXXIX.

Omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus per presenti scripti paginam declaramus, quod Růdigerus de *Wihinmichil* [2]) cuiusdam femine nomine Diemůt in Wihinmichil pueros, quorum nomina sunt hec: Hainrich, Dietmar, Růprehet fratres, Hadmůt et Alhait sorores ipsorum cum eorum posteritate a nobis iure feodali possedit, sed eo absque herede decedente predicti homines, sicut iuris fuit, ad nostram successorumque nostrorum libere redierunt potestatem, et ne aliquis de cetero eosdem homines in aliquo iure sibi uendicare debeat, presentem eis paginam in testimonium conscribi et sigilli nostri inpressione roborare fecimus. (755)

1) Sünching?
2) Weihmichel, Ldg. Landshut.

Abt Adalbert v. J. 1149—1177.

CLXXX.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod ego Werinherus predium, quod a patre et matre mea in uilla *Gibestorf* hereditario iure possedi, in manus domni Chunradi de *Winchelsazen* per manum Eberwini de *Lobsingen*[1]) legatarii mei ad mihi conseruandum contradidi, post obitum uero meum, si nichil aliud de eodem predio constituerim, ad claustrum *Weltinburch*[2]) seruiendum sine omni contradictione tradidi. Eodem modo quosdam proprios homines meos in manus predicti Chunradi conmisi, post obitum uero meum, si nichil aliud constituerim, ut secundum libitum ipsorum, quocumque postulauerint, ipsos homines tradant. Hii sunt homines: Reginoldus, Engilmar, Ortolf de *Ainmusse,*[3]) Rudiger, uxor eius et filii eius Sibot, Chunrat, Gebhart, uxor eius et filii eius, Rupreht, uxor eius et filii eius, Adelbertus et frater eius Isinbertus, Richizam et filios eius, Engil et filios eius. Ignobiliores quoque homines meos in manus iam dicti Chvnradi mihi conseruandos conmisi, et si nichil aliud de eis fecerim, post obitum meum super altare s. Emmerammi ad censum quinque nummorum tradat. Preterea predium, quod situm est in *Bigendorf,*[4]) super quod sita est ecclesia, in manus supradicti Chunradi mihi seruandum conmisi, et si nil aliud de eodem fecerim, post obitum meum ad *inferius monasterium*[5]) seruiendum tradat. In eadem quoque uilla curtim et uineam et omnem siluam ibidem eidem Chunrado mihi seruandum conmisi, post obitum uero meum,

1) Lobsing, Ldg. Riedenburg, Dek. Pföring.
3) Einmuss, Ldg. Kelheim, Pf. Saal.
2) Weltenburg, Ldg. Kelheim an der Donau.
4) Biegendorf, Ldg. Dingolfing, Pf. Loiching.
5) Stift Obermünster zu Regensburg.

si tamen nil aliud in uita mea de eodem feci, ad s. *Emmerammum* tradat. Preterea predium meum in *Gibstorf*, quod non fuit hereditarium, in manus Geroldi de *Tanne* delegaui ad obitum mihi seruandum, et si nil aliud de eodem constituerim, ad altare s. Georgii [in] *Weltinburch* tradat. Preterea predium ad *Bovmanne* et predium meum ad *Ainmvosse* et curtim ad *Segelbach*[1]) in manus sepedicti Geroldi de *Tanne* ad obitum meum mihi seruandum conmisi, et si nil aliud super hoc rogauerim, ad altare s. Georgii [in] *Weltinburch* tradat. Preterea curtim ad *Brvcke*[2]) in manus Marquardi de *Tanne* mihi ad obitum meum seruandum conmisi, et si nil aliud de eodem rogauerim, ad altare s. *Emmerammi* tradat, curtim quoque ad *Ainmvosse* in manus iam dicti Chunradi de *Winkelsazen* ad obitum meum mihi seruandum conmisi, et si nil aliud in uita rogauerim, post obitum meum ad claustrum *Bargin*[3]) tradat; preterea atrium meum in *Katichoven*, super quod fundata est ecclesia et omnem ambitum eius, quod causa atrii dicitur, in manus iam dicti Chunradi conmisi, ad obitum meum mihi seruandum, et si non aliud de eodem rogauerim, Engilmaro filio sororis mee tradat. Preterea predia mea in *Oberdorf*[4]) et *Claders* in manus sepedicti Chunradi conmisi eo uidelicet modo, ut, quocumque super hiis petitionem meam fecero, ipse delegare potens sit et paratus. Super que omnia predia mea, que qualicunque modo seruanda deleganda contradidi, super ignobiliores quoque homines meos palatinum Ottonem de *Witelinesbach*[5]) aduocatum constitui, et si ipse non superuixerit, fratrem

1) Sailbach, Ldg. Kelheim, Pf. Saal.

2) Oberbruck, Ldg. Mallersdorf, Pf. Hofkirchen.

3) Paring, Ldg. Rottenburg, vormals Probstei regulirter Chorherren, welche i. J. 1141 von den Grafen von Rottenburg gestiftet wurde. Hund met. (ed. Mon.) III, 90.

4) Oberndorf, Ldg. Rottenburg, Pf. Sandsbach.

5) Otto VII, welcher i. J. 1189 gestorben ist.

eius *Ottonem* seniorem in eandem aduocatiam eligens subrogaui. Quarum traditionum testes sunt hii: Eberwin de *Lobsinge*, Engilmar de eodem loco,[1]) Otto et filius eius Adelbertus, Vdalricus, Marquart omnes de *Tigingen*, Geroldus, Marquart de *Tanne*, Chunradus de *Snaithart*,[2]) Reinboto, Perhtolt, Wernher de *Mvsse*, Albreht et frater eius Vdalricus Sahse, Ramvnc, frater eius Wichman omnes de *Schirlinge*, Gerunc et filius eius Gerung, Heinricus de *Gibstorf*, Hiltigrim, Ekkolf de *Wiholdistorf*,[3]) Herbrot, Heinricus de *Lirendorf*, Arnolt, Hertwic, Wolfher de *Lvtenhvsen*[4]) et alii quam plures.[5])

CLXXXI.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter quidam huius ecclesię ministerialis Ebo nomine de *Eitterhouen* in extremis constitutus quedam mancipia Ratpotonem scilicet de *Maztigin*[6]) et uxorem eius Pertham cum duobus liberis sorori suę Wilpirge hereditario iure possidenda dereliquit. Eo uero in monachili habitu defuncto predicta Willipirc pro remedio anime sue et fratris tradidit eadem mancipia per manum Popponis de *Hartigin* ad altare s. Emmerammi, ut censu quinque denariorum annuatim soluto nullius seruicii sint obnoxii. Testes huius rei sunt: Idem Poppo, Gotischalc, frater eius Bruno de eodem loco, Heinrich frater eius, Poppo de *Eitterhouen*, Pertholt super collem, Gumpolt Struchere. Hec traditio sub abbate *Adelberto* facta, ita confirmata est, vt nullus abbas ali[quem de posteritate eorum cuiquam in beneficium dare presumat.

1) loco oder vico fehlt in der Hdsch.

2) Schneidhart, Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.

3) Willersdorf, Ldg. Rottenburg, Pf. Pürkwang.

4) Leitenhausen, Ldg. Rottenburg, Pf. Sandsbach.

5) Dieses Vermächtniss wurde dem Cod. lat. 14992 (fol. 1), welcher der k. Hof- und Staatsbibliothek angehört, entnommen.

6) Mötzing, Ldg. Stadtamhof, Pf. Riekofen.

Testes sunt][1]: *Arnolt* prepositus, Pernolt aurifex, Walther de *Grizpach*, Hartwic de *Eigilsprunnen*. (565)

CLXXXII.

Ego dei gratia *Adelbertus* abbas s. Emmerammi. Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quedam mulier de *Gerze*[2]) libere conditionis Methildis nomine sponte se obtulit ad aram s. Emmerammi ad censvm V denariorum cum omni posteritate sua, uiros, ut persoluant annuatim V denarios, mulieres vero tres. Huius rei testes sunt: Hertwic in porta, Hertwic camerarius de *Metinge*,[3]) Sigehart preco et alii quam plures. (708)

CLXXXIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod vir illustrissimus comes Ernest de *Hohenburc*[4]) tradidit super aram s. Emmerammi duos sue proprietatis homines Reginhardvm uidelicet et Hainricvm eo siquidem tenore, ut ipsi et eorum successura posteritas annuatim ad uestiarivm fratrvm decem nummos persoluentes ab omni seruitvtis conditione liberi sine contradictione permaneant. Hanc ergo traditionem ego *Adelpertus* dei gratia abbas s. Emmerammi suscipiens id eis sui ivris ampliavi, ut nullus illos nostrorum officialivm infestare presumat, sed ipsi predictvm censvm in festo s. Emmerammi, ut dictvm est, ei tantvm, qui cameram administrat, sine offensione persoluant. Testes hi sunt: ipse, qui hanc traditionem fecit, *Ernest* comes, Chŏno de *Glaph-*

1) Die inclavirten Worte sind von einer Hand des XV. Jhh. beigefügt

2) Gerzen, Ldg. Vilsbiburg.

3) Mating.

4) Hohenburg, Ldg. Kastel, Pf. Allersburg, Hauptort der vormaligen Grafschaft. Graf Ernst starb i. J. 1160 kinderlos. S. Ried Gesch. der Grafen v. Hohenburg. S. 40. Histor. Abh. der k. Acad. XIV. 2. Abthl. S. 102.

ahfenperch,[1]) Adelpero de *Ettenhard*,[2]) Hartlieb, O̊dalric milites comitis, Ro̊diger filius Mergarde, Burchard homo ipsius, Gotefrid Pochil, Hartwic in porta, Alben, Werinher de *Erlingin*,[3]) Ratpoto fratruelis eius, O̊tho, Walther pictor, Perinhart aurifex, Pertholt Gir, Ludewic Groph, Volchemar, Dietric editvi. (774)

CLXXXIV.

Quedam nobilis femina Adelheid nomine de *Wisintin*[4]) mancipia sua quorum nomina sunt: Richiza de *Altaha*[5]) cvm liberis svis, quorum nomina sunt Megingoz, Perthold, Cho̊nrad, Heriman, Bertha, Adelheid et Werinher filius eius manv sua pro amore dei tradidit ad aram s. Emmerammi pro annuo censu V nummorum eo pacto, ut predicto censu annuatim dato nullus de posteritate eorum nemini inbeneficietur vel ad alivd seruitivm cogatur uel transferatur. Testes: Eggiperth de *Dalmazzingin*, O̊dalric de *Pentelingin*, Heinric, O̊dalric filii eius, Hartwic in porta, Alben, Eberhard de *Isinningin*, Mathfrid ivnior de eodem loco, Pernold de *Tuncilingin*, Ro̊diger flebotomarius lazzer.[6]) (775)

CLXXXV.

Notum facimus cunctis ecclesie fidelibus presentibus scilicet et futuris, quod quidam nobilis homo nomine Eberhard de *Allinchouen*[7]) amore uitę ętternę conpunctus abrenuncians seculo apud s. Emmerammvm propria manv tradidit ad aram eiusdem martyris quedam mancipia, que sibi ex paterna hereditate obuenerant, quorum nomina

1) So die Hdsch. Klapfenberg, Ldg. Regenstauf.
2) Kirchen-Oedenhart, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Dieteldorf.
3) Langen-Erling, Ldg. Stadtamhof.
4) Wiesent, Ldg. Wörth.
5) Wahrscheinlich Oberaltach, Ldg. Mitterfels.
6) lazzer steht über flebotomarius.
7) Allkofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Pfakofen.

hec sunt: Chŏnrad, Egilof, Hiltegrim, Heribort, mater eius Richart, Chŏnigŏnt et filius eius Chŏnrad, Liŏizla et filia eius Pertha, Gerhart et frater eius Chŏnrad, Willipirg et frater eius Ditmar, Rŏtperht frater Liŏizle, Heilca et filia eius Mathilt, Engilpertus, Rŏdiger et alia plura utriusque sexus quinque denariorum ea conditione, ut predicto censv in festo eiusdem patroni dato, unusquisque eorum ad maius seruitivm non transferantur nec ullius persone dominio inbeneficientur. Huic traditioni *Adelpertus* abbas interfuit, et ne aliquid per succedentia tempora iuris sui aliquid detrimentvm patiantur, hanc [chartam] conscribi et probabilivm uirorum, qui interfuerunt, testimonio ivssit insigniri. Nomina horum sunt hec: Heinricus de *Ramesaŏe*,[1]) Alben, Hartwic in porta, Ŏdalricus frater eius, Ŏdalric Karkelin, Heimo aurifex, Perinhart frater eius, Heinricus, Livtwinus filii Heimonis, Chŏnrad seruus Heimonis, Frideric Rorich, Mathfrit tonsor, Pernolt Steinmŏt, Volchewin clippeator, Sigemar clippeator, Ŏdalric clippeator, Chŏnrad et frater eius Egilolf clippeatores, Volchemar, Dietric, Perthold editvi. (777)

CLXXXVI.

Notum esse uolumus cunctis christiane religionis fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter quidam miles de *Eitterhouen* nomine Ebo paruus, ministerialis s. Emmerammi in extremis constitutus, hominem suvm Ratpotonem de *Mahtingin* unacum uxore et filiis sorori suę Wilpirgę ivre hereditario dereliquit. Illa siquidem anime sue consulens in memoriam defuncti fratris sui per manum Popponis de *Hartingen* tradidit super aram s. Emmerammi eundem hominem cum sua sobole, ut censu V denariorum annuatim soluto ab omni seruitute liberi permaneant. Hec tradicio a domno *Adalberto* abbate eo tenore est suscepta, ut eundem hominem cum sua posteritate nec ipse nec

1) Ramspau, Ldg. Burglengenfeld, wahrscheinlicher jedoch Ramsau im Ldg. Wasserburg.

successorum eius quisquam in beneficivm dare debeat. Testes hi sunt: Poppo de *Hartingen*, Hartwic homo suus, Brǒno de ipso loco, Hainricus frater eius, Poppo de *Geltouingen*,[1]) Pertholdus supra collem, Gumpoldus Struchere. (788)

CLXXXVII.

Quedam nobilis matrona nomine *Liucart*[2]) mater *Friderici* aduocati ratisponensis tradidit per manvm Popponis de *Hartingin* seruum suvm Heinricvm nomine ad aram s. Emmerammi pro censv V denariorum. Testes: idem Poppo, Hartwic de eodem loco, miles eius, Gotiscalc pincerna, Alben frater eius, Cumpolt Struchere, Ǒdalric de *Pentelingin*, Richer, Richolf editui, Pernolt Steinmǒtte. Facta est hec traditio anno dominice incarnationis *millesimo C° L°*, regnante *Chǒnrado* rege, sub episcopo *Heinrico* et *Adelperto* abbate et aduocato huius loci Heinrico comite de *Wolferateshvsen.*[3]) (790)

CLXXXVIII.

Adalpertus abbas redemit XX solidis ab Ǒdalrico de *Pentelingen* V familiares s. Emmerammi, filios Ǒdalrici de

1) Geltolfing, Ldg. Straubing. Sciendum est, quod domni duces Bavarie (wahrscheinlich Heinrich, Ott und Heinrich) tenent a monasterio nostro in feodum castrvm in Geltolfing cum omnibus suis pertinentiis et tertiam partem decimarum in parochiis Aiterhoven et Hainsbach et oppidum Dingolfing Saalb.

2) Gemahlin des Grafen Friedrich II. von Bogen, Tochter des Herzogs Wladislaus von Böhmen. S. Neue hist. Abhdl. der Acad. IV. 74 flg.

3) Wolfratshausen an der Loisach, Landgerichts-Sitz, vormals Hauptort der gleichnamigen Grafschaft. Graf Heinrich, ein Neffe des Bischofs Heinrich, starb nach den Einen (Herman Altah. ed. Boehmer. II, 489 u. chron. Garst. ap. Rauch I, 20) i. J. 1157, nach Anderen (Mon. B. VIII, 125, 304) i. J. 1158, zufolge des Privilegiums des Kaisers Friedrich für das Kl. Tegernsee v. J. 1163 (Mon. B. VI, 180) lebte er noch in diesem Jahre, da er hier als Zeuge erscheint. Doch wird 1158 das Todesjahr seyn. S. Hormayr sämmtl. Werke III, 79.

Moseholzen,[1]) quorum nomina sunt: Arnolt, Hainricus, Perhta, Hiltigart, Richildis, quorum mater Gnanewib dicebatur, ut nullius umquam deinceps seruitio obnoxii censum annuum XII scilicet nummos reddant, uiri preposito monasterii, femine camerario. Huius autem rei certitudinem ab ipso O̊. exigentes prefati homines huiusmodi confirmationem obtinuerunt. Tradidit enim ipse O̊. in manus abbatis uineam sibi inbeneficiatam ad *Swæbelwis* eo pacto, ut si quis eadem mancipia ad seruitium appellauerit, uinea illa in abbatis potestate sit, donec O̊. XX solidos pro hisdem hominibus persoluat. Testes accesserunt: Gotescalcus, Albanus fratres, Poppo et Hartwic de *Hartingen*, Hartwicus in porta, Perhtold in colle, Lvipolt camerarius. (793)

CLXXXIX.

Adalbertus abbas quosdam ecclesie s. Emmerammi censuales, quorum nomina sunt Chunrad, Berhta, Wentilmůd a Geroldo de *Tanne* redemit et ecclesie restituit, ut annuatim tam ipsi quam eorum posteri datis X nummis ab eorum seruitute liberi permaneant. Testes sunt: Werinher de *Gibestorf*, Berhtoldus de *Waltfridestorf*, O̊dalricus de *Pentelinge*, Hainricus filius eius, O̊dalricus filius eius, Hartuuic in porta, O̊dalricus frater eius, Ditricus de *Hasinakker*, Harnidh de *Buoche*, Chunradus de *Vekkinge*, Albo et alii plures. (798)

CXC.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, qualiter quidam homines ante iudicem Riwinum per Arbonem et fratres eius pulsati eo, quod seruire eis debito iure debuissent, iudiciali sententia nullius seruitii eos illis esse obnoxios, rationabiliter obtinuerunt, sed singulis annis duos denarios super altare s. Lamperti se daturos et daturas omni contradictione postposita confirmauerunt. Quo-

1) Mosholzen, Ldg. Rottenburg, Pf. Päring.

rum nomina hec sunt: Muliel, Maria, Adalheit, Hugo, Chunrad, Ymma, Imiltrud, Gnanewib, Rihza. Hoc autem ita factum tempore uenerabilis abbatis Adalberti literis presentibus et sigilli ipsius inpressione approbare decreuimus et in perpetuum seruari ratum statuimus. Huius rei testes sunt: Riwinus, Prun, Engilbreht, Gebehart, Friderih, Hainricus, Sefrit, Pernhart, Richart et alii quamplures. (799)

CXCI.

Qvoniam conueniens est, ut qui ecclesie presunt, utilitati eius prouideant et malorum hominum infestationem auertant, notum esse cupimus tam presentibus quam futuris de concambio quodam, quod factum est inter me prouisorem scilicet huius ecclesie *Adalbertum* et huius urbis ciuem Fridericum nomine, cognomento Stolz, quod consilio multorum et familiarium nostrorum sub iuramenti adtestatione est confirmatum. Is namque possessionem quandam sub debito censualium XX denariorum a nobis concessam possederat, quam et decentis structure edificio exstruxerat, hanc in proprietatem tam sui quam filiorum suorum redigere uolens possessionem aliam sue hereditatis iuxta *Danubium* macellum scilicet LXXX^{a} denariorum censum persoluens pro hac iure concambii nobis tradens sub fidelibus testibus ecclesie nostre delegauit. Et ut uerius hec credantur, et fidelium cordibus ascribantur testium, qui presentes fuerunt et fratrum familiariumque nostrorum testimonio et sigilli nostri inpressione confirmamus *Heinrico*[1]) prefecto, Bertholdo de *T*$\overset{v}{o}$*mprunne*[2]) Ruperto *Wolf*, Eribone de *Manigoltinge*, Sigifrido, Marquardo de *Tusinge*,[3]) Gotfrido de *Erlingishouen*,[4])

1) Der Burggraf Heinrich III, der i. J. 1180 starb.
2) Thannbrunn, Ldg. Neumarkt.
3) Theissing, Ldg. Ingolstadt.
4) Erlingshofen an der Anlauter bei Greding.

Hartwico de *Ergoltinge*,[1]) Sigihart, Wolfram de *Gruob*,[2]) Rǒperto de *Otershouen*,[3]) Sigiboto de *Stoufe*,[4]) Engilschalcho fratre suo, Friderico de *Rorebach*, Heitfolcho et Vtone auunculo suo Brunone, Ǒdalrico de *Punsanesprunne*,[5]) Meginhardo Puchake, Adilhuno, Pernoldo Zicelzeige, Perinhardo filio Ebezini, Friderico filio Hiltimari, Růdolfo *Strubingare*,[6]) Engilberto Hauinare, Adalberto *Sincingare*, Odalrico watmangare, Salman Liubingo, Heinrico, Richolfo Stolz, Heinrico Grille, Ludeuuico Prennare, Chunrado, Gotfrido de *Untirpentinlingin*, Hartwico in porticu, Albone, Hartwico, Gotfrido Starzare, Paldewin *Puzeruz*,[7]) Ottone, Ortuuino. (800)

CXCII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quomodo quosdam s. Emmerammi censualium Chuno miles de *Rot* habuerit in beneficium. Hos itaque in manum domni *Adalberti* abbatis resignauit, ut uiri XXX denarios, feminę XII annuatim persoluant, et nulli deinceps persone potenti uel infime in beneficium cedant. Eorum nomina sunt hec: Herman, Hartwic, Pezel, Wernher, Heinrich, Hemma, Irmgart, Mathild, Hiltburc, Diemut. Pro sui quoque defensione presentem cartam cum sigillo prefati abbatis susceperunt. Testes autem isti accesserunt: Ǒlricus Holzenar, Hartuuicus in porta, Alben, Sigardus Clem, Chunradus filius concubine Chunonis, Ditricus watmanger. (804)

1) Ergolding, Ldg. Landshut.

2) Grub, Ldg. Regenstauf, Pf. Pettenreut.

3) Otterzhofen, Ldg. Riedenburg, Pf. Jachenhausen.

4) Donaustauf unterhalb Regensburg, Ldg. Wörth.

5) Bettbrun, Pf. Riedenburg.

6) Eines der angesehensten Geschlechter Regensburgs, das in und um Straubing begütert, sich schon sehr früh dort angesiedelt hat.

7) Gleichfalls ein solches, nachher bekannt unter dem Namen Püttrich.

CXCIII.

Macili de *Grv̊nintal*[1]) et Hazicha ipsorumque cognatio violenta potestate impetiti ius suum palam proclamarunt, et probarunt, quod de familia illa existerent, quam domna *Pilifrida* tradidit s. Emmerammo specialiter ad sartatecta[2]) templi ac restauranda quelibet scissa et neglecta uel inueterata, et ut quinque nummos annuatim persoluentes ipsius ecclesie sacriste nulli penitus de aliqua seruitute sint obnoxii. Qve comprobatio *Ratispone* facta est presente Dietrico de *Hasinacher*, qui eos falso sibi inbeneficiatos fatebatur, Richero de *Wisse*, Hartwico de *Wolfkershoven*. Aderant Altman et Heinrich homines Dietrici, fratres s. Emmerammi. Ipse etiam Ditricus abdicauit eosdem homines in manibus fratrvm a se liberos omnimode infestationis. Quod ego Adalbertus dei gratia abbas s. Emmerammi cunctis innotesco fidelibus ac nostri sigilli inpressione roboratum futuris transmitto temporibus. (810)

CXCIV.

Hartuuicus[3]) episcopus tradidit ad aram s. Emmerammi in manum Adalberti abbatis quosdam homines, ut eodem iure, quo sibi seruierant, ecclesie s. Emmerammi seruirent, filios uidelicet Chunradi de *O̐fhusen*, quorum nomina sunt: Chunradi, O̐dalricus, Jvdita, Wilbirga. (818)

CXCV.

Quidam censuales s. Emmerammi erant inbeneficiati Chunoni militi de *Rote*. Dederunt ergo ei XI talenta, ut ipse et filii eius ad ecclesiam relaxaret et a se penitus abdicaret, quod et fecit, tradens eos uice sua et filiorum suorum in manum *Adalberti* abbatis, ut annuatim uiri XXX, femine XII nummos persoluentes nulli debeant amodo beneficiari. Eorum nomina sunt hec: Gozboldus, Mahtild,

1) Grünthal, Ldg. Regenstauf, Pf. Irlbach.
2) d. h. ad restaurationem templi.
3) Hartwig II. v. J. 1155—1165.

Hainrich, Ditmar, Hartwic, Lvikard, Chunrad, Engilscalch, Perhta, Mahtild, Gisila, Hainrich, Hadeuuich, Adalbertus, Mahtild, Adalbertus, Lvikart, Mahtild, Lvikart. (819)

CXCVI.

Altman ingenuus de *Sigenburch*[1]) usurpauit sibi beneficii iure quosdam ecclesie s. Emmerammi censuales. Hos *Adalbertus* abbas in placito Ottonis comitis de *Steuiningen*,[2]) a quo Altmanus idem se illos fatebatur habere, obtinuit et suum illis ius renouauit, ut annuatim V denarios singuli persoluentes liberi deinceps permaneant. Hec sunt nomina eorum: Hiltigard et filie eius Bertha, Adelheid, filii Berthe Chv̊nrad, Engilscalc, Cumpo, Walchůn, Mahtild, Adalheid, Hiltigard, Richiza, Lvikard, Hailrad filii Mahtilde, Chůnradus, Engilscalch, Gisila, Hiltigart, Bertha, Richiza, filii Adelheide Bertha, Cumpo, Lubrich, filia Hiltegardę, Adelheid, filii Adelheide Rudiger, Gozwin, Mahtild, Mahtgůt, filii Ruzile, sororis Hiltegarde, Wicbertus, Chuno, Gerhardus, Sigila, ipsi uidelicet et omnis posteritaseorum. (820)

CXCVII.

Matrona quedam ingenua et libera nomine Enzewib se ipsam cum filia tradidit super altare s. Emmerammi

1) Siegenburg, Ldg. Abensberg, Pf. Umbelsdorf. S. über diesen Altmann und das Dynastengeschlecht, welches zu Sigenburg hausete, Nagels origg. p. 115.

2) Steffling, Ldg. Nittenau, bekannt durch die Landgrafen, welche sich davon zubenannten. Dieser Otto, ein Bruder des Burggrafen Heinrich III von Regensburg, starb c. 1185. Die Verhältnisse der alten Landgrafen sind noch keineswegs hinlänglich ermittelt. Aus ihrer Bezeichnung (comes provinciae, patriae) geht zwar hervor, dass die Bezirke, über welche sich ihre Gewalt erstreckte, grösser waren, als die der Grafen, doch ist nicht hinlänglich bekannt, in welchem Verhältnisse sie zu denselben standen, wodurch sie sich von ihnen unterschieden. Im Wesentlichen scheinen sie dieselbe Stellung und dieselben Befugnisse gehabt zu haben, wie die Pfalzgrafen.

perpetuam eidem patrono censuariam cum omni posteritate sua ad XII nummos. Cuius tunc rei testes fuerunt: Tancmar de *Tvncilingin*, Manzinc de *Skiren*, Rv̊dbertus, itemque Rv̊pertus de *Aiterhouen*, Alhker de —[1]. Ex illa itaque familia Adelheit femina de iure suo appellata iusticiam suam coram fratribus s. Emmerammi suisque confamiliaribus pronuntiauit atque probauit. Quapropter ego *Adelbertus* dei gratia abbas s. Emmerammi ipsi Adelheide ius suum, quod ad me usque perduxit, confirmo omnimodis et ita id renouare statui, ut censum, quem annuatim ad cameram dabant, abbatis manibus in festo s. Emmerammi consignent ipsa et sva tota successio. (821)

CXCVIII.

Notvm esse uolumus tam presentibus quam futuris, quoniam ministeriales ecclesie nostre Chuno et Ǒdalricus frater eius de *Dekkenbach* Luchardam et sororem eius Friderun, quas ueluti inbeneficiatas detinebant, mihi *Adalberto* dei gratia abbati cenobii s. Emmerammi martiris propter bona ipsarum absque omni contradictione uoluntarie resignauerunt. Ego autem diuina admonitione et peticione ipsarum permotus et misertus ea, que iusta ratione me presente diffinita sunt, literis et sigilli nostri inpressione confirmari uolui, et ipsas et omnem posteritatem earum preter debitum quinque denariorum ad altare predicti patroni nostri censuali tenore persoluendum, de cetero securas esse constitui. Huius rei testes sunt: Wernherus de *Giwistorf*, Ǒlricus de *Pentlign*, Henricus filius eius, Ǒlricus Holznar, Hartuuicus ante portam, Albn et filius eius Karolus, et Ǒlricvs, Waltherus pictor, Albertus et Ermirich. (822)

CXCIX.

Notum esse cupimus tam presentibus quam futuris, quod quedam nobilis mulier Hiltipurch tradidit se et filiam

1) Der Zuname ist nicht angegeben.

suam Wilmôt censuarias V denariorum. Post hec Willibirch et Hiziwib predicte femine filie et sorores earum contra iusticiam oppresse sunt per domnum Perhtoldum de *Tumbrun* et per quendam Henricum de *Tullingin* aliquamdiu temerata[1]) magna detente. Qvas ego *Adalbertus* dei gratia abbas cenobii predicti patroni a nullo inbeneficiatas iusta ratione in presentia aduocati nostri *Henrici* approbaui et legittima sententia a quodam uiro nobili Robone data et per omnes astantes confirmata a domno Pertholdo, nullo[2]) contradicente liberatas amodo ecclesie nostre restitui et hanc factionem literis et sigilli nostri inpressione atestari uolui. Hec sunt nomina nobilium, quorum sententia hec facta sunt: Heinricus —[3]). (823)

CC.

Nouerit uniuersorum industria, qualiter quidam nobilis homo secundum seculi dignitatem uocamine Wolfolt de *Kunthartesperch*[4]) accepit quandam mulierem nomine Irminpurch ex familia s. Emmerammi martiris, que coadunata est in uilla, que uocatur *Ruite*,[5]) et pro ipsa dedit

1) temerata wird hier substantivisch gebraucht sein und steht wohl statt violentia, iniuria.

2) nulli Hdsch.

3) Die Uebrigen fehlen.

4) prerch Hdsch. Guntersberg Ldg. Trostberg.

5) Vogtareut, Ldg. Rosenheim, welches nebst bedeutenden Zugehörungen von dem schon erwähnten Grafen Warmunt dem Kloster St. Emmeramm geschenkt wurde. Ex antiqua consuetudine esse consueuit pretorium (zu Vogtareut), quod uulgo dicitur dinchouse, in quo solus prepositus sev officialis abbatis habent praesidere iudicio ibique iudicare et iudicio terminare omnes causas exceptis tribus casibus homicidio, furto et uiolento coitu, nec a dictis preposito sev officialibus ab aliquo appellari poterit, nisi solum ad abbatem sev eius vicarium in temporalibus generalem. Appellatio, si qua in dicto pretorio interponeretur, sub sigillo prepositi ibidem ad abbatis audientiam deducatur, et quidquam coram eodem diffinitum fuerit, ratum manebit et hoc ipsum sub sigillo ipsius

illuc duas alias mulieres Enzewib et Gisalen et solum eam, ut libera esset, legittime in presentia abbatis *Ruoperti* et in presentia aduocati *Hadeberti*. Huius rei sunt testes: Etich de *Chunthartesperch* et filius eius Fridericus, Růdolf de *Dorfpach*,[1]) Sigardus de *Chefinpurin*,[2]) Adelhart prepositus et filius eius Wolflant et alii multi de *Scafwarte* et de *Ruite*. Denique posteri eiusdem mulieris Meginhardus scilicet et fratres eius temporibus *Hainrici* episcopi ratisponensis maliuolorum inquietatione pulsati in presentia domni *Adalberti* abbatis et aduocati *Sigifridi* uenientes ministeriales se s. Emmerammi professi sunt iusque ipsius consensu et auxilio obtinuerunt. Huius rei sunt testes [3]): Poppo de *Hartingen*, Gotscalcus pincerna et frater

dicto preposito rescribetur. Si quis alium quemcunque adire presumserit preter prepositum, cadet ab omni iure et omnia bona sua mobilia et immobilia extunc monasterio cedent libere et precise. Quandocunque prepositus indicit per suos nuncios, quod per quatuordecim dies continuos velit omnibus querelantibus iustitiam exhibere, quod apud uulgares ehaftestaidinch dicitur, quicunque infra eundem terminum ex hominibus in possessionibus monasterii non comparuerint, tenentur preposito dare pro emenda L denarios monacenses. — Aduocatiam quondam episcopus Ratisbonensis — tenuit, sed quod metas conditionum excessit, aduocatia ipsa per monasterium sibi ablata et Ludowico superioris terre Bawarie duci anno mill. CCXLIII (LXIII?) commissa. Modernis temporibus et nuper homines in dicta hofmarchia propter turbationes tunc imminentes honorauerunt domnam ducissam, uxorem quondam Rudolfi ducis, duobus annis continuis in festo nat. dom. in quatuor libr. den. quod modo aduocatus ad malam consuetudinem traxit. Saalb.

1) Torfbach, Ldg. Prien, Pf. Endorf.

2) Die vormalige Reichsstadt Kaufbeuern. Indessen spricht dafür, da das Kloster dort nichts besass, keine Wahrscheinlichkeit, wesshalb vielleicht die Ortschaft Chempaur (Könbarn, Ldg. Rosenheim, Pf. Vogtareut), welche zufolge des Saalb. zu der Hofmark Vogtareut gehört hat, gemeint seyn dürfte.

3) testes fehlt i. d. Hdsch.

eius Albo, Ůdalricus de *Pentelingin*, Hartuuicus in porta et alii plures. (825)

CCI.

Judita libera femina tradidit se ipsam cum omni posteritate super altare s. Emmerammi ad V nummos annuatim persoluendos. Cvius rei testes fuerunt: Ebo de *Aiterhouen*, Fridericus et Merbot frater eius urbani inter latinos, [1]) Hainricus mancus, Walther pictor, Halricus faber lignarius, Ekebertus cementarius, Ekehart camerarius de *Perchusen*, Heinricus eliquator purgamentorum auri. [2]) (826)

CCII.

Chuno et Ekebertus et Geroldus germani fratres predium et benefitium suum per eiusdem Chunonis manum tradiderunt super altare s. Emmerammi omnino in pro-

1) Latini wurden von den Deutschen, welche sich im römischen Reiche niedergelassen hatten, gewöhnlich die Eingebornen genannt, deren viele in Bayern, namentlich in Regensburg zurückgeblieben sind. Eine bei Pez (a. a. O. p. 47, 57) abgedruckte Urkunde aus dem IX. Jhh. nennt uns mehrere Römer mit ihren Namen. Auf den Umstand, dass verhältnissmässig nur wenige Namen vorkommen, welche ihre Träger als Römer kennbar machen, ist kein grosses Gewicht zu legen, da dieselben im Verlaufe deutsche Namen angenommen oder erhalten haben: duo Romani proselyti, quos nos parscalcos dicimus, Amalunc et Alberic. Oefele script. II, 32. Der Ausdruck inter latinos wird in deutschen Urkunden durch ,,unter den Walhen" gegeben, daher auch die Walhen- oder Wallerstrasse in Regensburg. Die Latini hatten daselbst ihr eigenes Quartier, und es ist daher anzunehmen, dass die Latini dieser Zeit Abkömmlinge der Römer sind, wofür namentlich der Umstand spricht, dass sie in pago mercatorum ihr Quartier hatten, indem eben die Römer es waren, welche nach der Niederlassung der Deutschen in Bayern und namentlich in Regensburg ausschliesslich den Handel trieben. Vergl. Dönniges a. a. O. I, 249.

2) Verfertiger der Goldtinctur, welche als Reinigungsmittel gebraucht wurde, oder Goldwäscher?

prietatem acceptis ab *Adalberto* abbate LX[a] talentis. Cuius rei testes fuerunt: Poppo de *Hartingin*, Poppo de *Geltoluingin*, Eberhart filius eius, Eberhart de *Hachilstat*, Arnolt de *Aiterhouen*, Rv̊preht de *Geltovingin*, Rv̊preht de *Aiterhouen*, frater eius Arnolt. (829)

CCIII.

Hoc concambium factum est inter *Adalbertum* abbatem s. Emmerammi et Hauuardum s. Petri ministerialem et in presentia episcopi *Hartwici* ac principum *Henrici* urbis prefecti et *Friderici* palatini[1]) sub testibus legitime confirmatum. Tradidit enim idem Hawardus[2]) cum uxore sua in manum abbatis quicquid proprietatis ad *Hartingen* fratrum scilicet possessioni contiguum habere potuit, ipseque curtim ad *Keminchouen*[3]) cum omnibus ad eam spectantibus omnino in proprietatem recepit. Preterea curtim ad *Helmprehtingen*[4]), quam socrus sua ad uite sue spatium habebat, idem Hawardus in benefitium una cum uinea ad *Swabelwis* ea conditione accepit, ut si eadem socrus sua ante se obisset, benefitium ipse libere possideret, ecclesia uero, si et ipse sine herede legittimo decessisset, tam quod dederat, quam quod acceperat, proprium siue benefitium ad usum fratrum sine ulla contradictione in perpetuum possideret. Huius concambii cum predictis principibus testes facti sunt: Chvnradus comes de *Ronige*[5]), Sigehardus de *Eberspivnte*[6]), Wirnt

1) Des Pfalzgrafen Otto V. Sohn, welcher i. J. 1198 im Kloster Ensdorf als Mönch gestorben ist oder seyn soll.

2) Wahardus Hdsch.

3) Gemelkofen, Ldg. Rottenburg, Pf. Asenkofen.

4) Helmbrechting, Ldg. Rottenburg, Pf. Hainsbach.

5) Raning ein Schloss in der Nähe von Rottenburg, wovon nur noch Ruinen sichtbar sind. Die Grafen von Rottenburg haben sich von demselben gewöhnlich zubenannt. Sie wurden, als sie um 1180 ausstarben, von den Grafen von Moosburg beerbt.

6) Eberspaint, Ldg. Vilsbiburg, Pf. Ruprechtsberg.

et frater eius Chuno de *Buohse*[1]), Baldewin, Ortlieb, Rudiger, Karolus frater eius urbanus, Nizo de *Raitinbuch*, Ditricus de *Hassinacher*, Werinherus de *Gibestorf*, Chuno de *Vchenpiunte*, Ŏdalricus de *Hohenberch*[2]), Wernhart de *Erlingin*, Chuno de *Houedorf*[3]), Bruno et Henricus frater eius de *Hartingen* et alii plures ecclesie ratisponensis ministeriales. (833)

CCIV.

Patere uolumus omnium industrie tam presentium quam futurorum negotium et conuentionem, que facta est inter *Adalbertum* s. Emmerammi uenerabilem abbatem et quendam Heinricum de *Gozratsperg*[4]) huius urbis conciuem, qui quoniam diuturna inbecillitate laborabat, quam se euadere nisi sola morte posse desperabat, proprietatem suam ad *Gozratsperg*, rebus ecclesie ad *Tuncilingin* contiguam, abbati et fratribus obtulit coemendam. Estimatione itaque eius habita et hortatu *Hainrici* ratisponensis prefecti aduocati huius loci centum uiginti talentis idem predium [ab] abbate est coemptum cum omnibus ad id rite pertinentibus, cultis et incultis, siluis, pratis, pascuis, datis insuper VI talentis et dimidio cuidam Marquardo de[5]) filio sororis eius, qui se eiusdem predii heredem testabatur et post obitum auunculi illud inpetiturus fore timebatur. Cuius itaque predii delegator est factus Heinricus prefectus ratisponensis, qui huius ecclesie tunc temporis extitit aduocatus et eam in tuitionem suam recepit anno dominice incarnationis M^0^C^0^LXXI^0^, regnante *Friderico* inperatore, cathedre huius sedis presidente episcopo *Chunone*[6]) presentibus testibus, quo-

1) Buchsee, Ldg. Wasserburg, Pf. Rieden
2) Höhenberg, Ldg. Stadtamhof, Pf. Langen-Erling.
3) Hofdorf, Ldg. Wörth, Pf. Pondorf.
4) Gattersberg, Ldg. Kelheim, Pf. Abbach.
5) Der Zuname fehlt.
6) Chuno von Raitenbuch v. J. 1167—1185.

rum nomina hec sunt: *Fridericus*[1]) filius prefecti, *Heinricus*[2]), *Otto*[3]) fratres eius, Werinherus de *Gibestorf*, Erbo de *Manegoltigin*, Sigehardus de *Eberspiunt*[4]), Bernardus de *Lerchinuelt*[5]), Ortlieb Chaispiz, V̊dalricus Kargil, Rv̊pertus, Hartuuicus fratres eius, Werinherus de *Sincingin*, Heituolc, Matho, Heinricus, Ŏdalricus frater eius, Wilihalmus super *Danubium*, Hugo, Fridericus, Karolus thelonearius, Hermanus de *Truopah*[6]), Arnoldus Chofelman, Purchardus frater eius, Dietricus de *Hassinaker*, Gerhardus de *Solern*[7]), Suiker miles Dietrici, Fridericus Mv̊nt, Bruno, Perhtoldus Rǒgewaz, Gebhardus sub testudine, Gotfrid de *Rorbach*, Wilhalmus de *Affalter*[8]), Hartuuicus de *Liehtperg*[9]), Otto de *Tigin*, Hærtuuicus de *Sunchgin*, Gotfridus de *Helchinbach*, Albertus filius Ortliebi, Liutuuinus frater eius, Algoz, Heinricus de *Isiningin*, Hartmanus[10]) de *Uelchirn*[11]), Poppo prope *Danubium*, Dietmarus de *Sunchgin*, Gotfridus de *Schoenaich*[12]), Gotfridus Pochel, Heinricus de *Frising*[13]), Heinricus de *Prunne*, V̊t de *Prunlait*[14]), Werinharus de *Tuotinhouen*[15]), Pernolt de *Roettildorf*[16]), Richer exactor pre-

1) Starb 1181.
2) Starb 1185.
3) Starb 1185.
4) Eberspuit Hdsch.
5) Lerchenfeld, Ldg. Stadtamhof, Pf. Mintraching.
6) Grafen-Traubach, Ldg. Pf. Mallersdorf.
7) Sollern, Ldg. Riedenburg.
8) Alfalter, Ldg. Nabburg, Pf. Schwarzach.
9) Lichtenberg, Ldg. Stadtamhof, Pf. Altenthan.
10) Hartamnus Hdsch.
11) Feldkirchen, Ldg. Mallersdorf, Pf. Martinsbuch.
12) Schönach, Ldg. Stadtamhof.
13) Freising in Oberbayern vormals Bischofs-Sitz.
14) Prunleiten damals ausserhalb der Stadt Regensburg in der Gegend des Militärspitales.
15) Dietenhofen, Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.
16) Radldorf, Ldg. Straubing, Pf. Perkam.

fecti de *Mecing*[1], Chunradus de *Grasolving*[2] exactor prefecti, Hertuicus de *Erling* exactor, Ǒdalricus Surphe, Sigehardus frater eius, Lampertus exactor prefecti, Ǒdalricus exactor, Hærtuuicus in porta, Ǒdalricus frater eius, Meginwardus iudex de *Vinchir*[3], Reinpot de *Musse*, Liutuuinus de *Ruzzing*[4], Chuno et filius eius Irmfrid de *Uchenpuit*, Gozwinus ante urbem, Chuno de *Gysiling* et filius eius Kadolt. (835)

CCV.

Notum sit omnibus Christi fidelibus futuris atque presentibus, qualiter quidam censuales s. Emmerammi Burkhardus de *Atten*[*houen*][5] scilicet, atque e...tio erant inbeneficiati Meingozo militi de *Sunechingen*. Is itaque a *Bertholdo* abbate hǒba una ad *Strazchirche*[6] [iur]e beneficii suscepta eos ad ecclesiam relaxauit et a se penitus abdicauit. Quo de medio facto filius eius Ǒlricus de *Sunechingen* tamquam heres paternus ius suum uoluit illis infringere pristinęque seruituti subicere. Quinque ergo talenta dantes et ut [hǒb]a predicta eidem Ǒlrico iure beneficii cederet inpetrantes, iterato se redemerunt, et ne amodo alicui benefici[ari] debeant, in presentia domni *Adelberti* abbatis obtinuerunt, presentem cartam cum sigillo ipsius pro testimonio susceperunt. [Huic] rei testes accesserunt: Ortliebus, Pertholdus, Hartuuicus de *Liethenberge* fratres, Ǒlricus Chargel et Rupertus [fra]ter eius, Hartuuicus in porta, Ǒlricus Holzenar, Albun. (572)

1) Mötzing.

2) Graslfing, Ldg. Kelheim, Pf. Matting.

3) Nieder-Winzer, Ldg. Regenstauf.

4) Reissing, Ldg. Kelheim, Pf. Teuerting.

5) Es sind am Rande einige Buchstaben weggeschnitten. Attenhofen, Ldg. Abensberg.

6) Strasskirchen, Ldg. Straubing.

CCVI.

Goldrun uxor Rv̊perti de *Wifeng*[1]) redemit se XII solidis a potestate cuiusdam militis nomine Gelfrat de *Werde*[2]) et tradidit se in manum Rizmanni camerarii de *Innigin*[3]) ad delegandum super altare s. Emmerammi pro censu V denariorum. Testes hi sunt: Irminstein[4]) de *Innigin*, Waltherus molendinarius, Meginhart, Ǒdilger, Eppo, Arnolt de eodem uico. (836)

CCVII.

Uxor Gozwini de *Nuinurfar*[5]) nomine Pertha et soror[6]) eius nomine Richart redemerunt se de potestate cuiusdam militis nomine Heinrici de *Lameingin*[7]) tradentes se in manum Friderici camerarii de *Rvit*[8]) ea conditione, ut eas delegaret ad altare s. Emmerammi pro censu V denariorum. Quod factum est sub his testibus: Ditmar de *Sconesteten*[9]), Rǒdolfus frater eius, Gotescalh de *Holzheim*[10]), Gotescalhc et Willehalm de *Blaim*, Ortolf et Chuno filii eiusdem Heinrici, Engelpert uillicus de *Ruite*, Heinricus forstarius[11]), Adelhart

1) Wifling, Ldg. Erding, Pf. Wörth.

2) Wörth, Ldg. Erding.

3) Moos-Inning, Ldg. Erding, Pf. Aufkirchen, eine Probstei des Klosters, zu welcher Alten-Erding, Itzling, Kehr, Oberding und Zeitlarn gehörten. Es sollen diess jene Güter seyn, welche bei Pez (l. c. Nr. 20) bezeichnet sind.

4) So deutlich die Hdsch.

5) Urfahrn, Ldg. Rosenheim, Pf. Flintsbach, wenn nicht Neuwöhr im nämlichen Landgerichte, Pf. Neubeuern.

6) Sorores Hdsch.

7) Laiming, Ldg. Wasserburg, Pf. Griesstätt.

8) Vogtareut.

9) Schönstätt, bei Wasserburg.

10) Holzham, Ldg. Rosenheim, Pf. Neubeuern.

11) Nämlich in Vogtareut. Es gehörten zu dieser Hofmarch zwei Forste: der „Pv̊chuorst" und „Sunderuorst",

de *Nvinvrfar*, Eberhardus de *Waietmaigin*, Chunrad frater eius, Heinricus et Sigebot de *Eccheheim* [1]), Rudolfus de eodem loco, Fridepertus de *Waltherin* [2]).

He traditiones facte sunt in una die in festo scilicet s. Emmerammi anno dominice incarnationis M^o^C^o^LXX^o^IIII^o^ sub abbate Adalberto. (837)

CCVIII.

Notum facimus omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam iuuenis arte pellifex nomine Ŏdalricus redemit se de potestate domne sue Gertrud nomine ea ratione, ut sui arbitrii esset, qualicunque cenobio se delegare uellet. Deliberato consilio tradidit eum predicta G. per manum Heinrici de *Gozratsperg* ad s. Emmerammi altare ea conditione, ut V nummorum censu dato nullius infestetur uel infeudetur dominio. Hec traditio facta est anno dominice incarnationis M^o^C^o^LXXV^o^ *Adalberto* abbate, regnante *Friderico* inperatore, sub episcopo *Chunone*, presentibus testibus, quorum hec sunt nomina: Heinricus de *Gozratsberg*, Hartuuicus in porta, Chunrad filius eivs, Paldewin Puzeruz, Marquart Heccere, gener eius Megingoz de *Pachehusen* [3]) et seruus eius Chunrad de eodem loco, Marquart Gnelin, Dietricus, Volchmar editui s. Emmerammi, Werinhart pistor, Richolfus cupparius [4]), Ŏdalricus de *Manegoltin*, Chuno de *Affolterpah* [5]), Chunradus Chramaer. (838)

in welchen der Abt uel per se uel per suos uenatores omnem uenationem potest libere, quandocunque uoluerit, exercere. Saalb.

1) Ecklham, Ldg. Rosenheim, Pf. Vogtareut.
2) Waldering, Ldg. Rosenheim, Pf. Riedering.
3) Buchhausen, Ldg. Mallersdorf, Pf. Ascholtshausen.
4) d. h. Küffer.
5) Affalterbach, Ldg. Pfaffenhofen.

CCIX.

Hugo plebanus noster de *Walde* 1) tradidit per manum Ottonis de *Tigin* proprii iuris ancillam nomine Matilhd ad altare patroni nostri pro censu V denariorum annuatim soluendo. Testes hi sunt: Geroldus de *Tanne* et frater eius Marquart, Irmfrid de *Vchenpuit*, O̊dalricus de *Tigin*, Hawardus uillicus de *Tanne*, Dietricus de eodem uico, Haertuuicus in porta, O̊dalricus frater eius, Gnelin, Ditricus editui. (839)

CCX.

Patere uolumus omnium cautele tam presentium quam futurorum, quomodo *Adelbertus* abbas cenobii s. Emmerammi quendam huius ecclesie ministerialem, huius urbis conciuem nomine Gotfridum de *Vnterbentelingin* inbenefitiauit area quadam, que ab auis eius tradita fuit ad altare s. Emmerammi ea conditione, ut V nummorum annuatim censu in cena domini ad mandatum pauperum soluto absque omni contradictione ipse et liberi eius possideant benefitii iure. Et ut huius modi actio a nullo possit infringi, cartam hanc conscribi et sigilli nostri inpressione iussit roborari anno dominice incarnationis M°C°LXXVII° regnante Friderico inperatore, presidente huic sedi episcopo Chunone. Testes sunt: Hartuuicus in porta, Vlricus frater eius, Rv̊pertus Hoseflaisk, Mahtfrid tonsor, Hartuuicus in *Erin*, Haimo et frater eius Perinhardus, Sigefridus de *Swabelwis*. (840)

1) Herrnwahl, Ldg. Kelheim, welches früherhin Walde, im XIV. Jhh. zum Unterschiede von dem nahe dabeiliegenden, wahrscheinlich dem Stift Niedermünster zugehörenden Frauenwalde (Frauenwahl) Pfaffenwalde, und endlich als das Wort Pfaffe anrüchig geworden, Herrnwahl genannt wurde. Die Pfarrkirche war früherhin, wie auch jetzt noch in dem naheliegenden Thann, doch schon zu Anfang des XIV. Jhh. plebanus commoditatis causa in Walde residentiam facere consueuit. Saalb.

CCXI.

Notum facimus omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam homines liberrime conditionis, quorum unus uocabatur Ainwicus de *Switshŏsen* 1), alter dicebatur Adalbero filius uidelicet eius, nullo contradicente tradiderunt se propria manu ad s. Emmerammi altare ea scilicet conditione, ut quinque nummorum annua soluta pensione omni careant aliena dominatione. Huic traditioni *Adalbertus* abbas interfuit et ne aliquod per succedentia tempora iuris sui detrimentum patiantur, cartam hanc conscribi et testibus svbnotatis firmari iussit anno ab incarnatione domini M^o^C^o^LXX^o^VII^o^ regnante Friderico imperatore, presidente huic sedi secundo Chunone episcopo. Testes hii sunt: Hartuuicus in porta, Ŏdalricus frater eius, Megingoz de *Hovelin* 2), Dietricus mansionarius, Werinhardus pistor noster, Perhtoldus pistor, Hermannus pistor, Ortuuinus de *Salle*, Marquardus seruus cellerarii. (841)

CCXII.

In nomine domini nostri Jesu Christi *Adalbertus* dei gratia abbas cenobii s. Emmerammi. Quum ecclesie nobis commisse non tam preesse quam prodesse debemus, idcirco notum esse uolumus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quosdam homines liberrime conditionis, quorum nomina sunt: Perhtolt, Heinricus, Wisent, Perinhardus, Gebolt, Adelheid tempore predecessoris nostri bone memorie Perhtoldi abbatis camerarium familie ecclesie nostre tunc temporis de *Lvzzelenahen* Azamannum nomine adisse, seque fidei eius commendasse rogantes, ut omni remota occasione delegaret eos ad s. Emmerammi altare pro V nummo-

1) Schwaighausen, Ldg. Regenstauf, Pf. Hainsacker.

2) Höfling, Ldg. Stadtamhof, Pf. Weinting.

rum annua pensione. Quorum uotum quoniam differendo preuentus morte non impleuit, filius eius nomine Fridericus, cui eadem traditio utpote ex paterna hereditate obuenit, amplius non differens, regnante *Chunrado* rege, sub *Heinrico* episcopo et *Friderico aduocato* astantibus etiam testibus, quorum nomina hec sunt: Heinricus Gebel, Heimo filius eius, Gotfridus aurifex, Sigehardus aurifex, Wirnt monetarius, Sigefridus monetarius, Perhtoldus niger, Wolframmus seruus Gotefridi, predictos homines cum omni posteritatis sue progenie nemine contradicente delegauit ad patroni nostri altare eo pacto et ratione, ut V nummorum annua data solutione omni aliena careant dominatione. Euolutis autem multis annorum curriculis anno dominice incarnationis M°CLXX°IIII° regnante Friderico imperatore sub Chônone et aduocato *Heinrico* prefecto ratisponensi quidam de posteritate eorum, quorum nomina hec sunt: Wisente, Perinhart, Enzwib, Gisila, Hazicha, Adelheid, Rvdiger, Gerdrut, Heinricus presentiam meam adierunt obsecrantes, ut quod sub predecessore meo factum erat, auctoritate mea renouarem et sigilli mei inpressione firmarem. Quibus assensum prebui, et quod V censuales sint s. Emmerammo nec alterius aduocati nisi eius, qui familie in Ratispona constitute summus est aduocatus, placito ualeant aduocari, carte huius cautionem et sigilli mei roboraui presentibus etiam testibus, qui sunt annotati [1]). (842)

CCXIII.

Notum esse uolumus omnibus Christi fidelibus, quod ego Adelpertus dei gratia abbas in cenobio s. Emmerammi Adelheidam uxorem Gozwini de *Eihstet* [2]) cvm liberis suis censuales, quorum parentes per libere ma-

1) Die Zeugen fehlen.
2) Eichstätt, Ldg. Rottenburg, Pf. Pfeffenhausen.

nus traditiones ad aram s. Emmerammi se contulerunt et a Chadelhocho ministeriale eiusdem ecclesie per iniustam inuasionem oppressi erant, iuxta sententiam ministerialivm absolvi et pristino iuri restitvi, vt omni libertate condonati censvm V denariorum ad altare predicti martiris annvatim persoluant et deinceps ab omni uiolenta manv liberi permaneant. Huius rei testes sunt: O̊dalricus de *Pentelin*, Ortlieb an der *Heide*, O̊dalricus Kargelin, Karolus filius Ro̊digeri, Alben, Hartwicus in porta, Hainricus pver de *Haingunspah* [1]), Engilperht Hauenare, Liutolt de *Chvlmentingen* [2]), Ko̊genolt, Altman. Igitur acta sunt hec anno M°CLXVIIII indictione secunda incarnationis domini, regnante Friderico imperatore, *Hainrico* [3]) duce Bawarię, secundo Cho̊none episcopo, *Heinrico* prefecto vrbis, huius ecclesie *advocato*. (843)

CCXIV.

Notvm sit omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam *Cho̊nonis* episcopi ratisponensis capellanus et parrochianus Otto nomine de *Altentanna* [4]) in extremis constitutus mancipia sua, quorum nomina sunt: Ro̊dolfus, Mathild, Pertha, To̊ta, Meginold filius Perthe, O̊dalric filius Mathildis delegavit in manus Altmanni de *Egilofsheim* ea ratione, vt post obitvm eius pro censv V nvmmorvm delegaret ad aram s. Emmerammi. Eo itaque defuncto et apud s. Emmerammvm sepulto idem Altmannus rogatv Peringeri abbatis predicta mancipia tradidit in manus O̊dalrici Holzeneres simili conditione, ut predictam traditionem

1) Hainsbach, Ldg. Malersdorf, (S. Zirngibls vortreffliche Geschichte der Probstei Hainsbach 1802), wenn nicht allenfalls Haunsbach, Ldg. Abensberg, Pf. Appersdorf, hier gemeint ist.

2) Es wird Kneiting, Ldg. Regenstauf, Pf. Winzer, seyn.

3) Herzog Heinrich der Löwe v. J. 1155—1180.

4) Altenthan, Ldg. Stadtamhof.

expleret. Quod idem Oͮdalricus nil moratus explens predicta mancipia presente Peringero abbate delegavit ad s. Emmerammi altare ea conditione, vt censv V nummorum annuatim dato ipsi et posteritas eorum maiori non premantur seruitio nec alieno subdantur dominio. Testes delegationis Altmanni: Hartwicus in porta, Otto de *Tigin*, Heinricus de *Pentelingin*, Heinricus de *Parbigin*[1]), Piligrim, Bruno, Ludewicus de *Cholenbah*[2]). Testes delegationis Oͮdalrici: Hartwic in porta, Oͮdalricus frater eius, Otto de *Tigin*, Heinricus de *Pentelin*[*gin*], Choͮnrad filius Hartwici, Gneinlin, Volchemar, Dietricus, Perthold editvi, Reginhard de *Niunhusen*, Choͮnrad frater eius calceatores, Werinhard, Roͮtpert pistores, Hartnid, Wicpoto, Roͮdiger de *Halle*, Oͮdalricus de *Loͮefe*[3]) Oͮdalricus de *Wolferechouen*, Liutolt Phosesnidid de *Halle*, Werinher curui Wisines filius, Nordwin de eodem loco, Choͮnrad filius Dietwini, Heinric Moͮter de eodem loco. (866)

CCXV.

Notum itaque facimus omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam de *isinningensi*[4]) familia, quorum nomina hec sunt: Engilmarus, Sigehardus, uillicus de *Isinningin* et frater eius Wicmannus nomine et filii matertere eorum Perhtoldus et Perinhardus presentiam nostram adeuntes ius suum annuum uidelicet V nummorum censum, cui ab antiqua auorum progenie ad s. Emmerammum traditi sunt altare, exposuerunt et super hoc, ne aliqua successoribus nostris infringendi iuris eorum occasio detur, fir-

1) Barbing, Ldg. Stadtamhof, Pf. Sarching.

2) Ober-Köllnbach, Ldg. Landshut, Pf. Moosthan.

3) Lauf, Ldg. Burglengenfeld, doch könnte, da ehevor und gleich darauf ein Zeuge de Halle (wohl Reichenhall) vorkommt, Laufen (Ldg.-Sitz) gemeint seyn.

4) Moos-Inning.

mitatis cartam eis conscribi iussimus et sigilli nostri inpressione roborauimus. Nomina liberorum, qui ab eisdem geniti sunt, hic annotauimus, quos eadem lege quinque censualium uti debere censemus: Heinricus filius Engilmari, quem de libera muliere nomine Himezele genuit, Ǒdalricus et Wicmannus filii Sigehardi, Willibirch filia Wicmanni fratris Sigehardi, soror Pertholdi et Perinhardi et filie eius Liukart, et Adelheit, altera soror Perinhardi et Perhtoldi Adelheit et liberi eius Engilmarus et Perhta, tertia eorum soror Irmingart et liberi eius Perhtoldus, Heinricus, Richart, soror Sigehardi et Wicmanni nomine Gisila et filia eius Adelheit et filia Trǒte, alterius eorum sororis nomine Adelheit.

Facta sunt hec anno dominice incarnationis M^{o}C^{o}LXX^{9}VII^{o}, regnante Friderico Romanorum inperatore, presidente huic sedi episcopo Chunone, aduocatiam huius loci tenente *Heinrico duce Austrie*[1]. Testes hi sunt: Ǒdalricus Kargil, Rǒpertus et Hartuuicus fratres eius, Heinricus de *Pentelingin*, Ǒdalricus frater eius, Gotefrid et Ǒdalricus eius de *Pentelingin* milites Ǒdalrici, Eggihard, Chunradus, Heinricus de eodem uico, Mathfrid tonsor, Wicpoto tonsor, Deginhardus cementarius, Marquart, Gnenilin, Dietricus editui s. Emmerammi, Acilinus uillicus de *Gebenchin*[2], Rǒpertus, Liutuuinus de *Isinningin*, Hiltiprant, Rǒpertus, Ǒdalricus, Rǒdigerus, Adelbertus, Chunradus, Rǒdigerus de eodem uico. Actum in nomine domini. Amen. (831)

1) Da in dieser Tradition kein Abt genannt ist, so scheint sie nach Adalberts Tod (1177, 18. Febr.) und vor der Wahl seines Nachfolgers Pernger (April 1177) vollzogen worden zu seyn; doch stimmt nicht dazu, dass Herzog Heinrich II. von Oesterreich, welcher am 13. Jänner 1177 starb (v. Meillers Regesten der bab. Herz. S. 54), damals noch am Leben war, da nicht anzunehmen ist, dass die Nachricht von dessen Tode so spät nach Regensburg gekommen sey. Freilich ist auch der Todestag desselben nicht genau ermittelt.

2) So die Hdsch. wofür wohl Gebinchouin (Gebelkofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Wolkering) zu lesen seyn wird.

Abt Pernger v. J. 1177—1201.

CCXVI.

Ego *Perngerus* dei gratia abbas loci s. Emmerammi. Notum sit cunctis in omnes generationes, qualiter Heinricus de *Gozratisperge* mancipia quedam hereditatis proprie, quorum hec sunt nomina: Rutliep, itemque Rutliep, sororis prenominati, et auunculus Rutliep eorundem Libardus, Megingardus, Albertus, Werneher, Cumpoldus, V̊lricus, Adilheit, Diemůt, Livgart, Richinza, Hiltigunt, et omnis posteritas illorum ad s. Emmerammum tradiderit censuali quidem iure quinque denariorum hoc uidelicet iusticio, ut non liceat ulli abbatum eos inbeneficiare, seu aliquo ingenio ecclesie seruitio abalienare[1]). Hec igitur ut semper rata sint et inconuulsa, sigilli[2]) nostri impressione firmamus. Huius itaque rei testes sunt: Ulricus Holzenare, Otto et fratres eius de[3]) Wald, Walterus de *Valchenstain*[4]), Rǒpertus Kargil, V̊lricus Schurpfer, Rǒgerus de *Grazze*[5]), Cǒnradus de porta, V̊lricus prepositus de lonearei V̊lrici, Heinricus Stainmutte, Gǒtfridus de *Unterpentelinge*, Gerhardus et frater eius Haitwolch, Hainricus Grans, Wicgerus de colle, Gebehart Gigare, Mathfridus, Fridericus caluus, Heinricus, Albertus, Heinricus, Fridericus Laicast, Wernhardus pistor de curia nostra, aliique quam plures. (693)

CCXVII.

Notum esse uolumus cunctis Christi fidelibus, quod quidam ciuis ratisponensis Heinricus nomine filius Pernhardi cognomento parui, pro remedio anime sue et pro

1) Abaligenare Hdsch.
2) singilli Hdsch.
3) de fehlt in der Hdsch.
4) Falkenstein, Ldg.-Sitz.
5) Grass, Ldg. Stadtamhof, Pf. Prüfening.

remedio anime uxoris sue Ortrvn nuper defuncte presente *Peringero* abbate tradidit super altare s. Emmerammi tria mancipia, quorum nomina sunt: Chv̊nradus, Ita, Margareta, ad censum V denariorum annuatim in festo s. Emmerammi super altare ipsius persoluendum. Ne igitur predicta mancipia uel eorum successura posteritas aliquod iuris sui detrimentum uel ab aliquo violentiam patiantur, ista conscripsimus et eis ius suum presenti pagina confirmauimus subnotatis etiam testibus, qui interfuerunt eidem traditioni, quorum nomina sunt: Ekkepertus sculthaiz[1]), Sygehardus der *Svmer*, V̊lricus von *Harlant*, Perhtolt von *Inninchoven*, Herman der Sach, Heinricus Chaelblin, Fridericus filius Pernhardi, Rahwinus Watmanger, Hadmar der Watmanger, Heinricus Cribel, Pernhart Stabel, Gumpo Watmanger, Gotfrit der Watmanger, Chunrat der Zarraer, Friderich Pamsaer, Gozwin Glaphait. (706)

CCXVIII.

Chunradus de *Swainkendorf* filius Růzini X denariorum censvs, similiter tres sorores eius Hiltigunt in *Swainkindorf*, Livkart in *Etimsdorf*, Hiltiburc in *Nitenv̊e*[2]) singule X denarios s. Emmerammo soluunt[3]). (707)

CCXIX.

Cunctorum Christi fidelium patere uolumus memorie, quod quidam Wolframmus de *Erla*[4]) hereditarie proprietatis feminam nomine Perhtam cum omni posteritate sua tradidit super altare s. Emmerammi ad censum V danariorum annuatim in festo ipsius persoluendum.

1) Causidicus (sculteta) iudicabit pro furto, pro frevela, pro geldschulda in omnes cives urbis. Altes Strassb. Stadtrecht. Walter corp. III, 780. S. Gemeiner Regensb. Chronik. I, 259.

2) Nittenau, Ldg.-Sitz.

3) Soluunt fehlt in der Hdsch.

4) Irl, Ldg Regenstauf, Pf. Tegernheim.

Huius rei testes sunt: Vlricus Holznar, Chůnradus filius eius, Eberhart de *Erla*, Albertus de *Haertingin*, Otto de *Helchenpach*, Pernhart de *Gebriching*, Albertus Span, Sahso de *Harting*, Otto de *Tiging*, Wernhart pistor, Perhtolt Prandiz, Růdiger de *Erling*, Wolchwin der Sciltaer. (710)

CCXX.

Pateat omnium Christi fidelium memorie, qualiter quidam Fridericus de *Nevnhusen*, cuius Fridericus pater mulierem quandam Gisilam dictam cum filio Chunrado iure beneficii ad se pertinentes accepta ab ipsa muliere pro se et filio pecunia redemptionis VI solidis, utrosque matrem et filium in manus *Peringeri abbatis* resignauit. Testis ad hoc subnotatus [1]: Vdalricus Holzenaer. (715)

CCXXI.

Nouerit omnium Christi fidelium industria, quod Gotfridus de *Isininga* homines ecclesię nostrę, quos a priscis temporibus iure beneficii possederat, in manus Perngeri abbatis resignauit acceptis ab eisdem quatuor et dimidio talentis, quorum uidelicet hominum resignatorum nomina sunt: Chunradus, Heinricus, Vlricus, Arnoldus, Wernherus, Chunradus, Swicker, Adelheit, Pertha, Adelheit, Mathilt, Richkart, Adelheit. Testes sunt: Vlricus Holcener, Meingoz de *Isininga*, Vlricus Kargel, Heinrich von der Chappel, Ekkebertus shulthaiz, Albertus de *Tiginge*, Wilhalm frater eius, Balduuin ab dem Rinderbuhel, Chunradus de *Inning*, Heinricus de *Tunzlinge*, Heinricus Chamber, Rudiger filius Heinrici de *Chappel* [2], Otto von *Hubrechouen*, Hertuuich de *Uronve* [3], Chunradus de *Liufmansdorf* [4]. (717)

1) Subnotatis Hdsch.

2) Ein regensb. Geschlecht von einer Gegend der Stadt so, und auch Pencapelle genannt.

3) Fronau, Ldg. Roding, Pf. Neukirchen-Balbini.

4) Leuthendorf, Ldg. Rottenburg, Pf. Paffendorf.

CCXXII.

Omnium Christi fidelium nouerit industria, qualiter Heinricus de *Tvnzelinge* ministerialis s. Petri et uxor eius Diemv̊t et filius eius Herwicus tradiderunt homines suę proprietatis super aram s. Emmerammi ad censum V denariorum annuatim persoluendum, quorum nomina sunt hęc: Hætwic, Mæhthilt soror eius, Chv̊nradus, Rudiger filii eiusdem Mæhthildis. Huius rei testes sunt: V̊lricus Holznær, Ekkepreht scvltheta, Gerhart kameræer, Wint von dem Loche, Chv̊nrat[1], Chv̊nrat der Pvhel, Chunradus miles scvlthetę, Heitvolc der Esilær, Volchmar der Fv̊teræer, V̊lrich Noerl, Heinrich Steinmvtte, Wirnt aurifex, Otto aurifex, Friderich Leitcast, Heinrich, Wolfram filii Hærtwici, Hærtwicus Truhnær, Albreht Span, Chunrat Rosselær, Chunrat Risenær, Deginhart, Vlscalc, Heinrich editui, Vlrich Armer. (720)

CCXXIII.

Pateat omnium Christi fidelivm tam presentivm quam futurorum inobliteratę memorię, quod quedam ministerialis huius ęcclesię Livdgardis nomine de *Ettinsdorf* tradidit se ipsam cum omni posteritate sua super aram s. Emmerammi ad V nummos annuatim census iure persoluendos presente Peringero abbate eiusdem cenobii. Huius rei testes sunt[2]. (721)

CCXXIV.

In nomine domini nostri Jesu Christi ego *Perngerus* dei gratia s. Emmerammi abbas. Nouerint omnes Christi fideles presentes et futuri, quia quidam miles Otto nomine de *Perkheim*[3]) inpeciit iniuste homines ecclesię nostrę Bertham et duas filias ipsius Adelhaidem

1) Der Zuname fehlt.

2) Die Zeugen sind nicht angegeben.

3) Bergheim, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Schmidmüln.

et Heilrat, quasi iure tenerentur sibi seruire. Tandem de iusticia premonitus cessit et omnem inpeticionem de ipsis abrenuntiauit. Huius rei testes sunt: Vlricus callidus, Růdpertus frater eius, Heinricus de *Pennechapelle*, Rudigerus, Fridericus filii eius, Ekkebertus sculteta, Ekkebertus fratruelis eius, Vlricus Holzæner, Erchenpreht miles prepositi, Fridericus prepositus, Rudigerus de *Grazze*, Heinricus *Isiningere*, Heinricus de *Pivosenchouen*,[1]) Deinhardus, Gotischalcus, Heinricus, Vdalscalcus editui, Wernhardus pistor, Fridericus, Liebardus filii eius, Heinricvs Zwichǒær, Pertholdus Muoran, Rudiger frater eius. (724)

CCXXV.

Quidam s. Emmerammi ministerialis Werinherus nomine de *Veggin* in extremis constitutus tempore *Adelperti* abbatis predivm et partem montis prope eandem uillam, aptvm ad castellvm construendvm, quod uulgo purchstal dicitur, tradidit s. Emmerammo. Procedente tempore sub *Peringero* abbate, filius predicti Werinheri Chǒnradvs nomine partem predicti montis X^{cem} solidis uendidit Eberhardo de *Abnesperg*,[2]) qui fossatvm circa evm faciens munitionem in eo construere cepit. Peringerus itaque abbas preuidens futura multa ex eadem munitione rebus ecclesię nostrę, que circvm iacent, incommoda, datis eidem Eberhardo X^{cem} talentis effecit, ut de proprietate eiusdem montis se abdicaret, et per manvm Karoli filii Karoli thelonearii ad aram s. Emmerammi delegaret. Quod factvm est millesimo CLXXX^{0}V^{0} anno domini incarnationis sub *Friderico* imperatore in presentia *Chv̊nradi* episcopi. Testes: Ǒdalric Holzenar, Heinric Grans, Hartwic in porta, Hartwic Kargil, Adelpert Kargil, Heinric, Chǒnrad, Grimold camerarius, Ernst,

1) Piesenkofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Obertraubling.

2) Graf Eberhart, welcher in den Jahren 1140—1188 vorkommt.

Liebart de *Pŏrin,*[1]) Chŏno de *Gebelchouen*, Heinric thelonearius, Gerloh dapifer, Chŏnrad Kargil, Ŏdalscalc de *Tŏtenpah,*[2]) Meginhard de *Punnihard*, Ditric et Rŏdiger de *Elsindorf,*[3]) Chŏnrad de *Chirchdorf,*[4]) Chŏno der Chopfe, Gerŏng de *Sigenbŏrg*, Frideric de *Gundeshusen,*[5]) Chuno preco, Lantfrid de *Rŏit*, Chunrad Winger, Perthold, Herman prepositus de *Abnisperg*. (783)

CCXXVI.

Quidam ministerialis s. Emmerammi Rŏtpert nomine de *Laha* sub *Adelperto* abbate mansum unvm ad *Hachilstat* acceptis[6]) ab ecclesia eadem in manvm abbatis resignavit, procedente vero tempore sub *Peringero* abbate impetere cepit evndem mansvm, sed reclamante abbate in id consilii uentvm est, ut acceptis duobus talentis in manvm abbatis resignaret et de omni inpeticione se abdicaret. Quod factum est in presentia ministerialivm, quorum nomina sunt: Alpertus de *Aŏtingin,*[7]) Heituolch de *Heide*, Gozwin dives, Ŏdalricus Scvrphe, Ekkipert de *Dalmazingin*, Otto de *Tigin*, Karolus thelonearivs, Gotefrid, Heinric, Alpertus de *Isinningin*, Hartwic in porta, Ŏdalric frater eius. (784)

CCVII.

Agnitum esse uolumus presentibus et futuris, quomodo Wernher de *Gebestorf* predium ecclesię s. Emme-

1) Päring, Ldg. Rottenburg.
2) Dattenbach, Ldg. Straubing, Pf. Kirchberg.
3) Elsendorf, Ldg. Abensberg. Hievon schrieb sich ein Edelgeschlecht, welches mit Ulrich, der in der Mitte des XII. Jhh. nebst seiner Tochter Richiza in das damals sehr hochgeschätzte Kloster Admont in Steyermark eintrat, erloschen ist. Mon. B. VII, 46, 108. Pez thes. III, 664, 669, 679. Muchar Gesch. v. Steyermark. IV, 389.
4) Kirchdorf, Ldg. Rosenheim, Pf Pang.
5) Gundelshausen, Ldg. Kelheim, Pf. Kapfelberg.
6) talentis oder denariis fehlt.
7) Eitting, Ldg. Mallersdorf, Pf. Laberweinting.

rammi contulit usu fructuario mulieri seruato, que sibi familiari matrimonio, tamquam uxor legitima coherebat nomine.[1]) Huic domnus abbas *Pergerus* VII et dimidium talentum dari iussit et idem predium perpetuo ab ipsa persoluit. Et quia manutraditio Marquardum de *Tanne* constabat, uisum est prefato domno abbati, quatenus ipsàm manutraditionem innouans in manum Ǒdalrici Holzenære cognomento transferret, et transtulit. Huius rei testes sunt: *Otto Palatinus,*[2]) Burchardus de *Steine,*[3]) Adelbero de *Sandolzeshusen,*[4]) Ǒlricus de *Pentelingen,* Otto de *Tigingen,* Marquardus de *Tanne,* Ǒlricus Holzenær. (785)

CCXXVIII.

Noscat omnium fidelium et presentium et futurorum inobliterata memoria, qualiter Wernhart miles quidam de *Sernbach,*[5]) hereditarius *Altmanni* de *Abensberch*[6]) habens partem siluule contiguam *Lvterbach* et pro remedio anime, et insuper nouem acceptis talentis et dimidio tum ipse ac mediatores eandem partem siluule s. Emmerammo dederunt[7]) domno suo presente Altmanno et domno *Perngero* abbate huius loci quieti perpetim prouidente. Cuius rei testes sunt: prefatus comes *Altmannus,* Otto de *Tigingen* et filius eius Adelbertus, Ǒlricus Holznar, Hartwic et filius Cǒnrat in porta, Heinricus et Pernoldus fratres de *Tvinzelingen*, Megengoz prepositus ipsius comitis, Altmanus, Dietricus, Marquart, Degenhart Gnænelin mansionarii ec-

1) Der Name fehlt.

2) Der nachherige Herzog d. ält. von Bayern, welcher i. J. 1183 starb.

3) Hilpoltstein, Ldg-.Sitz. S. Schenksb. des Stiftes Obermünster Nr. 11.

4) Sandeltshausen, Ldg. Moosburg.

5) Schirmbach, Ldg. Rottenburg, Pf. Laberberg.

6) Altmann I, welcher v. J. 1140—1182 in Urkunden vorkommt.

7) dedit Hdsch.

clesie, Friderich Sibenhar, Friderich Laikast, Pertholt, Albreth, Pernolt, Alber, Wernher pistor. (786)

CCXXIX.

Notvm facimus omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam miles de *Chirchedorf* Livpolt nomine habuit quandam proprii iuris ancillam nomine Halewic, que iuncta cuidam ecclesie nostre familiari, cui nomen erat Fridericus de *Scidaleren*[1]) iuxta *Inningin* genuit ei filiam Helicam nomine, quam idem miles post obitvm matris utpote hereditario iure ad seruitivm suum compellens sibi uendicavit. Vervm pater dolori filię compatiens ab eiusdem militis proprietate sub testimonio probabilivm uirorum eam absoluit et Ratisponam ueniens in uigilia s. pentecostes manv sua ad altare s. Emmerammi eam delegauit eo pacto, ut censu V nummorum annuatim dato ab omni libera sit seruitvte et nullius infeudetur dominatione. Facta est hec traditio anno dominice incarnationis millesimo C⁰LXX⁰VII⁰ tempore *Friderici* imperatoris, sub episcopo *Chǒnone* et abbate huius loci *Peringero* I⁰ ordinationis eius anno, et ad inditivm et cautelam hanc cartam ei conscribi et sigillo suo iussit roborari. Testes: Ǒalricus Kargil, Ǒdalricus de *Pentelingen*, Heinricus frater eius, Hartwicus in porta, Ǒdalricus frater eius, Rizimannus camerarius de *Inningin*, Adelbero uillicus de *Inningen*, Rǒzi de eodem loco, Volchemar, Gnennele editui, Perhtold filius Gnenlenis, Ǒdalricus miles Ǒdalrici Kargilines, Rv̊diger de *Alinpah*. (844)

CCXXX.

Patere uolumus omnivm industrie tam presentivm quam futurorum, quod quidam huius ecclesie seruus nomine Ernest de *Rǒit* habuit proprii iuris mancipia, quorum nomina hec sunt: Perhta et filia eius Livcart, Heinrich

1) Zeillern (Zeidlarn Saalb.), Ldg. Erding, Pf. Forst-Inning.

filius, que duo fratres Sigebot et Werinher de *Ecckiheim* in placito Perngeri abbatis in proprietatem sibi uendicare uoluerunt, sed nullis testibus approbare potuerunt, vnde predictus domnus eorum Ernest deliberato consilio secvm Ratisponam eos migrare ivssit et in die s. pentecostes, que tunc temporis II idus Junii fuit, nullo contradicente ad censum V nummorum annuatim soluendvm nec ulli deinceps persone inbeneficiandos presente prenominato abbate anno dominice incarnationis millesimo C^{o}LXX^{o}VII^{o}, *Friderico imperatore* regnante, sub *Chǒnone* episcopo propria manv delegavit. Testes: Hartwic in porta, Ǒdalricus frater eius, Chǒnrad filius Hartwici, Liutwinus scultetus ratisponensis, Mathfrit tonsor, Rǒdiger de *Alinpah,* Gebolf filius Hartwici, Gnenlin, Dietricus, Perthold editvi, Riziman de *Inningin*, Adelbero Rǒzi de eodem loco, Fridericus de *Scidelarin ivxta Inningin*, Chǒnrad Hǒitere de *Rǒite*. Hanc cartam iussit eis abbas conscribi et sigillo suo roborari. (845)

CCXXXI.

Omnivm ecclesie dei fidelivm tam presentivm quam futurorum sagacitati innotescimus, quod quidam huius urbis ciuis nomine Heinricus cognomine Prince habuit quandam proprii iuris ancillam nomine Gerlint, que copulata fuerat cuidam iuueni Ǒdalrico. Qui timens uim inferri liberis suis eundem Heinricvm adiit rogans, ut predictam uxorem suam accepto precio relaxaret et ad aram s. Emmerammi contraderet. Cuius peticioni idem Heinricus annuens accepto talento predictam ancillam cum liberis suis Paldewino et Livcart assentiente uxore sua Frenchin et eius liberis per manvm Heinrici de *Gozratsperge* tradidit ad aram s. Emmerammi ea conditione, ut censu V denariorum dato nulli alienę subdantur dominationi. Facta est traditio sub *Peringero* abbate anno dominice incarnationis millesimo C^{o}LXX^{o}VIII^{o}, regnante *Friderico* imperatore sub *Chǒnone* episcopo presentibus his

testibus: Heinric de *Gozratsperg*, Perinhart thelonearius, Salman aurifex, Heriman der Sac, Heinricus frater eius, Heribort Faner, Rôtpert Hoseflaisce, Cnenil, Wolchemar, Dietricus, Perthold editvi, Wichart Missagan, Heinricus Partigin, Rôtlieb servvs Heinrici de *Gozratesperg*, Hartwich an der porte, Ôdilricus Holcenare. (847)

CCXXXII.

Qvidam miles de *Sigenburc* nomine Rahwin tradidit seruum suum nomine Gozzele arte cementarivm ad aram s. Emmerammi pro censu V denariorum. Testes: Engilscalch de *Pisingin*, Hartwic in porta, Ôdalricus frater eius, Deginhard cementarius, Rôtlieb, Perinhard cementarii, Pertholdus edituus. (846)

CCXXXIII.

Qvidam homo libere conditionis Perthold nomine de *Frisingia* nullius coactione se tradidit ad aram s. Emmerammi pro censv V denariorum. Testes: Hartwic in porta, Ôdalric frater eius, Hartman de *Ueltchirchen*, Rôtlant de —[1]) sororius eius, Perthold edituvs, Dietric edituvs. (849)

CCXXXIV.

Notvm sit omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam ecclesie de *Chimese*[2]) familiaris Rôdigerus nomine de uico *Na* ex libera conivge sua nomine Gisla genvit duos liberos Liutwinum et Mathildem, qui censuales erant eiusdem ecclesie. Quos ipse redemptos de potestate eiusdem X solidis cvm consensv abbatisse eiusdem loci delegavit ad altare s. Emmerammi pro censu quinque denariorum, vt annuatim predicto censu dato libera utantur potestate, ubicvnque uoluerint habitare. Testes: Hartwicus in porta, Ôdal-

1) Fehlt der Zuname in der Handschrift.
2) Frauen-Chiemsee, Ldg. Trostberg.

ricus frater eius, Rŏdigerus de Alinpah, Perthold edituus, Otto preco de *Halle.*[1]) (850)

CCXXXV.

Notum facimus omnivm uniuersitati tam presentivm quam futurorum, quomodo huius urbis quidam ciuis nomine Heinricus de *Gozratsperg*, quoniam diutina infirmitate laborabat, mancipia sua, quorum nomina hec sunt: Rŏtlieb, Meginhard, Rŏtlieb, Liebart, Rŏtlieb, Diemŏt, Gerdrŏd, Adelheid, Hiltegunt, Richize, Hiltegunt, Gerbirc filia eius, que antea uiuente uxore sua nomine Perthrad in manum Ŏdalrici Kargil cognomine delegauerat ad conseruandvm s. Emmerammo pro annuo censv V nummorum, hos post mortem predicte uxoris suę per eiusdem Ŏdalrici manus tradidit super aram s. Emmerammi ea ratione, ut quamdiu ipse uiuat, predictum censum quinque scilicet nummos ab unoquoque eorum recipiat et pro testimonio delegationis quinque nummos annuatim in festo s. Emmerammi pro eis persoluat, post obitvm eius predicto censu soluto unusquisque eorum libera utatur potestate ubicunque placuerit habitandi. Facta est traditio sub abbate *Peringero* presentibus his testibus: Rŏtperht Kargil, Hartwic in porta, Ŏdalric frater eius, Paldewin Pŏzrŏe, Megingoz de *Pachehusen*, Adelperht pellifex, Mathfrit tonsor, Rŏtperht Hoselleiske, Otnant mercator, Heinricus Graue, Gozwin inter tonsores, Altman wiltwericher, Gerhart wiltwechere, Wichard miles Ŏdalrici Kargilins, Cŏnrad Hellitamphe. (851)

CCXXXVI.

Quedam huius urbis nobilis femina nomine Judita offerens deo et s. Emmerammo filivm suum tradidit eidem cenobio et fratribus ibidem commanentibus pre-

1) Reichenhall, Ldg.-Sitz.

divm ivxta fluuivm *Naba Perkstein*[1]) nuncupatvm per manvm delegatoris sui Erbonis de *Manegoltingen* cvm omnibus ad id pertinentibus, quesitis et inquirendis, presente abbate *Peringero* et his testibus: Erbo de *Manegoltin*[*gen*], Ǒdalricus Kargil, Hartwicus, Rǒtpertus fratres eius, Hartwic in porta, Ǒdalricus Holzener, Gozwinus diues, Gotefrid albus maritus eivsdem Judite, Gebolfus filius Hartwici in porta, Chǒnrad frater eius, Fridericus seruus abbatis, Chǒno servvs abbatis, Rǒdiger de *Alinpah*, Waldo, Gerwic servi Gozwini, Werinhard de *Pruuingin*.[2]) (852)

CCXXXVII.

Notvm sit omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quedam libera mulier nomine Chǒnigunt de *Scoiendorf*[3]) tradidit se ipsam cum liberis suis, quorum nomina sunt: Maceli, Werinher, Hartwic, Ǒdilschalchus et soror eorum Mathilt ad aram s. Emmerammi pro censu quinque nummorum. Testes hi sunt: Hartwic in porta, Chǒnrad filius eius, Mathfrid tonsor,

1) Es erregt Zweifel, dass hier Parkstein a. d. Waldnab Ldg. Neustadt, gemeint sey, nicht weil es nur als praedium bezeichnet wird, sondern weil es (castrum) nach Aventin (p. 512) im XI. Jhh. dem Bischof Gebhart III. von Regensburg, dem Bruder des Kaisers Konrat und im XII. Jhh. den Grafen von Sulzbach angehört hat, wie daraus hervorgeht, dass die Edlen von Parkstein als Ministerialen derselben bezeichnet werden. Ussermann epat. Bamb. cod. nr. 134. Freilich ist die älteste Geschichte Parksteins allzuwenig bekannt, und es verdient hiebei der Umstand Beachtung, dass weder im Saalbuche noch in einem andern Archivale des Klosters dieses Praediums gedacht, daher anzunehmen ist, dass das Kloster nicht lange im Besitze desselben geblieben, sowie der, dass eine andere Ortschaft dieses Namens nicht bekannt, und die Lage desselben (juxta Nabam) auf Parkstein hinweist.

2) Prüfening bei Regensburg. In Průfening ex altera parte Danubii habemus duo querceta ad centum iugera. Saalb.

3) Schöndorf, Ldg. Parsberg, Pf. Dasswang.

Rŏdolfus Rŏzer, Rŏtperth Hosefleiske, Ŏdalric de *Ŏfhusen*, Isinricus de *Hereprukke*,[1]) Rahewin de *Manegoltingin*, Livpolt faber, Zeizman de foresto, Wiger, Goteschalc de foresto, Fridericus ante urbem, Wolchemar, Perthold, Dietricus editui, Gozeperht de foresto. (853)

CCXXXVIII.

Quidam homo de *Pisingin* Ortolfus nomine habens domnum Sigefridvm nomine de *Nivnburc*,[2]) quia uxorem de familia ecclesie s. Emmerammi habuit, datis rebus suis predicto domno suo impetrauit, ut ad altare supradicti martiris ad censum quinque denariorum traderetur. Verum quia predictus miles propter longinquitatem uie Ratisponam uenire non potuit, seruum suum nomine Adelberonem misit, qui predictam traditionem vice sua expleret. Qui ueniens ad s. Emmerammvm predictum hominem per manvm suam vice domni sui ad aram eiusdem martiris pro censu V nummornm delegavit anno dominice incarnationis millesimo C^{0}LXX^{0}VIIII^{0} sub abbate *Peringero* presentibus his testibus: Hartuic in porta, Gnennelin, Pertholdus, Dietricus, Volchemarus editvi, Mathfrid tonsor, Rŏtpert Hoseflaiske. (854)

CCXXXIX.

Quidam canonicus *s. Petri* Purchardus nomine de *Liuechin*[3]) in extremis constitutus tres seruos suos, quorum nomina hec sunt: Mathfrit, Reginoldus, Waltherus

1) Ein Ort dieses Namens lag innerhalb der Gränzen des alten Pfleggerichts Straubing (Mon. B. XXXVI, 510), der abgegangen ist oder einen anderen Namen erhalten hat; es dürfte jedoch der Ldg.-Sitz Hersbruck gemeint seyn, wie sich aus dem Lehenbuche schliessen lässt: Regenoldus de nouo foro habet decimam de duabus hubis in Winden; item sculteta de nouo foro pratum; item filii domni Chunradi de Eglofsheim curiam in Herbruck.

2) Neunburg v. W., Ldg.-Sitz.

3) Loiching, Ldg. Vilsbiburg.

commendauit in manus duorum canonicorum eiusdem ecclesie domni Hagenonis scilicet et Ődalrici custodis s. Petri eo scilicet pacto, ut post obitvm suum delegarent eos pro censv quinque nummorum ad altare s. Emmerammi. Mortuo eo predicti canonici uenientes ad s. Emmerammum prefatos homines per manus suas pro predicto censu ad aram eiusdem martiris tradiderunt presentibus custode Durinc et cellerario Frideric et cantore Pernoldo et ceteris fratribus eiusdem loci. Et hi testes adhibiti sunt: Mathfrid tonsor, Rődolfus Rőzer, Otnant mercator, Hartwic in porta, Chőnrad filius eius, Deginhart latomus, Sigebato latomus, Ekkihart editvvs s. Petri, Gnenlin, Perthold, Dietricus, Volchemar mansionarii s. Emmerammi. (855)

CCXL.

Fridericus hospitalis s. Emmerammi mansum unvm ad *Patinhoven,*[1]) qui ad hospitale nostrum pertinebat, uendidit pro XVI talentis, quam pecuniam ciui huius urbis Heinrico de *Westerburc*[2]) cognomine Gerestebri concessit uel mutuavit pro domo sua ea conditione, ut omnibus annis pro testimonio inuad[i]ationis ab eadem domo duo talenta hospitali conferat, et si uelit redimere redditis eisdem XV[3]) integre talentis redimat, quali tempore placeat uel possit. Testes: Hartwicus in porta, Gebolf filius eius, Ődalricus Holzenere, Otto de *Westirbőrc,* Gotefrid, Gundram frater eius. (863)

CCXLI.

Notvm facimus omnivm posteritati tam presentivm quam futurorum, quod quidam huius ecclesie familiaris

1) Bettenhof, Ldg. Burglengenfeld.

2) Occidentalis pars civitatis Ratisbonae, quae pars vulgo Westerburch dicitur. Urk. v. J. 1180 bei Ried ep. Rat. nr. 274.

3) Statt XV wird wohl XVI zu setzen seyn

Rǒtlieb nomine, arte cementarius, habuit duo mancipia, quorum nomina hec sunt: Hiltigart et filia eius Mathild, que ei prouenerant ab uxore sua legitima Pertha nomine. Que datis rebus suis eidem Rǒtliebo et uxori eius obtinuerunt, ut data libertate traderentur pro censv quinque denariorum ad s. Emmerammi altare. Quorum peticioni annuentes absque ulla contradictione tradiderat eas ad aram predicti patroni ea conditione, ut predicto annuatim censu dato, tam ipse quam posteritas eorum omni aliena careant dominatione nec maiori subiciantur seruitvti.

Facta est hec traditio anno dominice incarnationis millesimo C⁰LXXX⁰ regnante *Friderico* imperatore, sub *Chǒnone* huius sedis episcopo, presente huius loci *Peringero* abbate. Testes: Chǒno clippeator, Hartwicus in porta, Chǒnradus filius eius, Ǒdalricus Holzener, Walther, Deginhart, Perinhart cementarii, Rǒdiger de *Alinpah,* Perinhart cementarius et filius eius Ratpodo, Ortolfus de *Prǒil,*[1]) Rǒtperth, Arnold de *Pǒche,* Arnold de eadem uilla, Chǒnrad faber de *Dehepeten*, Richolf uillicus de eadem uilla, Walther Lew, Ǒdalricus frater eius, Gozperth de eadem uilla, Diethmar tonsor, Eggihart Sulzeflaiske, Ǒdalricus clippeator, Chǒnrad pellifex, Hartwicus de *Dehepeten* frater eius, Ǒdalricus de *Winzere* frater Perthe uxoris Rǒtliebi. (864)

CCXLII.

Notvm facimus omnivm uniuersitati tam presentivm quam futurorum, quod quedam libera mulier Chelin nomine de uico *Smidemǒl*[2]) tradidit se ipsam et filiam suam Livbǒe nomine ad aram s. Emmerammi absque ullius contradictione pro censv X nummorum ea conditione, ut predicto censu annuatim dato maiori non subdantur seruitio nec alieno inbeneficientur dominio. Euolutis

1) Prül bei Regensburg.

2) Schmidtmüln, Ldg. Burglengenfeld.

autem multis annorum curriculis tempore Peringeri abbatis quidam huius ecclesie ministerialis Heinricus nomine de *Priemberg* liberos eorum, quorvm nomina hec sunt: Herimannvm et sororem eius Adelheit et filiam eius Adelheid nomine nulla dictante ivsticia, sed sola arbitrii uoluntate uel auaricia cogente uariis infestacionibus iniuriavit, captivavit et bona eorum extorsit. Qui conuentus a *Peringero* abbate pro eorundem infestatione beneficii ivre ex paterna hereditate dicebat predicta mancipia sibi prouenisse, sed nullis testimoniis hec ualens comprobare acceptis ab eodem abbate XII solidis ab omni inpeticione eorum decidit et in potestatem ecclesie ad prenominatvm censvm X nummorum resignavit anno dominice incarnationis millesimo $C^{o}LXX^{o}VIIII^{o}$ regnante *Friderico* imperatore sub *Chǒnone* episcopo et aduocato loci huius Heinrico fratre ducis de Austria *Livpoldi.*[1] Testes: Werinher de *Gibestorf*, Dietricus de *Hasinakker*, Heinricus de *Pentelingin*, Ǒdalricus Mocellere de *Hasilpah,*[2] Hartwicus in porta, Ǒdalricus frater eius, Ǒdalricus Kargil, Hartwicus frater eius, Rǒdiger de *Nivnhusen*, Fridericus de eodem loco, Gerold de *Tanna*, Marquart de eodem loco, Gotefrid de *Isinningin*, Heinricus de *Hartigin*, Gerhart de *Solarin*, Rǒdiger frater eius, Otto de *Tigin*, Willehelm de *Tuncilingin*. (865)

CCXLIII.

Notvm facimus omnibus ecclesie dei fidelibus tam presentibus quam futuris, quod tres sorores, quarum nomina sunt Mathilt, Irmingart, Livcart de libera matre nomine Gisla progenite nullius coactione, sed sola spe celestis incitate anno dominice incarnationis millesimo $C^{o}LXXX^{o}$ sub *Peringero* abbate se ipsas cum liberis et omni posteritate sua per manvm Rǒtperti cognomine

1) Leopold V. v. J. 1177—1194.

2) Haslbach, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Schwandorf.

Kargil tradiderunt ad s. Emmerammi altare ea scilicet ratione, ut censu V^{que} nummorum annuatim dato ipse et posteri earum maiori non subiaceant seruitio nec alieno inbeneficientur dominio. Facta est hec predicto dominice incarnationis anno regnante *Friderico* imperatore sub *Chŏnone* episcopo et aduocato huius loci *Heinrico* ivniore[1]) duce de *Austria*. Testes: idem Rŏtpert, Ŏdalric de *Pentelingin*, Maganus de *Moseburch*,[2]) Werinhard de *Nivnhusen*, Perthold villicus de *Engildichesdorf*,[3]) Ernest ensivm limator, Chŏno preco, Perthold, Volchemar editvi, Perthold calceator. (867)

CCXLIV.

Notvm sit omnibus ecclesie fidelibus tam presentibus quam futuris, qualiter lis, que fuerat inter *Peringerum* abbatem s. Emmerammi et Heimonem clericvm suum parochianum de *Liuterpah* determinata est. Idem Heimo usurpauerat sibi de eadem ecclesia decimationes plus quam iuris sui erat, vnde conpellatus ab eodem abbate datis ei VI solidis eandem decimationem ab eo in beneficivm ad suimet tantvm uite spacivm recepit eo iudelicet pacto, ut annuatim XV nummis datis eandem decimationem habeat, post mortem eius in usum ecclesie et annonam fratrum redeat. Testes huius actionis sunt hi: Otto de *Tigininnin*, Ŏdalricus Holzenaer, Heinric camerarius, Ŏdalricus frater eius, Wieland de *Luterpach*, Dietmar uillicus, Reginhalmus uillicus, Marquard preco, Purchard uillicus. (871)

CCXLV.

Omnium sagacitati et industrie innotescimus, quod sacrista ecclesie s. Emmerammi Heinricus nomine sub

1) Ohne Zweifel der Neffe des Herzogs Leopold V, der 1233 gestorben seyn soll.

2) Moosburg, Ldg.-Sitz.

3) Engelsdorf, Ldg. Landshut, Pf. Bruckberg.

Adelperto abbate mutuas concessit XXII libras argenti cuidam ancillę ecclesie eiusdem Liucard cognomine Olearin et inpignerauit ab ea duas areas iuxta *Danubivm*, que apte erant tam in latitudine quam in longitudine ad panisicariam domvm [1]) construendam. Has delegavit eadem femina in manus Livtwini Listamares et Brunonis de *Ahechirchen* [2]) ad conseruandvm s. Emmerammo. Has sub Peringero abbate inpetebat quidam huius urbis ciuis Hugo nomine in platea latinorum et filius predictę mulieris Waltherus nomine, qui dicebat easdem areas absque consensu suo matrem suam nemini posse delegare uel tradere. Abbas itaque *Peringerus* et custos ecclesie Durinchard nomine datis Hugoni talento et Walthero XX solidis easdem areas ab inpeticione et potestate eorum absoluit ita, ut ipse Waltherus non cassata superiori traditione, quam mater eius fecerat, predictas areas a supradictis delegatoribus reciperet et vna cum matre sua ad delegandvm s. Emmerammo in manus Ŏalrici Holzenaeres traderet. Facta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo C⁰LXXX⁰ regnante Friderico imperatore, sub episcopo Chŏnone et aduocato huius loci Heinrico de *Altindorf* [3]) presente *Peringero* abbate et testibus, quorum nomina hec sunt: Ŏdalricus Kargil et fratres eius Hartwicus et Rŏtpertus. Bruno in *Aihchirchen*, Liutwinus Listmar, Hartwicus in porta, Ŏdalricus Holzenaer frater eius, Wllehalm super Danubivm, Gozwinus dives, Paldwinus Pŏzerin, Ŏdalricus in fovea, Fridericus seruus abbatis, Gnanilin, Volchemar, Dietricus, Perthold editvi ecclesie eiusdem, Deginhard cementarius. (872)

1) Wohl Bachstat, Bäckerei (?).

2) Aichkirchen, Ldg. Hemau.

3) Altendorf, Ldg. Nabburg, vormals Hauptort der gleichnamigen Grafschaft. Graf Heinrich wahrscheinlich ein Sohn des oben schon erwähnten Erchanbert von Stirn, starb am Ende des XII Jhh.

CCXLVI.

Quedam mulier de *Tunzelingin* Wecila nomine libere conditionis tradidit se ipsam per manvm Hartwici in porta ad aram s. Emmerammi ad censum V^{que} nummorum. Testes: Peringer uillicus de eadem uilla, Sigehard, Nithard de eadem villa, Pernold et Perthold de *Sipinawe*[1], Gnelin, Dietricus editvi, Ǒdalricus de *Pentelingen*, Purchardus de *Veringin*[2], Deginhard Latomus, Hartwic in porta, Chǒnrad filius eius. (874)

CCXLVII.

Quidam de nobilibus nomine Chǒnrad de *Lǒepurg*[3]) mancipia sua ad *Heriprantesdorf*[4]) que sub abbate *Adelperto* ad censum V nummorum s. Emmerammo tradiderat, que miles eius nomine Diepolt de *Gern*[5]) loco beneficii sibi usurpans ualde infestabat hec eadem mancipia ab eodem Chǒnrado et milite predicto de ecclesie rebus XII uidelicet solidis redempta idem Chǒnradus secundario pro predicto censv annvatim dando propria manv delegavit ad aram s. Emmerammi anno dominice incarnationis millesimo $\mathrm{C^{0}LXXX^{0}I^{0}}$ sub abbate *Peringero* et *Chǒnone* episcopo et aduocato huius loci Heinrico de *Altindorf*. Testes: Odalricus de *Perchaim*, Rǒdolfus de *Gern*, Hartman et Werinhard de eodem loco, Chǒnrad et Ǒdalric de *Hegoltesfelden*[6]) Rǒdiger de *Anguire*[8]), Odalric Holzenere, Walther, Perinhard et

1) Sippenau, Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.

2) Pföring, Ldg. Hemau, Pf. Hohen-Schambach.

3) S. d. Schenkungsbuch des St. Obermünster Nr. 104.

4) Hebramsdorf, Ldg. Rottenburg.

5) Gern, Ldg. Eggenfelden.

6) Eggenfelden, Ldg.-Sitz, dürfte hier anschlagen, käme dieser Ort nur nicht in dieser Zeit schon unter dem Namen Ettenfeld vor. Vielleicht Hebertsfelden, Ldg. Eggenfelden.

7) Anger, Ldg. Hemau.

Perinhard Latomi, Heinric, Megingoz, Deginhard, Rŏtelieb cementarii et plures. (875)

CCXLVIII.

Qvidam ministerialis s. Petri Gebehart nomine de *Scoeineche* 1) tradidit seruum suum nomine Volferamvm ad altare s. Emmerammi pro duobus seruis eiusdem martiris, quos homines predicti Gebehardi occiderant, pro censu tali et seruitio, quo predicti fratres, qui occisi erant, obnoxii fuerant. Testes: Ŏdalricus Holzenare, Chŏno preco, Brŏno de *Scoeinhouen* 2), Brŏno de *Vienhusen* 3), Hartwic in porta, Odalricus de *Pentelingin*, Rŏtlieb, Deginhard, Perinhard cementarii, Frideric Laiecast. (876)

CCXLIX.

Qvidam de ministerialibus s. Emmerammi Rŏdiger nomine de *Niunhusen* infestabat et inpetebat eiusdem martiris ancillam Willipirg nomine dicens, eam inbeneficiatam suam fore. Que ad auxilivm Peringeri abbatis confugiens ipsius ope et interuentv, datis tribus solidis eidem Rŏdigero per manvm ipsius cvm consensv filii sui resignata est in manvm abbatis et in potestatem ecclesię pro censu V nummorum, quem et ipse ab ea annuatim receperat. Acta sunt hec anno dominice incarnationis MCLXXX°I° sub abbate *Peringero*, et *Friderico* imperatore, et episcopo *Chŏnone*, et aduocato huius loci Heinrico de *Altindorf*. Testes: Ŏdalricus Holzenere, Hartwic in porta, Otto de *Tigin*, Heinric de *Hartigin*, Gerhard de *Solarin*, Frideric de *Nivnsin* 4), Willehelm de *Tunzelingin*, Gotefrid de *Isingin*, Gerold de *Tanna*, Marquart frater eius,

1) Schönach, Ldg. Stadtambof.
2) Schönhofen, Ldg. Hemau, Pf. Nittendorf.
3) Viehausen, Ldg. Kelheim, Pf. Eilsbrunn.
4) Wahrscheinlich Nivnhusin.

Deginhard, Rŏtlieb, Perinhard, Perinhard cementarii, Gnenl, Volchemar, Dietric, Perthold editvi, Reginhard calceator, Chŏno frater eius, Chŏno preco, Werinher pistor, Rŏtpert Franc. (878)

CCL.

Notvm sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod quidam duo fratres, ministeriales s. Petri, quorum nomina sunt Hagano et Perthold de *Hitenchouen*, seruum quendam nomine Engilpertvm, quem sororius eorum Eberhard de *Allinchouen* [1]) antea cvm aliis mancipiis, quoniam proprietatis suę erant, s. Emmerammo tradiderat, et ipsi sibi uendicauerant, eundem Engilpertum in die sepulture eiusdem Eberhardi resignauerunt ad altare s. Emmerammi ad censum V nummorum pro anima ipsius Peringero abbate presente et his testibus, quorum nomina sunt: ipse Hagano et frater eius Perthold, Gerŏng de *Giebestedorf*, Heinric de *Gozratesperg*, Heinric de *Grasoluegin* [2]), Gotischalch de *Itinechouen* [3]), Wolferam, Heinric de *Innichouen* [4]), Ortolf de *Prŏil*, Egilof, Werinher, Frideric, Rŏdiger, Frideric [5]) de *Nivnhusen*. (880)

CCLI.

Quidam huius ecclesię ministerialis nomine Frideric de *Nivnhusen* inbeneficiata habuit de eadem ecclesia tria mancipia, quorum nomina hec sunt: Frideric, Adelheid, Heilca, que acceptis ab abbate *Peringero* V solidis resignavit in manus ipsius et in potestatem ecclesię ad censvm X nummorum, quem censum deputavit idem abbas annuatim dari ad ecclesiam s. Johannis in *Augea*.

1) Allkofen, Ldg. Stadtamhof.
2) Graslfing, Ldg. Kelheim, Pf. Matting.
3) Ettenkofen, Ldg. Dingolfing, Pf. Martinsbuch.
4) Inkofen, Ldg. Mallersdorf, Pf. Pfakofen.
5) Fridic Hdsch.

Testes: Hauuart de *Nivnfar*, Sigehard de *Egilolfeshaim*[1], Adelpert de *Liubantesdorf*[2] Ǒdalric Holzener, Hartwic frater eius, Fridericus, Rǒdiger de *Nivnhusen*, Ǒdalricus de *Dalmazingin*, Gotefrid de *Isinningin*, Marquart de *Tanna*, Gerold frater eius, Otto de *Tigin*, Otto, Adelpert filii eius, Otto de *Cheueringin*,[3] Poppo de *Geltevogin*,[4] Adelpert de *Isingin*, Chǒnrad de *Chirchtorf*, Heinric de *Heidinspah*,[5] Rǒtpert de *Laha*, Ditmar de *Hartingin*, Heinricus de eodem loco, Rǒdiger de *Isingin*. (882)

CCLII.

Notvm facimus omnivm posteritati tam presentivm quam futurorum, quod quedam huius ecclesie ancilla nomine Adelheid, que coniuncta erat cuidam s. *Petri* ministeriali Hartwico nomine de *Stǒpfe* cellerario episcopi. Hec in extremis agens ancillam suę proprietatis nomine[6] predicto uiro suo commendauit rogans, ut eam ad s. Emmerammvm traderet ad censvm V denariorum. Cuius peticionem post mortem ipsius fideliter et benigne expleuit tradens predictam ancillam ad aram s. Emmerammi ad predictvm censum V nummorum presente Peringero abbate et aduocato Heinrico de *Altindorf*. Testes: idem Heinricus aduocatus, Ludewicus de *Stǒpfe* magister coquine episcopi, Ǒdalric Kargil, Hartwic in porta, Ǒdalric frater eius, Heinricus de *Pentelingin*, Adelpert seruus eius, Pertholdus de *Mozzingin*,[7] Livpman Flammel, Perthold, Gnaenl, Dietric editvi, Livpold citthareda. (885)

1) Alteglofsheim, Ldg. Stadtamhof.
2) Ludmansdorf, Ldg. Abensberg, Pf. Pürkwang.
3) Köfering, Ldg. Stadtamhof.
4) Geltolfing.
5) Hainsbach.
6) Der Name fehlt in der Hdsch.
7) Ober-Mozing, Ldg. Straubing, Pf. Atting.

CCLIII.

Quedam mulier de *Egilesprŏnne* liberrime conditionis nomine Chŏnigŏnt tradidit se ipsam per manvm Hartwici in porta ad aram s. Emmerammi ad censum V nummorum. Testes: Hartwic camerarius de *Maithin*, Ŏdalric Holzenar, Gnaenl, Volchemar, Dietric, Pertholdus editui, Megingoz Gebeholf, Hartwic de *Hergolteshouen*[1]) pater eiusdem mulieris. (886)

CCLIV.

Quidam ecclesie nostre familiaris Engilschal nomine de *Pisingin* quendam puerum Heinricvm nomine proprietatis sue tradidit ad aram s. Emmerammi pro censu V nummorum presente *Peringero* abbate et his testibus, quorum nomina hec sunt: Ŏdalric Holzener, Chŏno preco, Perthold editvvs, Werinhard pistor, Frideric de *Gundeshŏsen*, Perthold cocus, Fridericus Laikast, Heinric Dŏme, Hartman Alman, Ŏdalric filius Ŏdalrici Holzener iunior, Frideric de *Nivnhŏsen*, Perthold mimus de *Rŏit*. (887)

CCLV.

Engelfridus quondam abbas s. Emmerammi emerat quoddam predivm ad *Tŏtinhouen*[2]) a quodam nobili uiro nomine Gozwino et contulerat ecclesię, quod usibus fratrum sub successoribus eius *Pertholdo*, *Adelperto* et *Peringero* deseruierat, verum quinto anno abbatis Peringeri idem predivm inpetebant quatuor fratres, quorum nomina sunt: Otto, Sigehard, Chŏno, Dietric filii Adelperti de *Rote*, dicentes idem predivm proprietatis sue fore. Qui a predicto abbate in iudicio ratisponensis prefecti pulsati et plurimorum testimonio conuicti nullam ivsticiam in hac causa se habere. In id consilii tandem uentvm est, ut duobus ab abbate talentis acceptis ab

1) Irgertshofen, Ldg. Kelheim, Pf. Deuerling.
2) Diettenhofen, Ldg. Kelheim, Pf. Herrnwahl.

omni inpeticione eiusdem predii se abdicarent et si deinceps ipsi uel aliqui de propinquis eorum instigatione eorum uel consilio eandem proprietatem inpetierint, debitores essent XXX talentorum ecclesię nostrę. Quod laudamentum factvm est presente ipso abbate et his testibus, quorum nomina hec sunt: Ǒdalric Kargil, fratres eius Rǒtpert, Hartwic, Livtwin Listmar, Frideric Mittemmvnde, Ditmar de *Sunichingen*, Rǒdiger Sempfehte, Adelpertus et Livtwin frater eius in der Haide, Ǒdalric Holzenere, Frideric Pǒtric, Nizo de *Gruzzilpah*, Heinric miles eius, Ǒdalric Aichhorn, Rǒtpert in der Haide, Hartwic camerarius comitis de *Sulzipah*,[1]) Fridericus preco, Heinricus Naiser, Frideric Hiltimari filius, Gotefrid Erbonis filius, Ernest miles Adelperti in der Haide, Werinher sororius Ortliebi, Heinric preco, Meginhard Miterphait, Ǒtto in foro, Alpert homo Ditmari, Ǒdalric filius Ǒdalrici Holzenaris, Chǒno preco abbatis, Frideric Laikgaist. (888)

CCLVI.

Notvm sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod quidam huius ecclesie ministerialis Heinric nomine de *Pentelingin* inbeneficiatus erat duobus mancipiis, quorum nomina hec sunt: Pernold et soror eius Judita, que ipse in beneficio concesserat cuidam militi nomine Ǒdalrico de *Egilseprǒnne*.[2]) Hec eadem mancipia rogatv *Peringeri* abbatis acceptis ab eo V solidis resignavit in manvm Heinrici, a quo inbeneficiatus erat, eo pacto, ut resignaret ipse ea in manvm abbatis et in potestatem ecclesie ad tale seruitivm, quod ipsi Ǒdalrico debebant. Quod factum est presentibus his testibus: Ǒdalric Holzener, Hartwic frater eius, Otto de *Tigin*, Gerold, Marquard de *Tanna*, Gotefrid de *Isingin*, Otto

1) Gebhards des letzten Grafen von Sulzbach, der im Jahre 1188 starb. S. Moriz Gesch. d. Grafen v. Sulzbach S. 232.

2) Eilsbrunn.

de *Cheueringin*, Frideric de *Nivnhusen*, Adelpert de *Helchinpah*, Poppo de *Geltehouigin*, Werinhard pistor, Marquart Fumel, Perthold edituvs, Rŏtpert pistor. (889)

CCLVII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quedam mulier nomine Hazicha de *Tanna*, uxor Heinrici libere conditionis tradidit se ipsam per manvm —[1]) cvm liberis suis, quorum nomina sunt: Reginold, Adelheid, Willipirg, Chŏnrad, Adelpero ad aram s. Emmerammi ad censum V nummorum. Testes: Hartwic in porta, Ŏdalric frater eius, Gnenl, Volchemarus, Perthold, Dietricus editvi, Rŏtpert de *Tŏsin*,[2]) Heinric Sache, Rŏtpert Hoseflaiske. (890)

CCLVIII.

Qvidam Volchemarus nomine de *Attenperg*[3]) tradidit quendam nomine Ŏdalricvm ad aram s. Emmerammi ad V nummorum censvm. Testes: Hartwic, Heinricus, Richer uillicus de *Swabelwis*, Ricpoto de eodem loco, Ŏdalric de *Wichil*,[4]) Liupman de *Gebegerichen*,[5]) Perthold edituus, Ŏdalric de *Chezzinaha*,[6]) Ŏdalricus de ciuitate, Fridericus de *Reginperhtdorf*. (891)

CCLIX.

Notum facimus omnibus Christi fidelibus, quod quidam miles nomine Ditmar de *Pateringin*[7]) quedam mancipia, que inbeneficiata habuit ab ecclesia s. Emmerammi,

1) Der Name fehlt.
2) Dasching, Ldg. Cham, Pf. Cham.
3) Attenberg, Ldg. Rottenburg, Pf. Schmatzhausen.
4) Winkel, Ldg. Mallersdorf, Pf. Westen.
5) Wahrscheinlich verschrieben für Gebrichingen, d. h. Hohen-Gebraching.
6) Kössnach, Ldg. Mitterfels, Pf. Kirchroth.
7) Pattering, Ldg. Straubing, Pf. Schneiding.

quorum nomina sunt: Heilcam scilicet uxorem Eberhardi de *Ŏmenchouen*[1]) et filias eius Richart, Irmingart resignavit in manvs Peringeri abbatis ad censum V nummorum, quem et ipse annuatim ab eis accepit. Testes: Perthold Chobel de *Engildihsedorf*, Ŏdalric Holzenair, Hartwic in porta, Gebolf filius eius, Frideric Pŏtric, Deginhard cementarius, Gnenl, Perthold mansionarii, Adelpert de *Scambah*,[2]) Werinhard cementarius. (892)

CCLX.

Quidam miles Gotefrid nomine de *Amphingin*[3]) habuit in Ratispona quendam proprietatis suę seruum Ratpotonem nomine, quem acceptis ab eo XX solidis cum consensu et petitione uxoris sue, quia liberos non habebant, delegavit ad aram s. Emmerammi ad censum V nummorum, vbi etiam iuramento firmavit, eundem seruum sibi a paterna hereditate in proprietatem prouenisse et potestatis sue esse, quocunque uellet eum tradere. Acta sunt hec presente *Peringero* abbate anno dominice incarnationis millesimo CLXXX°III presentibus his testibus, quorum nomina hec sunt: Hartwic in porta, Gebeolf filius eius, Ŏdalric Holzenar, Lantfrid de *Rŏit*, Rŏdolfus camerarius, Engilpert filius eius, Gerhoh, Herrant pellifex, Hartman Sŏe, Wecil calceator, Werinhart pistor, Chŏno preco, Fridericus Laikaist, Fridericus de *Gundeshŏsen* serui abbatis, Chŏnrad de *Inningin*. (894)

CCLXI.

Notum facimus omnium industrie tam presentium quam futurorum, quod quidam huius ecclesie familiaris Reginhard nomine de *Egilsprŏn* in matrimonio sibi coniunxerat quandam cuiusdam militis Chŏnradi de *Scult-*

1) Aunkofen, Ldg. Abensberg, Pf. Abensberg.
2) Schambach, Pf. Riedenburg.
3) Ampfing, Ldg. Mühldorf.

heizendorf[1]) hereditarie proprietatis ancillam Engilrad nomine, ex qua liberos genuit, quorum nomina hec sunt: Richolf, Wentel, Hiltebŏrc, Heribŏrc, Judita, Pertha, Ŏta, Engilrad, Willipirg. Hos omnes datis rebus suis sub *Adelberto* abbate de potestate predicti militis Chŏnradi et filii eius Wolferi absolvit et per manvm Heinrici de *Sconenhoven* ad aram s. Emmerammi ad censvm V nummorum delegari fecit presentibus his testibus: Heinric, Brŏn de *Sconenhoven*, Rŏdiger, Ŏdalric de *Egilsprŏn*, V̊to et omnes in *Schoenhouen* manentes. Procedente tempore sub *Peringero* abbate eadem mancipia predictus pater eorum Reginhardus matrem eorum Engilradam cvm omnibus ipsis datis iterum rebus suis a predicto Wolfero et sorore sua Trŏta et filiabus suę sororis Adelheid et Wentel nomine absoluit et ad censum quinque nummorum ad aram s. Emmerammi delegavit. Testes: Ŏdalric Holzenar, Hartwic in porta, Chŏnrad filius eius, Wolfer de *Scultzeindorf*, Chŏnrad uillicus de *Atesfeld*,[2]) Rŏdiger et Chonrad de *Gundeshŏsen*, Reginhard de *Egilsprŏn*, Richolf filius

1) Schultersdorf, Ldg. Kelheim, Pf. Kapfelberg.

2) Es ist diess das alte Atasfelt, welches Kaiser Otto II. dem Kloster St. Emmeramm i. J. 983 geschenkt oder bestätiget hat (Mon. B. XXVIII, P. I, 241), worunter man gewöhnlich Attenfeld oder Ettenfeld, Ldg. Neuburg, Pf. Egweil versteht, allein es ist wohl Azfeld, welches bei Eilsbrunn, Ldg. Kelheim, lag. Denn im Kloster selbst hat man es der alten Urkunden-Register zufolge dafür gehalten und die noch vorhandenen Urkunden, wie das Saalbuch, in welchem es sich unmittelbar an Eilsbrunn anschliesst, bestätigen es. Michael Händel zu Eilsbrunn reversirt über einen ihm auf Freisassenrecht überlassenen Hof zu Atzfeld. Urk. vom J. 1444. Albrecht Stängel zu Eilsbrunn verkauft mit Willen des Abtes sein Gut zu Atzfeld. Urk. v. J. 1484. Albrecht Modl, Wirth zu Eilsbrunn, reversirt über die ihm vererbten Aecker bei Eilsbrunn, wovon einer auf dem Lindenloch — der vierte an der atzfelder Höh — gelegen ist. Urk. vom J. 1461. Dieses Atzfeld ist jedoch nicht aufzufinden und wird auch in späteren Urkunden nicht mehr erwähnt.

eius, Ǒdalric de *Gǒndeshǒsen*, Heinric forestarius de *Egils-prǒn*, Heinric de *Scultzeindorf*, Hartman Sǒe, Heinric Rǒiter, Perthold edituus, Engilperth filius camerarii Rǒdolfi. (895)

CCLXII.

Quidam liberrimi homines, quorum nomina hec sunt: Winther, Otto et soror eorum Hilta et filius eius tradiderunt se per manum Ǒdalrici Holzenaris ad aram s. Emmerammi ad censum V nummorum. Testes: Hartwic camerarius de *Matingin*, Sigehard preco de *Eiterhoven*, Rǒdiger de *Alinpah*, editui Gnainl, Volchemar, Dietricus, Pertholdus. (896)

CCLXIII.

Notum facimus omnivm posteritati tam presentivm quam futurorum, quod fratres duo, quorum nomina sunt Arnold, Wipoto, qui inbeneficiati erant Willehalmi de *Tunz-elingin*. Hos rogatv *Peringeri* abbatis idem Willehalmus acceptis ab eis decem solidis resignavit in manvm abbatis in seruitivm ecclesie ea conditione, ut uterque eorum datis annuatim X nummis in cameram abbatis omni aliena careant dominatione, nec maioris seruitii premantur exactione. Testes: Irminfrid de *Ǒchenpǒint*, Hartwic in porta, Gebeolf filius eius, Ǒdalric Holzenar, Rǒdiger Sempfete, Fridericus de *Gǒndeshǒsen*, Frideric Laikaist, Hartman, Ǒdalric servi cellerarii, Chǒno preco, Otto de *Tigin*, Rǒtpert Saxo, Heinric Dǒme. (898)

CCLXIV.

Quedam mulier nomine Friderǒn, que de progenie Geroldi et Ebonis et Arnoldi de *Eiterhouin* erat, cum uiro suo nomine Gotefrid de *Sunzingin* et liberis suis, quorum nomina sunt Werinher, Mergard, Gerdrǒd, predium suum in eodem loco sitvm delegauerunt in manvm Purchardi filii Gerungi de *Eiterhouen* ad conseruandum s. Emmerammo ea conditione, ut X nummis pro testi-

monio eiusdem delegationis preposito uel cellerario monasterii in festo s. Emmerammi datis nullam uim uel iniuriam ab abbate uel preposito uel aduocato monasterii patiantur, sed legalivm ministerialivm s. Emmerammi ivre et predicti predii ipsi, quoad uixerint tèmpore, utantur usu libere, deficiente vero generis posteritate in potestatem redeant ecclesie. Testes: Gerŏng de *Eiterhouen*, Isanricus preco de *Eiterhoven*, Sigehard filius eius, Heinricus senior uillicus et Heinricus uillicus de eodem loco, Adelpertus uillicus de eodem loco, Heinricus, Heinric uillicus de *Hartigin*, Perinhard filius Sigehardi uillici in eodem loco, Adelpertus uillicus de *Maitingin*, Hartwic camerarius de eodem loco, Hartmannus Sŏe, Ŏdalricus Prŏnse. (899)

CCLXV.

Nouerit omnium industria, tam presentium quam futurorum, qualiter Babo et uxor eius Hiltigardis de *Zollingen*,[1]) tradiderunt pro remedio animę sue s. Emmerammo quandam mulierem nomine Hiltam cum sex filiis suis, quorum nomina hec sunt Pernhart, Engilrih, Werinhart, Adelheit, Engilbert, Gysila, Hositax. Cum prefata matre sua iussit idem Pabo per manus fratris sui Reinperti in presentia hominum suorum Ekkehardi de *Cunzechouen*,[2]) Wernhardi de *Munichcheim*,[3]) delegari ad altare s. Emmerammi in festo eiusdem martiris ad censum V denariorum in presentia domni *Peringeri* abbatis. Testes huius rei sunt: Hartwic, Ŏlricus fratres in porta, Otto de *Tinginne* et filii eius Albertus et Otto, Bernoldus de *Tunzelingin*. (498)

1) Zollingen, Ldg. Deggendorf, Pf. Auerbach.
2) Günzkofen?
3) Müncham, Ldg. Simbach.

Abt Eberhart v. J. 1201 — 1217.

CCLXVI.

Notum sit fidelibus vniversis, quod Albertus et Alhaidis de *Nevnhusen* tradiderunt se ecclesie s. Emmerammi, quod ipsi et omnis posteritas eorum annuatim ad altare b. Emmerammi persoluant censum V denariorum. Et hec traditio facta est sub abbate Eberhardo. Hii sunt heredes illorum: Alhaidis et Christina, que genuit quatuor filios: Chunradum, Heinricum, Vlricum et Chunonem, Maria et Liba. (673[a])

CCLXVII.

Quidam Dietricus de *Radelchouen*[1]) et filii eius, quorum nomina sunt Heinric, Reginboto, qui materna stirpe de progenie ministerialivm s. Emmerammi Geroldi uidelicet de *Eiterhouen* et Ebonis et Arnoldi, predivm suum in eodem loco sitvm delegauerunt in manvm Werinhardi de *Geltouingin* ad conseruandvm s. Emmerammo ea ratione, ut X nummis preposito uel cellerario monasterii pro testimonio in festo s. Emmerammi datis ivre ministerialivm et usv predicti predii omni, quoad uiuant tempore et posteri eorum utantur, deficiente uero genere in proprietatem cedat ecclesie nec ullam inivriam uel uim ab abbate uel preposito, uel aduocato patiantur. Testes: Werinhard de *Geltouingin*, O̊dalric Holzenar, Hartwic in porta, Gebeolf filius eius, Gero̊ng de *Eiterhouen*, Cho̊nrad de *Hartigin*, Werinher filius Gotefridi de *Sunzingin*, Dietricus de *Radilchouen*, Hartwic de *Maitingin*, Hartman So̊e, O̊alric Pro̊inse, Cho̊no preco, Frideric de *Gvndesho̊sen*, Fridericus Laikaist. (901)

CCLXVIII.

In nomine domini nostri Jesu Christi ego *Eberhardus* dei gratia s. Emmerammi abbas. Nouerint omnes Christi

1) Radlkofen, Ldg. Straubing, Pf. Leiblfing.

fideles presentes et futuri, qualiter *Chŏnradus comes de Mosburch* annuente et petente matre *Benedicta*[1]) mulierem quandam Gisilam per manus Vlrici Holzenari delegauit ad altare s. Emmerammi ad censum V denariorum annuatim in festo s. Emmerammi persoluendvm. Huius rei testes sunt: Vlricus Holzenare, Hainricus saccus, Bernoldus der Stainine, Wirinto aurifex, Hainricus Chalbelin, Gotfrit Polehaim, Alber Metehackel, Volchmar Fŏterare, Albreth Span, Deinhart, V̊lschalch, Chirchmanne, Heinricus Porstelin, Ernst, Fridrich der Irhare, Hainricus Hůtare, Hainrich der Euerare. (750)

CCLXIX.

In nomine summe et individue trinitatis. Eherhardus abbas cenobii s. Emmerammi notum facimus omnibus tam futuris quam presentibus, quod Bernoldus et Heinricus frater eius de *Tŏnzelingin* acceptis ab Vlrico fabro IIII talentis Heilwigem uxorem predicti Vlrici, quam ipsi in beneficio habuerunt a cenobio s. Emmerammi, resignauerunt nobis cum IIII liberis suis Hartwico, Adelheide, Perhta, Rihkarde, vt de cetero libere deseruiant s. Emmerammo ad censum V denariorum. Et ut nemo in posterum hoc factum infirmare preualeat, cartam inde conscribi et sigilli nostri inpressione fecimus communiri. Huius rei testes sunt: Karolus Rex, Rudger thelonearius, Vlricus Holznare, Pernhart et Wolfram et Heinricus sel-

1) Die Gemahlin des Grafen Burchart, die gleichfalls Benedicta hiess, kann, da nicht anzunehmen ist, dass sie ein so hohes Alter erreicht hat, nicht gemeint seyn (cod. trad. monast. st. Castuli in d. Abh. der hist. Kl. d. Acad. J. 1840, Nr. 74), sondern die Gemahlin dessen Sohnes Konrad, die (wahrscheinlich aus dem Hause der Grafen von Rottenburg. Aventin p. 621) gemäss dieser Tradition und dem erwähnten Codex Nr. 187 u. 188 zwischen den Jahren 1202 und 1207 gestorben ist. Demnach wäre unter dem hier in Rede stehenden Konrad der Sohn desselben zu verstehen, der als der Dritte bezeichnet wird.

larii [satellare] [1]), Herwicus houemeister, Rudger frater eius, Chunrat *Tannere*, Gotschalch, Pilgrim, Wernher, Chunrat Rŏtare [strabo],[2]) Albertus Span, Heinricus Zwigel, Pernolt *Luterchouere*, Gotschalcus Hallere, Wichman, Chŏno, Heinricus Murre, Heinricus Snekke, Chunradus Geizgebel, Fridericus Chæmpel, Engilbertus Friman, Engilbertus Snake, Chunradus et Albertus discipuli fabri. (753)

CCLXX.

In nomine domini nostri Jesu Christi. Ego *Eberhardus* dei gratia abbas s. Emmerammi notum esse cupio omnibus tam presentibus quam futuris, quod *Albero Lupus*[3]) senior, qui ius aduocatie super homines censuales ecclesie Alhait de *Mutersdorf*[4]) habuit,[5]) iure ministerialium nos adtinentem, compellere nitebatur, ut more censualium tributa et exactionis seruicia sibi persolueret. Illa ad excutiendum se ab hac iniuria decanum [6]) de *Hohenvelse*[7]) et Dietricum de *Hahsnacher* Chunrado et Marquardo de *Stein* coram nobis comprobauit, se iure ministeriali ecclesie nostre adtinere nec alicui seruicio seu exactioni iniuste iure tributario subiacere. (746)

CCLXXI.

Notum facimus omnibus Christi fidelibus, qualiter quidam miles liberę conditionis Pabo nomine de *Ellenbrehtschirchen*[8]) per manus Alberonis aduocati de *Ceholving*[9])

1) satellare steht in der Hdsch. über sellarii.

2) strabo steht über Chunrat.

3) Lupus von Lutzmanstein (Ldg. Parsberg). Auf diesen beziehen sich die Urk. im Mausol. Nr. 66 flg.

4) Mitterdorf, Ldg. Roding, Pf. Roding.

5) habuit wird wohl nach ecclesie die rechte Stelle haben.

6) Vor decanum ist vielleicht per zu ergänzen.

7) Hohenfels, Ldg. Parsberg.

8) Dieses castrum, welches gemäss Mon. B. XXVIII^{b}, 261, 462 bei Uttichkofen, Ldg. Vilshofen, lag, und von eben diesem Pabo dem Hochstifte Passau geschenkt wurde, ist nicht mehr auffindbar.

9) Zeholving, Ldg. Landau.

quendam Heinricum et sororem eius Tv̊ten cum filiis suis Arnoldo, Heinrico, Wernhardo et filia Berthda in presentia *Eberhardi* abbatis pro censu quinque argenteorum delegauit super aram s Emmerammi hac condicione, ut dato ipso censu nullius alienę personę dominium paciantur presentibus his testibus: Heinricus de *Hocsing*,[1]) Wernherus de *Hvonrchsdorf*,[2]) Albertus de *Ceholving*, Vlrich Holzner, Heinrich Sach, Bernoldus der Steinein, Heinricus edituus et alii quam plurimi. (729)

CCLXXII.

Notum sit presentibus atque futuris, quod mulier quedam Pertha nomine sponte et uoluntarie in proprietatem ecclesię super altare s. Emmerammi martyris se tradidit ad censum V denariorum astantibus et consentientibus consanguineis suis, quorum nomina sunt Pernhardus et filius eius Cumpoldus, Sigefridus der Giger. Huius rei testes sunt: Vlricus Holzner, Alram de *Hofdorf*, Chvnradus de *Opprethsdorf*,[3]) Gerungus de *Gisilinge*, Wernhardus pistor et filii eius Fridericus, Libhardus, Heinricus edituus et alii plures. (730)

CCLXXIII.

In nomine domini nostri Jesu Christi ego *Eberhardus* dei gratia s. Emmerammi abbas. Nouerint omnes Christi fideles presentes et futuri, quod quedam ministerialis mulier s. Emmerammi Mathilt nomine ab auis et proauis sub iure ministerialivm degens nostris temporibus iuris sui, filiorum filiarumque suarum testimonivm a nobis, ne a quoquam pro malicia temporum inpeterentur expetiit. Cuius iusticiam successorumque suorum coram ministerialibus ecclesie nostre et s. Petri probatam et firmatam sigilli

1) Hötzing, Ldg. Cham, Pf. Schorndorf.
2) Hungersdorf, Ldg. Wörth, Pf. Wörth.
3) Oppersdorf, Ldg. Regenstauf, Pf. Hainsakker.

nostri impressione et testibus subnotatis iussimus roborari: Vlricus Kaergel et frater eius Rupertus, Ekkepertus scvlteta, Paldvwinus et frater eius Willehalmus ante urbem, Chuno de *Gvndezchoven*,[1]) Vlricus Holzenære, Albertus de *Schanbach*, Chunradus Grans, Rv̊diger Sve, Gozwinus prope portam, Chunradus Spisære, Meinhart, Engilpreht, Heinricus Zwigel. (732)

CCLXXIV.

In nomine domini nostri Jesu Christi ego *Eberhardus* dei gratia abbas s. Emmerammi. Omnium Christi fidelium presentium et futurorum nouerit memoria, qualiter quidam Gebehardus de *Bischolfezrivote*,[2]) ecclesię nostrę ministerialis pro remedio anime sue mulierem quandam Gepam nomine, quę iure proprietatis ad eum pertinebat, ad altare s. Emmerammi contulit ad censum quinque denariorum ea conditione, ut nullius posteritatis uiolentia iniuste impetatur, quod idipsum sigilli nostri impressione testibus subnotatis iussimus roborari. Testes autem hi sunt: Wernherus scutarius, Gunterus filius eius, Volchwin Zurchere, Fridericus filius eius, Fridericus Læicast, Leo, Heinricus, Marquardus, Meinhardus, Siboto. (733)

CCLXXV.

In nomine domini nostri Jesu Christi ego *Eberhardus* s. Emmerammi abbas. Pateat omnium Christi fidelium uniuersitati, qualiter quedam mulier Wezela libere conditionis sponte se cum omni generis sui successura posteritate tradidit super aram s. Emmerammi ad censum V denariorum. Que quidem temporibus *Gebehardi* III ratisponensis episcopi gesta constant et nos labili hominum memorie ipsius traditionis testimonium sigilli nostri impressione renouamus. Sunt autem hii, quos subscripsimus,

1) Gunzenhofen, Ldg. Rottenburg, Pf. Sandsbach.
2) Bischofsreut, Ldg. Sulzbach, Pf. Königstein.

quos ex ipsius Wezele progenie iure censuali ex antiquo usque in presens possedimus: Fridericus, Pertholt, Chunradus, item Chunradus, Livkart, Pertha de *Winhershouen*,[1]) Mæthilt de *Pirchæ*[2]) et filii eius Werinher, Volchmar, Reinbot, Agnes filia eius, Gisila et Albero filii eius, Heituolch, Gozbret, Adelheit et filii eius Merboto, Reinboto, Sigefridus, Livkart, Adelheit, Livkart et filia eius Pertha. (728)

CCLXXVI.

Omnium tam presentium quam futurorum memorie commendamus, qualiter quedam femina nomine Mathilt et soror eius Wilbirch, filiæ cuiusdam de *Saemting* Ivvan nomine presente *Eberhardo* abbate quendam proprietatis suę Vlricum nomine tradiderunt ad aram s. Emmerammi, ut annuatim V argenteos persoluens ab omni seruitutis condicione liber permaneat. Huius rei testes sunt: Heinricus der Herzog, Heinricus der Risner, Gebhardus der Graue, Gotfridus der Juncurven sun, Heinricus frater Rapotonis Vvrzlin, Chůnradus filius Rudolfi *Sinzinger*, Heinricus der Nurnberger, Arnoldus der *Gaimershaimer*, Alramus de *Sæmting*, Fridericus, Libhardus filii Wernhardi pistoris, Vdischalchus edituus, Altum de *Sæmting* et filius eius Albertus, Fridericus de *Ezenberch*,[3]) Rudiger de *Hesinacher*. (727)

CCLXXVII.

Quedam mulier liberę conditionis Perhta nomine de *Tvordansdorf*[4]) nullius coactione tradidit ad aram s. Emmerammi martiris se fratremque suum Maht nomine, sororemque suam Livtkart nomine pro censu V denariorum. (726)

1) Wirchenhof, Ldg. Riedenburg.
2) Pirka, Ldg. Stadtamhof, Pf. Köfering.
3) Etzenberg, Ldg. Hemau, Pf. Deuerling.
4) Durasdorf, Ldg. Wörth, Pf. Pondorf.

CCLXXVIII.

Notum facimus omnium universitati tam presentium quam futurorum, quod quedam femina libere conditionis Hailka nomine de *Tvoncelinge* cum duobus liberis suis Eberhardo et Alberto tradidit se ad altare s. Emmerammi ad censum V denariorum perpetuo in festo ipsius martiris persoluendum. Acta sunt hec in presentia *Eberhardi* abbatis. Huius rei testes sunt: Vͦlricus Holzæner, Gerhardus camerarius, Heinricus Steinmvͦt, Zaizfridus Kramer, Fridricus Smelcel, Choͮnradus de Westerbůrch, Pernhardus de *Poch*, Pertholdus Poschel, Heinricus Laer, Růdiger Aichorn, Deginhardus, Gotschalchus, Heinricus, Vͦlscalchus editui. (725)

CCLXXIX.

Eberhardus dei gratia abbas cenobii s. Emmerammi. Notum sit omnibus hoc legentibus uel audientibus, quod *Perhtoldus de Chambe* et liberi eius Merbot, Heinrich, Jvta, et filii fratris eius Meingoz, Chunrat, Heinrich, Ascwin, Livbe et omnis eorum cognatio et posteritatis successio censuales sunt V denariorum singulis annis ad altare s. Emmerammi. (713)

Abt Ulrich v. J. 1217—1220.

CCLXXX.

In nomine domini nostri Jesu Christi. Ego Oͮ*dalricus* dei munimine abbas s. Emmerammi ecclesiam nobis commissam suorum spe confidens sublimari successibus, et numero filiorum eorum tamquam propriis congaudemus successibus, qui se specialiter deo et sanctis in hoc loco offerentes animarum et corporum suorum requirunt subsidia, quorum unus Bruno nomine, dum haberet uxorem nomine Heilicam, Mahthildis de *Innichouen* propriam, pecunia re-

demit eam cum duobus liberis, quos ex ea habuit, Hertwico et Irmgart, et per manus ipsius domne sue ad aram s. Emmerammi ea ratione ad censum V denariorum contradidit, ut nec rerum uel personarum dato censu suo uim patiantur, nullus abbatum eos infeodare presumat, nulli exactioni subiaceant, nullus aduocatus ius sibi in eis uel potestatem uendicet. Testes sunt: Hermanus plebanus noster, Heinricus sacerdos ipsius, Heinricus decanus de *Pfergen*,[1] Chunradus Chophilman, Vlricus Gnazan, Rapoto iudex in suburbio, Heitvolch ce dem turlin, Heituolch Esiler, Walther filius Mahthildis de *Innichouen*, Bruno maritus mulieris, Vlrich institor, Opreht caupo, Pilgrim seruus abbatis. Actum anno ordinationis nostre anno primo. (756)

1) Pföring, Ldg. Ingolstadt.

II.

Schenkungsbuch

des Stiftes Obermünster zu Regensburg.

Herausgegeben

von

Dr. Wittmann,
kögl. Reichs - Archivs - Adjunkten.

II.

Schenkungsbuch

des Stiftes Obermünster zu Regensburg.

Herausgegeben

von

Dr. Widemann,

Kgl. Kreis-Archivs-Sekretär.

Einleitung.

Das Kloster Obermünster, wohl eines der ältesten in Regensburg, ward von dem ostfränkischen Könige Ludwig auf die Bitte seiner Gemahlin Hemma, welche darin vorzugsweise adeligen Jungfrauen eine Freistätte bereiten wollte, von der Gewalt des Bischofs zu Regensburg, dessen Tafelgut es war, befreit, indem er demselben das Kloster Mondsee einräumte, und mit den Vorrechten eines königlichen Klosters ausgestattet. Die Nonnen folgten, wie vermuthet werden darf, der Regel des hl. Benedict, doch nach Verlauf kurzer Zeit nur so weit, als sie es für gut fanden. Da der Adel das Kloster als eine Versorgungsanstalt für seine Töchter betrachtete, und es so geschah, dass viele ohne Neigung und Beruf dort eintraten und das Weltleben fortsetzten, gerieth die Klosterzucht bald gänzlich in Verfall. Zwar gelang es dem beharrlichen Eifer des frommen Bischofs Wolfgang, sie wieder herzustellen, doch war sie für die Dauer nicht aufrecht zu erhalten, da die Ursache, welche sie lockerte, nicht wohl beseitiget werden konnte. Man sah sich daher veranlasst, die Nonnen für Kanonissinnen (weltliche Chorfrauen) zu erklären,

und aller Gelübde zu entbinden. Diess geschah i. J. 1492 und dabei blieb es bis zum J. 1802, wo das Stift gleich allen übrigen Klöstern und Stiftern zufolge der Bestimmungen des lüneviller Friedens aufgehoben wurde.

So lange Hemma lebte, führte sie selbst die Oberaufsicht, nach ihrem Tode (876) standen dem Kloster von den Nonnen gewählte Abtissinnen vor, in dem Zeitraume, welchem die hier veröffentlichten Schenkungen angehören, folgende, soweit die Dürftigkeit der Quellen sie zu bezeichnen und die Dauer ihrer Vorstandschaft zu bestimmen erlaubt.

Wichburg, die erste, von der wir sichere Kunde haben, in den Jahren 1010—1030.
Willa zwischen den J. 1050—1073.
Mahthilt in den J. 1074—1084*).
Hazecha zwischen den J. 1085—1100.
Hadamuth in den J. 1110—1117.
Hedwig in den J. 1140—1177.
Eufemia um das J. 1190.
Salome urkundlich im J. 1209.
Gertrut um d. J. 1216.
Mahthilt von Neuffen zwischen d. J. 1220—1225.
Richza I. von Dornberg in d. J. 1227—1253.
Wilbirg, angeblich eine Gräfin von Leuchtenberg, um d. J. 1272.

*) Zufolge einer Hdsch. des Schotten Marian, welche die Psalmen enthält, und in der folgende Stelle vorkommt: Heinrico iuvene imperante, Mathilda abbatissa abbatiam regente Marianus collegit 1074. Gumpelzheimer Gesch. Regensburgs. I, 229.

Richza II. von Lichtenberg, starb i. J. 1292. Jutta starb i. J. 1295*).

Die Widmungen, welche die vorliegende Handschrift umfasst, wurden zufolge der Schriftcharaktere und der 53. Schenkung zu Ende des XII. Jhh. gesammelt und niedergeschrieben, jedoch nicht in chronologischer Ordnung, was um so bedauerlicher ist, als nur wenige Schenkungen datirt sind, oder sonst sichere Zeitmerkmale an sich tragen. Im Allgemeinen darf wohl angenommen werden, dass jene, in welchen die Schenker und Zeugen, zumal wenn sie Hochedle sind, ohne Zunamen erscheinen, jedenfalls noch dem XI. Jhh. angehören, jedoch auch in einer früheren Zeit vollzogen worden seyn können, wie z. B. die erste, welche nachweisbar in das Ende des X. Jhh. fällt. Darum ist es auch äusserst schwierig, den vielen nicht näher bezeichneten Grafen, welche theils als Gutthäter des Stiftes, theils als Zeugen in diesen Schenkungen uns begegnen, ihre rechte Stelle anzuweisen, die Häuser zu ermitteln, welchen sie angehören, um so schwieriger, als die Geschichte unserer Dynasten-Geschlechter, (deren Bedeutung für das richtige Verständniss der vaterländischen Geschichte man im Allgemeinen noch nicht begreift), im Ganzen allzuwenig erforscht und bearbeitet ist, obgleich es keineswegs an Materialien fehlt. Der Herausgeber hat zwar versucht, die Abstammung der hier vor-

*) S. Zirngibls Abhdl. über die Reihe etc. der gefürst. Abtissinnen zu Obermünster. 1787.

kommenden Dynasten zu ermitteln, soweit ihm diess überhaupt und mit Rücksicht auf den beschränkten Raum, welcher nur Andeutungen gestattet, möglich war, er zweifelt jedoch selbst, dass diese Versuche gelungen sind; sie werden jedoch nicht nutzlos seyn, wenn sie zu weiteren Forschungen Anlass geben sollten, was jedenfalls sehr zu wünschen wäre.

Der Verfasser der Handschrift hat sämmtliche Schenkungen in zwei Abtheilungen zerlegt der Art, dass er die, welche Realitäten zum Gegenstande haben, in die erste, und die Personal-Widmungen in die zweite gebracht hat. Von seiner Hand sind die Nummern I—LIII der ersten, und die Nummern LXXX—CXX der zweiten Abtheilung. Um fernere Schenkungen nachtragen zu können, hat er am Schlusse der ersten und zweiten mehrere Blätter leer gelassen, allein die Freigebigkeit erkaltete in der Folge, doch hatten die Personal-Ergebungen ihren Fortgang. Diese wurden im Verlaufe des XIII. Jhh. von verschiedenen Händen verzeichnet und zwar, als die leeren Blätter am Schlusse der zweiten Abtheilung ausgefüllt waren, auf den Blättern, welche der Sammler für Realitäten-Schenkungen bestimmt hatte. Es war kein genügender Grund gegeben, die Schenkungen aus der Ordnung zu rücken, in welcher sie in der Handschrift auf einander folgen, indem, um Missverständnissen zu begegnen, die Bemerkung genügen wird, dass alle Schenkungen, welche nicht

eine der oben angegebenen Nummern tragen, im Laufe des XIII. Jhh. nachgetragen wurden.

Von den 232 Widmungen, welche die Handschrift (kleines Quart) auf 76 Blättern enthält, wurden mehrere, besonders von denen, welche in der zweiten Abtheilung niedergelegt sind, übergangen. Die Auswahl geschah nach den in der Einleitung zu dem Schenkungsbuche des Klosters St. Emmeramm ausgesprochenen Grundsätzen. Dagegen glaubte der Herausgeber die wenigen, welche bereits Ried im codex dipl. episc. Ratisb. und in der Gesch. der Grafen von Hohenburg veröffentlichet hat, abgesehen von anderen Gründen schon darum nicht ausschliessen zu dürfen, weil sie zu den interessanteren gehören.

Zur Erläuterung der Ortsnamen dienten besonders die vorhandenen Saalbücher, von denen das älteste dem XIII., das jüngste dem XV. Jhh. angehört, sodann die Urkunden des Stiftes, beide versagten jedoch ihren Dienst in dem Falle, wenn die Güter, welche demselben geschenkt worden sind, allsogleich wieder veräussert, zumeist gegen andere vertauscht wurden, wozu die Klöster sich häufig veranlasst sahen, wenn nämlich die Bewirthschaftung derselben wegen ihrer weiten Entfernung zu sehr erschwert war.

Noch mag bemerkt werden, dass die vorliegende Handschrift auf den ersten 22 Blättern zehn der ältesten von deutschen Königen und Kaisern dem Stifte Obermünster ausgestellte Urkunden ent-

hält, welche übrigens bereits sämmtlich in den Monumentis boicis veröffentlicht sind, und auf den letzten drei Blättern eine Verzeichnung der Rechte, „div ein Abttessin ze Obermvnster schol haben datz Othmaring.“ Der Herausgeber hatte anfänglich beabsichtiget, dieselben am Schlusse des Schenkungsbuches mitzutheilen, er unterliess diess jedoch in der Erwägung, dass sie wohl seiner Zeit in Verbindung mit anderen ähnlichen Rechten, welche in grosser Zahl vorliegen, veröffentlicht werden dürften.

I.

Astantibus et futuris notum fieri cupimus, quomodo quędam nobilis matrona nomine *Berhta*[1]) tale predium, quale ad *Prisinga*[2]) potestatiue habebat, in agris, in basilica, in decimatione, quesitis et inquirendis cum manu filii sui *Werinharii*[3]) sanctę Marię ad superius

1) Was den Herausgeber des cod. dip. epat. Rat. veranlasst hat, diese Schenkung (nro. 160) in das Jahr c. 1048 zu setzen, ist nicht zu ersehen. Da die Schenkerin unzweifelhaft die nämliche Berhta ist, welche dem Kloster St. Emmeramm zur Zeit, wo der Abt Ramwolt demselben vorstand (v. J. 975—1001), eine Widmung gemacht hat (Pez thes. I, P. III, nr. 39), so kann über die Zeit, in welcher die vorliegende Schenkung vollzogen wurde, kein Zweifel seyn. Ihr Gemahl Sighart, welcher dort ausdrücklich als Graf bezeichnet wird, und unstreitig dem ebersbergischen Hause angehört, starb als Mönch und zwar, wie aus ihrer zweiten Widmung hervorgeht (ebd. nr. 40) schon vor dem J. 1002. Da er, als Berhta die hier in Rede stehende Schenkung gemacht hat, schon todt war, doch aber um das J. 994 (Meichelb. hist. fris. I^{b}, 471) noch nicht dem Weltleben entsagt hatte, so fällt dieselbe in das Ende des X. Jhh. Er ist wohl der nämliche Sighart, welcher in d. J. 958 (Mon. B. XXVIII^{a}, 185) und i. J. 980 (ebd. XXXI^{a}, 237) als Graf im Sundergaue zum Vorscheine kommt. Berhtas Todesjahr ist unbekannt, ihr Todestag aber ist zufolge des Nekrologs, welches Böhmer im 3. Bande der fontes auszugsweise veröffentlicht hat, der 26. November.

2) Das Pfarrdorf Langen-Preysing, Ldg. u. Dec. Erding.

3) Büat (origg. II, 291) glaubt, es sei dieser Wernher, von dem Sicheres nicht zu ermitteln ist, der nämliche, welcher in Verbindung mit dem Herzog Ernst II von Schwaben gegen den König Konrat sich empört hat, allein dieser war unstreitig ein Graf von Kyburg. Braun Gesch. d. Grafen von Dillingen. S. 13, Stälin Gesch. v. Wirtenberg. I, 481.

monasterium et sanctimonialibus inibi deo seruientibus in proprium usum tradidit ea ratione, quod[1]) prescripti Werinharii filia et sororis eius filia ac *Ŏdalrici*[2]) comitis filia Berhta[3]), si in iam dicto monasterio regulari uitę succedere uoluissent, monachili uterentur annona[4]), sin autem ad regulare propositum peruenire uoluntas non esset, pro suę ac mariti illius *Sigehardi* animę remedio, sicut dictum est, ut datum persisteret. Huius rei testes sunt: Pabo, Magonus, Archo, Werenhardus, Megenhalm, Rafolt, Herrant, Engilpreht, Hitto, Gotpolt, Ŏto, Erempreht, Heinrich, Reginolt.

II.

Fidelium aures innotescant, qualiter domna Truta quicquid predii ad *Puocha*[5]) habuit, cum manu aduocati sui Auonis s. Marię ad superius monasterium et cenobitis in eo regulariter uiuentibus pro acquirenda annona gemellis iam dicti Auonis filiabus tradidit. Et data ut perdurent, per istorum aures attraxit: Hartwich, V̊go, Æribo, Rŭdpreht, Gundachar, Æribo, Waltchŭn, Aaron, Imbricho, Hadamar, Hartwich.

1) quo Hdsch.

2) Es muss dahingestellt bleiben, ob dieser Ulrich jener ebersbergische Graf ist, der das Kloster Ebersberg gestiftet hat, und gemäss des chron. br. (Oefele II, 10) i. J. 1029 gestorben ist. Diese Jahrzahl ist im Originale von einer späteren Hand eingezeichnet, daher nicht ganz sicher. Das chron. post. (ebd. 14) gibt als seinen Todestag IV. cal. mart. an, allein die Urschrift der ält. Chronik deutlich IV. id. mart.

3) Wohl jene Berhta comitissa, welche zufolge des Todtenbuchs V. id. april (9. Apr.) gestorben ist.

4) Annona begreift Alles, was zur Befriedigung der Lebensbedürfnisse einer Nonne erforderlich war, vorzüglich jedoch Speise und Trank, und drückt demnach dasselbe aus, was Pfründe oder Präbende.

5) Buch, Kirchdorf i. d. Pf. Schambach, Ldg. Riedenburg.

III.

Presentium auribus ac futurorum pateat, qualiter quidam nobilis uir Puolo cum uxoris suę Hiltę consensu sui proprii iuris predium *Damatinasdorf*[1]) s. Marię ac cenobitis superioris monasterii duabus filiabus illius stipem[2]) acquirendam tradidit et cum his testibus affirmauit: Waltker, Heitfolch, Diethoh, Lanzo, Hartwich, Meginhalm, Salaman, Imbricho, Hitto, Albrih aduocatus, Hadamar.

IV.

Noscant omnes in Christo fideles, qualiter quidam nobilis uir nomine Pernhart tale predium, quale in uilla, quę uocatur *Puocha*, habebat, pro duabus sororibus ad altare s. Marię tradebat cum omni sumptu, cum ęcclesia, cum pratis et siluis siue[3]) mancipiis ea ratione, ut si illę sponte sua de monasterio exirent, predium tamen ad monasterium permaneret. Isti sunt testes: Æribo, Albrih, Auo, Erchanfrid, Růdlant, Maganus.

V.

Sciat ordo omnium in Christo fidelium, quod quidam prefectus[4]) nomine Æskwin pariter cum uxore sua nomine Hiltaburg tres hobas nobilis uiri in pago, qui nominatvr *Stovfa*[5]), sitas, ad altare s. Marię pro annona

1) Dantersdorf, Dorf i d. Pf. Schambach, Ldg. Riedenburg.

2) Stips oder stipes bedeutet dasselbe, was annona.

3) si Hdsch., worauf eine Lücke folgt, welche die Buchstaben ue ausfüllen würden.

4) d. h. Burgvogt, Burghauptmann, welchem die Aufsicht, die Bewachung einer Burg übertragen war. Gewöhnlich wurde ein solcher Burgvogt castellanus genannt, und nur die Burggrafen prefecti, diese nie oder doch nur sehr selten castellani.

5) Zwar versteht man hierunter Donaustauf, wo allerdings schon i. J. 1145 eine Burg stand, welche den Bischöfen von Regensburg gehörte (Mon. B. XIII, 172), es könnte jedoch auch der gegenwärtige Landgerichtssitz Regenstauf gemeint

duarum filiarum suarum per manus domne abbatissę *Willę* suique aduocati Hartwigi[1]) tradebat eaque ratione, ut si earum una uel ambę sponte sua monasterium relinquerent, predium tamen non reciperetur. Isti sunt testes per aures tracti: Altman, Pabo, item Pabo, Walah, Adalpreht, Adalbero, Drusinc, Ekkihart, Ődalfrid, Ekkihart, Hagano, Rumold, Eppo, Marquart.

VI.

Deinde quidam ingenuus uir nomine Eberhart hobam unam pro filia sua ad aram s. Marię tradebat simili modo, ut prefectus faciebat. Et qui sunt prefecti testes, ipsi et huius, ipseque prefectus.

VII.

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, qualiter uir[2]) quidam nomine Adalpertus pro remedio animę suę ad aram s. Marię tale predium tradidit, quale in uilla *Mantichinga*[3]) ex concambio idem accepit et unam hőbam in *Droubalinga*[4]) ea ratione, ut curtiferum suum beneficiumque, quod eo die ex eodem cenobio habuit, sibi suęque uxori Dietpurgę, quousque uiuerent, firmum maneret, et si de mancipiis in beneficio acceptis aliquod uita uel uiribus defecisset, cum alio apto ei restitueretur, et pro annona subscripta sibi suęque uxori post eius obitum tradenda, scilicet ut, quandocumque deposcerent, diebus singulis de panibus, quibus congregatio commu-

seyn, welches den Burggrafen von Regensburg gehörte und wovon sie sich auch zubenannt haben.

1) S. unten nro. 103.

2) Das Wort uir bedeutet in dieser Zeit nicht selten einen Edlen, wie homo einen Unedlen, daher letzterem Worte im entgegengesetzten Falle auch nobilis beigefügt wurde.

3) Manching an der Baar, Ldg. u. Dec. Neuburg. Dieses praedium bestand zufolge des Saalb. in einem Hofe.

4) Unter-Traubling, Kirchdorf in d. Pf. Ober-Traubling, Ldg. Stadtamhof.

niter uesceretur, duo sibi darentur, et duę carnes, quales ad annonam clericis dari solent, et tres eminę[1]) ceruisię, quod dicitur stecchal, et in diebus festis una emina uini uel medonis,[2]) et si eis aliquid ex his defuisset sine suo consensu, nisi infra anni spacium restitueretur, ipsi predium in potestatem reciperent, et cuicumque uellent, tribuerent. Isti sunt testes: Maganus, Hartwig, Pabo, Růdpreht, item Růdpreht, Fritilo, Wolftrigel, Snelman, Razi, Peio, Adalfrit.

VIII.

Notum sit omnibus, quod quidam nobilis uir nomine Diemar in uico[3]) duas hǒbas et terciam partem silue tradidit ad altare s. Marie pro annona suę sororis filię. Isti sunt testes per aures tracti presente aduocato Hartwigo: Pillunc, Jacob, Jacob, Liutpolt, Wasigrim, Perhtolt.

IX.

Notum sit omnibus scire uolentibus, quod quędam matrona nomine Truta tradidit ad aram s. Marię cum manu filii sui Hugonis pro annona duarum filiarum in seruicium sanctimonialium inibi deo seruientium, quic-

1) Emina oder hemina ein Getränk-, besonders Weinmass, über dessen Grösse viel geschrieben, aber nichts entschieden wurde, mochte ungefähr drei Quart fassen. Martene comment. in reg. s. Bened. p. 539. Westenrieder Glossar s. v. hemina.

2) Aqua mellita, quae constat ex aqua cocta et melle, wohl überhaupt ein starkes mit Honig versüsstes Getränke. Das stärkste hiess in der Folge Bockmeth, wahrscheinlich dasselbe, welches schon in den älteren Zeiten mellita cerevisia und zwar neben dem medo genannt wird, und ohne Zweifel das nämliche Getränk war, das kurz vorher als Stecchal bezeichnet ist, wenn nicht hierunter ein Maas zu verstehen ist.

3) Der Name des vicus fehlt in der Hdsch.

quid predii habuit in loco, qui uocatur *Slata*[1]), exceptis tribus siluę iugeribus, que[2]) ad ipsum pertinent predium. Wisint, Engilpoto, Dietrich, Rubo, Pernhart, Erchinfrit.

X.

Notum sit omnibus scire uolentibus, quod quidam uir nobilis[3]) nomine Adalbero[4]) pro remedio animę suę

1) Die Einöde Schloh in der Pf. Hofkirchen, Ldg. Mallersdorf.

2) qui Hdsch.

3) In dieser Zeit war nobilis, welcher dem Adel, dem Herrenstande, angehörte, daher denn auch Glieder der gräflichen Häuser schlechthin nobiles genannt werden.

4) Dieser Adalbero, dessen Todestag nach dem Nekrologium des Stiftes Obermünster der 27. März ist, wird dort ausdrücklich comes genannt und zwar mit dem von einer anderen Hand darüber geschriebenen Beisatze: de Půlenhove. Eine Hand aus dem Ende des XIII. Jhh. fügte noch bei: Albero comes, qui donauit huic ecclesie villam in Půelenhoven, cuius anniuersarius solemniter celebretur. Von Grafen von Pülenhofen ist keine Spur aufzufinden, auch kein Adalbero unter den Angehörigen der nordgauischen Grafenhäuser bekannt und auf den erwähnten Beisatz kein Gewicht zu legen. Die Beantwortung der Frage, welchem Grafenhause er angehören möchte, ist sehr erschwert durch die Unbestimmtheit und Unbestimmbarkeit der Zeit, in welcher diese Schenkung gemacht wurde. Nicht unwahrscheinlich ist, dass dieser Adalbero ein Graf von Ebersberg ist, und zwar jener, der c. 1048 kinderlos gestorben. Die Begüterung dieses Hauses auf dem Nordgaue kann nicht auffallen, da es auf Kosten der Schiren von den sächsischen Kaisern bereichert und mit Gütern ausgestattet wurde. Noch weniger zu ermitteln dürfte seyn, welchem gräflichen Geschlechte Sighart, der Gemahl seiner Schwester angehöre. In dieser Zeit begegnen uns zwei Sigharte, jener der in den J. 1040—1050 als Schirmvogt des Hochstiftes Freysing erscheint (Meichelb. l. c. nr. 1220, 1223, 1224, 1226, 1229), dessen Stammhaus übrigens noch nicht ermittelt ist, doch das ebersbergische seyn dürfte, und dann jener Graf Sizo (Sighart), der eine Grafschaft im bayerischen Walde (in pago Campriche) hatte (Mon. B. XXIX^{a}, 101), jedoch nicht unterzubringen ist.

patrisque ac matris et omnium propinquorum absque omnium hominum contradictione tradidit ad aram s. Marię presente sorore sua Tůta, quicquid predii habuit in loco, qui uocatur *Půlenhouen*[1]), exceptis X hǒbis et XX mancipiis. Isti sunt testes: Petto, Vdalscalh, Adalpertus. Quo[2]) defuncto Sigahart et uxor eius Tůta filiique eorum ipsius predio abrenuntiauerunt presente abbatissa et aduocato Otachero.[3]) Huius rei testes sunt: Corpreht, Purchart, Purchart, Wichpreht, Wichpreht, Aribo, Altům.

XI.

Notum sit omnibus iusticiam diligentibus, quod quidam nobilis uir nomine Gebehardus de *Steine*[4]) tra-

1) Pielenhofen, Pfarrdorf im Dec. Schwandorf und Ldg. Regenstauf.

2) Der erste Buchstabe von quo (nämlich Adalberone) fehlt in der Hdsch.

3) S. unten nr. 103.

4) Es ist sehr schwer, die verschiedenen Edelgeschlechter, welche sich von Stein (lapide, petra) zubenennen, auseinander zu halten. Hier dürfte Hiltpoltstein, Stadt und Landgerichts-Sitz im Bisthum Eichstätt, gemeint seyn. Die Edlen, welche sich davon zubenannten, und auch Biburg besassen, gehörten zu den Herrengeschlechtern, wie wir aus der Stellung ersehen, welche sie als Zeugen einnehmen. Dieser Gebhart ist wahrscheinlich der nämliche, der nur ausnahmsweise von Stein (Freyberg Samml. III. H. 2. nr. 23), häufiger von Hittenburg sich zubenennt, das schon frühzeitig untergegangen ist oder einen andern Namen erhalten hat. Er kommt in den Jahren 1080—1140 vor (Mon. B. I, 141. II, 287. VII, 342. IX, 383 u. s. w. Freyberg a. a. O. nr. 19) und zwar sehr häufig in Gesellschaft des Dynasten Altmann von Siegenburg, ein Umstand, der in Verbindung mit dem, dass uns auch c. 1090 ein Eberhart de Hittenburg (Mon. B. IX, 375) und c. 1130 ein Meinhardus de Hittenburg (ebd. II, 293) begegnen, einen Zusammenhang dieser Dynasten mit den Grafen von Abensberg anzunehmen berechtiget. Gebhart hatte zwei Söhne, Ulrich und Burkhart, welch letzterer sehr häufig in der letzten Hälfte des XII. Jhh. vorkommt, jedoch schwer

didit ad aram s. Marię predium unum *Distilhusen*[1]) pro prebenda trium sororum suarum ea conditione, ut si quis illud aut pro beneficio aut pro aliqua causa subtrahat, ut ipse suo seruicio illud subdat, et si earum una uel omnes monasterium relinquant, ut predium tamen ad seruicium sororum permaneat. Huius rei testes sunt per aures tracti: Wirent de *Ebermundesdorf*,[2]) Marquart de *Gumpoldeshouen*,[3]) Heinrich de —,[4]) Heinrich de *Uorcheim*,[5]) V̊dalricus de *Chubingen*,[6]) Merebot de *Timendorf*,[7]) Fridericus de *Gebenchofen*,[8]) V̊dalricus, Isinpreht, Helempreht de *Tigingen*, Willolf, Eberhart, Werenhere de *Holzen*.

XII.

Notum sit presentibus et futuris, qualiter homo quidam nobilis nomine Hartwig delegauit potenti manu et absque omnium contradictione ad altare s. Marię mansam unam apud *Geltolfingen* sitam cum area et cum omnibus ad eam pertinentibus pro remedio animę suę et animę uxoris suę Erminlinde eo tamen stabili tenore, ut sororibus deo et s. Marię famulantibus in uigilia purificationis

zu unterscheiden ist von dem gleichnamigen Sohne seines Bruders Ulrich. Hund met. II, 199 flg.

1) Distelhausen an der Naab, Ldg. Regenstauf, Pf. Pielenhofen. Dies predium bestand zufolge des Saalb. aus zwei Höfen.

2) Ebermannsdorf, Ldg. Amberg, Pf. Theuern. Wirnt, welcher einen Sohn gleichen Namens hatte, kommt um das J. 1130 zum letzten Male vor. Freyberg l. c. nr. 39. 43. Mon. B. XIII, 49. Diess ansehnliche Edelgeschlecht, das sich auch de domo (Hausen bei Amberg) schrieb, verlor sich im XIII. Jhh. gänzlich in dem letzteren.

3) Der Weiler Gumpenhof, Ldg. Amberg, Pf. Schlicht, wenn nicht Gumpertshofen, Ldg. Abensberg, Pf. Lindelkirchen.

4) Der Zuname fehlt in der Hdsch.

5) Forchheim, Ldg. Ingolstadt, Pf. Pföring.

6) Vielleicht Gumping, Ldg. und Pf. Nittenau.

7) Das Dorf Diendorf, Ldg. und Pf. Naabburg.

8) Gebelkofen, Dorf, Ldg. Stadtamhof, Pf. Wolfering.

eius plenum seruicium id est cum habundantia piscium et uini et similę ex eadem hŏba singulis annis tribuatur. Cuius rei testes sunt: Egilolf filius ipsius Hartwici, Adalpreht, Gotscalch, Werenhart, Adalpreht, Sico, Bezili, Aribo, Werinhart, Erminlind.

XIII.

Notum sit omnibus, quod quidam uir nomineRazili tradidit ad aram s. Marię predium *Werisingun.*[1]) Isti sunt testes: Aribo, Gotscalch, Egilolf, Grimolt, Heinrich, Durinchart.

XIV.

Tam futuri quam presentes cognoscant, quod quidam nobilis homo nomine Albewin delegauit in manus Richeri eque nobilis uiri predium suum apud *Allechouen,*[2]) quartam scilicet partem ecclesię, uineam unam, agros aliquos cum silua eo tenore, ut ipse hoc sua uice traderet super altare s. Marię superioris monasterii ad seruicium congregationis ibidem deo sanctęque Marię famulantis, quod idem Richerus fideliter perfecit, et ita tradidit super altare s. Marię in manus *Hademůdis* abbatissę presentibus his testibus et norico iure auribus tractis: Perhtolt de *Windeberge,*[3]) Sigehart de *Durchelen-*

1) Der Weiler Wirnsing, Ldg. Landau, Pf. Pilsting.

2) Eine von den Ortschaften Namens Alkofen, vielleicht jene im Ldg. Mallersdorf. Pf. Pfakofen.

3) Windberg, Ldg. Deggendorf, Pf. Mitterfels, wovon sich die Grafen von Bogen häufig zubenannten. Der hier vorkommende Zeuge, ein Sohn Askwins von Zeitlarn und Leukarts aus dem formbachischen Hause, welche das Schloss Windberg, das i. J. 1141 in ein Kloster umgewandelt wurde, an das bogen'sche Haus brachte (Moriz Gesch. der Grafen von Formbach S. 98), ist ohne Zweifel jener Berhtolt, welcher angeblich als Abt des Klosters St. Blasien im Schwarzwalde i. J. 1141 gestorben ist. N. hist. Abhdl. IV, 144 flg.

burch, Albun de *sanctæ Mariæchirichen*,[1]) Heinrich de[2]) *Ǒbenchouen*, Chůno, Tiemo, Otto, Eberhart.

XV.

Sciant cuncti fideles, quod Gebehart seruus s. Marię tradidit pro remedio animę sus predium *Sunechinnen*[3]) ad aram. Hi sunt testes: Willolf et frater eius Trutman, Hezil, Libolf, Heinrich, Adalhart filius Peren, Werenhart, Salman filius Růzines, Hereman et Heinricus, cuius ancillam habuit.

XVI.

Notum sit omnibus, quod quidam nobilis uir nomine Heinricus et uxor eius Adalheid dederunt ad aram s. Marię predium *Wizzenchierchen*[4]) [pro remedio anim][5]) arum suarum. Huius rei testes sunt: Pabo de *Rehsce*,[6]) Pilgrim de *Niuwenburch*,[7]) Adalbero de *Gůtenberch*,[8]) Gunzo de *Hilungesriut*,[9]) Wolferam de *Napurch*, Eppo[10]) de *Ebermundesdorf*, Heinrich de *Ruze*,[11]) Gotfrit, Sigediech, Willolf, Sigehart.

1) Salmanskirchen, Ldg. Erding, Pf. Bockhorn (Mon. B. XVI, 149), wenn nicht die vormal. Hofmark dieses Namens Ldg. Mühldorf, Pf. Lohekirchen, obwohl freilich nicht bekannt ist, dass dieselbe früher St. Marienkirchen hiess; doch ist wahrscheinlich, dass dieser Name im Munde des Volkes in Sämerskirchen und endlich in Salmanskirchen umgewandelt wurde.

2) de fehlt in der Hdsch.

3) Sünching, Ldg. Stadtamhof, Dec. Atting.

4) Weissenkirchen, Weiler, Ldg. Hemau, Pf. Frauenberg.

5) Das Eingeklammerte, das im Orig. fehlt, wurde aus einer etwas jüngern Hdsch. ergänzt.

6) Rötz, Ldg. Waldmünchen, Pf. Neunburg.

7) Neunburg. Ldg.-Sitz.

8) Der Weiler Gutenberg, Ldg. Waldmünchen, Pf. Heinrichskirchen.

9) Das Dorf Hiltersried, Ldg. Waldmünchen, Pf. Schönthal.

10) Dieser Ebo von Ebermannsdorf kommt i. d. J. 1129 —1184 vor. Freyberg a. a. O. nr. 21. 151.

11) Wahrscheinlich Rötz.

XVII.

Quidam comes nomine *Fridericus*[1]) tradidit ad aram s. Marię predium suum nomine *Pazilinhof*[2]) cum omnibus illuc pertinentibus. Isti sunt testes: Razo, Marquart, Walto, Chadolt, Bezili, Hartwig, Hawart, Chůno.

XVIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam nobilis uir nomine Purchardus pro animę suę remedio ad aram s. Marię unam regalem tradidit hobam[3]) *Liubnizi*[4]) uocabulo eo tenore, ut si aliquando alicui extra istam familiam in beneficium concederetur, procul dubio

1) S. folg. Note.

2) Eine Hand des XVII. Jhh. setzte an den Rand der Hdsch. die Glosse: „Pätzling" (Pötzling, Ldg. Vilsbiburg, Pf. Binabiburg), wo auch das Saalb. zwei Höfe im Besitze des Stiftes nachweist. Die Lage dieser Ortschaft erlaubt keinen sicheren Schluss auf das Dynastengeschlecht, welchem der Schenker Graf Friedrich angehört haben könnte, um so weniger, als die Schenkung kein sicheres Zeitmerkmal an sich trägt, übrigens, da weder der Graf noch die Zeugen Zunamen haben, jedenfalls noch in das XI. Jhh. fallen dürfte. Es könnte daher vielleicht an den Schirmvogt des Hochstiftes von Regensburg, den Grafen Friedrich I von Bogen gedacht werden, obgleich sein Haus in jener Gegend nicht begütert war. Indessen ist der Fall denkbar, dass, was häufig geschah, er dieses predium erst durch Kauf, Tausch oder auf eine andere Weise erworben habe, um es dem Stifte, welches dort ohnehin begütert war, zu schenken.

3) Die regales mansus oder hubae, die besonders häufig in der Ostmark (S. Wiener Jhhrb. Bd. XXXI. Anzgb. S. 57) in grosser Zahl vorkommen, sollen sich von anderen Huben hauptsächlich durch ihren grösseren Umfang und dadurch unterschieden haben, dass sie ganze unzertrennte Liegenschaften waren. Landau — die Territorien. S. 21. Es mögen sich indessen wohl auch besondere Rechte daran geknüpft haben.

4) Diese Hube, welche in dem Saalb. nicht aufgeführt ist, könnte wohl das jetzige Losnitz, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Dieteldorf, seyn.

proximo affini hereditario iure attineret. Huic rei Ŏtchar affuit aduocatus cum istis testibus: Wichpertus, Adalbero, Æribo, item Wichpertus.

XIX.

Noscant cuncti fideles, qualiter quidam nobilis homo nomine *Ernist*[1]) diuino flagrans desiderio talem proprietatem, qualem ipse habuit in loco, qui dicitur *Oderanchanriut*[2]) cum omnibus legitimo iure ad eam pertinentibus tradidit ad altare s. Marię ad Oberenmunstiura perpetualiter existendum eo rationis tenore, ut si inibi V hobarum mensura[3]) deesset, in proximis locis suis adimpleret. Insuper etiam ad *Sueikendorf* coloniam[4]) unam

1) Dieser Edle ist, wie die Lage der Güter beweist, welche er dem Stifte geschenkt hat, ein Graf von Hohenburg und zwar nach Rieds (Gesch. d. Grafen von Hohenburg S. 40) Meinung jener Ernst, welcher i. J. 1160 gestorben ist, indessen wird hier wohl der Vater desselben gemeint seyn, da Otakar, welcher schon zur Zeit der Abtissin Willa Stiftsvogt war oder es doch bald nachher geworden ist (nr. 10), es noch war, als Ernst diese Schenkung gemacht hat. Dieser Ernst, welcher bei Ried durch Einschiebung mehrerer nicht dahin gehöriger Grafen als der VII. bezeichnet ist, kommt urkundlich zum ersten Male i. J. 1080 (Mon. B. XIV, 199) vor und starb um das J. 1130. Freyberg a. a. O. nr. 20. Zwar nennt das chron. chremif. (Rauch script. I, 179) seine Gemahlin schon in seinen Nachrichten z. J. 1126 relicta comitis Ernstonis, allein die Schenkung, welche dort von ihr gemeldet wird, fällt erst in das J. 1135.

2) Oedreichsried, Ldg. Neunburg.

3) Es war zwar die Zahl der Jucharte, welche zu einer vollen Hube gehörten, nicht überall gleich, sondern wechselte, wie es scheint, nach der Güte des Bodens, im Durchschnitte jedoch wird eine Hube auf 40 Tagwerke zu veranschlagen seyn. In dieser Stelle bedeutet huba blos ein gewisses Mass von Grund und Boden ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude, welche darunter in der Regel mitbegriffen sind. Landau a. a. O. S. 4 flg.

4) Colonia hat häufig dieselbe Bedeutung, wie huba (Meichelb. l. c. nr. 247. 338), hier jedoch ist ein grösseres Bauerngut darunter zu verstehen.

cum mancipiis X omnibusque legitime ad eandem respicientibus s. Marię absque omni stabiliuit contradictione, excepta nauali statione, quam rustici ladastat 1) dicunt, hanc sibi eidemque altari tradidit fore communem. Huius rei testes sunt: *Hartwig* 2) comes, item Hartwig, Engilscalch, Adalpreht, Penno, Adalbero.

XX.

Notum sit omnibus, qualiter *V̊dalscalch* 3) comes ad superius monasterium deo famulantibus sanctimonialibus

1) d. h. locus ad onerandas naves aptus. Pez l. c. nr. 37. Es geht aus vielen Nachrichten hervor, dass in den früheren Zeiten der Verkehr auf der Naab, Vils und dem Regen viel lebhafter war, als in den neueren.

2) Ohne Zweifel ein Graf von Bogen, doch kaum zu entscheiden, ob hier jener Hartwig zu verstehen sey, welcher von einer Seitenlinie, die sich von Zeitlarn zubenannte, abstammte und i. J. 1142 insaniendo vitam finivit, wie der Abt Herman von Niederaltach berichtet, oder jener Hartwich, welcher, ein Sohn des Grafen Friedrich I. von Bogen, muthmasslich schon vor d. J. 1125 gestorben ist. N. hist. Abh. IV, 89.

3) Ried (cod. dipl. nr. 226) setzt diese Schenkung in das J. c. 1149, allein der Umstand, dass weder die Zeugen, noch auch der Graf Udalschalk Zunamen haben, lässt vermuthen, dass sie noch in das XI., oder doch in den Anfang des XII. Jhh. gehört. In dieser Zeit begegnen uns mehrere Grafen dieses Namens, nämlich ein Graf von Ebersberg, jener nämlich, welcher um das J. 1048 gestorben ist, und allerdings gemeint seyn könnte, da die Ebersberge in jener Gegend, wo Manching liegt, stark begütert waren; dann der Schire Udalschalk, welcher in der Mitte des XI. Jhh. aus der Gesch. verschwindet, und gleichfalls dort Besitzungen hatte, allein die anderen Güter, welche ebenfalls Gegenstand der Schenkung waren, sind geeignet, die Spur zu einem anderen Dynastengeschlechte hinzuleiten. In den Passauer Urkunden (Mon. B. XXVIII^b, 90) begegnet uns ein Udalschalcus gener Udalrici aduocati (pataviens. ecclesiae), welch letzterer ein Formbache ist. Dieser Udalschalk, der die erwähnten Güter durch seine Heirath erworben haben könnte, wird für einen Grafen von Stille-Hefte (nobilis et liber homo de Stille. Pez script. Aust. II, 301) gehalten. Schaukegl spicileg. p. 194. Mon. B. l. c. 119.

in seruicium pro suę remedio animę tradidit, quicquid predii uel mancipiorum in *Puninga*[1]) et *Mantinchinga*[2]) habuit et duas uineas in *Wergilaperga*[3]). Isti sunt testes: Cumpolt, Liupreht, Ratolt, Helempreht, V̊dalscalch, Isingrim, Pato, Petto, Růpreht, Meginhart, Adalhoh, Walcun, Adalhoh, Salman, Ortwin.

XXI.

Notum sit omnibus, quod quidam nobilis uir dedit ad aram s. Marię pro remedio animę suę ac pro annona filię suę predium nomine *Wisiflech.*[4]) Isti sunt testes: Vdalrich, Chadalhoh, Friderich, Pabo, Diepolt.

XXII.

Notum sit omnibus, quod quidam nobilis uir nomine Rudolf tradidit ad altare s. Marię pro filiarum suarum annona predium suum nomine *Ri*— [5]) et *Lelingen.*[6]) Isti sunt testes: Altman, Hug, Egilolf, Welzil, Friderich, Chereahalm, Æribo, Altman, Magens, Pabo.

XXIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam comes nomine *Sigehardus*[7]) pro annona trium filiarum

1) Gross-Pünning, Ldg. Dekkendorf, Pf. Schneiding, und Klein-Pünning, Ldg. Landau, Pf. Reissing, in welch beiden das Stift begütert war. Die Besitzungen in letzterem gelangten durch die Gräfin Leukart von Bogen (S. nr. 36) an das Stift.

2) Pfarrdorf Manching im Ldg. Neuburg. Der Name dieser Ortschaft ist zwar etwas undeutlich geschrieben, so dass man mit Ried (l. c. nr. 236) allerdings Manrinchinga lesen könnte, allein die jüngere Hdsch. zeigt deutlich Mantinchinga.

3) Wirgelberg, Ldg. Landau, Pf. Pilsting.

4) Wiesfleck, Ldg. Landau, Pf. Unter-Raitenau.

5) Der Name ist in der Hdsch. nicht ausgeschrieben, übrigens Raum gelassen, den die Buchstaben ute (Riute) ausfüllen würden.

6) Das Kirchdorf Laling i. d. Pf. Plattling, Ldg. Deggendorf.

7) Diese Schenkung des Grafen Sieghart, welche Ried (l. c. nr. 239) in das Jahr c. 1151 setzt, gehört unzweifelhaft

suarum tradidit ad altare s. Marię, quicquid predii habuit in uilla *Hohdorf*[1]) cum XIV mancipiis et cum omnibus illuc pertinentibus, quesitis et non quesitis, et cum omni legalitate, qua sibi seruicio fuit, presente uxore et filiis suis. Isti sunt testes: Růtpreht, item Růtpreht, Maganus, Erchenpreht, Hettil, Adalpreht, Volrat, Cunthart, Sarhilo, Heinrih, Helempreht, Babo, Dietrih.

XXIV.

Notum sit omnibus, quod quidam illustris uir nomine Gebehardus[2]) ad altare s. Marię tradidit predium ad *Milingen*[3]) et seruum suum Vocchen cum uxore sua et filiis suis VI annuatim soluendum duos porcos et alias duas uictimas[4]) et cuncta ad hoc pertinentia, necnon duos modios tritici et XV modios maldri. Isti sunt

noch in das XI. Jhh., und es wird der Schenker einer jener Siegharte seyn, von denen bereits oben (nr. 10) die Rede war.

1) Hochdorf, Ldg. Naabburg, Pf. Luhe. Da diese Ortschaft zufolge des einen Saalb. ,,in Norico'', und zufolge des anderen auf dem ,,Norkaw'' lag, so könnte wohl auch an das Kirchdorf Hochdorf, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Muggendorf gedacht werden, allein die vorhandenen darauf bezüglichen Urkunden setzen es ausser Zweifel, dass erstere Ortschaft hier gemeint sey.

2) Da in dieser Zeit nur Fürsten und Hochedlen das Prädicat illustris gegeben ward, so kann nicht bezweifelt werden, dass dieser Gebhart einem Grafenhause angehört habe, und zwar, wie die Lage des von ihm gewidmeten Prädiums zu schliessen erlaubt, dem formbachischen. Er wird ausdrücklich als ein Sohn des Grafen Ekkbert I. von Formbach bezeichnet in e. Urk. v. J. 1072 (Austr. sacr. VII, 402 flg.), und starb schon vor dem J. 1090. Moriz Gesch. d. Graf. v. Formbach. S. 81.

3) Zufolge der Saalbücher und der Urkunden des Stiftes unzweifelhaft Mögling, Ldg. Landau, Pf. Reissing.

4) Victima bedeutet dasselbe, was friscinga, frisking, Frischling, ein Schwein, das der Mutter entwöhnt ist: porci pascuales, quos friscingos dicunt. Mon. B. III, 454.

testes: Rutpreht, Erchinger, Sizo, Friderich, Æribo, Waltchůn, Sigihart, V̊go, Etich, Pilgrim.

XXV.

Notum sit omnibus, quod quidam comes nomine *Friderich*[1]) cum manu aduocati Hartwigi ac prepositi Wisili tradidit ad aram s. Marię molendinam sitam in pago *Prisingine.*[2]) Isti sunt testes per aures tracti: Salaman, comes *Friderich* et filius eius *Friderich*, Walttan, Immo, Aribo, Gotscalch, Isinpreht, Wasigrim, Wazili, Reginhart.

1) Es wird kaum mit Sicherheit sich das Haus ermitteln lassen, dem der Schenker und die beiden Zeugen gleichen Namens angehören. In der Zeit, in welcher diese Schenkung geschah, (gewiss nicht i. J. 1151, in welches Ried — l. c. nr. 240 — sie setzt), nämlich zur Zeit der Abtissin Willa, wie daraus sich ergibt, dass damals Hartwich noch Stiftsvogt war (S. nr. 5), begegnen uns ein Graf Friedrich von Tengling und dessen gleichnamiger Sohn um d. J. 1070 (Huber Austria nr. 1), welch letzterer von M. Filz (Gesch. v. Michaelbeuern S. 110) für den Stammvater der Grafen von Peilstein gehalten wird, und dessen jüngerer Bruder Heinrich i. J. 1098 Bischof von Freysing geworden ist Diese beiden Friedriche dürften hier gemeint seyn. Zwar scheint von drei Grafen Namens Friderich die Rede zu seyn, allein der Schenker und der erste Zeuge sind ohne Zweifel die nämliche Person, indem nicht selten die Urkunden-Aussteller oder Schenker zugleich auch als Zeugen auftreten. S. z. B. das Schenkb. des Kl. St. Emmer. nr. 183. An die beiden Friedriche von Bogen, von denen der Vater i. J. 1101 starb, und der Sohn schon i. J. 1108 grossjährig war (Meiller Reg. S. 12), wird hier darum nicht gedacht werden dürfen, weil nicht glaublich ist, dass sie in der Gegend von Erding begütert waren.

2) Es ist hier die in einer Urkunde v. J. 1346 vorkommende Schachtenmühle in der Nähe von Langen-Preising, Ldg. Erding, gemeint, woraus hervorgeht, dass das Wort pagus, abgesehen von der gewöhnlichen Bedeutung, nicht dasselbe bezeichne, was villa oder vicus, sondern für apud villam, in vicinitate villae (in der Umgegend von Langen-Preysing) steht.

XXVI.

Quidam nobilis uir nomine Reginpreht tradidit predium sum *Crazze*[1]) ad aram s. Marię pro annona filiarum suarum. Isti sunt testes: Reginpreht, Růtpreht, Eppo, Wernhart, V̊dalrich, Eberhart, Chůno, Friderich, Vdalscalch, Adalbero.

XXVII.

Notum sit omnibus, quod quidam comes nomine *Pabo*[2]) tradidit predium *Liubheringen*[3]) ad aram s. Marię presente aduocato Hartwigo. Isti sunt testes: Adalber, Egilolf, Hartwig, Pernhart, Rafolt, Wichart, Isingrim, Pilgrim, Hiltigrim.

XXVIII.

Liupman istius loci prepositus quoddam predium *Werensingen* nuncupatum pecunia sua comparauit et s. Marię tribuit. Sed et Æribo postea prepositus factus partem siluę cum ceteris, quę in eodem predio habuit, ad ipsam aram eadem hora tradidit, insuper aliud quoddam predium *Perhtoldeshoua*[4]) uocitatum idem Æribo consentientibus[5]) duobus germanis Fritele et Perhtoldo super altare idem delegauit presente abatissa H.[6]) et

1) Vielleicht das Kirchdorf Grass, Ldg. Kelheim, Pf. Abbach. Die Saalb. und Urk. geben hierüber keinen Aufschluss.

2) Wohl unzweifelhaft der Sohn des Burggrafen Ruprecht von Regensburg, welcher c. 1066 gestorben ist.

3) Leoprechting, Ldg. Kelheim, Pf. Hohen-Gebraching. Der Name dieser Ortschaft hat zufolge der Urkunden im Verlaufe folgendermassen gewechselt: Liuphaering (1225), Lewpreching (1378), Leopreching (1422), Leuprechting (1460), Lieberking (1592), Leutprechting (Saalb.) mit dem Beisatze: bei Prüel.

4) Perletzhofen, Ldg. Riedenburg, Pf. Jachenhausen.

5) consentibus Hdsch.

6) Die Abtissin Hadamut.

aduocato W.[1]. Růpreht[2] tradidit mutuo ad altare s. Marię suum predium *Hintinbuch.*[3] Isti sunt testes: Sigihart, Hartwich, Heinrich, Sigeboth, Walther, Wezil, Huch.

XXIX.

Notum sit Christi fidelibus, qualiter Æribo ministerialis s. Marię tradidit ad altare ipsius omne predium, quod habuit in uilla, quę dicitur *Hœrdesbach*[4] cum decem iugeribus et *Tůtinprunnen*[5] cum tribus uineis ad *Cruzzingen*[6] et duodecim mancipia eo iure et seruicio, quo sibi seruiebant, per manus aduocati Wernhardi. Huius rei testes sunt: Friderich, Vdalrich, Heinrich, Hartwig, Liupolt, Liutolt, Werigant, Friderich, Hezil, Eppo, Aribo, Sigeboth, Altman, Hawart, Wernhart, Walqůn, Walchůn, preterea plures boni testimonii homines. Idem Æribo tradidit[7] per manus aduocati Marquardi ad aram s. Marię *Hœrdersbach* seruum suum Hartwigum et sororem illius eo iure, quo ipsi seruiebant.

XXX.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam Hunoldus hůbam, quam habuit apud *Tegrinheim* cum mancipiis tunc ibidem consistentibus, Albrico et filia eius Enza post mortem Richize uxoris suę tradidit ad altare s. Marię in superiori monasterio. Isti sunt testes: Wichalm, Chůno, Regingoz, Genanniliub, Genanno.

1) Der Vogt Wernhardus. S. unten nr. 103.

2) Dieser Name ist in der Hdsch. nicht ganz deutlich.

3) Hinterbach, Ldg. Mallersdorf, Pf. Laber-Weinting. Es hiess noch im XIV. Jhh. Hinterbuch, im Saalb. Hinterburch, im XVI. Jhh. Hintervach. Das Stift hatte hier zwei Höfe.

4) Hadersbach, Ldg. Mallersdorf, Pf. Salach.

5) Da diese Ortschaft als eine zur Probstei Salach gehörige Einöde in d. Saalb. ausdrücklich bezeichnet ist, so ist wahrscheinlich Siffelbrunn, Ldg. Mallersdorf, Pf. Hainsbach, gemeint.

6) Greussing, Ldg. Mallersdorf, Pf. Geiselhöring.

7) tradidit fehlt in der Hdsch.

XXXI.

Notum sit omnibus fidelibus, quod quidam ministerialis huius ecclesię nomine Walchůn de *Gebelenchouen* rogatu sororis suę Ellis delegauit super altare s. Marię quoddam predium *Gruezzingen* situm absque omni contradictione uirorum ac mulierum. Huius rei testes sunt per aures tracti: Pernhart de *Gebelenchouen* et fratres eius Pilgrim et Ekkihart, Chůnrat de *Gisilheringen*,[1]) Lůdewig et frater eius Perhtold, Willolf filius Trutmanni, Richer.

XXXII.

Noscant omnes fideles, quod quedam nobilis matrona Adelheid de *Hohenburg*[2]) consensu filiorum suo-

1) Der Markt Geiselhöring, Ldg. Mallersdorf.

2) S. Note 1. S. 166. Diese Schenkung fällt in die Zeit, wo Adelheit bereits Wittwe war, da der Einwilligung ihres Gemahls nicht gedacht ist, und zum zweitenmale noch nicht vermählt war, daher ungefähr in das J. 1132; denn im J. 1135 erscheint sie schon, [wie aus nachfolgendem Urkunden-Auszuge, der für ihre Lebensgeschichte sehr wichtig ist], erhellt, unter dem Zunamen de Wiltberg: Adelheit (in der Zwischen-Linie de Wiltberg) vidua Ernstonis nobilis viri de Hohenburg et Friderici ratisbon. advocati filia siluam Brunste per manus filiorum suorum Ernusti et Friderici ad monasterium Chremsmunster pro remedio mariti sui Ernstonis, et patris sui Friderici et matris suae Liutgardis confirmat. Urkundenb. des Kl. Chremsmünster nr. 28. Sie wurde bald zum zweiten Male Wittwe (c. 1140), lebte jedoch noch im J. 1147. Pez l. c. III. P. III, 777. Wenn Scholliner (N. hist. Abhdl. IV, 1) behauptet, sie sey im J. 1125 geboren und als sie mannbar geworden, mit dem Grafen Ernest von Hohenburg vermählt worden, so steht dieser Ansicht der Umstand entgegen, dass derselbe schon c. 1130 gestorben ist, und dass ihre beiden Söhne Ernst und Friedrich, wie aus dem beigebrachten Urkunden-Auszuge sich ergibt, i. J. 1135 schon grossjährig gewesen, während sie doch in jener Zeit erst zehn Jahre alt seyn konnte. Nicht zu bezweifeln ist übrigens, dass sie eine Tochter des Grafen Friedrich II. war. S. Pez l. c. und das Urkundenb. des Landes ob der Ens. I, 646.

rum[1]) tradidit ad altare s. Marię duos mansus *Moeringen*[2]) sitos pro remedio animę suę et filię eius *Sophię*.[3]) Huius rei testes sunt per aures tracti: Dietmar de *Hohenburg*,[4]) Hartlieb, Otto, Charl de *Dachesberg*,[5]) Chůnrat de *Chnellingen*,[6]) Nentwich de *Austria*, Ernist de *Leimtal*,[7]) Gozwin, Adalber de *Ettinhart*, Hiltegrim, V̊dalrich de *Alrsburg*,[8]) Cumpo de *Wichprehtesdorf*,[9]) Liutpolt de *Zante*,[10]) Arnolt, Merbot, Penno ex huius ecclesię familia.

XXXIII.

Notum sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod comes Adalpertus de *Pogen*[11]) et uxor eius

1) Nämlich Ernst, der im J. 1160 und Friedrich, welcher i. J. 1178 gestorben ist.

2) Weder in den Saalb. noch in den Urk. des Stiftes wird dieser Besitzung gedacht, daher Mähring, da es mehrere Ortschaften dieses Namens gibt, mit Sicherheit nicht zu bestimmen ist, es möchte jedoch das Pfarrdorf Gross-Mähring im Ldg. Ingolstadt zu verstehen seyn.

3) Dieser Sophie wird sonst nirgends gedacht.

4) Dieser Dietmar von Hohenburg war ein Dienstmann der Grafen von Hohenburg und daselbst belehnt, daher er sich auch von dieser Veste zubenennt.

5) Darsberg bei Hohenburg, Ldg. Parsberg, Pf. Allersburg. Diese drei Brüder waren gleichfalls Ministerialen der Grafen von Hohenburg. Freyberg a. a. O. nr. 36. 52.

6) Knölling, Ldg. Naabburg, Pf. Pittersberg.

7) Lamerthal bei Hohenburg, den Grafen lehenbar, Ldg. Parsberg, Pf. Allersburg.

8) Allersburg, Ldg. Parsberg. Die Inhaber dieses Sitzes waren gleichfalls Dienstmänner der Grafen von Hohenburg. Freyberg a. a. O. nr. 155.

9) Wilbersdorf, Ldg. und Pf. Neunburg.

10) Zant, Ldg. Amberg, Pf. Hohen-Kemnath, Stammhaus der edlen Zantner, welche noch i. J. 1499 im Besitze desselben waren. Mon. B. XXIV, 284. 304.

11) Dieser Adalbert war ein Sohn Askwins von Zeitlarn (Bogen), geb. um 1075 gest. i. J. 1147.

Hadewig[1]) tradiderunt quoddam predium, quod situm est *Magensbach*[2]) cum cultis et incultis ad altare s. Marię cum consensu filiorum ac filiarum suarum. Huius rei testes sunt: Růdolf de *Framerichesberge*,[3]) Marquart de *Niuhusen*,[4]) Pube de *Charse*,[5]) Rapot de *Niuhusen*, Gozpolt de *Rotenbach*,[6]) Purchart et fratres[7]) eius Timo, Adalhoh de *Terenbach*,[8]) Pernhart de *Gebelenchouen*, Arnolt, Ludewich et frater eius Perhtold.

XXXIV.

Noscant cuncti fideles tam presentes quam futuri, quia Pernhardus de *Gebelenchouen* predium quoddam *Salat*[9]) situm, fidei suę commissum, Richize a priore marito Æribone traditum et secundo uiro suo Poppone consentiente atque presente ad altare s. Marię in superiori monasterio delegauit in integrum ad usum sororum ibidem

1) Diese Hedwig war nach Moriz (Gesch. der Grafen von Formbach S. 89) eine Schwester des Hallgrafen Engelbert III., nach Scholliner (N. hist. Abhdl. IV, 161) aus dem gräflichen Hause Heunburg.

2) Mainsbach, Ldg. und Pf. Nittenau.

3) Framesberg, Ldg. Deggendorf, Pf. Tegernbach. Die Edlen, die sich davon schrieben und häufig zum Vorschein kommen, waren Dienstmänner der Grafen von Bogen. Rudolf erscheint zum ersten Male i. J. 1115 (Mon. B. XII, 31) und zum letzten Male i. J. 1185 (ebd. XI, 465), wenn nicht etwa in letzter Stelle sein Sohn Rudolf zu verstehen ist.

4) Neuhausen, Ldg. Deggendorf.

5) Muthmasslich Gars, Ldg. Mühldorf, Pf. Gars.

6) Rattenbach, Ldg. Eggenfelden, Pf. Taufkirchen. Dieser Gotebolt (nobilis homo) widmete dem Kloster Aldersbach ein praedium in (villa) Rattenbach. Mon. B. V, 298. Die Edlen dieses Namens kommen dort wiederholt vor.

7) Vielleicht verschrieben für frater.

8) Trenbach, Ldg. Eggenfelden, Pf. Kollbach. Die edlen Trenbecken kommen sehr häufig vor in den Urkunden der Klöster Aldersbach, Formbach und Niederaltach.

9) Salach, Ldg. Mallersdorf, Dec. Geiselhöring, war eine Hofmark des Stiftes.

deo militantivm, quę tunc temporis filiam illorum in consortium earum susceperunt. Huius rei testes sunt: Pernhart de *Gebelenchouen* et fratres eius Walchun, Ekkihart, Růdiger de *Manigoltingen*,[1]) Poppo de *Hœrtingen*, et frater eius Gotscalch, Brůn frater Steuenes, Chůnrad prepositus, Ludewig et frater eius Perhtold, Willolf de *Trubelingen*.

XXXV.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam uir ex familia s. Marię nomine Suichpoth tradidit ad altare s. Marię predium quoddam situm *Rorbach*[2]) absque contradictione omnium. Huius rei testes sunt: Chůnrat prepositus,[3]) Hawart de *Gebelenchouen*, Ortwin nepos eius, Otto, Otto, Otto omnes de eadem uilla, Adalhart de *Pûsenchouen*,[4]) Heitfolch de *Niwenhouen*,[5]) Reche de *Hohenheim*,[6]) Perhtolt.

XXXVI.

Nouerint tam futuri quam presentes, quod quedam nobilis matrona nomine *Liutkard*[7]) scilicet uxor Friderici

1) Mangolding, Ldg. Stadtamhof, Pf. Eglofsheim. Dieser edle Rudiger kommt um die Mitte des XII. Jhh. öfters vor, besonders in den Urkunden des Klosters Prüfening.

2) Wahrscheinlich d. Dorf Ober-Röhrenbach, Ldg. Landshut, Pf. Mettenbach, da hier das Stift begütert war.

3) Der praepositus hatte die oberste Aufsicht über die Bewirthschaftung der Stiftsgüter, demnach zu bestimmten Zeiten die Maierhöfe und Hofmarken zu bereisen, den Maiern die Rechnungen abzunehmen, die Gelder zu erheben, die Verpachtungen vorzunehmen, das Bauwesen zu besorgen und die Gesinde-Angelegenheiten auf dem Lande zu ordnen.

4) Piesenhofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Ober-Traubling.

5) Neuhofen, Ldg Mallersdorf, Pf. Sallach.

6) Hienheim, Ldg. Kelheim

7) Diese Leukart kann nicht, wie Scholliner (N. hist. Abhdl. IV, 51 flg. 80) nachzuweisen sucht, die Gemahlin des Grafen Friedrich II. seyn, da sie ausdrücklich als dessen

aduocati, materque secundi aduocati Friderici potenti manu tradidit ad aram s. Marię quoddam predium in uilla *Pûnigen*[1]) situm, pro remedio animę suę omniumque parentum suorum. Huius rei testes sunt per aures tracti seruientes sibi: Lantolt, Chûnrat, Hartman, et de familia s. Marię: Walchûn, Pilgrim, Merbot, Perhtolt, Chûnrat.

XXXVII.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod predicta matrona *Liutkardis*[2]) predium

Mutter (mater secundi advocati) bezeichnet wird, sondern sie ist unzweifelhaft die von den Genealogen übersehene oder doch nicht genugsam beachtete zweite Gemahlin des Grafen Friedrich I. Dass dieser eine Gemahlin Namens Liutkart hatte, ergibt sich auch aus der Widmung derselben an das Kloster Mallersdorf (Mon. B. XV, 258), wo sie sich aduocata und mater Friderici maioris nennt. War sie die Gemahlin Friedrich I., dann haben die in beiden Schenkungen gebrauchten Ausdrücke: uxor Friderici advocati, materque secundi advocati, und mater Friderici maioris einen Sinn; es sollte nämlich verhütet werden, dass sie mit der gleichnamigen Gemahlin ihres Sohnes Friedrich II. verwechselt wurde. Die Schenkung an das Kloster Mallersdorf kann um so weniger von dieser ausgegangen seyn, da Friedrich III. zu der Zeit (1134), wo die Schenkung vollzogen wurde, erst acht Jahre alt war, also nicht Schirmvogt seyn konnte, zumal da damals sein Vater Friedrich II. noch lebte. Hiemit stimmt auch die epitome geneal. comit. de Bogen (Abhdl. d. Acad. l. c. 76) überein: Fridericus comes a Bogen in expeditione sacra mortuus et Jerosolimis sepultus (1101), cum *secunda uxore* Ludgarda — genuit Fridericum II. advocatum ratisbon. Die vorliegende Schenkung fällt demnach in die Zeit nach dem Tode ihres Gemahls Friedrich I. und vor 1136, da ihr Sohn Friedrich II, der in jenem Jahre gestorben ist, damals noch lebte, auf keinen Fall, wie Ried (codex ep. rat. nr. 237) glaubt, in das J. 1150. Diese Liutgart, deren Stammhaus noch zu ermitteln ist, verlebte zufolge des Todtenbuches ihre letzten Lebenstage als conuersa im Stifte Obermünster.

1) S. nr. XXIII. Not. 1.

2) Diese Schenkung dürfte nach dem Tode ihres Sohnes (1136) vollzogen worden seyn.

suum *Ebelingen*[1]) absque omni contradictione in manus Palatini *Friderici*[2]) contradidit delegandum super altare s. Marię in superiori monasterio. Huius rei testes sunt per aures tracti: Dietmar de *Ergoltingen*,[3]) Herman de *Æribenhouen*,[4]) Ilsunch de *Wezzesteten*,[5]) Gotpolt de *Giesenbach*,[6]) Rahewin de *Humbelesdorf*,[7]) Dietmar de *Sunechingen*, Pilgrim de *Gisilheringen*, Hagen de *Lengenuelt*,[8]) Rapoth.

XXXVIII.

Noscant omnes ueritatis amatores tam futuri quam presentes, qualiter Liutwin per manum aduocati sui Friderici predium proprium, quod situm est in uilla, que dicitur *Helminchouen*,[9]) ad aram s. Marię in superiori

1) Ober- u. Unter-Oebling (Ebeling bei Strawing. Saalb.) Ldg. Straubing, Pf. Ittling.

2) Der Sohn des Pfalzgrafen Otto V, welcher als Laienbruder im Kloster Ensdorf i. J. 1198 gestorben ist.

3) Ergolding, Ldg. Landshut, Dec. Altheim. Dieser Dietmar kommt in e. Urk. des Erzb. Eberhart von Salzburg v. J. 1153 als Zeuge vor. Mon. B. IV, 528.

4) Arnhofen, Ldg. Kelheim, Pf. Pullach. Dieser Ditmar begegnet uns im J. 1160 (Freyb. a. a. O. nr. 89) und im J. 1168. Mon. B. VIII, 411.

5) Wettstetten, Ldg. und Dec. Ingolstadt.

6) Giesenbach, Ldg. Freising, Pf. Kranzberg. Die Edlen, welche hier ihren Sitz hatten, kommen in den Urkunden der Klöster Schäftlarn und Scheyern häufig vor.

7) Umelsdorf (das alte Umbalasdorf) Ldg. Abensberg.

8) Burglengenfeld, Ldg.-Sitz, Hauptort der vormaligen Herrschaft Lengenfeld, welche nicht, wie man glaubt, den Burggrafen von Regensburg, sondern dem reichbegüterten Dynasten Friedrich von Hopfenoe und Pettendorf aus einem ganz anderen Hause zugehörte, und nach dessen Tod (1119) seinem Schwiegersohne, dem Pfalzgrafen Otto V. zufiel. Seit dieser Zeit erscheinen daher auch die Edlen von Lengenfeld, deren dort mehrere ihren Sitz hatten, als Dienstleute der Pfalzgrafen. Auch Otto's Sohn Friedrich hat sich palatinus de Lengenfeld genannt. Schultes hist. Schrift. S. 356.

9) Hellkofen (Hellekofen Saalb.), Ldg. Stadtamhof, Pf. Riekofen. Diess praedium bestand in einem Hofe.

monasterio absque omni contradictione uirorum ac mulierum delegauit in integrum. Quod predium Chůnradus eiusdem monasterii aduocatus presente ac consentiente abbatissa atque magna priorum[1]) sanctimonialium parte suscepit, et eidem Liutwino atque aduocato illius Friderico predium, quod situm est in uilla, quę dicitur *Grazza*, in legitimum concambium restituit, ante tamen a Chůnrado aduocato septem ministeriales eiusdem ęcclesię sunt conuocati, et de utilitatibus et de reditu utriusque predii interrogati, qui omnes consensu pari et sub affirmatione sacramenti dixerunt, predium Liutwini plus ualere predio *Grazza*. Quo peracto omnium consensu ambo aduocati legitimum concambium fecerunt et in illius rei testimonium tam illi predicti septem ministeriales, ceteri per aures tracti sunt, de familia ęcclesię superioris monasterii: Arnolt prepositus, Pernhart de *Gebelenchouen*, Wizil, Adalhart, Wernhart, Meginpreht, Lůdewich, alii quoque testes hi fuerunt: Paltwin et filius Gebehart, Friderich, Heinrich, Růpreht, V̊dalrich, Pernolt, Adalhart, Liutwin, Herman, Vto, Gozwin et Gozwin, Ortwin, Tammo, Otto, Hartwich, Ortwin, Liupman, Azili, Dietrich, Růpreht.

XXXIX.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Ekkepreht de *Gelenchouen*[2]) rogatu Æribonis ministerialis huius ęcclesię et uxoris eius Richinzę et consensu Popponis filiorumque eius delegauit ad aram s. Marię predium *Gruzzingen*. Huius rei testes sunt: Heinrich prefectus,[3]) Wernher de *Winch-*

1) So die Hdsch.

2) So die Hdsch. statt Gebelenchoven. Diesser Ekkbrecht kommt (Mon. B. XIII, 125) um d. J. 1160 vor.

3) Der Burggraf Heinrich von Regensburg, welcher in den J. 1142—1180 der Burggrafschaft vorstand.

elsæzzen,[1]) Hartwich, Gerhart de *Hergesingen*, Friderich de *Otingen*, Marquart, Rŭdiger rethor, Wernher de *Nistelbach*,[2]) Walchŭn de *Gebelenchouen* et cognatus eius Pernhart, Immo de *Ekkolfingen.*[3])

XL.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter Walchŭn ministerialis huius ęcclesię delegauit ad altare s. Marię predium suum situm ad *Hardersbach*, quod habuit ex traditione sororis suę Ellisę sine contradictione omnium amicorum suorum. Huius rei testes sunt: Rapot, Adalhart de *Pusenchouen*, Pernhart de *Gebelenchouen*, Chunrat de *Tegerenheim*, Chunrat, Dietrich, Ernest, Sibot, Hezel, Vichpreht.

XLI.

Pateat cunctorum auribus fidelium, quod duo uiri Wicker et Hawart propriis manibus in tantum silue, quantum iuxta *Waltkeringen*[4]) habebant, ad altare s. Marię per manus aduocati sui Hadamari presente uenerabili abbatissa W.[5]) tradebant ea scilicet ratione, ut si quis eam deinceps inde abstraheret, duplici pecunia restitueret, aut tantum[6]) predii donaret, quantum aduocatus comprobaret siluam retribuere. Deinde uir quidam nomine Adalfrit frater supradicti uiri Hawardi, cuius tertia

1) Dieser Wernher kommt in den Urkunden der Klöster Prüfening und Weltenburg zwischen den J. 1130—1170 vor.

2) Nesselbach, Ldg. Vilshofen, Pf. Hofkirchen.

3) Egglfing, Ldg. Stadtamhof, Pf. Koefering.

4) Wolkering, Ldg. Stadtamhof, Dec. Schierling.

5) Es ist die Abtissin Willa, jedenfalls nicht die Abtissin Willibirg (c. 1272) gemeint; denn der Verf. dieser Hdschr. lebte lange vor dieser und überdiess weisen die einfachen Namen der Zeugen auf eine frühere Zeit hin.

6) tantum ist von einer jüngeren Hand auf einer Rasur eingetragen.

pars eiusdem silurę fuerat, per manus supradicti aduocati H. ad aram s. Marię tradidit ea ratione, ut si quis conaretur auferre suum predium, quod in uilla *Waltkeringen* haberet, pro ea redderet V talenta. Horum trium uirorum testes hii sunt: Willihalm, Irmpreht, Irmfrit, Engilscalch, Salman, Wolfpolt, Imbricho, Karheri.

XLII.

Notum sit omnibus, quod quidam presbyter nomine Diethart tradidit ad aram s. Marię IIII^or agros et duos seruos Lanzen et Lanzen, ut per singulos annos XII nummos soluant et duas ancillas Dietradam et Lanzam, ut soluant XII nummos. Huius rei testes sunt: aduocatus Wernhart, Friderich, Hezil, Ebo, Æzil, Walchůn.

XLIII.

Duo fratres V̊dalscalch et Megenhart tradiderunt ad aram s. Marię molendinam unam eo pacto, ut si quis eam inde auferret, ipsi predicti fratres decem talenta persoluerent. Isti sunt testes: V̊dalscalch predictus, Hadamar, Liuthart, Pero.

XLIV.

Liupman de *Gisilheringen* delegauit ad altare s. Marię septem agricellos in uilla predicta rogatu V̊dalrici de eadem uilla eo pacto, ut quicunque eos pro beneficio haberet, decem nummos custodi ęcclesię[1]) per singulos annos inde daret. Huius rei testes sunt per aures tracti: Oeze, Adalhart, Rahewin, Růdiger, Sigediech, Sahse, Perhtolt, Pernolt, Herbort.

1) Dem custos war die Aufsicht über die Kirche, über Beschaffung der zum Gottesdienst erforderlichen Requisite, und die Verwaltung des Kirchenfondes anvertraut. In den Mannsklöstern ward der Custos stets aus den Mönchen, in den Hochstiftern aus den Canonikern gewählt. Auch hier war wohl der custos ein Geistlicher, obwohl custos hier statt custodissa zu stehen scheint, da in Frauenklöstern Nonnen dieses Amt verwalteten.

XLV.

Notum sit omnibus, quod quidam uir nomine Wiker ac uxor illius decem iugera cum prato tradiderunt ad aram s. Marię ea lege, ut ipsa iugera et hereditatem suam sine seruicio haberent usque ad finem illorum. Isti sunt testes: Sazo, Adalhart, Liupman, Gnanno, Gnanno, Wizil.

XLVI.

Noscant omnes, quod quędam matrona nomine Berhta tradidit ad aram s. Marię agrum unum pro remedio animę uiri illius. Isti sunt testes: Chůnrat, Adalhart, Richart, Landolt.

XLVII.

Notum sit omnibus, quod quędam matrona nomine R. tradidit ad aram s. Marię cum manu *Friderici* comitis [1]) unam uineam pro filię suę annona. Huius rei testes sunt: Purchart, Reginolt, Engilpreht, Erchinpreht, Prun, Gezo, Sinno, Chunzo.

XLVIII.

Pateat auribus cunctorum, quod quidam nobilis homo nomine Hartwic tradidit ad aram s. Marię uineam unam presente aduocato Hartwigo. Isti sunt testes per aures tracti: Willihalm, Jedunc, Penno, Wezil.

XLIX.

Notum sit cunctis Christi fidelibus, quod quędam uidua nomine Margareta tradidit potenti manu ad altare s. Marię uineam unam ad *Charrine* [2]) cum appendiciis et agros, quoquot ibidem habuit, cum hominibus eorum cultoribus. Huius rei testes sunt per aures tracti: Perhtolt

1) Es ist unter diesem Friedrich vielleicht Graf Friedrich I. von Bogen zu verstehen. Jedenfalls gehört diese Schenkung aus dem schon erwähnten Grunde noch in das XI. Jhh.

2) Vielleicht Kareth, Ldg. Regenstauf, Pf. Sallern.

filius Folmari, Rapot mercator et filius eius Marquart, Merbot, Gotscalc Trauelare, Mahtino, Pilgerim, Dietmar et filius eius Dietmar de *Otmaringen*,[1]) Pernger, Æribo, Huc, Liupolt Tiufel, Herolt, Mengoz, Megenhart.

L.

Noscant cuncti fideles tam presentes, quam futuri, quod quidam nobilis homo V̊dalrich de *Winchelsazen*[2]) rogatu domnę Hilteburgis de *Scuenburg*[3]) et filiorum eius

1) Ottmaring, Ldg. Deggendorf, Pf. Kirchdorf. Dieser Ditmar kommt um das J. 1130 vor. Mon. B. III, 18.

2) Dieser Ulrich war nach übrigens nicht verbürgten Nachrichten (Mon. B. XV, 430) ein Graf von Kirchberg.

3) Bei der Ungewissheit über die Lage der Veste Schauenberg, wird erlaubt seyn, an die Einöde Schaumburg am Berg (Ldg. Landshut, Pf. Adelkofen) zu erinnern, nicht blos, weil nicht glaublich ist, dass diese Einöde einen solchen Namen führen würde, wäre nicht dort eine Burg gestanden, von der sich wohl noch Ueberreste, vielleicht auch Sagen im Munde des Volkes erhalten haben werden, (wie der Pfarrer in Adelkofen, den der Herausg. vergeblich um Aufschluss gebeten hat, wohl wissen könnte), sondern auch und besonders aus folgenden Gründen. Jener Ulrich von Schawenberg, welchen wir schon oben als Vogt des Klosters St. Emmeramm kennen gelernt haben S. 52), ist kein anderer, als Udalricus de Wolfstain (Pez l. c. nr. 119), unter welchem Zunamen er gleichzeitig mit seinem Bruder Heinricus de Schawenburg als Vogt desselben Klosters vorkommt (S. oben S. 77 und Mon. B. XIII, 5. 7), sey es, dass das Kloster alter Anordnung gemäss (Georgisch corp. i. g. p. 1219) zeitweise zu gleicher Zeit zwei Vögte hatte, oder dass, was wahrscheinlicher ist, der eine in Verhinderung des Andern das Vogteiamt verwaltete. Beide Brüder, welche sich ursprürglich de Scowenburc schrieben, haben in der Folge sich ohne Zweifel in ihre Besitzungen getheilt, der Art, dass Heinrich die Veste Schaumburg, Ulrich die Veste Wolfstein nebst Zugehörungen erhielt, daher lezterer seit dieser Zeit von Wolfstein (jetzt Weiler, Ldg. Landshut, Pf. Adelkofen) sich zubenannte. Hier war der unglückliche Konradin geboren (Pertz Archiv. VIII, 537) und vergeudete des Kaisers Ludwig Sohn Herzog Otto

delegauit quandam uineam *Rinnenbach*[1]) sitam cum appendiciis suis ad altare s. Marię. Huius rei testes sunt per aures tracti: Magens de *Eihbach*,[2]) Willihalm de *Rosbach*,[3]) Růdolf de *Holze*, Hartwich de *Dorenberch*,[4])

unrühmlich den Rest seines Lebens. Arnpeck chron. ap. Pez. thes. III. P. III, 354. Das Besitzthum dieses Edelgeschlechtes war früherhin ohne Zweifel eine Gaugrafschaft. Der erste zur Zeit bekannte Graf dieses Geschlechtes ist Heinrich, der Vater der beiden erwähnten Brüder, welcher noch i. J. 1108 lebte. Archiv f. Kunde öster. Gesch. VI, 294. Die edle Hiltaburg, deren sonst nirgends gedacht ist, war wohl kaum die Mutter der beiden erwähnten Brüder, sondern wahrscheinlich die Gemahlin eines derselben und zwar des Grafen Heinrich. Einer ihrer Söhne hiess Heinrich (Mon. B. XIII, 59), der die väterlichen Güter in Oesterreich übernommen hat, und als der Stammherr jener Grafen von Schaumburg anzusehen ist, welche von nun an, mit grossem Besitzthum dort ausgestattet, eine hervorragende Stellung hier einnehmen, der andere Wolfram (Mon. B l c.), welcher die Herrschaft Dornberg erhielt, von der er sich daher auch zubenannte (Juvavia S. 556. Note b), und unzweifelhaft der Stammvater der Grafen von Dornberg ist. Hieraus erklärt sich, dass und warum bei Hiltaburgs Schenkung ein Hartwig von Dornberg erscheint. Vergl Note 4.

1) Diese Ortschaft ist, da weder die Saalb. noch die Urk. Aufschluss geben, schwer zu bestimmen, wahrscheinlich jedoch das Kirchdorf Rimbach in der Pf. Hofdorf, Ldg. Landau.

2) Nieder-Aichbach. Ldg. Vilsbiburg, Pf. Nieder-Viehbach.

3) Vielleicht Rossbach, Weiler in der Pf. Unterdietfurt, Ldg. Eggenfelden.

4) Dornberg bei Mühldorf, Sitz des davon zubenannten vormaligen Grafengeschlechtes, das mit dem Grafen Eberhart, welcher im Kampfe des Königs Ludwig mit dem Könige Friedrich (Meichelb. l. c. II[a], 138) im J. 1322 gefallen ist, erloschen seyn soll. Das Schloss Dornberg wurde i. J. 1358 vom Erzbischof von Salzburg in seinem Kampfe mit dem Herzog Stephan von Bayern zerstört (chron. Salisb. bei Pez script. I, 414), und nicht wieder aufgebaut. Im Hinblick auf den Schluss der Note (S. 183 nr. 3) ist anzunehmen, dass Hartwig nicht dem Grafengeschlechte angehörte, sondern ein Dienstmann desselben war, daher er auch nach keineswegs hervorragenden Zeugen eine Stelle erhielt.

Arnolt de ponte iudeorum,[1]) et cognatus eius Pilgrim, et miles eius Herman, Merbot et frater eius Chůnrat, Ludewich et frater eius Perhtolt.

LI.

Noscant Christi fideles, quod quędam matrona ex familia s. Marię nomine Elisabeth tradidit ad aram ipsius uineam suam. Huius rei testes sunt: Chůnrat Trost, Charl et frater eius Heribort, Ortlieb, Warmunt, Dietmar de *Sunechingen* maritus ipsius matronę, Ernest de *Truhbach*,[2]) Tiemo iuxta Danubium, Heinrich cum uacca, Chv̊nrat de *Poemia* et cognatus eius Chůnrat, Paltwin de *Haselbach*.

LII.

Norit religio christiana tam presens quam futura, qualiter quidam ministerialis sancti Petri nomine Engilpreht de *Barbingen* duas uineas sitas *Chaerrine*, delegauit cum manibus filiarum suarum in manum Růdigeri conserui sui ad conseruandum usui famularum s. Marię in superiori monasterio tam futuris quam presentibus pro remedio animę suę et uxoris suę Margaretę, omniumque parentum suorum; item quinque mancipia delegauit super altare s. Marię scilicet Herburg et filiam eius Willibirc duabus filiabus suis stabilitatem ibidem promittentibus presente abbatissa Salome. Huius rei testes sunt: Perhtolt de *Sirichingen*,[3]) Růdiger et frater eius Charl, Chůno, Chůno de *Gisilingen*, V̊delrich Stumpfhart, Gotfrit paruus, Purchart ex familia s. Pauli, Walchůn prepositus, Arnolt, Merbot, Adalhart, Pernhart de *Gebelchouen*, Oezo, Liupolt, Perhtolt, V̊delrich, Adalhun, Perhtolt preco.

1) Eine Localität in der Stadt Regensburg.

2) In Grafen-Traubach hatte unverbürgten Nachrichten zufolge eine Seitenlinie der Grafen von Kirchberg, welcher eben dieser Ernest angehört und zu Jerusalem sein Grab gefunden haben soll, ihren Sitz. Mon. B. XV, 429.

3) Sarching, Ldg. Stadtamhof, Dec. Donaustauf.

LIII.

Nouerint omnes Christi fideles tam futuri quam presentes, quod quedam Margaretha ancillam suam Ermelindim tradidit ad altare s. Marie in superiori monasterio ad annuum censum V denariorum persoluendum ad altare predictum. Huius rei testes sunt: Fridericus eiusdem loci prepositus, Livpman de *Salaht*, Růdolf, Chůnrat ecclesiastici[1]), Wernher.

LIV.

Nouerint omnes fideles tam futuri quam presentes, quod quidam Heitfolcus de *Wisendorf*[2]) delegauit predium quoddam super aram s. Marie in superiori monasterio uxori eius Adelheidi et liberis suis ad suę uitę terminum conseruandum hoc modo, ut predicta uxor eius atque liberi, eorumque posteritas annuum censum VI denariorum super aram s. Marię persoluerent.[3]) Huius rei testes sunt: Fridericus prepositus, Livpoldus dispensator,[4]) Walchůn Chastenær, Walchůn pistor, Gumpertus preco, Růdolfus et Chunradus ecclesiastici.

LV.

Nouerit omnium Christi fidelium presentium ac futurorum sollers uniuersitas, quod quedam nobilis matrona nomine *Benedicta* quoddam predium, quod dicitur *Pezenpach*[5]) per manum filii sui Alberti de

1) d. h. Messner

2) Wiesendorf, Ldg. Straubing, Pf. Atting.

3) persolueret Hdsch.

4) Wahrscheinlich derselbe Beamte, welcher weiter unten oeconomus genannt wird, und über Einnahmen und Ausgaben Rechnung zu führen hatte.

5) Dieser Ort (Wenzenbach im Ldg. Regenstauf) kommt weder in den Saalb. noch in den Urkunden weiter vor. Eine Hand des XVII. Jhh. setzte an den Rand die Glosse „Retenbach,“ allein es findet sich dafür kein Nachweis.

Steine[1]) tradidit ad altare s. Marie in superiori monasterio pro remedio anime suę et mariti sui V̊lrici de *Steine*. Huius rei testes sunt: Ekebertus de *Gebelkoven*, Chůnradus de *Gruzzinge*, Hawordus frater eius, Fridericus prepositus, Walchůn de *Otemaringe*, Gebolf de *Metenpach*, Ortwinus cognatus eius, Fridericus et frater suus Růdegerus, et Rudegerus de *Giselheringe* cognatus eorum.

LVI.

Nouerit tam presens etas quam futura posteritas, quod quidam canonicus ueteris capelle, dictus Herbordus,[2]) et eiusdem loci decanus, domum quandam cum area in occidentali parte ciuitatis ratisponensis, que pars uulgo *Westerburch* dicitur, sitam, per manum delegatoris sui Friderici prepositi ad altare s. Marie in superiori monasterio pro anime sue remedio delegauit sub tali forma traditionis, ut annuatim in die festo beati Emmerammi in

1) Es ist hier ohne Zweifel Luzmanstein (Markt im Ldg. Parsberg) zu verstehen und Benedictens Gemahl Ulrich muthmasslich derselbe, der in einer Tradition des Klosters St. Emmeramm (Pez l. c. nr. 124) als ingenuus miles de castello, quod dicitur Stein bezeichnet wird, und ihr Sohn Albrecht kein anderer, als jener Albertus Luceman, welcher die Umgegend Regensburgs beraubte und brandschatzte (Ratisb. mon. cod. nr. 63) und ante aliquot annos in bello occubuit, wie eine Urkunde v. J. 1217 (Hunds Stammb. II, 15) besagt. Zufolge eben dieser Urkunde war der Graf Konrat von Mosburg cognatus der damals noch minderjährigen Söhne Alberts, Namens Albert und Ruprecht. Mon. B. XV, 165. Worauf sich diese Verwandtschaft gründet, ist nicht bekannt, jedoch lässt der Name der Gemahlin Ulrichs schliessen, dass sie eine Gräfin von Mosburg war, da die Gemahlinnen zweier Grafen aus diesem Hause denselben Namen hatten und in dasselbe einführten. Denn gleichwie die Söhne in der Regel die Namen ihrer Väter und Ahnherren überkamen, so die Töchter die Namen ihrer Mütter und Ahnfrauen.

2) Dieser Decan kommt als solcher urkundlich i. J. 1184 vor. Mayer thesaur. iur. eccl. IV, 140.

usum sanctimonialium ibidem deo famulantium inde talentum persoluatur. Huius rei testes sunt auribus tracti: Fridericus de Pvrgetor, Hvgo inter latinos, Fridericus prepositus, Hawordus de *Gruzzinge*, Růdegerus de *Giselheringe*, Růdegerus cognatus eius, Chůnradus de *Tegerenheim*, Walchůn de *Otemaringe*, Livpman de *Salat*, Walchůn chastenær, Hertwich, Wernher, Gumpreht, Růdolf.

LVII.

Nouerint tam futuri quam presentes, quod Herwig de *Nenzingen*[1]) et Perhtoldus filius suus tradiderunt ad aram s. Marię in superiori monasterio Tůtam et filiam eius Ivtam ad annuum censum V denariorum persoluendum. Huius rei testes sunt: Fridericus prepositus, Livpman magister curię[2]), Walchůn chastenær, Růdolf ecclesiasticus, Rudegerus seruus prepositi.

LVIII.

Nouerit tam presens etas, quam futura posteritas, quod Heinricus et uxor eius Hedewiga, cum essent liberi, tradiderunt se super altare s. Marie in superiori monasterio ad annuum censum V denariorum in purificatione b. Marie persoluendum. Huius rei testes sunt: Ermerich de *Teiertingen*,[3]) Růdeger camerarius,[4]) Hertwich coquus, Růdolf ecclesiasticus, Walchůn, Perhtolt, Friderich de *Prisingen*, Diepolt de *Půlenhouen*,[5]) Heinrich de *Prisingen*.[6]) Actum est autem hoc tempore abba-

1) Nanzing, Ldg. u. Pf. Roding.

2) oder Hofmeister (nr. 61), welcher die Oberaufsicht über die gesammte Dienerschaft des Stiftes hatte.

3) Teuerting, Ldg. Kelheim.

4) Schatzmeister des Stiftes.

5) Die Stellung der Namen ist nach der Hdsch. etwas unsicher: Friderich de Diepolt. Puolenhoven; „de Prisingen" steht über Diepolt und ist durch ein Zeichen zu Friderich verwiesen.

6) Wenn nicht Langen-Preysing, wo allerdings ein Dienstgeschlecht sass, Alten-Preysing, Stammschloss des bekannten

tisse *Salome*, Gertrude custode, Heinrico existente preposito.

LIX.

Nouerint omnes fideles tam futuri quam presentes, quod Albertus de *Grizperch* 1) tradidit seruum suum Heinricum super altare s. Marie in superiori monasterio ad annuum censum V denariorum persoluendum. Huius rei testes sunt: Rudegerus camerarius, Hertwicus coquus, Růdolf ecclesiasticus, Walchůn chastenær, Heinrich prepositus, Perhtolt, Wernher, Hertwich serui predicti Alberti. Actum est autem hoc tempore *Salome* abbatisse, Gertrude custode, Heinrico existente preposito.

LX.

Nouerint tam futuri quam presentes, quod Diemůdis quedam mulier de *Friesheim* 2) singulis annis in festo b. Emmerammi censum V denariorum super altare s. Marie in superiori monasterio persoluere debet. (63)

LXI.

Nouerit tam presens etas quam futura posteritas, quod quidam Chůnradus et Hilpurgis de *Tegernheim* soror eius, cum essent liberi, tradiderunt se super altare s. Marie in superiori monasterio ita, ut annuatim in festo b. Emmerammi censum V denariorum persoluant, quorum quinque denariorum unus eis reddi debet in testimonium, quod liberi fuerint. Huius rei testes sunt: Livpman hofmeister, Walchůn chastenær, Walchůn pistor, Chůnrat filius Walchůni, Remhart cellerarius et Heinrich filius

Edel- (später gräflichen) Geschlechtes, jetzt Kronwinkel (Mon. B. XV, 501) im Ldg. Landshut, Pf. Eching. Ein Heinrich von Preysing, wahrscheinlich der nämliche, welcher hier gleichfalls Zeugschaft leistet, kommt auch anderwärts vor. Mon. B. XIV, 129.

1) Greisberg, Ldg. und Pf. Hemau.

2) Friesheim. Ldg. Stadtamhof, Pf. Illkofen.

suus, Chůnrat ecclesiasticus, et Vlricus filius suus, Heinrich camerarius de *Tegernheim*, Meinwart institor, consobrinus eius, Vlrich Cheiser de *Salah*, Hertwicus coquus, Heinrich Suppan, Rapot Knobele, Hertwich filius magistri Wichardi, Wisinto plebanus. (65)

LXII.

Nouerint omnes fideles tam futuri quam presentes, quod Chůnrat Chropf de *Ehmundesheim* [1]) tradidit super altare s. Marie Alheidim et liberos eius ad censum V denariorum persoluendum annuatim. Huius rei testes sunt: Walchun prepositus, Chůnrat Hůrelbac, Ræhwin hovemeister, Perhtolt cellerarius, Richolf Taterolf, Gumpreht castenær, Livpolt coquus et frater eius Vlrich, Růpreht Azze. (66)

LXIII.

Nouerit tam presens etas quam futura posteritas, quod quedam mulier nomine Ita, cum esset liberę conditionis, tradidit se super altare s. Marie in superiori monasterio cum omni sobole sua de cetero seruituras. Huius rei testes sunt: Pilgerimus de *Giselheringe*, Heinricus camerarius, Gotefridus preco, Richerus preco, Livpman de *Giselheringe*, Rudegerus filius suus, Livtwin mercator, Rudolfus ecclesiasticus, Hertwicus coquus et alii quam plures. Acta sunt hec tempore *Eufemie* abbatissę. (67)

LXIV.

Nouerint vniversi, quod quidam Sifridus de *Wernsingen*, cum haberet propriam aream in predicta uilla, tradidit eam super altare s. Marie superioris monasterii sub tali condicione, ut ipso viuente V denarii in singulis annis dentur, ipso uero decedente X denarii ad instavrum luminum deinceps persoluantur. Huius rei

1) Das Pfarrdorf Emezheim bei Weissenburg.

testes sunt: Heinricus notarius, Heinricus magister curie, Herwicus seruus prepositi et alii quam plures. (69)

LXV.

Nouerint omnes futuri ac presentes, quod quedam Ita hoc nomine uocata tradidit se super altare s. Marie in superiori monasterio deinceps seruituram cum omni posteritate sua in quinque denariis a quolibet illorum soluendis. Habet autem filiam nomine Perhtam, que filium genuit nomine Fridericum et filiam nomine Alheidam et aliam nomine Diemůdim, et aliam nomine Perhtam, et aliam nomine Hadewigam et aliam nomine Jvtam et filium nomine Lodewicum, et alium nomine Růpertum, qui omnes censum predictum se soluturos promiserunt. Acta sunt ista anno dominice incarnationis MCCXXII [1]) indictione X presidente domna *Mæhthilde* abbatissa eidem monasterio, custode domna Hiltha, que ab eisdem çensum prefatum accepit. Testes sunt hii: Heinricus eiusdem monasterii prepositus, Livpman magister curie, Walchůn chastener, Chůnradus ecclesiasticus et alii quam plures. (70)

LXVI.

Notum sit omnibus, quod comes Albreht de *Pogen*[2]) quandam ancillam suam nomine Bertham tradidit ad altare s. Marię ad soluendum censum per singulos annos V denarios. Hoc factum est presidente *Mathilda* abbatissa in superiori monasterio et custode domna Hilta, que ab eadem censum prefatum accepit. Huius rei testes

1) Die Zahlzeichen XII sind in der Hdsch. absichtlich und so verwischt, dass sie eben noch erkennbar sind, doch wird die Jahrzahl 1222 angenommen werden müssen.

2) Mit diesem Albrecht, nach der üblichen Zählung IV., erlosch i. J. 1242 das gräfliche Haus Bogen, welches Herzog Otto als Sohn der Gräfin Ludmilla, der Mutter jenes Albrecht, beerbt hat.

sunt: Herman de *Liehteberch*, Alber der Wolf, Hainrich Gæiz, Alber et Albreht Gæizgebel, Dietrih von *Wizenburch*,[1]) Herman, Chvnrat der Albenære, Charel, Chvnrat, Rvdeger, Rvdeger Smæzzer. (71)

LXVII.

Notum fieri volumus vniuersis, quod ecclesia nostra ex antiquo in villa *Rvtehoven*[2]) habet Heilcam et filiam suam Perihtam et liberos illius. (72)

LXVIII.

Notandi de progenie Meingoti et Megenharti in *Polshausen*[3]) Matz Stænglin in *Teverling*[4]) cum liberis suis videlicet Chunrado, Rudgero, Vlrico, Chunrado, Chunigunt. Item nepos Megenharti dicta Geisel et filius eius dictus Perchtolt. Alhaidis et Mæhtihldis due sorores morantes in *Geisling*[5]) prope *Ærding*[6]) cum liberis suis. Vlricus Hůdehs et Chunigunt filia Růdgeri institoris in *Geiselhering* cum liberis suis. In omnibus prescriptis personis vir III denarios, mulier II denarios in purificacione[7]) omni anno soluere non obmittat. (73)

LXIX.

Notum sit presentibus et futuris, quod ego Juta de *Sala* dederim pro remedio anime mee et parentum meorum molendinum meum in *Collenhoven*[8]) super altare

1) Wischenburg (?), Ldg. Deggendorf, Pf. Stephansposching.

2) Riekofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Atting, jedoch abgesehen von Anderem, schon darum kaum anzunehmen, weil dieser Ort damals und noch später Lentenkofen, Lengchofen hiess, daher vielleicht Reithofen, Ldg. Erding, Pf. Pemering, indessen weder durch die Saalb. noch Urk. beglaubiget.

3) Das Dorf Polzhausen, Ldg. Hemau, Pf. Deuerling.

4) Das Pfarrdorf Deuerling, Ldg. Hemau, Dec. Laaber.

5) Das Pfarrd. Langen-Geissling i. Ldg. u. Dec. Erding.

6) Erding, Ldgs.-Sitz.

7) Nämlich st. Mariae, d. h. Mariä Lichtmess.

8) Gallhofermühle, Ldg. Mallersdorf, Pf. Salach.

s. Marie superioris monasterii per manum legatarii Chůnradi Půllær tali conditione, ut post mortem meam domnabus inde melioretur distributio ouorum, ut cum earum quelibet in porcione recipiat in die tria oua, tunc sit receptura quatuor, ut et conuentus ibidem anniuersarium meum de cetero semper agat, et eadem die soluantur domne abbatisse XII denarii, presbytero II. Institutio[1]) autem pertineat ad domnam abbatissam tali pacto, ut si uel incendio uel uetustate restitutione indigeat et melioratione, ipsa sine difficultate restituat. Sunt redditus illius molendini libra una denariorum, porcus unus estimatione publica libre dimidie, tritici scafa I, casei boni XXX, ouorum duo centenarii,[2]) anseres XII, pulli XXIIII. (74).

LXX.

Notum sit omnibus, quod Ulrih de *Oprehtstorf* Diemv̊t, Pertholt, Perhtolt filios cum liberis suis ad soluendos V denarios s. Marie dedit. (75)

LXXI.

In *Teiginge* censuales s. Marie superioris monasterii Růdiger Trœstel, vxor sua Chv̊nigundis et filius suus Chunradus annuatim soluunt XI denarios.

Levkardis de *Chager* et filia sua Levkardis de *Walthersdorf* cognomine Rœsinn ac filii eiusdem Chvnradus et Heinricus et Tvta soror eorundem pertinent ad ecclesiam superioris monasterii cum omnibus ipsorum posteris masculus sub censv duorum denariorum et femina sub censv unius denarii annis singulis soluendorum.

Notandum est, quod Alheydis de *Tvesenbach*[3]) et de *Holtzhausen*[4]) et omnis posteritas sua sunt censuales ad

1) d. h. Verstiftung oder Verpachtung.

2) Nicht zwei Zenten (centenarii librarum), sondern zweihundert Stücke.

3) Teisbach, Ldg. Dingolfing, Pf. Loiching

4) Oberholzhausen, Ldg. und Pf. Dingolfing.

ecclesiam superioris monasterii, masculus ad tres denarios et femina soluet nvmmos dvos. Hii sunt heredes Alheidis de *Tvesenpach* residentis in *Holtzhausen*, Berhta in *Akker*,[1]) Ekkepertus de *Chnævting*,[2]) Ditricus de *Yseningen*, item Vlricus et Engelmarus filii Berhte de *Akker*, item sorores eorundem Margareta et Mergardis in *Pleitzenhoven*, Alheidis de *Wintzer*.

Item Perhtoldus et Heinricus dicti Schavnbergær sunt censuales ad tres denarios. Item Chvnradus dictus de *Haberchoven*[3]) est censualis solvens annuatim II denarios. Item Irmgardis de *Nittenave* residens ad s. *Martinum*[4]) et heredes sui sunt censvales, masculus solvet tres denarios, femina vero solvet II denarios.

Item de *Oprehctesdorf* Heilwigis et soror sua sunt censuales, persona solvens pro se annuatim II denarios avt II pullos. (76)

LXXII.

Nouerint vniuersi, quod quidam homo liber dictus Vlricus de *Haselbach*[5]) dedit ad aram s. Marie tria mancipia libere et sine omni censu et seruicio, tantum ut sint proprii illius ecclesie. Sunt autem nomina ipsorum hec Weiknant et Vlricus frater suus et Sophya soror eorum. (78)

LXXIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quedam nobilis mulier nomine Adalhait semetipsam ad altare s. Marie tradidit ea ratione, ut ipsa et tota posteritas sua omni anno V nummos persoluerent ad altare s. Marie. Huius rei testes sunt: Chunradus prepositus,

1) Wahrsch. das Pfarrdorf Hainsakker, Ldg. Regenstauf.
2) Dorf Kneiting, Ldg. Regenstauf, Pf. Winzer.
3) Haberkofen, Ldg. Straubing, Pf. Strasskirchen.
4) Martins-Neukirchen, Ldg. Falkenstein, Pf. Unterzell.
5) Haselbach, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Wackersdorf.

Regenolt de *Metenbach*, Oze, Ezzehart de *Rorenbach*,[1]) Christan, Gvmpolt, Gvmpo de *Rorenbach*, Reginbreht, Werenhart, Irnfrit, Gnennel, Gerolt de *Richersteten*,[2]) Salman de eadem villa. (79)

LXXIV.

Notum sit omnibus, quod quidam uir ex familia s. Marię nomine Gnanno cum uxore sua Gnanna tradidit tria mancipia ad altare s. Marię Razin, Enzen cum filia sua Chůniza. Huius rei testes sunt: Waldaram prepositus, Trutman et frater eius Willolf, Libolf, Salman, Hartman, Reginhart, Gnanno, Heistolf, Penno. (80)

LXXV.

Notum sit omnibus in Christo credentibus, qualiter quidam uir nomine Ostenpraht et filia eius Yrmburch tradiderunt suum proprium seruum ad altare s. Marię nomine Pero ea uidelicet ratione, ut per singulos annos XII denarios persolueret. Isti sunt testes: Liupreht, Palci, Lantpreht, Oezi, Vdalman, Gottidio, Pezeman, Engilmunt, Prunrant, Werolf. (81)

LXXVI.

Omnium fidelium presentium futurorumque cognoscat industria, qualiter quędam mulier nomine Puza tradidit suam ancillam Dewa nuncupatam sine ullius contradictionis obstaculo ad aram s. Marie pro remedio animę suę omniumque parentum suorum ea ratione, ut per singulos annos denarios V cum suis posteris persolueret. Isti sunt testes per aures tracti: Snelman, Adalpreht, Albarich, Otker, Růzi, Pezili, Wicpreht, Gezo, Richer, Woluel. (83)

1) Rohrbach, Ldg. Burglengenfeld, Pf. Dietldorf.

2) Reicherstetten, Ldg. Roding, Pf. Kapfelberg.

LXXVII.

Cognoscant omnes Christi fideles, quod quidam uir nomine Perliub ancillam suam Deuuen cum IIII^or filiis suis ita nominatis: Perman, Hirziburch, Onhilt, Penza ad aram s. Marię in superiori monasterio tradidit, ut uir XII denarios, femina uero X persolueret, ea ratione, ut ad nullum aliud servicium cogerentur. Isti sunt testes: Heizo, Snelman, Albrih, Liuzi, Azaman, Huzi, Růzi, Ǽzili, Lanzo, Ǒuaman, Hezo, Petto. (84)

LXXVIII.

Quędam mulier nomine Pezewip tradidit ad aram s. Marię per manum Pezelini ancillam suam Diezen nuncupatam cum filiis suis ad reddendum censum per singulos annos VI denarios. Factum est autem hoc presente aduocato *Hartwigo* sub his testibus: Sazo, Adalhart, Walchůn, Sigidiech, Anzo, Anzo, Enzo, Geilman, Sazo. (86)

LXXIX.

Quidam homo nomine Hozo de *Pŭnien*[1]) tradidit ad aram s. Marię proprium filium per singulos annos V denarios ad altare idem reddi teste Reginhardo. (103)

LXXX.

Notum sit omnibus, quod quidam uir nomine Heinrich tradidit ad aram s. Marie quendam clericum nomine Rizeman cum duabus sororibus suis Suiza et Rihkarda absque omnium contradictione per singulos annos VI denarios daturos. Huius rei testes sunt: Etich, Walchůn, Wernhart, Pernhart, Rapoth, Sizo, Ǽribo, Gotto, Sazo. (111)

LXXXI.

Notum sit omnibus, quod quidam uir nomine Reginhart de *Uekkinge*[2]) tradidit ad aram s. Marie puellam

1) S. Seite 168, Note 1.
2) Peterfekking, Filialkirche d. Pf. Obersaal, Ldg. Kelheim.

nomine Gottam per singulos annos V denarios persoluendam. Isti sunt testes: Reginhart, Chunipreht, Růzi, Wichalm. (121)

LXXXII.

Notum sit omnibus in Christum credentibus, quod quidam uir nomine Irmpreht et uxor eius Rumhild seruum illorum Adalpreht nominatum ad aram s. Marię in superiori monasterio tradiderunt ea ratione, ut post obitum eorum per singulos annos XII denarios illuc persolueret. Huius rei testes sunt: Orpreht, Frewilih, Penzo, Artolf, Rihpold, Hamidio, Lanzo, Isker, Starcholf, Chunipreht, Liumunt, Uuimunt, Gerpreht, Růtmunt, Ozi, Enzi, Cumpreht. (129)

LXXXIII.

Cunctorum presentium futurorumque sciat industria, quod quidam homo nomine Hadamar tradidit ancillam suam Ratpurch nominatam ad altare s. Marie pro animę suę redemptione necnon Růtradi fratris sui et uxoris illius Loliub nominatę ea uidelicet ratione, ut per singulos annos V nummos pro tributo daret aut precium eorum in cera persolueret et mundipurdiam inde haberet. Hanc traditionem Ratsuint, Liutsuint, Hinta et Illanhilt custodes ecclesię acceperunt. Isti sunt testes per aures tracti: Ecchaman, Adalrih, Růzi, Elliman, Růdpreht, Wolfher, Illo, Hekko, Reginpreht, Chůnrat. (130)

LXXXIV.

Notum sit omnibus iusticiam diligentibus, quod quidam nobilis uir Werenher de *Holzen* tradidit duo mancipia Paltwin, Sigemar rogatu eorum ad aram s. Marie ea conditione, ut ministeriali iure seruiant ęcclesię isti. Et hoc factum est sub tempore *Hadamudę* abbatissę. Huius rei testes sunt per aures tracti: Werenher de *Pûchus*, Perhtolt et frater eius Mahtino de *Mûnsture*, [1])

1) Münster, Ldg. u. Pf. Rottenburg.

Wichman de *Gisilingen*, Eberhart, Pernolt de *Judenbrukke*, Pilgrim de *Hunnenhouen*.[1]) (143)

LXXXV.

Quidam uir nomine Hartwich de *Trubelingen* tradidit semetipsum ad aram s. Marie per singulos annos V nummos soluendum. Isti sunt testes: Adalhart, Gozwin, Engilpreht. (148)

LXXXVI.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam uir nomine Wizil tradidit ad aram s. Marię ancillam suam nomine Hizilam, ut per singulos annos censum V denariorum persoluat. Isti sunt testes: Reginhart, Pernolt, Gnanliub Muzensun, Trutman Phusensun, Azeman Azetrudesun, Chunzi Hennensun. (149)

LXXXVII.

Quidam uir nomine Prunhart de *Walde* tradidit ad aram s. Marię concubinam suam nomine Richild et filiam illius Chunizam eo tenore, ut singulis annis censum X denariorum persoluant. Isti sunt testes: Adalhart, Willolf, Libolf, Hadamar. (151)

LXXXVIII.

Quidam uir nomine Otto de *Tagahrat*[2]) tradidit ancillam suam nomine Hezilam ad aram s. Marię, ut per singulos annos V nummos persoluat. Hi sunt testes: Reginhart, Willolf, Anshalm, Einwich, Anzo. (154)

LXXXIX.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, qualiter Ŏdalricus nobilis canonicus tradidit altari s. Marię

1) Hinkofen, Ldg. Stadtamhof, Pf. Obertraubling.

2) So! Wahrscheinlich statt Tagahart, welches jedoch nicht zu bestimmen ist.

in superiori cenobio anno dominicę incarnationis millesimo C.X.VII kal. Novemb. sub tempore *Hadamůdę* abbatissę VI mancipia et eorum posteritatem eo pacto, ut omni anno uir XII nummos persoluat et femina X. Quorum nomina sunt hęc: Gerhart, Æribo, Otto, Hilta, Mathilt, Adalhait. Huius rei testes sunt: Willolf, Heinrih, Liupolt de familia s. Marię, Liupolt, Permůt, Ruze, Pernolt, Gozwin de *Trubenhouen.*[1]) Si quis ea uiolenter abstulerit, eterna felicitate priuetur. (157)

XC.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam nobilis uir nomine Chůno de *Veleburg*[2]) delegauit ad aram s. Marie ministeriali iure ancillam suam nomine Auam presente abbatissa Hadamůda. Huius rei testes sunt: Arnoldus prepositus, Merbot, Erchenger de *Pûlenhouen.* (160)

XCI.

Notum sit scire uolentibus, quod quidam familiaris noster nomine Ortwin Salzman rogatu patris sui Sazen defuncti delegauit ad aram s. Marię duo mancipia Diemůdam et filiam eius Juditam. Huius rei testes sunt:

1) Eine Ortschaft gleichen Namens lag in dem alten Pfleggerichte Falkenberg (Mon. B. XXXVI, 227), ist jedoch nicht mehr auffindbar, wenn es nicht Deinhofen, Ldg. Ebersberg, Pf. Moosach ist, das es der Lage nach allerdings seyn dürfte.

2) Vellburg, Ldg. Parsberg, Dec. Berching, vormals Sitz eines gräflichen Geschlechtes, das erst mit diesem Chuno, von welchem ausserdem nichts bekannt ist, im Anfange des XII. Jhh. in die Geschichte eintritt, und schon ein Jahrhundert später (i. J. 1217) mit dem Grafen Ulrich wieder erlosch, nachdem es kurz ehevor die Herrschaft Chlamm in Oesterreich durch Heirath erworben hatte. S. gel. Anzeig. 1853 nr. 74. Aus den nordgauischen Besitzungen desselben, welche aus einem noch nicht ermittelten Titel dem Herzoge Ludwig von Bayern zufielen, ward ein eigenes Amt errichtet. Mon. B. XXXVI, 123. Verhdl. d. hist. Ver. f. d. Oberpf. V, 71.

Ortwin Salzman, Hartwich et fratres eius Chunradus, Hermannus, Walchun et frater eius Ekkehart de *Otmaringen*, Heinrich et frater eius Paldewin de *Hohenŏwe*,[1]) Adalhart et fratres eius Sigebot, Gotfrit de *Trubelingen*, Wernher de *Tetenchouen*.[2]) (161)

XCII.

Chůnradus de *Pinezwange*[3]) tradidit ad altare s. Marie ancillam suam nomine Adalheidam eo pacto, ut omni anno V nummos persoluat. Huius rei testes sunt: Chůnradus de *Wizzenburch*,[4]) Pilgrim, Walchůn, Merbot, Gotscalc, Adalpreht, Perhtolt, Wicpreht, Růze, Hezil, Mazil. (162)

XCIII.

Quidam uir nomine Gotscalch de *Holze* propriam ancillam suam nomine Richkardam delegauit sub obtentu fidei in manus Gotscalchi de *Pigindorf*[5]) ea conditione, ut idem Gotschalchus ipsam mulierem ad aram s. Marie in superiori monasterio delegaret, ut seruicivm[6]) proprio domno debitum, quatuor dies in ebdomada ad usum ęcclesię seruiat,[7]) duos uero proprio usui impendat.[8]) Huius rei testes sunt per aures tracti: Ernist de *Hohenburg*,[9]) Wernher de *Holze*, Timo de *Talmaizzingen*, Pern-

1) Alten-Hohenau, Ldg. Wasserburg, Pf. Griesstätt. Diese beiden Brüder kommen auch in einer Schenkung an das Kl. Baumburg vor. Mon. B. III, 40.

2) Dettenhofen, Ldg. Mallersdorf, Pf. Salach.

3) Binzwang bei Ansbach, Ldg. Leutershausen.

4) Der Ldgs.-Sitz Weissenburg nicht ferne von Eichstätt.

5) Pigendorf, Ldg. Rottenburg, Pf. Hebramsdorf.

6) seruiciv Hdsch.

7) seruiant Hdsch.

8) impendant Hdsch.

9) Dieser Ernst ist zuverlässig ein Graf von Hohenburg, doch zweifelhaft, ob der alte oder sein Sohn Ernst zu verstehen sey, wahrscheinlich jedoch letzterer, da die hier vorkommenden Zeugen zumeist erst nach d. J. 1130 hervortreten.

hart de *Gebelchouen* et fratres eius Pilgrim et Walchůn, Willolf. (163)

XCIV.

Quedam matrona nomine Berhta, filia Enzwibe, proprium seruum nomine Gnanno presente abbatissa *Hadamůda* ad aram s. Marie in superiori monasterio absque omni contradictione delegauit ea tamen conditione, ut idem Gnanno per singvlos annos censum suum i. e.[1]) triginta nummos super altare ponat et absque omni alia seruitute liber permaneat. Huius rei testes sunt: Ærbo, Ærbo, Adalpreht, Friderich, Arnolt prepositus, Perhtolt, Pernhart, Pilgrim, Walchůn, Trutman, Willolf. Et ut hęc traditio firmior permaneret, post dimidium annum adueniente aduocato Chůnrado iterata est. Nam ipse eundem seruum presente abbatissa et prenominatis testibus coram altari in patrocinium suscepit, et sic prior traditio confirmata est. (164)

XCV.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quędam mulier nomine Yrmindrud pro damno occisi Dietwini reddidit ad aram s. Marię mancipium nomine Heinricum. Huius rei testes sunt: V̊dalrich de *Gisilheringen*, Friderich de eadem uilla, Dietwin, Wicpreht, Chunradus, Chůno de s. Petro in suburbio, Enziman, Perhtolt, Cumpolt de *Rorenbach*, Wernhart, Rahewin. (165)

XCVI.

Notum sit Christi fidelibus tam superuenientibus quam presentibus, qualiter Liutwin de *Půsenchouen* condescendens petitioni patris sui Adelhardi de eadem uilla mancipium unum nomine Merbot tradidit ad altare s.

1) Die Hdsch. hat blos i.

Marię, ut V nummos semper in palmis pro tributo persolueret. Huius rei testes sunt: V̊dalrich, Einwich, Růdolf, Chůnrat, Irmfrit, Heinrich, Walther, Rupreht, Hartwic de *Friesheim*, Merbot, Ernist, Cumpreht, Adalhart, Heinrich, Chůnrat, Perhtolt. (166)

XCVII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quędam nobilis mulier nomine Mathild tradidit semet ad altare s. Marię, ut omni anno censum V nummorum persoluat. Huius rei testes sunt: Ekkepreht de *Gebelenchouen*, V̊dalrich et duo filii eius Friderich et Gotfrit, Chůnrat de *Metenbach*, Perhtolt de *Salath*, Pilgrim, Růdiger Champære, Chůnrat, Pernolt de *Pŭsenchouen*, Vdalrich, Heinrich de *Prisingen*. (167)

XCVIII.

Notum sit omnibus scire uolentibus, quod camerarius quidam ad *Pŭlenhouen* nomine Erchinger ignorante abbatissa *Hadamůda* censum trium feminarum de familia s. Marię nomine Dieza, Piliza, Adalheid contra ius et fas concessit dandum cuidam Lůdewico, cuius filius Eberhardus nomine iam senescens coram filiis suis concessionis et usurpationis iniquę reatum cognoscens, nepotibus earum libertatem tribuit, ut iure debito censum X nummorum super altare s. Marie annuatim persoluerent. Quorum nomina sunt hec: Marquart, Dietmar, Chraft, Perhtolt, Chuniza et soror eius Gisila, Judita et soror eius Wentilmůd. (168)

XCIX.

Notum sit omnibus, quod quidam ex familia s. Marię nomine Wizil tradidit V mancipia Gruzwib, Chleina, Chůnkart, V̊dalrich, Willibirg super altare s. Marie. Huius rei testes sunt: Willolf, Gnanno, Æzil, Hezil. (169)

C.

Notum sit omnibus scire uolentibus, quomodo Enzechint de *Mammingen*[1]) tradidit ad altare s. Marię seruum suum nomine Růdigerum de *Gisilheringen* censum V denariorum daturum. Huius rei testes sunt: Dietmar de *Sůnechingen*, Gotfrit de *Scierlingen*, Cumpreht, Wichpreht, Ernist, Rahewin, Maezil, V̊dalrich. (170)

CI.

Quedam mulier ex familia s. Marię nomine Hizila nupsit libero uiro de ciuitate hac ad *Champe*, et genuit ibi filios et filias. Hi et omnis generatio eorum nullum seruicium seruile persoluant, nisi censum statutum ad aram s. Marię, neque ulli aduocato subditi sint, nisi aduocato loci istius. Huius rei testes sunt: Berhtolt et filius eius Arnolt, Wichalm, Pernhart et frater eius Pilgrim, Sigediech, Trutman, Willolf. (172)

CII.

Quędam mulier nomine Bůza, uxor Dietriches de *Friesheim*, cum filiis et filiabus suis legitimo concambio tradita est ad altare s. Marię in superiori monasterio, scilicet sub potestate abbatissę *Hadamůdę* et presente aduocato Wernhardo de *Chunegesowe*,[2]) ea conditione,

1) Maming, Ldg. Landau, Dec. Frontenhausen.

2) Dieses Edelgeschlecht, welches doch nicht unbedeutend gewesen seyn kann, da das Stift seinen Vogt aus demselben genommen, kommt sonst nicht vor, daher es schon frühzeitig erloschen, oder, was wahrscheinlicher ist, nur ausnahmsweise von Chunigesowe (viell. Königsau, Ldg. Landau, Pf. Ottering) sich zubenannt habe. Es drängt sich die Vermuthung auf, dass dieser Wernhart ein Graf von Schaumburg war, denn in der Zeit, wo derselbe Vogt des Stiftes gewesen, lebte ein comes Wernhardus de Schawenburg (Gebhardi geneal. Geschichte. III, 290), der mit Hedwig, einer Tochter des edlen Cholo von Wilhering, welcher daselbst ein Kloster stiftete (Stülz Gesch. d. Kl. Wilhering S. 1 flg.)

ut nunquam ipsa nec ullus ex posteris eius alicui in beneficium prestentur, sed solummodo censum persoluant s. Marię. Huius rei testes sunt per aures tracti: Wichalm, Willolf, Trutman, Hartman, Wiseliub, Heinrich, Tiemo. (173)

CIII.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam nobilis uir nomine Adalpreht de *Geren*[1]) tradidit ad aram s.

vermählt war, wodurch die Thatsache, dass ein Graf Heinrich von Schaumburg, vielleicht ein Sohn des Grafen Wernhart, Vogt dieses Klosters gewesen ist (ebd. S. 6), von selbst sich erklärt. Die ausgesprochene Vermuthung gewinnt um so grössere Glaubwürdigkeit, als der comes Udalricus, welcher gleichfalls Vogt des Stiftes war (S. nr. 104), kein anderer ist, als jener Graf Ulrich von Wolfstein oder von Schaumberg, von dem schon oben (S. 183 Not. 3) die Rede war. Dadurch erklärt sich auch, dass der Pfalzgraf Otto d. ält. in der Folge die Vogtei des Stiftes verwaltete, indem diese mit dem Schlosse Schaumburg (S. 52. Not. 2) auf ihn überging. Unter diesen Verhältnissen ist wohl auch der Umstand, dass der Name Wernhart (wie auch Heinrich u. Ulrich) diesem Grafenhause eigenthümlich ist, nicht ohne Bedeutung. War dieser Wernhart, wie kaum zu bezweifeln ist, ein Graf von Schaumburg, dann ist wohl auch der Schluss erlaubt, dass die älteren Stiftsvögte Hartwig (nr. 5. 8), Otokar (nr. 10. 19. 20) u. Chunrat (nr. 94) dem nämlichen Edelgeschlechte angehört haben. Den Grund, dass die Edlen von Schaumburg die Advocatie erhielten, gibt uns das Todtenbuch des Stiftes an, indem daselbst der „advocatus Hartwig" ausdrücklich als einer der Fundatoren desselben bezeichnet ist.

2) Die Edlen von Gern, reich begütert, gehörten dem Herrenstande an. Adelbert, welcher in den Jahren 1120—1160 vielfach vorkommt, und einen Sohn gleichen Namens hatte (Mon. B III, 33 36), war ein besonderer Wohlthäter der Klöster Aldersbach, Baumburg und Formbach. Er erscheint stets unter und neben den Hochedlen und war consobrinus des Grafen Chuno von Meglingen (l. c. nr 33.). Als die Edlen von Gern um die Mitte des XIII. Jhh. ausstarben, wurden sie von den Herren von Luppurg, welche gleichfalls dem Herrenstande angehörten und mit denselben stammverwandt

Marię duos filios et filiam Pilgrimi et Mahthildis iure ministeriali. Huius rei testes sunt per aures tracti presente duce[1]: ipse Adalpreht, V̊dalrich et Wernher de *Laber*,[2] Wernher de *Giebesdorf*, V̊dalrich, V̊dalrich et gener eius Růdpreht, Gotfrit de *Reitenbůch*, Gotpolt de *Osterhouen*,[3] Růdiger rethor, Æribo centurio, Rahewin et cognatus eius Heinrich, Adalhun, Perhtold, Hůninchel, Wicpreht. (176)

CIV.

Omnibus in Christo fidelibus tam presentibus, quam futuris notum sit, quod quedam mulier nomine Berhta tributaria et filię eius tres nummos ad altare s. Marię in superiori monasterio daturę sunt, filii uero earum V per singulos annos persoluere debent. Eidem autem mulieri noticiam hanc presente aduocato *V̊dalrico*[4]) comite ideo dedimus, ne aliqua persona in futurum pro seruicio eas uexare presumat. Huius rei testes sunt: Wolueram, Otto, Friderich, Hartwich, Reginpot, Purchart, Richpreht, Richker, Dietrich. (177)

CV.

Hęc sunt mancipia s. Marię de *Ǒfhusen* V nummos persoluenda: Mathildis et filius eius Tiemo et soror eius

waren, beerbt. Oefele I, 729. Herzog Heinrich von Niederbayern erkaufte um d. J. 1260 das Schloss Gern nebst Zugehörungen von dem edlen Konrad von Luppurg, und es ward in der Folge von den Herzogen zu Lehen gegeben.

1) Muthmasslich Heinrich der Löwe.

2) Die Edlen von Laber (Ldg. Hemau) welche dem hohen Adel angehörten, stammen, wie man glaubt, von den Grafen von Abensberg ab (Nagel orig. p. 133), was darum glaublich, weil beide gleiches Wappen führten, nach Anderen von den Grafen von Riedenburg.

3) Osterhofen, Ldg. Vilshofen. Dieser Gotebolt kommt in den Urkunden der Klöster Asbach, Osterhofen, Prüfening u. s. w. in den J. 1140—1170 sehr häufig vor.

4) S. nr. 102. Note 2.

Azila, Ekkehart, Trutpreht fratres ipsius mulieris et sororis eius filia nomine Christina. (178)

CVI.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter Chůnrat, Wisint, Sigiboth de *Cholmingen* unum mancipium nomine Altman ad altare s. Marię tradiderunt. Et huius rei testes sunt: Chůnrat, Ekkebreht, V̊dalrich prepositus, Charl, Sigiboth, Heitfolch, Adalhart, V̊dalrich, Walchun, Ekkehart, Wergant, Otto, Chůnrat, Heinrich, Ernist. (180)

CVII.

Sciant omnes fideles tam futuri quam presentes, quod quidam uir nomine Rizeman tradidit ad altare s. Marię ancillam suam nomine Enzewib et liberos, quos ex ea genuit, Engilpertum et Liutkardam, ut per singulos annos V nummos pro tributo soluant. Hi sunt testes de familia s. Marię: Arnoldus prepositus, Ezilinus, Reginhardus plebanus, Jacob pictor. (182)

CVIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quedam nobilis matrona nomine Liutkard, tradidit ad aram s. Marię ancillam suam nomine Trutam, ut per singulos annos censum V denariorum persoluat. Huius rei testes sunt de familia s. Marię: Heinricus presbyter, ex familia s. Petri: Æribo et filius eius Æribo, Engilmar. (184)

CIX.

Norit omnium fidelium multitudo, qualiter quedam nobilis matrona nomine Helena de *Chunigesŏwe* cum potenti manu absque contradictione omnium pro remedio animę suę ad aram s. Marię hęc nouem mancipia singvlis annis X nummos absoluenda tradiderit: Adalheidam cum filiis suis hic prenotatis Hartwich, Witemar, Pernhard, Gotfrid, Wolfper, Adalpreht, Rihper, Růdolf. Huius

rei testes sunt: V̊dalrich de *Gisilheringen*, Heinrich de *Gruzzingen*, Walchůn de *Otmaeringen*, Chůnrat de *Tegerenheim*, Chunrat, Adalhart de *Pusenchouen* filiusque eius Sigiboth, Chůnrat de *Metenbach* et Oeze, Gotfrit, Ludewig de *Trubelingen*, Chůnrat de *Tetenchouen*, Sahse, Wichpreht, Rudpreht de *Salath*, Waldram de *Prisingen*, Hartwich, Heitfolch. (186)

CX.

Pateat cunctis fidelibus, qualiter Herman uinitor liber, tamen se ipsum delegauit super altare s. Marię ad censum V nummorum. Huius rei testes sunt hii: V̊dalrich de *Giselheringen*, Wicpreht, Friderich de *Salath*, Ernist, Hezil. (187)

CXI.

Notum sit omnibus fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Heinrich et soror eius Tůta tradiderunt duo mancipia ad aram s. Marię eo tenore, ut singulis annis X nummos pro tributo persoluant et ab omni fiscali opere sint liberi. Huius rei testes sunt per aures tracti: Arnoldus, Chůnrat et filius eius Sigeboth, Perhtolt, Merbot, Adalhard de *Pusenchouen*, Richer, Pilgrim et frater eius Wiker de *Trubelingen*. (188)

CXII.

Noscant omnes fideles tam presentes quam futuri, qůaliter Chůnradus clericus et soror eius Adalheid cum patre eorum Rantwigo tradiderunt ad aram s. Marię in superiori monasterio mancipia nomine Rudolfum et Chunizam eo [tenore], ut per singulos annos censum V nummorum persoluant. Huius rei testes sunt per aures tracti: Arnoldus prepositus, Pernhardus de *Gebelenchouen* et fratres eius Pilgrim, Walchůn, Ekkehart, Ludewich et frater eius Perhtold, Willolf de *Trubelingen*, Richer. (189)

CXIII.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, qualiter quidam uir nomine Hartman de *Gisenhusen*[1]) tradidit ad aram s. Marię seruum suum nomine Adalberen, quem habuit ex uxore sua Richilda, absque omni contradictione uirorum ac mulierum. Huius rei testes sunt per aures tracti: Chůnradus prepositus et filii eius Sigeboth et V̊dalrich, Liutwin der Irhære, Pernolt, Hezelman, Adalhun, Liutwin Ablaz et Vto nepos eius, Gozwin, Wirnet, Richard, Engilmar, Růdpreht, Heinrich der Lange, Wage, Herman, Pabe. (190)

CXIV.

Norint omnes Christi fideles, quod quedam mulier nomine Alta, soror Salmanni Pheferpalges, tradidit ad altare s. Marię, duo mancipia Sigilam et filiam eius Adalheidam absque omni contradictione eo tenore, ut per singulos annos V nummos pro tributo persoluant. Huius rei testes sunt per aures tracti: Arnoldus et duo milites eius Chůnradus et Arnoldus, Folmar de *Moeringen*, Chůnradus prepositus, Cumpreht et Marquart de *Salath*. (191)

CXV.

Notum sit omnibus Christi fielibus, quod quidam nobilis uir nomine Otto de *Makkenberge*[2]) delegauit seruum suum Adalbertum in manum cuiusdam nobilis uiri Egilolfi de *Steine*[3]) eo tenore, ut quocunque ipse pe-

1) Geisenhausen, Ldg. Pfaffenhofen.

2) Machtersberg, Ldg. Waldmünchen, Pf. Gleissenberg.

3) Welches Stein hier gemeint sey, ist mit Sicherheit kaum zu ermitteln. Ein Egilolf von Stein kommt auch vor als Zeuge in einer Urk. des Herzogs Leopold von Bayern für das Kloster Prüfening v. J. 1140 mit seinen Brüdern Eggebert und Udalrich (Mon. B. XIII, 169); ebenso als Zeuge einer Schankung an das Kl. Reichersberg v. J. c. 1180 (Urkdb. des Landes ob der Ens. I, 382) und als Zeuge einer Schenkung an d. Kl. Weyarn um d. J. 1180. Mon. B. VII, 486.

teret, eum procul dubio delegaret, et ipse Egilolfus delegauit eum super altare s. Marię in superiori monasterio absque omnium contradictione presente abbatissa Evfemia. Huius rei testes sunt per aures tracti: comes *Fridericus,*[1]) Egilolfus de *Steine*, Egilolf de *Steueningen,*[2]) Růdiger, Wernhart de *Ichenhouen,*[3]) Wernhart, Wicpreht, Ernist. (192)

CXVI.

Cognoscant omnes Christi fideles tam futuri quam presentes, qualiter Reginoldus manus et uiolentam inuasionem Adalperti de *Outingen,*[4]) cum ab illo nimium fatigaretur, euasit. Si quidem cum eum predictus Herimanno *babenbergensi*[5]) episcopo attinere et ab illo beneficialem eius eciam esse assereret, et ille contra, ut ad iusticiam admitteretur, instantius postularet, mediante domno *Ottone maiore palatino,* cuius aduocatię iste pertinuit ac annuente sepe memorato Adalperto causam suam acturus, in iudicio coram uicario palatini constitutus est, ubi uaria allegatione utrimque habita, nouissime sepedictus Reginoldus, se de libera matre ac patre superioris monasterii ęcclesię pertinente progenitum, septem

1) Vielleicht der Burggraf Friedrich von Regensburg, welcher im J. 1181 gestorben ist.

2) Dieser Egilolf war ein Dienstmann der Landgrafen von Steveningen.

3) Eichhofen, Ldg. Hemau, Pf. Deuerling.

4) Es ist nicht wahrscheinlich, dass das Pfarrdorf Otting, Ldg. Monheim, zu verstehen sey, obgleich allerdings schon in den älteren Zeiten hier ein Edelgeschlecht seinen Sitz hatte. Ein Adelbertus de Outingen kommt um das J. 1110 (Mon. B. VII, 340), und i. J. 1167 (ebd. III, 156) mit seinem Sohne gleichen Namens vor. Glaublicher ist, dass hier Eitting, Ldg. Mallersdorf, Pf. Laberweinting, wo eine Seitenlinie der Grafen von Kirchberg, namentlich der Graf Adalbert, seinen Sitz gehabt haben soll (Mon. B. XV, 429), gemeint ist.

5) Bischof v. J. 1172—1177.

testibus catholicis[1]) uiris in idipsum iurantibus, euidentissime complicuit. Ad cuius comprobationis indicium testes idoneos adhibuimus, quorum nomina hęc sunt: V̊dalrich de *Perge*,[2]) Růpreht, Richer, Fedigoz, Gotfrit, Heitfolch, Heinrich, Berhtolt, Ratolt de *Regenprehtesdorf*,[3]) Růpreht, Sigiboth, Hartwig de *Tegerenheim*, Chadalhoh, V̊dalrich, Reginolt, V̊dalrich de *Perge*, Reginolt, V̊dalrich de *Helmprehtingen*,[4]) Friderich et frater eius Heinrich de *Gisilheringen*, Růdiger, Chadalhoh, Vdalrich de *Gisilheringen*, Chůnrat, Dietrich de *Percheim*, et alius Dietrich de eadem uilla, Francho de *Heindizesbach*,[5]) Dietrich de eadem uilla, Perhtolt de *Percheim*, Dietrich de eadem uilla. His ita gestis, cum uidissent quam plures, qui de cognatione ipsius fuerant, quorum nomina subsequentur, quantas difficultates prefatus Reginoldus incidisset, in posterum sibi utilius consulere uolentes, b. Marię in superiori monasterio tunc demum se pertinere recognouerunt illud promerentes, quatinus eis annuatim tercia pars census eorum pro pietate remitteretur, ut si quispiam ex eis censum neglexerit, aut extra ęcclesię familiam contraxerit matrimonium[6]) indulta gratia pri-

1) catholici uiri sind die nämlichen, welche in deutschen Urkunden (z. B. Mon. B. XVIII, 539) „biderb leut“ genannt werden, d. h. unbescholtene Leute, homines probi.

2) Dieser Edelsitz wird sich schwer ermitteln lassen, zumal da es mehrere dieses Namens gab. Ein Udalricus de Perge kommt oft vor, besonders in den Urk. des Klosters Schäftlarn Es dürfte Haindlingberg (Ldg. Mallersdorf, Pf. Hainsbach) zu verstehen seyn. Es hiess noch langehin Perg und war vormals bedeutender, als später. Jener Ratolt de Perge, welcher bei dem Schiedspruch des Herzogs Ludwig in dem Streit zwischen den Bischöfen von Bamberg und Passau und denen von Hals (Mon. B. XXVIII. P. II, 330) Zeugschaft leistete, hatte seinen Sitz zu Haindlingberg. S. Zirngibel Gesch. der Probstei Hainsbach. S. 151.

3) Vielleicht Regendorf, Ldg. Regenstauf, Pf. Zeitlarn.

4) Helmbrechting, Ldg. Mallersdorf, Pf. Hainsbach.

5) Wahrscheinlich Hainsbach, Ldg. Mallersdorf.

6) matrimonium fehlt in der Hdsch.

uetur. Reginolt et soror eius Gisila, et filia eius Hiltigunt et filius eius Reginolt, filiaque eius Gnanewib, Dimůd, Adalheid, Rudiger, Hiltigunt, Heilrat, Berhtold, Rihkard, Hiltigunt, Gisila, Berhtold, Rihkard, Eilika, Perwin, Willibirg, Willibirg, Adalheid, Willibirg.

Acta sunt hec anno dominicę incarnationis MCLXXV presidente domno *Ottone maiore palatino*, ęcclesię uero familiam regente uenerabili abbatissa *Hedewigę*, preposito V̊dalrico. (193)

CXVII.

Sciant cuncti, quod quędam matrona ex familia s. Marię nomine Odilia tradidit ad aram ipsius ancillam nomine Gertrvd cum filia illius eo pacto, ut V nummos pro tributo annuatim persoluat. Huius rei testes sunt: Růtlieb, Æribo centurio, Heitfolch, Wernhart de *Erlingen*, Ekkepreht de *Gebelenchouen*, V̊dalrich de *Gisilheringen*. (194)

CXVIII.

Norit religio christiana tam presens quam futura, qualiter quidam uir nomine Werigant de *Otmaringen* tradidit ad aram s. Marie duo mancipia Dietrich et Gudrun, ut per singulos annos censum V nummorum persoluant. Huius rei testes sunt: V̊dalrich prepositus, Dietmar, Gotscalch, Chůnrat, Heinrich, Friderich, Reginhart, Chv̊nrat, Rudiger, Tiemar, Ludewich, Ortwin. (195)

CXIX.

In nomine sanctę et indiuiduę trinitatis. Notum sit omnibus sanctę dei ecclesię fidelibus presentibus et futuris, qualiter Liutkard, Adelheid, Bertha, Wernhart, Wolfram, Mahtilt, Adelheid, Trv̊ta, Christina, Christina, Bertha, Chv̊nrath, Dietmar, Wernhart, Liutkard liberi homines, diuino instinctu sapientique usi consilio, cum deo seruire et appropinquare uera sit libertas, se ipsos omnemque posteritatem suam libera potentique manu et

absque omni contradictione super altare sanctę dei genitricis M. in superiori monasterio pro remedio atque salute animę suę delegantes tradiderunt eo uidelicet pacto et ratione, ut quilibet eorum uel de posteris uir sex et mulier quatuor nummos ad prefatum altare per singulos annos persoluat et ab omni alia exactione liberrimi maneant. Ad cuius traditionis robur et attestationem subscripti per aures in testimonium tracti sunt: V̊dalricus prepositus, Adalhart de *Pv̊senchoven*, Heinrich de *Pv̊senchoven*, Perchtolt de *Salath*, Sibot de *Salaht*, Rv̊diger, Rŭpreht de *Salath*, Sibot de *Tröbelingen*, Pernolt de *Pv̊senchouen*. Facta sunt autem hęc anno incarnationis dominicę MCLXXVII^{0} indictione decima, regnante inperatore *Friderico*, domna *Hadwiga* abbatissa memoratę ecclesię presidente, maiore *palatino Ottone* aduocato, sub preposito V̊dalrico et camerario Friderico. (196)

CXX.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam Wernher ex familia s. Marię seruum suum delegauit Altmannum supra aram s. Marię ad persoluendum censum V scilicet nummos per singulos annos in inuentione sanctę crucis. Huius rei testes sunt auribus tracti: Hugo, Wernher de *Mitterenchirchen*,[1]) Merbot, Rŭdiger, Rv̊dolf, Wernher, Walchv̊n, Friderich. (197)

CXXI.

Noscant tam futuri quam presentes, quod quidam Wernherus[2]) de *Haindisipach* liberos suos Liukart, Chv̊negunt, delegauit super altare s. Marię ad persoluendum censum V scilicet nummos per singulos annos in festo s. Emmerammi. Huius rei testes sunt: Chŭnradus economus,

1) Vielleicht Mittenkirchen, Ldg. Miesbach, Pf. Weyarn. Dieser Wernhart ist ohne Zweifel der nämliche, welcher in den Urkunden der Klöster Au, Aspach und Baumburg zwischen den J. 1170—1190 vorkommt.

2) Wernherherus Hdsch.

Heinricus camerarius et frater eius preco de *Salat*, Gerhart de *Grosehusen*,[1]) Chůnradus edituus, Chv̊nradus de macello. (198)

CXXII.

Pateat Christi fidelibus, qualiter Cumpolt de *Schambach*[2]) tradidit ad aram s. Marię VII mancipia, scilicet Berhtam cum duabus filiabus suis Geppa et Osterhilt, Trutam, Tůtam, Fridericum, Chv̊nradum ad persoluendum censum V denariorum per singulos annos in annuntiatione s. Marie. Huius rei testes sunt: Megingoz de *Gvndolvingen*,[3]) Otto de *Cheferingen*,[4]) Walchv̊n, Gozwin, Chv̊nradus edituus, Hartwic, Cvmpreht, Friderich Snekke, Liutolt, Alpreht, Sigebot, Reginhart, Rv̊diger, Wernher. Acta sunt hec tempore, quo abbatissa *Hadewig* superiori cenobio prefuit, et *Ludewicus dux*[5]) eiusdem ecclesię aduocatiam tenuit. (201)

CXXIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod matrona quedam nomine Elisabet absque omni contradictione delegauit ad aram s. Marię in superiori monasterio ancillam suam nomine Chunigundam et liberos illius Růtpreht, Gertrud per singulos annos V nummos persoluendos. Huius rei testes sunt: V̊dalrich de *Gisilheringen*, Rv̊deger operarius et frater eius Heitfolch, Sigehart, Perhtolt Chorinbuch et filius eius Perhtolt, Cotfrit de *Huzendorf*,[6]) Rudolf edituus, Gebehart et filius eius Chunrat, Eberhart de *Barbingen*, Chunrat, Ludewic, Richolf de *Westerburch*. (202)

1) Grashausen, Ldg. Riedenburg, Pf Hagenhüll.
2) Schambach, Ldg. Riedenburg. S. Nagel orig. p. 135
3) Gundlfing, Ldg. Riedenburg, Pf. Jachenhausen.
4) Köfering, Ldg. Stadtamhof. Dieser Otto kommt in den J. 1190—1240 wiederholt in Urkunden vor.
5) Ludwig der Kelheimer, Herzog v. J. 1183—1231.
6) Hauzendorf, Ldg. Regenstauf, Pf. Pettenreut.

CXXIV.

Noscant Christi fideles, quod uir nomine Wolferam ex familia s. Marię ancillam suam nomine Berhtam presente abbatissa *Hadewiga* absque omni contradictione tradidit ad aram s. Marię eo tenore, ut cum omni posteritate sua censvm V denariorum per singulos annos persoluat. Huius rei testes sunt: Ekkebertus de[1] *Gebenchoven*, Hůgo prepositus, Fridericus de *Gisilheringen*, Adalhart de *Pvsenchoven*, Perhtolt de *Salat*, Hartwic coquus, Cumpreht, Rvdolf edituus. (203)

CXXV.

Nouerint omnes fideles tam futuri quam presentes, quod controuersia illa, quę uertebatur inter domnam abbatissam superioris monasterii et Vlricum plebanum in *Metenbach*, de quibusdam hominibus uidelicet Perhta et liberis eius, quos predictus plebanus ęcclesię memoratę censuales V denariorum esse contendebat, domna autem abbatissa e contrario dicebat, eos esse censuales matricularis ęcclesię s. Marię in superiori monasterio, sopita est, quia plebanus cedens a contentione, quam illicite uendicauerat, iuri suo penitus abrenuntiauit. Huius rei testes sunt: Fridericus prepositus, Hertwicus de *Metenpach*, Heinricus de *Pvsenkouen*, Paldewinus uillicus,[2])

1) de fehlt in der Hdsch. so auch bei den nachfolgenden Zunamen.

2) Jeder Haupthof, welchen das Stift selbst bewirthschaftete, hatte einen uillicus (Meier), welcher die Hofhörigen beaufsichtigte und die Bewirthschaftung leitete, die Gefälle erhob und Rechnung über Einnahme und Ausgabe stellte. Ausserdem zufolge einer Hofmarksordnung homines proprii monasterii defendi debebunt per uillicum, si ab aliquo super proprietate personarum ipsis questio moveatur. Darum war auch in jeder Hofmark ausser dem prepositus (Hofmarksrichter) wenigstens ein villicus, unter dessen Jurisdiction die Aigenleute des Stiftes standen.

Gumpoldus, Heinrich de *Tegerenheim*, Chŭnradus seruus scribę, Vlrich Chvfer et alii quam plures. (204)

CXXVI.

Nouerint omnes fideles tam futuri quam presentes, quod quedam nobilis matrona nomine Perhta de *Lonesperch*[1]) tradidit ancillam suam nomine *Rizam* ad aram s. Marię in superiori monasterio ad annuum censum V denariorum de cetero ab ipsa et a posteris suis persolvendum. Huius rei testes sunt: Perhtoldus de *Hænenkoven*,[2]) Arnoldus de *Schonenvelt*,[3]) Vlrich, Riwin, Næntwich, Marcwart de *Valchenstein*,[4]) Giselpreht, Livpman hofmeister, Reinhart, Rŭdolf ecclesiasticus, Perhtolt de *Fridericheslloze*,[5]) Rehwin, Walchvn et alii quam plures. (205)

CXXVII.

Notum sit omnibus, quod quidam homo Vlrich de *Trvbilingen* tradidit ad aram s. Marie in superiori monasterio Richildam cum filiis Chvnrad, Rvdger ad annuum censum V denariorum de cetero ab ipsa et a posteris eius persoluendum. (206)

CXXVIII.

Nouerit tam presens etas quam futura posteritas, quod Richgardis Lancrauia de *Steueninge*[6]) tradidit ho-

1) Leonberg, Ldg. Altötting, Pf. Zeilarn, Hauptort der vormaligen Grafschaft gleichen Namens. Berhta gehört wohl sicher diesem gräflichen Hause an, es wird ihrer jedoch sonst nirgends gedacht.

2) Hänkofen, Ldg. Straubing, Pf. Reissing. Dieser Arnold war Dienstmann der Grafen von Leonberg. S. Mon. B. XV, 450.

3) Schönfeld, Ldg. Stadtamhof, Pf. Altenthan.

4) Falkenstein, Ldg.-Sitz. Die Edlen, welche sich davon zubenannten, waren Dienstleute der Grafen von Bogen. Siehe Hess mon. Guelf. p. 24.

5) Flossenburg (?), Ldg. Neustadt, Pf. Floss.

6) Muthmasslich eine Tochter des Herzogs Leopold V (VI) von Oesterreich, Gemahlin des Landgrafen Heinrich von Ste-

mines suos Trutam uidelicet et Rudegerum, Heinricum, Růpertum, Heinricum, Gerwicum, Arnoldum, Ortwinum uillicum et uxorem illius cum filiis suis ad altare s. Marię in superiori monasterio ad persoluendum annuum censum quinque denariorum in festo b. Emmerammi. Factum est autem hoc *Eufemia* abbatissa presente. Huius rei testes sunt: Fridericus prepositus, Livpmannus magister curie, Walchůn pistor, Walchůn chastenær, Gumpertus preco, Hertwicus coquus, Růdolfus, Chůnradus ecclesiastici et alii quam plures. (207)

CXXIX.

Notvm sit tam presenti etati quam future posteritati, quod quidam miles ministerialis s. Petri Chunradus nomine de *Scrotshofen* [1]) puerulvm de familia sua tradidit ad aram s. Marie superioris monasterii, ut in eo ivre permaneat, quo et pater. Huius rei testes sunt: Livpman de *Salaht*, Gumpreht, Gotschalc, Sigehart, Hartwic. (208)

CXXX.

Notum sit omnibus, qualiter Fridericus de *Brvkberg* [2]) unum mancipium Dimůdam cum filiis et filiabus tradidit ad

veningen, welcher um das J. 1185 gestorben ist, überlebte das Erlöschen des burggräflichen u. landgräflichen Geschlechtes im Mannsstamme (im Jahre 1197); denn es war bei ihrem Tode nur ihre Enkelin Kunigunt, welche als Nonne im Stifte Niedermünster i. J. 1220 starb, übrig. Sie ist wahrscheinlich jene Rihkard comitissa, welche zufolge des Todtenbuches als familiaris im Stifte Obermünster ihr Leben beschloss.

1) Schrotzhofen, Ldg. Parsberg, Pf. Hohenfels. Dieser Konrad kommt schon im J. 1170 vor. Freyberg Samml. II. H. 2. Nr. 126.

2) Brukberg, Ldg. Moosburg. Heinrich v. Lang (Grafsch. S. 39) hält auf Grund der Stelle: Fridericus de Brukberg cum fratre suo Alberto et Chunrado de Raning dafür, dass die Edlen von Brukberg ein Zweig der Grafen von Mosburg gewesen, was jedoch aus der von ihm citirten Stelle keineswegs geschlossen werden kann. Friedrich kommt schon um

aram s. Marie, ut per singulos annos V denarios persoluant. Huius rei testes sunt: Gotfrit plebanus de *Tegernheim*, Chvnrat, Hærtwich, Pern, Durnch, Gvmpreht. (209)

CXXXI.

Lodewicus dei gratia comes palatinus Reni et dux Bawarie et *Otto*[1]) filius eius eadem gratia dux Bawarie. Cum[2]) plurimorum bonorum superioris monasterii s. Marie simus aduocati debita nobis ex eis eodem iure nostro summentes seruitia, pro remedio tamen animarum nostrarum quoddam predium in *Helmprehtingen* ad thesaurariam siue custodiam scilicet monasterii specialiter seruiens et altari deputatum, ad nostram connummeramus et recipimus sine omni seruitio et emolumento nostro perpetuam defensionem et memoriam huius facti nostri et incommutabilem stabilitatem presentes literas super hoc conscriptas et sigillis nostris roboratas eidem monasterio liberaliter indulsimus conseruandas. Actum Ratisbone anno dominice incarnationis MCCXXV, indictione XIII. Huius rei testes sunt: Gotfridus plebanus de *Tegernhæim*, Hæinricus prepositus, Alahart de *Salaht*, Rvdeger de *Gisilheringen*, Hæinrich Senfete, Pernolt von *Tvnzlingen*, Charel der Grans, Willihalm von *Hachelstat*, Lvtwin bi der chappel, Chvnrat der Mvlenære, Hæinrich Chazpah, Alber von *Grvzingen*, Hæinrich der Gv̊t, Friderich von *Pv̊senchofen*, Rapot der Gavman, Chvnrat der Schillinch, Chv̊nrat der Swære, Chvnrat der Valkhe, Hæinrich der Wahtmangære,[3]) Hæinrich Gersan, Hæinrich von *Prvke-*

d. J. 1150 vor, M. B. I. 365. 399. Codex st. Cast. (Abhdl. der Acad. v. J. 1840) nr. 20. 33. 52. Die Edlen von Brukberg, von Boxberg und Göggelbach scheinen eines Stammes gewesen zu seyn.

1) Otto illustris, Herzog v. J. 1231—1253.

2) Der Eingang, sowie das Actum dieser Urkunde, welche in der vorliegenden Hdsch. mit „cum" beginnt, wurde aus einem Urkundenbuche des Stiftes Obermünster ergänzt. In letzterem fehlen die Zeugen.

3) Wahsmangære Hdsch.

berch, Hæinrich der Mesenære, Hærman der Chastænære, Albreht vnd sin brv̊der, Chvnrat der Mv̊lnære, Chvnrat des Forstaers æidem, Hæitfolke Pernoldes prv̊der, Hæinrich Frænkel, Hæinrich von *Gvnzinchoven*,[1]) Chvnrat edituus, Walchvn pistor, Hæinrich coquus, Hærtwich coquus, Hæinrich pistor. (210)

CXXXII.

Nouerint uniuersi, quod Hemma de *Swente*,[2]) cum esset mulier libera, se et liberos suos contradidit ecclesię nostrę et statuit, ut omnes sui successores darent censum annualem ad luminaria altaris s. Marię ita scilicet, ut vir daret duos denarios, mulier uero unum. (211)

CXXXIII.

Quidam vir (miles)[3]) nomine Albreht de *Grizpah*[4]) tradidit ad aram s. Marie ancillam suam nomine Adellint cum filiis et filiabus suis eo tenore, ut per singulos annos V denarios persoluant. Hoc factum est sub tempore *Richinze* abbatisse et Hilte sacriste. Huius rei testes sunt per aures tracti: Hainrih prepositus, Hærtwich, Hæinrih coqui, Walchvn, Hæinrih pistores, Cumpreht cellarius, Hæinrih Chazpah, Chvnrat [de] *Gisilheringen*. (212)

CXXXIV.

Chvnradus de *Hartinge* et uxor eius Alhæidis, cum essent liberi homines, dederunt se ad aram s. Marie ad censum annualem, vir V denar., mulier III. (218)

CXXXV.

Quedam Dimudis filia Marquardi de *Teiginge* dedit Alheidim ancillam suam ad aram s. Marie pro annuali censu duorum denariorum. (219.)

1) Günzkofen, Ldg. Landshut, Pf. Adlkofen.
2) Altenschwand, Ldg. Neunburg.
3) miles steht über vir.
4) Griessenbach, Ldg. Landshut, Pf. Mosthan.

CXXXVI.

Miles Hermanuus de *Chager* tradidit super altare s. Marie superioris monasterii Hermannum et fratrem suum Fridericum pro annuali censu V denariorum, et sorores eorundem Richildim et Trvtam pro censu trium denariorum. (220)

CXXXVII.

Hermannus filius Woframmi von *Levflign* [1]) dabit duos denarios. (221)

CXXXVIII.

Hainricus et frater suus Wolframmus filii Ortwini et Levkardis von *Hehlig* [2]) dabunt tres denarios pro censu. (222)

CXXXIX.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod Chvnradus de *Gemv̊nde* [3]) et vxor sua Tuta se legauerunt s. Marie superioris monasterii pro annuo censu persoluendo, uidelicet Chunradus III, Tuta duos [denarios] cum liberis suis perpetuo. (223)

CXL.

Ego *Richza* abbatissa superioris monasterii, cum presedissem iam circa XXVI annos in sede abbacie et ministrarem in spiritualibus quam in temporalibus secundum qualitatem temporis et prout uoluntas domini omnium disponebat, quedam feoda ex successione temporum a fassallis et ministerialibus, viris et mulieribus preoccupans die mortis mihi vacare inceperunt. Uerum cum quidam gratiam meam peterent, ut eis gratis concederem et alii pecuniam competentem et seruicia pro

1) Loifling, Ldg. u. Pf. Cham.
2) Högling, Ldg. Nabburg, Pf. Schmidgaden.
3) Gmund, Ldg. u. Pf. Wörth.

ipsis obtinendis offerrent, ex diuina inspiratione elegi, ut ad instaurum prebende illorum, id est domnarum, clericorum, et officiarium fructus illorum beneficiorum donarem, qui in hoc loco domino Jesu Christo et dulcissime matri eius die ac nocte tam in temporalibus quam in spiritualibus famulantur. Assumens igitur mihi domnum Vlricum prepositum s. Johannis dictum de *Dornberch*,[1]) Chunradum plebanum meum et Heinricum notarium presentibus domnabus et quibusdam officialibus hoc bonum propositum, quod concepi, ipsis audientibus et uidentibus adimpleui et dedi super aram s. Marie ivs concessionis siue infeodationis illorum prediorum, quod habui uel uidebar habere, et disposui, ut quicquid fructuum deinceps in eis deueniret, ad communes vsus vniuersitatis deportetur, et nulli abbatisse liceat, de illis uendere, concedere uel obligare, nisi accedat communis consensus fratrum, clericorum et domnarum. Acta sunt hec anno domini M°CC°LIII° VI° die marcii.

Nomina feodorum et nomina eorum, a quibus uacare ceperunt et nomina locorum, in quibus ipsa feoda sunt locata, et quicquid annuatim quodlibet illorum soluere debeat, hic notaui. A Chunrado milite, filio Friderici quondam prepositi nostri, due vinee in *Tegernheim* dicte ze dem steininem winthvse;[2]) in *Vnhuldental*[3]) cvria annuatim soluens VIII scaffas siliginis et VIII avene, dimidium talentum pro carnibus, V anseres, X pullos; in *Geiselhering* III hvbe soluentes XI scaffas siliginis,

1) Dieser Ulrich, ein Graf von Dornberg, erscheint im J. 1224 als Domherr zu Regensburg, im J. 1235 als Probst des Kollegiatstiftes St. Johann zu Regensburg und starb als Dompfarrer im J. 1263. Ried cod. nr. 358. 391. 495. Siehe Mayer thes. nov. IV, 232.

2) d. h. Kelter.

3) Ainthal, Ldg. Stadtamhof, Pf. Ober-Traubling zufolge der vorhandenen Urkunden, welche die Namensänderung nachweisen.

II tritici, XI auene, II ordei et II porcos uel VI solidos denar., VI anseres et XII pullos, quatuor aree soluentes XLVIII denar., octoginta ova, IIII^or pullos; de *Eberhardo* [1]) preposito maioris ecclesie IIII^or uinee in *Tegernheim;* de Alhardo milite in *Tegernheim* III uinee in eadem uilla; de Perhta de *Pŏding*[2]) huba in *Trobeling* III schaff. siliginis et III auene et per totam barrochiam decime dvo manipuli;[3]) de Heinrico milite dicto[4]) Chazpech curia in campo ciuium,[5]) que soluit V schaff. silig., II tritici, VI ordei, de muliere Trůta dimidia huba in *Pŏsechoven.* (224)

CXLI.

Ego Reihza abbatissa superioris monasterii presente conuentu meo domnarum et fratrvm taliter ordinavi testamentum meum de curia mea *Otentinge*,[6]) cuius proprietatem quiete possedi et dispensatiue vsque ad tempora uite mee. Anniuersarivm meum celebrabit conventus pulsatis campanis in sero et dictis vigiliis, et in mane missa celebrabitur cum conuentu ministrantibus fratribus, dyacono et subdyacono ad illam missam, et VIIII solidi, qui dantur de predicta curia, taliter diuidentur: domna abbatissa, que tunc temporis fuerit, habebit ius destituendi et instituendi in dicta curia, simi-

1) Sohn des Grafen Altman von Abensberg. Im J. 1213 kommt er als Domcanonicus (Ried cod. nr. 323) und im J. 1231 (Mayer l. c. II, 83) als Dompropst zu Regensburg zum Vorschein, und starb wahrscheinlich i. J. 1253.

2) Pading, Ldg. Eggenfelden, Pf. Gangkofen.

3) Manipulus bedeutet einen Bund Getreid, den eine Hand umspannen kann — Garbe, deren Grösse, wie noch jetzt, verschieden war.

4) dictus Hdsch.

5) De agricultura octo mansorum in campo civitatis ratisbonensis (Saalb.). Dazu die Randglosse aus dem XVI. Jhh.: ,,Burgvelldt.‘‘

6) Ottending, Ldg. Mallersdorf, Pf. Hofdorf.

liter in anniuersario meo de censu accipiet XII denarios, et tres sacerdotes ebdomadarii XXXVI, quatuor uero ministri XXXII, ecclesiastici IV, conuentus domnarum VI solidos, custodissa VI denarios, que etiam ad missam IIII candelas magnas illuminabit. Acta sunt hec anno MCCLIII, indictione XI. (226)

CXLII.

Nouerint omnes presencium inspectores, quod domna nostra Jvtta abbatissa tradidit ad altare s. Marie quandam puellam suam propriam sub hac forma, quod singulis annis tres denarios in festo pvrificationis s. Marie nomine Peters[1]) soluat.[2]) Testes sunt: Heinricus notarius noster, Hvgo miles inter latinos, Panholtz miles, Chunradus cellerariús, Hermannus chastenarius et frater suus Chunradus nostri, Rvdegerus magister edificiorum. (227)

CLXIII.

Noverint vniversi, quod Heinricus dictus de *Strawinge* civis in *Landeshvt*[3]) dedit predium situm in *Altdorf*[4]) superiori monasterio ecclesie s. Marie Ratispone ad oblationem domnarum sub tali conditione, ut vxor sua dicta Irmgardis idem predium ad terminum vite sue quiete possideat sub tributo XX^ti denariorum iam dicte ecclesie singulis annis persoluendorum.[5]) Qua defvncta prememoratum predium conventvi dicte ecclesie cum vniversis prouentibus libere et absque omni contradictione deseruiet in eternum. (228)

CLXIV.

Nouerint vniuersi, quod censuales sunt s. Marie superioris monasterii Rudolf de *Volchmarsperge* et soror

1) ,,nomine Peters" gehört wohl hinauf zu ,,puellam."
2) soluat fehlt in der Hdsch.
3) Kreishauptstadt von Niederbayern.
4) Das Pfarrdorf Altdorf bei Landshut.
5) persoluendos Hdsch.

sua cum liberis suis, de *Nevnhouen*[1]) Alhait, Henrich, Rvdger cum liberis suis, de *Wilhalmesrevte* Heinrich et soror sua Herwurch cum liberis suis, de *Hvntescelle*[2]) Rvdgerus, item de *Nevnhouen* Irmgart cum liberis suis, de *Vaiginge*[3]) Reimbot, de *Erelbach*[4]) Herman, de *Holtzoren* Rvdeger, Gebhart, de *Sœnperge*[5]) Haertwaich, Chunrat, de *Walde* Mæhthilt cum liberis suis, de *Firste*[6]) Dimvt cum liberis suis, item de *Holtzaren* Chvnrat, Berhtolt, Leukart, Hemma.

Item Heinricus de *Parbing* filius piscatoris et Alhaidis vxor sua censuales, ipse in quatuor denariis, et ipsa in tribus.

Item Levkardis de *Chager* et filia sua Levkardis de *Walthersdorf*[7]) cognomine Roesinn, et Heinricus et Chvnradus filii eiusdem, et Tvta filia ipsius pertinent ad ecclesiam superioris monasterii, masculus ad censum duorum den. femina ad censum VIII denar.

Item quedam mvlier dicta Imig et maritus eius Herwordus progeniti de *Tegernheim*, nunc uero residentes in villa *Dœrflin*[8]) et filia predictorum nomine Mæthildis unacum filia eiusdem dicta Chvnz, vxor Perhtoldi cognominati Strvnphfa, ac filius eorundem Rŭdgerus de *Altdorf* et Alheidis soror prenominate C. pertinent ad ecclesiam superioris monasterii, masculus ad censum trium den. femina ad duos denarios.

Item Wilburgis de *Pvchse* et Alheidis filia ipsius cum omni posteritate ipsarum pertinent ad ecclesiam superioris monasterii, masculus ad censum trium denar. et femina sub censv duorum denariorum.

1) Vielleicht Neuhofen, Ldg. Mitterfels, Pf. Zell.
2) Hundszell, Ldg. Kötzting, Pf. Rimbach.
3) Vogging (?) Ldg. Eggenfelden. Pf. Taufkirchen.
4) Erlbach, Ldg. Regenstauf, Pf. Pettenreut.
5) Sannperg, Ldg. Regenstauf, Pf. Lamberts-Neukirchen.
6) Fürst, Ldg. Vilsbiburg, Pf. Loitzenkirchen.
7) Waltersdorf, Ldg. Mitterfels, Pf. Tegernbach.
8) Dörfl, Ldg. Eggenfelden, Pf. Gangkofen.

Item Hiltwinus de *Prvnn* ac vxor sua Mæthildis et filia sua Gep, molendinatrix in molendino dicto *Zagelmv̊l*,[1]) masculus ad censvm V denar. et femina ad censum trium denariorum.

Item Hermannus calcifex de *Pettenrevt*[2]) et Rudgerus de *Hofærinn*, et Gebhardus de *Sænperg* ac ibidem Chvnradus et Hærtwicus et Perhtoldus de *Chnollenperg* censuales sunt, persona quelibet illarum ad duos denarios. (229)

1) Zackermühl, Ldg. Kötzing, Pf. Lam.
2) Pettenreut, Ldg. Regenstauf, Dec. Schwandorf.

III.

Schenkungsbuch

der ehemaligen

gefürsteten Probstei Berchtesgaden.

Herausgegeben

von

Karl August Muffat.

Einleitung.

Die ehemalige gefürstete Probstei Berchtesgaden besass über ihre Stiftung und ältesten Erwerbungen eine handschriftliche Aufzeichnung, welche, seit Gewold in seinen Zusätzen zu Hund's Metropolis Salisburgensis den Eingang derselben — die Stiftungsgeschichte und erste Ausstattung des Klosters begreifend — herausgegeben hat,*) unter dem Namen: „libellus vetustissimus de ecclesiae Berchtesgaden fundatione“ bekannt ist.

Diese Handschrift, in der zweiten Hälfte des zwölften Jahrhunderts angefangen, nach Massgabe des Zuwaches an Gütern, von verschiedenen Händen allmählig fortgesetzt und so bis gegen das dritte Decennium des dreizehnten Jahrhunderts reichend, besteht gegenwärtig aus sechs Quaternionen auf Pergament in Quartformat, scheint aber ursprünglich noch einen Quaternion mehr gehabt, diesen jedoch schon frühe verloren zu haben, indem die auf der Rückseite des letzten Blattes des zweiten Quaternions oder des Blattes 16 eingetragene

*) Im zweiten Theile. München 1620 p. 154—157.

Schenkung mit dem Worte et abbricht, das erste Blatt des nächstfolgenden Quaternions hingegen mit einer neuen Schenkung beginnt, zugleich aber die alte Foliirung mit 17 fortführt, welch alte Bezifferung bis Blatt 30 reicht.

Im jetzigen fünften Quaternion ist das zweite Blatt herausgeschnitten, so dass nunmehr die ganze Handschrift aus 47 Blättern besteht.

Mit dem Archive von Berchtesgaden i. J. 1807 nach Wien gebracht, bewirkte bei der in Folge des Staatsvertrages von 1816 stattgefundenen Auswechslung der Archive im Jahre 1820 auch die Zurückgabe dieses libellus vetustissimus der als Kommissär abgeordnete k. b. Legationsrath Joseph Ernst Ritter *von Koch-Sternfeld*, welcher in der Folge mehrere Stücke daraus in seinen Beiträgen zur teutschen Länder-, Völker-, Sitten- und Staaten-Kunde, besonders im dritten Bande (München 1833), dann in dem Anhange I zu seiner Abhandlung „Zur nähern Verständigung über die Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach“ in den Denkschriften der k. b. Academie der Wissensch. Band XXIII, S. 41 u. ff. den Inhalt der Handschrift in ganz kurzen Regesten bekannt gemacht und erläutert hat, denen sich jene Stellen anreihen, welche von Meiller in seinen Regesten zur Geschichte der Markgrafen und Herzoge Oesterreichs aus dem Hause Babenberg, nach der zu Wien befindlichen Abschrift in deutschen Auszügen mitgetheilt hat.

Indem nunmehr der vollständige Abdruck dieser Handschrift dargeboten wird, sind demselben noch einige weitere Aufzeichnungen von Erwerbungen des Stiftes beigefügt, (Nr. 213—216), welche in einem zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts zusammengetragenen Copial-Codex über die „Jura, privilegia et alia munimenta ecclesie Berchtesgaden“ [aus vier Quaternionen oder 32 Pergamentblättern in Quart, mit einem Pergamentumschlag bestehend] enthalten sind.

Die Schenkungen, denen nur in einigen wenigen Fällen eine Zeitangabe beigesetzt ist, wurden vollständig und in derselben Reihenfolge wiedergegeben, wie sie in der Handschrift aufgezeichnet sind.

Die Reihe der Pröbste aus der Zeitperiode, welcher die Schenkungen angehören, ist nach von Koch-Sternfeld folgende:

I. Eberwin, v. 1111—1142.
II. Hugo I., v. 1142—1148.
III. Heinrich I., v. 1148—1174.
IV. Dietrich, v. 1174—1178.
V. Friedrich, v. 1178—1188.
VI. Bernhard I., v. 1188—1201.
VII. Gerhard, 1201.
VIII. Hugo II., v. 1201—1210.
IX. Conrad I., v. 1210—1211.
X. Friedrich II., v. 1211—1217.

Die vorkommenden Personen, Geschlechter, Namen und Orte hat man, so weit es bei dem

Mangel eines alten Güterverzeichnisses des Stiftes möglich war, nachzuweisen und zu erläutern gesucht, obgleich in vielen Fällen, namentlich bei mehrfach vorhandenen Orts- und Familiennamen auch auf eine nur annähernde Deutung verzichtet werden musste, und selbst bei manchen versuchten Nachweisen dieselben nur als wahrscheinlich hingestellt werden konnten.

I.

Cenobium regularium canonicorum, quod auctore deo in silua *Perthersgadem*[1]) situm est, dignum duximus ad posterorum noticiam scripto presenti transmittere, qualiter institutum sit, uidelicet quo auctore fundationis originem acceperit, tum etiam consequenter exponere, quibus pro intentione ac spe remunerationis ętern̨ locum eundem de patrimonio suo pie iuuantibus quibusque euangelicę perfectionis culmen appetendo cum coniugibus et liberis ibidem conuersis et omnia, quę habebant in seculo non quidem relinquentibus, sed feruente deuotionis studio deo secum offerentibus altius atque in melius profecerit, ita ut in breui uasta solitudo, quę paulo ante fuerat saltus ferarum et cubile draconum, fieret tabernaculum dei habitantis cum hominibus, fieret etiam palestra spectabilis uidelicet pro patria cęlesti luctantium et carnem suam cum uiciis et concupiscentiis mortificantium. Quibus desiderio mundum fugientibus atque intentione sancta longe factis a seculo quantum prosit corporalis solitudo oculo sapientie causam attendentibus facile constabit uidelicet, ut tam corpore, quam mente fugiant secularium hominum nimiam frequentiam, edificantes sibi cum regibus et consulibus terrę solitudinem, in qua fugiendo elongantes atque elongando manentes ueraciter exspectent eum, qui eos saluos faciat a pusillanimitate spiritus et tempestate.

1) Ueber Berchtesgaden siehe v. Koch-Sternfeld Gesch. des Fürstenthums Berchtesgaden und seiner Salzwerke in drei Büchern. Salzburg 1815. 8. und dessen: Salzburg u. Berchtesgaden in historisch-statistisch-geographisch- und staatsökonomischen Beiträgen. 2 Bd. Salzburg 1810. 8.

Itaque mater comitis *Perengarii*[1]) nomine *Irmingart*[2]) nobilitatis atque honestatis in seculo pietatis ac deuotionis titulis coram deo mulier insignis, uoto facto summopere studuit in aliquo patrimoniorum suorum loco congregationem clericorum communis uite instituere, ubi quicquid pii laboris, quicquid religionis ac sancte conuersationis seruatum fuisset in perpetuum sibi etiam ad salutem opitulari tam non inaniter quam fideliter credidit, cum de loco predicto sui predii sueque institucionis, tamquam de sinu suo ac manu multorum merita ad deum transirent uidelicet omnium usque in finem seculi ibidem sanctę ac regulariter uiuentium. Amplius etiam alto diuinoque ac supra mulieris animum sapienti usa consilio, proximorum quoque utilitati studuit prouidere in uno uidelicet eodemque opere et sibi in futurum prospiciens et aliis exemplum atque occasionem sua deo spe supernę retributionis conferendi instituens. Sic profecto sua fideliter et deuote domino offerens, quatinus etiam posteri haberent, ubi peccatorum suorum precia id est oblationes Christi pauperibus erogandas reponerent mundumque studio et amore perfectionis relinquere cupientes locum deo seruiendi preparatum inuenirent. Uerum cum huius tam sancti propositi differretur effectus, non interueniente desidia, sed impediente occupatione terrena, contigit eam seculo ualefacturam

1) Bernger I, Graf von Sulzbach, († 1125. 3. Dec.) Ueber dieses Geschlecht erschien: Moriz Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach, in den Abhandlungen d. hist. Kl. d. k. Acad. d. W. Bd. I. Abth. II. (der Denkschriften Bd. XI) München 1833. 4. und v. Koch-Sternfeld: Zur nähern Verständigung über die Stammreihe etc. das. Bd. V. Abth. I. (der Denkschriften Bd. XXIII.) München 1848. 4.

2) Tochter des Pfalzgrafen Konrad, Stifters d. Kl. Rot. Ueber ihre Ehen sind die gegentheiligen Ansichten nachzusehen bei Moriz und v. Koch-Sternfeld l. c. und ausserdem noch Ruedorfer: Von der Stifterin d. fürstl. Probstei Berchtesgaden im Bd. III der Abhdl. d. Acad. d. W v. J. 1765.

ultima infirmitate fatigari. Que morte imminente filium supradictum *Peringarium* uocans, sueque illi uoluntatis propositum aperiens, uehementer supplicat, quatinus a debito uoti deo facti et matrem liberet et sibi proprium ac speciale apud deum remuneracionis eterne premium de matris quidem proposito, de opere uero suo collocaret, designatis quibusdam allodiis, que pater comitis *Perengarii* de fundo, ab illo cui postea nupserat, dotalicii nomine possesso, huic operi deuouerat[1]) scilicet

1) So glaubte man die verdorbene Stelle emendiren zu sollen, welche bisher so viel zu schaffen machte. Sie lautet in dem Traditions-Codex: „de functo ab illo cui postea nupserat, dotalicii nomine possessa, huic operi deuouera, [sic] scilicet Perthersgadem ac Niderhem" — ; der Copial-Codex dagegen hat: „defunctv ab illo cui postea nupserat dotalicii nomine possessa huic operi deuouerat . . ." Diese Lesart de fundo bekräftigt auch der weitere Text, dem zufolge Irmengard ihren Sohn bat: *fundo* super altare b. Petri *delegato* . . . u. s. w. Der Sinn kann kein anderer seyn, als der: indem Irmengarde einige Allodien bezeichnete, welche der Vater des Grafen Berengar, von dem Fundus, welchen jener, den sie nachmals [nämlich in zweiter Ehe] geheirathet, als Dotalitium besass, zu diesem Werke verlobt hatte. Damals, wie später war es nämlich Rechtsgebrauch, dass wenn eine Wittfrau einen Junggesellen heirathete, dieser von seiner Braut eine *Morgengabe* erhielt. Diese noch im sechzehnten Jahrhunderte übliche Sitte erhellt aus der Heirathsabrede zwischen Eustachius von Ross und Frau Margaretha Tüsslinger zu Pilheim, Witib, geb. von Paumgarten, dd. 17. Februar 1577 zu Pilhain, (ehem. Hofmark im Ldg. Griesbach, Kreis Niederbayern). Nach den Stipulationen über das Heurathgut und die Widerlage ward bestimmt: „Die *Morgengabe* belangend, da ermelte Frau, ein Wittfrau, er aber ein junger Gesell, soll sie ihn, dem Landsgebrauch nach, in Bayern, den dritten Theil des Heurathgutes, neben einer Besserung und Verehrung zu geben schuldig seyn." Dass diese Sitte auch in Tirol und Vorarlberg vorkomme, weist Dr. Chabert nach. Siehe dessen Bruchstücke einer Staats- und Rechtsgeschichte der deutsch-österr. Länder" in den Denkschriften der kais. Acad. d. W. — Philos. hist. Classe Bd. IV. Wien 1853 p. 13,

Perthersgadem ac *Niderhe*[*i*]*m.*[1]) Quibus ille precibus susceptis et matris uoluntati suam iungens tam deuote, quod petebatur impleturum se promisit, quam fideliter postea accepta oportunitate impleuit. Eodem sane tempore *Reitenbuchensis* ecclesia[2]) communis uitę priuilegiis regulariter instituta latissime congregationis filiis secunda, religiose conuersationis patribus sublimata, fama et opinione sanctitatis longe lateque fulgebat. Inde itaque tamquam de fertilissimo sanctitatis et religionis horto noue institucionis plantaria querere optimum ducens, *Ǒdalrico*,[3]) tunc eiusdem loci uenerabili preposito, suę ac maternę uoluntatis propositum insinuans summopere supplicat, quatinus ei et consilio adesset, qualiter id faceret, et consilio, ut perficere posset. Qui tanti prin̄cipis a deo inspiratum affectum nefas existimans denegato assensu ab opere pio auertere, octo illi misit pro auxilio honestas personas, quatuor uidelicet clericos et totidem[4]) laicos fratres, factoque de ipso suo collegio ex communi electione preposito uenerabili scilicet, qui nunc adhuc superest, *Eberuuino*[5]) *Perhthersgademe* uenerunt. Ubi breui tempore commorati ceperunt paulo negligentius rebus suis operam dare, uastam solitvdinem, utpote siluam terribilem perpetui frigoris et niuium horrore squalentem fastidientes, atque ideo silentio preterire, quam exponere maluimus, quam sepe loca mutauerint, aptiorem sedem futurę congregationi

unter Bezugnahme auf die tirol. Landesordnung v. J. 1573. 3. Buch 44 Tit. und Merkle's Voralberg Bd. I. 168 u. 193.

1) Niederheim, Dorf im Pflegger. Taxenbach im Hzgth. Salzburg. Ehemals der Sitz eines berchtesgadenschen Probsteiamtes über die Güter im Pinzgau und Pongau.

2) Raitenbuch von Welf IV. aus einer Zelle zu einem Augustinerkloster erweitert (jetzt Pfarrd. im Ldg. Schongau.)

3) Ulrich, erster Probst daselbst, 1080—1126.

4) Die Hdsch. todidem.

5) Erster Probst, von 1111—1142. Die Worte: qui nunc adhuc superest lässt der Copialcodex aus.

querentes. Vnde et contigit, ut circa ipsos et locum inuitatoris eorum animus paulatim languesceret, cum tandem memoratus *Eberwinus* diuini consilii armatus uirtute iacto in dominum cogitatu, a quo sperabat omnem difficultatis asperitatem fidelium sensibus et posse mitigari et mitigandam siluam *Perhthersgadem* repetiit omnemque demum dubietatis nebulam ac mutabilis[1]) animi postponens leuitatem, conductis lapidum artificibus monasterii fundamenta locauit. Quod ut comperit comes pie memorie *Peringarius* uehementer exultans et deo gratias agens omnemque tunc primum adhibuit diligentiam prepositi uota iuuare, fratrum necessitatibus subuenire, locum colere eumque pecuniis, possessionibus et mancipiis exaltare. Quia uero scripto presenti aduersus hominum calumpnias posteris responsionem preparare cupimus dicto quo ordine, quo auctore, cuius rogatu locus institutus sit, nunc dicendum breuiter, qualiter in defensionem romanę ecclesie uenerit. Memorata itaque comitissa cum de instituendo[2]) clericorum monasterio, ut predictum est, filio commendaret, ante omnia supplicans monuit, fundo super altare beati Petri delegato auctoritate domini apostolici causam aggredi. Quod et facere statim, oportunitate accepta, non distulit per manum fratris sui *Cůnonis* de *Horburc*,[3]) eunte cum illo pariter loci preposito *Eberwino* atque hoc ab apostolico in monimentum monasterii datum est priuilegium:

1) Die Hdsch. mutabilitalis.

2) Die Hdsch. instuendo.

3) Starb 1139, 30. Juni. Gegen die bisherige Ansicht, dass Cuno sich von Harburg im Ries (Markt an der Wörnitz mit einem Bergschlosse) geschrieben und dem Hause Lechsgemünd angehört habe, nimmt v. Koch-Sternfeld: Zur nähern Verständigung l. c. p. 32 ff. das Dorf Harburg in der Pf. Niederhöcking, Ldg. Landau, als den namengebenden Sitz Cuno's und die Grafen von Frontenhausen als das Geschlecht an, welchem er entsprossen.

Paschalis[1]) episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis *Peringario* et *Cůnoni* comitibus salutem et apostolicam benedictionem. Pię postulacio uoluntatis effectu debet prosequente compleri, quatenus et deuotionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata uires indubitanter assumat. Proinde filii in Chriso karissimi, uestris iustis postulacionibus annuentes allodia uestra, uillam scilicet *Berthersgadem* et *Nide*[*r*]*heim* cum omnibus suis pertinentiis, que pro remedio animarum uestrarum et matris uestrę et beato Petro sub annuo censu obtulistis sub tuicione apostolicę sedis suscepimus. Statuimus itaque, ut nulli omnino liceat predicta allodia beato Petro subtrahere, minuere uel temerariis uexationibus fatigare, sed omnia integra conseruentur pro utilitate et sustentacione monasterii, quod largiente domino in eisdem allodiis edificare uouistis. Si quis uero hanc nostrę constitucionis paginam sciens contra eam uenire temptauerit, secundo tercioue commonitus, si non satisfactione congrua emendauerit, sciat se omnipotentis dei indignatione et terribili sancti spiritus iudicio feriendum. Data Laterani VII Idus Aprilis.

II.

Notum[2]) sit omnibus ęcclesię filiis tam futuris, quam presentibus in perpetuum, qualiter comes illustris *Peringarius* unacum uxore sua *Adelheida*[3]) ac filio *Gebehardo*[4]) tradidit in stipendium fratribus communis uitę

1) Paschalis II, von 1099—1118.

2) Der Copialcodex, welcher die Gründungsgeschichte und älteste Ausstattung des Klosters gleichfalls enthält, weicht in der Anführung der geschenkten Güter ab, und fügt die Schenkung des Waldes und Beschreibung von dessen Gränzen schon der obigen Verhandlung bei.

3) Aus dem Hause der Grafen von Wolfratshausen, Berngers I. dritte Gemahlin, gest. 1126, 11. Jan.

4) Gebhard II, starb 1188.

ęcclesię beatorum Johannis Baptistę et Petri apostoli *Perthersgadem* quicquid ei ex hereditate matris obuenerat in uilla *Grettich,*[1] et in *Sconeberge*[2] et in *Grauingadem*,[3] tam in mancipiis quam in possessionibus pro remedio animę suę suorumque parentum.

Huius rei testes sunt: Gebehardus filius eius, Rapoto de *Wolfispach,*[4] Heinricus de *Parchsteine,*[5] Peringer de *Totindorf,*[6] Chadelhohc de *Chirchperch,*[7] Chuno de *Herrantisperch,*[8] Gerhardus de *Egerdach,*[9] Heinricus de *Selhubin,*[10] Sigiboto Maria, Fridericus de *Rifaren,*[11] Volchnant filius Lődewici.

1) Gretig, Pfd. im Pflegg. Salzburg.

2) Schönberg bei Anthering im salzburg. Pfleggег. Weithwörth, bildete einst ein eigenes berchtesgaden'sches Amt, wozu 28 Güter gehörten. S. v. Koch-Sternfeld Gesch. v. Berchtesgaden II. 149. — Das Wort Sconeberge steht auf einer Rasur, der Copialcod. hat dagegen: in uilla Grettihc, itemque quicquid habuit in Grævingademe.

3) Unter diesem Namen verschollen; nach Pillwein das Herzogth. Salzburg. Linz 1839, p. 351, jetzt Gartenau, ein Schloss, dem Dorfe St. Leonhard gegenüber. Das berchtesgadensche Amt Grafengaden zu St. Leonhard zählte 14 Güter um Gretig, Niederalben, Viehhausen, Buch. S. v. Koch-Sternfeld Gesch v. Berchtesgaden II, 146.

4) Wolfsbach, D. i. d. Pf. Ensdorf, Ldg. Amberg.

5) Parkstein, Markt im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab.

6) Tödtendorf, Fld. z. Pf. Irschenberg.

7) Kirchberg. D. in der Pf. Andermannsdorf, Ldg. Rottenburg, ehedem der Hauptsitz der gleichnamigen Grafschaft. Dieser Chadalhoch erscheint auch bei den sulzbachischen Vergabungen an Baumburg. Mon. B. I, 4 u. 10.

8) Hiernsberg, Filialdorf z. Pf. Sölhuben. Chuno machte mehrere Schenkungen an das Kl. Baumburg und tritt mehrfältig in den Aufzeichnungen dieses Klosters sowohl als von Herrenchiemsee und Tegernsee auf.

9) Egerdach, D. m. Flk. z. Pf. Waging, Ldg. Laufen.

10) Sölhuben. Pfd., Ldg. Rosenheim.

11) Rifing in der Pf. Grassau, Ldg. Traunstein. Derselbe Friedrich kömmt in den Schankungen an Herrenchiemsee als

III.

Item idem comes piissimus tradidit predictis fratribus omnem siluam ad locum *Grauingadem* dictum pertinentem, cum omni iure et usu, quo ipse possederat, pascuis uidelicet, piscationibus, uenationibus,[1] lignis et pratis, cultis et incultis, quesitis et inquirendis.

Tradidit nichilominus idem[2] allodium nomine *Gebrichesrivt*,[3] uidelicet quicquid in eodem loco ad ipsum ex hereditate matris pertinebat.

Preterea iuxta castrum suum, quod appellatur *Flozzen*,[4] eidem ęcclesię tradidit utilissima bona, uidelicet curtes duas, unam *Trieuenrivt*,[5] alteram *Treuenrivt*[5] dictam mansosque complures; quedam eorum solo pietatis intuitu, quedam etiam lege commutationis rogatus tribuens.

Ministeriale des Markgrafen Engelbert und des Pfalzgrafen Rapoto vor, und vergabte ebendahin einen Mansus in Honau (Pf. Obing, Ldg. Trossberg) einen Verzicht desselben beurkundete der Pfarrer von Grassau. Mon. B. II, 322, 369.

1) Der Copialcodex lässt dieses Wort aus.

2) Dass hierunter nicht mehr Bernger I, sondern sein Sohn Gebhard II. zu verstehen sey, wollte Moriz l. c. p. 160 aus dem als Zeuge angeführten Herzoge Engelbert von Kärnthen folgern, allein mit Unrecht, da ihm unbekannt geblieben war, dass dieser, den er erst im J. 1130 zum Herzogthume Kärnthen gelangen lässt, schon 1124 urkundlich als Herzog erscheint. S. Urk. des Bisch. Hiltebold von Gurk in Ambr. Eichhorn Beitr. II, S. 118.

3) Gerhartsreut, Einöde, ½ Stunde v. Siegsdorf, Ldg. Traunstein.

4) Floss, Markt im k. Ldg. Neuburg an d. Waldnab.

5) Diese Höfe, deren Namen sich verloren haben, müssen nahe bei Floss gelegen gewesen seyn, da nach dem niederbayer. Saalbuche (c. 1300) bei der Gült von Floss auch die Vogteirenten „über der herren guet von Perhthersgadem" aufgeführt werden S. Mon. B. XXXVI, p. 532.

Juxta ratisponensem ciuitatem, extra muros in loco, qui *Prunleit*[1]) appellatur, tradidit idem comes fundum curtis, ubi positis necessariis edificiis bonorum omnium, quę usque quaque in partibus illis ęcclesia possidet, redditus colligerentur, oportuno tempore inde auferendi.

Harum omnium tradicionum uno eodemque die factarum testes sunt: Engilbertus dux de *Karinthia*,[2]) Otto palatinus comes de *Witelinespach*,[3]) Otto urbanus comes de *Ratispona*,[4]) Fridericus aduocatus ratisponensis,[5]) Sigehardus comes de *Purchusen*,[6]) Adelbertus comes de *Pogen*,[7]) Rapoto comes de *Amberch*,[8]) Arnoldus comes de *Morith*,[9]) Heinricus comes de *Scounburch*,[10]) Otto de

1) Brunnleiten (schon aus der Urk. Kaiser Heinrichs v. 1. Nov. 1007 für das Hochstift Bamberg bekannt) lag da, wo nun in der erweiterten Stadt Regensburg das protestantische Waisenhaus steht. S. v. Koch-Sternf. Gesch. v. Berchtesg. I. 50.

2) Engelbert III. aus dem Hause Sponheim-Ortenburg, seit 1124 Herzog von Kärnthen (starb 1142, 12. Apr.) Vater Engelberts IV, Markgrafens von Istrien und Rapotos I, Stifters der Grafen von Ortenburg in Bayern.

3) Pfalzgraf Otto V, starb 4. August 1155.

4) Otto, Burggraf v. Regensburg, starb 1142.

5) Friedrich II, Graf von Bogen, regensburg. Domvogt. Er war dieser Vogtei in den Jahren 1130 u. 1131 entsetzt und gelangte erst 1132 wieder zum ruhigen Besitz derselben.

6) Sieghard II., Graf von Burghausen und Schala, starb 19. April 1142.

7) Albert I, Graf von Bogen, starb 1147.

8) Rapoto I, Graf von Abenberg (Städtchen im Ldg. Pleinfeld) Gründer des Cisterzienserkl. Heilsbronn, erscheint urkundlich von 1120—1172.

9) Mareit, im Ldg. Sterzing des Kreises Pusterthal in Tirol. Arnold von Greifenstein aus dem Hause Eppan (starb 20. Aug. 1170) erwarb durch seine Ehe mit Adelheid, Erbtochter des Grafen Konrad von Mareit diese Grafschaft, von der er sich fortan benannte.

10) Ueber die Grafen von Schaumburg s. vorne bei dem Schenkungsbuche des Klosters Obermünster. S. 183. Note 3.

Ualein,[1]) Chůno de *Megelingin*,[2]) Wernhart de *Jugilbach*,[3]) Altman de *Mozzingin*,[4]) Rapato de *Truna*[5]) et frater eius Růdolfus, Perhtoldus de *Gerwanch*, Albwin de *Prunnen* cum duobus fratribus eius Adelbero et Wernhero, Haertwich de *Winchilsazen*[6]) et frater eius Wernhart.

Isti sunt termini silu̧e superius dicţe, pertinentis ad *Grauingadem*, cuius inicium est a riuulo, qui dicitur *Diezzenbach*,[7]) et inde medium fluminis, quod dicitur *Sala*[8]) descendens pertingit usque *Waliwes*,[9]) ad abietem scilicet illum in cymiterio stantem, et inde transcendens adiacentem paludem, qu̧e dicitur *Uilzmos*,[10]) peruenit ad uillam,

1) Otto I, Graf v. Dachau und Valey, Stifter des Augustinerklosters Gries bei Botzen (1111) und des Benedictiner-Klosters Bärnried am Würmsee (1121) starb nach 1135.

2) Mödling, Weiler in der Pf. Fraham, Ldg. Mühldorf. Der genealogische Zusammenhang dieses Geschlechtes, das man für einen Nebenzweig der Grafen von Frontenhausen hält, ist noch nicht hergestellt. Chuno und sein in Nr. XIX genannter Bruder Meginhart sind Söhne einer Richilt (Mon. B. I, 129). Jener, Vogt des Kl. Au, erzeugte mit seiner Gattin Hiltegart die Söhne Chuno und Heinrich, von denen ersterer († zw. 1180—1183) mit seiner Gattin Sophie und seinen Töchtern Willebirch und Hiltegart in Nro. CXXXII auftritt.

3) Julbach i. d. Pf. Stammheim, Ldg. Simbach am Inn. Dieses Dynastengeschlecht war verzweigt mit den Grafen von Dornberg und Schaumburg. Der hier genannte Wernhard, welcher dem Kloster Berchtesgaden viel zu schaffen machte (S. bes. Nr. 47 u. 116) kömmt urkundlich von c. 1129—1164 vor.

4) Motzing (Ober- oder Unter-) in der Pf. Atting, Ldg. Straubing.

5) Diese beiden erscheinen auch in dem Schankungsbuche d. Kl. Baumburg in M. B. III.

6) Winkelsas, Kirchd. i. d. Pf. Asenkofen, Ldg. Rottenburg.

7) Der Diesbach, welcher am Diesbacheck entspringt, in der Pf. u. Ger. Saalfelden.

8) Die Saale, entspringt an der Saalwand im Pflegger. Zell, fliesst durch das Glemmthal und fällt unweit Salzburghofen in die Salzach.

9) Wals, D. in der Pf. Siezenheim, Pflegger. Salzburg.

10) Das Viehhäusermoos, durch welches sich die Glan zieht.

que uocatur *Anaua*,[1]) ubi fontes decurrunt ad *Salzaha*,[2]) et inde ascendendo flumen pertingit ad superius Scrainpach[3]) et inde usque *Farmignekke*,[4]) et inde ascendendo usque *Swalwen*,[5]) et inde usque *Gelichen*,[6]) et usque ad ortum[7]) riui, qui uocatur *Cǒnispach*,[8]) et inde usque *Ǒzinsperch*,[9]) et inde *Pochisrukke*,[10]) et inde per guttur ad lacum,[11]) quod situm est iuxta *Phafinsperch*, et inde per longam uallem descendendo ad *Uiscuncula*.[12])

IV.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod comes Gebehardus de *Sulzbach* per manus cuiusdam nobilis uiri nomine Willehalm de *Gepinheim*[13]) tradidit quandam aquam, quam hallenses dicunt quartam partem in loco, qui dicitur *Uberuulle*[14]) pro concambio

1) Anif, Pfd. im Pflegger. Salzburg.

2) Salzach, welche bei Winkelheim in den Inn sich ergiesst.

3) Schrainbach auf dem Dürrenberge.

4) Scheint sich unter dieser Benennung verloren zu haben, wenn nicht darunter Voreck, im Vicariate Golling, zu verstehen.

5) Schwalben, nordöstlich unter dem hohen Göhl.

6) Der hohe Göhl (8589 Fuss hoch.)

7) Der Cop.-Cod. hat portum, der Trad.-Cod. dagegen richtiger ortum.

8) Der Königsbach entspringt oberhalb der Königsberg-Alpe am Torrenerjoch und fällt bei der Ronneralpe in den Königssee.

9) Der Gebirgsrücken zw. dem Kahlersberg und dem Bartholomäsee heisst Gotzenberg.

10) Nordöstlich vom Kahlersberg zieht die Schlungwand (per guttur?) und der Bocksruk zur Windscharte.

11) Schlungsee zw. d. Kahlersberg und dem Fagssteine.

12) Das Alpenthal in der Fischunkel südöstlich vom Obersee im Ldg. Berchtesgaden.

13) Göppenheim an der Isen, Einöde m. Filialk. d. Pf. Rattenkirchen, Ldg. Mühldorf.

14) Eine Oertlichkeit in Reichenhall.

unius mansi apud *Cholntal*, [1]) et dimidii in uilla, quę uocatur *Oberndorf.* [2]) Huius traditionis testes sunt: Otto de *Wildenowa*, [3]) Arnolt de *Plezperch*, [4]) Hartnit de *Nanzenriuth*, [5]) Marchwart de *Gerzen*, [6]) Friderich de *Rifarn*, Imgram et frater eius Chȏnrath de *Holzhusen*, [7]) Ȏdelrich de *Utingin*, [8]) Cȏnrad de *Wolfernchouen*, Rȏdeger camerarius.

V.

Et hoc notum sit, quod comes *Gebehardus* et uxor eius *Mahthilt* de *Sulzpach* [9]) tradiderunt sancto Petro in *Perhthersgadem* tria predia, vnum quod situm est *Giselhartesriuth*, [10]) aliud *Witenriuth* [11],) tercium *Chruchils-*

1) Das Kohlenthal (im Ldg. Kitzbühel des Kreises Unterinnthal) dehnt sich südlich von Kössen 1 ½ St. lang bis zum östlichen Fusse des Kaisergebirges aus. Die Gegenden am linken Ufer der Kohle, wo das Thal ausmündet, heissen Niederbühel, *Schwarzenbach*, und Oberbühel, ganz in Einzelhäuser aufgelöst, welche 1—1 ½ von dem Dorfe Kössen, (wozu sie hinsichtlich des Gemeindeverbandes gehören) abstehen. Ein zweites Kohlenthal mit 36 Einzelhöfen ist in der Gem. Schwent. S. Staffler Tirol II. I. p. 903 u. 904.

2) Oberndorf, Dorf, nördlich von Kitzbühel (1 ½ von diesem Ldg-Sitz. entfernt) im Leukenthale.

3) Unter-Wildenau, W. in der Pf. Luhe, Ldg. Vohenstraus.

4) Plössberg, Markt im Ldg. Türschenreuth.

5) Nämsreith, W. in d. Pf. Eschenfelden, Ldg. Sulzbach.

6) Die Handschrift hat Gezen; dass aber Gerzen zu lesen sei erhellt aus Nr. XII. Gerzen, Pfd. an der grossen Vils, Ldg. Vilsbiburg.

7) Holzhausen, D. m. Filk. in der Pf. Teisendorf, Ldg. Laufen.

8) Otting, Pfd. im Ldg. Laufen.

9) Mathilde, Tochter Heinrich des Schwarzen, Herzogs von Bayern, heirathete 1128 Diepold IV., Markgrafen von Vohburg, nach dessen Tode 1132 den Grafen Gebhard II. von Sulzbach, † 1183.

10) Vielleicht Kötzersricht, Dorf in d. Pf. Hahnbach, Ldg. Amberg.

11) Wickenricht, D. m. 1 Sch. in d. Pf. Schlicht, Lg. Amberg.

dorf[1]) pro restauracione *Holzhusen* et *Egningin*.[2]) Hoc attestestantur: Ade[l]bero de *Tuombrunnen*,[3]) Ro̊dolfus filius Pernhardi de *Gepinheim*, Nithart de *Wolfspach*, Erchinbertus de *Hanenbach*[4]) et fratres eius Otto et Arnolt, Sigeboth Liuze, Gelphrat filius Erchingeri.

VI.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris, quam presentibus, quod quędam nobilis mulier nomine Adelheit de *Plimtigin*[5]) tradidit quoddam predium, quod situm est in loco, qui dicitur *Sokkingin*[6]) per manus cuiusdam nobilis uiri nomine Otachar de *Wenge*[7]) sancto Petro in *Perhthersgadem* pro filia sua scilicet *Diemuoth*, ibidem in sancta conuersatione degenti. Huius rei testes sunt: Huch et Ro̊tpreht, longus O̊delscalch, breuis O̊delscalch, caluus O̊delscalch et Mahtfrit de *Plimtingin*, Wolfhere de *Risahe*.[8])

1) Krickelsdorf, D. d. Pf. Gebenbach, Ldg. Amberg.

2) Egging, D. in der Pf. Waging, Ldg. Laufen. Bildete nebst dem in derselben Pf. gelegenen Dorfe Mauerheim, ehedem ein besonderes berchtesgad. Amt, wozu mehrere Güter um Raschenberg, Neukirchen, Surberg, Herrlfing, Traunstein, Hachau, Siegsdorf, Tittmoning, Laufen, gehörten. S. v. Koch-Sternfeld, Gesch. II. 148.

3) Thanbrunn, W. im Ldg. Neumarkt, Kr. Mittelfranken.

4) Hahnbach, Markt im Ldg. Amberg,

5) Pleinting, Markt im Ldg. Vilshofen.

6) Soking, Parochialort im Ldg. u. Dek. Vilshofen.

7) Weng, Pfd., Ldg. Griesbach. Dass sich Otokar von diesem Weng geschrieben habe, beweisen seine Schankungen, indem er seinen Besitz in Weng sammt der Kirche daselbst, und was er in dem nahen Freindorf (W. in d. Pf. Michelsbuch) erkauft hatte, unter gewissen Bedingungen nach Aldersbach vermachte (M. B. V. 331). Schon früher (1142) hatte er zu sein und seiner Gattin Diemuod Seelenheil das Gut Othgeresheim (Ekersheim in d. Pf. Griesbach) an die Kirche zu Weng vermacht. (M. B. V. 310)

8) Reisach, W. in d. Pf. Pleinting, Ldg. Vilshofen.

VII.

Item quidam nobilis homo nomine Engilwan de *Jedenstete*[1]) tradidit duo predia, que iacent in loco, qui dicitur *Liubstete*[2]) et inter paludes sancto Petro in *Perthersgadem*. Hoc attestantur: Liutolt comes de *Plagio*, [3]) Wisent de *Pinzgou*, [4]) Hartman filius Hartmanni de *Nuztorf*. [5])

VIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo nomine Ernist de *Ceizheringen* [6]) tradidit ad reliquias sanctorum Johannis Baptiste et Petri apostoli *Bertheresgadmin* predium, quod uidebatur in loco habere, qui dicitur *Langengisilingen*,[7]) scilicet duas curtes et molendinum et mansum unum in loco *Quolntal*,[8]) qui dicitur *Suuarcenbach*[8]) cum mancipiis eadem loca incolentibus, cum siluis et pratis, quesitis et inquirendis. Huius rei testes sunt per aurem adtracti: Engelbertus,

1) Jettenstetten, D. m. Filialk. z. Cooperatur Gebensbach der Pf. Velden, Ldg. Erding.

2) Vielleicht Leustätten und Moosen (inter paludes) W. m. Filk., beide zu der Filiale Saaldorf, der Pf. Salzburghofen, Ldg. Laufen gehörig.

3) Plain, bis auf die Ringmauern in Ruinen, auf einem Hügel am westlichen Fusse des Unterberges im Pfleggerichte Salzburg. Von diesen Grafen erscheinen in unserm Schankungsbuche obiger Luitold I, noch in den NN. 10, 22, 50, 64, (68) 70, 86, 99, 107, 113 (114) 140, 150, sein Sohn Luitold II. in den NN, 68, 114, 140, 196, 197; dann die Brüder Liupold und Heinrich in NN. 152, 159, 175, 183, 186, sowie des letztern Gattin Agnes und Söhne Otto und Chunrad in NN, 194, 197.

4) Nach v. Koch-Sternfeld Gesch. v. Berchtesgaden II, 61 war Burg ob Friedensbach bei Piesendorf im Pflegger. Zell am See der Sitz dieses Geschlechtes.

5) Nussdorf, Fil. d. Pf. Haslach, Ldg. Traunstein.

6) Zaisering, D. m. Filk. z. Pf. Prutting, Ldg. Rosenheim.

7) Langengeisling, Pfd. im Ldg. Erding.

8) Vgl. die Note zu Nr. IV.

qui *Halgrauio* dictus est de *Ætele*,[1]) Friderich de *Hunesberc*,[2]) Otto de *Hirinesburch*,[3]) Albero de *Trigilunbach*,[4]) Eberhart de *Herrenhusen*,[5]) Arnolt de *Liucelesteten*,[6]) Adalbero de *Morlbach*,[7]) Engilscalch de *Straze*, Hartman de *Nuztorf*, Etih de *Truna* et tres fratres eius Engilbreht, Engilscalch, Sigbolt; Hartuuic de *Bugenberc*,[8]) Diepolt de *Bittenberc*,[9]) Adalbreht et Uuillihalm frater eius de *Slitteres*,[10]) Otto de *Undistorf*.[11])

IX.

Item supra dictus Ernist tradidit super altare sancti Johannis Baptiste predium, quod concambio acceperat a cognato suo Ottone de *Mahlant*[12]) in loco, qui *Gisen-*

1) Engelbert III, Graf v. Wasserburg, Stifter des Kl. Aettl. Den Amtsnamen halgravio führten die Grafen v. Wasserburg wegen des Grafenbannes über die Saline zu Reichenhall, wie aus Nr. 140 erhellt. Er kommt auch noch vor in Nr. 82, 103, 104, 117.

2) Die Burg Haunsberg stand auf dem gleichnamigen Berge im Pflegger. Weithwörth des Herzogth. Salzburg.

3) Eurasburg, Schloss in der Pf. Minsing, Ldg. Wolfratshausen.

4) In einer Urk. K. Heinrich V. v. J. 1108 für das Bisthum Bamberg erscheint ein Volkold de Trigilbach als Zeuge. S. Meiller's Regesten p. 12, Nr. 6.

5) Ober-Herrenhausen, W. m. Filk. d. Pf. Beuerberg, Ldg Wolfratshausen.

6) Leutstätten, Hofm. m. Filk. d. Pf. Buchendorf, Ldg. Starnberg.

7) Merlbach, Hofm. in d. Pf. Aufkirchen, Ldg. Wolfratshausen.

8) Bogenberg, E. d. Pf. Reichertsheim, Ldg. Mühldorf.

9) Bietenberg, D. m. Filk. z. Pf. Läfering, Ldg. Mühldorf.

10) Schlitters, D. m. Kaplanei im Ldg. Fügen, des tyrol. Kreises Unterinnthal.

11) Indersdorf, Pfd., Ldg. Dachau.

12) Otto von Machland und Klamm, der Stifter der Kl. Baumgartenberg und Waldhausen im ehem. Machlandviertel, (im Mühlkreise des Herzogth. ob. d. Enns) kömmt von 1127 — 1147 urkundlich vor.

husen[1]) nuncupatur, et mansum unum *Chimigen*[2]) positum, cum mancipiis, eadem loca incolentibus. Hoc attestantur Otto de *Mahlant*, Erchenger de *Uualtendorf*, [3]) Cůno de *Herrantesberge* et filius eius Chůnrat, Rathart de *Ebse*[4]) Cumpolt et Woluot de *Sulzpah*, confratres eiusdem loci Siboto, Fridebreht, Alman, de familia ecclesie Eppo faber, Diefrit, Ascuin.

X.

Notum sit cunctis fidelibus tam futuris, quam presentibus, quod Erkinger uir quidam nobilis sua tradidit predia *Hohenhart* et *Suarzaa*[5]) per manum *Beringeri* comitis super altare sancti Johannis Baptistę et sancti Petri apostoli in *Bertheresgadmin* pro remedio animę suę suorumque parentum ad subsidium fratrum inibi commorantium; sub testibus subscriptis: *Gebehart Beringarii* comitis [filius],[6]) comes *Lutdoltdus*, Heinrich de *Barcstein* Karl de *Hebingvn*[7]) Bernhart et Raehevin de *Geppenheim*, Heinrich de *Stœinberc*,[8]) Rabbotdo de *Wolfesbach*, Dietderich de *Kaetdinchouun*,[9]) Adelbero de *Tufsun*, Gerhart, Heinrich, Sigebotdo, Gelpherat, Sigebotdo.

1) Geissenhausen, W. in d. Pf. Grassau, Ldg. Traunstein.

2) Chieming, Pfd. im Ldg. Traunstein.

3) Waltendorf, Pfd. im Dek. u. Ldg. Deggendorf.

4) Ebs, Pfd. im Ldg. Kufstein des Kr. Unterinnthal.

5) Diese Prädien dürften, als mitsammen vergabt, nahe bei einander zu suchen und desshalb als *Henhart*, W. u. Parochialort von Hofkirchen, Ldg. Vilshofen, und *Unter-Schwarzach*, Pf. im Dek. Hofkirchen, Ldg. Deggendorf anzunehmen seyn.

6) filius fehlt in der Handschrift.

7) Gross-Höbing, Pf. im Dek. Unter-Mässing, Ldg. Greding.

8) Steinberg, Kirchd. m. Schl. in d. Pf. Wakersdorf. Ldg. Burglengenfeld.

9) Kadenshofen, D. im Ldg. Neumarkt, Kr. Mittelfranken.

XI.

Item testibus sub eisdem uir quidam nobilis de *Geppenheim Bernhart* nomine tradidit quoddam predium situm in loco, qui dicitur *V̊dilhalmingin* pro remedio animę suę suorumque debitorum super altare sancti Johannis Baptistę sanctique Petri apostoli.

XII,

Notum cunctis fidelibus sit tam futuris, quam presentibus, quod *Raehewin* uir quidam nobilis quoddam predium tradidit situm in loco, qui dicitur *Bŏtdisheim*[1]) pro remedio animę suę suorumque parentum. Huius rei testes sunt: *Bernhart* de *Geppenheim*, Witigŏi de *Stettin*, Ernest de *Zeizheringin*, Erkinger de *Uualtindorf*, Sigbotto radisponensis, Heizil de *Gariza*,[2]) F[r]iderich de *Tiufstat*,[3]) Pero, Rathart, Rŏprehet, Fridebrehet, Altman, Pilgrim, Gotdehalm fratres eiusdem loci, Sigehart de *Ebesa*, Hartman de *Bomburc*.[4])

XIII.

Item predictus uir tradidit sub eisdem testibus tredecim mancipia pro annuo censu, ut quinque nummos unusquisque persoluat; quorum nomina hec sunt: Arnolt et Bertha soror eius, Tŏtta et tres filii eius et duę filię; filiorum nomina hec sunt Heinrich, Ŏdalrich, Mahtfrit; filiarum autem Bertha, Eingela, Eingela et filius eius Heimmo, Wernhere, Berhtolt.

XIV.

Quidam nobilis homo *Adelrich* delegauit predium suum, quod uidebatur in loco habere, qui dicitur *Fri-*

1) Bietzheim, D. z. Pf. Rattenkirchen, Ldg. Mühldorf.

2) Gars, Markt am Inn, Ldg. Mühldorf.

3) Tiefstadt, W. u. Parochialort v. Hirschhorn, Ldg. Eggenfelden.

4) Baumburg, Pfd. u. ehem. Kl., Ldg. Trostberg.

oltismos,[1]) quesitum et inquisitum, per manum cuiusdam marchionis nomine *Engilberti*[2]) super altare sancti Petri in loco, qui dicitur *Pertherescadimin*, pro remedio animę suę et parentum suorum. Huius rei testes sunt: Purchart filius Purcardi, Ratpoto de *Truni*, Wolfram de *Liûstetin*,[3]) Pernhart et filius eius Rotpret de *Geppinheim* et Wernhere de eodem loco, Wernhere de *Houichirhin*,[4]) Dietmar de *Albunisheim*,[5]) Witigo de *Steuinischirhin*,[6]) Ratpoto de *Abinberch*, Willihalm de *Pócho*.

XV.

Notum sit tam futuris, quam presentibus, quod quidam hallensis nomine Chadelhoch cum duobus filiis suis pratum quoddam, quod uocatur *Grůniswisin* confratribus *Pertersgademin* commanentibus sub tali conditione delegauit, ut si quis suorum legitimorum heredum hoc statutum infringere uoluerit, predictis confratribus X. marcas argenti persoluat. Insuper idem Cadelhoch cum eisdem filiis suis idem pratum super altare sancti Johannis Baptistę sanctique Petri apostoli in *Pertersgademin* pro remedio animę suę in proprietatem tradidit. Huius traditionis testes sunt hii: Willibolth

1) Freitsmoos, Kirchd. z. Pf. Palling, Ldg. Tittmoning.

2) Engelbert IV, Sohn Engelbert III, Herzogs von Kärnthen aus dem Hause Sponheim-Ortenburg. Seit 1130 Markgraf von Istrien trug er den markgräflichen Titel auch auf seine Besitzungen in Bayern über, und nannte sich sowohl Markgraf von Chraiburg (Nr. 46, 62, 95, 103, 140, 142. 148) als von Marquartstein (Nr. 82). Er starb am 6. Okt. nach dem J. 1171. Seine Gattin Mathilde (Nr. 95 u. 142) war die Tochter des Grafen Bernger I. von Sulzbach, und starb 1165, 3. Nov.

3) Leustätten, D. z. Fil. Saaldorf, der Pf. Salzburghofen, Ldg. Laufen.

4) Hofkirchen, Pfd. Ldg. Erding.

5) Almsheim (Ober- und Unter-), W. d. Pf. Stephanskirchen, Ldg. Mühldorf.

6) Stephanskirchen, Pfd., Ldg. Mühldorf.

et filius eius Pabo, Grim frater Babonis de Curte, Liutolt filius Prumichin, Willibolt filius Pirin, Cadelhoch priuignus Pabonis de Curte, Udalrich filius Cadelhoch, Willibolt filius Acen; de fratribus eiusdem ecclesię: Ernost, Ercenger, Adelbero, Sigbot.

XVI.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo nomine Bernhardus de *Geppenheim* pro remedio animę suę tradidit quoddam predium, quod iacet in *Carinthia* in uilla, que uocatur *Thrahouen*[1]), ibidem et duo mancipia scilicet Uualtrat et[2]) super altare sancti Johannis Baptistę et sancti Petri in *Pertersgademin*. Huius rei testes sunt: priuignus eiusdem Bernhardi Wernher de *Hofchir*[chin] et Witdigo, Wilhalm; eiusdem loci confratres: Rahwin, Růpreht, Pertolt, Sigbot, Erchenger, Dieppolt, Bernger.

XVII.

Notum sit tam futuris, quam presentibus, quod quidam nobilis uir nomine *Wolftrigil* quoddam predium, quod uocatur *Escelpach* tradidit super altare sancti Petri in *Pertersgadmin* pro remedio animę suę suorumque parentum. Huius rei testes sunt hii: Hartmann de *Nuztorf*, cum filio suo Hartmanno, Wernherŏs de *Seheim*,[3]) Gotolunc et frater eius Arbo, Gunthart, Reginger, Cadelhoch de *Halle*, Eppo faber; fratres istius loci: Ernest, Ercenger, Beringer, Pero, Woffo, Piligrin.

XVIII.

Notum sit tam futuris, quam presentibus, quod quedam nobilis mulier nomine *Adelhet* de *Machlant*[4])

1) Drauhof, ein zur Herrschaft Schleinitz gehöriger Einzelnhof im Marburger Kreis des Herzogth. Steyermark.

2) Der zweite Name fehlt.

3) Seeheim, D. d. Pf. Neukirchen bei Weiarn, Ldg. Miesbach.

4) Wahrscheinlich die Erbtochter Walchuns von Mach-

tradidit quoddam predium, quod iacet in *Enstal* in loco, qui dicitur *Toumlar*[1]) super altare sancti Johannis Ba[p]tistę et sancti Petri apostoli in *Petersgadmin*. Huius rei testes sunt: Hartmann de *Nuztorf* cum filio suo Hartmanno, Werherus de *Seheim*, Arbo de *Geberichisriut*, Berhtolt et Engilscalc de *Blegin*, Oetcher, V̊dalricus et filius eius de *Halla*, Chadelhoch, Gunthart, Eppo faber, ex fratribus loci istius: Ernist et Wolftrigil, Erchenger, Adelrich, Beringer, Raheuuin.

XIX.

Notum sit tam futuris quam presentibus, quod quidam uir nobilis nomine *Megenhart* de *Megelingin* casale unum, iacens in uilla *Halle*, uendidit confratribus in *Pertersgadmin* pro iiij marcis et dimidia. Huius rei testes sunt: C̊ono frater eius, Witigo de *Steuinschircha*, Fritelo de *Steinchirchin*, Timo de *Punhinhart*, Magins de *Cagine*[2]) Pertolt de *Ascowa*,[3]) Eppo de *Ellenprehtingin*,[4]) Engildie de *Perge*[5]) Raheuu[i]n confrater.

XX.

Item Goetfridus de *Plagin* et frater eius R̊odolfus, ministri comitis *Liutoldi*, consensu et licentia prefati

land, welche den Grafen Hermann v. Velburg auf dem Nordgau heirathete. Ihre Eltern machten gleichfalls eine Vergabung mit einem Gute im Ennsthale an das von Walchuns Bruder Otto gestiftete Kloster Waldhausen, (S. Kurz Beit. IV, 478, Nr. 29) nämlich zu Obelach (Oeblern östlich von Gröbming, Pfarrort im Decanate Haus im Judenburger Kreise des Herzogthums Steyermark).

1) Demlern in der Pf. Irnding, Bezirksger. Wolkenstein, im Judenburger Kreise.

2) Kagn, W. mit Filialk. d. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

3) Aschau, D. mit Filialk. d. Pf. Fräham, Ldg. Mühldorf.

4) Elprechting, E. d. Pf. Au, Ldg. Mühldorf.

5) Berg, E. mit Kap. in der Pf. Au, Ldg. Mühldorf. Engildie erscheint häufig in den Traditionen des Kl. Au, in M. B. I.

comitis et eo presente tradiderunt duo predia, unum, quod dicitur *Grauinperc*,[1] alterum uero *Gotpoltigin*[2] super altare s. Petri, pro remedio animarum suarum ac parentum suorum. Huius rei testes sunt: predictus comes *Liutoldus*, Wolframus de *Liustetin*, Reginbertus de *Disingin*,[3] Pertoldus et Engilscalchus et Dietmar, Meginhart de *Hergoluingin*,[4] Otto de *Moslit*.[5])

XXI.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo Wolframus de *Pǒbenchirchen*[6] tradidit sancto Johanni et sancto Petro apostolo in *Perthersgadem* quandam famulam Liukart, et casale unum in loco, qui dicitur *Liupstet*, et lucum iuxta situm, qui uocatur *Walthersperch*. Huius rei testes sunt: Heinricus de *Suarznburch*,[7] Rǒdolfus de *Egerdach*, Wezil miles eius, Reginger de *Talaheim*,[8] et miles eius Hademar, Heizman, Engilbreht. Ǒzman et filius eius Ǒzman, Otwin, Rǒpreht, et filius eius Rǒpreht, Æscuin.

1) Grafenberg, W. der Pf. Teisendorf, Ldg. Laufen.

2) Goppling, E. der Pf. Teisendorf.

3) Teising, Kirchd. der Filiale der Pf. St. Veit, Ldg. Mühldorf.

4) Vielleicht Hörafing, D. im Vikar. Weildorf der Pf. Teisendorf.

5) Moosleiten, das. gelegen.

6) Bodenkirchen, Kirchd. u. Expos. d. Pf. Aich, Ldg. Vilsbiburg; es gehörte ehedem zu dem berchtesgad. Amte Weidenbach. Wolfram v. B. erscheint auch als Ministeriale und Delegator des Herzogs Leopold III. (IV.) von Oesterreich an das Kl. Neuburg in den J. 1134 — 1136. S. v. Meiller Reg. p. 20 Nr. 51 u. p. 23 Nr. 61.

7) Dieser Heinrich, welcher in Nr. 49 als leiblicher Bruder Dietrichs von Baumgarten vorkömmt, mag sich von Schwarzenberg (E. zur Gem. Ruhstorf, Ldg. Landau) geschrieben haben.

8) Thalheim, W. z. Pf. Baumburg, Ldg. Trostberg.

XXII.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo nomine Engilwan de *Jedenstet*[1]) tradidit duo predia, quę iacent in loco, qui dicitur *Liubsteth* et inter paludes super altare sancti Petri in *Perhthersgadem*. Huius traditionis testes sunt: Liutoldus comes de *Plagio*, Wisenth de *Pinzců*, Hartman filius Hartmanni de *Nuztorf*, Pabo de *Eiche*,[2]) Friderich de *Saluelden*,[3]) minister predicti comitis.

XXIII.

Item quidam nobilis homo nomine Chůno de *Megelingin* tradidit quoddam predium, quod iacet in loco *Pidingen*[4]) remedio animę suę suorumque parentum sancto Johanni Baptiste et sancto Petro apostolo in *Perhthersgadem*. Huius rei testes sunt: Engilbertus de *Truno*, Megingoz de *Surberch*,[5]) Adelbero de *Dietramingin*,[6]) Tegene filius Folmari, Liutold *Crophili*, filius eius Pilgrim, Liutwin de *Salzburch*, Reginbreth de *Sechirchin*.[7])

XXIV.

Item quidam nobilis homo nomine Wolfram de *Pőbenchirchin* pro remedio animę suę ac parentum suorum tradidit sancto Johanni et sancto Petro apostolo in *Perhthersgadem* ad utilitatem confratrum communis uitę ibidem commorantium, quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Prunnertal*, cum mancipiis idem co-

1) Vgl. N. VII.

2) Aich, Pfd. des Ldg. Vilsbiburg.

3) Saalfelden, Markt u. Pfleggerichtssitz im Herzogth. Salzburg.

4) Piding, Pfd., Ldg. Reichenhall.

5) Surberg, W. u. Pfarrsitz, Ldg. Traunstein.

6) Dietraming, W. im Vik. Hallwang, k. k. Pfleggericht Salzburg.

7) Seekirchen, Markt im Pflegg. Neumarkt des Herzogthums Salzburg.

lentibus, scilicet Lampreht et Christina uxor eius et nati eorum, Huius traditionis testes sunt: Pernharth de *Gepinheim*, Eberhart de *Æppingin*, [1]) Dietmar de *Albensheim*, Engilram de *Ægilsheim*[2]) et frater eius Lampreht, Erchinbreht de *Maggarn*, [3]) Chǒnrath de *Albensheim* et frater eius Dietrich, Hartman de *Cholbingin*[4]) et frater eius Switharth de *Hædgeringin*,[5]) Reginger et Ebran de *Euchingin*.[6]) Gebehart de *Megenoltingin*, Dietmar de *Euchingin*, Dietmar et Megingoz de *Wolgangsperch*, [7]) Wolfram de *Tebezchirchin*,[8]) Wichpoth de *Mulne*, Gerlo de *Inzinheim*.[9]) Gotfrith de *Perge*, Eberwin de *Lintach*, [10]) Ŏdelrich de *Widehe*.[11])

XXV.

Item nouerint Christi fideles tam futuri quam presentes, quod duo filii Wolframmi de *Pǒbenchirchen* scilicet Wolframmus et Otto una eademque die sub prenominatis testibus fecerunt, quod teutonice dicitur furciht, *Pǒbenchirchen* et *Widæhe* et aliorum prediorum et mancipiorum, que pater illorum Wolframmus per manum Heinrici de *Mosen*[12]) sancto Petro in *Perhthersgadem* tradidit.

1) Apping (Ober- und Nieder-), E. d. Pf. Stephanskirchen, Ldg. Mühldorf.

2) Aigelsheim, D. d. Pf. Bittenhart, Ldg. Trostberg.

3) Mangern, z. Pf. Gerzen, Ldg. Vilsbiburg.

4) Kolbing, D. z. Expositur Bodenkirchen d. Pf. Aich, Ldg. Vilsbiburg.

5) Hargeding, W. d. Pf Aich, Ldg. Vilsbiburg.

6) Euching, W. d. Pf. Ranoldsberg, Ldg. Mühldorf.

7) Wolfgangsberg. E. d. Pf. Altheim, Ldg. Landshut.

8) Dötzkirchen, W. der Pf. Ranoldsberg, Ldg. Mühldorf.

9) Inzenheim, D. d. Pf. Prutting, Ldg. Rosenheim.

10) Lindach, E., Ldg. Vilsbiburg.

11) Haselweidach, E. z. Expositur Bodenkirchen der Pf. Aich, Ldg. Vilsbiburg.

12) Moosen, rechts der Isen, Pfd. im Ldg. Erding. Dieses Edelgeschlecht ist durch die Brüder Heinrich, Otto und Bernhard, dann durch Otto's Söhne Herrand u. Dietrich in diesem Schenkungsbuche sehr häufig vertreten.

XXVI.

Item quidam nobilis homo, nomine Reginger de *Euchingin*, tradidit quoddam predium sancto Johanni Baptistę et sancto Petro apostolo in *Perthersgadem*, quod iacet in loco, qui dicitur *Perlungesheim* [1]) et tria mancipia, scilicet Go͗po et duos eius filios, rogatu Dietmari ministerialis domini Cho͗nonis de *Meglingen*. Huius rei testes sunt: Wolfram de *Po͗benchirchen*, Pernhart de *Geppenheim*, Eberharth de *Æppingin*, Dietmar de *Albensheim*, Engilram de *Egilsheim* et frater eius Lampreht, Erchinbreht de *Mangarn*, Cho͗nraht de *Albensheim* et frater eius Dietrich, Hartman de *Cholbingin* et frater eius Switharth de *Hædgeringin*, Reginger et Ebran de *Euchingin*.

XXVII.

Nouerint omnes Christi fideles, tam futuri, quam presentes, quod quidam nobilis homo nomine Durinch de *Uechla*[2]) rogatu Wezlis de *Scutindorf* tradidit quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Wachrein*[3]) super altare sancti Petri in *Perhthersgadem*. Huius traditionis testes sunt: Walther de *Uechla*, Eberharth de *Hergoluingin*,[4]) Rapoth de *Gottinsdorf*,[5]) Pilegrim de *Mo͗ttingin*, Ro͗dolfus de *Lungou*, Peringer de *Sulzbach*, Pilegrim de *Grauingadme*.

XXVIII.

Item quidam nobilis homo nomine Eberhart de *Hergoluingin*, rogatu Rapatonis de *Gottinsdorf* tradidit quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur

1) Perlesheim, D. d. Pf. Oberbergkirchen, Ldg. Mühldorf.

2) Vöklabruck, Stadt an der Vökla im Hausrukkreise d. Erzherzogth. o. d. Enns.

3) Wagrain, Schl. u. Dorf, ¼ Stunde von Vöklabruck im Distriktscommiss. Walchen, im Hausrukkreise.

4) Herblfing, D. z. Gem. Wallerfing, Ldg. Osterhofen.

5) Göttersdorf, D., Ldg. Osterhofen.

Hus[1]) super altare sancti Petri in *Perhthersgadem*. Huius rei testes sunt, qui et superius in proxima traditione.

XXIX.

Item quidam nobilis homo nomine Mæzli de *Muliheim*[2]) rogatu Azelini de *Hiltigersperch*[3]) tradidit quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Smidedorf*[4]) sancto Petro in *Perhthersgadem* pro remedio animę suę et amore filię suę Judittę, que ibidem communi uita uersatur. Huius traditionis testes sunt: Adelram eiusdem Mæzelini filius, Heinrich de *Einrichsdorf*,[5]) Chǒnrath de *Putelspach*,[6]) Adelram de *Cheminath*[7]) et frater eius Chǒnrath, Willehalm de *Rispach*, Willehalm de *Gainhartesdorf*[8]) et frater eius Marchwart, Eberharth de *Rote*, Adelram filius sororis eiusdem Mæzelini, Huch de *Eitenbach*[9]) Liutwin de *Iserhoue*.[10])

XXX.

Item quidam nobilis homo nomine Heinrich de *Mosa* tradidit quoddam predium, quod uidebatur habere in loco, qui dicitur *Gebenspach*[10]) cultum et incultum, cum mancipiis ibidem manentibus, quorum nomina hec sunt:

1) Haus, D. in d. Pf. Maria Dorfen, einst eine berchtesgadensche Hofmark zum Amte Wasentegernbach gehörig. S. v. Koch-Sternfeld, Gesch. v. Bercht. II, S. 150.

2) Mühlham, D., Ldg. Osterhofen.

3) Hilgartsberg, D. d. Pf. Hofkirchen, Ldg. Vilshofen.

4) Schmiddorf, D., Ldg. Osterhofen.

5) Heinrichsdorf, D. z. Gem. Eckersdorf, Ldg. Pfarrkirchen, oder sollte anzunehmen seyn: Einsdorf, Parochialort der Pf. Pitzling, Ldg. Vilshofen?

6) Ober-Beutelsbach, Pfd., Ldg. Vilshofen.

7) Kemmathen, W. d. Pf. Haarbach, Ldg. Vilshofen.

8) Gainstorf, D. z. Gem. Walchsing, Ldg. Vilshofen.

9) Aidenbach, Mkt., Ldg. Vilshofen.

10) Iserhofen, W., Ldg. Vilshofen.

11) Gebensbach, Weiler d. Pf. Grüntegernbach, Ldg. Erding.

Voccho et uxor eius Hemma cum natis eorum, et Ezel et Juditta uxor eius, et eorum nati, sancto Petro in *Perhthersgadem* remedio animę suę ac suorum parentum. Huius rei testes sunt: Otto et frater eius Pernhart de *Mosa*, Heinricus filius Ŏdalrici de *Macipach*, [1]) Altman de *Ouste*, [2]) Chŏno de *Herrantsperch*, Gerunch filius Æzelini de *Hiltigersperch*, Ŏdalrich filius Sigefridi de *Otingen*, Rŏpreth de *Loupach*, [3]) Diepolt de *Tachinse*, [4]) Æribo filius Engildie de *Paccharn*, [5]) Pertolt filius Pertoldi de *Phephinhusen*. [6])

XXXI.

Et hoc notum sit, quod quidam nobilis homo nomine Altman de *Ouste* tradidit sancto Petro in *Pertersgadem*, quod ibidem uidebatur habere predium et X. mancipia, quorum nomina hec sunt: Gotehalm et soror eius Hiltigunt, et filia eius Engilrath, Pertolt, Liuthere Wizela, Adelheit, Friderich et mater eius Richilt, sub tali conditione, ut si incole eiusdem predii non sunt, ut unusquisque illorum omni anno det sancto Petro in festiuitate sancti Georii quinque nummos. Hec traditio facta est sub prenominatis testibus.

XXXII.

Item quidam nobilis homo nomine Eberhart de *Cidelarn* [7]) tradidit quoddam predium, quod uidebatur habere in loco, qui dicitur *Giselingin*, [8]) cultum et incultum, sancto Petro in *Perhthersgadem*. Huius rei testes

1) Gross-Mazbach, D. m. Flk. z. Pf. Lengdorf, Ldg. Erding.
2) Ast, Fld. d. Pf. Eching, Ldg. Landshut.
3) Lapbach, W. in d. Pf. Oberdorfen, Ldg. Erding.
4) Taching, am Tachensee in der Pf. Waging, Ldg. Laufen.
5) Bokhorn, Pfd., Ldg. Erding.
6) Pfeffenhausen, Markt, Ldg. Rottenburg in Niederbayern.
7) Zeilern, W. unweit Pastetten in der Pf. Forstinding, Ldg. Erding.
8) Langengeisling, Pfd. im Dek. u. Ldg. Erding.

sunt: Perinharth et frater eius Heinrich de *Mo̊sœn*, Willehalm de *Hŏbe*, Altman de *Ouste*, Karl de *Giselingin*, Gerloc de *Tiufenbach*,[1]) Hawarth de *Heldenperch*.[2])

XXXIII.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris, quam presentibus, quod *Eberuuinus* prepositus in *Perhthersgadem* tradidit quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Husin*,[3]) per manus Sigebotonis conuersi de *Wiœr*[4]) sancto Petro in *Perhthersgadem* sub his testibus: Rŏdolf de *Ualchinsteine*[5]) et Sigboto filius eius, et Wolfger frater eiusdem Rŏdolfi, Hertwich de *Uelchirchen*,[6]) Werinhere, O̊delrich, Gebolf germani fratres de *Uagin*.[7]) Werinhere de *Seheim*, Eberharth de *Wurzahe*,[8]) Berinharth de *Tal*,[9]) Perhtolth de *Merinmos*, [10]) Reginharth de *Nuztorf*,[11]) Werinhere de *Beinzenowa*,[12]) Chůno de *Riute*[13]) Chŏno de *Selehŏba*.

1) Tiefenbach, Filiald. d. Pf. Eching, Ldg. Landshut.

2) Heldenberg, D. d. Pf. Altenfraunhofen, Ldg. Vilsbiburg.

3) Hausen, W. m. K. in der Pf. Peuting, Ldg. Schongau.

4) Sigboto I., Graf v. Weyarn, Stifter des gleichnamigen Klosters (jetzt Pfarrd. im Ldg. Miesbach) starb 1136.

5) Rudolph I., Gr. v. Falkenstein, und durch seine Gattin Gertrud Erbe des Grafen Sigboto I. von Weyarn. Das Schloss Falkenstein lag bei dem gleichnamigen Dorfe in der Pf. Flintsbach, Ldg. Rosenheim. Wolfker war chiemsee'scher Vogt und starb ohne Erben.

6) Feldkirchen, Pfd. im Ldg. Aibling.

7) Vagen, D. m. Filk. in d. Pf. Getting, Ldg. Aibling.

8) Wurzach in d. Pf. Hochstätt, Ldg. Rosenheim.

9) Thal, D. m. Filk. d. Pf. Kirchdorf, Ldg. Rosenheim.

10) Mermosen, Hofm m. Filk. d. Pf. Burgkirchen, Ldg. Mühldorf. Berthold war, wie aus nachfolgender Nummer erhellt, ein Sohn Sigbotos I. von Weyarn.

11) Nussdorf, Pfd., Ldg. Rosenheim.

12) Pienzenau (Klein- u. Gross-) D. d. Pf. Neukirchen, bei Weyarn.

13) Reit. Fld. d. Pf. Feldkirchen, Ldg Aibling.

XXXIV.

Item quidam nobilis homo, nomine Sigeboth de *Wiar*, rogatu filii sui Perihtolth de *Mermos* et uxoris eius Benedicta tradidit quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Peroltingin*[1]) sancto Petro in Perhthersgadmen. Huius rei testes sunt: Wolfger de *Ualchinsteine*, Engilpreht de *Truna*, Gebe de *Steuenschirchen*[2]) O̊delrich de *Sins*,[3]) Deginharth de *Cidelarn*, Heinrich de *Sechirchin*, Megingoz de *Surberch*.

XXXV.

Hec sunt mancipia, que Eberharth pe *Hergoltingin*[4]) rogatu Rapatonis de *Gotinsdorf* tradidit sancto Petro in Perhthersgadem scilicet ea conditione, ut Engila per singulos annos soluat quinque nummos, nati eius assidua seruitute sint subditi. Quorum nomina hec sunt: Winther, Albero, Ro̊dolf, Wernhere, Hadewin. Hec traditio facta est sub eisdem testibus, quibus et supra de predio, quod iacet *Hus*.

XXXVI.

Anno incarnationis domini nostri Jehsu Christi M⁰C⁰XXX⁰II⁰ indictione X, III⁰ Non. Decembris quidam nobilis uir nomine Heinrich de *Mosa* tradidit super altare sancti Petri in *Perhthersgadem* ad utilitatem confratrum communis uitę ibidem degentium suę fidei manumissa predia a Berinhardo de *Mosa*, germano suo, cuius etiam rogatu ea obtulit prefato, scilicet sancto Petro pro remedio animę suę ac parentum suorum atque omnium fidelium defunctorum. Quorum nomina hec sunt, scilicet curtem unam in loco, qui dicitur *Chæpphingin*[5])

1) Perating, W. d. Pf. Truchtlaching, Ldg. Traunstein, oder der gleichnamige Weiler in der Pf. Trostberg.

2) u. 3) Stephanskirchen, D. und Sims, D., beide in der Pf. Riedering, Ldg. Rosenheim.

4) In Nr. 28 wird derselbe de Hergoluingen genannt.

5) Kapfing, D. m. Schl. i. d. Pf. Vilsheim, Ldg. Erding.

et basilicam unam, *Ridingin* [1]) curtem unam, *Vrbach* [2]) curtem unam, *Cella* [3]) curtem unam, *Idenstetin* curtem unam; predium unum iuxta locum, qui dicitur *Fiehta* [4]) cum mancipiis, molendinum de *Wasenwise*.

XXXVII.

Insuper etiam prefatus Heinricus de *Mosa* tradidit rogatu Pernhardi de *Mosa* super altare sancti Petri in *Perthersgadem* perplura mancipia sub tali conditione, ut in potestate prepositi sit, uel eius procuratoris ea locare ad excolenda bona ecclesię. Quod si ad tempus alicuius maris uel feminę placet carere uel ad hoc opus non indiguerit, interim tamen absque aliquo proficuo ecclesię non sint, vnusquisque illorum omni anno in festiuitate sancti Petri det quinque nummos. Quorum nomina hec sunt: Mæhthilt, Herman, Chunza, et filia eius Richilt, Helica, Waldram et uxor eius Willebirch et nati eorum Lantoldus et Wicpoldus, Dietmarus et Truttliup fratres, Pertoldus et Azala uxor eius, Geroldus et uxor eius Mahthilt, Eberhardus et uxor eius Mahthilt, cum natis eorum, Peringer, C̊ompreht et uxor eius Perhta cum natis eorum Meginhardus et uxor eius Richilth, cum natis eorum, Arnoldus, Adelhæit, Suitger et uxor eius Perta et nati eorum.

XXXVIII.

Item Berinhardus de *Mosa* nobilis uir tradidit duo praedia sancto Petro in *Perthersgadem*, unum in silua iuxta *Idenstetin* et unum iuxta *Cella*.

XXXIX.

Insuper Perhta tradidit per manus domini sui Pernhardi de *Mosa* sancto Petro in *Perthersgadem* mancipia

1) Riding, Pfarrdorf, Ldg. Erding.

2) Eines der beiden in der Pf. Riding gelegenen Auerbach (Vorder- und Hinter-).

3) Paulus-Zell, D. m. Flk. z. Pf. Velden, Ldg. Vilsbiburg.

4) Feichtner, Weiler in der Pf. Velden.

scilicet Truttliup et Perhtam uxorem eius, et natos eorum Rŏtpreht, Perhta, Dietrich equali iure, ut supra Trutam, ut nil aliud ab ea exigatur, neque a natis eorum, preter quinque nummos omni anno.

XL.

Item Engilwan de *Idenstetin* et Perinharht de *Mosa* tradiderunt sancto Petro in *Perhthersgadem* duas curtes et molendinum unum in loco, qui dicitur *Idenstetin*.

XLI.

Item Engilwan de *Idensteti* tradidit mancipia super altare sancti Petri in *Perhthersgadem* pro remedio animę suę ac parentum suorum eodem iure ut supra. Quorum nomina hec sunt: Perhtolt et Mæhthilt uxor eius, et nati eorum Rŏdolf, Dietrich, Eberharth, Megingoz, Helica et nati eius, Wichman et uxor eius, Adelheit et nati eorum, Gepa et nati eius, Reimpreht et nati eius.

XLII.

Item Engilwan de *Idensteti* et Willehalm de *Hŏba* tradiderunt sancto Petro in *Perhthersgadem* curtem unam iuxta *Idensteti* et molendinum unum.

XLIII.

Item Hermanus de loco, qui dicitur *Ecclesia sancti Laurentii*[1]) tradidit duo predia, unum quod ibidem iacet, et aliud, quod iacet in loco, qui dicitur *Rivte* et viij mancipia sancto Petro in *Perhthersgadem*, quorum nomina hec sunt: Hedewin, Meginhart, Gotescalch, Merigart et nati eius, Tŏta.

LXIV.

Item quidam nobilis uir, nomine Willehalm et uxor eius Hazacha de *Hŏba* per manus Heinrici de *Mosa*

1) St. Lorenz, Einöde mit einer Kapelle in der Pfarrei St Veit, Ldg. Mühldorf.

tradiderunt perplura predia et familiam multam sancto Petro in *Perhthersgadem* pro remedio animarum eorum et hec nomina prediorum: curtem unam et molendinum unum *Giselingin*, curtem unam *Pachheim*,[1]) curtem unam *Ouste*, predium unum *Smidedorf*, quatuor loca, que Wolframus tradidit filię suę Hazechæ iuxta *Pŏbenchirchen*. Et hec nomina mancipiorum: Pernharth et uxor eius Irmigarth, et nati eorum excepto Rŏdolf, Ŏdelrich et uxor eius Adelgunt et nati eorum et cetera mancipia, que possidebant. Hi sunt testes harum traditionum: Engilwan de *Idensteti*, Willehalm de *Hŏba*, Pernharth de *Mosa*, Wirnth de *Ahedorf*,[2]) Altman de *Ouste*, Hartman de *Cholbingin*, Eberharth de *Giselingin*, Pabo de *Eicha*, Offo de *Cidlarn*, Wernharth de *Adelgisingin*,[3]) Ŏdelrich de *Cidlarn*, Hertwich de *Aheim*,[4]) Hertwich filius amitę suę, Hertwich de *Osterndorf*.[5]) Ab anno domini supra denotato omnes heę traditiones factę sunt una eademque die huc usque sub eisdem testibus.

XLV.

Et hoc notum sit, quod sub prenominatis testibus quidam nobilis homo nomine Heinrich de *Mosa* tradidit sancto Petro in Perthersgadem predia suę fidei manumissa a Wolframo de *Pubenchirchen* et uxore eius Liukart scilicet *Pubenchirchen* et *Widehe* et cetera, quę ibi circumquaque habebant et omnem familiam eorum preter Rŏdolf.

XLVI.

Item quidam nobilis homo nomine Willehalm de *Huba* tradidit quoddam predium sue fidei manumissum,

1) Bachheim, E. d. Pf. Heldenstein, Ldg. Mühldorf.

2) Achdorf, ehem. Hofm. u. Pfarrd., Ldg. Landshut.

3) Allgasing, E. i. d. Pf. Dorfen, Ldg. Erding.

4) Aham, ehem. Hofm. i. d. Pf. Loitzenkirchen, Ldg. Vilsbiburg.

5) Esterndorf, D. m. Flk. z. Pf. Oberdorfen, Ldg. Erding.

quod iacet in loco, qui dicitur *Widenpach*[1]) sancto Petro in *Perhthersgadem*. Huius rei testes sunt: dux *Engilbertus* et filius eius marchio *Engilbertus* de *Chreiburch*, Wernhart de *Julbach*, Willihalm de *Geppenheim*, Hartman de *Nuzdorf*, Pero de *Sigenheim*,[2]) Heinrich de *Sechirchen*, Liutwin de *Æmphingin*,[3]) Gotescalch de *Steteheim*,[4]) Hezel et frater eius Herman de *Piurbach*,[5]) Sigeharth de *Titemænnigin*,[6]) Warmunt de *Tettelheim*,[7]) Pabo de *Julbach*.

XLVII.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam tyrannus animę suę inimicus, nomine Wernhardus de *Julbach* allodia et mancipia, que quidam nobilis uir Meginhardus nomine et uxor eius Juditta de *Rotehouen*[8]) pro remedio animarum suarum potestatiua manu tradiderant sancto Petro in *Perthersgadem* mendaci inquisicione magnopere impugnabat, donec tandem *Eberwinus* prepositus eiusdem loci communi consilio confratrum suorum immensam maliciam atque insaciabilem auariciam eiusdem predonis quadam pecunia mitigauit. His ita peractis omnium predictarum infestationum in presentia duorum uenerabilium episcoporum scilicet *Chounradi Juuauiensis*[9]) archiepiscopi,

1) Weidenbach, Fld. d. Pf. Heldenstein, Ldg. Mühldorf.

2) Siggenheim, W. in der Pf. Prien.

3) Ampfing, Pfarrd. im Ldg. u. Dec. Mühldorf. Dieser Liutwin erscheint auch in den Schankungen an Herrenchiemsee; es könnte daher auch Empfing, E. z. Flk. Traunstein der Pfarrei Haslach, anzunehmen seyn.

4) Stettheim, Kirchd. u. Filiale der Pf. Chieming, Ldg. Traunstein.

5) Beurbach, Kirchd. u. ehem. Hofmark an der Rott, Ldg. Griesbach.

6) Tittmaningen, Stadt an der Salzach.

7) Tettelheim, zerstr. Häuser mit Filialk. z. Pf. Otting, Ldg. Laufen.

8) Rotthof, W. u. Parochialort v. Ruhsdorf, Ldg. Griesbach.

9) Konrad I, Graf von Abenberg, sass auf dem Stuhle zu Salzburg von 1106 bis 9. April 1147.

et *Romani Gurcensis* [1]) episcopi sese abnegauit sub attestatione multorum nobilium uirorum ac honoratorum ministerialium salisburgensis ęcclesię, quorum nomina hic continentur: dux *Engilbertus* et filius eius *Engilbertus*, Pero de *Sigenheim*, Willehalm de *Geppinheim*, Hartman de *Nuztorf*, Heinrich de *Sechirchin*, Megingoz de *Surberch*, Liutwin de *Salzburch*, Liutolt de *Siestorf*, [2]) Wisent de *Pongou*, Liutwin de *Amphingin*, Ecgebreht de *Amphingin*, Reginhart de *Durrenperch*, Adelpreht et frater eius Liupolt de *Ceisfridesperga*, Heinrich de *Helphŏ*, [3]) Goteschalch de de *Steteheim*, Tægeno de *Froscheim*, [4]) Hezel et frater eius Herman dę *Piurbach*, Pabo de *Julbach*.

XLVIII.

Item quidam nobilis homo nomine Perinharth de *Geppinheim* cum natis suis Rŏdberto et Sophia et Hazecha tradidit sancto Petro in Perhthersgadem pratum unum iuxta fluuium, qui dicitur *Isina*. [5]) Huius rei testes sunt: Engilwan de *Idenstete*, Heinrich de *Mosa*, Willehalm de *Hŏba*, Herrant filius Ottonis de *Mose*, Chŏnrath et frater eius Dietrich de *Albensheim*, Lantfrit de *Mezemaringin*. [6])

XLIX.

Item quidam nobilis uir nomine Heinrich de *Suuarzenburch* tradidit sancto Petro in *Perhthersgadem* duos mansos, qui iacent in loco, qui dicitur *Adelbrehtesdorf* [7]) per

1) Roman I, Bisch. v. Gurk v. 1132 bis 3. Apr. 1167.

2) Siegsdorf (Ober-), Pfd. im Ldg. Traunstein.

3) Helpfau, Pfd. im Distriktscommiss. Mauerkirchen des Innkreises im Erzherzogth. Oesterr. ob der Enns.

4) Froschheim, D. u. ehemal. Hofm. rechts der Salach im Ldg. Reichenhall.

5) Isen, Flüsschen, welches unweit Mitbach im Ldg. Erding entspringt und Altenötting gegenüber in den Inn fällt.

6) Messmering, D. i. d. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

7) Albersdorf, Dorf auf dem linken Donauufer im Ldg. und Pf. Vilshofen.

manus Dietrici uterini fratris sui de *Poumgarten*,[1]) cuius fidei manumissi fuerant, sub tali conditione, ut retento fructuario usu unius mansi, dum isdem Heinrich uixerit, alius uero mansus a presenti die cum omni utilitate seruiat prefatę ęcclesię sancti Petri usque in ęuum. Huius traditionis testes sunt: Heinrich de *Suarzenburch*, Eberharth de *Rote*,[2]) et Gotfrith de *Rote*, Dietrich filius Dietrici de *Poumgarten*, Rapoto de *Steinchirchen*,[3]) Heinrich de *Helpfou*, Ebo de *Eitterhoue*.[4])

L.

Item marchio *Liupoldus*[5]) de orientali regno et filius eius *Liu͂poldus* et filia eius *Berhta* tradiderunt quandam vineam, que iacet iuxta uicum, qui uocatur *Chremise*[6]) in loco, qui dicitur[7]) sancto Petro in Perhthersgadem ad utilitatem confratrum communis uitę ibidem degentium pro remedio animarum suarum. Huius traditionis testes sunt: Gebehardus de *Piuga*,[8]) comes Liutoldus de *Plagio*, Friderich de *Hunsperch*, Pabo de *Ameranga*.[9])

1) Baumgarten, ehem. Hofmark mit Kapelle in der Pf. St. Johanneskirchen, Ldg. Pfarrkirchen.

2) Rott, W. z. Gem. Reichenberg, Ldg. Pfarrkirchen.

3) Steinkirchen, Kirchdorf zur Pf. Michaelsbuch, Ldg. Deggendorf.

4) Aiterhofen, Pfd. u. ehem. Hofm. im Ldg. Straubing.

5) Leopold III (IV) Markgraf v. Oesterr. († 15. Nov. 1136). sein Sohn Leopold IV. (V.), nachmals Herzog von Bayern († 18. Okt. 1141) und seine Tochter Bertha, bald darauf vermählt an den Burggrafen Heinrich von Regensburg.

6) Krems, Stadt in Niederösterreich im V. O. M. B.

7) Der Name fehlt.

8) Die Grafen von Buige (Peugen bei St. Bernhard im V. O. M. B. in Niederösterreich) schrieben sich auch von Rebegau (Regau bei Vöklabruk im Hausrukkr.) Gebhard (auch in Nr. 86 u. 215 genannt) starb vor 1144. Sein Sohn Hermann wird in Nr. 101 u. 215 aufgeführt.

9) Amerang, Dorf mit Filialk. zur Pf. Höselwang, Ldg. Trostberg.

LI.

Notum sit, quod quidam uir nomine Tægeno, ministerialis comitis Gebehardi de *Sulzbach*, tradidit per manus eiusdem domini sui quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Nieder-Flozzen*[1]) sancto Petro in *Perthersgadem*, pro remedio animę suę. Huius rei testes sunt: Heinrich filius Heinrici de *Ezzinstat*, Arenwich et Chůno filius eius de *Rŏte*, Gotefrith et filius eius Wernher de *Suuante*,[2]) Heinrich et frater eius Friderich de *Purcharshoue*,[3]) Arnolt de *Trebessenriute*.[4])

LII.

Item quidam nobilis homo nomine Heinrich de *Mosa* tradidit quoddam predium suę fidei manumissum ab Eberhardo de *Rote*, quod iacet in loco, qui dicitur *Sebach*[5]) cum incolis eiusdem predii sancto Petro in Perthersgadem remedio animę suę ac parentum suorum. Huius rei testes sunt: Pernhart de *Mosa*, Willehalmus de *Hŏba*, Rŏpreht filius Pernhardi de *Geppinheim*, Peringer de *Pŏchse*,[6]) Wernhart de *Adelgisingin*, Altman de *Ŏste*.

LIII.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo nomine Gotfrit de *Rote* tradidit quoddam predium s. Petro in *Perthersgadem*, quod iacet in loco, qui dicitur *Langenchunizen*[7]) remedio animę suę ac parentum suorum. Huius traditionis testes sunt: Dietrich de *Pŏm-*

1) Nieder-Floss, W. i. Ldg. Neustadt an der Waldnaab.
2) Schwand, W. d. Pf. Illschwang, Ldg. Sulzbach.
3) Burkardshof, E. in d. Pf. Fürnried, Ldg. Sulzbach.
4) Tressenried, W. in der Pf. Oberviechtach, Ldg. Neuburg vorm Wald.
5) Unter-Seebach, D. i. d. Pf Oberdorfen, Ldg. Erding.
6) Buchsee, W. d. Pf. Rieden, Ldg. Wasserburg.
7) Langen-Künzing, D. z. Pf. Künzing, Ldg. und Dec. Vilshofen.

garten, Heinrich de *Chambe*,[1]) Eberhart de *Rote*, Dietrich filius Dietrici de *Pŏmgarten*, Heinrich de *Helphŏ*, Ebo de *Eitterhoue*, Rapoto de *Steinchirchen*, Gotfrit de *Rote*.

LIV.

Item Gerungus ministerialis comitis *Gebehardi*[2]) per manus domini sui tradidit quandam uineam, quę iacet in loco, qui dicitur *Alse*,[3]) iuxta uineam eiusdem comitis G. sancto Petro in Perthersgadem remedio animę suę. Huius rei testes sunt: Pabo de *Ameranga*, Engilbreht de *Sconheringin*,[4]) Adelbero de *Tuombrun*, Wichnant de *Wo[l]fspach* et frater eius Nithart, Gebehart de *Ebermunsdorf*.[5])

LV.

Item quidam nobilis homo nomine Engilwan de *Iedensteti* tradidit partem silua, que iacet in loco, qui dicitur *Reginmaringin*[6]) et quoddam predium, quod iacet *Widenpach* sancto Petro in Perthersgadem. Huius rei testes sunt: Otto de *Mosa* et filius eius Herrant, Willehalm de *Hŏba*, et Pernhart de *Mosa*, frater Erchengerus et frater Heinricus.

1) Cham, Stadt im Ldg. Kötzting, wovon sich ein bekanntes Edelgeschlecht schrieb, das später durch Heurath die Grafschaft Hals erwarb.

2) Gebhard I, Graf von Burghausen, welcher 1164 starb. Schon zwischen 988—1000 hatte ein zu den Ahnen dieses Geschlechtes zu zählender Graf Sighard zwei Huben an der Als an das Kl. St. Peter in Salzburg geschenkt, (Juvavia, Anhang p. 295, Nr. XXVII) welche von seinen Nachkommen dem Kloster entrissen, aber durch Graf Sighart II. (obigen Gebhards Bruder) im J. 1147 wieder zurückgestellt worden waren. Chron. Noviss. St. Petri p. 233.

3) Herrenals im V. U. W. W.

4) Schönering, D. m. Filialk. z. Pf. Aunkirchen, Ldg. Vilshofen.

5) Ebermansdorf, Kirchd. i. d. Pf. Theuern, Ldg. Amberg.

6) Reimering, W. in d. Pf. Taufkirchen, Ldg. Erding.

LVI.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo nomine Willehalm de *Hůba* tradidit secundam partem supradictę silue s. Petro in *Perthersgadem*. Huius rei testes sunt: Perhtolth de *Plagio*, frater Erchengerus, et frater Heinricus, et frater Pernhardus.

LVII.

Item quidam nobilis uir, nomine Meginhart de *Rotehouen* cum coniuge sua Juditta potestatiua manu tradiderunt predia et omnem familiam sui iuris sancto Johanni Baptistę et sancto Petro in Perthersgadem pro remedio animarum suarum ac parentum suorum. Et hęc sunt nomina prediorum: *Rotehouen*, et *superius Liuthartingin* et *inferius Liuthartingin*,[1]) et *Riutaren*,[2]) et *Goumbach*,[3]) *Cigendorf* et *Pennendorf*;[4]) sex uineas ad *Rotehouen* et iiij ad *Liuthartingin*, et duas iuxta *Ascha*,[5]) et stabularem curtem ad *Riutelspach*,[6]) mansum unum ad *Grauindorf*[7]) et unum ad *Namprehtesdorf*,[8]) dimidium mansum ad *Smidedorf* et dimidium *Zimhoue*; ad *Giselhartesdorf*[9]) integrum mansum; ad *Cheminaten* unum mansum, ad *Hekingin*[10]) dimidium mansum, stabularem curtem ad

1) Loiterding, W. z. Gem. Poigham, Ldg. Griesbach.

2) Reutern, Pfd. im Ldg. Griesbach.

3) Gambach, W. z. Gem. Schalldorf, Ldg. Pfarrkirchen.

4) Penndorf, E. m. einer Pfarrkirche; das dazu gehörige Dorf heisst Kirchdorf; im Distriktskommissariate Walchen im Hausrukkreise des Erzherzogth. ob der Enns.

5) Aschach, Markt mit Schloss und Pfarrk. im gleichnamigen Distriktskomiss. des Hausrukkreises im Erzherzogth. ob der Enns.

6) Radelsbach, E. d. Pf. Arnsdorf, Edg. Eggenfelden.

7) Grafendorf, D. z. Pf. Arnsdorf, Ldg. Eggenfelden.

8) Lampersdorf, in derselben Pf. Arnsdorf.

9) Geiselsdorf, D. in derselben Pf. Arnsdorf.

10) Höking, E. in d. Pf. Reisbach, Ldg. Landau.

Wintpotzzingin,[1]) et dimidium mansum ad *Rore*; et Marchwardum cum suo predio.

Quedam uero predia id est stabularem curtem *Liuthartingin* et iij uineas in eodem loco, et predium *Erlbach* et[2])

LVIII.

Nouerint omnes Christi fideles, quod comes Liutoldus de *Plagio* tradidit sancto Petro in *Pertherscadem* per manus cuiusdam nobilis uiri nomine Wisent de *Pinzgŏ* duas uineas, que iacent in orientali regione, in loco, qui dicitur *Einode*[3]) et duos uinitores cum beneficiis, quę possident ad excolendas easdem uineas, ita tamen, ut retento fructuario usu, dum in hac uita degerit, nisi deo inspirante ante dimiserit. Huius traditionis testes sunt: Wolfram de *Puobenchirchen*, Pertolth de *Wineburen*,[4]) Hartman de *Nuztorf*, Meginhart de *Rotehouen*, Willehalm de *Huoba*, Pabo de *Eiche*, et frater eius Wolftrigil, Wolfhart de *Punnah*,[5]) Megingoz de *Tegernpach*,[6]) Perhtolt de *Plagio*, Friderich de *Pinzgou*.

LIX.

Et hoc notum sit, quod sub predictis testibus duo fratres Pabo de *Eiche* et Wolftrigil tradiderunt per manus Wolfhardi de *Punnah* sancto Petro in *Pertherscadem* allodium, cultum et incultum, et mancipia diuisa et indiuisa, quę uidebantur habere in loco, qui dicitur *Eiche*.

1) Wimpersing, W. d. Pf. Arnsdorf, Ldg. Eggenfelden.

2) Hier endet die Rückseite des Blattes 16; der Schluss und alles, was auf dem verlorengegangenen Quaterion folgen sollte, fehlt.

3) Vielleicht Einöde im niederöster. V. O. W. W.

4) Wimmern, D m. Flk. z. Pf. Teisendorf, Ldg. Laufen.

5) Binabiburg, Pfd., Ldg. Vilsbiburg.

6) Wahrscheinlich Tegernbach, Dorf mit Filialkirche zur Pf. Taufkirchen bei der Vils, Ldg. Erding.

Nec hoc pretereundum est, quod prepositus *Eberwinus* consilio confratrum suorum concessit prefato Wolfstrigil fructuarium usum eiusdem allodii, pro annuo censu scilicet quinque nummorum, dum in hac uita superstes sit.

LX.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod *Eberwinus* prepositus et confratres eius emerunt quandam aquam aput *Halle*, quam ipsi uocant duodecimam partem et casale unum, in quo coquendus est sal, et agrum unum pro quadam pecunia ab Ærbone de *Tatindorf.*[1]) Et rogatu prefati Eberwini prepositi ac confratrum suorum isdem Æribo tradidit sancto Petro in *Pertherscadem* in proprietatem predictas res, per manus cuiusdam nobilis uiri nomine Epponis de *Horbach.*[2]) Huius traditionis testes sunt: Wolfram de *Pubenchirchin*, Engilwan de *Jedensteti*, Pabo de *Eiche*, Meginhart de *Rotehouen*, Willehalm de *Huoba*, Ærnis de *Taleheim*, Hawart de *Heldinperge*.

LXI.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod quidam nobilis homo nomine Eberhart de *Herrenhusen* per manus Ottonis de *Mosa* tradidit quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Husen* cum colonis eiusdem allodii sancto Petro in *Pertherscadem*, remedio animę suę ac parentum suorum. Huius traditionis testes sunt: Otto palatinus comes de *Witelinespach*, Adelbertus iunior comes de *Pogen*,[3]) Hoholt et frater eius Pertolth de *Wolmůtesah*,[4]) Wernhart de

1) Tattendorf, Kirchd. u. Filiale z. Pf. Holzhausen, Ldg. Vilsbiburg.

2) Harbach, ehemal. Hofmark mit Schlosskapelle zur Pf. Gaindorf, Ldg. Vilsbiburg.

3) Adelbert II, † 1140.

4) Wolnzach, Markt im Ldg. Pfaffenhofen, Kr. Oberb.

Giebingin,[1]) Rődiger de *Winchilsazen*, Adelbero de *Pocchesperch*, Friderich de *Pruckeperch*,[2]) Chŏnrat de *Prukkeperch*, Eberhart de *Giselingin*, Adelhart de *Prisingin*, filius sororis eius Adelbero de *Prisingin*,[3]) Wernhart de *Metempach*,[4]) Heinrich de *Euchenchofen*.[5])

LXII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis homo nomine Willehalm de *Huoba* tradidit quoddam predium, quod uidebatur habere in loco, qui dicitur *Rossespach*[6]) et cetera sui iuris adiacentia scilicet *Haupach*,[7]) *Prukkepach*,[8]) *Hergersperch*[9]) et in *Rute*,[10]) et familiam multam: Racco de *Rossespach*, Ŏdelrich et filius eius Ŏdelrich, Reimpreht de *Hergersperch*, Poppo et filii eius de *Haupach* et alia mancipia, quę ipse et mater eius uidebantur habere, sancto Petro in *Pertherscadem* remedio animę suę ac parentum suorum. Huius traditionis testes sunt: *Engilbertus* marchio de *Chreiburch*, Chŏno de *Megelingin* et filius eius Chŏno, Adelbreht de *Gern*,[11]) Adelram de *Mulheim*, Wolfram de *Puobenchirchin*, Willehalm de *Puocha*,

1) Hofgiebing, ehem. Patrimonialger. u. Filiale zur Pf. Reichertsheim, Ldg. Mühldorf.

2) Bruckberg, Pfd., Ldg. Moosburg.

3) Langenpreising, Pfarrd., Ldg. Erding.

4) Mettenbach, Pfd. i. Dec. Geiselhöring, Ldg. Landshut.

5) Eichenkofen, Kirchd. a. d. Sempt, Filiale v. Erding.

6) Rossbach, Dorf u. Expositur z. Pf. Grafendorf, Ldg. Pfarrkirchen.

7) Haibach, W. u. Parochialort von Uttighofen, Ldg. Pfarrkirchen; gehörte ehedem zum berchtesgadenschen Amte Rotthal. S. v. Koch-Sternfeld Gesch. v. Berchtesgaden II, 149.

8) Brukbach, E. z. Vic. Dietersburg d. Pf. St. Johanneskirchen, Ldg. Pfarrkirchen.

9) Högelsberg, W. z. Pf. Grafendorf, Ldg. Pfarrkirchen.

10) Ried, W. in der Pf. St. Johanneskirchen.

11) Gern, Pfd. und ehem. Hofmark, Ldg. Eggenfelden. Vgl. S. 204, Note 2.

Ödelrich de *Ærbingin*,[1]) Chadelhoch de *monte sancti Emmerammi*, Waltchune de *Studeh*, Pilgrim de *Huntheim*, Alberich de *Erlæhe*, Megingoz de *Tegernpach*, Walther de *Windeberge*, Wolftrigil de *Rordorf*.

LXIII.

Et hoc notum sit, quod Puobe de *Enninchofen*[2]) fecit, quod Teutonici dicunt furziht allodii de *Pubenchirchin*, quod Woframus et filia eius Hazacha tradiderunt sancto Petro in *Pertherscadem*. Huius rei testes sunt: Willehalm de *Huoba*, Heinrich de *Mosa*, Harpreht et Isinrich de *Aheheim*, Ödelschalch de *Ibach*,[3]) Meginhart de *Steinpach*[4]) Ödelrich de *Satelarn*.[5])

LXIV.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris, quam presentibus, quod comes Livtoldus de *Plagio* tradidit sancto Petro in *Pertherscadem* suę fidei manumissam quandam aquam apud *Halle*, quam hallenses uocant quartam partem unius galgi in loco, qui dicitur *Stæinaren*, et ibidem casale unius sartaginis rogatu Heinrici de *Hegelen*[6]) et matris eius Diemvot pro remedio animarum suarum ac parentum suorum. Huius traditionis testes sunt: Wolfram

1) Arbing, D. d. Pf. Niedertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

2) Engkofen, W. d. Pf. Loitzenkirchen, Ldg. Vilsbiburg.

3) Eybach, D. z. Pf. Maria-Dorfen, Ldg. Erding. Vgl. v. Koch-Sternfeld Gesch. v. Berchtesg. II, 150.

4) Steinbach, W. mit Filialk. zur Pf. Baierbach, Ldg. Vilsbiburg.

5) Frauen-Sattlern, Dorf mit Filialk. zur Pf. Gaindorf, Ldg. Vilsbiburg.

6) Högel, auf dem gleichnam. Berge im nördl. Theile des Ldg. Reichenhall. Diese Schankung wurde in der Folge durch Heinrichs Wittwe Eufemia (Nr. 140) dann durch seine Tochter Diemod und deren Gatten Meingot von Surberg, Kastellan oder Burggraf zu Salzburg (Nr. 150, 154) angefochten.

de *Puobenchirchen*, Heinrich de *Husrukke*[1]) Willæhalm de *Huoba*, Rŏtpreht de *Frikkendorf*[2]) Heinrich de *Sechirchin*, Hartwich de *Chalheim*,[3]) Rŏdolf de *Buzzenperch*,[4]) Heinrich de *Hegelen*, Pertolt et Eingilschalc de *Plagen*, Meinhart de *Hergolfigen*, Pabo *Wene*, Pertolt de *Holchusen*, Heinrich *Terwisce*, Otto filius Enzemanni.

LXV.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam, ex familia ecclesię, nomine Ŏdalricus de *Riede*,[5]) tradidit predium, quod in eodem loco uidebatur habere sancto Petro in *Pertherscadem*. Huius rei testes sunt: Gunthardus et Rŏdgerus et Herwich de *Scoenperch*,[6]) Warmunt et Eppo filius eius de *Riede*, Adalbertus.

LXVI.

Notum sit Christi fidelibus, quod quedam nobilis mulier nomine Ellis de *Ruomtingin*[7]) et duo filii eius Weriant et Engilschalch tradiderunt sancto Petro in *Pertherscadem* quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Otprehteschouen*,[8]) cum mancipiis ibidem manentibus, scilicet Gumpolt et uxor eius cum liberis suis. Huius rei testes sunt: Chŏnrat de *Emzinespach*,[9]) Liupolt

1) Die Ruinen des Schlosses Hausruk liegen im sogen. Paulhaberwies in der Pf. Haag, Distriktskommiss. Starhemberg im Hausrukkreise.

2) Frikendorf, W. mit Filialk. unw. Schweidenkirchen, Ldg. Pfaffenhofen, Kreis Oberbayern.

3) Kallham, D. z. Vic. Eugendorf, im Pflegg. Salzburg.

4) Putzenberg, E. z. Gem. Felizenzell, Ldg. Vilsbiburg.

5) u. 6) Ried u. Schönberg im Vic. Anthering, Pflegg. Weitwörth.

7) Rainding, Pf. im Ldg. Griesbach. Die von R. gehörten zu den Edelgeschlechtern. Weriand nennt sich selber Freyherr. Mon. B. IV, 242.

8) Operkofen, D. z. Gem. Mitterharthausen, Ldg. Straubing.

9) Ensbach, D. z. Pf. Auerbach, Ldg. Deggendorf.

et filius eius de *Entheim*,[1]) Heinrich de *Hofsteti*,[2]) Otto de *Wolfah*[3]) et Engilmar.

LXVII.

Quidam ministerialis *frisingensis* episcopi *Heinrici*[4]) Meginhardus nomine de *Murgodesheim* per manus cuiusdam ministerialis de *Purchhusen*, qui uocatur Ort. tradidit sancto Petro in *Pertherscadmen* duo mancipia Hemmam et filiam eius Perhtam.

LXVIII.

Nouerint Christi fideles, quod quedam nobilis mulier nomine Ellis de *Rŏmtingen* filiusque eius Engelschalch tradiderunt uineam, quam uidebantur habere in loco, qui dicitur *Hergersperge* pro remedio animę suę suorumque parentum sancto Petro in *Pertherscadmen*. Huius rei testes sunt: Liutoldus filius comitis Liutoldi de *Plagio*, Engelwan de *Itensteten*, Megenhart de *Rotehofen*, Gerhardus de *Winchelheim*,[5]) Hartmannus de *Nuztorf*, Gotfrit de *Wirtingen*,[6]) Rŏdolfus et Engelschalch de *Plagio*, Willehalmus filius Pertoldi de *Plagio*.

LXIX.

Et hoc notum sit, quod liberi eiusdem Ellisen Engelschalch et Weriant et Elisabeth fecerunt, quod uulgo dicitur uŏrciht supradicti predii et uineę sancto Petro in *Perterscadmen* sub his testibus: Marchort de *Hutte*,[7]) Erchenger de *Smidedorf*, Otto de *Rŏmtingen*.

1) Endheim, W. u. Parochialort von Rainding.
2) Hofstetten, W. unweit Sachsenheim, Ldg. Griesbach.
3) Wolfa, E. in der Pf. Rainding.
4) Heinrich I, aus dem Hause der Grafen von Peilstein, v. 1098—1137.
5) Winklham, Dorf, Ldg. Simbach am Inn.
6) Würding, Pfd., Ldg. Rotthalmünster.
7) Hütte, W. der Pf. Strasskirchen, Ldg. Passau.

LXX.

Notum sit Christi fidelibus, quod Willehalmus de *Drossingin*[1]) tradidit quoddam predium, quod ibidem iacet per manus comitis Liutoldi de *Plagio* sancto Petro in *Pertherscadmen*. Huius rei testes sunt: Wolframmus de *Puobenchirchen*, Engilram de *Pinzguo*, Wolftrigil de *Rute*, Hartman de *Nuztorf*, Pertolt de *Plagio*, Megingoz de *Surberch*, Pertolt de *Holzhusen*.

LXXI.

Cunctis Christi fidelibus futuris et presentibus notificamus, quod hęc familia sancti Petri *Perthersgadmen*: Gundram, Ehcilo, Ecili, iterum Ecili, Adalhalm, Ehcilo Wolfram, Helmpreht, Gundram, Perhta, Frougart, Mahtilt, Adilheit, Diemuoth, Perhta, Adilheit, Irmingart apud dominum *Eberwinum* seruitio suo talem libertatem impetrauit, quod ipsi et omnis eorum posteritas in reliquum ęuum quinque nummos annuatim persoluant et nullus uillicus potestatem habeat, ad aliud seruitium cogendi eos. Huius rei testes sunt: Hademar, Peringer, Adilbero, Piligrim, Engilman et alii multi.

LXXII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod comes Gebehardus de *Sulzbach*[2]) per manus cuiusdam nobilis uiri nomine Willehalm de *Geppinheim* tradidit quandam aquam apud *Halle*, quam hallenses dicunt quartam partem in loco, qui dicitur *Uberfulle* pro cambio unius mansi apud *Cholntal* et quartę partis in uilla, quę uocatur *Oberndorf*. Huius traditionis testes sunt: isdem comes de *Sulzpach*, Otto de *Wildenowa*, Marchwart de *Gerzen*, Rŏdiger de *Tiuuelsgefelle*, Arnolt

1) Trostling, D. z. Pf. Ruhsdorf, Ldg. Griesbach.

2) Eine wiederholte Verhandlung von Nr. IV, mit Beiziehung mehrerer Zeugen.

Marîa de *Mûrah*, [1]) Sigboth de *Mûrah*, Chŏnrat et Ingram germani de *Holzhusen*, Arnolt de *Plezperch*, Wernherus de *Grauinriuth.*[2])

LXXIII.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris, quam presentibus, quod abbas de *Wezzinsprunnen*[3]) nomine Walto predium, quod Enzeman et ceteri famuli ęcclesię suę uidebantur habere in proprietatem in loco, qui dicitur *Widenpach*, secundum postulationem eorum large restituit eis in uilla, quę dicitur *Cherndorf*. Is ita gestis prefatus abbas communi consilio confratrum suorum predium, quod cambio acquisierat, ut predictum est, per manus aduocati suę ęcclesię, scilicet Wernhardi de *Stoupha*[4]) tradidit sancto Petro in Perthersgadem ad utilitatem confratrum ibidem degentium pro xv. marcis puri argenti et quinque talentis ratisponensis monete. Huius traditionis testes sunt: Witegowæ de *Eberstal*,[5]) Wolftrigil de *Perga*,[6]) Ŏdelschalch de *Ambingin.*[7]) Liutolt de *Hurloch*[8]) et frater eius Marchwart, Friderich de *Ludenhusen.*[9]) Heinricus de *Chrut.*[10])

1) Murach, Pfd. im Ldg. Neuburg vorm Wald.

2) Grafenreuth, D. m. Schl. in der Pf. Thiersheim, Ldg. Wunsiedel.

3) Wessobrunn, ehemalige, im 8. Jahrh. gegründete Abtei, jetzt Pfd. im Ldg. Weilheim, Waldo, Abt v. 1130—1157.

4) Stoffen, Pfd. im Dec. und Ldg. Landsberg. Dieses Edelgeschlecht erscheint mehrfältig in den Urkunden des Kl. Wessobrunn, dessen Vogtei es besass. S. Mon. B. VII.

5) Eberstall, D. m. Burgruinen an der Mindel, in der Pf. Jettingen, Ldg. Burgau.

6) Berg, D. bei Oberhausen, Ldg. Weilheim.

7) Emming, W. z. Pf. Eresing, Ldg. Landsberg.

8) Hurlach, Pfd., Ldg. Landsberg.

9) Ludenhausen, Pfd., Ldg Landsberg.

10) Kräuthof, E. z. Gem. Penzing, Ldg. Landsberg.

LXXIV.

Notum sit tam futuris quam presentibus, quod quidam nobiles homines Karulus de *Hebingen* cum uxore sua Adelheide liberisque suis Chǒnrado, Richiza et Gerdrude tradiderunt ad altare sancti Petri Bertherescadme predia, quę uidebantur habere in locis subscriptis: *Hebingen, ad curtem,*[1] *Fintslucche,*[2] *zem Harde,*[3] *Ecelberc,*[4] *Otramstorf,*[5] *Tuizingen,*[6] *Fuegelstal,*[7] *Chunigesowe*, hominesque plures cum prediis suis. Hoc attestantur: Regenpoto de *Rochingen,*[8] Megengoz de *Premmingeshouen,*[9] Pillunc de *Siuenholz,*[10] Gotscalhc de *Bǒch*, Gotscalch de *Giebestorf,*[11] Gebolf, Wolfram, Pillunc de *Talmazingen,*[12] Wolfher et filius eius Dietrich de *Richerstorf,*[13] Chǒnrat, Pernhart de *Owe,*[14] Ærbo de *Riute,*[15] Pernhart, Pillunc de *Mæzingen,*[16] Gotfrit de *Stabdorf*, Ŏdelrihc,

1) Diese lateinische Bezeichnung erscheint in Nr. 93 deutsch als: hove. Vielleicht Höfen, W. i. Ldg. Hilpoltstein.

2) In Nr. 93 Vientesluch geschrieben, ist: Feinschluck Einöde in der Pf. Grosshöbing, Ldg. Greding.

3) Nach der Lage der mitaufgeführten Orte entweder Hardt, Kirchdorf i. d. Pf. Welheim im Ldg. Eichstätt, oder Haard, D. i. d. Pf. Neudorf im Ldg. Pappenheim.

4) Esselberg, Kirchd. z. Pf. Morsbach, Ldg. Greding.

5) Klein-Ottersdorf, D. in der Pf. Obermassing, Ldg. Beilngries.

6) In Nr. 93 Tǒzzingen; wahrscheinlich Deising, Kirchd. in der Pf. Altmühlmünster, Ldg. Riedenburg.

7) Fügenstall, Pfd. im Ldg. Hilpoltstein.

8) Rocking, D. in der Pf. Schierling, Ldg. Stadtamhof.

9) Premerzhofen, Kirchdorf bei Gimperhausen, Ldg. Riedenburg.

10) Seubertsholz, Kirchd. z. Pf. Pollnfeld, Ldg. Eichstädt.

11) Giersdorf, W. m. Schl. i. d. Pf. Saal, Ldg. Kelheim.

12) Thalmässingen, Markt im Ldg. Greding.

13) Reichersdorf, Kirchd. z. Pf. Thalmässing, Ldg. Greding.

14) Aue, Kirchd. i. d. Pf. St. Gothard, Ldg. Greding.

15) Reut, Kirchd. z. Pf. Raitenbuch, Ldg. Greding.

16) Ober-Mässing, Pfd. mit einem ehem. Bergschlosse im Dec. Greding, Ldg. Beilngries.

Engelman de *Talmazingen*, Arnolt de *Ouwe*, Altman de *Hagenahe*[1]) Gerolt de *Riute*, Chŏnrat, Altmann, Hartwic, Gotfrit, Herman de *Mazingen*.

LXXV.

Item frater supradicti Karuli Herbordus nomine de *Hebingen* tradidit predium quoddam in eodem loco situm sub hisdem testibus ad prefatum altare sancti Petri *Bertherscadme*.

LXXVI.

Item quidam nobilis homo, nomine Pillunc de *Talmazingen* tradidit quoddam predium, quod in eodem loco habere uidebatur et aliud in loco, qui dicitur *Wæcenhouen* sub prenotatis testibus ad idem altare sancte Petri *Berthersgadme*.

LXXVII.

Item quidam ministerialis babenbergensis ęcclesię Chŏnradus nomine per manum pretaxati Karuli de *Hebingen* tradidit ad idem altare eisdem attestantibus predium, quod possederat in loco, qui dicitur *Landoltestorf*.[2])

LXXVIII.

Nouerint Christi fideles, quod quidam nobilis clericus nomine Reglo et soror eius Elisabet per manum fratris sui Herbordi tradiderunt predia, que libere possederant in locis, que dicuntur *Pŏchenhul*[3]) et *Doerndorf*[4]) ad altare sancti Petri *Berthersgadme*. Hoc attestantur Karolo et Ebo de *Hebingen*, Liuprant de *Gerhohestorf*,[5])

1) In Nr. 92 u. 122 Hagene, in Nr. 130 Hageneh geschrieben, ist: Hagenich, D. z. Pf. Thalmässing.
2) Landersdorf, Kirchd. z. Pf. Thalmässing, Ldg. Greding.
3) Buchenhüll, Kirchd. im Ldg. Eichstädt.
4) Dörndorf, Pfd. im Ldg. Beilngries.
5) Gersdorf, Kirchd. i. d. Pf. Raitenbuch, Ldg. Greding.

Adelolt et Æribo de *Ruitte*, Willeha[l]m et Wolfram de *Talmazingen*, Pernhardus de *Ouue*, Gerolt de *Ruuitte*, Chŏnrat de *Landoltstorf*, Wernhere de *Ruuite*.

LXXIX.

Item Herbordus de *Hebingen* tradidit ad altare sancti Petri predium, quod possederat in eodem loco cum suis pertinentiis. Hoc attestantur: Karulus de *Hebingen*, Pillunc de *Talmazingen*, Chŏnrat de *Landolstorf*, Ŏdalricus et filius eius Ŏdalricus de *Innigen*,[1]) Ŏdalricus et filii eius Wernhere et Hermannus de *Breitenuuiden*,[2]) Sigboto *Weuogel*, Sigboto de *Toufchirchen*,[3]) Ŏdalricus et Wolftrigel de *Eiche*, Eberhardus de *Cidelarn*, Hertuuicus et Engeldie de *Aheim*, Walthere de *Babingen*.[4])

LXXX.

Notum facimus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod Liupoldus[5]) dux *Bauuarię* et uxor eius Maria tradiderunt ad altare sancti Petri *Berthersgadme* duo molendina sibi uicina in loco, qui *Chremse* dicitur sita. Hoc attestantur: Hærtwicus de *Lengenpahc*[6]) et frater eius Otto, Otto de *Mahclande* et frater eius Walchŏn, Wernhardus de *Julbahc*.

1) Inning am Holz, Dorf mit Filialk. in der Pf. Taufkirchen an der Vils, Ldg. Erding.

2) Breitenweihern, Weiler mit Capelle in d. Pf. Taufkirchen an der Vils.

3) Taufkirchen a. d. Vils, Pfd. i. Dec. Dorfen, Ldg. Erding.

4) In Nr. 93: Paebingin, Bäbing, W. i. d. Gem. Felizenzell.

5) Leopold IV (V), aus dem Hause Babenberg, ward im Juni oder Juli 1139 mit dem Herzogthume Bayern belehnt und starb 18. Okt. 1141. Seine Gemahlin war eine böhmische Prinzessin. Diese Schankung fällt wahrscheinlich in das Jahr 1140. S. v. Meiller Regesten p. 70. Nr. 11.

6) Lengbach, Schl. u. Markt im niederöster. V. O. W. W. Die Herren von Lengbach schrieben sich auch von Rechberg (Markt u. Schl. am Kremsflusse, im V. O. M. B.) unter welchem Namen Hartwich in Nr. 107 erscheint.

LXXXI.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis homo Bŏbo nomine de *Ennenchouen* [1]) tradidit quedam predia fidei suę manumissa rogatu cuiusdam ministerialis salzburgensis nomine Adlberti de *Liuprantschirchen* [2]) ad altare sancti Petri *Bertherscadme* sita in locis subscriptis: *Tisingen* curtim unam, *Rote* duas curtes et molendinum et mancipia Reinbertum et Berhtoldum, et insuper alia uiginti in predictis prediis habitantia. Huius traditionis testes sunt: comes Gebhardus de *Burchusen*, Gumpoldus de *Eringen*,[3]) Meinhardus et Wernhardus de *Idene*,[4]) Wolframmus de *Pŏbenchirchen*, Ŏdalricus de *Ahehusen*,[5]) Bertholdus de *Siboldestorf*,[6]) Adlbertus de *Lechalmingen*, Otto de *Gâzahe*, Rŏdolfus de *Gampestudæhe*, Adlbertus de *Liuprantschirchen*, Bilgrim de *Oetingen*, Heinricus de *Stefningen*,[7]) Eppo de *Grantberge*, Magens de *Tiurte*,[8]) Otto de *Phôlsowe*,[9]) Erchenger de *Smidedorf*.

LXXXII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis uir nomine Chŏno de

1) Enkofen, Weiler in der Pf. Loitzenkirchen, im Ldg. Vilsbiburg.

2) Leuberskirchen, Leberskirchen, D. mit Filialk. zur Pf. Gerzen, Ldg. Vilsbiburg.

3) Ering am Inn, Pfd. und ehemal. Hofm. in der Pf. Kirchberg, Ldg. Simbach.

4) Iben, D. u. Schl. im Distriktskommissariate Wildshut des Innkreises im Erzherzogth. Oesterr. ob der Enns.

5) Ahausen, E. z. Gem. Framering, Ldg. Landau.

6) Seiboldsdorf, Pfd., Ldg. Vilsbiburg.

7) Steffling in d. Pf. Waging, Ldg. Laufen.

8) Türken, D. und ehem. Hofm., Ldg. Eggenfelden, Pf. Zeilarn.

9) Pfalsau, D. i. d. Pf. Höhenstadt, Ldg. Passau II

Horburch et uxor eius *Adelheit*[1]) quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Eskenowa*[2]) tradiderunt sancto Petro in *Pertherscadme* per manus cuiusdam nobilis uiri nomine Folchmari de *Reitene*[3]) pro remedio animarum suarum suorumque parentum. Huius traditionis testes sunt: Engilbertus marchio de *Marchuuarsteine*,[4]) Engilbertus *Halgrauio*, Pernhardus de *Eigilswanch*, Hartmannus et filius eius Hartman de *Nuztorf*, Herman filius Wisent de *Pinzgou*, Timo de *Staringin*,[5]) Durnch filius Adelberonis de *Dietrammigin*, Perhtoldus et frater eius Rŏdolfus de *Plagien*, Gerhardus de *Truchtlæichingin*,[6]) Heinrich mini-

1) Die Aeltern der Adelheid, Chuno's von Horburg Gemahlin, waren Herzog Heinrich von Limburg und Adelheid, das einzige Kind der Judith von Schweinfurt aus deren zweiter Ehe mit Botho von Bothenstein aus dem alten pfalzgräflichen Hause von Bayern. Nach Chuno's von Horburg Tode († 30. Juli 1139) vermählte sich Adelheid zum zweiten Male mit dem Grafen Konrad von Dachau, und starb an einem 6. Febr. vor 1146. S. Moriz Grafen v. Sulzbach I, 148. ff.

2) Eschenau, Kirchort und Vicariat im Pinzgau in dem Pflegger. Taxenbach des Herzogthumes Salzburg, woselbst Berchtesgaden begütert war. (S. v. Koch-Sternfeld Gesch. v. Berchtesg. II, 148) wesshalb dieser Besitz aus den Gütern des väterlichen Grossvaters der Adelheid, des Grafen Botho, abzuleiten wäre; denn dass dieser sowohl in Reichenhall, als im Pinzgau Eigenthum besass, geht aus der Bulle des Papstes Alexander III. vom 6. April 1177 für das von den Brüdern Aribo und Botho gegründete Kloster Millstadt in Kärnthen hervor, worin er demselben unter anderm alles bestätigte, was der Graf Botho dem Kloster im Pinzgau gegeben hatte. S. v. Ankershofen im Archive für Kunde österr. Gesch. B. XII, p. 312.

3) Raiten, Dorf mit Filk. zur Expositur Schleching der Pf. Grassau im Ldg. Traunstein.

4) Marquartstein, Dorf mit Filialk. in der Pf. Grassau, Ldg. Traunstein. Ueber Engelbert s. Note zu Nr. XIV.

5) Hof-Staring, ehemal. Hofm. mit Filialk. z. Pf. Steinkirchen, Ldg. Erding.

6) Truchtlaching, Pfd. des Ldg. Traunstein.

sterialis hallensis comitis de *Laimingin*,[1]) Perhart de *Froskheim*. [Anno ab incarnatione domini M.C.XXX^mo^III.][2])

LXXXIII.

Notum sit Christi fidelibus, quod Meginhardus de *Rotehoue* et uxor eius Juditta tradiderunt quedam predia id est stabularem curtem *Liuthartingin* et iij uineas in eodem loco sitas et predium *Erlbach* et trium uirorum beneficia ad *Pennendorf* ad basilicam *Chunigesse*.[3]) Huius rei testes sunt: Eberhardus et frater eius Gotefrit de *Rote*,[4]) Eberhardus de *Schiltaren*,[5]) Æribo de *Mitichen*[6]) et filius eius Giseloldus, Regingerus de *Pirnpach*,[7]) duo Adelrammi de *Pirnpach*, Christan de *Hirzpach*,[8]) Meginhardus de *Holzheim*,[9]) Gebehardus de *Appatesdorf*[10]) duo Rapatones de *Steinchirchen*,[11]) Perhtoldus de *Harhteim*[12]) et duo filii eius Æribo et Giseloldus, Reginhardus de *Ǒspach*,[13]) Perhtoldus de *Otgersheim*[14]) Liutwin de *Vteln*-

1) Laiming, D. z. Pf. Griestätt, Ldg. Wasserburg.

2) Die eingeklammerte Stelle ist mit blasser Dinte später hinzugefügt.

3) Königssee, Weiler mit Filialk. in der Pf. und Ldg. Berchtesgaden.

4) Nach den Sitzen der übrigen mitgenannten wohl: Rott, W. in der Pf. und Ldg. Pfarrkirchen.

5) Schildern, W. und Parochialort von Wolfgang, Ldg. Griesbach.

6) Mittich, Pfd., Ldg. Rotthalmünster.

7) Birnbach, ehem. Hofmark u Pfd., Ldg. Griesbach.

8) Hirschbach, Dorf mit Filiale zur Pf. Birnbach, Ldg. Pfarrkirchen.

9) Holzheim, W. u. Parochialort v. Uttlau, Ldg. Griesbach.

10) Abtsdorf, Weiler in der Pf. Galgweis, Ldg. Landau, Kr. Niederbayern.

11) Steinkirchen, W. mit Kirche im Ldg. Griesbach.

12) Hartheim, W. u. Parochialort v. Mittich, Ldg. Griesbach.

13) Ausbach, W. d. Pf. Pocking, Ldg. Griesbach.

14) Eggertsheim, Eckertsham, Dorf u. Parochialort von Griesbach.

ouua,[1]) Rŏdolfus de *Drossingin*, Wernhardus de *Tegernbach*, Erchingerus de *Riutesheim*.

LXXXIV.

Item Meginhardus et uxor eius Juditta quosdam famulos suos sub tali conditione tradiderunt prefatis sanctis in *Perthersgadme*, ut nullo rurali seruitio subiaceant sed honesto[2]) et equestri more deseruiant bona, quę possident. Quorum nomina hic continentur: Erchenger et uxor eius Richza, et nati eorum, Særhle et uxor eius Hadelouch et natus eius, Heinrich et uxor eius Mergart, et nati eorum, Ortolf et soror eius Benedicta, Gerdruth, Purchart, Adelbero et fratres eius Otto et Winther, Rŏdolf, Dietmar, Walther, Mæzelinus, Hærtwich, Adelram, Hartman, Hartnit, Chŏno, alius Hartnit, Meginwart, Dietrich.

LXXXV.

Notum sit Christi fidelibus, quod tres nobiles uiri uterini de *Poumgarten* scilicet Heinrich et Dietrich et Wernhardus et mater eorum nomine Hiltigunt tradiderunt sancto Johanni Baptistę et sancto Petro apostolo in *Perthersgadme* quoddam predium, quod hereditario iure possidebant in loco, qui dicitur *Arnowa*,[3]) ut duę sorores eorum, ibidem sancta conuersatione degentes, inde alantur et sustententur, et insuper pro restauratione et cambio illius predii, scilicet *Prenzingin*,[4]) quod pater

1) Ober-Uttlau, Pfd., Ldg. Griesbach.

2) Die Handschrift hat: honestro.

3) In dem Ldg. Mühldorf befinden sich drei Ortschaften des Namens Ornau, in den Pfarren Obertaufkirchen, Reichertsheim und Heldenstein gelegen.

4) Prenzing, Dorf zur Gem. Oberindling, Ldg. Rotthalmünster. Moriz Grafen von Sulzbach I, p. 158 nimmt dagegen Prenzing im Ldg. Simbach, ¼ Stunde von Ering, an, wohl aus dem Grunde, weil das heutige gräflich paumgartensche Geschlecht Ering besitzt. Allein letzteres ist mit den

eorum remedio animę suę tradiderat prefatis sanctis. Post obitum uero patris eorum communi consilio hec mutatio facta est. Huius rei testes sunt: Eberhart de *Rote*, Chůnradus de *Putelspach*, Pruno de *Anzenchirchen*,[1]) Wolftrigl de *Tegernpach*, Rapoto de *Wolfah*, Růdolf de *Osterhoue*,[2]) Ebo de *Eitterhoue*, Hezil de *Pulpach*,[3]) Rapoto de *Steinchirchen*, Germunt de *Hirzpach*, Sigeboto de *Pirnpach*.

LXXXVI.

Item Rapoto et Woluza et Gotta pro precio tradiderunt fratribus de *Perthersgadme* uineam iuxta *Chremisam* in arena sitam, aliam quoque uineam in rure, quod dicitur *tœillant*, a quodam Rődberto et Berhtoldo emerunt, urbana quidem conditione. Set idem fratres impetrauerunt a marchione *Liupoldo*,[4]) in cuius predio site erant ęędem uineę, quod non solum remisit eis annualem censum, set ipse et uxor filiique eius in proprium delegauerunt. Huius rei testes sunt: Dietricus comes de *Uiehtensteine*,[5]) Gebehardus comes de *Piugen*, Liutoldus comes de *Plagio*, Pabo de *Ameranga*, Hartwich

alten Freyen von Paumgarten nicht zu verwechseln, und gelangte erst im XVI. Jhh. durch Kauf zu den Besitzungen in dieser Gegend, während das erste Geschlecht der von Paumgarten gerade Münster (Rotthalmünster), zu dessen Gerichtsbezirk Prenzing gehörte, als Erbe besass.

1) Anzenkirchen, Dorf mit Filialk. z. Pf. Triftern, Ldg. Pfarrkirchen.

2) Osterhofen, Stadt im Kr. Niederbayern.

3) Wahrscheinlich Pullach, Weiler u. Parochialort von St. Mariakirchen, Ldg. Pfarrkirchen.

4) Leopold III. (IV.) von Oesterreich. S. Nr. 50. — Diese Handlung gehört, wie aus der wiederholten Aufzeichnung, Nr. 215, hervorgeht, zum J. 1136.

5) Viechtenstein, Pfarrort im gleichn. Distriktskom. des Innkreises im Herz. ob der Enns. Graf Dietrich I. aus dem Hause Formbach, welcher in Nr. 215 Graf von Critzinsteine (Kreutzenstein, Ruine im V. U. M. B.) genannt wird.

de *Riudnich,*[1]) Meginhardus de *Rotenhouen*, Berinhardus de *Truna*, Purchardus de *Frouendorf,*[2]) Sigefridus *Waiso,*[3]) Heinricus de *Husrucca*, Wolfherus et frater eius Isinricus de *Prellinchirchen* et nepos eorum Isinricus.

LXXXVII.

Isti sunt testes predii, quod tradidit *Liukart*[4]) mater aduocati ratisponensis per manum cuiusdam nobilis Gundelchardi super reliquias sancti Petri in loco, qui dicitur *Bertherscadme:* Marchwart, Dieprant, Adelger, Herrant, Friderich, Ro̊preht, Gerharht, Razo, Ecgerich, O̊dalrich, Ebero, Eppo, Dietrich, O̊dalrich.

LXXXVIII.

In loco fontis *Halle* habemus dimidiam assim [an dem *Pherntagere*][5]) in loco, qui dicitur *Vberreche*, et in eodem loco quintam partem galgi, et locum sartaginis ad eandem quintam partem pertinentem, et in loco, qui dicitur *Plateho̊fare* septimam partem galgi. Et in loco, qui dicitur *Steingalg* habemus, quod hallenses uocant zuelfteil; et in *ampla platea* habemus locum sartaginis, et in *suprema platea* locum habemus sartaginis, et iuxta *forum* locum sartaginis et in loco *petre*, que dicitur *Grutta*, curtę locum; et in loco, qui dicitur *Ro̊zenlacche*, curtę locum, et in loco, quem *Azicho* possidet, habemus curtę

1) Ein österr. Geschlecht; Hartwich kommt in v. Meiller's Regesten c. 1122 bis 1147 vor.

2) Wahrscheinlich Frauendorf im Distriktskommissariate Viechtenstein.

3) Ein österr. Geschlecht, das auch unter dem lateinischen Namen: Orphanus auftritt. Siegfried kömmt vor von 1136—1171. Vgl. v. Meiller Regest.

4) Ueber diesę Luitgart s. vorne in dem Schenkungsbuche von St. Emmeram p. 88, Note 2 zu Nr. 187. Welches Gut sie schenkte, ergibt sich aus Nr. 99, 100 u. 145.

5) Die eingeklammerten Worte stehen mit schwärzerer Dinte über dimidiam geschrieben.

locum. Et in loco, qui dicitur *Selache*, pratum unum. Huic prato mons adiacet, in quo habemus aliud pratum. Et curtem, que in *harena* sita est.[1])

LXXXIX.

Noverint omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod quidam nobiles homines nomine Wolftrigel et Tiemo de *Fronehouen*[2]) potestatiua manu ad altare sancti Petri *Pertherscadme* subnotata predia tradiderunt: *Dornidorf* uillam dimidiam, *Tatenhusen*[3]) uillam dimidiam, in loco qui dicitur *Artolfingin*[4]) tres curtes uillicas et aliud quoddam in eodem loco, *Winedehusen*[5]) curtem unam, *Fridechingin*[6]) duas curtes cum suis pertinentiis, *Igenhusen*,[7]) quod ibidem habere uisi[8]) sunt, *Mærdingen*[9]) curtem cum suis pertinentiis, *Wihennahten*[10]) curtem, *Niuforhen* predium quoddam, *Waltherswilære*, quod ibidem habuerunt,[8]) *Fronhouen* cum omnimodis usibus suis, *Wolferstat*[11]) duas curtes cum suis pertinentiis. Allodium, quod in loco, qui *Hennental* dicitur, possederant,[8]) aliud quoque in loco, qui *Walstat* nuncupatur, *Gremheim*[12]) quod-

1) Lauter Oertlichkeiten von Reichenhall. Das auf dem Gruttenberge von Bayern zu Anfang des XIII. Jhh. erbaute Schloss gab zu langjähr. Irrungen mit Salzburg Veranlassung.

2) Fronhofen, Pfd. auf einem Berge im Kesselthale im Ldg. Bissingen, Kr. Schwaben-Neuburg.

3) Tattenhausen, Kirchd. und vereinigte Pf. mit Ziertheim, Ldg. Lauingen.

4) Ortelfing, D. in der Pf. Ehingen an der Donau, im ehem. Herrschaftsger. Nordendorf.

5) Windhausen, W. i. d. Pf. Aislingen, Ldg. Dillingen.

6) Frickingen im würtemb. O. A. Neresheim.

7) Igenhausen, W., zum Dörfchen Frickingen gehörig.

8) Die Handsch. hat uisus, habuit, possederat, tradidit.

9) Märdingen, Pfd. im Ldg. Donauwörth.

10) Weinachtshof, im würtemb. O. A. Neresheim.

11) Wolferstadt, Pfd., im Ldg. u. Dek. Monheim.

12) Gremheim, D. an der Donau, in der Pf. Blindheim, Ldg. Höchstätt.

dam predium. Tradiderunt quoque in loco, qui [dicitur] *Hartrateshouen* septem mansus cum omnibus mancipiis ad predicta allodia pertinentibus. Huius rei testes sunt: Ǒdelricus et filius eius Fridericus de *Hoenburch*,[1]) Reginhart et frater eius Rudolfus et filius Rudolfi, Reinhardus de *Tabfhen*,[2]) Withegǒe de *Albege*,[3]) Harthman de *Berge*,[4]) Eberhardus et frater eius Otto de *Wellenwarth*,[5]) Hoholt de *Tisenhouen*,[6]) Alberich, Egeno, Adelbertus de *Turehen*,[7]) Egelolf et frater eius Sigeloch de *Swennigen*,[8]) Ottmar de *Rengeresrith*,[9]) Cǒnradus de *Berolfeshein*,[10]) Sigefridus et filius eius Sigefridus de *Eringin*,[11]) Otto et frater eius Heinricus de *Richen*,[12]) Chǒnradus de *Wimersheim*,[13]) Rǒdbertus, Eberhardus de *Werde*, Wtto de *Hohenstein*,[14]) Rehewin de *Baltrameshouen*,[15]) Marchwardus de *Trohteluingin*,[16]) Rǒdolfus de *Husen*,[17]) Chǒnradus de *Lecches-*

1) Hohenburg, Schloss im Ldg. Bissingen.

2) Tapfheim, Pfd. im Ldg. Höchstätt.

3) Albeck, Städtchen im Oberamte Ulm des Donaukr. im Königr. Würtemberg.

4) Bergen, Pfd., Ldg. Greding.

5) Das Stammschloss Wöllwart dieses noch blühenden Geschlechtes, stand im Ries über dem linken Ufer der Wörnitz zw. Harburg und Donauwörth.

6) Deisenhofen, Kirchd. d. Pf. Möslingen, Ldg. Höchstätt.

7) Ober-Türheim, Kirchd. an der Zusam i. d. Pf. Pfaffenhofen, Ldg. Wertingen.

8) Schwenningen, Pfd. im Ldg. u. Dek. Höchstätt.

9) Rengersricht, Kirchd. im Ldg. Neumarkt a. d. Sulz.

10) Berolzheim, Markt im Altmühlgrunde mit Schlossruinen im Ldg. Heidenheim, Kr. Mittelfranken.

11) Ehringen, ötting.-wallerst. D. i. ehem. Amte Kircheim.

12) Hochen-Reichen, Dorf m. Burgruinen i. d Pf. Bliensbach, Ldg. Erding.

13) Weimersheim, Pfd. i. Dek. Weissenburg i. Ldg. Ellingen.

14) Hochstein, Kirchd. in der Pf. Bissingen.

15) Balmershofen an der Egge, Pfd. und Schloss im k. würtemb. Oberamte Neresheim.

16) Trochtelfingen, Pfd. im k. würtemb. O. A. Neresheim.

17) Hausen, Kirchd. in der Pf. u. Ldg. Greding.

gemunde,[1]) Ǒdelricus de *Alerhein*,[2]) Eberhardus de *Binezwangen*,[3]) Hertwich de *Lirhen*,[4]) Hartnidus de *Uorren*,[5]) Landolth de *Tegericheshen*,[6]) Adelhoch de *Birchinesfelth*,[7]) Liupolt et frater eius Heinricus de *Murun*,[8]) Marchwardus de *Thetenhen*,[9]) Burchardus de *Chregehen*,[10]) Gisilbertus de *Nellenuelt*,[11]) Hartmannus de *Berge*, Rǒdbertus de *Biscingen*,[12]) Manegoldus de *Trenelun*,[13]) Chǒnradus de *Berolueshen*, Wirnt de *Oberndorf*,[14]) Rǒpertus de *Tytenhen*,[15]) Meginwardus de predicta uilla, Gerloch de *Hericheshen*, Landolt et frater eius Ǒdalricus de *Taegericheshen*, Manegoldus de *Werde*,[16]) Egeno de *Turehen*, Eberhardus de *Werde*, Beringerus de *Albegge*, Eberhardus et frater eius Otto de *Wellenwarte*, Hoholt et filius eius de *Tisenhoven*, Eberhardus de *Binezwangen*, Ǒdalricus de *Screfz]heim*,[17]) Hartman de *Berge*, Růpertus de *Irginisheim*,[18]) Heinricus de *Eringin*, Wernherus de *Rumelingen*,[19]) Wtto de *Hohenstein*, Egeno de *Tureheim*.

1) Lechsgemünd, Lechsend, Pfd. im Ldg. Monheim.

2) Allerheim, Pfd. rechts der Wörniz mit einem Bergschlosse im Dek. Harburg.

3) Binswangen, D. in der Pf. u. Ldg. Wertingen.

4) Lierheim, D. i. d. Pf. Apperzhofen, Ldg. Nördlingen.

5) Fohrheim, Pfd. im Dek. Nördlingen.

6) Degersheim, Pfd. im Ldg. Heidenheim.

7) Birkenfels, W. d. Pf. Flachslanden, Ldg. Ansbach.

8) Mauern, Pfd. im Dek. Harburg, Ldg. Monheim.

9) Dettenheim. Pfd. in der ehem. Grafsch. Pappenheim.

10) Ein Volnand von Kregenheim kömmt noch 1271 vor. S. Lang Materialien zur ötting. Gesch. IV, 340.

11) Lellenfeld (Gross-) Pfd. im Ldg. Wassertrüdingen.

12) Bissingen, Markt und Sitz eines königl. Landgerichts im Kr. Schwaben-Neuburg.

13) Trendel, Pfd. im Dek Dittenheim, Ldg. Heidenheim.

14) Oberndorf, Kirchd. i. d. Pf. Plankstetten, Ldg. Beilngries.

15) Dittenheim, Pfd. im Ldg. Heidenheim.

16) Donauwörth, Stadt. Ueb. dies. Mangold s. unt. Nr. 107.

17) Schrezheim, Pfd. i. Ldg. Dillingen, oder d. gleichn. W. z. Pf. Dunstelklingen, würtemb. O. A. Neresheim.

18) Irgertsheim, Kirchd. d. Pf. Jettenhofen, Ldg. Beilngries.

19) Reimlingen, Pfd. i. Dek. Donauwörth, Ldg. Nördlingen.

XC.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis homo nomine Wolfram de *Talmasingen* tradidit in Pertherscadme sancto Petro duo predia, que iacent in loco, qui dicitur *Hecmushoue*[1]) et *Lantoldesdorf* ad stipendium sororis suę, que ibidem degit sancta conuersatione communis uitę. Huius rei testes sunt: Gebolfus de *Talmascingen*, Liuprant de *Gerhohestorf*, Adelhart de *Lohen*,[2]) Engilman ministerialis sancti *Willeboldi*,[3]) Tiemo de *Mecgenhusen*,[4]) Chůnrat, Wolfram, Sigebot, Chůnrat de *Grizpach*,[5]) Erchenbreht de *Gredingin*,[6]) Marcwart de *Husen*, Chůnrat, Ůdelrich de *Mæscingen*, Erlwin, Chůnrat de *Owe*, Chůnrat, Engilman de *Ecgemundhoue*, Pernhat de *Hebin*[*g*].

XCI.

Et hoc notum sit, quod quidam nobilis homo Liuprant de *Gerhohestorf* rogatu Wolframmi de *Talmascingin*, quod ibidem uidebatur habere, cultum et incultum, suę fidei manu missum predium tradidit sancto Petro in Pertherscadme sub eisdem testibus pro remedio animę suę suorumque parentum.

XCII.

Item et hoc notum sit, quod quidam nobilis homo nomine Hertwich de *Tutin*[7]) quedam predia sue fidei manumissa, que iacent in diuersis locis scilicet *Vǒlstal*[8])

1) Eckmanshofen, W. z. Pf. Thalmassingen, Ldg. Greding.
2) Lohen, Kirchd., Pf. Untermassing, Ldg. Greding.
3) D. i. des Hochstifts Eichstätt, dessen Patron St. Willibald.
4) Meckenhausen, Pfd. im Dek. u. Ldg. Hilpoltstein.
5) Burg-Griesbach, Pfd. rechts der Sulz, im Dek. Berching, Ldg. Beilngries.
6) Greding Stadt und Ldg.-Sitz im Kr. Mittelfranken.
7) Titting, Markt im Ldg. Greding.
8) Wahrscheinl. statt Fuegelstal, d. i. Fügenstal. S. Nr. 74.

et *Ǒwe* ibidem molendino rogatu Herbordi de *Hebingin* tradidit sancto Petro in *Pertherscadme*. Huius rei testes sunt: Hertwich de *Tutingin*, Liuprant de *Gerhohestorf*, Rǒdolf de *Ofenhuse*,[1]) Uolchmar de *Talmascingin*, Eberwin, Altman de *Hagene*, Ǒdelrich de *Herswinesteten*, Wernheri duo, Herman de *Husen*, Bernhart, Hærtwich, Wirent de *Oberndorf*, Rǒprecht de *Stophingin*, Ǒdelrich, Gotefrit, Meginwart de *Stophinheim*,[2]) Arnolt de *Hǒsen*, Berhtolt et Tǒto et Reginolt, Rǒpreht de *Riute*, Berhtolt de *Uulstal*, Bernhart de *Owe*.

XCIII.

Item Ǒdelricus de *Inningin*, rogatu prefati Herbordi[3]) tradidit sancto Petro in Pertherscadme predia suę fidei manumissa, que iacent diuersis in locis, scilicet *Houe* et *Vientesluch* et *Tǒzzingin*, et *Othramsdorf*, et *Harde* et *Hebin* molendinum. Huius rei testes sunt: Herrant de *Mosen*, Dietricus frater eius, Berhtoldus de *Uelden*,[4]) Ǒdelrich de *Praeitenwiden* et filii ipsius Heinrich et Ǒdelrich, Sigebot de *Toufchirchen* et filius Ǒdelrici, et alius Sigebot *Weuogel*, Eberhart de *Cidelarn*, Ekehart de *Pæbingin*, Walbrun de *Celle*, Ǒdelrich de *Inningin*, Herbrant de *Podemstorf*,[5]) Gotefridus de *Aheim*.

XCIV.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod domnus Welf[6]) de *Pitengowe*[7]) aduocatus

1) Offenhausen, Pfd. im Dek. u. Ldg. Altdorf.

2) Stopfenheim, Pfd. im Ldg. Ellingen.

3) Da in der vorhergehenden Aufzeichnung von einem Herbord nicht die Rede, unter letzterem aber sicher der von Höbing zu verstehen ist, schliesst sich obige Verhandlung an die unter den Nr. 74, 75 und 79 vorgetragenen an.

4) Velden, Markt im Ldg. Vilsbiburg.

5) Bogensdorf, E. d. Pf. Moosen, Ldg. Erding.

6) Welf VI (III) der Milde geb. 1115, † 1191 15. Dez., Sohn Heinrich d. Schwarzen. S. Stälin, Württemb. Gesch. II, 261 ff.

7) Peiting, Pfd. im Dek. Reitenbuch, Ldg. Schongau.

Reitenbuchensium[1]) peticione Heinrici[2]) eiusdem loci prepositi ac confratrum suorum tradidit dimidium mansum, qui iacet in loco, qui dicitur *Husen*, et insuper peticione eorundem fratrum predium, quod Eberwinus prepositus pertherscadmensium fratrum uidebatur habere in eodem loco, tradidit sancto Petro in *Pertherscadme*. Huius rei testes sunt: Amelbreht de *Lochhusen*,[3]) Eberhart de *Walde*,[4]) Otto de *Sandolteshusen*,[5]) Eberhart de *Frichindorf*, Chǒnrat de *Othmarshart*.[6])

XCV.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod marchio Engilbertus de *Chræiburch* unacum coniuge sua Mahthilda[7]) tradidit sancto Petro in *Pertherscadme* mansum unum, qui iacet in loco, qui dicitur *Tafershaim* pro remedio animarum suarum suorumque parentum. Huius tradicionis testes sunt: Pernhardus de *Geppinhaeim*, Wolframmus de *Pǒbenchirchen*, Uolchmarus de *Reith*, Hartman de *Nuzdorf*, Wolftrigel de *Uronhouen*, Herbordus de *Hebingin*.

XCVI.

Nouerint Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod quidam ministerialis comitis Gebehardi de *Sulzbahc* Reinoldus scilicet de *Selehǒben* ad altare sancti Petri in *Bertherscadme* abdicationem fecit, quod uulgo vurciht dicitur, de manso in loco, qui *Walde*[8]) nuncupatur, sito a Chǒnone eiusdem Reinoldi fratre prefate

1) Die Handschrift: reitenburgensium.
2) Heinrich I, Probst von Reitenbuch.
3) Lochhausen, Pfd., Ldg. München.
4) Wald, Markt im Dek. Kirchheim, Ldg. Türkheim.
5) Sandeltshausen, Pfd. i. Ldg. Moosburg, Dek. Mainburg.
6) Ottmarshart, Kirchd. und Filiale der Pf. Indersdorf, Ldg. Dachau.
7) Siehe Nr. XIV.
8) Wald, W. in der Pf. Vogtareut, Ldg. Rosenheim.

ęcclesię pro sua suorumque parentum salute donato. Hoc attestantur: Fridericus ipsius Reinoldi frater, Aframmus de *Onofesahe*,[1]) Rődegerus de *Pastberc*,[2]) Engelbertus *Uirouge*,[3]) Rődegerus de *Bacheim*, Fridericus filius Einwici de *Bornsperc*,[5]) Rődegerus de *Onofesahe*, Riwin de *Scheitrein*[5]) et alii plures.

XCVII.

Nouerint omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod quidam nobilis homo Heinricus et uxor eius Aegena de *Moetingin*[6]) et filia ipsius Tutich huiusque maritus Chőnradus de *Stein*[7]) tradiderunt sancto Petro in Pertherscadme quoddam predium, quod uidebantur habere in loco, qui dicitur *Teterloch*.[8]) Huius rei testes sunt: *Chőnradus* rex,[9]) Ludewicus comes de *Oetingin*,[10]) Reginhardus de *Vlochperch*,[11]) Otto de *Gozheim*,[12])

1) Ainisag, W. in der Pf. Söllhuben, Ldg. Prien.

2) Parsberg, D. mit Filialk. z. Pf. u. Ldg. Miesbach.

3) Wahrscheinl. statt Uirnouge, Farnach, ehem. Hofm. in der Pf. Söllhuben. Vgl. Mon. B. II, 298, Nr. 53

4) Parnsberg, D. z. Pf. Söllhuben.

5) Schaidering, E. z. Pf. Söllhuben.

6) Möttingen, Pfd. im Ldg. und Dek. Nördlingen.

7) Nach den Zeugen dieser Verhandlung zu schliessen eines der im ötting. Gebiete gelegenen Schlösser: Diemantstein im Kesselthale mit Schloss im Ldg. Bissingen u. Dek. Höchstätt, oder Schenckenstein bei Aufhausen an der Eger im würtemb. O. A. Neresheim.

8) Auf der Seuter'schen Karte des Marchionatus onoldini etc. ist rechts der Egge auf ötting.-wallerstein. Gebiet, südlich von Neresheim Datterlohe angezeigt, und der Lage nach im heutigen O. A. Neresheim zu suchen.

9) K. Konrad III, v. 1138, † 15. März 1152.

10) Die öttingischen Genealogen nennen obigen Grafen Ludwig bald den zweiten, bald den dritten. Er erscheint noch mehrmal in K. Konrad III. Urkunden v. d. J. 1141—1144.

11) Flochberg, Pfd. m. Ruinen im würtemb. O. A. Neresheim.

12) Gossheim, Pfd. m. Ldg. im Dek Monheim.

Eberhardus de *Balder*,[1]) Baldolfus de *Balden*,[2]) Heinricus et frater eius Marchwardus de *Trohtoluingin*.

XCVIII.

Tam futuris quam presentibus, cunctis Christi famulis notum esse uolumus, quod quedam mulier Hæilca nomine, uxor scilicet Willehalmi, ab altari sancti Michahelis *Velden*, cuius censualis V nummorum fuerat, unacum liberis suis redempta est in ius sancti Petri Bertherscadme ad eundem censum annuatim illo persoluendum, concambio uidelicet cuiusdam femine Diemo̊dis nomine eiusque filiorum in presentia et iussu *Heinrici*[3]) ratisponensis episcopi, rogatu uero Eberwini bertherscadmensis prepositi. Hoc attestatur: Sigehardus de *Eberspiunt*,[4]) O̊delricus de *Celle*,[5]) Rapoto de *Ramsou*,[6]) Ærbo de *Biburch*,[7]) Wernherus camerarius de *Uelden*, Pernhardus prepositus de *Oeth*.

XCIX.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod dominus *Fridericus*[8]) ratisponensis ecclesie aduocatus tradidit sancto Petro in *Perthersgadme* quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Brunnen*,[9])

1) Hohen-Baldern, Bergschl. im O. A. Neresheim.

2) Baldingen, Pfd., ½ St. von Nördlingen.

3) Heinrich I, ein Graf von Wolfratshausen, Bischof von 1132—1155.

4) Eberspeunt, Kirchd. u. ehem. Hofm. in der Pf. Ruprechtsberg, Ldg. Vilsbiburg.

5) Pauluszell in der Pf. Velden. S. Nr. 36.

6) Ramsau, W. mit Kirche u. Expositur z. Pf. Kirchdorf bei Haag, Ldg. Mühldorf.

7) Vilsbiburg, Markt u. Landgerichtssitz.

8) Friedrich III, Graf von Bogen, Domvogt von Regensburg, welcher den unglücklichen Kreuzzug K. Konrad III. mitmachte und auf selbem am 11. April 1148 zu Jerusalem starb.

9) Brunn im Felde, im niederöster. V. U. W. W. Ein anderes Gut in diesem Orte liess Friedrich III. gleichfalls bei

pro uiginti marcis argenti et pro remedio animę suę, quod mater eius prius tradiderat prefatis sanctis.[1]) Huius traditionis testes sunt, scilicet Heinricus dux *Bawarie*,[2]) Gebehardus comes de *Purchusen*, Heinricus urbanus comes,[3]) Liutoldus comes de *Plagio*, Adelram de *Perge*[4]) et frater eius Adelbertus, Ǒdalricus de *Steine*, Wernherus de *Brunnen*, Wernherus de *Meminchouen*,[5]) Pabo de *Zollingin*,[6]) Wernhardus iunior de *Jugilbach*, Willehalmus de *Geppinheim*, Volchmarus de *Reitene*.

C.

Et hoc notum sit, quod uxor eiusdem aduocati Juditta[7]) et nati eorum fecerunt, quod Teutonici dicunt

seinem Antritte des Kreuzzuges durch seine Mutter Liutgard an das Kl. Admont in Steyermark übergeben S. Pez thes. anecd. T. III. P. III. col. 777, Nr. CV.

1) Nach sanctis folgten die nunmehr ausradirten Worte: pro remedio animarum suarum ac parentum suorum.

2) Heinrich II, aus dem Hause Babenberg, Herzog von Bayern v. 1142—1154; starb 13. Jänner 1177.

3) Heinrich III, Burggraf von Regensburg, starb 1180.

4) Berg im niederöster. V. U. W. W. Von dem Besitze der Vogtei über das Kloster St. Florian erhielten diese Edelherren den Namen: Vögte von Berg. S. Stülz: Ueber die Vögte von Perg, in Chmel der österr. Geschichtsforscher B. II, Heft 2, S. 260—273.

5) Mengkofen, Kirchdorf in der Pf. Martinsbuch, Ldg. Mallersdorf.

6) Zolling, Pfd., Ldg. Moosburg.

7) Judith, Tochter des Markgrafen Diepold II. von Vohburg. — Wer die hier erwähnten Kinder sind, ist noch nicht mit Bestimmtheit ermittelt; denn dass der von Scholliner (Neue hist. Abh. d. bayer. Akad. IV, p. 102 Nr. 19) als ein Sohn Friedrichs und der Judith aufgestellte Albert als solcher nicht gelten könne, ist gewiss. Der anderwärts dokumentirte aber nicht genannte Sohn Friedrichs (Mon. Boic. XII, p. 40 und XIII, p. 60) überlebte zwar seinen Vater, scheint aber frühzeitig gestorben zu seyn, und somit blieben von Friedrichs Kindern nur Töchter übrig, deren eine Gebhardi

vurciht, allodii in loco, qui dicitur *Brunne*. Huius rei testes sunt: Fridericus de *Hohenburch*,[1]) Heinricus *Chlafscinch*, Haertwic *Chropf*, Eberhart de *Suncingin*,[2]) Rŏdegerus de *Strazchirchen*[3]) et frater eius Hartwic, Volchmarus de *Menna*[4]) et frater eius Goteboldus, Otto de *Mozingin*[5]) et frater eius Ŏdalrich, Wirnt de *Hagebach*,

Geneal. Gesch. der erbl. Reichsstände Bd. III, S. 512 als die Gattin des Grafen Hartwig I. von Kreglingen, Domvogtes von Eichstädt entdeckt hat. — Nach dem Abgange der männlichen Linie des Zweiges der Grafen von Bogen, welcher die regensburgische Domvogtei inne hatte, ging dieselbe zwischen den Jahren 1150 und 1156 an den Grafen Gebhard II. von Sulzbach über, welcher in dieser Eigenschaft am 5. Okt. 1156 einen Gütertausch zwischen dem Hochstifte Regensburg und dem Kloster Berchtesgaden vermittelte. Siehe die Urkunde bei v. Koch-Sternfeld Salzb. und Berchtesgaden Bd. II, S. 23, Nr. 8. — Wie bei diesen Verhältnissen in der unter Nr. 145 vorkommenden und auf das Jahr 1172 anzusetzenden Verhandlung gleichwohl eine Maehtildis uxor advocati ratisponensis mit ihrem Sohne Friedrich auf Brunnen und Gruntdorf, die ihr Gemahl, der Vogt, an Berchtesgaden übergeben hatte, gegen Abfindung von fünf Talenten Silbers verzichten konnte, muss dahingestellt bleiben. — Oder sollte man annehmen, Mathilde sei die gleichnamige Gemahlin des Grafen Gebhard II. v. Sulzbach, der, wie erwähnt, von 1156 an bis zu seinem Tode im J. 1188 Domvogt von Regensburg war, — der mit ihr genannte Friedrich aber jener Zweitgeborne aus ihrer Ehe mit Gebhard II, dessen Namen man bisher nicht kannte?

1) Alt-Hohenburg, Einöde mit Schloss bei dem Markte Hohenburg im Ldg. Parsberg. — Dieser Friedrich war ein Sohn der Adelheid [Schwester des Grafen Friedrich III. von Bogen] der hier um so mehr betheiligt erscheint, als seine Mutter nach ihres Bruders Tode gegen das Kloster Admont auf die von ihm dahin gegebenen Güter zu Brunn Anspruch machte, aber gegen Empfang von 20 Talenten Kremser Münze darauf verzichtete. S. Pez thes. anecd. T. III. P. III. col. 777.

2) Sinzing, Pfd. im Dek. Regensburg, Ldg. Kelheim.

3) Strasskirchen, Pfd. im Dek. Pilsting, Ldg. Straubing.

4) Mennach, Parochialort z. Pf. Oberaltaich, Ldg. Mitterfels.

5) Mozing, Kirchd. zur Pf. Atting, Ldg. Straubing.

Perhtolt de *Snudingin,*[1]) Pertolt de *Tŏmprunnen,*[2]) Sibot filius Hartwici *Cropff.*

CI.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod Hugo[3]) pertherscadmensis cenobii prepositus et confratres eius communi consilio fecerunt commutationem cuiusdam allodii ęcclesię eorum ab eis longe habito cum domino Adelramo de *Berge* et fratre eius Adelberto, et dederunt eis in loco, qui uocatur *Chremise* tres uineas optimis in locis sitas, que continent plus quam quindecim iugera et tria molendina ualde bona, et curtiferum unum lapidibus ac lignis honorifice et utiliter edificatum. Insuper et ibidem sex casalia. At econtra prefati fratres scilicet Adelrammus et Adelbertus aquam, quam ex datione et legali traditione auię eorum nomine Christina in fonte salis hallensium habuerunt, potestatiua manu tradiderunt sancto Petro in *Pertherscadme* et tria loca sartaginum. Et in eadem uilla undecim casalia, familiam quoque utriusque sexus ibidem degentem non modicam. Concambium istud sub meditatione multorum prudentium ac ueridicorum hominum actum est *Loube*[4]) presente et consentiente Heinrico duce *Bauuarorum.* Huius igitur traditionis testes sunt idonei:

1) Ober-Schneiding, Pfd. i. Dek. Pilsting, Ldg. Straubing.

2) Derselbe hatte gegen Admont auf Brunn als eines ihm gehörigen Lehens Anspruch gemacht, und ward von diesem Kloster mit zwölf Talenten abgefunden. Pez l. c.

3) Hugo I., Probst seit Ende 1142, ward 1148 nach dem Tode des Domprobstes Gebeno von Salzburg an dessen Stelle befördert.

4) Zu Loup, Loop sind verschiedene Urkunden der Herzoge von Oesterreich datirt. v. Meiller Reg. p. 266 Nr. 453 hält es als wahrscheinlich für das im V. U. M. B. gelegene Städtchen Laa.

marchio *Otachar*,[1]) comes Chŏnradus de *Byelstein*[2]) comes Heinricus de *Scala*,[3]) comes Hermannus de *Biugen*, dominus Ŏdalricus de *Tekkendorf*,[4]) dominus Chŏnradus de *Racoz*,[5]) dominus Hærtwicus de *Lengenbach* et frater suus dominus Otto, dominus Otto de *Mahlant* et frater suus dominus Walchŏn, dominus Adelram de *Walten-*

1) Otokar VII, Markgr. der Steyermark v. 1129—1164.

2) Beilenstein am Forst im V. O. W. W. Konrad II. kömmt auch noch in den Nr. 103, 114 u. 115 mit seiner Gemahlin Adela, und seinen Söhnen Friedrich, Siegfried und Konrad vor. — Seine Gemahlin war eine Enkelin der Gertrude von Braunschweig, welch letztere in zweiter Ehe Heinrich den Fetten von Nordheim geheurathet, und diesem ausser einem Sohne Otto († 1116) zwei Töchter: Richenza [vermählt mit König Lothar] und Gertrud geboren hatte. Diese heurathete zuerst den Pfalzgrafen Siegfried von Orlamünde († 9. März 1113), dann den Grafen Otto von Rieneck, Sohn des Grafen Hermann von Salm (aus dem Hause Luxenburg) mit deren einem sie ausser mehreren andern Kindern obige Adela erzeugte. Diese Adela brachte ihrem Gatten die Herrschaft Kleberg mit Mörle zu, wonach sich ihre Söhne Friedrich und Siegfried in der Folge wechselseitig benannten.

3) Schalaburg im V. O. W. W. zwischen der Pielach und Mänk, wovon sich ein Zweig der Grafen von Burghausen schrieb. Heinrich II. starb nach dem J. 1190.

4) Deckendorf, Stadt u. Landgerichts-Sitz im Reg.-Bez. Niederbayern. Das sich hievon schreibende Herrengeschlecht führt in der Folge auch den gräfl. Titel (Comes Eckebertus de Teckendorf. Meichelb. hist. frising. I. I, p. 374, Vlricus comes de Thechindorf, 1217. Hund Stammbuch II. 25) und starb vor 1231 aus, in welchem Jahre schon Herzog Otto von Bayern im Besitze von Teckendorf erscheint (M. B. V. 371). König Otokar von Böhmen machte auf die Grafschaften Bogen und Teckendorf Anspruch und entsagte denselben im J. 1273. S. Palacky Gesch. von Böhmen IIª 228.

5) Raabs am Zusammenflusse der deutschen und böhmischen Theya im niederösterr. V O. M. B. Dieses Grafengeschlecht, auch mit den Babenbergern blutsverwandt, hatte im XII. Jhh. das Burggrafthum Nürnberg inne, das durch die Erbtochter Sophie an das Haus Zollern gelangte.

stein,[1]) domnus Rapoto de *Valchenberch*,[2]) dominus Pabo de *Slŏncen*,[3]) dominus Chŏnradus de *Sundilburch*,[4]) dominus Dietmarus de *Agast*,[5]) dominus Hadmarus de *Chŏfaren*,[6]) dominus Chŏnradus et frater suus de *Asparn*,[7]) dominus Adelbertus Jerosolimita,[8]) dominus Hermannus de *Chœzzelinestorf*,[9]) dominus Ŏdalricus de *Marpach*,[10]) Stærfrit de *Pezelinestorf*,[11]) domnus Wŏlfinch[12]) de *Steinne*.

CII.

Et hoc notum sit, quod comes Chŏnradus de *Hallo*[13]) tradidit sancto Petro in *Perthersgadme* quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Embrichenheim*[14]) peticione abbatis Heinrici de *Pŏren*[15]) et confratrum eius, quia Hugo pertherscadmensis ęcclesię prepositus et confratres eius emerunt idem predium a prefato abbate Heinrico et a

1) Waldenstein, Pfd im niederösterr. V. O. M. B.

2) Falkenberg im V. O. M. B. in der Nähe von Zwettl.

3) Burgschleiniz, Schl. am Mannhartsberg i. V. O. M. B.

4) Sündelburg, Pfd. der Herrschaft Niederwaldsee im V. O. W. W.

5) Alt-Aist, D. z. Pf. Ried im Distriktskom. Schwertberg, des Mühlkreises im Erzherzogth. Oesterreich ob der Enns.

6) Küfern, D. u. Edelhof i. niederösterr. V. O. W. W.

7) Asparn, Markt im V. U. M. B.

8) Dieser, laut Nr. 145 von Werde, erhielt seinen Beynamen wahrscheinlich von seinem vollbrachten Zuge nach dem hl. Grabe. Vgl. auch S. 300, Note 6.

9) Katzelsdorf, Schloss im V. U. W. W.

10) Marbach, Markt im V. O. M. B.

11) Pötzelsdorf, Dorf im V. U. W. W.

12) Die Handschr. hat Wŏlfingich — Stein im V. O. M. B.

13) Der vorgenannte Graf Konrad von Peilstein.

14) Das Kloster Michaelbeuern hatte einen mansum apud Embrichenheim von Meginhard von Ering als ein Seelgeräth für seinen Bruder Gumpold erhalten. Filz Gesch. v. Michaelbeuern p. 689, Nr. 36., welcher diesen Ort für Ibrizheim oder Hibrizheim zw. Michaelbeuern und Mattighofen oder zwischen ersterem und Auerbach erklärt.

15) Michaelbeuern, Benediktinerkloster im Pfleggerichte Weitwörth des Herzogthums Salzburg.

fratribus eius cum duodecim marcis puri argenti. Hoc attestantur Wolfram de *Pŏbenchirchen* et filius eius Wolfram, Jugurt de *Halle*, Perhtoldus de *Plagio* et Rŏdolfus frater eius de Plagio, Otto Calefs, Chŏnradus Mittembart, Chadelhoh de *Halle*, Hertwic de *Pŏren*, Otto de *Tœchingin* et frater eius Herman.

CIII.

Item Chŏnigunt cometissa de *Truhsingin*[1]) tradidit quoddam predium sancto Petro in Pertherscadme, quod iacet in loco, qui dicitur *Prœitenbrunen*, presente et assentiente marito eius comite Bernhardo. Testes huius traditionis sunt: marchio Engilbertus de *Chraeiburc*, Engilbertus *hallensis comes*, Chŏnradus comes et filius eius Fridericus de *Bielstein*, Otto de *Ortenburch*,[2]) Heinrich iunior de *Husruggen*, Reginbertus de *Trŏhsen*,[3]) comes Adelbertus de *Tirol*,[4]) Wolfram de *Pŏbenchirchen*.

1) Chunigunde, Tochter des Markgrafen Otokar VI. von Steyermark, Gattin des Grafen Bernhard aus dem Hause Sponheim-Ortenburg, welcher öfter nur als Graf aus Kärnthen (comes de Carinthia) bezeichnet wird, und in den Aufschreibungen über das von ihm gegründete Kloster Viktring in Kärnthen auch Graf von Sonnenburg [bei Malentein] genannt ist. Hier heisst sie Gräfin von Truchsingen [Trixen, Schloss im Klagenfurterkreise von Unterkärnthen 1 ½ Stunde von Völkenmarkt.] Ennenkel (Mon. B. XXIX^b p. 316 nennt den Bernhart einen Grafen von Marchburg (Marburg, Markt, Schl u. Herrsch. im gl. Kr. in Steyermark) und sagt unter andern von ihm, dass „alle Trychsener“ seine Dienstmannen waren. — Der Todestag der Chunigunde ist der 13. April eines unbekannten Jahres; Bernhard starb auf dem Kreuzzuge am 24. März 1148 in Palästina.

2) Otto, von dem kärnthenschen Zweige des Hauses Sponheim-Ortenburg, welcher schon 1145 einen erwachsenen Sohn Heinrich hatte. S. v. Ankershofen im Archiv für Kunde österr. Gesch. Bd. XII.

3) Ein Dienstmann, der sich von dem in Note 1 angeführten Schlosse schrieb.

4) Albert II, Graf von Tirol, lebte zw. 1144—1166, und starb am 23. Febr. eines unbekannten Jahres.

CIV.

Item et hoc notum sit, quod Wolfram de *Pöbenchirchen* tradidit quoddam predium sancto Petro in *Perthersca dme*, quod iacet in loco, qui dicitur *Chiueringen* [1]) peticione abbatis Wernheri de *Lauent* [2]) et confratrum eius, quia Hugo pertherscadmensis ecclesie prepositus et confratres eius emerunt idem praedium a praefato abbate Wernhero cum duodecim marcis puri argenti. Hoc attestantur: Engilbertus *hallensis comes*, Hartman de *Nuzdorf*, Perhtoldus et Engilschalch de *Plagio*, Chŏnradus Mitembart, Otto, Liutwin de Halle, Otto filius Ellenzzen.

CV.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris, quam presentibus, quod quidam hallensis nomine Rŏdolf et uxor eius Adelheit delegauerunt locum sartaginis aput *Halle* Hugoni preposito et fratribus eius in *Pertherscadme* sub tali conditione, ut si quis in posterum heredum aut aduocatus redimere uoluerit, det prefatis confratribus sedecim talenta probatę monetę. Huius rei testes sunt: Heinricus albus, Liutwin Phoselines sun, Engilbot der Zolnar, Wernhart, Heinrich Prem et frater eius Perhtolt, Perhtolt castellanus et frater eius Rŏdolf et filius eius Pertolt, Engilscalch, filius sororis eius, Giselbreht, Altman, Arnolt der Zolnar, Walther.

CVI.

Isti sunt testes traditionis Ŏdelscalchi de *Torringen*, [3]) qui tradidit quoddam mancipium sancto Petro in *Perthers-*

1) Entweder Unter-Kiefering, W. d. Pf. Ampfing, Ldg. Mühldorf, od. Kiefering, W. d. Pf. Burgkirchen, Ldg. Altötting.

2) Die Benediktiner-Abtei St. Paul i. Lavantthale, gegr. im J. 1090. Wernher stand derselben von 1140—1159 vor.

3) Das Schl. Törring stand in der Nähe von dem Kirchdorf Torring in der Pf. Kay, Ldg. Tittmoning.

gadme nomine Rŏdolfum scilicet: Hartmannus de *Nuzdorf*, et filius eius Hartman, Tiemo de *Vohendorf*,[1]) Ŏdalricus de *Pernhoupt*,[2]) Hartmannus de *Taleheim*, Herbort de *Rŏte*, Erchenbertus de *Tetmos*,[3]) Heinricus de *Nuzdorf*, Starchant de *Uohendorf*. Eiusdem famuli Wicpot fecerunt, quod Teutonici dicunt fŏrciht, in presentia Engilberti marchionis. Hoc testantur: Rŏdbertus de *Gepenheim*, Engilbertus de *Lantprehtesdorf*,[4]) Hartman de *Nuzdorf* et filius eius Hartman, Ŏte de *Albensheim*, Otto et Reginmarus et Hartman de *Su*[*n*]*dermaringin*.[5])

CVII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod duo nobiles uiri ambo Sueui scilicet Manegoldus de *Werde*[6]) et domnus Wolftrigel de *Frone-*

1) Vachendorf, Pfd. im Ldg. Traunstein.

2) Bernhaupten, D. mit Filialk. z. Pf. Vachendorf.

3) Tettenmoos, D. z. Expositur Erlstätt d. Pf. Haslach, Ldg. Traunstein.

4) Lampersdorf, D. z. Gem. Jägerndorf, Ldg. Eggenfelden.

5) Sondermoning, D. z. Expos. Nussdorf d. Pf. Haslach, Ldg. Traunstein.

6) Ob dieser Mangold identisch sey mit dem gleichnamigen Manegold de Werde, welcher mit seinen Brüdern Adelbert, Ulrich und Walter (nachmals Bischof von Augsburg von 1133—1150) die von ihrem Vater, Pfalzgraf Mangold, unternommene Stiftung des Klosters Anhausen an der Brenz vollendete, und somit dem Nebenzweige des alten dillingischen Grafenhauses angehört habe, wird eine weitere Untersuchung ergeben. Aus der obigen Tauschhandlung mit Wolftrigil von Fronhofen um Aggsbach geht dagegen mit Bestimmtheit hervor, dass er ein und dieselbe Person mit dem Manegold von Aggsbach sey, welcher in den Aufzeichnungen des Klosters Neuburg unter letzterm Namen erscheint. Siehe Codex traditionum Claustroneob. in den: Fontes Rerum Austriacarum. Zweite Abthl. viert. Bd. (Wien 1851. 8.) Nr. 103. 212. 213. — Ausser dem obigen Allodium zu Aggsbach besass Mangold daselbst von dem Herzoge Heinrich auch ein Reichsafterlehen, welches er bei derselben Gelegenheit dem Herzoge resignirte,

houen fecerunt concambium plurimorum allodiorum eorum secundum utilitatem utriusque. Predictus Wolftrigel et filius eius Chŏnradus de *Fronehouen* prefato Manegoldo de *Werde* dederunt allodium, quod habebant in loco, qui dicitur *Wolferstat* et aliud dederunt ei in loco, qui dicitur *Egelingen.*[1]) Insuper dederunt ei, quod habebant in loco, qui dicitur *Crahstat* et quod habebant in loco, qui dicitur *Sœlichbrunne*[2]) et quod habebant in loco, qui dicitur *Vorren*, et dederunt ei, quod habebant in loco, qui dicitur *Erlehe*, et quod habebant in loco, qui dicitur *Ascŏwe* et in loco, qui dicitur *Salaha* At econtra isdem Manegoldus unacum uxore sua et natis suis peticione predicti Wolftrigelonis et filii sui Chŏnradi de *Vronehouen* tradidit sancto Petro in *Perthersgadme* allodium, quod habebat in loco, qui dicitur *Acxpach*[3]) cum omnibus suis pertinentiis et allodium, quod habebat in loco, qui dicitur *Ditpoldesdorf*[4]) et uineas III cum locatis uinitoribus, quas habebat in loco, qui dicitur *Ascahewinchel*[5]) et allodium, quod habet in loco, qui

der es gleichfalls dem Könige Konrad zu dem Zwecke aufgab, dass dieser das Kloster damit belehnen konnte, welches im Mai 1144 zu Nürnberg geschah. S. M. B. XXXI[a] p. 406.

1) Eglingen, Pfd., würtemb. O. A. Neresheim.

2) Seelbronn, E. in d. Pf. Amerdingen, Ldg. Höchstätt.

3) Aggsbach, Schl. im niederösterr. V. O. W. W., oder das gegenüberliegende Aggsbach im V. U. M. B.

4) Vielleicht Diepoldsdorf im V. U. M. B.

5) Man könnte versucht seyn hierunter Weinberge um Aschach im Hausrukkreise anzunehmen, allein das folgende Uebersee weist mit Bestimmtheit auf Aschau, vielmehr Winkel (Ober- und Unter-) in der Pf. Grabenstätt, Ldg. Traunstein. Die Gräfin Richlinde von Ebersberg († 1045) hatte gleichfalls uineas viiij sitas in Ascahawinchil et in Lencinesperga cum area, quam uocant ladastat besessen. S. Cod. trad. Ebersb. in Oefele SS. Rer. Boic. II, 26. Nr. LVI. Lencinesberg ist das abgegangene Lenzesberg in der Pf. Haslach, Ldg. Traunstein. S. v. Koch-Sternfeld in d. bayer. Annalen 1834. Bl. f. Vaterlandskunde Nr. 60. S. 475.

dicitur *Vberse*,[1]) et dimidium mansum in loco, qui dicitur *Cremeheim* et casale unum in loco, qui dicitur *Werde*. Harum tradicionum sunt ualde idonei testes utriusque gentis scilicet *Bauuarorum* atque *Sueuorum*, quorum nomina hic continentur: Heinricus dux *Bauuarię*, comes Liuto[l]dus de *Plagio*, Hærtuuich de *Rechperch* et frater eius Otto, Adelram et frater eius Adelbertus de *Perge*, Rapot de *Chambe*, Diepolt Waltonis filius, Herman de *Hunteshelm* et frater eius Reginhart (Sueui hic iniciantur)[2]) Ödalricus de *Hohenburch* et filius eius Fridericus, Reginhardus de *Taphheim* et Reginhardus iunior de eodem loco, Heinricus de *Moetingin*, Otto de *Richen* et frater eius Heinricus, Alberich, Egeno de *Tőreheim*, Otto de *Gozesheim*, Hartman de *Berge*, Marchwart de *Trohtoluingin*, Egelolf et frater eius Sigeloch de *Suenningin*, Eberhardus de *Werde*.

CVIII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis vir nomine Herbordus de *Hebingin* tradidit tria predia scilicet *Vlberch*,[3]) *Sibenheich*,[4]) *Lőzzelmade*, cum omnibus suis pertinentiis et perplura mancipia ad eadem allodia pertinentia suę fidei manumissa sancto Petro in *Berthersgadme* peticione fratris sui Karuli et Adelheidę uxoris suę, et Chőnradi et aliorum natorum suorum pro remedio animarum suarum suorumque parentum et omnium fidelium defunctorum. Huius rei testes sunt: Walther de *Ellingin*,[5]) Heinrich,

1) Uebersee, Pfd., Ldg. Traunstein.

2) Randnote.

3) Ulberg, grosser Waldbezirk, wo ehemals zwei Höfe und eine Kapelle standen, im Ldg. Monheim. S. Hohn Rezatkreis, p. 226.

4) Simachhof, E. der Pf. Auernheim, Ldg. Monheim.

5) Ellingen, Städtchen an d. schwäb. Rezat, im Kreise Mittelfranken. Dieser Walter errichtete mit seiner Gemahlin Kunigunde daselbst ein Hospital und übergab es dem Kaiser

Erchenbreht, Wolfkanch de *Ettenstat*,[1]) Hærtuuich de *Tötingin*[2]) et filius eius, Winther de *Berge*, Purchart et filius eius de *Wizzenburch*,[3]) Nitker de *Pfrumuelt*,[4]) Tuto et Heinrich de *Röte*,[5]) Ödalricus et filius eius et Engilman frater eius, Rapoto de *Hadewartesdorf*,[6]) Chŏnradus et Pernhardus de *Owe*, Marchuuart de *Urah*,[7]) Liutolt, Gerolt, Perhtolt de *Ettenstat*.

CIX.

Et hoc notum sit, quod Karulus et frater eius Herbordus de *Hebingen* copiosam familiam tradiderunt sancto Petro in *Perthersgadme* sub tali conditione, ut qui eis militari et equestri ordine seruiebant, eodem iure permaneant, ceteri vero rurali et cottidiano seruitio insistant. Quod si prefatę ęcclesię prepositus, aut procurator eius cottidiano quorundam seruitio ad tempus carere uoluerit, interim uir per singulos annos decem nummos persoluat, mulier uero quinque, quorum nomina deus scit.

CX.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod domnus Hoholdus de *Vrisingen*[8]) et nepos

Friedrich I., welcher dasselbe dem Kl. Berchtesgaden zur Verwaltung anvertraute. v. Koch-Sternfeld Gesch. v. Berchtesgaden I. 66.

1) Ettenstadt, Pfd. im Ldg. Ellingen u. Dek. Weissenburg.

2) Titting, Markt, Ldg. Greding.

3) Weissenburg, ehem. Reichsstadt i. Kr. Mittelfranken.

4) Pfraumfeld, Pfd. des Ldg. Greding.

5) Reut, Kirchd. d. Pf. Raitenbuch, Ldg. Greding.

6) Gross-Habersdorf, Pfd. im Dek. u. Ldg. Kadolzburg.

7) Aurach, Pfd. unt. d. Schl. Wahrberg i. Ldg. Herrieden.

8) Von welchem Friesing sich dieses Herrengeschlecht geschrieben, lässt sich nicht mit Bestimmtheit angeben. In Oberbayern befinden sich drei Weiler dieses Namens, in der Pf. Reischach, Ldg. Altenötting, in der Pf. Hochstätt, Ldg. Rosenheim, und in der Pf. Holzhausen, Ldg. Vilsbiburg.

eius domnus Chŏno de *Megelingin* tradiderunt quandam aquam, quam habebant in fonte salis hallensium [quod dicitur driv hattel, una pars an dem Willeprehtære, secunda ame Cholære, tercia an dem Paluen] 1) et duo casalia in eadem uilla domino Ottoni de *Mosa* sub tali conditione ut ipse eadem predicta allodia suę fidei manu missa tradat sancto Petro in Berthersgadme pro remedio animarum eorum et parentum suorum et pro quadam pecunia 2) de bonis eiusdem ęcclesię eis data a preposito Hugone et confratribus eius. Hec attestantur idonei testes, scilicet dominus Adalbertus de *Moseburch* 3) et frater eius Purchardus, dominus Wolfhere et Hoholdus de *Tegernuuach*, 4) dominus Fridericus uon dem *Hage*, 5) d. Willehalmus de *Bŏche*, d. Willehalmus de *Rintpach*, 6) dominus Dietricus de *Dorfen*, 7) dominus Dietricus de *Sliuuingen*, 8) dominus Dietricus de *Heitenchæim*, 9) dominus

1) Das Eingeklammerte steht mit schwärzerer Dinte an dem Rande.

2) Ueber der Zeile steht mit schwärzerer Dinte: LXXX talenta.

3) Moosburg, Stadt u. Ldg. in Oberbayern; das Grafengeschlecht, welches sich hievon schrieb, starb mit Grafen Konrad dem Jüngern im J. 1281 aus. Von obigen beiden Brüdern Albert I. und Burkard III., welche in der Mitte des XII. Jhh. lebten, ist wenig bekannt. Ersterer kommt in den Aufzeichnungen der Klöster Au und Gars (in Mon. Boic. I.) mehrmal vor.

4) Wasen-Tegernbach, D. mit Filialk. z. Pf. Schwindkirchen, Ldg. Erding. Wolfer stiftete in Schützing (Dorf an der Alz in der Pf. Burghausen) ein Kloster, das 1146 nach Raitenhaslach verlegt wurde. Mon. Boic. III, 105 und Hund Stammbuch II.

5) Haag, Marktflecken u. Ldg.-Sitz im Kr. Oberbayern.

6) Eines der vier Rimbach in der Pf Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

7) Dorfen, Markt an der Isen, Ldg. Erding.

8) Schleibing, W. d. Pf. Steinkirchen, Ldg. Erding.

9) Haidenkam, D. m. Flk. z. Pf. Eching, Ldg. Landshut.

Dietricus de *Richgozestorf*,[1] dominus Dietricus de *Niuheim*,[2] dominus Meginhardus de *Steinbach*, dominus Balduinus de *Trasmundesriet*, dominus Rŏdbertus de *Geppenheim*, dominus Eberhardus et Offo de *Cidelarn*, dominus Hædewin de *Mæzmeringin*, Liutuuin de *Æmphingin*, Rapot de *Ramsouue*, Chŏnrad Gurre de *Chirchdorf*,[3] Babo Suære et frater eius Ŏdalricus de *Schiltarn*, Gotefrit de *Adelhartesheim*,[4] Anno de *Rŏbelstorf*,[5] Rapot de *Hunuuanch*,[6] Walbrun de *Celle*, Volcholt de *Ŏreheim*, Chŏnrat de *Wolgangesperch*, Engildich et Gotfrit de *Aheim*, Ŏte de *Wantingin*,[7] Arnolt et Merbot de *Megelingin*, Wernher de *Eitenbach*.

CXI.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod quidam nobilis uir Adelrammus de *Chemnat* et uxor eius Hadewich et duo fratres eius scilicet Gotefridus et Pertoldus licentia et consensu comitis Rapatonis,[8] cuius famuli sunt, tradiderunt sancto Petro in *Pertherscadme* quoddam predium, quod iacet in uilla, quę uocatur *Pŏtsheim* pro concambio unius mansi, qui iacet in loco, qui dicitur *Chŏnze*.[9] Insuper et pro decem talentis probatę monetę, quę eis dedit prefatę ęcclesię prepositus *Hugo* communi consilio confratrum suorum. Huius rei testes sunt: comes Rapot de *Ortenperch*, Engil-

1) Reichersdorf, Dorf mit Filialk. zur Pf. Gündelkofen, Ldg. Landshut.

2) Nöham, D. z. Pf. Loizenkirchen, Ldg. Vilsbiburg.

3) Kirchdorf bei Haag, Pfd. im Ldg. Wasserburg. Die Gurren schrieben sich in der Folge auch von Haag.

4) Allertsheim, D. z. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

5) Reibersdorf, D. mit Filialk. z. Pf. Obertaufkirchen.

6) Haunwang, D. m. Flk. z. Pf. Eching, Ldg. Landshut.

7) Wanding, W. z. Cooperatur Gebensbach, Ldg. Erding.

8) Rapoto I, Graf von Ortenburg, welcher auch 119 und 137 vorkömmt, starb 1190 25. August.

9) Kainz, W. d. Pf. St. Johanneskirchen, Ldg. Pfarrkirchen.

mar de *Encheim*, Wergant et frater eius Engilschalch de *Rŏmetingin*, Rapot de *Ŏtelauue*, Adelram de *Chemnat*, Gotefrit et frater eius Perhtoldus de *Pering*,[1] Adelhalm de *Chorphæim*,[2] Heinderich de *Sigenheim*, Chŏnrat ministerialis marchionis Engilberti,[3] Otto de *Rŏmetingin*.

CXII.

Item quidam nobilis uir nomine Chŏnradus de *Ŏzzemannigen*[4] tradidit per manus domini Herbordi de *Hebingen* perplura mancipia sancto Petro in *Perthersgadme* sub tali conditione, ut unusquisque illorum annuatim quinque nummos prefatę ęcclesię persoluat. Quorum unus uocatur Rŏdolfus et cetera, quę pertinebant ad allodium, quod dicitur *Mŏlhus*. Huius rei testes sunt: Adelbertus de *Holnstein*,[5] Megingoz de *Holnstein*, Hartlieb de *Pŏche*, Wolfram de *Wolferstat*, Rŏdiger de *Pŏche*.

CXIII.

Item quidam hallensis nomine Kadeloch et filius eius Ŏdalricus tradiderunt sancto Petro in *Bertherscadme* pratum quoddam, quod dicitur Grŏneswisen in presentia comitis *Liutoldi*,[6] eo assentiente, et confirmante pro cambio unius casalis in uilla *Halle*. Huius rei testes sunt: ministeriales eiusdem comitis *Liutoldi* scilicet Perhtoldus et frater eius Rŏdolfus, Engilscalch, Otto, Heinricus albus, Ŏdelricus halbes laibes sun, Chŏnradus cum barba et filius eius, Willebolt grossus, Siboto frater Wisentonis.

1) Ober-Pöring, ehem. Hofm. u. Schl. i. Ldg. Osterhofen.

2) Karpfham, Pfd., Ldg. Griesbach.

3) Markgraf Engelbert v. Istrien, der Bruder Rapoto's I. von Ortenburg.

4) Uzmemingen, Utzwingen, Pfarrd. im Ldg. Oettingen, Dek. Wallerstein.

5) Hohlenstein, W. z. Pf. Kösingen, O. A. Neresheim.

6) von Plain.

CXIV.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris, quam presentibus, quod comes Chůnradus de *Pielstein* et uxor eius *Adela* et duo filii eius *Friderich* et *Sigefridus* tradiderunt sancto Petro in *Bertherscadme* mansum unum et duas partes silue ad eundem mansum pertinentes in loco, qui dicitur *Ŏbermarch*, peticione duorum ministerialium suorum scilicet Wolframmi et Ottonis fratris eius et matris eorum, quia dominus *Hugo*[1]) prefatę ęcclesię prepositus et confratres eius emerunt ab eis XII talentis probatę monetę. Hoc attestantur: Liutoldus filius comitis Liutoldi, Perhtoldus, Rŏdolfus, Engilschalchus, Otto de *Plagio*, Wilant Glanzze et frater eius Otto, Wizemannus et Wolframmus.

CXV.

Item isdem comes *Chŏnradus* unacum uxore sua et natis eorum tradidit sancto Petro in Bertherscadme aliud predium, quod iacet in duobus locis, scilicet *in der Owe*[2]) et *in dem Emmenbach*,[2]) peticione ministerialis sui Sigefridi, a quo emptum est idem allodium cum bonis prefatę ęcclesię scilicet X talentis probatę monetę. Huius rei testes sunt: Sigefridus filius comitis Chŏnradi de *Pielstein* et frater eius Chŏnradus, Sigefridus de *Mŏne*,[3]) Sigefridus de *Ŏtenliten*, Wolfram de *Pŏbenchirchen*.

CXVI.

Notum sit Chrisi fidelibus, quod dominus Wernhardus de *Julbach* et uxor eius Benedicta et filius eius Gebehardus de bonis sancti Petri in *Pertherscadme* scilicet *Rotehouen* et de omnibus suis pertinentiis post diuturnam usurpationem anathemate constricti et quadam

1) Hugo I.
2) Au u. Embach in der Pf. Siegsdorf, Ldg. Traunstein.
3) Gmain, Pfd., hart an der bayer. Gränze im Pflegg. Salzburg.

pecunia eis data a preposito prefatę ęcclesię Hugone fecerunt, quod Teutonici dicunt fŏrciht, in manus comitis Gebehardi de *Pŏrchusen*. Hec autem abnegatio eiusdem allodii facta est in manus tam potentis uiri, ut posteris utriusque partis maior auctoritas enitescat. Hoc attestantur: Meginhardus, Wernhardus, Ernst de *Iden*, Eberhardus de *Prŏnowe*,[1] Wernhardus de *Riede*, Heinr. de *Mæssingin*,[2] Liupolt de *Wintpozzingin*, Kadelhoc de *monte sancti Hæimrammi*, Meginhardus de *Pacheringen* et Meginhardus sororius eius, Tiemo de *Percheim*,[3] Ekkehart de *Hohenbercha*, Hartuuic de *Pŏrchusen*, Gotescalchus et Chŏnradus famuli domini Hartmanni de *Tanne*, Liutoldus et Wirnt famuli ipsius domini Wernhardi de *Julbach*, Hartlieb armiger ducis *Heinrici*.

CXVII.

Item quidam nobilis homo nomine Ŏdalricus de *Ahusen*, rogatu uxoris suę Truten, tradidit quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Osterndorf* super altare sancti Petri in *Bertherscadme* pro remedio animarum amborum et omnium fidelium defunctorum. Huius rei attestantur: Rŏdlant de *Pŏchse*, Erchinger de *Smidedorf*, Reginoldus et Fridericus de *Selhŏben*, Perhtoldus de *Plagio*, Otto de *Moselieten*,[4] Wichardus et filius eius Fridericus.

CXVIII.

Item sub eisdem testibus ministerialis marchionis *Gebehardi*[5] scilicet Reginoldus de *Selehŏben*, tradidit

1) Braunau, Stadt und Distriktskommiss. im Innkreise des Erzherzogth. ob der Enns.

2) Massing, Markt im Ldg. Eggenfelden.

3) Bergheim, Pfd. rechts d. Salzach, i. k. Pflegg. Salzburg.

4) Moosleiten, W. d. Vikariats Weildorf z. Pf. Teisendorf, Ldg. Laufen.

5) Dass unter dem Marchio Gebehardus der Graf Gebhard II. von Sulzbach zu verstehen sey, gibt Reginold von Selhuben zu erkennen, der schon in Nr. 96 als Ministeriale

quoddam predium ad altare prefatę ęcclesię, quod iacet in loco, qui dicitur *Rŏtel*[1]) pro remedio anime sue suorumque parentum.

CXIX.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod dominus Otto de *Mosa* tradidit sancto Petro in *Bertherscadme* quandam aquam suę fidei manumissam, quę iacet in fonte salis hallensium, peticione domini Hoholdi de *Urisingen* et nepotis sui Chŏnonis de *Meglingen* pro remedio animarum suarum suorumque parentum insuper etiam pro septuaginta marcis probatę monetę. Huius traditionis testes sunt: *Engilbertus* hallensis comes, Rapoto comes de *Ortenperch*, Hartman de *Nuzdorf*, Æribo de *Pieburch*, Fridericus de *Pœne*,[2]) Otto filius Ottonis de *Ortenburch*, Dietricus filius Ottonis de *Mosa*, Willehalmus de *Rintpach*, Heinricus de *Hegelingen*, Liutoldus de *Sistorf*, Hærtnit de *Uischa*,[3]) Dietmarus de *Aeicheim*.

CXX.

Item sub eisdem testibus prefatus dominus Otto de *Mosa* tradidit sancto Petro in Bertherscadme quoddam predium suę fidei manumissum, quod iacet in loco, qui dicitur *Geppinhaeim*, scilicet curtiferum circumdatum aquis cum omnibus suis pertinentiis, cultum et incultum, quesitum et inquisitum, peticione domini Rŏdberti[4]) qui

dieses Grafen genannt ist. Uebrigens tritt in einer Urkunde K. Konrad III. f. d. Kl. Rain in Steyermark dd. 10. Juli 1146 gleichfalls ein Gebehardus marchio auf, der kein anderer als Graf Gebhard II. von Sulzbach seyn kann.

1) Reitel, W. d. Pf. Söllhuben.

2) Päng, Pfd., Ldg. Rosenheim.

3) Fischach, Parochialort z. Pf. Bergheim im Pflegger. Salzburg.

4) Wahrscheinlich Rudbert, der Sohn Bernhards von Geppenheim, welcher in Nr. 14, 48, 52, 106, 110 vorkam.

eadem loca hereditario iure sine omni contradictione usque in finem uitę suę possederat.

CXXI.

Et hoc notum sit, quod Dietricus filius Ottonis de *Mosa* tradidit sancto Petro in *Bertherscadme* quandam aquam suę fidei manumissam, quę iacet in fonte salis hallensium cum suis pertinentiis, quam dominus Otto de *Mosa* concambio acquisierat ab eichstetensi ęcclesia, assentiente eiusdem loci episcopo et *Gerhardo*[1]) aduocato ceterisque honestis personis clericis ac laicis approbantibus. Huius traditionis testis est dominus Otto de *Mosa* cum ceteris supradictis.

CXXII.

Nouerint omnes Christi fideles, futuri quam presentes, quod quidam homo nomine Gotefridus, in *Bertherscadme* a seculi conuersatione conuersus, per manum cuiusdam nobilis uiri Erlewini nomine de *Owe*, ad altare sancti Petri in prefata ecclesia tradidit quoddam predium, quod habere uidebatur in loco, qui dicitur *Ro̊dmarsperch*[2]) cum omnibus usibus suis inquisitis et inquirendis. Hoc attestantur Beringerus de *Hegeberch*,[3]) Adelolt et Hahart de *Isenprehtesdorf*, Adelhart de *Lohen*, Pillunch et Wernher de *Mæzzingen*, Æribo de *Rute*, Adelbertus de *Alfershusen*, O̊dalricus de *Talmæzzingen*, qui huius traditionis auctor fuit, Uolchmar et Wernher de *Talmæzzingen*, Altman de *Hagene*, Cho̊nrat de *Lantoltsdorf*, Gerloch de *Owe*, O̊dalrich et Heinrich, Herman et Cho̊nrat Zaenninch de *Mæzzingen*, Gotefrit de *Holzehæim*, Sigebot de *Griezpach*, Hærtnit de *Luterbach*,[4]) Lo̊dewich de *To̊ch-*

1) Gerhard I, Graf von Tollenstein u. Kreglingen, Domvogt von Eichstätt, starb um 1188.

2) Rumburg, Schlossruinen b. Enkering, Ldg. Kipfenberg.

3) Hagenberg, E. m. Schl. z. Pf. Berching, Ldg. Beilngries.

4) Lauterbach, Kirchd. z. Pf. Forchheim, Ldg. Beilngries.

senhusen, Bernhart de *Hebingen*, Regenoldus et Wortwien de *Berge*, Gerolt de *Rute*.

CXXIII.

Item sub eisdem testibus quidam homo Chǒnradus nomine de *Lantoltsdorf* annuos usus predii, quod per manum Karoli nobilis uiri ad prefatum altare delegauit, sibi retinuerat, eisdem fratribus remisit.

CXXIV.

Et hoc notum sit, quod predictus Gotefridus per manum cuiusdam Sigebotonis de *Griezpach* tradidit ad altare sancti Petri in *Berthersgadme* Perhtam cum liberis suis ad quinque nummos eidem altari annue persoluendos. Quod attestantur: Wortwien, Wolfram, Uolchmar germani, Heinrich Nebelsteche de *Erlongeshouen*,[1]) Ǒdalrich, Werenher, Hærmelien, Lǒdeuuich de *Tǒchsenhusen*, Heinrich et Bruno de *Mæzzingen*, Bernhart de *Hebingen*.

CXXV.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod archiplebanus ratisponensis ęcclesię *Dietmarus*[2]) nomine hereditaria sua mancipia Alewicum uidelicet et uxorem eius Diemǒt et filias suas Mæhthildam et Chǒnizam nec non Sigbotonem eiusdem uiri cognatum delegauit manu potestatiua pro quinque annuatim a singulis persoluendis sancto Johanni Baptistę et sancto Petro in *Bertherscadme* pro remedio animę suę suorumque parentum. Huius delegationis testes sunt: Gerloch de *Nuztorf*, Gotpolt de *Talriute*,[3]) Dietrich de *Wachrein*, Cristan et alii complures.

1) Erlingshofen, Kirchd. mit Schlossruinen, Pf. Altdorf, Ldg. Kipfenberg.

2) Erscheint in den Urkunden zw. 1159—1161. S. Ried Cod. dipl. Ratisb.

3) Thalreit, E. unw. Vorderau, Ldg. Eggenfelden.

CXXVI.

Notum sit Christi fidelibus, quod Dietricus et uxor eius Herburch de *Chæs* tradiderunt sancto Petro *Bertherscadme* quoddam predium, quod iacet in loco, qui dicitur *Slat*. Huius traditionis sunt testes: Engelbertus et filius eius de *Plezniz*, Heinricus filius fratris eius Heinrici, ministerialis eius Pilegrimus de *Schirlingen*, Rieчhardus, Aerbo de *Puzingen*,[1] Fridericus filius Cunthardi de *Sconenberch*.

CXXVII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam Hartmanus delegauit super altare sancti Petri *Bertherscadme* predium quoddam *Otprehtschofn* situm pro sua suorumque salute parentum. Huius tradicionis testes sunt: *Henricus* prefectus urbis,[2] Ilsunc, Wecilo, Hartnit, Herman, Wolfram, Hiltebrant, Æinwich, Merboto, Helnwich, Dietpolt, et ceteri quam plures.

CXXVIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter Grimoldus predium suum in *Enstal* apud *Domelaren*,[3] quod positum est in manus Arnoldi liberi uiri post obitum Willbirgę uxoris sue et filii eius delegari fecit super altare sancti Petri *Pertherscademe*. Huius rei testes sunt: Oͦdelricus presbyter, Liutpoldus, Adelbero, Gotfridus, Herphe, Waltchoͦn, Arnoldus, Heinricus, Hugo, Eberwinus, Adelbero, Roͦdolfus, Gotschalchus, Ortwinus, Gundacher, Hartmannus, Mazel et alii quam plures.

CXXIX.

Notum esse uolumus Christi fidelibus, qualiter lis, quę a filiis Ekkehardi de *Uillach*[4]) Richperto scilicet et

1) Butzing, E. d. Pf. Aich, Ldg. Vilsbiburg.
2) Burggraf Heinrich von Regensburg.
3) S. Nr. 18.
4) Villach, Stadt an der Donau in Oberkärnthen.

Rŏdolfo pro manso mouebatur in eodem loco, sit terminata. Predicti duo fratres presente salzpurgense archiepiscopo *Eberardo,*[1]) dato sibi a fratribus berthers-cadmensibus gaballo predictę causationi renuntiauerunt. Prepositus etiam eiusdem loci mansum unum beneficio pro annuo censu eis concessit hoc tenore, ut illis obeuntibus idem mansus ad reditus ecclesię rediret. Hoc attestantur: Karolus de *Mandelchirchen,*[2]) Adelbero filius Thimonis de *Canchwar,*[3]) Hærtnit de *Gebehartsdorf,*[4]) Ŏlricus de Lŏngŏe, Olricus de *Fritelingen,*[5]) Ærbo de *Puzingen*, Nithardus, Etich Chnittel.

CXXX.

Notum sit Christi fidelibus, futuris et presentibus, quod quidam ministerialis ęcclesię ratisponensis Wicpertus nomine de *Pfrumuelt* potestatiua manu delegauit quoddam casale *Hebingin* situm, cimiterio uidelicet contiguum, rogatu Wernheri de *Rŏte* in manum cuiusdam comministerialis sui Babonis scilicet de *Owe*, hoc tenore, ut idem Babo prefatum casale ęcclesię bertherscadmensi fide conseruaret, uel quo fratres eiusdem monasterii rogauerint, remotis occasionibus delegaret. Hoc attestantur: Chŏnradus de *Osterberc*, Wernherus, Ŏdalricus, Heinricus, Purchardus, Heinricus, Liebhart, Pertoldus, Pruno et frater eius Hertwic, Herman, omnes de *Mœzingin;* Chŏnradus *Zœnninch*, Gotefridus der Rote de M., Pertoldus Wæsnitce, Rŏdolfus, Merboto et Timo de *Hebingin*, Gumbertus et Wernherus frater eius de *Hebingin*, Hein-

1) Eberhard I., Erzbischof von Salzburg v. 1147—1164.

2) Mandlkirchen, D. mit Nebenk. z. Pf. Kirchdorf, Ldg. Abensberg. Dieser Karl v. M. wird auch in anderen Urk. d. Erzbisch. Eberhard zw. 1153—1158 als Zeuge aufgeführt. M. B. III, 539. IV, 528.

3) Zankwarn im Ger. Tamsweg im Lungau.

4) Gerbersdorf, D. z. Pf. Hofendorf, Ldg. Pfaffenberg.

5) Freidling in der Pf. Buch, Ldg. Landshut, oder das nähere Freidling in der Pf. u. Ldg. Teisendorf.

ricus de *Berge*, Reglo et Wortwin filii sororis eius, Altman de *Hagenæh*, Pernhart, Hertnit, Gerloch de *Owe*.

CXXXI.

Item nouerint Christi fideles, quod quidam ministerialis ęcclesię ratisbonensis Chonradus nomine de *Stŏfe*[1]) potestatiua manu delegauit quoddam casale *Hebingin* situm cimiterio contiguum, rogatu Gumperti de *Hebingin* in manum cuiusdam comministerialis sui Herrandi, filii[2]) Arnoldi de *Owe*, ut idem prefatum casale ęcclesię bertherscadmensi fide conseruaret, uel quo fratres eiusdem monasterii rogauerint, remotis occasionibus, delegaret. Huius rei testes sunt: Gerhardus comes de *Tollensteine*,[3]) Ŏdelricus de *Pennenue*[*l*]*t*,[4]) Heinricus de superiori *Mæzingin*, Herman de *Steine*, Ŏdelricus de *Niwenburch*, Volcmar et filius eius Marcwart de *Tusingin*,[5]) Volcmar de *Alfershŏsen*, Gumpertus et filius eius Gerolt et Volcmar, Wernhere de *Rŏte*, Hertwich longus de *Mæzingin*, Heinricus de *Owe*, Rŏdolf et filius eius Fridericus, Chŏnrat, Merboto et Timo, Adelbertus, Fridericus de *Hebingin*.

CXXXII.

Notvm sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis homo Chŏno de *Megelingen* cum uxore sua Sophia et filiabus Willebirch et Hiltegart delegauit super altare sancti Petri quoddam predium nomine *Hessenpach* pro novem talentis a fratribus perthersgadmensibus sibi traditis. Huius traditi-

1) Stauf, D. u. Schloss im Ldg. Greding.

2) filio die Handsch.

3) Tollnstein, Markt an d. Altmühl, nach welchem sich die Grafen, die auch den Namen von Kreglingen führten, schrieben. Graf Gerhard I. kam schon in Nr. 121 als eichstädtischer Vogt vor.

4) Bemfeld, Pfd. im Ldg. Kipfenberg.

5) Deising, Kirchd. in d. Pf. Altmühlmünster.

onis testes sunt: Wernherus de *Geppenheim*, Arnold de *Megelingen*, Volcholdus de *Friheim*,[1]) Sahso, Purchardus, Richerus, Adela, omnes hii de *Megelingen*.

CXXXIII.

Notvm sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quedam mulier Richkardis ministerialis salzburgensis de *Hessenpach* consensv fratrum suorum Friderici et Wernheri predivm, quod possederat *Hessenpach* pro V talentis tradidit in manus comministerialis sui Etechonis de *Snœit*,[2]) vt fratribus pertherscadmensibus fide conseruaret, uel quo ipsi rogauerint, remotis occasionibus delegaret. Huius rei testes sunt: marchio *Engelbertus*, Chŏno de *Megelingen*, Otto de *Mosen*, Ærbo de *Biburch*, Wezelo de *Enphingen*, Egelolf de *Niunchirchen*,[3]) Chŏno de *Snœitse*[4]) et filii eius Chŏno et Etich, Heimo de *Gundingen*,[5]) Dietmarus de *Hunnen*.

CXXXIV.

Item ministerialis salzburgensis Wernhardus cum fratre suo Friderico et sorore Richkarde de *Hessenpach* in manus comministerialis sui Egelolfi de *Niunchirchen* predium, quod possederat *Hessenpach* delegauit pro VI talentis, a fratribus perthersgadmensibus sibi traditis, ut fide conseruaret uel, quo ipsi fratres rogauerint, delegaret. Huius rei testes sunt: Walther de *Chreiburch*, Dietmarus de *Westerberch*,[6]) Rŏdbertus de *Chrœidorf*[7]) et filius eius Hæinricus, Hæinricus, Ŏdelricus de *Chol-*

1) Fräham, Pfd., Ldg. Mühldorf.

2) Schnait in der Pf. Teisendorf, Ldg. Laufen.

3) Neukirchen, Vik. d. Pf. Teisendorf.

4) Schnaitsee, Pfd., Ldg. Trossberg.

5) Gunning, W. d. Pf. Rattenkirchen, Ldg. Mühldorf.

6) Westerberg in der Pf. Ensdorf, Ldg. Mühldorf.

7) Nach einem Kl. Baumburgischen Grund- u. Stiftbuch vom J. 1467 ist Chraydorf alias Hintterperg ein Dorf im Ger. Krayburg Pf. Taufkirchen, demnach also das heutige Hunddorf, D. i. d. Pf. Taufkirchen oder Läfering, Ldg. Mühldorf.

barn,[1]) Heimo de *Gundingen*, Sahso de *Megelingen*,[2]) Dietmarus de *Salbœrnchirchen*,[3]) Willehalm de *Regmaringen*, Dietmarus de *Widenpach*,[4]) Dietmarus, Wolftrigel de *Lancingen*,[5]) Adelbero de *Heltenstœine*.[6])

CXXXV.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam frater noster Dietmarus nomine de *Æigelenchouen*[7]) tradidit ad altare sancti Petri apostoli uirum Hermannum nomine pro V nummis annuatim soluendis.

CXXXVI.

Et hoc notum sit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis homo nomine Pernhardus de *Æhsenhaim*[8]) tradidit ad altare sancti Petri quendam molendinarium nomine Irmherum pro V nummis annuatim persoluendis. Huius rei testes sunt: O̊dalricus de *Albechaim*, Sigboto de *Giebingen*, Guntherus de *Geppenhaim*, et alii quam plures de familia ęcclesię.

CXXXVII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod dominus *Eberhardus* salzpurgensis ecclesie archiepiscopus peticione *Hainrici*[9]) prepositi ceterorum-

1) Kolbing z. H. zur Expositur Kraiburg der Pf. Taufkirchen, Ldg. Mühldorf.

2) Ein Dienstmann, der in den Urkunden des Kl. Gars öfter vorkommt.

3) Salmanskirchen, ehemal. Hofm. mit Filialk. zur Pf. Lohekirchen, Ldg. Mühldorf.

4) Weidenbach, D. d. Pf. Heldenstein, Ldg. Mühldorf.

5) Lanzing, D. d. Pf. Ensdorf, Ldg. Mühldorf.

6) Ober-Heldenstein, Pfd., Ldg. Mühldorf.

7) Aiglkofen, D. mit Nbk. z. Expositur Marklkofen der Pf. Frontenhausen, Ldg. Vilsbiburg.

8) Hassenheim, D. d. Pf. Buchbach, Ldg. Mühldorf.

9) Heinrich I., dritter Probst von Berchtesgaden, von 1148—1174, der auch noch in Nr. 140, 150 u. 153 vorkömmt.

que fratrum perhthersgadmensium tradidit ad altare sancti Petri apostoli, predium quod ecclesia eius habebat *Geppenheim* in ripa fluminis *Isene*, pro legitimo concambio, quod predicti fratres secum fecerunt, tradentes ei curtim, quem *Liubenbruke*[1]) possederant. Quod factum est consensu salzpurgensium canonicorum et ministerialium. Huius rei testes sunt: marchio *Engelbertus* et frater eius Rapoto comes de *Ortenberch*, Chŏno de *Megelingen*, Siboto et frater eius Megengoz de *Surberch*, Willehalm de *Wœgingerberge*,[2]) Hærtnit et frater eius Marquart de *Uzelingen*.[3])

CXXXVIII.

Quidam Gotefridus de *Mœzingen* predium, quod in eodem loco habebat, tradidit in manus comministerialis sui Ŏdelscalci de *Ouunbŏren*,[4]) casale quoque in eadem uilla tradidit in manus cuiusdam Engilfridi de *Mœzingen*, ut ipsi fratribus berthersgademensibus fide integra conseruarent, quod testantur Hæinricus, Wernhere, Pernolt, Hæinricus Wispelære, Hermannus, Purchardus, Engilfrit Liephart omnes de *Mœzingen*, Ludewicus de *Thusenhusen*.

CXXXIX.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod quidam nobilis homo Chŏnradus nomine de *Riulesdorf*[5]) post diuisionem, quam cum fratre suo Friderico fecit, partem, quę ei loco eodem iure hereditario cesserat, tradidit super altare sancti Petri *Perhtersgadme*, fraterque suus fecit eorum, quod Teutonici fůrciht uocant, super eodem altari pro remedio animę suę et parentum suorum. Hoc attestantur frater eius

1) Loinbruck, W. m. Flk. d. Pf. Buchbach, Ldg. Mühldorf.
2) Wonneberg, W. mit Flk. z. Pf. Waging, Ldg. Laufen.
3) Itzling im Vik. Gnigl, Pflegg. Salzburg.
4) Offenbaur, Pfd., Ldg. Greding.
5) Reibersdorf, Kirchdorf z. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

Fridericus, Fridericus de *Marquartesstein*, Fridericus famulus domini Eberhardi de *Walde*, Guntherus et alii de familia ęcclesię.

CXL.

Nouerint Christi fideles, tam futuri quam presentes, subscripto modo terminatam esse litem, que inter fratres perhtherscadmenses et Eufemiam uiduam Hæinrici super aqua, quam hallenses quartam partem uocant, in galgo, qui steinarn dicitur, et casali unius sartaginis ibidem sito, quam uidelicet aquam Diemo̊dis de *Hegilen* et filius eius Hæinricus diu libere habuerant, in manu comitis Liutoldi de *Plagin*, donec peticione ipsorum prefatus comes eandem aquam sancto Petro *Perthersgadme* delegauit, octo annis et eo amplius, antequam idem Hæinricus predictam Eufemiam in uxorem acceperit. Ipsam uero aquam et casale sepe dictus Hæinricus a die traditionis in beneficio pro annuo censu a preposito et fratribus usque ad finem uite sue iure census habuit. Eo uero defuncto uidua ipsius Evfemia contentionem super ipsam mouit, que tandem sic finem accepit. Ab utraque parte statutus est dies et electus iudex marchio uidelicet Engelbertus de *Chreiburch* coram quo, presentibus Wolframmo et Evfemia et filia eius Diemo̊t, prepositus Hæinricus et fratres perhthersgadmenses, ut sentencia iudiciaria dictauerat, probauerunt, quod iam dictus Hæinricus prenotatam aquam, vt supradictum est, iure censuali in beneficio ab ipsis habuerat. Tres siquidem nobiles id est Otto de *Mosen*, Ærbo de *Biburch*, Herbordus de *Hebingen* tactis sacrosanctis reliquiis iurauerunt, quod ipsis uidentibus et audientibus memoratus Hæinricus coram archiepiscopo salzpurgensi *Eberhardo* et hallense comite *Engelberto* debitum censum de ipsa aqua fratribus perthersgadmensibus persoluerat, et in beneficio censuali ab ipsis se eam habere confessus fuerat. Dicto igitur legittimo testimonio sententia iudiciaria

preposito et fratribus adiudicata est deinceps quies et libera possessio. Vt uero omnia essent in tranquillitate consilio mediatorum predicti fratres quinquaginta libras ratisponensis monete dederunt Evfemîe et Wolframmo, tunc ipsius marito, atque filie Diemǒde, ut ipsi omni deinceps causationi super eadem aqua legittima abdicatione renunciarent, quod Teutonici furzit uocant; quod et factum est presentibus et per aurem tractis subnotatis testibus: marchio Engelbertus de *Chreiburch*, Chǒno de *Megelingen*, Babo de *Zollingen*, Pilgrim de *Wolmǒtsa*, Otto de *Mosen*, Ærbo de *Biburch*, Liupoldus de *Stamheim*,[1]) Babo de *Eringen*,[2]) Hærtwich de *Elwihteren*,[3]) Hæinrich de *Franrichingen*,[4]) Willehalm de *Rintpach*, Pernhardus de *Hasseheim*, Dietmarus de *Pollingen*,[5]) Hæinricus de *Winheringen*,[6]) Otto de *Rore*, Eberhardus de *Brunǒwe*, Adelbertus de *Hutte*, Otto de *Chrœidorf*, Siboto de *Mermosen*, Wicpoto de *Torringen*, Gerunc de *Steteheim*, Wernhardus de *Wizzenchirchen*,[7]) Chǒnradus *Curre*, Cǒno de *Snœitse* et filii eius Etich et Chǒno, Fridericus de *Gundelbrehtingen*,[8]) Dietmarus de *Westerberch*, Wernhardus de *Hornbach*, Adelbertus de *Ratolsdorf*, Haimo de *Gundingen*, Purchart de *Wiere*, Arnoldus de *Megelingen*, Volcholt de *Friheim*, Gotefrit de *Hœim*, Engeldich de *Aheim*, Helempreht de *Gebenspach*, Ǒdelscalch de *Osterndorf*. Hec ita rite peracta ad comitem hallensem Engelbertum in placito legittimo in uilla hallense perlata sunt, et ab ipso per sententiam iudiciariam confirmata; ab ipso item

1) Stamheim, Pfd., Ldg. Altenötting.

2) Ering am Inn, ehem. Hofm., Ldg. Simbach.'

3) Ellwichtern, W. m. Filiak. zur Pf. Schonberg, Ldg. Mühldorf.

4) Franking, W. der Pf. Flossing.

5) Polling, D. u. Expos. d. Pf. Flossing, Ldg. Mühldorf.

6) Winhering, Pfd., Ldg. Altötting.

7) Weissenkirchen z. H. m. Flk. z. Pf. Otting, Ldg. Laufen.

8) Gundelprechting, W. z. Pf. Läfering, Ldg. Mühldorf.

sentencia scabiniorum in eodem placito possessio supradicte aque atque casalis fratribus perthersgadmensibus reddita est, sicut ipsius prius coram rege *Friderico* fuerat iudicatum. Factum est hoc a comite Engelberto presentibus et iudicantibus atque assentientibus comite Liutoldo de *Plægin* et filio eius Liutoldo, et aliis quam pluribus tam nobilibus, quam ministerialibus atque diuerse conditionis hominibus.

CXLI.

Notum sit cunctis Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod comes Chǒnradus de *Sulzouwe*[1]) potestatiua manu pro remedio animę suę omniumqne parentum suorum tradidit ad altare sancti Petri *Berhthersgadme* Pilgrimum et fratrem eius Hæinricum et sororem eius Totewip cum liberis ipsius de *Veldern*,[2]) Frougart de *Lengendorf*[3]) cum liberis suis, Hertwicum et uxorem eius Liukart de *Veldern*, Reginhardum tornatorem de *Veldern* apud *Ǒtendorf*[4]) singulis uillis duo iugera, apud *Kǒkenpuhel*[5]) quartam partem mansus. Facta autem hac traditione ipse comes a preposito et a fratribus suis accepit in beneficium hoc tenore, ut singulis annis censum suum inde persoluat, post exitum uero uitę suę uel eo uiuente, si deus illi inspirauerit, predicti fratres libere possideant. Hoc testantur Hartmannus de *Nuzdorf*, Megingoz de *Surberch*, Reginoldus de *Selhǒben*, Warmunt de *Tetelheim*, Willehalmus et Perhtoldus de *Plagin*, Wille-

1) Sulzau am rechten Ufer der Salzach, im Pflegger. Mittersill. Dieser Konrad ist nach R. E. v. Koch-Sternfeld Beytr. III. 195 ein Graf von Playn.

2) Fellern im Stubachthal im Pinzgau, Pflegg. Mittersill, des Herzogth. Salzburg.

3) Lengdorf im Vikariat Niedersill, Pflegg. Mittersill des Herzogth. Salzburg.

4) Uttendorf, Pfarrvik. im Pflegg. Mittersill.

5) Wahrscheinlich Köhlbichl im Vik. Uttendorf, Pflegg. Mittersill.

halmus de *Wœgingerberge*, Egelolfus de *Niwekirchen*, Otto de *Pongŏe*, Chonradus *Ofehelze*, Dietmarus de *Chotebach*,[1] Megingoz de *Engilhalmigin*,[2] Hartwicus de *Mulbach*,[3] Eberhardus et frater eius Hademarus de *Walde*,[4] Wolftrigel, Eberhardus, Sefridus de *Purchœim*, Rŏdolfus de *Virge*,[5] Gebolfus de *Lucellendorf*,[6] Magens de *Thœsenbach*,[7] Gebehardus de *Galencins*,[8] Chŏnradus, Arnoldus de *Thœsenbach*.

CXLII.

Pateat omnibus Chrisi fidelibus, quod marchio Englbertus de Chreiburch peticione uxoris suę Mæhtildis[9] tradidit beato Petro in *Berthersgadem* aquam quandam *Halle*, quam uulgo dicunt an dem fůnftæilere pro redemptione animę suę omniumque parentum suorum et hoc testantur Fridericus de *Marquartestœin* et Arnoldus filius sororis suę Hæinricus de *Albenowe*,[10] Chŏno de *Harde*, Ekkehardus de *Fuihten*,[11] et plures de familia ęcclesię nostrę.

CLXIII.

Et hoc notificamus, quod homo quidam nobilis Pernhardus nomine de *Mosen* tradidit ad altare sancti Petri

1) Gottenbach, E., Pf. Surberg, Ldg. Traunstein.

2) Englhaming, W der Pf. Aspach, Distriktskommiss. Maurkirchen im Innkreise.

3) Mühlbach, D. d. Pf. Bramberg, Pflegger. Mittersill.

4) Wald, Vik. im Pflegg. Mittersill im Pinzgau.

5) Virgen, Pfd. im Ldg. Windischmatrei des tyrol. Kr. Pusterthal.

6) Lützeldorf im Vik. Uttendorf, im Pflegg. Mittersill.

7) Tachsenbach, Markt u. Pflegger.-Sitz im Herzogth. Salzburg.

8) Gallzein (Nieder- und Ober-), W. in der gleichnam. Gem. im tyrol. Ldg. Schwatz.

9) S. Nr. XIV.

10) Almau, W. m. Flk. z. Pf. Uebersee, Ldg. Traunstein.

11) Feichten, E. im Ldg. Berchtesgaden.

Berhthersgadem pro salute animę suę molendinum quoddam *Mosen* contiguum. Hoc testantur marchio Englbertus de Cræiburch, Otto de *Mosen*, Chǒnradus de *Tegernbach*, Haeinricus de *Polzhæim*, Ortolfus de *Grizchirchen*,[1]) Willehalm de *Plæigen*, Popo de *Tæchingen*,[2]) Hæinricus de *Albenowe*, Fridericus de *Marquartesstæin*, Chǒno de *Harde*, Ekkehardus de *Fuihten*, Gotefridus de *Ahæim*.

Item predictus Pernhardus sub eisdem testibus rogatu fratrum suorum tradidit beato Petro in *Perhthersgadem* predium quoddam pro salute animarum suarum *Urbach*.

CXLIV.

Nouerint Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod quidam ministerialis ducis *Karinthię*, nomine Sigehardus de *Friberch*[3]) tradidit super altare sancti Petri *Berhtersgadem* pro remedio animę suę suorumque parentum mansum unum in loco, qui dicitur *Pitrichingen*[4]) per manum cuiusdam ministerialis marchionis Engelberti de *Chraiburch* nomine Chǒnonis de *Hardern*.[5]) Huius rei testes sunt: idem marchio Engelbertus, Poto de *Mæssingen*,[6]) Otto de *Sundermaringen*, Engelschalchus de

1) Wahrscheinl. Grieskirchen, Stadt im Distriktskommis. Parz des Hausrukkreises, da derselbe Ortolf in Nr. 149 als Ministeriale des Markgrafen der Steyermark bezeichnet wird.

2) Taching in der Pf. Waging.

3) Allem Anscheine nach ein Sprosse des weit verzweigten, noch jetzt blühenden freyherrlichen Geschlechtes, dessen Stammschloss Hohenfreyberg in der Pf. Zell, Ldg. Füssen, gelegen ist.

4) Bridrichingen, Pf. im Ldg. Landsberg (die Fink'sche Karte gibt den Namen als: Pütrichingen).

5) Hader, W. mit Flk. i. d. Pf. Tettenweis, Ldg. Griesbach.

6) Vgl. Note zu Nr. 116. Dieser Poto machte den Kreuzzug K. Friedrichs I. im J. 1189 mit, und erlag nach dem Aufbruche von Adrianopel am 16. März 1190 den Mühseligkeiten der Reise. S. Ansbert ed. Dobrowsky p. 24 u. 78.

Liutprantingen,[1] Dietmarus et frater eius Pabo de *Nortprehtingen*,[2] Karolus de *Studa*.[3])

CXLV.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod domina Mæhtildis,[4] uxor aduocati Ratisponensis, et filius eius Fridericus fecerunt, quod uulgo foͮrcihtt dicunt prediorum, que iacent in loco, qui *Prunnen*[5] et *Crintdorf*[6] dicitur, que maritus eiusdem idem aduocatus ante tradiderat ad altare sancti Petri *Perhtersgadem* et hoc *Wiene* in presentia Hainrici ducis *Austrię* traditis sibi a preposito eiusdem loci quinque talentis argenti. Huius rei testes sunt: Liupoldus,[7] filius ducis, Oͮdalricus de *Perneke*[8] et filius eius Ekkebertus, Wernherus de *Crizenpach*,[9] Adelbertus Iherosolimitanus de *Werde*, Adelbertus et frater eius Roͮdigerus de *Minninpach*[10] Oͮdalricus de *Hintperge*,[11] Roͮdolfus *Sůbech*,[12] Hartnidus de *Sahsenganch*,[13] Oͮdalricus de *Crizenstete*.[14]

1) Loiperding, W. d. Pf. Ranoldsberg, Ldg. Mühldorf.

2) Noppling, D. in der Pf. Triftern, Ldg. Pfarrkirchen.

3) Staudach, W. der Pf. Triftern, Ldg. Pfarrkirchen.

4) Ueber diese Mathildis siehe die Note zu Nr. 100.

5) Brunn im Felde, unweit von Gruntdorf.

6) Gruntdorf, östlich von Krems am Kampflusse im V. U. M. B. war bis zur Säkularisation zum Theile der berchtesgadenschen Herrschaft Eisenthür zu Krems unterworfen.

7) Leopold V. (VI.) geb. 1157, † 31. Dez. 1194.

8) Berneck, Schloss und nachmaliges Prämonstratenser-Kloster im Viertel O. M. B. — Ekbert erscheint urkundlich zw. 1171—1198; Ulrich zw. 1190—1220. Ulrichs Sohn soll blödsinnig gewesen und desshalb seines Erbes entsetzt worden seyn. S. Ennenkel in M. B. 29ᵇ pag. 314.

9) Griesbach, Kirchd. zw. der grossen Kamp u. Zwetl, im niederösterr. V. O. M. B.

10) Imbach, Pfd. im V. O. M. B.

11) Himberg, Pfd. u. Schl. im V. O. M. B.

12) Stuppach, Schl. im V. U. W. W.

13) Sachsengang, Schl. u D. im V. U. M. B.

14) Kreuzenstädten, Schl. im V. U. M. B.

CLXVI.

Nouerint Christi fideles, quod Fridericus prepositus de *Celle*[1]) pro remedio animę suę tradidit ad altare sancti Petri *Perhthersgadem* homines istos: Hermannum, O̊dalricum, Perhtoldum et sororem ipsorum Friderun, Wendelmo̊t, Hazicham cum liberis suis, Rapotonem quoque et Baldwinum. Hoc uero tenore traditi sunt: ut uiri annuatim duodecim nummos persoluant, mulieres uero quinque cum omni posteritate eorum. Hoc testantur Haitfolch de *Uelwen*,[2]) Rabeno, Meinhardus et homines ęcclesię nostrę, Dietmarus, Haizmannus, Ermenricus, O̊dalricus et alii quam plures.

CXLVII.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis homo nomine Willehelmus de *Rinthpach* tradidit predium, quod dicitur *Nider-Rintpach*[3]) cum colonis predium ipsum inhabitantibus scilicet Hæinricum et filium eius et Irmingardam cum filiabus suis et aliud predium, in quo uinea plantata est, per manus nobilis uiri Ottonis de *Mosen* in *Perhtersadme* pro remedio animę suę suorumque parentum. Huius rei testes sunt: Otto de *Mosen*, Odalricus plebanus, Wernhardus plebanus de *Pöchbach*,[4]) Frieso plebanus de *Swintchirchen*,[5]) Ortolfus et Wernherus de *Rûlesdorf*, Diet-

1) Zell am See, im Pinzgau, Markt u. Sitz des gleichnamigen Pfleggér. im Herzogth. Salzburg. Das ehem. Kloster ging schon im XIII. Jhh. ein. Der Probst Friedrich kommt urkundlich in den Jahren von 1147—1160 vor. S. v. Koch-Sternfeld Salzb. u. Berchtesg. II. nr. VI. pag. 20 u. Chronicon noviss. S. Petri p. 238.

2) Felm, Velben, Dorf mit verfallenem Schlosse in der Pf. und Pflegg. Mittersill, im Pinzgau.

3) Eines der Rimbach in der Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf. Vgl. Nr. 110.

4) Buchbach, Markt u. Pf. im Ldg. Mühldorf.

5) Schwindkirchen, Pfd., Ldg. Wasserburg.

marus et alius Dietmarus de *Rinthpach*, Chůnradus de *Pfaffenchirchen*,[1]) Hædewinus de *Mezmaringen*. Predictus vero nobilis homo Otto designata predia et mancipia sicut fidei eius tradita fuerant, ita ea ad altare sancti Petri *Perhtersgadme* propria manu tradidit sub his testibus: Regnoldus de *Selhŏben*, Gotefridus de *Swante*, Hæinricus de *Snephenriute*, Rŏdbertus de *Walthersriute*, Gotefridus de *Ahaim*, Hæinricus de *Liutingen*,[2]) Rŏdegerus de *Tanehusen*, Ekkehardus de *Swante*.

CXLVIII.

Nouerint Christi fideles, qualiter dominus Pŏbo de *Locenchirchen*[3]) fecit, quod uulgo fŏrciht dicitur prediorum, quę Wolfram de *Bŏbenchirchen* et filia eius Hazicha tradiderant sancto Petro *Perhtersgadme* in presentia comitis Heinrici de *Frantenhusen*,[4]) traditis sibi a fratribus perhthersgadmensibus VIII talentis. Hoc attestantur: marchio Engelbertus de *Chraiburk*, comes Heinricus de *Frantenhusen*, dominus Pabo iunior de *Zollingen*, Hartbertus de *Aheim*, Pernhardus de *Haharteschirchen*,[5]) Sigehardus de *Ebersbiunte*,[6]) Gelphradus et frater eius Wernherus ministeriales comitis Heinrici de *Frantenhusen* et alii quam plures.

CXLIX.

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod dominus Ortolfus de *Grizchirchen* minis-

1) Pfaffenkirchen, D. m. Filialk. z. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

2) Loiting, D. i. d. Pf. Steinkirchen, Ldg. Erding.

3) Loizenkirchen, Pfd., Ldg. Vilsbiburg.

4) Frontenhausen, Markt a. d. grossen Vils, Ldg. Vilsbiburg. Heinrich kommt in den Urkunden von 1150—1206 vor. Mit seinem Sohne Konrad, Bischof von Regensburg († 9. April 1227) erlosch das Geschlecht.

5) Harskirchen, W. mit Nebenkirche z. Pf. Adlkofen.

6) Eberspoint, Kirchd. u. ehem. Hofm. in der Pf. Ruprechtsberg, Ldg. Vilsbiburg.

terialis marchionis de *Stiria* tradidit sancto Petro *Perthersgadem* predium, quod habebat in loco, qui dicitur *Gailsbach*[1]) pro remedio animę suę parentumque suorum, retento tamen sibi fructuario usu sub annuo censu unius denarii, quamdiu in hac uita superstes sit. Hoc attestantur: Æschwinus de *Grŏnbach*,[2]) Marquardus ipsius Ortolfi seruus, Richerus uillicus eiusdem predii et alii.

CL.

Nouerint cuncti fideles, quod nobilis quedam femina nomine Diemŏdis de *Heglen* et filius eius Hainricus habuerunt quandam partem aquę in fonte hallensi, quam Hallenses quartam partem uocant in galgo, qui Stæinarn uocatur, in manu comitis Liutoldi de *Plagin* ipsius fidei commissam. Quam tandem communi uoto et peticione ęcclesię berhtersgadmensi a predicto comite donari fecerunt, pro salute animarum suarum suorumque parentum multis annis antequam predictus Hæinricus matrimonium contraheret. Ipse autem Hæinricus eandem aquam a tempore donationis a preposito prefatę ęcclesię in beneficio habuit pro annuo censu trium uidelicet denariorum, quos etiam usque ad finem uitę suę singulis annis deuote persoluit, quandoque coram archiepiscopo salzburgensi, presentibus clero et ministerialibus eiusdem ęcclesię, quandoque coram aliis multis testibus. Post obitum vero Hæinrici, transactis multis annis, filia eius Diemŏdis ipsiusque maritus Meingodus[3]) super aqua sepedicta litem mouerunt. Quę tandem *Salzburge* terminata est mediantibus Sigbotone[4]) eiusdem loci preposito, Sigbotone etiam de *Surberch* et Willehelmo de

1) Gallsbach, Markt u. Schloss im Distriktskommissariate Parz des Hausrukkreises im Erzherzogth. o. d. E.

2) Grünbach, Kirchd. in der Pf. Gunskirchen, Distriktskommiss. Wels im Erzherz. o. d. E.

3) Von Surberg. S. Note zu Nr. 64.

4) Sigboto, Domprobst von Salzburg, starb 1184.

Wægingerberge atque Dietmaro de *Aichaim*, ita quod predictus Meingodus et uxor eius Diemŏdis omni causationi et liti super aqua denominata in manu Hæinrici tunc berhtersgadmensis prepositi in omne futurum tempus renuntiauerunt. Acta sunt hęc *Salzburge* anno ab incarnatione domini M°C°LXXI° presentibus et per aurem tractis subtus annotatis testibus. Haitfolch de *Velwen* et miles eius Fridericus, Sigboto de *Surberch*, Meingodus castellanus frater eius, Willehelmus de *Wægingerberge*, Dietmarus et frater eius Liutoldus de *Aichaim*, Otto de *Grabenstat*,[1]) Otto de *Pongowe*, Rŏdolfus *Chrofel*,[2]) Liuthwinus de *Gebeningen*,[3]) Goteschalcus de *Ouhusen*, Pabo et filius eius Pabo ultra pontem, Wernhardus Spisarius, Wernhardus Puttigilær, Hæinricus de *Porta*. Dietmarus Iniustus. Milites et serui Meingodi castellani: Ŏdalricus de *Attenat*[4]) et fratres eius Ekkehardus et Sigboto, Hæinricus de *Mukkehaim*,[5]) Hæinricus Rufus de *Heglen*, Ŏdalricus de *Sitelinesdorf*,[6]) Tægno, Arnoldus, Dietmarus iunior de *Fochenberch*,[7]) Engelbertus gener Ernusti.

CLI.

Et hoc notum facimus, quod quidam ministerialis comitis Hæinrici de *Frantenhusen* Eberleus nomine unacum uxore sua Adelhaida et filiis suis fecerunt, quod Teutonici dicunt furciht predii *Æhsenbach*,[8]) quod Fridericus de *Heltenstaein* dederat fratribus perhtersgadmen-

1) Grabenstatt, Pfd., im Ldg. Traunseitn.

2) Kröpfel, E. in der Pf. Anger, Ldg. Reichenhall. Die Kröpfel waren nachmals reiche Siedherren zu Reichenhall.

3) Göming m. kl. Kirche in der Pf. St. Nikola, Pflegg. Weitwörth.

4) Adnet, Dorf u. Vikariat im Pflegg. Golling, im Herzogthum Salzburg.

5) Mukheim, z. H. i. d. Pf. Salzburghofen, Ldg. Laufen.

6) Sillersdorf, D. m. Filialk. z. Pf. Salzburghofen.

7) Fockenberg in der Pf. Bergheim, Pflegg. Salzburg.

8) Asbach, W. der Pf. Pürten, Ldg. Mühldorf.

sibus sub his testibus: Wernhardus de *Siboldesdorf*, Arnoldus de *Albenshaim*, Eberhardus de *Gundingen*, Wirnt de *Chrafttingen*,[1]) Chǒnradus de *Satelarn*, Ekkehardus filius Ekkehardi de *Walde*.

CLII.

Notum esse cupimus cunctis Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo Hartmannus de *Nuzdorf* tradidit ęcclesię sancti Petri *Berhtersgadme* quoddam predium in fonte hallense, scilicet partem in loco, qui *Stokche* dicitur, peticione Meingoti et uxoris eius Diemǒdis de *Heglen*.[2]) Ipsa enim aqua ipsius fidei delegata fuerat, ut eam fide seruaret eis, quorum peticione ipsam prefatę tradidit ęcclesię. Huius autem traditionis testes sunt: Comites de *Plagin*, Liupoldus et Hæinricus, Pernhardus de *Mosen*, Chǒnradus de *Wolfesekke*,[3]) Chǒnradus de *Pǒchaim*,[4]) Perhtoldus de *Winebůren*, predictus Meingotus de *Heglen*, Willehelmus de *Wægingerberge*, Ekkehartus de *Tanne*, Marquardus senior de *V̊celingen*, Fridericus de *Saluelden*, Chǒnradus frater Willehelmi castellani de *Plægin*, Rǒdegerus[5]) castellanus de castro comitis Chǒnradi, Hæinricus filius Engilschalci de *Plægin*, Chǒnradus et frater eius Liuthwinus de *Gebeningen*, Otto de *Truhtlæichingen*, Liuthwinus iudex hallensis, coram quo factum est, eiusque sententia firmatum, Sigboto filius Ottonis, qui tunc eandem aquam habebat in seruitio et alii quam plures.

1) Krafting, E. in d. Pf. Rattenkirchen, Ldg. Mühldorf.

2) Von Surberg und Hegel Vgl. Note zu Nr. 64.

3) Wolfsegg, Markt, Schloss u. Pfarrort im gl. Distriktskommiss. im Hausrukkr.

4) Puchheim, Schloss u. Dorf in der Pf. Attnang, im Distriktskomm. Puchheim im Hausrukkreise.

5) Dieser Rudeger scheint der Kastellan jenes Grafen Kunrad zu seyn, welcher in Nr. 102 comes de Hallo genannt wird. v. Koch-Sternfeld Beytr. III. 126 bezeichnet Karlstein (bei Reichenhall) als das betreffende Schloss.

CLIII.

Sub eisdem testibus Hæinricus, berhtersgadmensis tunc prepositus, eandem aquam supradicto Meingoto ad uitam suam et uxoris eius Diemo̊dis pro annuo censu quinque uindelicet nummis concessit. Aduocatiam vero ipsius aque Meingotus sibi retinuit. Cetera vero iure proprietario pro remedio animę suę et coniugis suę Diemo̊dis ipsorumque parentum prenominatę ęcclesię ordine supradicto pariter cum uxore sua donari fecit.

CLIV.

Ad precauendam in futurum dubietatem et omnem questionem transactio, quę facta est inter fratres berhtersgadmenses et Diemo̊dem filiam Hæinrici de *Heglen* pro multiplicandis testibus ammonente Hæinrico sic iterata est. Conuenientibus siquidem multis in ęcclesia sancte Erindrudis[1]) predicta Diemo̊dis omni deinceps liti et causationi uoluntarie renuntiauit super quarta parte aque in fonte hallensi in galgo, qui Stainarn dicitur, de qua prius ipsa et maritus eius Megengotus litem mouerant. Huius rei testes sunt per aurem tracti: predictus Megengotus et frater eius Sigboto de *Surberch*, Cho̊no castellanus de *Werven*[2]) et frater eius Etich de *Snaitse*,[3]) Ekkehardus de *Tanne*, Hæinricus de *Siehesdorf*, Liupoldus de *Walde*, Marquardus de *V̊zelingen*, item Marquardus iunior et frater Ro̊degerus, Ro̊dolfus *Chrophel*, Hærtwicus de *Hage*, Walcho̊nus de *Slehdorf*,[4]) Fridericus de *Saluelden*, Otto de *Hûnenhaim*, O̊dalricus de *Attenat* et alii plures.

1) Das von der h. Erentrud gestiftete Kloster Nonnberg in Salzburg. S. Esterl Chronik des adeligen Benediktiner-Frauenstifts Nonnberg in Salzburg. Salzb. 1841. 8.

2) Werfen, Markt, Schloss und Pfleggerichts-Sitz im Herzogth. Salzburg.

3) Schnaitsee, Pfd., Ldg. Trostberg.

4) Schledorf, Dorf und Vik. im Pflegg. Mattsee.

CLV.

Nouerint cuncti fideles, quod quidam ministerialis salzpurgensis Sigeboto de *Surberk* tradidit super altare sancti Petri Perhtersgadme predium, quod habebat in loco, qui dicitur *Rossoltesperge*,[1]) nomine *Wihcozinge*[2]) et hoc administrandum fratribus IIII N. Sept. pro remedio animę patris sui suorumque parentum. Hoc testantur: Fridericus de Selhuben, Starchandus miles ipsius Sigebotonis, Richfrit der Tiutzære et alii plures de familia ecclesię.

CLVI.

Nouerint cuncti Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod quidam nobilis homo Gozwinus de *Chreglingen*[3]) tradidit ad ęcclesiam sancti Petri Perhthersgadme predium, quod possederat *Liuzingin*[4]) cum omnibus suis pertinentiis coram comite prouintiali Heinrico[5]) in placito legitimo. Hoc attestantur per aurem attracti: Perhtoldus marchio de *Uohebŏrch*,[6]) Fridericus comes de *Abenberch*,[7])

1) Die auf dem Rossers- oder Sammerberge zerstreut liegenden Häuser bilden mit Törwang (Expositur z. Pf. Rohrdorf) ein Dorf im Ldg. Prien.

2) Weigersing, D. z. Expos. Törwang.

3) Kregling, vulgo Gröglirg, W. mit einer Kirche zur Pf. Kottingwörth, Ldg. Beilngries. In welchem Verhältnisse dieser Goswin zu den Grafen von Tollenstein stehe, die sich gleichfalls von Kreglingen nannten, ist noch nicht ermittelt.

4) Leissing, Weiler mit einer Kirche z. Pf. Kottingwörth, Ldg. Beilngries.

5) Bei dem Mangel einer genauen chronol. Bestimmung ist nicht mit Sicherheit anzugeben, ob hier Heinrich III. († 1180) oder der vierte dieses Namens († 1185) aus dem Hause der Burggrafen von Regensburg und Landgrafen von Stephaning zu verstehen sey.

6) Markgraf Berthold II. starb 25. Mai 1209.

7) Friedrich, Gr. v. Abenberg, welcher am 26. Juli 1184 zu Erfurt bei der Fürstenversammlung, welche K. Heinrich VI. zu Ausgleichung der Streitigkeiten zw. dem Erzb. Konrad I.

Gotefridus de *Arensperch*[1]) et filii eius Gotefridus et Hadebrandus, Wolfkangus et frater eius Erchenpertus de *Ettenstat*, Purchardus de *Staine*, Eberhardus de *Frichendorf*, Purchardus de Oholtesbiunte, Perhtoldus de *Braittenbrǒnne*[2]) et frater eius Adelbertus, Helmbertus de *Liuttenbach*,[3]) Megengodus de *Bremmangeshouen*, Wernherus de *Laber*,[4]) Chǒnradus de *Raitenbǒch*,[5]) Wernhardus de *Bǒche*, Engilfridus de *Mazingin*, Willehalm de *Lohen* et frater eius Rǒdegerus, Herman de *Bǒch*, Dietricus de *Richersdorf*, Roho de *Tollingin*,[6]) Eberwinus de *Lobesingin*,[7]) Adelbertus et frater eius Pilgrimus de *Blienuelt*,[8]) Engelscalcus de *Tollenstain*, Fridericus, Perhtoldus, Heinricus, Rǒdolfus, iterum Fridericus, Goteboldus, et frater eius Tiemo, Gotefridus, iterum Heinricus omnes de *Tegningin*,[9]) Chǒnradus de *Mettendorf*.

CLVII.

Notum esse cupimus cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod pro predio apud *Geppenhaim* sito, pro molendino uidelicet et agro ad id pertinente predium, quod in *Rintpach* habuimus septem

von Mainz und dem Landgrafen Ludwig III. von Thüringen veranstaltet hatte, durch das Zusammenbrechen der morschen Balken des Versammlungsortes mit mehreren andern Grafen in einer Kloake sein Leben verlor. S. Chron. Montis Seren. ed. Mader p. 48. Chron. S. Petrin. apud Menken S. S. III. 229. Kreyssig Beytr. Altenb. 1754. I. S. 12.

1) Arnsberg, Markt m. Bergschl. in d. Pf. Gumpolding, Ldg. Kipfenberg.

2) Breitenbrunn, Markt an der Laber und Pfarrsitz im Dek. Berching.

3) Leutenbach, Kirchd., Ldg. Neumarkt.

4) Laaber, Markt u. Pf., Ldg. Hemau.

5) Raitenbuch, Kirchd. z. Pf. Oening, Ldg. Beilngries.

6) Dolling (Ober- u. Unter-), im Ldg. Ingolstadt.

7) Lobsing, Pfd. im Ldg. Riedenburg.

8) Pleinfeld, Markt u. Ldg.-Sitz im Kr. Mittelfranken.

9) Töging, Pfd. im Dek. Berching, Ldg. Beilngries.

addentes talenta a Merbotone de *Harde* salzburgensis ęcclesię ministeriali et a sua coniuge Frideruda cambiuimus. Cuius concambii delegatio a Chŏnrado Æschwini filio de *Hohenhuse*,[1]) qui eam se hereditario iure possidere iure iurando testatus est ad Hæinricum de *Ramesowe* translata est, in cuius etiam manu continetur. Hoc autem factum est in loco, qui dicitur *Pŏchpach* in atrio ęcclesię occidentali in festo beati Jacobi apostoli. Facto vero concambio prefata Friderudis cum filio suo astante marito in *Chirchpůhel*[2]) huic predio abrenunciauit. Huius rei testes sunt: Ipse Hæinricus de *Ramesowe*, qui hanc delegationem in manu sua continet, Witigo de *Werberch*,[3]) idem Merboto et frater suus Sifridus, Sigboto, Regenhardus de *Gebrichesriute*, Gotfridus et Liutoldus de *Alharteshaim*, Hæinricus maior iudex in *Megelingen*, fratres illius dominę, quę hoc egit concambium, Chŏnradus de *Phaphenkirchen*, Ŏdalricus de *Giebingen*, Ŏdalricus de *Euchingen*, Chŏnradus de *Stainchirchen*, Rŏdegerus de *Arnowe*, Eberhardus de *Holenburch*, Zaizolf, Riwin, Hæinricus de *Geppenhaim*, Chŏnradus de *Widenbach*, Ebran de *Euchingen*, Guntherus, Dietmarus de *Walde* et frater eius Haeinricus, item Dietmarus de *Walde* patruelis eorum. Postea autem predictus Merboto et frater eius Sifridus spontaneam a liberis suis fieri abrenunciationem in omne futurum tempus sub prenotatis testibus iuramento fidei in manu domini Chŏnonis de *Megelingen*, se constrinxerunt.

CLVIII.

Nouerint Christi fideles, qualiter dominus Dietricus de *Poumgarten* fecit, quod Teutonici dicunt fŏrcit, prediorum in *Rothouen* et aliorum, quę patruus suus do-

1) Hochhaus, D. mit Filialk. z. Pf. Rechtmehring, Ldg. Wasserburg.

2) Kirchbühel, E. i. d. Pf. Flintsbach, Ldg. Rosenheim.

3) Werberg, E. in der Pf. Flintsbach.

minus Megenhardus et Erchengerus [1]) tradiderant sancto Petro *Perhtersgadem*, traditis sibi a fratribus XV talentis ratisponensis monetę. Fecit autem hoc *Perthersgadem*, coram altari sancti Petri in presentia domini *Chŏnradi* [2]) moguntini archiepiscopi et apostolicę sedis legati. Hoc attestantur: Gotefridus de *Sulzpach* dapifer, Rŏdebertus de *Flozzen*, Chŏnradus de *Ascouwe*, [3]) et frater eius Otto de *Pernowe*, [4]) Chŏnradus et Eberhardus de *Omesheim*, [5]) Hartwicus de *Talheim*, Richerus de *Drascheim*, [6]) Heinricus de *Prule*, [7]) Gotfridus de *Strusdorf*, Hartmannus paruus de *Tuntenhusen*, [8]) Hartliep de *Tækkingen*, Perhtoldus de *Lacu* et filii eius Perhtoldus, et Chŏnradus et Rŏdolfus, Gunthardus de *Salina*, Heinricus *Grutte*, Guntherus et filius eius Chŏnradus, Liupmannus, Rapato, Chŏnradus Pache, Chŏnradus faber et alii quam plures de familia ęcclesię.

CLIX.

Nouerint Christi fideles, quod quidam ministerialis salzpurgensis Heinricus de *Siesdorf* tradidit sancto Petro *Perhtersgadem* hubam, quam habuit *Lohen*. [9]) Hoc testantur: Heinricus comes de *Plain*, Otto comes de *Liubenouwe*, [10]) Hartmannus de *Nuzdorf*, Eberhardus de *Luge*, [11])

1) Erchengerus ist in der Handschrift durchstrichen.

2) Konrad von Wittelsbach, Erzb. von Mainz 1162, entsetzt 1165, erhielt 1177 den erzb. Stuhl v. Salzburg, musste 1183 dem früheren Erzb. Adalbert weichen, u. ward in Mainz wieder eingesetzt, † 1200. 27. Okt.

3) Hohenaschau, Ldg. Prien.

4) Bernau, Ldg. Prien.

5) Amsheim, D. z. Pf. Wolfgang, Ldg. Griesbach.

6) Trassham, D. z. Pf. Neukirchen, Ldg. Passau.

7) Priel, W. d. Pf. Asbach, Ldg. Griesbach.

8) Tuntenhausen, Pfd., Dek. u. Ldg. Aibling.

9) Lohen, W. d. Pf. Ruhpolding Ldg. Traunstein.

10) Löbenau m. Filk. z. Pf. Fridorfing, Ldg. Titmoning. Graf Otto starb nach 4. Juni 1196. S. Mon. Boic. II. 162.

11) Burg, E. im Ldg. Traunstein.

Liupoldus de *Walde*, Willehalm de *Wagingaerperch*, Sigboto de *Surberk*, Liutoldus de *Aicheim*, Perhtoldus castellanus de *Plain*, Chŏnradus der *Osterman*, Gotscalcus de *Unzingin*,[1] Dietricus et Baldwinus serui ipsius Heinrici, Chŏnradus de *Haberlant*.[2]

CLX.

Notum sit cunctis Christi fidelibus, quod Pilgrimus de *Waitheringen*[3] tradidit sancto Petro Perhtersgadem quartam partem mansus *Minza* sub his testibus: Heinricus plebanus de *Louer*,[4] Gerungus seruus comitis de *Sulzbach*, Hæicemannus et Degenhardus de *Wizbach*,[5] Gebolfus de *Salekke* seruus ipsius Pilgrimi, Pero de *Louer*, V̊zo de *Struboueł*.[6]

CLXI.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod filię Merbotonis et Friderudis uxoris suę,[7] rogatu parentis utriusque fecerunt, quod Teutonici fůrziht uocant, de molendino *Geppenheim* sito. Huius rei testes sunt: Sifridus de *Harde* predicti Merbotonis frater, Chŏnradus de *Phaphenkirchen* prefate Friderudis frater, Gebolfus de *Sliters*, Wernherus de *Růlesdorf*, Chŏnradus, Rŏdbertus et alii quam plures.

CLXII.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo Hartmannus de *Nuzdorf* tradidit sancto Petro in

1) Unzing, Fil. d. Pf. Eugendorf, dem Pflegg. Salzburg zugetheilt.

2) Haberland, W. u. Parochialort von Salzburghofen, Ldg. Laufen.

3) Waidering, D. m. Vik. im Ldg. Kitzbühel, Kreis Unterinnthal.

4) Lofer, Markt im gleichnam. Pflegger. im Herz. Salzburg.

5) Weissbach, Pfd. im Pflegg. Saalfelden.

6) Strub, z. H. in d. Gem. Waidring.

7) Von Hard., Vergl. Nr. 157.

Berhthersgadem Sifridum et Liupoldum filios Rŏdolfi ac filias cum omni successione eorum. Huius rei testes sunt: Otto et frater eius Perhtoldus de *Miesenbach*,[1]) Otto de *Emphingen*,[2]) Ræhwin de *Ropoldigin*,[3]) Heinrich de *Thusendorf*,[4]) Marquart de *Egelse*,[5]) Rŏdger de *Nuzdorf*, Heinr. de *Riute*, et alii de familia ecclesie quam plures.

CLXIII.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo Amelricus de *Lechhalmingen* quoddam predium *Hunoltingen*[6]) sancto Petro in *Berhthersgadem* tradidit delegandum per manus domini Chŏnradi de *Æmcinsbach* et idem dominus Chŏnradus ipsum predium eadem ratione delegauit in manus domini Haitfolchi de *Velwen*. Huius rei testes sunt: idem dominus Chŏnradus de *Æmcinesbach*, Albertus et Rŏdgerus et Ælberus de *Minnenpach*, Poppo et Heinricus de eodem loco, Rabno, Heinricus et Heinricus de familia ęcclesię, Merboto et Ŏdalricus homines ipsius Amelrici.

Postea idem Haitfolchus rogatu prepositi Friderici[7]) tradidit id ipsum predium ad altare sancti Petri *Berhthersgadem*. Huius rei testes sunt: Herman de *Vagre*,[8]) Pilgrimus, Hærtwicus, Meginhardus, Gunthardus et alii quam plures de familia ęcclesię.

1) Miesenbach, (Vorder-) D. in der Pf. Ruhpolding, Ldg. Traunstein.

2) Empfing, E. z. Filiale Traunstein, dess. Ldg.

3) Ruhpolding, Pfd., Ldg. Traunstein.

4) Teisendorf, Markt u. Dekanatssitz im Ldg. Laufen.

5) Egelsee, E. d. Pf. Waging, Ldg. Laufen.

6) Haunerting? D. z. Pf. Waging, Ldg. Laufen.

7) Friedrich, fünfter Probst von Berchtesgaden, v. 1178—1188.

8) Vager mit Karlstein zerst. H. m. Flk., zur Pf. Reichenhall. Ein anderes Vager lag im Vagerthale, hinter dem Pf.-Dorfe Koppel im Pflegger. Salzburg.

CLXIV.

Nouerint Christi fideles, quod quidam nobilis homo Pernhardus de *Hæssenhaim* tradidit sancto Petro in *Berhthersgadem* Irmingardem cum liberis suis annuatim quinque denarios persoluere. Huius rei testes sunt: idem Pernhardus, Pernhardus de *Bŏche*, Heinricus de *Mezmæringen*, Sifridus de *Rotenburg*,[1]) Magens de *Liuchental*,[2]) Riwinus de *Mittersel*.[3])

CLXV.

Nouerint Christi fideles, quod dominus Wernhardus de *Wizeberge* cum uxore sua Elysabeth ante procreationem filiorum tradidit sancto Petro in *Berhthersgadem* pro XXX talentis predium, quod habebant *Walde*. Deinde filius eius Hecelo, ipsius persuasu, super eodem predio querimoniam mouit. Tandem in curia apud *Eringen*[4]) in presentia ducis, datis rursum octo talentis ratisponensis monetę, tam pater quam filius fecerunt, quod Teutonici furziht uocant, pro uxore quoque et filiis, ea ratione, ut si ipse aut aliquis filiorum, heredum aut successorum suorum deinceps aliquam querimoniam super ipso predio mouerit, dominus Wernherus et filius eius Hecelo uterque quadraginta talentorum preposito Berhthersgadmensi et successoribus eius debitor existat.

Hec omnia acta sunt sub presentia ducis *Ottonis*,[5]) agente domino *Friderico* preprosito, sub his testibus per aurem tractis: Perhtoldus marchio de *Voheburch*,

1) Rottenburg, Schl. in. d. Gem. Buch, Ldg. Schwatz.

2) Das Leuckenthal, ein vier Stunden langes Thal im Ldg. Kitzbühel, dessen Hauptort St. Johann ist.

3) Mittersill, Markt im gleichnam. Pflegg. im Herzogth. Salzburg.

4) Ering am Inn.

5) Otto I. aus dem Hause Wittelsbach v. 1180. † 11. Juli 1183.

Dietricus comes de *Wazzerburg*,[1] Chǒnradus comes de *Ualeie*,[2] Sifridus comes de *Liubenouwe*, Purchardus de *Staine*, Wernhardus de *Horbach*, Pabo de *Eringen*, Heinricus de *Stamheim*, Dietricus de *Mosen*, Heinricus de *Werde*, Ortolfus de *Tegrenwag*, Chǒnradus de *Planchenbach*,[3] Warmundus de *Cierberg*,[4] Fridericus et frater eius Chǒnradus de *Prunowe*, Heinricus iudex de *Megelingen*, Sibboto de *Mermosen*, Rǒdolfus de *Frihaim* et alii quam plures.

Deinde frater eiusdem Wernhardi, Warmundus de *Cierberg*, premonitus fidei ab eodem domino Friderico preposito, delegauit ipsvm predium in manus domini Friderici de *Prunowe*. Huius rei testes sunt supra nominati.

CLXVI.

Nouerint Christi fideles, quod comes Chǒnradus de *Sulzowe* fecit, quod Teutonici uocant furziht super prediis, que ante tradiderat ad altare sancti Petri in *Berhthersgadem*, videlicet *Ueldren* et *Ǒtendorf* et *Legendorf*, et super Heinrico et sorore eius filiisque illius. Huius rei testes sunt: Poto de *Mæssingen*, Haitfolchus de *Velwen*, Chǒnradus de *Walhen*,[6] Willehalmus de *Wægingærberge*, Folchmarus de *Mulbach*, Marquardus de *V̊celingen*, Liupoldus de *Walde*, Hademarus et Woftrigel de *Walde*, Heinricus de *Eschelberg*,[7] Pabo trans pontem.

1) Dietrich I., Graf von Wasserburg, Sohn Engelbert III., schrieb sich in der Folge auch von dem aus seinem mütterlichen Erbe herstammenden Schlosse Gr. v. Viechtenstein; er kommt bis 1212 urkundlich vor.

2) Valley, ehem. Hofm. m. Schl., in d. Pf. Feldkirchen, Ldg. Miesbach. Gr. Konrad II. erscheint bis nach 1198.

3) Plankenbach, W. in d. Pf. S. Johanneskirchen, Ldg. Pfarrkirchen.

4) Zierberg, W. d. Pf. Heldenstein, Ldg. Mühldorf.

5) Vgl. Nr. 141.

6) Walchen, D. in d. Pf. Piesendorf, Pflegg. Zell am See, im Herzogth. Salzburg.

7) Eschelberg, D. in d. Pf. Mering, Ldg. Burghausen.

CLXVII.

Memorie omnium tam presentium, quam futurorum commendari uolumus, qualiter inter uenerabilem salzburgensem archiepiscopum apostolicę sedis legatum, dominum uidelicet Chŏnradum tercium [1]) et inter fratres berhthersgadmenses de duobus mancipiis facta est. Tradidit enim praefatus archiepiscopus fratribus perhthersgadmensibus quandam suam famulam Diemŏd nomine in proprietatem; econtra vero berhthersgadmenses quandam proprietatis suę famulam Gotelind nomine pretaxato archiepiscopo et ecclesię salzburgensi in proprietatem dederunt. Facta est autem hec tradicio siue commutatio sub horum, qui subscripti sunt, testimonio: Willehalmus de *Wægingærberge*, Liupoldus de *Walde*, Rŏdegerus prepositus, Volchmarus de *Muleberch*, Pruno, Ŏdalricus *Snabel* et alii multi.

CLXVIII.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam sacerdos, Ærbo nomine ex canonicis berhthersgadmensibus tradidit ad altare sancti Petri in eodem loco per manus domini Heinrici de *Stamheim* quoddam predium, quod ei hereditario iure prouenerat in loco, qui dicitur *Stetin*. Huius rei testes sunt: Pabo de *Eringen*, Sigbot et filius eius Sigbot de *Surberg*, Heinricus de *Ellingen*, Ortolfus de *Purchhusen*, Poppo et Engelscalcus de *Vraha*, Pabo de *Halle*, Ŏdalricus de *Atnat*.

CLXIX.

Nouerint Christi fideles, quod dominus Burchardus de *Steine* tradidit sancto Petro in *Berhthersgadem* pratum, quod habuit *Luzingin*.[2]) Huius rei testes sunt: Willehalmus et Perhtoldus de *Plain*, Heinricus de *Moringin*,[3]) Heinricus de *Eschelberg* et socer eius dominus Pabo, Pabo de *Halle* et alii quam plures.

1) S. Nr. 158.
2) S. Nr. 156.
3) Mering, Pfd., Ldg. Burghausen.

CLXX.

Nouerint Christi fideles, quod quidam nobilis homo Bernhardus de *Haessenheim* in diebus obitus sui predium, quod in eodem loco habuit et aliam curtem et uineam et molendinum *Æppingen* tradidit in manus Sigbotonis de *Gundrammingen* delegandum ad altare sancti Petri in *Berhthersgadem*, insuper XXVI. mancipia censuales quinque nummorum ad idem altare cum successionibus suis. Huius rei testes sunt: Pernhardus de *Bŏche*, idem Sigboto de *Gundrammingen*, Heinricus de *Bŏche*, Chŏnradus de *Mosheim*, Dietmar, Gebehart, Rŏdelib de *Wiære*,[1]) Hoholt de *Nŭnlingen*,[2]) Reinbertus de *Hæntenbach*, Gotfrid de *Pŏche*, Raptot seruus eius, Hartlieb uillicus de *Hæssenheim*, Gozwin et Walther fratres eius, Otto de *Ŏtenhusen*, Chŏnradus filius eius, Chŏnradus filius sororis eius, Eppo de *Hæssenheim*, et Rŏdiger filius eius, Hoholt de *Hæssenheim*, et filius eius Rapot, Wernhardus, Perhtold de *Hunthaim*, Albertus [de] *Hæssenheim*, Gunther, Ŏdalricus de *Alchingen*. Postea Sigboto de *Gundrammingen* delegauit eadem predia super altare sancti Petri sub his testibus: Pabo et frater eius Heinricus Prem[3]) de *Halle*, Ger: de *Halle*, Chonradus preco de *Anaua*, Chŏno uon *Widenbach*, et ex familia ęcclesię: Chŏnradus, Perhtold, Rŏpreht, Rŏdolf fratres, Egilolfus, Liubmannus, et alii quam plures.

CLXXI.

Sciendum est, quod dominus Pernhardus de *Æhssenheim* constituit, ut de familia, quam tradidit sancto Petro in *Berhthersgadem*, quilibet uir persolueret aduocato tres denarios annuatim, causa tuitionis, mulieres uero nichil; et disposuit, ut singulis annis de predio *Gepenheim* sibi daretur in anniuersario elemosina ad mensuram unius modii.

1) Weiher, W. in d. Pf. Lohekirchen, Ldg. Mühldorf.
2) Neundling (Ober- u. Unter-), in d. Pf. Lohekirchen.
3) Dieses Wort ist über Heinricus von späterer Hand nachgetragen.

CLXXII.

Anno dominicę incarnationis M^oC^oLXXX^oIII^o Gebehardus comes de *Sulzbach*[1]) aquam, quam in fonte hallensi ex paterna heredidate possederat, nouem uidelicet ahteil, tradidit in manus domini Burchardi de *Steine* delegandum ad altare sancti Petri in *Berhthersgadem*. Inbeneficiauerat autem ex parte eiusdem aquę dominum Ŏdelscalcum de *Stiluers*, item dominum Heinricum de *Torringen* et dominum Starchandum de *Merren*, itemque dominum Wolftrigilonem de *Nidecce*, ea ratione, ut post mortem eiusdem comitis eadem beneficia prorsus libera existant, et predictę ęcclesię de cetero maneant. Acta sunt hec sub presentia et consensu gloriosi imperatoris Friderici apud curiam eiusdem imperatoris *Egere*.[2]) Huius rei testes sunt: comes Diepoldus de *Lechsmŭnd*,[3]) Chŏnradus de *Æmcinsbach*, Chŏnradus de *Pocchesberg*, Alber de *Rakkendor*,[4]) Chŏnradus, Arnoldus, Ingrammus de *Flozzen*, Chŏnradus Gænselin de *Hiltigersberge*, Fridericus de *Parchstein*, Albertus de *Egere*, Ŏdalricus de *Wischenueld*,[5]) Gerungus de *Egere*, Albertus de *Hilteburg*,[6]) Chŏnradus de *Egere*, Liupoldus de *Turndorf*.[7])

1) Gebhard II. von Sulzbach. Vgl. über diese Verhandlung Moriz Stammreihe etc. I. 164 ff.

2) Der hier erwähnte Hoftag K. Friedrich I. wurde im Mai 1183 gehalten.

3) Graf Diepold I. von Lechsgemünd kömmt urkundlich von 1160 — c. 1192 vor.

4) Rackendorf, W. in d. Pf. Parsberg.

5) Weischenfeld, Städtchen im Dek. Gössweinstein, Ldg. Hollfeld.

6) Die Stammburg dieses Dynastengeschlechtes, wahrscheinlich eine Nebenlinie der Grafen von Henneberg, lag im Gaue Tullifeld, im heut. Landg. Fladungen (Kreis Unterfranken) am östlichen Abhange der hohen Rhön. — Adalbert erscheint in den Urk. v. 1161 — 1189. S. Bechstein Gesch. d. Minnesängers Otto von Botenlauben. Leipzig 1845. 4. wo pag. 54 — 59, Gesch. d. Dynasten von Hiltenburg.

7) Thurndorf, Pfd. im Dek. Auerbach, Ldg. Eschenbach.

CLXXIII.

Notum sit Christi fidelibus, quod duo liberi homines Pertholdus et Otaker cum matre sua Gisila de *Wenge* fecerunt, quod *Teutonici* dicunt furziht, super predio *Hassenhaim* cum omnibus suis pertinentiis, quę dominus Bernhardus tradidit sancto Petro in *Berthersgadem*. Factum est autem hoc, ut iuuenibus eisdem persoluerentur undecim talenta ratisponensis monetę. Huius rei testes sunt: Heinricus iudex de *Meglinge*, Siboto de *Hŏbe*, Wernherus de *Rûbelstorfe*, Heinricus de *Gundinge* et fratres eius Rŏdgerus et Eberhardus, Arnoldus de *Albenshaim*, Gebehardus de *Tanbach*, [1] Hermannus de *Siuridwore*, [2] Chŏno de *Widenpach*, Dietmarus et Ŏdelricus de *Wenge*, Ŏdelricus de *Gibingen*, Ŏdelricus et Pertholdus de *Chirhpach*. [3]

CLXXIV.

Nouerint fideles, quod dominus Ekehardus de *Tegernawe* [4] cum quatuor sororibus suis fecerunt furziht super predio quodam *Widenpach*, quod pater et mater eorum tradiderunt sancto Petro in *Berthersgadem* pro concambio pro predio *Imerchaim* [5] Huius rei testes sunt: Eberhardus, Chŏnradus, Heinricus de *Niwertingen*, idem Ekehardus et pater eius de *Tegernawe*, Helphricus de *Wlmentingen*, item Heinricus de *Niwertingen*, Chŏnradus et Ortwinus et Chŏno de *Widenpach*.

CLXXV.

Nouerint Christi fideles, quod comes Liupoldus de *Plain* peticione ministerialis sui Dietrici et matris suę

1) Thanbach (Ober- oder Unter-), in der Pf. Beutelsbach, Ldg. Vilsbiburg.

2) Die Handschrift hat Sriuridwre, Seifriedswörth, D. in d. Pf. Oberbergkirchen, Ldg. Mühldorf.

3) Kirchbach, D. z. Gem. Haimberg, Ldg. Eggenfelden, oder Kirchbach W. z. Gem. Pleinting, Ldg. Vilshofen.

4) Tegernau, E. in d. Pf. u. Ldg. Mühldorf.

5) Emmerkam, D. z. Pf. Lohkirchen, Ldg. Mühldorf.

Rihizę tradidit super altare sancti Petri in *Berthersgadem* quandam Irmingardam cum filia sua Mathilda ad persoluendum singulis annis quinque denarios. Huius rei testes sunt: Fridericus de *Salueld*, Gerhardus de *Plain*, Pertholdus officialis comitis Hainrici, Eberhardus Ualchenár, Wolframus, Heinricus, Chǒnradus et alii quam plures.

CLXXVI.

Notum sit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod comes Dietricus de *Wazerburch* tradidit super altare sancti Petri in Berthersgadem pro remedio animę suę et parentum suorum famulam suam Mæthildam cum liberis suis. Huius rei testes sunt: dominus Otto de *Rút*, Heinricus de *Laimingen*, Albertus et filius eius de *Truhtlaichingen*, Ǒdalricus *Sibenhare*, Fridericus de *Eschenǒwe* et alii quam plures.

CLXXVII.

Notum sit Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam nobilis uir Wernherus nomine tradidit super altare sancti Petri in *Berhthersgadem* Chǒnradum et Fridericum ad persoluendum annuatim V. denarios. Huius rei testes sunt: Pilgrimus, Heinricus, Wernhardus, Chǒnradus. Et sciendum est, quod dominus Pernhardus de *Steinpach* pretio conductus tradidit eadem mancipia in manus domini Wernheri. Huius rei testes sunt: Ǒdelricus de *Gebeninge*, Arnoldus de *Tiutenheim*,[1]) Heinricus de *Rinpach*, Chǒnradus de *Phafenchirchen*, Eberhardus de *Chagene*, Gebolfus de *Rinpach*, Heinricus de *Mimmelheim*,[2]) Hermannus de *Reinpolsheim*,[3]) Reinherus de *Hurcelheim*,[4]) Rǒdigerus de *Ni-*

1) Deutenheim, D. z. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.
2) Mimmelheim, D. z. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.
3) Rampoltsheim, W. in derselb. Pf.
4) Hirzelheim, D. in ders. Pf.

harttingen,[1]) Albertus de *Eicheim*, Hartwicus de *Wlnenspach*, Siboto de *Gibingen*,[2]) Otto de *Mezmaringen*, Heinricus de *Rinpach*, Chŏnradus de *Dietramingen*, Wernherus de *Růlestorf*.

CLXXVIII.

Notum sit Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam liber homo nomine Sigboto de *Mæhselrein*[3]) duo predia sita apud *Luterbach*[4]) suę fidei manu missa de domino Friderico de *Selhehŏben* tradidit super altare sancti Petri in *Berhthersgadem*. Huius rei testes sunt: Sigboto de *Surberch*, Rŏdigerus miles suus, Heinricus de *Selhehůben*, Liutoldus de *Walde*, Hermannus de *Holzehůsen*, Rŏdolfus, Gerhardus de *Surberch* et alii quam plures.

CLXXIX.

Nouerint Christi fideles, quod domina Elysabeth cometissa de *Ortenberch*[5]) de prediis, quę sita sunt apud *Ůtinge*,[6]) quę possederat hereditario iure post mortem patris et matris suę, tradidit super altare sancti Petri in *Berhthersgadem* curtem unam proximam ęcclesię cum pertinentiis suis pro remedio animę suę et parentum suorum in usum seruorum dei inibi deo militan-

1) Neuharting im Ldg. Erding.

2) Grüngiebing, D. m. Flk. z. Pf. Obertaufkirchen, Ldg. Mühldorf.

3) Mächselrain, Schl. in d. Pf. Tuntenhausen, Ldg. Rosenheim. Siboto erscheint häufig im Falkensteinisch. Saalb. M. B. VII.

4) Lauterbach, D. m. Flk. z. Pf. Heldenstein, Ldg. Mühldorf.

5) Elisabeth, jüngste Tochter des Grafen Gebhard II. von Sulzbach, Gattin des Grafen Rapotho von Ortenburg aus dem Hause Sponheim, (verm. c. 1159) dem sie zwei Söhne, die Grafen Rapotho und Heinrich, (S. Nr. 181) und zwei Töchter, Mathilde und Adelheid, gebar, von welcher letzteren hier die einzige Kunde vorliegt.

6) Otting, Pfarrd. im Ldg. Laufen.

tium ea tamen conditione, ut filię suę *Adelheidi* detur talentum unum singulis annis; tradidit etiam dimidium mansum dominabus ad uelamina comparanda, quę tamen predia retro multis annis mater sua Mæhtildis cometissa de *Sulzpach*[1]) tradiderat sancto Petro. Hoc adtestantur Pilgrimus, Hærtwicus, Perhtoldus, Wernhardus et alii quam plures.

CLXXX.

Anno ab incarnatione domini M°C°LXXXVIII° Perhtoldus et frater suus Sigboto de *Mœzzinge* tradiderunt sancto Petro in *Berhthersgadem* predium quoddam, quod situm est in *Hebinge*. Huius rei testes sunt, Gebehardus comes et frater suus Gerhardus,[2]) Chŏno de *Stœin*, Erchenbertus de *Ettenstat*, Swikerus de *Liubenstat*,[3]) Chŏnradus *Chrophel*, Hermannus de *Stœin*, Chonradus de *Selhwe*, Ŏdelricus de *Griezpach*, Hærtwicus dapifer, Ŏdelricus, Albertus de *Pilengriez*,[4]) Ŏdelricus de *Emmedorf*.[5]) Hartmannus de *Holtzinge*,[6]) Adelhardus, Rŏdolfus, Perhtoldus de *Hebinge*, Pruno de *Pechtal*,[7]) Heinricus de *Morspach*,[8]) Chŏnradus de *Bruke* et alii quam plures.

CLXXXI.

Nouerint Christi fideles, quod lis determinata est, quę fuit inter comites de *Ortenberch*[9]) Rapotonem et

1) Ueber die Mathilde s. Nr. V.

2) Gebhard III., Domvogt von Eichstätt, (starb um 1232) und Gerhard II. (starb um 1225) Grafen von Tollenstein.

3) Liebenstadt, Pfd., Ldg. Hiltpoltstein.

4) Beilngries, Stadt u. Landgerichtssitz.

5) Emmendorf (Unter-), m. Schlossruinen in d. Pf. Kirchanhausen, Ldg. Beilngries.

6) Holzingen, Kirchd. im Ldg. Ellingen.

7) Bechthal, Kirchd. z. Pf. Raitenbuch, Ldg. Greding.

8) Mörsbach, Pfd., Ldg. Greding.

9) Rapoto II., seit 1209 Pfalzgraf in Bayern, † 1231 19. März u. Heinrich I. Graf v. Ortenburg † 1241 15. Febr., Söhne Rapoto I. und der Elisabeth v. Sulzbach.

fratrem suum Heinricum et matrem eorum et fratres berhthersgadmenses, presente domino Heinrico episcopo de *Brihssen*, [1]) et facta est abiuratio super altare sancti Petri, quod teutonice dicitur furzihte, acceptis LX[ta] IIII[or] talentis probatę monetę. Huius rei testes sunt: Dietricus et frater suus Heinricus de *Bŏngart*, Chŏnradus de *Rote*, Charle de *Hohenstæin*, Pruno et Waltherus de *Chræiburch*, Gebehardus de *Werberch*, Ŏdelricus de *Muleberch*, Wichmannus de *Ancinchirchen*, Wolfkanch et filius suus Chŏnradus de *Rebegŏwe*[2]) et alii quam plures.

CLXXXII.

Sciendum est, quod eadem die Wolfkangus et filius suus Chŏnradus de *Rebegowe* tradiderunt sancto Petro in *Berhthersgadem* quoddam predium, quod situm est *Percheim*[3]) cum colonis suis et siluam paruam, scilicet owam quę sita est *Wacheræin*. Huius rei testes sunt supra notati.

CLXXXIII.

Sciendum est, quod lis determinata est quę fuit inter fratres berhthersgadmenses et fratres *milstatenses*[4])

1) Heinrich II. Bischof von Brixen von 1178 — 1196 19. Juli, vormals von 1148 — 1174 Probst von Berchtesgaden.

2) Dienstmannen, die sich von Regau (Unter-Regau im Hausrukkreise) dem Sitze des abgestorbenen Grafengeschlechtes schrieben.

3) Bergham, D. in d. Pf. Geboldskirchen, Distriktskommiss. Starhemberg, im Hausrukkreise. Die einstige Burg Oberbergham stand westlich von diesem Dorfe.

4) Millstat, Benediktinerkloster in Kärnthen, gegründet von Pfalzgraf Aribo († 1102, 18. März. — Den Todestag geben das Necrol. Seon. in M. B. II 159, und Necrol. Millstat. bei Scholliner in Supplemento ad Dissertat. geneal. de Weissenoens. monast. fundat. p. 6) und dessen Bruder Botho († 1104 1. März. Necrol. Millst. bei Scholliner l. c. p. 6).

pro quibusdam mancipiis, Walchǒno fabro, et fratribus suis Ræhwino, Sifrido, Alberto, et quibusdam consanguineis suis, datis VI. talentis fratribus de *Milstat*. Hoc testantur comes Liupoldus de *Plœin*, Chǒnradus de *Hegeln*, Ortolfus de *Saluelden* et filius eius Hermannus, Gerhardus, Rudolfus de *Lu:elndorf* [1]) et fratres sui Lantfridus et Gebolfus, Hermannus de *Altenburch*, et alii quam plures.

CLXXXIV.

Pateat Christi fidelibus, quod Chǒnradus filius Wolfcangi tradidit super altare sancti Petri *Berhthersgadem* quoddam predium, quod situm est *Bercheim*, cultum et incultum, cum colono Pernhardo, acceptis VI talentis. Huius rei testes sunt idem Chǒnradus, Liutoldus de *Seltenheim*, [2]) Rapoto de *Pŭcheim*, Wernhart de *Castei*, [3]) Poppo de *Ǒtendorf*, Heinricus de *Pŭcheim*, et alii quam plures.

CLXXXV.

Sciendum est quod dominus Arnoldus de *Wartenbǒch* fecit, quod dicitur uurciht de Mæhtilda, uxore Walchǒni cum liberis et posteris suis. Huius rei testes sunt: Heinricus filius ducis *Austrię*, [4]) Rǒdigerus de *Wartenburch*, [5]) Dietricus, Ǒdalricus, Wirnt, Heinricus,

1) Lützeldorf im Vik. Uttendorf, Pflegger. Mittersill.

2) Seltenham W. zur Gem. Albersdorf, Ldg. Vilshofen.

3) Eine Oertlichkeit um Reichenhall. Das Chron. Noviss. S. Petri p. 228 führt eine Schankung Grafen Gebhards von Burghausen an, worin unter andern begriffen war: decima pars in hurula que dicitur Milchgazzare . . . area una in platea quae vocatur Milchgazze, area una Casteiga, quarta pars montis qui vocatur Grutti

4) Heinrich, genannt der Grausame, Sohn Leopold V. (VI.) geb. um 1208 , gestorben 1228, vor seinem Vater.

5) Wartenberg, Sitz eines Distriktskom. im Hausrukkreise.

Jordan de *Wartenberc*,[1]) Pillunch de *Swanse*,[2]) Otto de *Hochuchen*,[3]) Marquart der *Hunt*[4]) et plures alii.

CLXXXVI.

Pateat Christi fidelibus, quod quidam ministerialis comitis Liupoldi de *Plæigen*, Fridericus nomine de *Husen*[5]) tradidit propria manu et consensu domini sui super altare sancti Petri in *Berhthersgadem* quoddam predium, cultum et incultum, situm in loco, qui dicitur *Nuzzedorf*,[6]) pro remedio animę suę parentumque suorum. Hoc testatur comes Liupoldus ac etiam ab ecclesia recepit in tuitionem ęcclesię. Huius rei testes sunt: dominus Heinricus filius ducis Liupoldi *Austrię*, Pilgrimus de *Pŏchæim*, Heinricus *Frŏwel*, Chŏnradus *Aichorn*, Gerhardus et Tiemo, Otto, Heinricus et Liupoldus fratres de *Froschaeim* et alii quam plures.

CLXXXVII.

Pateat Christi fidelibus, quod dominus Liupoldus de *Nochstein*[7]) tradidit Chŏnigunt sancto Petro cum omni successione sua ad persoluendum V. denarios annuatim super altare sancti Petri. Hoc testantur: Heinricus miles suus et de familia ęcclesię Pilgrimus, Perhtoldus, Wernhardus et alii quam plures.

1) Wartberg, Kirchd. im V. U. M. B.

2) Schwanenstadt, Stadt im Distriktsk. Puchheim des Hausrukkreises.

3) Hochkuchl, D. d. Pf. Pattigham, Distriktskom. Ried, Innkreis des Erzh. o. d. E.

4) Die Hundt zu Dorfheim, im Pflegger. Saalfelden verpflanzten sich von da nach Bayern, wo sie als gräfliches Geschlecht noch fortblühen.

5) Hausen, W. in d. Pf. Vachendorf, Ldg. Traunstein.

6) Nussdorf, Flk. z. Pf. Haslach, Ldg. Traunstein.

7) Abgegangenes Schloss auf dem gleichnamigen Berge Nokstein in der Nähe des Dorfes Kopl, im Pflegg. Salzburg.

CLXXXVIII.

Nouerint Christi fideles, quod quidam nobilis homo nomine Pabo de *Erinch* tradidit sancto Petro in *Berthersgadem* uineta, que habuit in loco, qui dicitur *Kemenaten*,[1]) et mansum, quem habuit in loco, qui dicitur *Berchan*,[2]) pro remedio anime sue et parentum suorum. Huius rei testes sunt: Fridericus de *Brŏnu*, Dietmarus de *Morinch* [3]) et Pilgerimus, Henricus, Pertholdus *Pochelo*, Pertholdus de *Casten*,[4]) Henricus *Grutto*, Lŏpmannus familiares ecclesie et alii quam plures.

CLXXXIX.

Anno M⁰C⁰LXXXXIII⁰ ab incarnatione domini A[dalbertus],[5]) sal[z]purgensis ecclesie archiepiscopus tradidit sancto Petro in Bertherscadem predium quoddam situm in uilla, que dicitur *Alben*.[6]) Hoc attestantur Pabo de *Eringe*, Diepoldus de *Erla*,[7]) Chv̊nradus de *Walhen*, Siboto de *Svrberch*, Chv̊no de *Werven* et frater suus Chv̊nradus, Chv̊nradus de *Plœgen*, Alrammus de *Helphowe*, et filius suus Heinricus, Rv̊degerus de *Smerbach*, Erchenbertus de *Inse*[8]) et alii quam plures.

1) Kemading, D. in d. Pf. Enzenkirchen, Distriktskom. Schärding im Innkreise des Erzherz. ob d. Enns.

2) Bergham, in d. Pf. Minning, Distr.-K. Braunau, Innkreis.

3) Mähring, in der Pf. Eberschwang, Distriktskom. Ried, Innkreis.

4) Kasten, in d. Pf. u. im Distriktskom. Viechtenstein, Innkreis des Erzherz. o. d. E., wenn nicht etwa das Gasteig in Reichenhall darunter zu verstehen, wie der darauf folgende Heinrich Grutto, d. i. v. Gruttenberge anzudeuten scheint.

5) Adelbert III., Sohn Ladislaus II., K. v. Böhmen, Erzbischof von Salzburg v. 1168—1177 und 1183 bis zu s. Tod, 7. April 1200.

6) Ober-Alben, D. im Pflegg. Hallein, Herzogth. Salzburg.

7) Erlach, in d. Pf. S. Georgen, Pflegger. Weitwörth im Herzogth. Salzburg.

8) Insee, Ortschaft d. Pf. Palding, Distriktskom. Mattighofen, im Innkreise.

CXC.

Anno M.C.LXXXXIIII ab incarnatione domini quidam nobilis homo Heinricus nomine de *Pŏmgarten* delegauit super altare sancti Petri in *Bertherscadem* predia duo, quę frater suus Dietricus fidei sue commiserat, curtem unam in uilla, que dicitur *Waltendorf*[1]) et curtem aliam in loco, qui dicitur *Eichæhe.*[2]) Hoc attestantur: Heinricus de *Bŏmgarten*, Wernherus de *Tottenowe*,[3]) Hermannus de *Smidedorf*, Cŏnradus de *Haslach*, Heinricus de *Mŭrhæim*, Otto de *Pŭch*, Hermannus de *Innerenbach*, Heinricus de *Scorbach*,[4]) Gerwigus de *Pirchæhe*, Sigehardus *Streiphe*, Hærtwicus de *Planchenbach*, Rŭdegerus de *Bŏmgarten*, Heinricus de *Ahsprettingen.*[5])

CXCI.

Pateat Christi fidelibus, quod quidam liber homo Haitfolch de *Velwen*, tradidit sancto Petro in *Berthersgadem* Diemŭdam cum omni successione sua, quam comes H. de *Mitersel*[6]) commiserat fidei suę delegandam super altare sancti Petri, ad persoluendum annuatim censum V denariorum. Huius rei testes sunt: idem Haitfolchus, Chŏnradus de *Walhen*, Fridericus de *Smidingen*,[7]) Dietricus de *Salek*, Pilgrimus, Pertholdus et alii quam plures.

CXCII.

Anno M^0^C^0^LXXXX^0^IIII^0^ ab incarnatione domini tradidit Irmgardis et filii sui Heinricus et Reinoldus

1) Waltendorf, Pfd., Ldg. Deggendorf.

2) Aicha, D. in dieser Pfarre.

3) Döttenau, D. u. Parochialort von Malgersdorf, Ldg. Eggenfelden.

4) Schornbach, D. z. Pf. S. Johanneskirchen, Ldg. Pfarrkirchen.

5) Aspeting, D. z. selben Pf.

6) Dieser Heinrich ist nach v. Koch-Sternfeld Beytr. III. 140. aus dem Hause der Grafen von Plain.

7) Schmiding, in d. Pf. Saalfelden, im Herz. Salzburg.

predium suvm, quod habebant in monte, qui dicitur *Ebenberg*, cultvm et incultvm, comiti Gebehardo de *Tollenstaein* ad delegandum sancto Petro in Berthersgadem pro LX et I talentis ratisponensium probatę monetę, et ipse Gebehardus comes factus est aduocatus eiusdem predii. Huius rei testes sunt: dominus Otto [1] *œistetensis* episcopus et dominus Hadebrant de *Arnsberch*, Purchart de *Stœin*, Albertus de *Brœi*[*ti*]*nbrunne*, Fridericus de *Wolfershouen*,[2] Chŏno de *Stœin*, qui prior salman erat, Chŏno filius eius, Ŏdelricus de *Sehouen*,[3] Amelbreht de *Zucheringen*,[4] Albreht de *Altenbrvch*, Chŏno de *Glaphenberch*,[5] Herman de *Æisteten*,[6] Merbot de *Phunze*,[7] Adelo de *Æistet*, Vlricus de *Pennuelt*, Reimbot de *Emmendorf*,[8] Chŏnradus *Noiger*, Chŏnradus de *Walmetingen* aduocatus, Chŏnradus frater eiusdem de *Walmeting*, Heinricus de *Houesteten*,[9] Bruno de *Bechtalt*,[10] Chŏnradus uf der erde, Rŏdiger de *Amelbrvk*,[11] Pertholdus de *Pholesbivnt*,[12] Rŏdolf de *Tegeningen*, Chŏnradus chamerar de *Hirzberk*, Ŏdelricus dapifer de *Werde*, Heinricus frater eius, Reimbot patrvvs ipsorum, Gotfridus Gumbreht de *Tegeningen*,[13] Gotfridus de *Rvshouen*, Albertus de *Owe*, Pertholdus cognatus eius, Herolt de *Talmœzingen*, Hærtwicus prepositus, frater comitis de *Tollen-*

1) Otto, Bisch. v. Eichstädt, von 1182—1195.
2) Wolfershof, W. im Ldg. Wassertrüdingen.
3) Seehof, E. an d. alten Donau in d. Pf. Zuchering, Ldg. Neuburg.
4) Zuchering, Pfd.
5) Klapfenberg, W. m. 1 Schl. im Ldg. Regenstauf.
6) Ober-Eichstadt, Pfd.
7) Pfünz, Kirchd. d. Pf. Pietenfeld, Ldg. Eichstädt.
8) Ober-Emmendorf, D. z. Pf. Irfersdorf, Ldg. Kipfenberg.
9) Walding, Pfd., Ldg. Kipfenberg.
10) Hofstätten, Pfd. im selben Ldg.
11) Bechthal, Kirchd. d. Pf. Raitenbuch, Ldg. Greding.
12) Ammelbruch, Pfd. im Ldg. Wassertrüdingen.
13) Pfalzbaint, Kirchd. z. Pf. Güngolding, Ldg. Kipfenberg.

stæin,[1]) Livzeman, Albertus de *Stæin*, Chǒnradus de *Lupurch*,[2]) Wernherus de *Labere*, Rǒdiger de *Dietfurten*,[3]) Heinricus de *Hebingen*, Heinricus de *Wichfridesdorf*, Heinricus de *Ebenberge* et frater eius Reinolt, qui uendiderunt idem predivm, Sifridus de *Ilbingen*.[4]) Acta sunt hec in tempore Heinrici imperatoris, filii Friderici imperatoris.

CXCIII.

Pateat Christi fidelibus, quod dominus Heinricus [5]) ratisponensis ecclesie prepositvs fecit furciht de predio *Uribahc*[6]) sito, quod habebat in beneficio pro censu annuatim dato, de fratribus in *Pertherscademe*. Huius rei testes sunt: dominus Pertholdus de *Zazheringin*, Heberhardus, Egelolfus, Berhardus, Růidmundus, Wolframmus, Heinricus.

CXCIV.

Anno ab incarnatione domini M.C.XCVI tradidit domina Diemǒdis, filia domini H. de *Hegel* predium quoddam in fonte *Halle*, quod uocatur ahtheil an dem cholare, cum dimidio loco sartaginis per manus comitum Ottonis et Chǒnradi de *Plagen* super altare sancti Petri pro remedio animę suę et parentum suorum et hoc pacto, ut in anniuersariis tribus tria talenta fratribus dentur ad consolationem patris uidelicet ipsius et domini Meingodi purcrauii, et in anniuersario suo post obitum suum. Huius rei testes sunt comites prefati et dominus

1) Hartwich, Bruder Gebhard III. v. Tollenstein, ward Bisch. v. Eichstädt 1195, starb 1223. 3. Mai.

2) Lupburg, Markt a. d. Laber, Ldg. Parsberg.

3) Dietfurt, Städtchen im Ldg. Riedenburg.

4) Ilbing, Kirchd. in d. Pf. Enkering, Ldg. Kipfenberg.

5) Wahrscheinlich jener regensburgische Domprobst Heinrich, welcher in den Jahren 1189 — 1194 in den Urkunden vorkömmt. S. Ried. Cod. dipl. Rat.

6) Eines der beiden Auerbach in d. Pf. Riding.

Chǒnradus de *Stein*, Chǒnradus *Scazzel*, Chǒnradus de *Hegel*, Chǒnradus *Æichorn*, Chǒnradus *Rǒbar*, Rǒdgerus de *Saluelden*, Liupoldus de *Nochstein*, Walchůnus de *Uischa*, Engelbertus de *Hegel*, Heinricus *Wttich*, Pabo *Flarre*, Heinricus de *Stæinaren*, Willehalmus de *Hǒmarcht*, Chǒnradus de *Stæinaren*, Pabo *Senfte*, Heinricus *Surph*, et alii quam plures.

CXCV.

Anno ab incarnatione domini M.C.XCVI. comes Rapoto unacum fratre suo, comite H.[1]) in manu domini Purchardi de *Stein*, quicquid habuit cultum et incultum *Hallerdorf*, preter tres quadrantes unius mansus, quod est allodium domini Karoli de *Hohenstæin* pro predio, quod habuimus *Ǒtinge* et pro XL libris argenti et pro duobus talentis tradidit ad delegandum ecclesię sancti Petri apostoli in *Berthersgadem*. Huius rei testes sunt: frater prefati comitis, et dominus W. de *Stein* et filius suus Chǒnradus, et dominus Heinricus de *Nochstein*, Chǒnradus de *Snaitse*, Rǒdgerus uicedominus et frater eius Marquardus, Marquardus de *Uager*, Heinricus de *Wispach*, Rahewinus de *Ettenuelde*,[2]) Gebehardus de *Pivberbach*, Pruno de *Craiburch*, Ekkehard de *Fuhten*, Wernhardus et Rickerus frater eius de *Rotawe*,[3]) Ærbo de *Hage* et alii quam plures.

CXCVI.

Anno ab incarnatione domini M.C. nonagesimo VII° cometissa Agnes de *Plægen*[4]) et filius eius Chǒnradus

1) Rapoto II. Graf v. Ortenburg und sein Bruder Heinrich. S. Nr. 181.

2) Eggenfelden, Markt u. Ldg.-Sitz im Kr. Niederbayern.

3) Rottau, D. m. Flk. z. Pf. Grassau, Ldg. Traunstein.

4) Agnes, stammte aus dem Hause Wittelsbach, und war jene an den Grafen Heinrich v. Plain verheurathete Tochter Herzog Ottos I., deren Hermannus Altahensis gedenkt, ohne ihren Namen zu kennen. S. Filz. Gesch. v. Michaelbeuern. p. 234. Auf diese Abstammung verweisen auch die vergabten Orte.

tradiderunt sancto Petro in *Berthesgademe* predia duo, unum quod dicitur *Wurmeshein*,[1]) alterum, quod dicitur *Hangenhein*,[2]) pro remedio animarum suarum et pro salute anime comitis Henrici et filii sui Ottonis; que traditio primum facta est apud *Werde*,[3]) in exequiis filii sui comitis Ottonis, secundo iterata et confirmata est in *Berthesgademe* super altari sancti Petri. Hoc testantur: comes Otto de *Liubenauwe*, Liůtoldus comes de *Plagen*, Chǒnradus de *Walhein*, Siboto de *Surberc*, Chǒnradus de *Hegeln*, Chǒnradus *Aichorn*, Pertholdus de *Saleche* et filius eius Peregrinus, Marquardus de *Grauenberc*, Eberhardus *Valcheneire*, Fridricus de *Plœhen*, Růdibertus kamerarius et alii quam plures.

CXCVII.

Pateat Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod dominus Ortolfus de *Saluelden* positus in extremis uitę suę, et recognoscens, se iniuste possedisse predium quoddam sancti Petri in *Berhthersgadem* situm apud *Niderhæim* remiserit, et penitentia ductus aliud predium quoddam paruum *Fürstowe*[4]) adiacens illi dari constituit sancto Petro in reconciliationem et in remedium anime suę, quod persoluentes uxor sua Ædehæidis et filius suus Rudigerus tradiderunt eadem predia in manus domini Chv̊nradi de *Walhen*, deleganda sancto Petro in *Berhthersgadem* pro uirginti duabus marcis probatissimi argenti. Que traditio facta est anno ab incarnatione domini M.C⁰ nonagesimo VII⁰ Hoc testantur

1) Wurmsham, Kirchd. u. ehem. Hofm. Pf. Oberbergkirchen, Ldg. Vilsbiburg.

2) Hangenheim, D. m. Flk. z. Pf. Hummel, Ldg. Freising.

3) Höglwerth. S. v. Koch-Sternfeld Beitr. III. 138.

4) Unter- und Ober-Fürstau gehörten zu der berchtesgadenschen Probstei Niederheim. S. von Koch-Sternfeld Gesch. II. 148.

Chvnradus de *Walhen*, Chv̊nradus castellanus de *Plœigen*, Albero de *Tŏfchirchen*, Gerhardus prepositus de *Plœin*, Perhtoldus de *Salecche*, Ræimbertus de *Plœin*, Ebruinus miles de *Saluelden*, Rv̊deger *Trethan*, Gerwalh, et alii quam plures.

CXCVIII.

Anno ab incarnatione domini M.C. nonagesimo VII⁰ dominus Pilgerimus de *Puchan* delegauit predium quoddam situm in loco, qui dicitur *Oberndorf*[1]) in manum domini Wernhardi de *Hagenauwe*[2]) tradendum sancto Petro in *Berthersgademe*, intuitu dilectionis filie sue Adælheidis, quam locauit apud nos militaturam deo sub regula sancti Augustini, et acceptis a nobis insuper uiginti VIII⁰ talentis ratisponensium. Hoc testantur Gotschalcus de *Hunesberch*, Heinricus de *Helphowe*, Òlricus de *Plasauwe*,[3]) Marquart de *Mathse*,[4]) Heinricus *Ademberge*, Otto de *Buche*, Otto de *Haechenpah*, Anwic, Erbo de *Spanswanc*,[5]) Ŏdalricus de *Phafsten*,[6]) Ŏdalricus de *Campanneve*,[7]) Meinhardus, Chŏnradus, Egelbertus, Tægno, Giselher, Marquart de *Niuwenburch*, Pertholdus de *Casten*, Adelbertus de *Ratispona*, Pertholdus de *Chohel*.

CXCIX.

Anno ab incarnatione domini M.C⁰ nonagesimo VII⁰ quidam nobilis homo nomine Hæinricus de *Pŏngarten*

1) Oberndorf, Vorstadt von Laufen im österr. Pflegg. Weitwörth im Herzogth. Salzburg.

2) Hagenau, Schl. u. D. in d. Pf S. Peter, Distriktskom. Braunau des Innkreises.

3) Plosau, E. d. Pf. Otting, Ldg. Laufen.

4) Mattsee, Hofm. u. Pflegger.-Sitz im Herzogth. Salzburg.

5) Spanswag, in d. Pf. Kestendorf, Pflegg. Neumarkt, Herzogth. Salzburg.

6) Pfaffstein, Schl. z. Pf. Kirchberg, Distriktskom. Mattighofen im Innkreise des Herzogth. Oesterr. o. d. Enns.

7) Elsbethen, Dorf, gegenüber Anif, im Pflegg. Salzburg.

delegauit super altare sancti Petri in *Berthersgadem* quoddam predium paruum situm in *Æiche* soluens non plus quam septuaginta denarios peticione Hæinrici et uxoris suę Juten acceptis a nobis sex talentis ratisponensium. Hoc testantur: Hæinricus de *Pŏngarten*, Perhtoldus de *Strazburch*, Sigboto de *Æinharstetorf*, Popo de *Hirzbah*, Paldwinus de *Grŭbe*,[1]) Pilgrimus, Hærmannus et Hæinricus, Chŭnradus familiares ecclesię.

CC.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod uir quidam Durinchart nomine, cum uxore sua Dimŏda, cum ambo essent liberi, nec alicuius seruituti obnoxii, se ipsos cum liberis suis ecclesię sancti Petri apostoli in *Berthersgadem*, in manus eiusdem ecclesię prepositi Hugonis[2]) famulos tradiderunt, ita ut annuatim censum quinque denariorum singuli ad altare sancti Petri, cui se ipsos tradiderunt, persoluant. Vt autem hecce[3]) libertatis renuntiatio et seruitutis protestatio tam ab ipsis quam a posteris eorum irreuocabiliter conseruetur, secundum peticionem ipsorum presenti pagina eam inseruimus et testium subscriptione, in quorum presentia hoc factum est, munimus. Huius rei testes sunt: prefatus prepositus Hugo, dominus Fridericus presbyter, Heinricus scolasticus, decanus de *Dietfurt*, Hugo cognatus prepositi Hugonis, frater Albertus officialis in *Kremse*, Herman, Hæinricus, Chŏnradus, Walther, serui prepositi et alii quam plures.

CCI.

Notum sit cunctis Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo Haertwicus de *Hehingen* et filius eius Chun-

1) Grub, Weiler der Pf. Birnbach, Ldg. Pfarrkirchen, Kreis Niederbayern.

2) Hugo II., achter Probst v. Berchtesg. v. 1201—1210.

3) Die Handschrift hat: hec spe.

radus tradiderunt famulam suam Chunigundam nomine cum omni sua posteritate super altare sancti Petri ad V nummos persoluendos.

CCII.

Notum sit etiam hoc, quod quidam miles Marquardus nomine de *Grœuenberch* tradidit quandam mulierem Leukardem nomine ad altare sancti Petri ad quinque nummos annuatim persoluendos. Huius rei testes sunt: Pabo preco, Pilgrimus Loner, Rapoto carpentarius, Perhtoldus Rên et alii quam plures.

CCIII.

Hominum etatis future ac presentis memorię notum sit, quod pagine subscripte annotacio refert cognoscendum, qualiter miles quidam de *Ziegelarn*[1]) Siboto nomine cum uxore sua, conuenientibus ac presentibus socero et socru sua, filioque ipsorum predium suum in *Walhesperc*[2]) situm fratri Werenhero perthesgademensis ecclesię in *Widenpach* procuratori, XXX[ta] libris uendidit ecclesię iam dicte possidendum, iuramento coram probis et honestis uiris contestans, se ivs eiusdem predii habere delegatorii et delegatoris, hoc in robur facti sui adiciens, ut prefatum predium ecclesia memorata centum libris possideret, insuper obligatum ne successorum suorum quisquam venditionem taliter actam nisi centum libris solutis eidem ecclesię presumeret irritare. Cui contractui affuerunt testes subscripti: dominus Gotfridus de *Alhartsheim*, Livtoldus de *Harde*, Albertus, Helenpreht, Otto de *Prukela*,[3]) Werenherus de *Alstantingen*, plebanus de *Ratinchirchen*[4]) et fratres sui, Chŏnradus, Alrammus

1) Ziegler, Einöde, Ldg. Mühldorf.

2) Walkersberg, W. in der Pf. Stephanskirchen, Ldg. Mühldorf.

3) Bruklohe, z H. in d. Pf. Herbering, Ldg. Mühldorf.

4) Rattenkirchen, Pfd. im ob. Ldg.

de *Sikkelingen,*[1]) Otrwinus de *Widenpach*, Rudigerus in pomario, pertherscadmenses Irmeherus de *Hesenpach*, Chŏnradus de *Staeinenchirchen*, Chŏnradus de *Isen*, Werenherus de *Eppingen*,[2]) Hæinricus *Streiler*, Ŏlricus de *Putensheim*, Dietricus, Chŏnradus de *Clebingen*,[3]) Hæinricus, Hæinricus, Albertus de *Walhesperc*, Ŏlricus et duo Chůnradi de *Smidhœim*, Hæinricus de *Gepenheim*, Chŏnradus et Werenbertus de *Livpoldingen*, Semanni duo fratres,[4]) Otto iudex de *Frantenhusen*, telonearius eiusdem loci, Chŏnradus de *Livtprandingen* et alii quam plures.

CCIV.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam famulus ecclesie nomine Vlricus tres filios suos Heinricum, Růdigerum, Chunradum, qui erant cuiusdam domine que uocabatur Mæthildis de *Wŭrmeizzingen*,[5]) soluit ab ea sex solidis et una uacca et a filio suo et a fratribus suis, et tradidit ecclesie nostre in censum ad quinque denarios. Huius rei testes sunt: Vlricus decanus de *Percheim*, Hartmannus de *Antheringen*,[6]) Wernherus de *Vritlingen*,[7]) Perhtoldus de *Hŭsen*, Chunradus de domo nostra in *Salzpurc* et Wernhardus frater suus, Chunradus de Almannesvelden et Sifridus et filius suus Heinricus, Růdolfus de *Rŭth* et filius suus Chunradus et frater suus Rudigerus de *Walde*, Meinhardus de *Chobel*.[8])

1) Sicking, W. d. Pf. Ranoldsberg im ob. Ldg.

2) Eppingen, vide Aeppingen in Nr. 24.

3) Klebing, W. d. Pf. Rattenkirchen.

4) Von Seemanshausen, nachm. Augustinerkloster in der Pf. Ganghofen, Ldg. Eggenfelden.

5) Wurnessing im Vik. Anthering, Pflegger. Weitwört, Herzogth. Salzburg.

6) Anthering, Dorf und Vikariat.

7) Freidling, D. der Pf. Teisendorf, Ldg. Laufen.

8) Kobl im Vik. Anthering.

CCV.

Notum sit presentibus et futuris, quod quedam dicta Mahthilt consentiente marito suo Wuluingo et renuntiantibus suis pueris tradidit predium suum in Rute altari sancti Petri in *Perterscadem*. Testes sunt famuli ecclesie Pabo, Vlricus, Pertoldus, Vlricus, Rupertus, officiarius de *Nidernheim*.

CCVI.

Notum sit omnibus fidelibus, quod Vlricus de *Velwen* tradidit ecclesię sancti Petri predium pro LX[a] libris per manus domini Alberonis de *Walhen*. Huius rei testes sunt: episcopus chymensis,[1]) Chunradus de *Chalhœim*, Rudgerus de *Salvelden*, Fridericus *Chlouogel*.

CCVII.

Notum sit etiam quod Chvnradus de *Hegel* tradidit ecclesie predium in *Scherlovinge* pro remedio animę suę.

CCVIII.

Notum sit etiam pro predio in *Gvnzing*, quod tradidit Hæinricus de *Gyebing* per manus Pertoldi de *Weng*.

CCIX.

Notum sit, quod comes Liutoldus de *Plaegen* laborans in extremis tradidit ecclesię pro remedio animę suę predium in *Stadele*, quod tamen prius obligatum fuerat, pro XXX[a] marcis et iniuste secundum priuilegia ecclesię alienatum antea.

CCX.

Notum sit etiam quod Wernherus de *Husen*[2]) tradidit ecclesie molendinum in *Balthesrauen*[3]) pro LX[a] libris.

1) Das Bisthum Chiemsee ward 1215 errichtet, und Probst Rüdiger von Zell (im Pinzgau) als erster Bischof installirt.

2) Hausen, Pfd., mit dem Sitze des Dek. Oettingen.

3) Balsenmühle, Mühle im Ldg. und Pf. Heidenheim, 2 Stunden von Oettingen.

Huius rei testes sunt: Rugerus de *Witesling*,[1]) Vlricus de *Chazinstæine*,[2]) Hæinricus de *Witesling*, Marquardus de *Pophingen*.[3])

CCXI.

Quedam nobilis femina, uxor domini Jordani de *Chessen*[4]) legauit ecclesie quoddam predium adiacens *Vohburch*, quod dicitur *Tolling*, soluens annuatim LXXXIIII^or metretas omnis grani et annuatim wismat L den. ingolstetensis monete, ann. caseos XXX, anseres IIII^or, pullos VI, et oua C.

CCXII.

Quidam miles dictus de *Westhůsen* Bertoldus, induens apud nos habitum, cuius filias ambas recepimus, dedit ecclesie predium quoddam apud *Swebisheward*[5]) dictum *O̊prechteshouen*[6]) soluens annuatim VII malter siguli, VII malter auene et ordei, werdensis mensure, et pro porcis dimidium talentum ze vrǒnchost, caseos XXVIII et quartale olei, IIII^or pullos et duos anseres, C oua, et hii redditus computati sunt ad sex talenta, quorum V cedunt ecclesie, sextum domino C de *Stillenǒwe*[7]) ad dies suos, ipso mortuo cedit ecclesie.

CCXIII.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris, quam presentibus, quod quidam nobilis homo nomine

1) Witteslingen, Pfd. im Ldg. Dillingen.

2) Katzenstein an der Wernitz in der Pf. Mündling, Ldg. Monheim.

3) Bopfingen im O. A. Neresheim.

4) Kössen, Dorf u. Gem. im Ldg. Kitzbühel des tyrol. Kreises Unterinnthal.

5) Donauwörth.

6) Oppertshofen, Pfd. im Dek. Harburg, Ldg. Bissingen.

7) Stillnau, Kirchd. in der Pf. und Ldg. Bissingen.

Rŏdolfus de loco *Tercento*[1]) pro remedio animę suę ac parentum suorum tradidit sancto Johanni Babtiste et sancto Petro apostolo ad locum, qui dicitur *Berthersgadem*, qui situs est in archiepiscopatu de *Salzburch* ad utilitatem confratrum communis uitę ibidem commorantium omnia, quę habuit in uilla *Carnia* absque omni contradictione, proprietario iure, in *Terzo*[2]) et in *Uersegz* et in *Cosellano* cum quadam silua, et in ceteris locis, exceptis hiis tantum, quę quibusdam ministerialibus suis donauerat. Huius traditionis testes sunt: Bernhardus comes,[3]) Engelbertus dux[4]) et duo filii eius Engelbertus marchio et Ŏdalricus frater eius, Megenhardus comes,[5]) Pilgrimus de *Butsul*,[6]) Amelricus de *Busco*,[7]) Otto cog-

1) In Friaul: in dem Verzeichnisse friaulischer Städte, Schlösser und Burgen bei Rubeis Mon. eccl. Aquilej. Append. col. 20. a. wird aufgeführt: „Tercentum castrum."

2) Terzo, in Friaul, ein zur Polizeidirektion Aquileja gehöriges Pfarrdorf am Terzerflusse. In dieser Gegend sind auch die übrigen genannten Orte zu suchen.

3) Wahrscheinlich der schon in Nr. CIII genannte Graf Bernhard aus dem Hause Sponheim-Ortenburg.

4) Engelberts Bezeichnung als Herzog ist ein weiterer urkundlicher Beweis, dass er schon vor dem J. 1130 das Herzogthum Kärnthen erhalten hatte, das ihm wahrscheinlich gleich nach dem Tode Herzog Heinrichs aus dem Hause Eppenstein († 4. Dez. 1122) zu Theil geworden war. Siehe Tangl im Archive für Kunde österr. Gesch. XII p. 163 u. 206.

5) Mainhard I., Graf von Görz, welcher bis 1140 urkundlich vorkömmt.

6) Puzzole, Dorf in Istrien, i. Mitterburger-Kr., 2½ St. von Capo d'Istria. Dieser Piligrim oder Peregrin von Puzol wird auch in den Urkunden für das dem hl. Gallus gewidmete Kloster Mosach (Mosniz) aus den J. 1147 (bei Mittarelli et Costadoni Annales Camaldul. III. append. col. 507 Nr. 329) und 1149 8. Mai (bei Rubeis Mon. eccl. Aquilej. col. 570) aufgeführt.

7) Ein Emelricus de Bosca erscheint schon 1093 12. Mai zu Pavia als Zeuge in der Urkunde Kaiser Heinrich IV. für St. Gallen. S. Wirtemb. Urkundenbuch I. 299, wo der Name

natus prefati Ro̊dolfi, Poppo comes de *Glodinice*,[1]) Offo de *Chaetse*,[2]) Lo̊dewicus de *Lafrian*, Hartwicus et Cho̊no de *Cafriaco*,[3]) Diepolt filius Alberici de *Uendow*.

CCXIV.

Anno dominice incarnationis M.C.XXVI. septimo die mensis aprilis, indictione IIII. Herchingerus conuersus missus a canonicis s. Petri *Berthersgadem* de *Bawaria* in archiepiscopatu de *Salzburch* suscepit hanc kartulam.

Ego Růdolfus in dei nomine de loco *Tercento* professus ex natione mea lege uiuere romana[4]) propter amorem anime mee et mercedem, dono ad casam dei

als Bosco bei Mailand an der Orta erklärt wird. In der Provinz Treviso befindet sich gleichfalls ein Busco.

1) Gleinitz, Dorf unweit Laibach in Ober-Krain. Ein gräfliches Geschlecht dieses Names war bisher ganz unbekannt. Poppo ist wahrscheinlich derselbe, welcher 1141 in einer Urkunde Graf von Krain genannt wird. S. Archiv für Süddeutschl. II, 248. Ausserdem werden in der schon zu Nr. IV angezogenen Urkunde v. J. 1124 (bei Eichhorn Beitr. II, 116) neben dem auch hier genannten Herzoge Engelbert und seinen Söhnen, dem Grafen Bernhard noch comes Poppo de Hewnburch, comes Poppo de Celsach genannt.

2) Katsch, Herrschaft in Steyermark im Judenburgerkr.

3) Ein Schloss in Friaul, das 1310 zerstört wurde. S. Rubeis Monum. eccl. Aquil. Append. col. 20[a] und 34[a].

4) Eines der seltenen urkundlichen Beispiele der damals noch geltenden persönlichen Rechte der in dieser Gegend sehr gemischt neben einander lebenden Nationalitäten. Gleichwie dieser Rudolf de Tercento, als von römischer Abstammung nach römischem Rechte als dem seines Volkes zu leben bekennt, liefern andere Urkunden aus eben dieser Gegend den Beweis, dass auch die Nachkommen der eingewanderten Stämme in den öffentlichen Dokumenten nach ihrem Volksrechte zu leben beurkunden. So sagen i. J. 1102 Ulrich, Sohn des weiland Markgrafen und seine Gattin Adelheid in der Urkunde über die Schenkung ihrer Güter in Istrien und Krain an das Patriarchat von Aquileja „qui professi sumus ex natione nostra lege vivere baioariorum [S. Archiv f. Süd-

sancti Petri *Berthersgadem* ex cunctis casis et omnibus rebus iuris mei, quas habere et detinere uisus sum in uilla *Carnia*, antepono, quod datum habeo per anteriores kartulas ad meam familiam in primo loco in *Terzo* et in *Uersegz* seu *Cosellano* et in ceteris locis et dono a *Cosellano* siluam, quam semper habebant pater meus et germani mei cum omni iure ad ipsos pertinentem pro anima mea et antecessorum meorum mercede iuris mei superius dicti unacum accessionibus et ingressibus suis seu cum superioribus et inferioribus suis, quod hac die supra casam dei canonicis in *Perthersgadem* trado, do, mancipo nulli alii uenditas, datas, donatas, alienatas uel traditas, nisi ad ipsam casam dei faciendum exinde a presenti die predictis canonicis et successoribus eorum habendum et fruendum usque in perpetuum iure proprietario, quicquid uoluerint sine omni mea et heredum meorum contradictione; spondeo quidem atque repromitto ego Růdolfus unacum meis heredibus uobis canonicis uestrisque successoribus pro anime mee mercede. usque in perpetuum ab omnibus defensare, quod si defendere non potuerimus, aut si uobis aliquid per quoduis ingenium subtractum fuerit, hoc in duplum restituemus uobis, sicut pro tempore fuerit melioritas, aut ualuerit sub existimatione hominum ibidem aut in consimilibus locis pro anime meę mercede. Signum manuum Bernhardus comes, Engelbertus dux et duo filii eius Engelbertus et Udalricus, Megenhardus comes, Pilgrimus de *Butsul*, Amelricus de *Busco*, Otto nepos

deutschl. II. 241 Nr. XXI. vgl. m. Perz Archiv d. Gesellsch. etc. III. 561.] — Ebenso im Jahre 1130 Azicha, des Markgrafen Burchard Wittwe in der Schenkung ihrer Güter in Bayern, Kärnthen und Friaul an ihre Tochter Mathild und deren Gatten Konrad" qui professus sum (so!) ex natione mea lege vivere baiwaria. S. de Rubeis mon. eccl. aquilej. p. 611, welcher den Markgrafen Burchard als Bruder des Erzbisch. Bertold von Salzburg aus dem Hause der bayerischen Grafen von Moosburg nachweist.

predicti Růdolfi, Poppo comes de *Glŏdinice*, Offo de *Chœtse*, Lŏdewicus de *Lafrian*, Hartwicus et Chŏno de *Cafriaco*, Diepolt filius Albrici de *Uendŏ*, rogati testes. Actum *Ysonzo*[1]) feliciter.

CCXV.

Notum[2]) sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod Rapoto et Woluza et Gotta pro octoginta tribus marcis tradiderunt fratribus de *Berthersgadem* uineam iuxta *Kremsam*, in arena sitam, aliam quoque uineam in rure, quod dicitur *Taillant*, a quodam Rŏdberto et Pertholdo emerunt urbana quidem condicione. Quidam etiam nomine Dauid pro uiginti tribus marcis quoddam molendinum areasque in predicta uilla ipsis contradidit. Sed idem fratres impetrauerunt a marchione Livpoldo, in cuius predio site erant ęędem uinee, quod non solum remisit eis annualem censum, sed ipse et uxor filiique eius in proprium delegauerunt. Huius rei testes sunt: Theodericus comes de *Crizinsteine*,[3]) Gebehardus comes de *Beuguen* filiusque eius Hermannus, Lŏtoldus comes de *Pleigen*, Pabo de *Amarangen*, Hartwicus de *Růdnic*, Megenhardus de *Rotehouen*, Berinhardus de *Trunah*, Purchardus de *Frondorf*, Sigifridus *Waiso*, Erchenbreht de *Stirne*,[4]) Wernher de *Zollingen*, Ernustus Judeus, Adalramus aduocatus de *Perge*, Wichart de *Frondorf*, Adelbertus de *Werde* Herosolimitanus et filius eius Adelbertus, Ekkericus de *Sirhingen*, Ŏdalricus de

1) Der Fluss Isonzo in Krain ergiesst sich in den Golf von Triest. Ein Ort dieses Namens war nicht zu ermitteln.

2) Diese Aufzeichnung ist eine Wiederholung der in Nr. 86 vorgetragenen, nur mit dem Unterschiede, dass hier der Preis der Weinberge, dann der weitere Erwerb einer Mühle, eine grössere Anzahl von Zeugen, und das Jahr der Verhandlung angegeben sind.

3) Graf Dietrich I., aus dem Hause Formbach. S. Nr. 86.

4) Stirn, Pfd., Ldg. Pleinfeld.

Zemlub, Ekkehardus de *Tirnah*,[1] Sigehardus de *Witegerdorf*. Anno ab incarnatione domini M°C°XXX°VI°, sub papa Innocentio et imperatore Lothario et episcopo Regenmaro.[2]

CCXVI.

Ne res gesta a memoria labatur, cunctis fidelibus Christi insinuatur, quod dominus Gero, uenerabilis abbas in *Reitenhaselah*[3] assensu fratrum suorum dedit predium, quod dicitur *Pulazingen*,[4] fratribus in *Perthersgadem* potestatiua manu nullo contradicente, et ut hoc factum ratum permaneat, litteris sigillatis confirmat.

1) Thiernau im V. O. M. B.

2) Reginmar, Bischof von Passau, v. 1121—1138.

3) Raitenhaslach, ehem. Zisterzienserkloster, nunmehr Pfd. im Ldg. Burghausen; Gero, erster Abt v. 1146—1153.

4) Polzing, W. in d. Pf. Bockhorn, Ldg. Erding.

IV.

Annales Schefftlarienses.

A) Von 1092—1247.

B) Von 814 und 1215—1272.

Herausgegeben

von

Dr. Georg Thomas Rudhart.

Einleitung.

Die nachstehenden Annalen in zwei Abthleilungen A und B sind mit der allgemeinen Benennung „Annales Schefftlarienses“ aus dem Grunde bezeichnet worden, weil verschiedene Gelehrte, denen in neuester Zeit die Einsicht in die Handschriften vergönnt war, einzelne Stellen aus denselben unter diesem Namen in ihren Werken aufgeführt haben. Hier wird nun das Ganze mitgetheilt. Es ist jedoch keine blos auf die Schicksale des Klosters sich beschränkende historische Darstellung, sondern die Verfasser greifen um Vieles weiter, und ziehen in den Bereich ihrer Geschichte bayerische und deutsche und allgemeine Zustände derjenigen Zeit, in welcher sie lebten, oder der sie ziemlich nahe waren.

Die ersten Anfänge des etwa 5 Stunden von München Isar aufwärts am linken Ufer dieses Stromes errichteten Klosters Skeftilare reichen in die Zeiten des letzten Agilolfingers Thassilo's II. hinauf (cf. Meichelbeck hist. Frising. I. p. 78). Die Kirche war dem h. Dionysius geweiht, die Mönche lebten nach der Regel des h. Benedict. Durch den Verwüstungszug der Ungarn im Jahre 955 wurde das Kloster gleich so vielen anderen vernichtet. (Monum. Boic. VIII. praef. Meichelbeck l. c. p. 170.) Doch werden schon um das Jahr 970 wieder Schenkungen

an dasselbe urkundlich erwähnt. (Mon. B. p. 379.) Fortan leben, wie dies in Bayern im XI. Jahrhundert sehr häufig war, die Bewohner des Klosters als clerici saeculares (Monum. Boica VIII. praef. 359. 360.) in Gemeinschaft bis zu der Restauration vom Jahre 1140 durch den gelehrten Bischof Otto I. von Freising. Von da ab lässt sich die Geschichte der Klostervorstände und der für das Kloster wichtigsten Ereignisse in ununterbrochener Folge bis zum letzten Abt Godfrid (Spindler, erwählt 1776, 11. November, unter dem am 1. April 1803 die Aufhebung erfolgte, worauf er am 26. August desselben Jahres von seinem Kloster ab und nach seinem Geburtsorte Luhe zog, woselbst er am 29. März 1809 gestorben ist) aus einer dem Innern eines Bücherdeckels aufgeklebten Handschrift des XIV. Jahrhunderts der Hof- und Staatsbibliothek sowohl, als aus einem Pergament-Codex und einer Papierhandschrift im königlichen allgemeinen Reichsarchive vollständigst darstellen. Doch bleibt diese, viele Irrthümer in der Geschichte Scheftlarns berichtigende Quelle einer andern Bestimmung vorbehalten.

Hier sei nur Einiges über die zur Herausgabe benützten Handschriften gesagt. Den Anfang macht eine Papierhandschrift des gelehrten P. Agnellus Kandler, der unsern gleich näher zu beschreibenden Codex vorliegen hatte, und denselben eigenhändig abgeschrieben hat. Von dieser Kopie sind nur die Jahre von 1092—1111 incl. mitgetheilt. Jedoch war der Codex damals um 1 Blatt oder doch mindestens um 1 Seite reicher, als nun;

Kandler ist gestorben 1745, 19. Februar. Aber schon Meichelbeck, gestorben den 2. April 1734, hatte den mit den Archivalien von Schefftlarn in das königliche Reichsarchiv gekommenen Codex gerade so vorliegen, wie wir. Er hatte ihn also nach Kandler eingesehen. Dies beweisen die unserm Codex im Anfange am obern Rande des ersten Blattes und am Ende beigefügten Bemerkungen, die von der Hand des gelehrten Historiographen des Bisthums Freising herzurühren scheinen. Die Bemerkung am obern Rande des Manuscriptes besagt: Fragmenta chronologica cuidam psalterio ad calcem inserta (das Weitere wegen der blassen Tinte unlesbar); die am untern Rande von derselben Hand eingetragene Bemerkung drückt das Bedauern aus, dass die Annalen nicht weiter reichen. (Utinam plus! sed non plus ultra se extendit, — das andere unleserlich). Auch J. N. G. Krenner kannte und benützte denselben Codex in seiner Abhandlung: Ueber die Siegel vieler Münchener Bürgergeschlechter des XIII. und im Anfange des XIV. Jahrhunderts (in den historischen Abhandlungen der k. b. Akademie der Wissenschaften, Band II, München 1813, gr. 4, p. 123, 124, Not. aus den Jahren 1156, 1182, 1184, 1189, 1192, 1195, 1196, 1199, 1208, im Ganzen 10 Zeilen.) Der Vorwurf, als seien diese Annales von bayerischen Historiographen nicht gekannt, und gewürdigt, und ganz und gar nicht benützt worden, ist daher nicht begründet. (S. Gelehrte Anzeigen, 5. März 1855. p. 12.)

Der Verfasser der Abtheilung A ist, vorzüglich vom 2. Decennium des XIII. Jahrhunderts an, ein genau unterrichteter Mann, der das Erlebte bis kurz vor die Mitte des XIII. Säculums in einer niedlichen Minuskel mit den in jener Zeit üblichen Abkürzungen niedergeschrieben. Er war Mönch im Kloster Schefftlarn, obgleich er, was zu verwundern, zum Jahr 1140 die in diesem Jahre durch den berühmten Bischof Otto von Freising bewerkstelligte Restauration mit keiner Silbe erwähnt. Dies ersieht man jedoch aus mehreren Stellen der Annalen: z. B. bei dem Jahre 1238, woselbst er des Todes des Abtes Konrad erwähnt, der 22 Jahre lang locum istum strenue gubernavit. Huic successit Liupmanus etc. Zum Jahre 1239 wird nach Liupmanns Absetzung eines anderen Konrad gedacht, der nach 10 Tagen starb, et locus ipse uacauit rectore fere per duos menses. Castrum Pigarten apud nos edificatur, Ulricus quidam sueuus huic loco preficitur. — Zum Jahre 1240 erzählt er die Verwüstungen, welche die (meranischen) Burgmänner von Wolfratshausen auf sämmtliche Klosterbesitzungen, z. B. in Keuerloh, Ebehusen, Strazloch etc. vollführten. — Herzog Otto II. von Bayern verweilte 10 Tage mit seinem Heere in Schefftlarn und in der Umgegend und fügte dem Kloster unberechenbaren Schaden zu. Und den Eberhard de Porta, den Signifer der Meranischen, nennt er bei dessen im Jahre 1245 angemerkten Tode noster tortor. — Vorzüglich wohlunterrichtet zeigt sich der Verfasser in den häufigen Händeln zwischen dem letzten Herzog von Meran und dem Bayer-

Herzog Otto II., besonders in der grossen bis in das Jahr 1247 hinein reichenden Fehde beider, die zum Unglücke Merans ausschlug. Er war in der Nähe des Kriegsschauplatzes und konnte daher über den Verlauf dieses verwüstenden Krieges die genauesten Aufschlüsse und eine Menge Einzelheiten geben, die ein Entferntstehender nicht mitzutheilen vermocht hätte. Rührend ist seine einfache, ungeschminkte, von jeder Parteigesinnung entfernte, kurze aber treffende Schilderung der damaligen Zerrüttung in Kirche und Staat zum Jahre 1246. — Die Pergamenthandschrift hat kl. Quartformat und ist 8 Blätter stark, welche jedoch weder foliirt noch paginirt sind. Blos das erste Blatt hat 3 Columnen, die übrigen nehmen für den Text die ganze Seite ein. Die Jahre sind in römischen Zahlen roth eingetragen bis zum Anfange des 4. Blattes. Auf Blatt 2 und 3 ist bei den rothen römischen Zahlen häufig Raum zu Nachträgen gelassen. Die Schrift trägt den Charakter des XIII. Jahrhunderts, und zwar vom 4. Blatte an aus der 2. Hälfte desselben Jahrh. Mindestens vier verschiedene Hände lassen sich entdecken. Aber vom 4. Blatte an führt ein und dieselbe Hand die Feder bis zu Ende.

Zur Abtheilung B, gleichsam einer Fortsetzung der eben besprochenen Annalen, hat uns die oben angeführte Abschrift des P. Kandler geführt. Nachdem Kandler mit den Worten: „ipsa sibi subjecit“ seine Kopie der Annalen schloss, beginnt er mit der Ueberschrift: „Ex codice Bibliothecae Schoefftlariensis
membranaceo in folio, signato ad extra:
Vitae sanctorum, circa finem.“

Dieser Fingerzeig genügte, um mit Hilfe des vortrefflichen Handschriftenverzeichnisses unseres unvergesslichen Dr. Schmeller bald die in den Vitae Sanctorum befindlichen historischen Notizen im C. m. l. 17. 138 (Scheftl. 138) fol. 84. b., die Kandler gleichfalls copirt hatte, aufzufinden. Sie bilden die Abtheilung B.

Ob der Verfasser dieser Geschichte im Kloster Schefftlarn gelebt, ist aus der Darstellung nicht zu entnehmen. Es scheint mir vielmehr mit diesem Werke die Bewandtniss zu haben, dass ein Mönch dieses Klosters die hier mitgetheilten Fragmente irgend woher erhalten, selbe der Abschrift würdig erachtet, und sie, beim Mangel an Pergament auf die Rückseite des Blattes 84 der Vitae Sanctorum eingetragen habe, so dass der eigentliche Verfasser zur Zeit noch unbekannt ist.

Die Handschrift der Abtheilung B besteht, wie gesagt, blos aus der Rückseite eines Blattes in gr. folio und ist in 2 Columnen gespalten. Die Schrift ist aus dem Anfang des XIV. Jahrhunderts, und im Vergleiche mit der Handschrift der Abtheilung A eher unschön zu nennen und sehr eng gehalten, weil dem Schreiber daran lag, sein vorliegendes Manuscript auf diese eine Seite zu bringen. Zudem ist die untere Ecke des fol. 84 bis zur 2. Columne hinüber herausgeschnitten, und es befinden sich 2 grosse Löcher und ein kleineres Loch im Pergamente. —

Annales Schefftlarienses.

A.

MXCII. Expeditio[1]) ad *Jerusalem* sub *Gothefrido* duce *Vrbani* papae facta est.

MXCVIII. Christiani *Antiochiam* obtinuerunt.

MXCIX. *Jerusalem* capta est.

MC. *Vrbano* papa II defuncto *Paschalis* II successit.[2])

MCIII. Sigehardus comes de *Schala Ratisponae* occisus est.[3])

1) Anfang der Schefftlarer Chronik nach der Papierhandschrift des P. Agnellus Kandler, hier blos bis zum Jahre 1111 inclusive benützt, da v. J. 1112 an bis 1247 incl. der Abdruck nach der Pergament-Handschrift geschehen ist. Auch Kandler hat diese vollständig bis zu Ende (multo tempore ipsam sibi subjecit) abgeschrieben, und seine Abschrift ist aus unserer hier mitgetheilten Pergamenthandschrift genommen. Jahrzahlen, denen ein historisches Faktum nicht beigesetzt ist, wurden gänzlich weggelassen.

2) Urban II. starb schon 1099 29. Julius: Pachalis II. ward erwählt 14. August 1099, † 1118, 18. Jänner.

3) Graf Sighard I. von Burghausen wurde zu Regensburg in seiner Herberge von den aufgebrachten Hofleuten Kaiser Heinrichs IV. nach sechsstündiger Vertheidigung ermordet im Jahre 1104, nicht 1103. Der Tag ist nach dem Necrolog monast. S. Michaelis in Beuern [bei M. Filz, Gsch. von Michaelbeuern. Salzburg, 1833 8. p. 860, 861. „Nonis (Februarii) Syrus comes occisus."] der 5. Februar (1104). Unser Chronicon nennt den Sighard „Comes de Schala." Nach der gewöhnlichen Annahme jedoch hat erst des Erschlagenen Sohn, Sighard II., der Gemahl der Sophia, des Markgrafen Leopold III. von Oesterreich Tochter, diesen Titel geführt. Siehe Mon. boic. XXIX. II. pag. 313. Filz Gesch. von Michaelbeuern p. 128, 129. Schala, Schalaburg liegt im Viertel Ober-Wienerwald zwischen der Bielach und Mänk. Siehe Meiller Reg. Babenb. Note 143 (p. 215) zur Urkunde von 1133 (p. 19, Nr. 47.)

MCIV. *Heinricus* filius imperatoris patri in regno supponitur.

MCV. *Heinricus* IV. à filio capitur, et regno deponitur.

MCVI. Imperator *Heinricus* obiit. — *Heinricus* filius eius successit.

MCVIII. *Heinricus Vngariam* expugnaturus civitatem *Bosanicam*, id est, *Presburg*, obsedit, et sine victoria rediit.

MCXI. Rex *Heinricus Romam* pergit, *Paschalem* papam capit, à quo deinde consecratur.

MCXII. Rex *Ungariorum* cum Liupoldo marchione magnum bellum habuit.

MCXVII. Terre motus factus est magnus semel in nocte et semel in die III. Non. Jan. [3. Jan.]

MCXVIII. Per plurimas mundi partes magna inundatio aquarum fuit.

MCXXI. Monasterivm enstorfense [1]) cepit edificari X. K. Jun. [23. Mai] [2])

MCXXIII. Monasterium *Enstorf* a uenerabili [3]) episcopo babinbergensi *Ottone* dedicatvm VIII. K. Aug. [25. Juli] indictione I.

MCXXV. *Heinricus* V. imperator obiit. *Lůtharius* rex successit.

MCXXVII. Hainricus dux *Bawarie* obiit. [4]) Terre motus magnus fuit nocte et die, idus Aprilis [13. April.]

MCXXVIII. Lůpoldus marchio de *Styre* obiit.

MCXXXIII. Eclipsis solis facta est IIII. Non. Augustarum [2. August.]

MCXXXVI. *Lůpoldus* marchio obiit.

MCXXXVII. *Lutharius* imperator obiit. — *Heinricus* frisingensis episcopus obiit.

1) Die Handschrift hat: enstorfsense.

2) Siehe Mon. Boic. T. XXIV. Praefat.

3) Die Handschrift: uernernbili.

4) Starb schon 1126 28. Nov.

MCXXXVIII. *Cunradus* rex constituitur.

MCXXXVIIII. *Otto* episcopus pius babinbergensis obiit.

MCXL. Hainricus dux *Bawarie* obiit.[1])

MCXLII. *Cunradus* rex *Beoniam*[2]) cum exercitu adiit.

MCXLIII. *Bertoldus* abbas Garstin. obiit.

MCXLIIII. Ventus uehemens XIII K. Febr. [20. Jan.] magnas ruinas per plurimas mundi partes fecit.

MCXLVI. Fames magna fuit. *Radispona* obsessa est.[3]) Gebehardus de *Liuginberc*[4]) obiit.

MCXLVII. Annus iste memorialis erit, cum beatus clareuallensis abbas *Bernhardus* Cunradvm regem *Romanorum* et Lůdewicum regem *Francorum* cum infinita multitudine in expeditionem contra inimicos crucis Christi promouit et per mare, quod uulgo brachium sancti Georii dicitur, digressi diuersis plagis perierunt. Profanus tunc temporis quidam pseudopropheta apparuit in ciuitate *Augusta*, qui fantastica ludificatione multos sui spectaculo attraxit, qua tandem cassata dissparuit.

MCXLVIII. *Cunradus* archiepiscopus salzburgensis obiit.[5]) *Hainricus* translatus est. Eclipsis solis facta est V. K. Nov. [28. Octob.]

MCXLVIIII. *Cunradus* rex repatriauit.

MCL. *Kelhaim* obsessa est.[6])

1) Wurde im J. 1138 entsetzt, und starb schon 1139, 20. October.

2) Boemiam. Siehe Jaffé, Conrad III. p. 49, 50 seqq.

3) Durch den Welfen, Heinrich X., Herzog von Bayern. Siehe Gemeiner Regensb. Chronik I. p. 1236 zum J. 1145.

4) Gebhard I. von Leuchtenberg. S. Wittmann Gesch. d. Landgrafen von Leuchtenberg in den Denkschriften der k. A. d. W. Bd. 26 S. 16.

5) 1147. nach Einigen den 8., nach Andern 9. April.

6) Otto Frising. G. Frider. I. c. 63. Ried, Codex dipl. Ep. Ratisb. I. 225 unter Berufung auf Hund, Metrop. (ed. Ratisp.) II, 310. Jaffé, Conrad III, p. 201, c. nott. 37—38. cf. Oefele scptt. rer. boic. II. 333, b.

MCLI. *Cunradus* rex obiit. *Fridricus*[1]) successit. *Radispona* incendio periclitatur Cunradus dux de *Zaringin* obiit.

MCLIIII. Fridricus rex *Romam* pergit; sequenti anno consecratur.

MCLV. *Heinricus* radisponensis[2]) episcopus ob.[3]) *Hartwicus* successit.

MCLVI. *Otto* palatinus obiit. — *Fridricus* imperator nuptias celebrauit *Wirceburgi*.

MCLVII. Fridricus imperator *Boloniam* adiit, abundantia pacis fuit.

MCLVIII. *Vilsa* fluuius in *Ensdorf* III K. Febr. [30. Jan.] siccum iter prebuit. *Fridricus* imperator *Mediolani* triumphauit. *Otto* episcopus frisingensis obiit. Heinricus comes de *Wolfrathusen* obiit.[4])

MCLVIIII. *Mediolanum* imperatori rebellauit. *Adrianus* papa obiit.[5]) *Victor* et *Alexander* apostolicam sedem sibi usurpant.

MCLX. *Grimma*[6]) ciuitas deleta est, ab imperatore *Fridrico*. *Arnoldus* moguntinus archiepiscopus VIII. K. Julii [24. Junius] occiditur.

MCLXI. Disturbatio fuit et plurima incendia et pericula.

MCLXII. *Mediolanenses* ciues III. K. Mart. [27. Febr.] sponte uenientes se suaque cesari dedere et absque ulla clementia *Mediolanum* destruitur.[7])

MCLXXIII. Heinricus brixinensis episcopus captus est a comite C̊onrado de V. ipso anno obiit.[8])

1) Die Handschrift: Fridicus.
2) Die Handschrift: radiponensis.
3) Am 10. Mai.
4) Zusatz späterer Hand; unsicher, ob zu 1158 oder 1162 gehörig.
5) Am 1. September.
6) Crema.
7) S. Oefele II, 334, a.
8) Er starb 1174, 7. Januar.

MCLXXVII. Terminatum est scisma, quod fuit tempore Alexandri pape et Friderici imperatoris annos pene X et VIII. Eodem anno Chŏnradus archiepiscopus de *Witelinsbach* salzburgensis constitutus est. *Augusta* pene incendio tota deuastata est. *Hermannus* babenbergensis mortuus est.[1]) *Otto* marchionis Bertholdi[2]) frater substitutus est.

MCLXXX. Dux *Heinricus* ducatu priuatur. *Otto* maior palatinus loco eius dux constituitur. *Munichen* destruitur. *Feringen* reedificatur.

MCLXXXI. *Alexander* papa obiit. *Lucius* constituitur.

MCLXXXII. Chŏnradus dux de *Dachau* obiit.

MCLXXXIII. *Frisinga* incensa est, VII. idus mai[3]) [9. Mai.] *Otto* dux obiit. Eodem anno *Chuonradus Mogontiam* transfertur. *Albertus* Salzburge restituitur.

MCLXXXIIII. *Adelbertus* episcopus[4]) obiit. *Otto* substituitur.

MCLXXXV. *Lucius* papa obiit. *Vrbanus* successit.

MCLXXXVI. Nuptie regis *Hainrici*.

MCLXXXVII. Eclipsis solis facta est II. nonas Septembris [4. September.] Eodem anno *Saladinus* rex paganorum exercitum christianorum apud *Jerusalem* occidit, ipsamque ciuitatem cum omnibus ad ipsam pertinentibus ui obtinuit et sanctam crucem cum rege multisque aliis captiuatis abduxit.

Vrbanus[5]) papa obiit. *Gregorius*[5]) papa obiit. *Clemens* substituitur.

1) Hermann II. † 12. Junius 1177. So das Dom-Calendar. Siehe Schweitzer (Casp. Ant.) vollständiger Auszug aus den vorzüglichsten Calendarien des ehem. Fürstenthums Bamberg, im VII. Bericht des histor. Vereins zu Bamberg. Bamberg, 1844, p. 193, 194.

2) Berthold von Meran.

3) Siehe Meichelbeck hist. Frising. I. p. 369, in fine. VII. dus Maii (10 Mai.)

4) Frisingensis. Sein Nachfolger Otto II.

5) Vrban starb am 19. Octob., Gregor am 15. Decemb.

MCLXXXIIII. Ad honorem et magnificentiam celestis imperatoris *Fridericus* dei gratia Romanorum imperator expedicionem ut tristiciam, quę *Jerosolimis* facta est ęcclesie sancte, conuerteret in gaudium, hoc anno ordinauit multis sibi sociatis principibus aggressus est. Eodem anno in nocte assumptionis sancte Marie terrę motus factus est magnus. *Otto* iunior palatinus obiit.

MCXC. *Fridericus* imperator obiit. *Heinricus* filius eius in regnum successit.

MCXCI. Hoc anno *Clemens* papa decessit. *Celestinus* successit. Imperator *Hainricus* ab eodem *Rome* coronatur.

MCXCII. *C̊nradus* dux *Sweuie* constituitur. *Welf* dux obiit.

MCXCIIII. *Heinricus* imperator *Apuliam* expugnaturus adiit. — Facta est grando et tempestas ualida XI. Kal. Septembris. [22. August.]

MCXCV. *Heinricus* dux *Saxonie* obiit.[1])

MCXCVI. Fames ualida facta est. *Otto* babenbergensis episcopus obiit. *C̊nradus* dux *Sweuie* occisus est. *Philippus* successit.

MCXCVII. *C̊nradus* mogontinus episcopus multique alii *Jerusalem* adierunt.

MCXCVIII. Eodem anno Philippus dux *Sweuie* VIII. Kal. Jun. [25 Mai] apud *Augustam* nuptias celebrauit.[2])

MCXCVIIII. *Celestinus* papa obiit.[3]) *Innocentius* successit. *Heinricus* imperator obiit. *Fridericus* palatinus obiit. *Heinricus* prepositus [4]) obiit. — Inter *Philippum* et *Ottonem* orta est altercatio de regno.

1) Am 6. August. S. Wedekind, Noten Heft III. p. 334.

2) Darunter folgt eine radirte Stelle, von der noch zu lesen ist: Fridericus palatinus obiit.,.. welche Worte zum folgenden Jahre nachgetragen sind. Doch starb Heinrich VI. zu Messina 1197, 28. September.

3) Annales S. Rudberti bei Pertz M. G. H. XI, 778. Coelestin III. † 1198, 7. Januar.

4) Scheffllariensis. Er starb 1200.

MCC. *Auguste* mutatum est corpus domini in carneam speciem.[1])

MCCII. IIII. Non. Mai, [4. Mai] factus est terre motus magnus.[2])

MCCIIII.[3]) Incendia et predationes plurime facte sunt ubique terrarum sed maxime in *Bawaria* ex discordia *Ludewici* ducis et ratisponensis episcopi *Cůnradi*; eo anno obiit Marchio Voburgensis. — Luna versa est in sanguinem XVI. Kal. Mai. [16. April.] — *Cǒnradus* ratisponensis episcopus obiit.

MCCVII. Eclipsis solis facta est II. Kal. Martii [28. Febr.]

MCCVIII. Luna versa est in sanguinem II. Non. Febr. [4. Febr.] — Eodem anno *Philippus* rex occisus est *Babenberch* a palatino de *Witelinsbach.*[4]) *Otto* in regnvm successit.

MCCVIIII. *Otto* palatinus occisus est. Eodem anno imperator consecratur *Otto.*

MCCX. Castrum *Wolfrathusen* a Ludewico *Bawariorum* duce destruitur.

MCCXI. Fames facta est, ex inproviso fere per totam prouinciam.

MCCXII. *Fridricus* rex *Appullie*, filius Heinrici cesaris, fauentibus sibi principibus teutonicam terram intrauit et *Ottonem* cesarem regno priuauit. Eodem anno quidam puer nomine *Nicolaus*[5]) surrexit, qui multitudinem puerorum et mulierum sibi aggregauit, cum

1) Annal. S. Rudb. l. c. p. 779. ad ann. 1199, Siehe Pl. Braun, Geschichte der Bischöfe von Augsburg II, p. 169 — 171, cum nott. q. q. r. r. s. s. t. t. Es existirt eine förmliche Literatur über dies Ereigniss. Siehe Sigm. Welzhofer, die wesentliche Gegenwart Jesu Christi etc., mit 24 Urkund. Kurze Geschichte der heil. Hostie etc., von einem Anonymus. Augsb. 1834, kl. 8., p. 14 seqq.

2) Annal. S. Rudberti bei Pertz XI, 779 zum J. 1201.

3) Annal. S. Rudb. l. cit. 779. zum J. 1203.

4) Dieselben l. cit.

5) Continuatio Admontensis bei Pertz XI, 592.

quibus *Jerusalem* crucem dominicam liberaturus iussu angelico adire debere mare, sicut quondam populo israelitico siccum iter prebere asserebat; ex quibus in procinctu constitutis, quidam fame interierunt, quidam confusi ad propria redierunt.

MCCXV. *Frisinga* incendio periclitatur.[1]) Concilium *Rome* sub Innocentio papa celebratur.

MCCXVI. *Innocentius* papa obiit. *Honorius* papa successit. *Chvnradus* brixiensis episcopus obiit.[2])

MCCXVIIII. *Otto* frisingensis episcopus secundus obiit.[3]) *Geroldus* successit.

MCCXX. *Fridericus* Heinrici filivs imperatoris *Rome* ab *Honorio* papa consecratur.

MCCXXI. Ludewicus dux *Bawarie* sepulcrum domini visitaturus transfretavit. Eodem anno *Damiata* ciuitas in marinis partibus sita, a christianis pridem capta, in dominium paganorum iterum cessit. *Mvnichen* civitas incendio periclitatur.

MCCXXII. Civitas *Bozana* incendio devastata est, vbi etiam multi de hoc ipso incendio perierunt.

MCCXXIII. Factus est terremotus magnus VIII. Kal. Jan. [25. Decemb.] vnde quedam ciuitates in *Longobardia* site mirabiliter[4]) perierunt. Eodem anno quedam incognita gens terras *Daciarum* intravit, eamque debellando inhabitavit, que cuius secte uel religionis sit ignoratur.

MCCXXIIII. Soldanus rex paganorum obiit, qui multos christianorum relaxavit, eosque ad propria remisit. Episcopus coloniensis occiditur.[5])

1) Meichelbeck H. F. I. p. 391.

2) 1217, 14. Sept.

3) 1220, 17. März. Meichelbeck H. Fr. I. 397.

4) So die Handschrift, statt miserabiliter.

5) Siehe J. Ficker, Engelbert der Heilige, Erzbischof von Köln und Reichsverweser. Köln, 1853, 8. p. 161 seqq. Aber zum J. 1225, 7. Nov. cf. p. 262, 263, 264.

MCCXXV. Surrexit quidam *Johannes*, [1]) qui uerbum crucis predicavit, et non minimam multitudinem signatorum sibi aggregauit. Eodem anno Fridricus imperator V. Idus Nouembris [9. Novembr.] nuptias in *Apulia* celebravit. — Cuius filius postea in octaua beati Martini nuptias celebrauit *Nůrnberch*, vbi altercatio maxima facta est, de occisione coloniensis episcopi. Vbi etiam fere sexaginta viri nominatissimi perierunt.[2]) Eodem etiam anno pestilentia et fames vbique terrarum facta est.

Anno verbi incarnati MCCXXVI. *Kůnradus* ratisponensis episcopus obiit. *Alter*...[3]) cantor moguntine ecclesie successit. Eodem anno fames inualuit.

MCCXXVII. Heinricus marchio *Ystrie*[4]) fauente duce *Bawarie* Lůdewico repatriauit. *Wolfrathusen* castrum reedificatur. *Honorius* papa obiit. *Gregorius* successit. — Celebris curia in *Strubingen* in pentecosten habetur, ubi rege *Hainrico* et multis principibus presentibus filius ducis *Bawarie Otto* comes palatinus Rehni cingulum militare fauorabiliter suscepit; habundantia pacis fuit. Imperator *Fridericus* iam dudum signatus *Jerusalem*, crucem dominicam liberaturus, se ire spopondit. Qua fama multi principum diuino zelo succensi sibi adherere cupientes portum, qui dicitur *Brandiez*[5]) appulerunt, ibique quidam ex eis estiuo calore et corruptione ciborum et aeris putredine perierunt, vnde ab imperatore ueneno interfecti dicebantur. Inter quos precipui erant lantgrauius *Thuringie*, *Lůdewicus* et *Sifridus* episcopus augustensis. Cuius rumoris magnitudine dux *Lůdewicus* et alii principes uidebantur aliquantulum in fide

1) Continuatio Claustroneoburg. tertia, bei Pertz. M. G. H. XI, p. 636

2) Ficker, l. c. p. 173. c. not. 265. Böhmer, Reg. Imper. 1198—1254, p. 223.

3) Sifridus hiess er. Siehe Ried Cod. dipl. Ep. Rat. I. p. 349, 350.

4) Aus meran'schem Geschlechte.

5) Brindisi.

regni claudicare. Marchio supradictus[1]) obiit sine herede. Otto dux *Meranie* hereditatem fratris sibi uendicauit.

Anno MCCXXVIII. Rex *Heinricus* filius imperatoris et dux *Bawarie Lůdewicus* in natiuitate domini ad inimicicias exorsi sunt, in ciuitate, que dicitur *Hagenaowe.* — Eodem anno imperator prefatus contra spem omnium populo dei aduentum suum in transmarinis partibus expectanti in adiutorium uenit. Qui prudenter excommunicationem Gregorii pape dissimulans, nondum tamen ab ipsa solutus transfretauit, ad *Cretam* insulam, ubi etiam hiemauit ibique per principem tripolitanum et a principe *Antiochie* honorifice suscipitur, soldano per ipsos in amicicia iungitur.

Anno millesimo CCXXVIIII. Hic annus generationibus futuris memoralis erit. — Cum gloriosus imperator *Fridericus* tempore[2]) ueris terram sanctam intrauit. Soldano confederatus *Jerusalem* et omnia, que nostre parti cedebant, sub quadam conditione recepit. In die parasceuen ciuitatem sanctam inperator cum multitudine peregrinorum sine arcu et gladio ingreditur, loca sancta mundantur, ciuitas ipsa *Capharnaum* et *Nazareth* reedificantur. — In illo tempore non erat rex in Israel, sed unusquisque, quod sibi rectum uidebatur, hoc faciebat. *Gregorius* papa inconsulte partes regni per quendam *Johannem,* quem principem militie sue fecerat, aggreditur vrbes munitas et ciuitates cepit, vnde a Romanis eicitur. *Roma* in desolatione fuit. Apostolicus *Longobardis* et duci *Bawarie* Ludewico contra imperium confederatur. Multitudo signatorum ad ualem pendentis aque[3]) transfretare uolentibus, ab ipso retenti, ad propria remittuntur, quam plures ex ipsis occiduntur. *Heinricus* rex, filius imperatoris, partes ducis circa *Danubium* cum magno exercitu inuadit, rapinis et incendiis deuastat.

1) Heinricus, der Merane. † 1228, 27. Julius.
2) Die Handschrift: tempori.
3) Aquapendente.

Hoc tempore secundum uisionem Hiltegardis[1]) decus clericorum et maxime claustralium uilescere cepit. Dux exercitum ad obsidionem et incendiarios contra *Wolfrathusen* misit, qui auxilium regi ferentes in nos et in aliis ecclesiis, tuicioni ducis *Bawarie* subiectis, multis malis per incendia et rapinas sunt debachati. Incendiarii uero ducis nimis inconsulte procedentes, basilicas sanctorum igni combusserunt, reliquias sanctorum uelud margaritas proiectas ante porcos execratis manibus suis nimis indigne tractauerunt, vnde ab hostibus plurimi ex ipsis occisi, alii infugam uersi sine uictoria et confusi ad propria reuersi, peiora mala prioribus nobis induxerunt. Pace tandem inter ducem *Bawarie* et regem Heinricum VI. Kal. Septembr. [27. August.] facta usque in octauam beati Martini, uidens ipse dux, se nichil proficere in hoc, quod contra imperium arma nempe[2]) tulerat, pacem iterato quesiuit et impetrauit, obsides regi dedit iurans se a regno deinceps non recessurum in fide. Sed res ut postea patuit[3]) nichil profuit.

Anno millesimo CC.XXX. *Fridericus* imperator cum felici uictoria a transmarinis partibus rediit. Exercitum aggregauit, contra apostolicum rebellare uoluit, sed non fecit, quia exercitus domini pape preualuit. Pace igitur inter eos aliquandiu facta, imperator principes teutonicos, qui uidebantur fideles esse regni, uocauit. Inter quos erant precipui archiepiscopus salzepurgensis et episcopus ratisponensis, qui et cancellarius regni efficitur, aquilegensis patriarcha et laici: dux *Austrie* et dux *Meranie* et alii, quos narrare longum est. Hii ergo assumptis principibus *Italie* dominum papam et imperatorem concordes fecerunt,

1) Die bekannte Aebtissin des Klosters Rupertsberg bei Bingen, gest. 1179, 17. Sept. Siehe AA. SS. Sept. Bd. V, p. 697, woselbst die Acta Canonisat. Fr. A. Reuss, de libris physicis S. Hildegardis. Wirceb. 1835. 8. p. IV. not. 3.

2) Unsichere Lesart; die Handschrift hat nur n mit einem Striche darüber.

3) Ueber patuit steht noch: patet.

eo pacto, vt imperator urbes et possessiones, quas abstulerat, ecclesie romane redderet, pacem et libertatem ecclesie actenus habitam et precipue clero reformaret. Interea dux *Bawarie* literas excusatorias et reconciliationis, petentes gratiam, per episcopum patauiensem transmisit, prebens sibi conductum vsque *Wazzerburch* ad comitem Kůnradum. Qui interrupta fide, episcopum prefatum cum omnibus suis captiuauit, aduersariis ducis in fide iungitur. Episcopus idem literis et omnibus, que secum detulerat, spoliatur vnde et ecclesia tota frisingensis diocesis per totam quadragesimam sub interdicto posita fuit ab episcopo *Geroldo*. — Dux Livpoldus *Austrie* apud imperatorem positus in *Apulia* obiit,[1] cuius morte imperator non modicum doluit. — Curia in eodem anno in festo omnium sanctorum apud *Rauennam* celebrari principibus regni nunciatur. — Due ciuitates munitissime maritime *Sydon* et *Tyrus* sponte imperatori subduntur, que prius templariis seruiebant.

Anno MCCXXXI. Geroldus frisingensis episcopus, pro dilapidatione ecclesie impulsatus, sponte pontificatus honorem resignauit.[2] Chůnradus canonicus eiusdem ecclesie, auctor eiusdem inpulsationis eligitur, in episcopatum. Eo tempore frater dicti electi castrum ducis *Bawarie* in *Valai* nocte conscendens obtinuit, comitem, qui fuit particeps eiusdem castri, cepit. Incendia et rapine plurimę in *Sueuia* sunt orte, vnde rex Heinricus colloquium cum principibus in *Augusta* habere decreuit de predictis incendiis uolens ulcisci. Kůnradus comes de *Wazzerburch* duci reconciliatur, obsidionem ualidam contra *Valai* mouit, sed nichil ibi profecit. Curia *Rauennatis* principibus iterato nunciatur. Eodem anno mi-

1) Continuatio Claustroneoburgens. tertia bei Pertz. XI, p. 636. Meiller, Reg. zur Geschichte der Markgrafen und Herzoge Oesterreichs aus dem Hause Babenberg. Wien, 1850, gr. 4. p. 147.

2) Meichelbeck H. Fr. II, p. 8, 9.

serabile nefas et omni seculo dolendum accidit in nece ducis *Bawarie*, qui XVI. Kal. Octobr. [16. Sept.] a quodam ignoto transfixus cultro miserabititer obiit.[1]) Hic erat in cunctis rebus fortunatus, uir prudens, suis multum pacificus, inimicis strennuus. *Otto* palatinus comes Rehni, filius eiusdem ducis, sibi hereditario iure successit. De nece igitur tanti principis non modica disturbatio inter principes fuit.

Anno MCCXXXII. Imperatore apvt *Rauennam* aduentum filii et principum expectante, *Venecienses* se sibi subdiderunt, ipsum cum tripudio honorifice susceperunt, ibique in die purificationis S. Marie coronatus processit. Eo anno *Heinricus* rex, quamuis inuitus, apud *Aquilegiam* patri imperatori occurrit, quia curiam *Longobardi* ob odium imperatoris impedierunt.

Anno MCCXXXIII. Rex Heinricus magnam curiam in *Franchenvurte* cum principibus regni celebrauit, ibique cum quibusdam principibus sibi consentientibus patri pro diuisione regni rebellare deliberauit. Huic consilio dux *Bawarie* dum consentire noluisset, odium regis incurrit. Pro hac itaque deliberatione episcopus babenbergensis et moguntiacensis ad imperatorem diriguntur a rege. Eodem anno idem rex aliam curiam in *Wirzeburch* celebrauit ibique expeditionem in *Bawariam* aduersus ducem in futurum annum proposuit, auxilia principum super hoc deposcens.

Anno MCCXXXIIII. Rex Heinricus expeditionem ualidam contra ducem in *Bawariam* mouit, plurimas partes eius ducatus incendiis et rapinis deuastauit. Episcopi supradicti, directi a rege ad imperatorem, cum epistolis reuertuntur cum quibus regem ab intentione propositi sui reuocare uolebat, sed non potuit. Preterea idem rex

1) Muffat (K. A.) Beitr. zur Lebensgeschichte Herzogs Ludwig I., abgedr. in den Denkschriften der hist. Klasse der k. Akad. der Wiss. Bd. VII. Abthl. II. p. 175 u. 503.

eosdem episcopos in malo suspectos habuit, dum contra patrem sibi auxilium ferre noluerunt, vnde episcopus babenbergensis ad imperatorem rediuit, deferens secum literas quorundam principum teutonicorum, que eum ad terras *Teutonicorum* exire rogauerunt.

Anno MCCXXXV. Otto dux *Meranie* obiit. Imperator Fridericus de *Italia* ad terras *Teutonicorum* uenit, per *Bawariam* transiens *Ratispone* cum principibus colloquium habuit. Ottoni duci *Bawarie* pro morte patris, de qua suspectus habebatur, reconciliatur. Eodem anno imperator contra filium suum regem magnum exercitum mouit et in castro, quod *Triuels* nuncupatur, eum obsedit. Rex uero sponte se patri offerens, ab ipso statim capitur, duci *Bawarie* custodiendus [1]) traditur. Post hec imperator filiam regis *Anglie* terciam vxorem in matrimonium sumpsit, cum qua circa festum beati Jacobi apud...... [2]) nuptias celebrauit. Deinde in assumptione S. Marie curiam apud *Moguntiam* celebrauit, vbi primo inter principes de pace iuratum est et de expeditione ualida in *Longobardiam*. Eodem anno inter ducem *Bawarie* et episcopos salzburgensem, ratisponensem, augustensem, sed precipue inter frisingensem episcopum Kůnradum et dictum ducem inimicicie graues et discordie orte sunt; incendia et rapine in episcopatu et ducatu plurime fuerunt et tota ecclesia frisingensis diocesis sub interdicto diuinorum posita est. Quod interdictum durauit usque in tercium annum.

Eodem tempore rex *Heinricus* a patre in exilium in *Apuliam* mittitur, propter quod dux *Austrie* se obposuit imperatori, nolens venire ad curias, quas condixerat eo anno, videlicet aput *Moguntiam* primam, se-

1) Die Handschrift hat: custodiendiendus.

2) Nach aput in der Handschrift eine Rasur; es ist zu ergänzen: Wormatiam. S. Böhmer Reg. Imperii. 1198—1254. Stuttgart 1847. p. 161.

cundam aput *Augustam* in festo beati Martini, terciam in epiphania domini apud *Rehnum*, vbi etiam imperator et alii principes egerunt, vt filia ducis *Brabancie* filio ducis *Bawarie* copularetur.

Anno MCCXXXVI. Sancta *Elisabeth*,[1]) vxor lantgrauii, de quo superius fecimus mentionem, de *Thuringia* multis et preclaris signis claruit. Hec fuit nobilis filia uidelicet regis *Vngariorum* et sororia marchionis *Heinrici* et ducis *Meranie* et fratrum ipsorum episcoporum. Que obiit anno MCCXXX[2]) uidua sancta, habens heredes filium et filiam, et sepulta est apud oppidum, quod dicitur *Marchburch*, vbi domum ipsa fecerat ad suscipiendos pauperes, orphanos et peregrinos. Cuius translatio magnifice celebrata est ab omnibus comprouincialibus episcopis, presente ipso imperatore et multis principibus regni VI. Nonas Maii, [2. Mai] qui etiam multa dona ob merita sanctitatis eius illuc contulerunt.

Hoc anno imperator circa festum beati Jacobi expeditiones ualidas mouit, vnam per se ipsum in *Longobardiam*,[3]) ubi obtinuit ciuitates *Tarentum*, *Vincentiam*, *Grimmonam* atque *Veronam*, *Baduam* et quedam castella. *Mantuam* uero multo tempore obsedit, sed nichil ibi profecit; in cuius obsidione multi nobiles et barones et alii de exercitu corrupti estiuo calore perierunt. Alteram per ducem *Bawarie* mouit contra ducem *Austrie* et per episcopum babenbergensem, dimittens illis in avxilium

1) Elisabeth wurde heilig gesprochen 1235.

2) Am 19. November 1231. Siehe J. Ph. Städtler's Uebersetzung von Montalembert's Leben der heil. Elisabeth. Aachen und Leipzig 1837. 420. p. 421. Zusatz des Uebersetzers zu Note 4, woselbst die Stelle aus Caesarius von Heisterbach „Celebratur autem haec translatio VI. nonas Maji, hoc est die sequenti post festum apostolorum Philippi et Jacobi“ cf. l. c. pag. 589.

3) Die Handschr.: Longordiam.

quosdam comprouinciales episcopos et comites, qui ob odium ducis inter se contendentes, sine effectu ad propria redierunt. Eo tempore inperator circa natiuitatem domini de *Italia* ad partes teutonicas rediit.

Anno MCCXXXVII. Diuina in episcopatu frisingensi sunt relaxata et dux atque episcopus ad concordiam sunt reuocati circa pentecosten. Imperator iterato auxilia principum et militum conduxit, in *Longobardiam* exercitum mouit, *Mantuam* et *Brixinam* et alias quasdam ciuitates obtinuit, *Mediolanum* obsedit, ibique dimicando nobiliter triumphauit, maximam cedem hominum fecit. *Eccheberlus* episcopus babergensis iussu cesaris in *Austriam* excercitum mouit, in cuius procinctu constitutus obiit.[1]) Alter quidam successit, qui eodum anno obiit. Terremotus in quibusdam locis factus est XV. Kal. Octob. ante solis ortum.

Anno MCCXXXVIII. In vigilia sancti Thome [20. Dec.] ante natale[2]) infracte sunt trevge, que facte sunt inter ducem *Bawarie* et ducem *Meranie*. Nam homines ducis *Meranie Franci* pernoctauerunt [circa][3]) castrum *Baierbrunne*, et dolose illud obtinuerunt et plurima mala hominibus nostris intulerunt, sed et incendia et rapine per diuersa loca oriuntur, maxime in nostris possessionibus.

Eodem anno obiit prepositus *Kůnradus*, qui locum istum per XX^ti duos annos[4]) strennue gubernauit. Huic successit *Liupmannus* prepositus. Eodem anno renouate sunt treuge inter duces per comitem Kůnradum de *Wazzerburch*[5]) et castrum *Baierbrunne* dominis suis restitutum, et quieuit terra duobus annis.

1) Am 5. Juni. Siehe Schweitzer: Auszug aus den Calendarien u. im VII. Bericht d. hist. Vereins zu Bamberg p. 189.
2) Nämlich domini.
3) Die Handschrift hat: pernoctent castrum.
4) pnnos die Handschrift.
5) Die Handschrift: Wakkerburch.

Anno MCCXXXVIIII. Prepositus *Liupmannus* huius ecclesie deponitur, alter *Chûnradus* successit, qui post X^cem dies obiit, et locus iste uacauit rectore fere per duos menses. Hoc anno nouum castrum in *Pigarten* 1) apud nos edificatur et iterum noua mala super hunc locum oriuntur. *Vlricus* quidam Sueuus huic loco preficitur.

Anno gracie MCCXL. *Gregorius* papa obiit, *Stephanus* successit et idem obiit eodem anno, et sedes apostolica, mirum auditu, uacauit rectore per duos annos.

Eodem anno due eclipses solis facte sunt, et luna uersa est in sanguinem; prima circa solsticium in die S. Uiti [15. Juni], secunda in aumptumno IIII. Non. Octobr. [4. Octob.] ita ut per dimidiam horam obscuraretur in toto orbe in similitudinem noctis, unde quam plurimos maximus pauor occupauit et merito, quia tenebrosos dies tenebrosa tempora sequebantur. Eodem anno egressa est quedam incognita gens barbarica, quos *Tartaros* uel *Ismahelitas* nominabant, qui maximam stragem hominum fecerunt, maxime christianorum, ob quorum persecutionem et nominis extirpationem exierant. Inter quos *Polanos* et totam *Ruzziam* penitus deleuerunt, et totam *Morauiam*. Deinde in *Vngariam* transeuntes, regem unum occiderunt, alterum regno depulerunt. Quibus admixti sunt falsi christiani et multitudo hereticorum, quorum instinctu multa monasteria subuersa, multitudo fidelium ab ipsis sunt necati. Quorum timore omnis ecclesia turbatur et uerbum crucis publice in omnibus ecclesiis predicatur, et multitudo hominum in uniuersis mundi partibus signatur ad resistendum ipsis, sed dextra dei nos defendente ad fines nostros non peruenerunt, sed qualiter a finibus christianorum recesserint, ipse solus deus arbiter nouit. Hoc etiam anno multa

1) Beigarten, Landgerichts Wolfratshausen, östlich vom Kloster Scheftlarn, über der Isar, auf deren Höhe gelegen.

mala increuerunt huic, nam castellani de *Wolfrathusen* omnia nostra predia et uillas igni concremauerunt et curiam nostram in *Keuerloch* et in *Ebehusen* et *Strazloch*, que nuper ex incendio prioris prelii uix fuerant reedificata. Dux itaque, cum subiugasset sibi inferiores partes, ciuitates et urbes uidelicet *Villeshouen* et *Natpurch*,[1]) reuersus audiuit quanta nobis et prouincie intulerint inimici, et cupiens ulcisci de ipsis, congregato magno exercitu uoluit obsidere castrum *Wolfrathusen*, sed non fecit; intrauit enim locum istum et per decem dies hic commoratus cum multitudine tam nos, quam in circuitu totam prouinciam penitus est demolitus. Dampnum itaque huius ecclesie nobis ex utraque parte hoc anno illatum nemo potest computare.

Anno MCCXLI. Dux *Otto* iterum congregato magno exercitu intrauit montana contra comitem tyrolensem, et partem exercitus reliquit ad obsidendum castrum *Wolfrathusen*, sed parum preualentes, cum uictualia non haberent, iterum treugis factis ad propria redierunt.

Anno MCCXLII. *Innocentius* papa *Gregorio* substituitur, qui sicut predecessores sui imperatorem *Fridricum* pro libertate tocius ecclesie et ablatis possessionibus romane ecclesie cepit inpulsare. Hoc anno castrum *Wolfrathusen*, quod armis expugnari non poterat, mirabili dolo capitur VI. Kal. Aprilis [27. März] post annunciationem dominicam feria VI. ante diem palmarum, et omnes castellani nudi euadentes, quasi a uento rapti vbique sunt dispersi, et nos de laqueo ipsorum deo ipsum conterente liberati sumus.

Anno MCCXLIII. *Tartari*, qui et *Agareni* in transmarinis partibus uelud locuste faciem terre operientes, peccatis nostris exigentibus, populum dei multum affligentes occiderunt maximam multitudinem et sepulchrum

1) Ohne Zweifel Natternberg im Landger. Deggendorf.

dominicum et loca sancta profanantes *Hierosolimam* et cuncta loca, in quibus christiani habitabant, penitus subuerterunt.

Anno MCCXLIIII. Innocentius papa, persecutionem imperatoris declinans, in *Galliam* diuertit ad urbem, que dicitur *Lugdunum*. Eo tempore, qui de castro *Wolfrathusen* euaserant, latrocinia magna exercuerunt in prouincia de castro *Starnberch* et *Telingen*,[1]) unde idem castrum obsessum ab hominibus ducis multo tempore. *Phaphelinus* occiditur. Hic fuit auctor captionis castri in *Wolfrathusen*, sicut supra memorauimus.

Anno MCCXLV. Concilium aput *Lugdunum* cum episcopis *Galliarum* sub *Innocentio* papa celebratur, et imperator tamquam hereticus publice excommunicatus denunciatur cum omnibus fautoribus suis, et ab ecclesia deinceps imperator uel rex nominari prohibetur. Eo tempore lantgrauius *Duringie* Heinricus defensor ecclesie ab episcopis et papa eligitur,[2]) contra quem *Kůnradus* filius Friderici ad rebellandum dirigitur et uincitur et auxiliarii sui capiuntur, ipso uix evadente. Interim in nostris partibus quedam municio *Telingen* dicta capitur, quidam ex eis occiduntur, quidam patibulo suspenduntur. Eo etiam tempore *Starnberc* castrum duci traditur et pax prouincie nostre redditur; sed in *Sveuia* et aput *Francos* et in aliis prouinciis dissensiones, incendia et rapine oriuntur. Kůnrado duci *Sveuie* filia[3]) ducis *Bawarie* copulatur, unde scisma et maximus error in ecclesia oritur, maxime inter principes, qui partim domino apostolico, partim Friderico quondam impera-

1) Delling, Landg. Starnberg, nordöstlich von Seefeld, nördlich von Oberalting.

2) Zu Veitshöchheim am Main, den 22. Mai 1246. S. Böhmer regest. imperii. 1246—1313. Stuttg. 1844. p. 1.

3) Elisabeth, am 1. Sept. 1246. S. Herman Altah. bei Oefele I p. 674[a], und Böhmer Fontes II. p. 506.

tori fauebant. Inter hec dux *Meranie* ob ultionem castrorum suorum cum marschalco de *Papenhaim* partes ducis *Bawarie* incendiis et rapinis inuadit, quos ipse collecto exercitu a finibus suis repulit. Eberhardus de *Porta*,[1]) huius signifer facti, obiit et noster tortor.

Anno MCCXLVI. *Heinricus* lantgrauius, qui et nouus rex nuncupatus, expeditionem ualidam mouit contra ducem *Sueuie* Chůnradum, et obtinuit quasdam urbes et multi adheserunt sibi ex nobilibus, et obsedit *Ulmam* ciuitatem iuxta *Danubium* hiemali tempore, sed perterritus inde fugit et mortuus est in itinere.[2]) Eodem tempore preualuit iniquitas et populus dei sine rectore fuit et Roma in desolatione, et decor clericalis periit, et diuisus est populus dei, partim sequebantur ecclesiam et hii signati erant, partim fauebant Friderico quondam imperatori, et hii insultabant diuine religioni; vnde uinculis anathematis omnes fauentes addicti, plurime ecclesie in diuersis prouinciis sunt posite sub interdicto diuinorum, et dolor et gemitus oriebatur et misericordia et ueritas et iudicium de terra sublata sunt et multi clericorum errantes in inuio et non in uia contra interdicta celebrauerunt. In diebus illis marschalcus de *Papenhaim*, qui ducem *Bawarie* multis modis afflixerat, ab hominibus ipsius ducis capitur, castrum ipsius, quod *Niwenburch* nuncupatur, destruitur. Dux *Meranie*, ab imperatore quondam Friderico recedens, ecclesie fautoribus in fide iungitur, sed futuro anno ueneno infectus, a suis strangulatus miserabiliter moritur.[3]) *Siboto* comes de *Nivwenburch* occiditur, frater eius

1) Ueber ihn s. Mon. Boic. VI. p. 213

2) S. Gruneri opusc. I. 39, 40, und Böhmer Regesta l. c. p. 3. Er starb auf der Wartburg am 17. Febr. 1247.

3) F. Spiess Aufklärungen p. 85, 86. Die letzte Urkunde des Herzogs ist vom 17. Juni 1248 (nicht 1247) in Mon. Boic. VIII. 184.

Chûnradus capitur;[1]) comiti Chûnrado de *Wazzerburch* in custodiam traditur, qui castra ipsius sibi fraudulenter usurpauit.

1) Siboto und Chunrad gehören der Grafenfamilie von Falkenstein und Neuburg an. Beide waren die Söhne Sibot's II. und der Luitgardis von Valley. Neuburg, nach welchem Schlosse sich die beiden Grafen benannten, lag an der Mangfall, und war bereits zu Aventins und Hunds Zeiten verfallen, die Steine der Burg wurden 1653 zum Bau der Kirche von Weihenlinden verwendet. Falkenstein, Landgerichts Rosenheim, ist ein Weiler mit einem Schlosse unfern dem linken Innufer am Fusse des Petersbergs. Hadmarsperch, heute Hartmannsberg, gleichfalls ein Weiler mit einem Schlosse im Gerichte Prien, nordwestlich vom Chiemsee. Auch Herrandsteine gehörte dem Geschlechte der Grafen von Falkenstein; es ist das heutige Hirnstein oder Hörnstein im Viertel Unter-Wiener-Wald, nordwestlich von Neustadt.

Siboto I., der Stifter von Weyarn nennt sich „Comes de Niwenburch, item de Valchenstein, itemque de Hademaresperch et de Herrantesteine.“ (M. B. 440.) Man sehe das seltene Werk des letzten Propstes der Weyarer Kanonie, Ruperts II. (Sigl), betitelt: Catalogus Religiosorum Weyarensium à prima fundatione sibi succedentium conscriptus a Domino Ruperto hujus nominis II. etc. praeposito. Anno 1789 typis vero editus anno 1797. Dieser Catalogus ist unpaginirt. Daran schliesst sich: Genealogia Comitum De Neuburg Et Falkenstein, und ist mit Einschluss des Titels 46 Seiten stark, eine genealogische Tafel macht den Schluss des Werkes, von dem nur, nach Aretin, Beiträge I. Hft. 2. p. 49, 80 Exemplare abgedruckt und zwar typis monasterii Tegernseensis anno domini 1802. 4°. Der Text unserer Annalen gibt das Ereigniss des Todes des einen und der Gefangenschaft des andern Bruders zum Jahre 1246. Beide hatten die Sache des vom Kaiser Friedrich II. abgefallenen und zu den Freunden der Kirche übergegangenen Herzogs Otto von Meran ergriffen. Die Fehde zwischen Herzog Otto II. illustris und dem Herzoge von Meran dauerte von 1245—1246, und selbst noch in das Jahr 1247 hinein, wiewohl im Herbste die Fehde gegen Grafen Conrad von Wasserburg losbrach. Nachdem die Burgen Starnberg und Delling, von

Anno MCCXLVII. Diuina in *Bawaria* per totam potestatem duçis prohibita sunt celebrari. Comes Kůnradus de *Wazzerburch* a duce alienatur, inimicis suis

welchen aus die Leute Merans den Raubkrieg führten, von den Herzoglichen genommen waren, erfolgte ein kurzer Friede, den Otto von Meran im selben Jahre noch durch seinen Einfall in das herzogliche Gebiet gebrochen, aber der Herzog schlug die Leute Merans zurück. Der Bannerträger Eberhardus de Porta blieb (1245), der Marschalk von Papenheim (1246) ward von des Herzogs Leuten gefangen. Jetzt trat Otto von Meran offen zu den Anhängern der Kirche über. Der Krieg wüthete fort, aber ohne Glück für Meran, der nach Niesten im Sommer des Jahres 1248 zurückgezogen, dortselbst starb. So trägt der Text diese kriegerischen Wirren vor. Der Verfasser war, wie aus seiner Darstellung hervorgeht, über die Ereignisse in seiner nächsten Nähe sehr gut unterrichtet, und wir hätten keinen Grund, seiner Erzählung den Glauben zu verweigern, stünde uns nicht eine Urkunde entgegen, die den Grafen von Hadmarsperge schon im Jahre 1244, 1. Februar als einen Verstorbenen aufführt. (Mon. boic. II. 401.) In diesem Diplome verleiht der Erzbischof Eberhard II. von Salzburg († 1246, 2. December) dem Herzoge Otto II. von Bayern auf sein Ansuchen die durch den Tod des edlen Grafen von Hadmarsberge erledigte Schirmvogtei über Herrn-Chiemsee. Die Urkunde befindet sich nicht im Reichs-Archive. Gleichwohl haben Hund, Stammbuch I. p. 51 und Propst Rupert Sigl, letzterer auf Grund des eben erwähnten Diploms, den Tod Sibotos um's Jahr 1244 gesetzt. Nach Aventins Vorgang (Lib.: VII. 681. und deutsch. fol. 463. b.) lässt auch Hund und zwar 1240 in der meranischen Fehde den Grafen Siboto vom Herzoge gefangen und nach Burghausen abgeführt werden. Von Conrad ist nicht die Rede; dass Siboto der Signifer der meranischen Krieger gewesen, ist wenig wahrscheinlich. Eberhardus de porta scheint hier mit dem neuburger Grafen verwechselt worden zu seyn. Auch ist der Krieg von Hund nicht in die rechte Zeit gesetzt. Die Urkunde des Salzburger-Erzbischofs nennt keinen Vornamen des Grafen; doch kann man annehmen, dass es ein Graf Siboto war. (Siehe Aettenkhover p. 167. Nr. X. und Reg. Boic. III. 202. 1263, 21. April.) Ob aber der hier in Rede stehende, ist zu bezweifeln. Der Letzte der Sibotone,

sicut antea in perfidia iungitur, unde a filio ducis *Lůdewico* in castro iam dicto obsidetur circa festum S. Johannis Baptiste in solsticio et circa festum S. Mar-

Siboto IV., der Sohn Sibotos III. und der Adelheid, der die Linie Sibotos I. beschliesst, ist im Jahre 1272, 7. Oktober, im Bade von seinem Dienstmanne Otto von Prantberg zu Neuburg getödtet worden. (Hund loc. cit. p. 51.) Siboto, der Vater, ist nach der Aussage der Annalen erst im meranischen Kriege gefallen, und nicht schon 1244, also vor Ausbruch der Fehde verstorben. Die Urkunde scheint uns in den chronologischen Noten irgend einen Fehler zu haben. Was ferner noch die urkundliche Angabe von dem im Jahre 1244 vor dem 1. Februar erfolgten Tode des namenlosen Grafen von Hadmarsperge in Zweifel zu ziehen erlaubt, ist der Umstand, dass sein jüngerer Bruder Conrad, [der noch urkundlich 1264 (M. B. II. p. 456) seinen Hof Muncenbach dem Kloster Frauen-Chiemsee, mit Ausnahme der Schirmvogtei vergabt, und entweder in diesem oder dem folgenden Jahre verstorben seyn muss] in einer Freysing'schen Urkunde, bei Sigl p. 43, (er besass copiam authenticam des Diploms) (leider ohne Datum!) als ein aus all' seinem Erbe durch Gewalt vertriebener Mann erscheint, der sich nicht einmal das Nöthige verschaffen konnte. Gleichwohl erbietet er sich dem Bischofe Conrad von Freysing, für seinen im Banne der Kirche verstorbenen und daher nicht in geweihter Erde begrabenen Bruder Siboto Schadenersatz der Verwüstungen halber zu leisten, die er an tegernseeischen und andern Klostergütern verübt. Der Bischof Conrad I., der vom Grafen Cunrad sein Wort anstatt des Eides empfangen hatte, dass er sobald er seine Besitzungen wieder erhalten haben werde, volle Genugthuung für seinen verstorbenen Bruder Siboto leisten wolle, ertheilte dem Abte Ulrich von Tegernsee die Erlaubniss, auf dies Versprechen hin die Leiche Sibotos in geweihter Erde zu bestatten. Abt Ulrich von Tegernsee überkam diese Würde 1248 bis 1261. Bischof Conrad regierte von $12^{30}/_{31}$—1258, 18. Jänner. Diese von Sigl mitgetheilte Urkunde muss in die Jahre 1248, des Abtes Ulrichs von Tegernsee Antrittsjahr, bis 11. Mai 1256 gesetzt werden; denn im lezten Jahre erscheint Cunrad bereits in seine Güter und Würden wieder eingesetzt. (M. B. VI.

tini castrum cum tota commetia duci traditur; ipse comes toto patrimonio exheredatur et depellitur,[1]) patre seniore duce aput Rehnum in diuersis occupato. Eo tempore *Heinricus* constanciensis episcopus cum comitibus ecclesie astantibus *Chûnradum* dictum regem

215. 216 ad annum 1256, 11. Mai. Nos Chuonradus Dei gratia Comes de Valchenstein ac de Nuvepurch seu Hadmarsperch.) Er vergabt nemlich an Abt Ulrich von Tegernsee pro remedio animi nostri et pro genitorum nostrorum ac etiam fratris nostri defuncti, videlicet Comitis Sibotonis die Tochter des Ulrich von Ostrindorf, Elisabeth mit ihren beiden Töchtern. Dass diese Vergabung jedoch nicht der oben von Chunrad versprochene Schadenersatz für seines Bruders Sibotos Verwüstungen an den Klostergütern ist, geht schon aus der ganzen Fassung dieser Urkunde hervor. (Vergl. ferner die Urkunde vom 4. August 1257 M. B. II. 402, 403. Vergabung eines Hofes in Phizzing mit dem praedium in Straz.) Die Leistung der Genugthuung für den verstorbenen Siboto fällt also noch vor dem Mai 1256. Dem Bischofe von Freising sowie dem Abte Ulrich musste daran gelegen seyn, dass die versprochene Entschädigung bald möglichst geleistet werde; mit Grund lässt sich daher annehmen, dass sie ihren Einfluss zur Wiedereinsetzung des Grafen Chunrad in seine Erbgüter, die ihm in Folge seiner Gefangennehmung mit Gewalt (pellente violentia durch Conrad von Wasserburg nach den Annalen) entzogen worden, mit Erfolg (siehe M. B. VI. 215. 216. II. 402. 403) verwendet haben. Damit aber, dass wir die Zeit der Abfassung des bischöflichen Briefes auf die Jahre 1248—12⁵⁵/₅₆ beschränkt haben, wird dieser Brief selbst den im Texte erzählten Thatsachen (Tod Sibotos und Gefangenschaft Chunrads) um vieles näher gerückt, und die Aussagen der Annalen dürften, zumal im Hinblick auf die mitgetheilten Partikularitäten, selbst gegenüber der Urkunde vom 1. Februar 1244, in ihrem Werthe bleiben. Auffallend ist, dass keiner der ältern bayerischen Urkunden-Sammler, wie Hund—Gewold, (Metropol.) Aettenkhover etc. dieser Urkunde Erwähnung thut.

1) Cunrad von Wasserburg starb, der letzte seines Stammes, 1252 in Böhmen. Herman. Altah. bei Oefele I. 674. b. und Böhmer Font. III. 406. Buchner Gesch. v. Bayern Buch V. p. 108.

multis modis afflixit, sed ipse rebellare non potuit. In diebus illis alius pro lantgrauio *Thuringie* pro rege ab ecclesia eligitur scilicet comes Willehelmus de *Hollande*,[1] qui et *aquas granis* [*Ache*][2] obsidens multo tempore ipsam sibi subiecit.[3]

B.

Anno domini DCCCXIIII. Rex *Karolus* Magnus regnauit.

Anno domini MCCXV. Rex *Fridricus Aquisgrani* intronizatus et coronatus est, et eodem die ad miliciam dei cruce signatus est.[4]

Anno domini MCCXVII. Dominus *Liupoldus* dux *Austrie* cum magno exercitu signatorum transfretauit et fames ualida fuit.[5]

Anno domini MCCXVIII. *Otto* imperator obiit, et Berhtold dux de *Zeringen* obiit. Item turris de *Nilo* obtinetur. Et *Damiath* ciuitas *Sarracenorum* a christianis cingitur obsidione.

Anno domini MCCXVIIII. *Damiath* ciuitas obtinetur.

Anno domini MCCXX. Rex *Fridricus* honorifice et sine contradiccione romane[6] ab *Honorio* papa in imperatorem consecratur.

1) Am 3. October 1247. S. Böhmer Reg. imperii 1246—1313. Stuttgart 1844. 4. p. 3.

2) Ache ist in der Handschr. über Aquas granis geschrieben.

3) Am 18. Octob. 1248. S. Böhmer l. c. pag. 9.

4) Böhmer Reg. Imperii 1198—1254. Stuttgart 1847. p. 83.

5) Annales Gotwicenses bei Pertz. T. XI. p. 608.

6) supple: plebis. Note des Agn. Kandler.

Anno domini MCCXXI. *Ludwicus* antiquus dux *Bawarie*, in auxilium sancte terre transfretauit, sed ipse cum aliis Christi militibus a *Sarracenis* est callide circumuentus. Item soldano *Babilonie Damiath* ciuitas resignatur.

Anno domini MCCXXV. *Johannes* predicator [1]) totam *Alemaniam* circumiens [2]) quam plures homines cruce signauit, et fames valida fuit, et pestile[n]cia magna. Item eodem anno *Fridricus* imperator reginam [3]) Jerusalem in vxorem duxit. [4])

Anno domini M[CC]XXVII. Langrauia [5]) *Thuringe*, et augustensis episcopus *Sifridus* [6]) cum aliis quam pluribus [7]) principibus et militibus cruce signatis in peregrinacione perierunt, et *Honorius* papa obiit, cui *Gregorius* papa successit.

Anno domini MCCXXVIII. *Fridricus* imperator ad recuperandam terram sanctam transfretauit. — Item H[ainricus] marchio *Andesze* obiit.

Anno domini MCCXXVIIII. Quam plurimi cruce signati, transfretare uolentes a *Gregorio* papa inpelluntur, sed tamen dei fauente misericordia a *Fridrico* imperatore *Jerusalem* uictoriose obtinetur. Item *Bawaria* propter geweram *H[ainrici]* regis et ducis ipsius prouincie, per rapinam et incendium periclitatur.

Anno domini MCCXXXI. *Liupoldus* dux *Austrie* et *Rappato* palatinus obierunt.

1) Continuatio S. Crucensis I. bei Pertz XI. p. 626, und Continuat. Claustroneoburg. III. ibidem p. 636.

2) Die Hdschr. hat circuens.

3) Jolanta, Tochter Johanns von Brienne, Königs von Jerusalem. Fortan nennt sich Friedrich II., rex Jerusalem.

4) Zu Brindisi.

5) Lies Lantgrauius, der Gemahl der h. Elisabeth. Siehe oben das Jahr 1227.

6) Sigfridus † 1227, 23. August. Plac. Braun Gesch. d. Bischöfe von Augsburg. II. 242.

7) Die Handschrift: plurebus.

Anno domini MCCXXXII. *L*[*udwicus*] dux *Bawarie* aput *Kelhaim* per nuncios *Fridrici* imperatoris occiditur.

Anno domini MCCXXXIII. Rex *Hainricus* filius Fridrici imperatoris cum exercitu valido *Bawariam* ingreditur et sibi *Otto* dux eiusdem prouincie per filium suum, quem in obsidem ei dedit, reconciliatur.

Anno domini MCCXXXIIII. *Otto* dux *Marine*[1]) obiit.

Anno MCCXXXV. *Fridricus* imperator de *Apulia* rediens filia[m] regis *Anglie* in vxorem duxit, et filium *H*[*ainricum*] regem a regno eiecit et captiuauit, et tamdiu in captiuitate tenuit, quousque mortuus fuit.

Anno domini MCCXXXVI. Corpus *Elisabeth Marburch*[2]) presente *Fridrico* imperatore sublimitur magnifica translacione.

Anno domini MCCXLI. Sol obscuratus est in meridie, et nox facta est, per longam horam et stelle uise sunt.[3]) Item *Sarraceni* dicti *Tartari*, gens crudelis, exierunt potenti manu et intrantes *Vngariam* et *Austriam* uastauerunt.

Anno domini MCCXLVI. Fridricus dux *Austrie* in conflictu [h]abito, cum rege *Vngarie* occisus est. Item Ch[unradus] rex filius Fridrici imperatoris, filiam O[ttonis] ducis *Bawarie* in vxorem accepit aput[4]) Item Eberhardus episcopus salzburgensis obiit, cui Philippus successit.

1) So die Handschrift statt: Meranie.

2) Die Handschrift: Marbruch.

3) Cf. Continuatio San-Crucens. II^{da} bei Pertz. M. G. T. XI. p. 639, mit näherer Angabe von Tag (circa festum St. Michaelis) und Stunde (hora nona.)

4) Zu ergänzen; Vohburg. S. Annales S. Rudperti bei Pertz. M. G. XI. p. 789. — Hermannus Altahensis bei Oefele I. 673. Col. 2 in fine zum J. 1244.

Anno domini MCCXLVII. Tota terra *Bawarie* a papa Innocencio ponitur sub interdicto.

Anno MCCLI. *Fridricus* imperator obiit in die sancte Lucie. [13. Dec.] [1]

Anno domini MCCLIIII. O[tto], dux *Bawarie* obiit subito.

Anno domini MCCLIIII. *Chunradus* rex, filius Fridrici imperatoris, in *Apulia* toxicatus a suis obiit in ascensione domini. Post cuius obitum Innocencius papa potenti manu *Apuliam* intrauit, *Neapoli*[2] in terra labris[3] quieuit in pace. Quo defuncto Manfredus princeps tarentinus, filius Fridrici inperatoris, regnum *Apulie* potenter obtinuit.

Anno domini MCCLVI. Marie ducissa *Bawarie* apud *Swebshemswerde* decollata est.[4]

Anno domini MCCLVII. Comes *Ricshardus* frater regis *Anglie*, pro pecunia symoniace in regem electus est.[5] Item Othakerus rex *Boemie Bawariam* hostiliter ingreditur, et per *Mv̊ldorf* fugiens sine victoria reuertitur.[6]

Anno domini MCCLVIII. Chv̊nradus episcopus frisingensis obiit.[7]

Anno domini MCCLVIIII. Fames valida fuit, et multitudo hominum in *Vngariam* profecta est. Item eodem anno a domino papa *Alexandro* generale studium

1) Aber schon 1250, zu Fiorentino.

2) Die Handschrift: Neapolim, wo Innocenz IV. am 7. Dez. 1254 starb.

3) Terra di Lavoro.

4) S. die Zusammenstellung der auf dies Ereigniss bezüglichen bayerischen Necrologien von Hofrath Hoheneicher in Pertz Archiv Bd. V. p. 568. 569.

5) Richard von Kornwall, erwählt 1257, 13. Jänner.

6) Im August.

7) Conrad I. reg. von 1231—1258, 18. Jänner.

Bononie destructum est.[1]) Item *Ezzlinus* tirannus per *cremonenses* captus et occisus est. Item eodem anno *Trabbena*[2]) ciuitas in fine *Sicilie*[3]) per terremotum et maris hiatum submersa est. Item in autumpno eiusdem anni *Messina*, ciuitas magna et bona, celesti igne exusta est.

Anno dominini MCCLX. Orta est in *Perusia*[4]) ciuitate *Thus*[c]*ie* secta verberatorum.[5]) Item Othakerus rex *Boemie* Stephanum[6]) regem *Vngarie* deuicit.[7]) Item eodem anno multe ymagines lingnee et lapide[e] fleuerunt, in *Alemannia* et *Italia*.

Anno domini MCCLXII. Mense Nouembri, proxima feria tercia ante festum sancti Martini [7. Nov.], in crepusculo noctis, celum igneum apparuit in oriente ubique terrarum.

Anno domini MCCLXIII. Sterilitas magna et ariditas fuit et sol obscuratus est, die dominico Nonis Augusti, festo sancti Oswaldi [5. August.]

Anno domini MCCLXIIII. Mense Augusto apparuit stella sicut flamma coruscans, que a quibusdam cometa dicebatur.[8])

1) Alexander IV. von 12. Dec. 1254 — 25. Mai 1261.

2) Trabina, Troina, Traina, Stadt in Sicilien in Val-Demona auf einer Höhe gegen Nordosten von Nicosia, nahe bei dem Flusse Traina. Martinière Bd. XI. p. 892. Vielleicht eher Trapana, weil es heisst: in fine Sicilie.

3) Die Hdsch. Silicie.

4) Die Handschrift: Pusia.

5) Cf. Contin. San-Crucens. II. bei Pertz XI. 645. zum J. 1261. Siehe Dr. E. G. Förstemann die christl. Geisler-Gesellschaften. Halle 1828.

6) Die Handschrift: Shephanum.

7) Cf. Contin. San-Crucens. II. bei Pertz XI. 644.

8) Cf. Contin. San-Crucens. II cum asterisco bei Pertz XI. 646.

Anno domini MCCLXVI. Othakerus rex *Bohemie* iterato hostiliter *Bawariam* ingreditur, et sine victoria reuertitur.[1])

Anno domini MCCLXVII. *Karlothus* comes *Prouincie*, frater regis *Francie*, ex uocacione pape cum exercitu magno *Apuliam* intrauit, principem *Menfridum* regnante[m] ibidem deuicit, et idem princeps in eodem conflictu non gladio sed calcaneo equorum occubuit, mense Februario. Item Chunradus rex secundus *Veronam* init.[2]) Item sol obscuratus est in vigilia ascensionis. [25. Mai.]

Anno domini MCCLXVIII. Chunradus rex secundus, transiens honorifice *Lombardiam* et *Thusciam* uenit *Romam*, deinde uolens ire in *Apuliam*, occurit sibi *Karlothus* cum magno exercitu in conuallibus moncium loci, qui dicitur *Abagan*, et habito conflictu,[3]) idem rex Chůnradus causa auaricie suorum propter predam a *Karlotho* deuictus est, et de ciuibus *Romanorum* et de *Alemannis*, *Yspanis*, *Lombardis*, *Thuscanis* et *Franzigenis*, plusquam decem milia hominum in eodem conflictu occisi sunt, et frater regis *Yspanie* captus est. Ipse uero rex *Chůnradus* vnâ cum Fridrico duce *Austrie* et comite Gerhardo de *Pisis*[4]) atque comite *galuano* et filio illius fugiens super mare[5]) per nautam ibidem traditus, captus et *Kar-*

1) Hermannus Altah. bei Oefele I. p. 682ᵇ. u. Böhmer Font. III. 518.

2) Am 20. Octob. S. Böhmer Reg. Imperii, 1198—1254. p. 287.

3) Schlacht bei Tagliacozzo oder Scurcola am 23. Aug.

4) Gerhard von Donoratico aus Pisa; er wurde vor seines Vaters, des Grafen Galvani, Augen enthauptet, dann erst dieser. Muratori Gesch. v. Italien. Th. VIII. p. 96. 97.

5) Zu Astura hatte er sich eingeschifft, nach Pisa zurück; allein auf Geheiss des Giov. Frangipani ward er in der See eingeholt, und von Frangipani dem Karl von Anjou übergeben. Muratori Rer. Ital. Script. Tom. VIII. 850—852.

lotho asignatus est, qui consilio pape *Clementis* cum predictis nobilibus eundem *Chûnradum* regem IIII. Kalendas Nouembris [29. Octob.] decollari precepit apud *Neapolim* [1]). Post decollacionem in festo sancti Andree predictus papa *Clemens* [2]) male mortuus est. Item eodem anno maxima gewerra fuit inter *Hartmannum* episcopum augustensem et L[udwicum], ducem *Bawarie.* [3])

Anno domini MCCLXXI. Fames magna fuit, quod modius siguli pro tribus libris denariorum augustensium et plus uendebatur, et multi homines pre fame mortui sunt. Item eodem anno vxor L[udwici] ducis *Bawarie*, et vxor H[ainrici] ducis *Bawarie*, filia regis *Vngarie* obierunt. Item *Gregorius* X. papa creatus est tempore autumpnali, [4]) ipso existente in transmarinis partibus. Item predictus papa circa natiuitatem domini venit *Romam*, vocatus per gardinales, post aduentum ipsius, quorum consilio creatus fuit, subito mortui sunt.

1) S. M. der König Maximilian II. liess, als Kronprinz, dem unglücklichen Fürsten zu Neapel in der Kirche S. Maria del Carmine ein Denkmal errichten, bestehend in dem Standbilde Conradins, von Thorwaldsen in Rom modellirt, und von dem bayerischen Bildhauer Peter Schöpf aus München in Marmor ausgeführt. Am 21. Mai 1847 wurde es in Gegenwart des erlauchten Errichters desselben feierlich enthüllt, und bildet fortan eine wahre Zierde der Kirche und Neapels, das ohne diese Munificenz keine Arbeit Thorwaldsens aufzuweisen hätte!

2) Starb zu Viterbo, 29. November 1268, also ein Monat nach Conradins Hinrichtung, Unsere Annalen nehmen den 30. Nov. an; die Annal. Altah. bei Oefele I. 683ᵃ u. Böhmer Font. III. 520. sagen: in die S. Chrysogoni d. i. 24. Novemb.

3) Siehe Placid. Braun Gesch. der Bisch. v. Augsburg Bd. II. p. 291—295. Der Krieg dauerte von 1258—1270. Bischof Hartmann † 1286, 4. Juli.

4) Erwählt 1. Sept. 1271, starb 1276, 11. Jänner.

Anno domini MCCLXXII. Frater *Perhtoldus* de ordine fratrum minorum egregius predicator obiit. [1])

1) Berthold Lech. Bei Presb. Andreas in Petz thes. annecd. noviss. IV. P. III. col. 533 lautet die Grabschrift Lechs: „Anno Domini MCCLXXII, decimo nono Kal. Januarii (14. Januar 1272) frater Bertholdus, magnus praedicator, hic (bei den Minoriten in Regensburg) sepultus, in die S. Lucie.“

Anhang.

I.

Kirchengebet für das Wohl des Kaisers und des Reiches.

Aus dem Anfange des IX. Jahrhunderts.

Dieses Gebet steht ohne Zweifel im Zusammenhange mit der auf dem Reichstage zu Aachen im Jahre 817 entworfenen Constitution, welche die Leistungen der Klöster für den Krieg je nach ihrem Vermögen regelt, und festsetzt, dass die ärmeren[1] „solas orationes pro salute imperatoris vel filiorum eius et stabilitate imperii“ zu verrichten gehalten seyn sollten.[2]

Es findet sich dieses Gebet auf einem Pergamentblatte in Kleinfolio, das, wie es scheint, einem Missale angehört hat, welches zufolge der Schrift in der ersten Hälfte des VIII. Jahrh. angefertiget wurde, und wie die Verzierungen auf der Rückseite beweisen, das letzte desselben war. Das Gebet bildet den Schluss, und wurde, wie die Schriftzüge zu erkennen geben, gerade in der Zeit beigefügt, wo die oben erwähnte Constitution gemacht ward.

Suscipe sancta trinitas hanc oblationem, quam tibi offero pro imperatore nostro illustrissimo et sua uenerabili prole, pro statu[3] regni Francorum et pro omni populo christiano, pro abbate nostro et nostre congregationis salute, pro omnibus in Christo fratribus et sororibus nostris, pro elemosinam et agapes nobis facientibus, pro iis[4] etiam, qui se in nostras commen-

1) Zu diesen wurden gemäss dieser Constitution folgende bayerische Klöster: Berg, Metten, Schönau (?), Moosburg, Wessobrunn gerechnet.

2) Pertz mon. Germ. III, 233 flg.

3) stratu Hdsch.

4) is Hdschr.

dauerunt horationes, et qui nostri memoriam in suis continuis oracionibus habent, vt hic ueniam recipiant peccatorum, et in futuro premia consequi mereantur eterna per dominum.

Wittmann.

II.

Acten des erfurter und des dingolfinger Concils v. J. 932.

Nachfolgende Bruchstücke der Beschlüsse des zu Erfurt im J. 932 abgehaltenen Concils, welche zur Zeit noch nicht vollständig bekannt sind,[1]) finden sich in der Sammlung vermischter Schriften, welche der bekannte Abt von Formbach Angelus Rumpler († 1513) veranstaltet hat, und schliessen sich unmittelbar an die Acten des im nämlichen Jahre zu Dingolfing abgehaltenen Concils an, welche, da sie mit Ausnahme des Prologes bisher gänzlich unbekannt geblieben sind, hier gleichfalls veröffentlicht werden. Vollständig sind übrigens auch diese kaum, indem nicht glaublich ist, dass von demselben in Bezug auf die weltlichen Angelegenheiten keinerlei Verfügungen getroffen worden, zumal da, wie wir dem Prolog entnehmen, die Staatsbeamten in grosser Zahl sich dabei eingefunden, doch aber an der Fassung der vorliegenden Beschlüsse, da sie blos auf liturgische Gegenstände sich beziehen, kaum theilgenommen haben. Aehnliche Beschlüsse sind, wie die in Rede stehenden Bruchstücke zu schliessen gestatten, auch zu Erfurt in gesonderter Versammlung von Seite der Geistlichkeit gefasst worden.

Beide Concilien stehen, wie man wohl annehmen darf, in enger Verbindung mit einander. Da nämlich die bayerischen Bischöfe auf jenem zu Erfurt aus zur Zeit noch unbekannten Gründen nicht erschienen sind, vielleicht darum, weil der Herzog Arnulf sich als selbstständigen Beherrscher Bayerns

1) Heine's Angabe (coll. synodor. erfordiens. p. 11), dass diese Beschlüsse 28 Kapitel umfasst haben, beruht auf einer missverstandenen Bemerkung Harzheims (conc. Germ. II, 602).

betrachtete, und es auch thatsächlich und zum Theile vertragsmässig war, daher die Theilnahme von Seite derselben nicht gestattete, und weil demnach die dort gefassten Beschlüsse in Bayern nicht unmittelbar zur Geltung gelangen konnten, doch aber dessen trostlose Zustände dringend der Abhilfe bedurften, so sah sich der Herzog, wie zu vermuthen ist, veranlasst, in Bayern gleichfalls ein Concilium zu veranstalten.

Rumpler hat weder die Quelle, welcher er diese Acten entnommen, bezeichnet, noch auch sonst irgend eine Bemerkung beigefügt. Doch aber ist kein Grund gegeben, die Aechtheit derselben zu bezweifeln, wenn auch der Brief, welcher den Beschlüssen des erfurter Concils vorangestellt ist, dem Fabelreiche angehören sollte.

Die Vermuthung, dass dem Abt Rumpler eine gleichzeitige, oder doch eine sehr alte Handschrift vorgelegen habe, möchte aus dem Grunde nicht zu verwerfen seyn, weil im Prologe der dingolfinger Beschlüsse nur die Namen der Bischöfe, nicht auch ihre Sitze[1]) angegeben sind; denn diese pflegten derlei Acten erst in der Folgezeit von den Abschreibern hinzugefügt zu werden.

Die von Binterim[2]) ausgesprochene Vermuthung, dass das erfurter Concil nicht am 1. Juni, den die bisherigen Abdrücke der Beschlüsse desselben angeben, weil auf diesen Tag im Jahre 932 ein Freitag fiel und man diesen Tag zur Vornahme wichtiger Geschäfte nicht zu wählen pflegte, sondern wahrscheinlich am 1. Juli, weil auf diesen ein Sonntag fiel, abgehalten wurde, findet seltsamer Weise ihre Bestätigung in der vorliegenden Handschrift.

Die Beschlüsse des erfurter Concils, schon früher wiederholt gedruckt, wurden zuletzt abermals bekannt gemacht in Pertz monum. Germ. IV, 18, desgleichen daselbst (Anhang p. 171) auch der längst bekannte und oftmals gedruckte Prolog des dingolfinger Concils.

1) In den bisherigen Abdrücken des Prologes sind die Sitze bezeichnet.

2) Geschichte der Concilien III, 278.

1.

Quando synodus in Essefurt[1]) est habita kalendis Julii anno domini DCCCCXXXII, indictione V, regnante Henrico piissimo rege anno XIIII, epistola ab Jerusalem ad Constantinopolim et inde Romam a patriarcha transmissa Henrico regi est allata, in qua continebatur, Jerosolimis christianos et Judeos pro religione inuicem contendere, Judeos etiam Sarracenos pecunia conducere, ut eis suam legem adiuuarent, christianorum religioni pretendere, et utrisque triduanum ieiunium agentibus christianos templum domini et Judeos sacellum suum clausisse, ut eis ab omnipotenti deo manifestaretur, quique eorum rectiorem haberent fidem. Tum tertia die vltro templum domini apertum est manifesteque a christianis, ut pridem fuit crucifixus, ita est visus. Judei vero hoc videre cupientes, quantum appropinquare studuerunt, in tantum retrorsum abierunt, et ex eodem signo perterriti, omnes Judei, qui citra mare erant, baptisati sunt. Et ob id precipiebatur in eadem epistola, ut omnes Judei inter christianos commorantes aut baptisarentur, aut a tota christianitate excluderentur.

In eodem concilio constitutum est, ut nulli liceat sua sponte vnius diei ieiunium sibi eligere, et propter nullius festiuitatis honorem suum mutare propositum, nisi aliqua rationabili necessitate cogente cum consultu episcopi sui hoc agat.

Item ut vigilia omnium sanctorun et assumptionis sancte Marie et omnium apostolorum sigillatim ieiuniis venerentur, et sancti Laurentii, et ut XIIII dies ante natalem domini et ante natiuitatem sancti Johannis Baptiste ieiunent et eedem festiuitates ferientur.

Et in secunda feria ante assumptionem sancte Marie unusquisque episcopo, in cuius est parochia, denarium

3) Siehe über die verschiedenen Namensformen Sagittar. antiqq. Thuring. p. 184.

siue vnius denarii precium, in qualicunque uelit re, presentet, et ille cogitet, quomodo optime in illorum, qui hoc obtulerunt, dispenset elemosinam, et si seruus tam pauper est, ut denarium non habeat, domnus eius pro eo reddat.

Et in his vigiliarum diebus alleluia non canitur, nisi dominica euenerit.

2.

Anno dominice incarnationis DCCCCXXXII regnante Arnolfo duce in Bauaria conuenientibus cunctis Bauaris XVII. kal. Augusti ad locum, qui Dingolfinga vocitatur, causa synodalis colloquii CXVII episcopis videlicet atque comitibus aliisque populis supradicte regionis, residentibus autem episcopis in synodali concilio Odalperto scilicet archiepiscopo salzburgensi,[1]) Isangrimo episcopo,[2]) Gerhardo episcopo,[3]) Wolframmo episcopo,[4]) Nidhardo episco,[5]) nunciisque Odalfridi episcopi,[6]) chorepiscopis duobus Gottaberto et Swardoho[7]), aliisque presbyteris et diaconibus ac clericis plurimis de statu ecclesiastico tractantes antiquas patrum institutiones renouantes et nouiter inuentas[8]) inserentes, festiuitates annuales celebrandas numerare sanxerunt, pascha videlicet omni honore colendum, quatuor dies pleniter celebrandum, alios tres usque ad medium diem operandum, postea vero pleniter feriandum, kalendis maii, Philippi et Jacobi, inuentionem sancte crucis, ascensionem domini,

1) V. J. 932—935. Salzburgensi ist auf dem Rande beigefügt.

2) Von Regensburg v. J. 926—937.

3) Von Passau v. J. 931—946.

4) Von Freysing v. J. 926—938.

5) Von Brixen v. J. 932—973.

6) Von Eistett v. J. 902—933.

7) Andere Handschriften: Swaterloho.

8) Hier sind ohne Zweifel vorzugsweise die auf dem erfurter und wohl auch die auf dem mainzer Concil vom J. 913 (Hartzheim concil. Germ. I, 411) gefassten Beschlüsse gemeint.

et pentecosten similiter ut pascha, missam sancti Johanis Baptiste, apostolorum Petri et Pauli vnum diem feriandum, sancti Laurentii, assumptionem sancte Marie, natiuitatem eiusdem, sancti Michaelis archangeli, omnium sanctorum, sancti Martini, sancti Andree apostoli feriandum, in natale domini quatuor dies, octauas domini, epifaniam domini, purificationem sancte Marie et aliorum sanctorum, quorum corpora in vnaquaque parochia requiescunt.

Simili [1]) tenore ieiunia antiqua renouare decreuerunt, litaniam maiorem antiquo more colendam pridie kalend. Maii, vigiliam apostolorum Philippi et Jacobi et aliorum apostolorum, quorum memoria cum illis celebratur, tres dies rogationum, vigiliam pentecostes, ebdomadas tres ante missam sancti Johannis Baptiste, ipsamque vigiliam apostolorum Petri et Pauli, vigiliam sancti Laurentii, communionem antiquitus institutam post missam sancti Remigii proximam, II, III et IV, his singulis diebus unusquisque presbyter tres celebret missas et alii clerici ac sanctimoniales psalterium unum et plenam vigiliam decantent, et in quinta feria consuetas elemosynas erogare procurent; vigiliam omnium sanctorum, vigiliam sancti Andree, ebdomadas tres ante natalem domini, vigiliam ipsius natalis domini, et quando vigilia die dominico contigerit, sabbato ieiunetur; caput ieiunii quatuor dies pleniter ieiunandum, quatuor tempora vero cum omni diligentia ieiunare decreuerunt, a carne et vino ac medone, mellitaque ceruisia, atque a caseo et ouis abstinendum; in sabbato vero, postquam diuinum officium celebratum fuerit, excepta carne omnia vtenda; si autem quatuor tempora Marcii mensis in capite ieiunii euenerit, in prima ebdomada quadragesime celebretur; proximam secundam feriam ante assumptionem sancte Marie omnibus singulis annis in pane et aqua ieiunare instituerunt; illo vero die unusquisque

1) Dieses Wort ist in der Hdsch. sehr undeutlich.

tres missas celebret, alii clerici et sanctimoniales vnum psalterium ac plenam vigiliam decantent, mediante die ecclesiam veniant, crucem nudis pedibus sequantur, quod et ipsi temporibus suis faciant ac posteris suis perpetualiter custodire reseruent; insuper etiam vnusquisque in vnaquaque parochia degens die palmarum denarium vnum aut pretium[1]) vnius denarii in elemosynam sui parentumque suorum viuorum ac mortuorum presbytero suo presentare, illeque in cena domini proprio episcopo offerre studeat, quatenus inde destructe ecclesie innouentur et lumen illorum in eis in perpetuum non extinguetur.

Wittmann.

III.

Pfründe-Ordnung des vormaligen Klosters Geisenfeld.

Aus dem XIII. Jahrhundert.

Ordnungen, wie die nachfolgende, sind nicht sehr zahlreich vorhanden, und geben nicht uninteressante Aufschlüsse über den inneren Haushalt der Klöster, verdienen daher bekannt gemacht zu werden, die vorliegende um so mehr, als sie in deutscher Sprache verfasst ist.

Die Handschrift gibt zwar keinerlei bestimmte Auskunft über die Zeit der Abfassung, doch aber weisen die Sprachformen, wie die schöne durch rothe und schwarze Dinte unterschiedene Schrift auf das XIII. Jahrhundert hin.

Der lateinische Text, welcher der nämlichen Zeit angehört, vielleicht selbst als der ursprüngliche angesehen werden darf, indem er, abgesehen von anderen Gründen, in der Handschrift dem deutschen vorangestellt ist, durfte schon darum nicht ausgeschlossen werden, weil beide Texte sich gegenseitig erläutern.

1) potum die Handschrift.

Daz sint div reht des gotshvss ze Gysenvelt.

1. An dem heiligem abent ze Wihnaht so sol man gebn spentpier vnd spentkorn den amplivten vnd swæigærn vnd drin vorstærn vnd gartnærn vnd den husgnozzen, ie dem mann vier chastmetzel rokken oder můlkorns vnd vier schenkpiers, vnd dem swaigær ie als manik rint er hat, als mank schenk, vnd der gantzen swaig git man zwelf metzel habern, sehs metzel rokken, der halben halb als vil.

2. Swenn die mair von der *Laber* ze Wihnaht hervf dienent, so sol man in gebn des nahtes zwelf brot, sehs schôniv, sehs rokkiniv, vnd des morgens als vil, vnd einen mvtt habern ze vůter, vnd des nahtes einen magerpachen vnd ein slůfpraten vnd vier wůrst, vnd des morgens als vil. Vnd swenn des probstes bot von der *Laber* oder er selb mit sinem dienst ze wihnaht chvmt, so sol man sinen rossen vůters gnvc gebn, vnd sol im selben gebn einn magerpachen vnd ein slaufpraten vnd vier wůrst, vnd vier schôniv brot, vnd nimer des nahtes noch des morgens. Dem probst von *Gysenuelt* [1]) git man zwier als vil, vnd derzv zwo schultrig vnd zwo hammen von dem geslaehte hie vnd ze *Guetichenhusen.* [2]) Dem probst von *Gaimersheim* [3]) git man als dem von der *Laber*.

3. Den swintribærn von der *Laber* git man ieslichem zwei brot vnd ein vleisch, [4]) daz wæger si, denn ein regenspurgær pfennink, vnd ie dem wagen, die dermit gent, zwei brot vnd ein vleisch, daz wæger si, denn eines tribærs. Den tribær von *Gutichenhusen* git man nivr brot vnd niht vleisch. Den treibærn von *Gaim-*

1) Der Markt Geisenfeld, Ldg. Pfaffenhofen.

2) Dorf Giggenhausen, Ldg. Freising.

3) Markt im Ldg. Ingolstadt.

4) vleichs Hdsch.

Incipiunt iura ecclesie gysenueldensis per circulum anni.

De cereuisia, que dicitur spentbier.

1. In vigilia natiuitatis domini debent praxasse ceruisiam, que illo die distribuitur familie, que hvsgnozzen dicitur, et officialibus et swaigariis et hortulanis, cuilibet quatuor mensure ceruisie, que schenk dicuntur, et IIII^{or} metretulas siliginis, que spentrok vocatur, et cuilibet swaigario[1] tot mensuras ceruisie, quot habuerit uaccas, et integre swæige sex metretule, I chastmetzel siliginis et XII avene, et dimidie swaige dimidietatem siliginis et avene.

2. Cum uillici de Labra in natiuitate afferunt redditus, XII panes, sex siliginei et sex triticei eis dantur in nocte, et in die tantum et unus modius avene pro pabulo, et noctu unam bernam, que magerpach dicitur, et unam slaufbraten et IIII^{or} salsucia et mane tantundem, et quando prepositus de Labra vel nuncius eius aduenerit tunc temporis cum suis redditibus, debetur pabulum sufficiens pro equis suis dari, et sibi dabitur berna, que dicitur magerpach et slaufbrat et IIII^{or} salsucia, IIII^{or} panes triticei et nichil plus nec noctu nec mane. Preposito de Gysenuelt bis tantum et duas scapulas [schvltrig][2]) et duas porcicoxas, I hammen de duplici mactatura hic et in Gůtichenhvsen. Preposito de Gaimersheim dabitur sicut illi de Labra.

3. Minatoribus porcorum de Labra dabuntur cuilibet duo panes et caro, que plus ualeat, quam ratisponensem, et cuilibet currui, qui uadit cum porcis portandis, si necesse, duos panes et carnem ualentem plus carne minatoris. Minatoribus porcorum de Gůtichenhvsen dantur tantum panes et non carnes. Villicis de Gaimersheim

1) saigario Hdsch.
2) Steht über scapulas.

ersheim git man sam den von der *Laber*. Vnd den mairen uon *Gaimersheim* git man sam dem von der *Laber* an vier brot minner.

4. An swelhen tac der wihnahtac geuellt, an an den vritac, so sol man dem conuent vleisch gebn vnd des nahtes wůrst, vnd ist daz der heilig tac geuellt an den sunntac, so git man des næhsten montac niht vleisch, chv̊mt er aber an den montac oder an einen andern tac, so man ze reht vleisch niht geben sold, so git man zwen tage nach einander vleisch.

5. Ist daz send Johans tac chv̊mt an einen tac, so mann vleisch gebn sol, des tages git man niht vleisch, niwr wælisch ezzen, geuellet er aber an einen tac, so man niht vleisch git, so git man doch wælisch ezzen. Daz wælisch ezzen git man nivr zwir in dem iar, an send Johans tag vnd ze herrenvasnaht, so git man ez des morgens, vnd ze demselben male git man ovch chrapfen vnd pfadelat. Zv dem wælischen ezzen ghorent zwen pachen. Der ist einer ein niwsaltz vnd daz ander ein pache, als man einer vrowen git, vnd zwelf wůrst vnd sehs brot vnd drivzehn hv̊ner, div git div chelnærinne von den vorstærn. Vnd ze ieslichem mal, so man wælisch ezzen git, so git man ovch hvndert eyr. Der ghőrent fivnzik zv̊ pfadlaten vnd zweinzik zv̊ den chrapfen vnd drizzik zv̊ dem wælischen ezzen.

6. Von wihnahten vntz ebenwih git man all tag die aht tag, [an] an vritag, ie ein wurst, vnd swer die wochen choch ist, dem wirt ovch ein wurst, vnd dem wochnær ze *Gysenuelt*, der hat zwo pfrivnt, dem git man von der einen pfrivnt wůrst vnd swaz man einer vrowen git, vnd von der andern niht, als einer vrowen, nivr als man ze reht sol. Vnd dem pfarrær sol man ie von dem geslæht zwo wůrst geben.

7. Vnd zwischen ebenwih vnd lihtmess git man dri stunt wůrst den vrowen, vnd an dem lihtmesstag

datur sicut hiis de Labra minus IIII^{or} panibus, aliud totum equaliter datur eis.

4. In quacumque die fuerit dies natiuitatis domini preterquam in sexta feria, dabuntur carnes conuentui et in secunda uespera salsutia. Et si dies sancta euenerit in secundam feriam, uel quartam uel sabbatum, duobus diebus immediate dantur carnes. Si uero dominica vel tertia vel quinta feria euenerit, proxima die carnes non dantur.

5. Si dies s. Johannis Ewangeliste uenerit in diem, in qua carnes dantur, ipso die carnes non dantur, sed esca, que wælisch ezzen dicitur. Si uero uenerit in aliam diem, in qua carnes non dantur, nichilominus datur ipsa esca. Ad escam illam, que dicitur waelisch ezzen, que bis tantum datur in anno, scilicet in die s. Johannis et carnisprivio dominorum, pertinent due berne, quarum una dicitur niwsaltz et secunda talis, qualis dari solet uni domne, et XII^{cim} salsutia et sex panes et XIII pullos, quos debet dare celeraria de vorstariis, et quandocunque hec esca datur, dantur etiam artocree et pistatum, quod dicitur pfadlat, et ad ipsam escam pertinent XXX^{ta} oua et L^{ta} oua ad pfadlatia et ad artocreas XX^{ti} oua.

6. A natiuitate domini usque ad octavam, per hos octo dies, preter sextam feriam, quolibet die salsutium cuilibet domne, et quicunque eadem ebdomada cocus fuerit, similiter vnum, et ebdomadario in Gysenuelt, qui duas habet prebendas, cui datur de sola prebenda salsutium, et quecunque dantur vni de conuentu dantur et sibi, de altera uero non nisi secundum, quod debetur. Plebano debentur duo salsutia de qualibet mactatione.

7. Item intra circumcisionem et purificationem dantur ter salsutia domnabus et in die sancto purificationis

ie der vrowen ein wurst, vnd so man die sultz git, so git man ie der vrowen ein wurst, daz ist nach perhtnahten. So sol man den vrowen sultz gebn, so div geslæht elliv inchoment. An dem ebenwih abent so sol man gebn stempen ezzen. Da ghôrent zv̊ sehs magerpachen vnd dri růkke vnd ein inpæch.

8. Von Wihnahten vntz vasnaht git man dem conuent ie dri stunt in der wochen vleisch, ez chom denn an derselben tag einen ein panuast, so git man niht. Ein vleisch, daz man einer vrowen git, daz sol eines regenspurgærs wert sin. Ein schultrig ghôret vůr driv vleisch, ein slaufprat vur ein vleisch, ein hamm vůr ein vleisch.

9. Den iunkvrowen git man von wihnahten vntz vasnaht alltag vleisch an vritag vnd vastag, vnd den git man ein voder bein oder ein vleisch, daz als tivr ist. Vnd dieweil man mac gehaben spiss vnd voderiv bein vnd leberwûrst, so sol man in einen tac gebn ie der iunkvrowen zwen spisse vůr ein vleisch, des andern ein vorders bein, des dritten ein leberwûrst ie vůr ein vleisch, oder einen magerpachen vůr sehs vleisch der iunkvrowen.

10. Dem pfarrær git man durchs iar von zwein pfrivnten zehn vleisch vnd dem wochnær ze *Gysenuelt* æhtiv alle wochen; daz sol sin als einer iunkvrowen oder ein wenik wæger.

11. Swenn [1]) man krapfen oder pfadlat git, so ghôrent [2]) zv den chrapfen vier metzel melbes, zv den pfadlaten vivnfiv, zv den vierwitzen ovch vier metzel, vnd zweinzik eir zv den chrapfen, vnd fivnzik eir zv den pfadlaten vnd ie zv der vierwitzen pfrivnt ghôrnt

1) Senn Hdsch.
2) ghoeret Hdsch.

cuilibet domne unum salsutium, et quandocumque datur mena, quod sultz dicitur, cum mena etiam datur cuilibet unum salsutium. Mena dari debet post epyphaniam, cum totaliter est mactatum. In II[a] vespera natiuitatis domini dabitur esca, que dicitur stempenezzen, ad quod pertinent sex berne, que dicuntur magerpachen, vnd tres spine [rykk][1]) et unum, quod dicitur inpæche.

8. A natiuitate domini usque ad carnispriuium dantur conuentui ter in ebdomada qualibet carnes, nisi fuerit ipso die, cum carnes dari debent, ieiunium. Item caro, que datur uni domne pro prebenda, ualere debet denarium ratisponensem. Scapula datur pro tribus carnibus, et assatura dicta slaufbrat pro una, et coxa pro una carne.

9. Domicellabus dantur ad carnispriuium a natiuitate domini cottidie carnes preter sextas ferias et ieiunia canonica, et pro carne prebendaria datur anterius crus porci vel alia caro equiualens, et quamdiv haberi possunt verua [spiss][2]) et anteriora crura porcorum et salsutia iecorina. Vno die in ebdomada dantur domicelle pro carne prebendaria duo verua, altero die anterius crus porci, tertio salsutium iecorinum vel berna, que dicitur macra, datur pro III carnibus prebendariis domicelle.

10. Plebano dantur qualibet ebdomada decem carnes de duabus prebendis. Item ebdomadario octo carnes dantur qualibet ebdomada, que debent equiualere carni domicelle vel paulo melior.

11. Cum artocree vel pfadlatia dantur, pertinent ad artocreas IIII[or] metretule farine, et ad pfadlatia quinque et ad panes, qui dicuntur vierwitz IIII[or] metretule; item XX[ti] oua pertinent ad artocreas et L ad pfadlatia et XXX[ta] ad vierwitzarum prebendas. [Et nota, quod

1) rykk steht über spine.

2) spiss steht über verua.

zwei eir, vnd zv den chrapfen ghoͦrnt [1]) zwei hævelin smaltz, ze vriteln eins, ze pfadlaten vieriv. Der sol er der chelnærin eins hinwider geantwurten, vnd zvͦ den vierwitzen sol man smaltz gnuk geben.

12. An herren vasnaht sol man gebn gebratens vleisch vnd gruͦnes vnd gesotens vnd schultrig sleg vnd wælisch ezzen vnd chrapfen vnd pfadlat vnd vierwitz. Des montags vnd des eritages vor vasnaht git man gehongohten weitzen vnd ie zv dem tag gehoͦrnt vier metzel, vnd ze der chotemper vor wihnaht, die dri tag ghoͦrt als vil. Ze dem vaschang git man den amplivten vnd den hvsgnozzen vnd den dienærn, die zv dem chloster ghoͦrnt, vleisch; [2]) da ghoͦrnt·zwen pachen zvͦ, die sol man vnder si teilen.

13. Man sol spentten an der grævin [3]) iarzit. Da ghoͦrnt zvͦ zwen mutt rokken vnd ein pache. Da gent driv vleisch von vnd drei wek dem chvchnvivræer vnd zwein lantnærn, das ander teilt man vnder arm lævte. Vnd des tags sol man den vrowen vleisch gebn, an swelhen tac er geuellt.

14. Zv der spentt an dem antlazztag ghoͦrnt vier mutt rokken vnd ein muͦtt rokken den vrowen ze ensleiben, vnd einen hærink drvͦf vnd einen pfennink, vnd von dem mutt sol man pachen ze reht vierzik laibe, der sol man ie der vrowen vnd der iunkvrowen einen geben; swaz vͦber wirt, daz ghoͦrt div abtessin an, vnd der vier mutt werden zwen den amplævten, vnd zwen mutt rokken sol man den armen [4]) teilen vnd arbeiz derzvͦ.

1) ghoert Hdsch.

2) Ist im Orig. durchstrichen.

3) Adelheit, Gemahlin des Stifters, des Grafen Eberhart II. von Ebersberg, von welchem § 16. die Rede ist. S. Oefele script. II, 10. Mon. B. XIV, 180.

4) arm Hdsch.

ad quamlibet prebendam vierwitzarum pertinent duo ova.] [1]) Et hec centum oua debet dare celeraria. Item ad artocreas pertinet una olla parva [ollicula] [2]) saginis, ad vritulas una, ad pfadlatia IIII^or^, de quibus vna debet [3]) reddi ad cellarium, et ad vierwitzas debet dari sagimen sufficiens.

12. In carnisprivio dominorum dari debent carnes assate et crude siue recentes et cocte carnes et schultrigsleg et esca, que dicitur wælisch ezzen et artocree et pfadlatia [4]) et vierwitze. In secunda et tercia feria sequentibus datur mellitum triticum, et pro quolibet die pertinent IIII^or^ metretule. Idem fit in quatuor temporibus ante natiuitatem domini, et eadem mensura dabitur. Pro iure, quod dicitur vaschanc, dantur due berne, que distribuuntur officialibus et domesticis et seruitoribus, qui ad claustrum seruiunt.

13. Ad spenttam siue elemosinam, que datur in anniuersario comitisse, pertinent duo modii siliginis et berna, de quibus tres panes et III cunei vivrærio coquine, et duobus lantnaeriis, reliquum totum distribui debet pauperibus et eodem debent pisces ministrari conuentui, in quamcunque diem euenerit ipsa dies.

14. Ad elemosinam in cena domini pertinent IIII^or^ modii siliginis et conuentui unus modius siliginis pro pauperibus, qui dicuntur ensleibe, et super quodlibet rapacium unum allec et unus denarius poni debent, et de modio illo debent ex iure pistari XL^a^ enslæibe, de quibus cuilibet domne et domicelle de conuentu ad dandum ipsa pauperibus vnum rapacium superposito, ut dictum est, allece et denario debet dari, residuum debet cedere abbatisse. De quatuor autem modiis predictis II modii siliginis distribuuntur officialibus claustri,

1) Was eingeklammert ist, steht am Rande der Hdsch.

2) Dieses Wort steht über olla parva.

3) debetur Hdsch.

4) pfaldlatia Hdsch.

15. An dem heiligen tac ze ostern sol man ovch spentten. Da sol div oblaiærinn zv gebn dreizzik regensburgær, vnd ab dem chasten einen halben mutt. Davon git man drein næterinn hintz chemenaten drei wek, den zwein mesnærn zwen wek, zwein lantnærn zwen wek, vnd dem chuchenvivrær einn wek, vnd zwein haitzærn zwen wek. Daz ander sol man den armen livten geben.

16. Ze grauen *Eberharts* iarzit, so ghoͦrent zv der spentt vier mvtt rokken. Der werdent zwen mvtt den husgnozzen vnd den stulaern, die andern zwen sol man vnder die arm teilen, vnd dem hofgesind sold man ieglichem einen opferpfennink geben.

17. Zv dem almusen ze aller selen tac, so git div oblaiærinn drizzik regenspurgær, vnd ab dem chasten einen halben mvtt.

18. In der vasten sol man den amplævten, die zv dem hof ghoͦrent, gebn zwei metzel gersten vnd zwei ærbeizz.

19. So man oͦl gehaben mac, so sol man den vrowen an vnser vrowen tac gepachens gebn, vnd alsam an andern vnserr vrowen tagen mit smaltz, vnd darzv ghoͦrent driv metzel, vnd desselben tags git man ovch semeln den vrowen. An dem palmtag reht alsam.

20. Die drie hohzeit ze ostern vnd ze pfingest vnd ze wihnahten, so sol man den vrowen die drei tag semeln geben, vnd dieweil git man in niht anders brots.

21. So man oͦl git in der uasten, so geit man dem amplæuten nivr ze einem [1]) mal, daz ander teilt man vnder die vrowen.

1) zeinem Hdsch.

et reliqui duo cedent ad distributionem pauperum additis pisis.

15. Ad elemosinam in die pasche debet oblaiærinna dare [1]) XXX^{ta} denarios ratisponenses et de granario dimidium modium siliginis, de quo ad chemnatam dantur tribus sutricibus tres cunei, duobus ecclesiasticis II cunei et II^{bus} lantnaeriis II cunei, et fivræio coquine II cunei, reliquum datur pauperibus.

16. Ad elemosinam comitis Eberhardi in anniuersario ipsius pertinent IIII^{or} modii siliginis, quorum II modii cedent domesticis et stulæriis, reliqui II modii debent distribui pauperibus, et cuilibet de familia curie debet dari denarius offerendus in missa.

17. Ad elemosinam in die omnium animarum debet dare oblaiærinna XXX^{ta} ratisponenses et de granario dimidium modium siliginis.

18. In quadragesima dari debent [2]) officialibus, qui ad claustrum pertinent, cuilibet II metretule [3]) ordei et II metretule pise.

19. Cum oleum habetur, debent in annunciatione sancte Marie dari pastille, aliis vero festiuitatibus sancte Marie similiter, sed in sagimine, et ad quemlibet diem pertinent III metretule. Eisdem diebus etiam dabuntur simule conuentui. In die palmarum fit similiter.

20. Item in tribus festiuitatibus pasche et pentecostes et natiuitatis domini per tres dies continuos debent dari simule domnabus, nec alius panis eis tunc dabitur.

21. Cum oleum datur in quadragesima ad cellare, cuilibet officiali semel tantum datur, reliquum distribuitur domnabus.

1) dare fehlt in der Hdsch.

2) debet Hdsch.

3) metretulas Hdsch.

22. An dem antlazztag so sol man den vrowen semeln geben zer mandat ieglicher ein viertail einer semeln vnd zwei oblat drv̊f vnd einen pecher wines.

23. An dem heilign tag ze ostern sol man den vrowen grůnes vleisch chovffen vmb drizzik regensburgær, daz man in des morgens weih, vnd dieselben XXX pfenning gebnt die mair, vnd dermit sol man zwen pachen wihen. Der ghŏrt einer vf miner vrowen der abtess mv̊lter vnd einer vf der samnung, vnd dennoch des vf der abtessen mv̊lter sol man den vrowen teilen die zwen tag, dem montag vnd den erigtac, vnd an dem heiligen tag sol man dennoch daz reht pfrivnt vleisch gebn.

24. Von zwein pachen sol man die swaigær berihten, ie dem swaigær als mank vleisch als mank rint er hat, vnd den mesnærn sol man ovch dervon gebn, vnd niemen mer. Vnd an dem heilig abent ze ostern sol man ie der vrowen einen pachen geben, da sol si mit beriht sin vntz sunwentten, vnd dem pfarrær vnd dem wochnær alsam. Dem wochnær von *Heg* [1]) vnd ze der spitalpfrivnt vnd den iuncvrowen git man niht pæchins vleisch, niwr grv̊nes.

25. Von sunwentten vntz ze send Michels mess sol man dienen mit schæffinem vleisch, vnd die schæpær, die von den schaffen choment, da sol man den vrowen viltz von machen. Von den schaffen, die durch den vorst choment, git man dem trvhsæzzen sehsiv vel vnd dem chvchenvivræer sehsiv. Von den schaffen von *Gv̊tichenhusen* vnd von *Gaimersheim* git man dem chuchenmaister all iar sehs vel, vnd ie an dem andern iar den lantnærn fivnfiv, vnd den mesnærn fivnfiv vnd zem chindprav als vil vnd dem reismann git man ie eins iars fivnfiv, des andern vieriv, vnd swenn man div

1) Hög im Ldg. Pfarrkirchen.

22. In cena domini ad mandatum datur cuilibet domne quarta pars simule et due oblate, et pikarium vini, plebano et ebdomadario utrique et lectori similiter.

23. In die sancto pasche dabuntur domnabus carnes recentes pro XXX[ta] ratisponensibus, que mane consecrande sunt, et ipsos denarios debent dare villici, et due berne tunc etiam sunt consecrande, quarum una erit in campisterio abbatisse, altera in campisterio conuentus, de berna tamen abbatisse per duos dies sequentes scilicet secunda et tercia feria, et nichilominus die sancto pasche dabuntur debite carnes prebendarie.

24. Item de duabus bernis debent expediri swaigarii,[1]) et cuilibet swaigario tot carnes, quot uaccas habet, et ecclesiasticis etiam datur inde et nullis aliis. In vigilia pasche datur cuilibet domne de conuentu vna berna, qua debet esse contenta usque ad solstitium, plebano et ebdomadario similiter de qualibet prebenda. Ebdomadario de Heg et ad prebendam hospitalis et domicellabus non dantur nisi recentes carnes, et non bernine.

25. A solstitio donec ad festum sancti Michahelis debent[2]) dari carnes ouine. Ex uelleribus, que prouenniunt ex ipsis ouibus, debent fieri viltra ad calceos hyemales. De ouibus, que ministrantur de hvbis et bonis ex altera parte nemoris, dantur dapifero sex et fivræerio coquine sex. De ovibus de Gv̊techenhvsen dantur magistro coquine sex uellera, et semper in secundo anno lantnæriis quinque et ecclesiaticis V, et pro praxatione, que dicitur chintprav, V uellera, et reismannis vno anno V, altero anno IIII[or], et quandocumque sunt presentes ministeriales, cum oues allate recipiuntur, quot-

1) Ueber swaigarii steht armentarii.

2) debentur Hdsch.

schaff nimmt, so sol man ie dem amptman, der zv dem hof ghoͤrt, einen pfenninc gebn vnd dem dienstman zwen, swelher derbi ist, dem pfarrær sehs, dem probst zwelf, vnd in den chelr drizzic, vnd ie der iuncvrowen zwelf, vnd den, die div schaf herin dient, den sol man ie zwein einen pfenninc gebn. Swaz des vfschatzes vnd vͤber div schaf, div man verchovft, vͤber wirt, da sol man dem [1] conuent vleisch vmb chovfen.

26. Ze send Michels mess, so man den dienst bringt vnd die wisedprot vnd die gens, so sol man pfarrær gebn ein gans vnd zwei hvͤner vnd von zwein pfrivnden sehs weisodprot vnd zwei minnbrot, dem wochnær ze *Gysenuelt* alsam, vnd der vrowen ie vier brot mit minnbrot mit all, der iuncvrowen zwei vnd ein halbs ze minnbrot, den vspfrivnten driv weisoͤdprot vnd derzvͤ ein roken. Dem pfarrær von *Heg*, dem git man niht weisoͤdbrot, man git in div [2] pfrivnt als sůst, dem probst ein weisodbrot vnd ein gans, dem vorstmaister alsam, vnd swelher dez gotzhvss dienstmann hiebi ist, dem git man ein wisodbrot, dem trvhsæzzen eines, den zwein pfistern ieglichem eins, den zwein chochen alsam, dem chvchenmaister vnd dem chvchenvivrær zwei, den andern amplævten oder husgnozzen ieglichem niwr ein halbs weisodbrot.

27. An send Michels abent git man ie der vrowen ein hvͤn, vnd vier vrowen ein gans, an dem ahten tag ovch vier vrowen ein gans vnd niht hvͤner, ze aller hæiligen mess alsam, ze send Mertins mess alsam, vnd so die gens all herin sint chomen, so git man den vrowen von den iungen gensen ein kartatt.

28. So die wægen choment, die den dienest tragent, der ein vůr vůrt, dem git man zwei brot, vůrt er

1) da sol den conuent Hdsch.

2) ir Hdsch.

quot sunt presentes, cuilibet dandi sunt II denarii, preposito XII, plebano VI, cuilibet officiali I denarius et ad cellarium XXX^{a}, et cuilibet domicelle XII, illis autem, qui oues ferunt, duobus vnus denarius. Quidquid residuum fuerit, emi debent carnes pro eisdem denariis conuentui.

26. In festo sancti Michahelis cum afferuntur redditus et panes, qui dicuntur weisődbrot et anseres, debent plebano dari vna auca et duo pulli et sex panes de duabus prebendis et duo panes, qui dicuntur kartate (minnbrot),[1] ebdomadario in Gysenuelt tantum, item cuilibet domne de conuentu IIII^{or} panes vnacum kartata, et cuilibet domicelle IIj panes, prebendis exterioribus III panes weisodebrot et unum siligineum. Plebano de Heg non datur weisodbrot, sed prebenda cottidiana, preposito I^{us} panis weisodbrot et vna auca, magistro nemoris similiter, et quicumque de ministerialibus ecclesie presens est, illi datur vnus panis, dapifero I, duobus pistoribus II, duobus cocis similiter, magistro coquine I, fivræorio I panis, ceteris officialibus et domesticis cuilibet dimidius panis.

27. In vigilia sancti Michahelis datur cuilibet domne unus pullus, et IIII^{or} domnabus vna auca, in octaua sancti Michahelis etiam IIII^{or} domnabus una auca, in festo sancti Martini similiter, in festo omnium sanctorum similiter. Cum omnes anseres persoluti sunt, de interioribus, qui dicuntur iuuenes anseres, dande sunt kartate semel.

28. Cum currus ueniunt, qui apportant redditus, qui duxerit unam uecturam (fůr)[2], eidem dandi sunt

1) Dieses Wort steht über kartate.

2) steht über uecturam.

weitzen, so git man im schoͤnes, vuͤrt er rocken, so git man im rokeins vnd schoͤns, vnd als manik vůr er fůrt, als dik git man im zwei brot. Ze swelher zit in dem iar er chvmt, vnd den wægen, die div weisodbrot fuͤrent,[1]) den git man vier schoͤniv brot. Daz tůt man den die[2]) von der *Laber* vnd von *Gvͤtichenhusen* vnd von *Gaimersheim* vnd von *Menzenbach*[3]) vnd von *Ærisingen*[4]) vnd von *Mangolstorf*[5]) vnd von *Gerævtt*[6]) choment, den sol man brot gebn, den ab dem aigen vnd hie nahen bi, den git man niht, ez si denne, daz si die vbermazz dem chastnær lazzen, so sol er in brot gebn, raspent si die vbermazz vf, so git er in niht. Vnd den wægn, die ab den hoͤven ze *Vævlenbach*[7]) oder ze *Parliten*[8]) oder ze *Sighartzell*[9]) oder von den mvͤln choment, die chorn bringent, den sol man als oft ein schoͤn brot gebn, er vůr vil oder wenk. Als oft einer einen eimer honges bringet, als mangen er bringt, als manik schoͤn brot sol man im gebn.

29. So der prew vnderchvͤntt an dem montag oder an mitichen oder an dem samzetag, so sol im div chelnærinn gebn ein swaicchæs vnd dazv sol man im gebn zehn brot. Chvͤnt er aber des eritags vnd des pfintztags in, so git man im driv vleisch vnd alsam davor brotes. Vnd so der mulzær oder der prew den habern ab dem chasten treit in die potigen, so git man im drei wek, so ern begevzzet als vil, so ern vztreit als vil, vnd dieweil der multzær multzt dem

1) fuerent fehlt in der Hdsch.
2) die fehlt.
3) Dorf im Ldg. Pfaffenhofen.
4) Ist das Dorf Irsching, Ldg. Ingolstadt.
5) Weiler im Ldg. Aichach.
6) Gereut, Ldg. Erding.
7) Feilenbach, Ldg. Pfaffenhofen.
8) Parlauten im Ldg. Pfaffenhofen.
9) Sigerszell, Einöde im Ldg. Pfaffenhofen.

II panes. Si duxit triticum, dantur panes triticei, si duxit siliginem, dantur siliginei et triticei, et tociens dantur II panes, quot uecturas duxerit. Curribus, qui duxerint weisodbrot, dandi sunt IIII^{or} panes triticei, et quocumque tempore in anno currus uenerit cum redditibus, fit idem de panibus. Illis, qui uenerint de *Labra* et de Gůtichenhusen et de Gaimersheim et de Menzenbach et de Ærisingen et de Mangolstorf et de Grævtt, illis datur panis, illis vero, qui uenerint de bonis vicinis non datur, nisi reliquias, que dicuntur v̊bermazz, dimiserint granatori. Quod si non fecerint, nichil eis datur. Curribus, qui[1]) de *Væwlnbach* et *Sighartzell* et *Perleiten* vel de molendinis uenerint fruges apportantibus, quociens ipsas adduxerint, tociens dabitur ei[2]) unus panis triticeus, siue multum siue paruum tulerit. Item quociens quis vrnam uel plures mellis tulerit, quotqvot vrnas tulerit, tot panes sibi dandi sunt.

29. Cum praxator praxare inchoauerit, quocumque die ignem accenderit, si fuerit secunda uel IIII^{ta} feria uel sabbato, ipso die debet sibi celleraria dare caseum swaigalem, et de pistrino X panes; si uero tercia uel V^{ta} feria accenderit, dande sunt tres carnes et X panes. Et cum multzærius siue praxator avenam in dolium portauerit, dabuntur ei tres cunei, et cum ipsam perfundit aqua, totidem, item cum eam exportat de dolio, totidem. Item quamdiv bracium facit claustro, dabuntur

1) qui fehlt in der Hdsch.

2) Wahrscheinlich soll stehen eis.

chloster, so sol man im dri stunt in der wochen vleisch gebn, vnd daz lon sol man im ab dem chasten gebn darnach vnd er uil oder wenk multzet, vnd so er derret, so git man im vier brot vnd der chleinn chæslin zwei, ist ez aber an dem tag, so man vleisch sol gebn, so git man im vleisch. Dem prewen, swenn er in der vasten vnderchvͤntt, so git man im ze ieglichem mal, so er ein prav priwet,[1]) ein metzel genowner gersten vnd ein metzel arbeizz.

Daz sint div reht, div[2]) miner vrowen anghoͤrnt.

30. Min vrow div abtessin solt ob ir tisch haben all tag zwo almusen schuͦzzel, vnd da ghoͤrent zwen wek zvͦ. Der sol man einen sniden vf die zwo schuͦzzel vnd den andern wek sol man den chinden sniden oder den husduͤrftigen, vnd die zwo sniten ab dem dincheln ghoͤrnt vf die zwo almusen schuͦzzel. Vnd den siechen solt man all wochen siben brot gebn als einen rehten spisær.

31. Die mair von der *Laber* svln all iar den lantnærn gebn XLV pfenning vnd dem vivræer ein halb wægn.

32. Der gartnær von *Gaimersheim* sol all iar bringen vf sin selbes wagen sin chrvͦt also gesotens, vnd ie an dem dritten iar sol er mit im bringen ein niwes uas, da man daz chrovt inn behalten muͦg, vnd swenne er chraut bringt, so sol man im geben vier brot, bringt er aber pfenning dervuͤr, so git man im niht.

33. Der gartnær hie ze *Gisenuelt* sol miner vrowen garten bowen mit chleinem chrovt, mit piezzen, mit oͤle, mit lauch, mit gabavs, so er beste mac, vnd so er den lovch inlegen sol, so sol man im sehs brot gebn, vnd so er den gabaus legt, als vil. Vnd so er

1) Nach priwet hat die Hdsch gebn.

2) reht, div fehlt in d. Hdsch.

ei ter in ebdomada carnes et pretium suum de granario secundum quantitatem et numerum braciorum. Item quando idem bracia torret, dabuntur ei IIII^{or} panes et duo parui casei. Si uero in die fuerit, quo carnes dari solent, dabuntur sibi carnes. Si praxator in ieiunio ad praxandum ignem accenderit, dabuntur sibi pro qualibet praxatione integra due metretule contricati [1]) ordei et II^{e} metretule pisarum.

Iura pertinentia ad abbatissam.

30. Domna abbatissa deberet in mensa sua semper habere duas scutellas elemosinarias, ad quas pertinent duo cunei, quorum unus incidetur super utrasque scutellas, reliquus vero debet diuidi pueris et pauperibus, qui dicuntur hausdvͤrftign, et due bucelle, que de qualibet spelta inciduntur, pertinent super scutellas. Insuper leprosis deberent dari qualibet ebdomada VII panes sicut prebendario.

31. Villici aput Labram debent singulis annis dare lantnæriis XLV denarios ratisbon. et fivrærio dimidietatem currus, quod halbwægn dicitur.

32. Hortulanus de Gæimersheim debet in curru suo quolibet anno ferre olera sua decocta, et tertio anno semper debet secum ferre nouum vas, in quod olera ponantur, et quando olera tulerit, dandi sunt ei IIII^{or} panes, si uero pro oleribus tulerit denarios, nichil dabitur sibi.

33. Hortulanus in Gysenuelt debet excolere hortum domne mee cum parvis holeribus cum oleo, porro, emulio,[2]) pletis,[3]) quanto melius potest, et cum ipse [4]) inponit terre, dabuntur sex triticei panes, et cum colit oleum, grana sibi cedent et olera domne abbatisse.

1) Darüber steht gnowenr. Das letztere n ist unterpunktirt.

2) Darüber steht gabavs.

3) Darüber stest piezzen.

4) ipsa?

oͦl bawt, so suln div choͤrnre sin sein, vnd daz chrovt miner vrowen. Vnd dez samtztags so sol des gartnærs dirn chrævtern vnd sol ez hintz chuchen tragen. Swenn er des niht schaft, so sol man im daz niht gebn. Ander tag sol es der choch selbe chrævtern, vnd dieweil daz chrovt in dem garten, so sol er mit ezzen. Swenn man ez vsnemen sol, so stet ez an dem amptman, swaz er im sin lazzen wil, oder an miner vrowen. So man ez sieden wil, so svͤln ez ze reht sieden die vier vischær vnd der gartnær, vnd der chneht sol bi in sin.

34. Die vischær schvͤln div uas pikchen, so si vngsmach werdent, mit niwen pech vnd bintten mit ir selbes reiffen, vnd ist ez ein tag, daz man vleisch git, so sol man in vleisch gebn, ist ez ein ander tac, so sol man in chæs gebn. So man daz pier vazzet, so svͤln ez zwen tragen vnd einer mezzen vnd einer vazzen, vnd desselben tags git man ie dem man einn wek vnd ein mensaur piers.

35. So man div swin oder andern dienst bringt von der *Laber* oder von *Gaimersheim*, so svln ze reht die mair dermit chomen, vnd wirt ein swin oder anders iht verlorn,[1]) da hat min vrowen niemen nivr div amblævt oder den probst, die schuͦln ez gelten.

36. Der mairhof ze *Gisenuelt* sol dienen in den cheler als die andern hoͤf ie uͦber vier wochen als ein anderr, vnd so sol ovch miner vrowen der abtessen ie uber uier wochen ein zentten eyr vnd zehn chæs vnd zwen mutt arbeizz vnd ein mutt pon werden.[2]) Swen in aber div abtess selb powet, so ist ez alles ir, swas vf dem hof wirt, vnd sol si alle iar der samnung geben zwen mutt saltzes.

1) vlorn Hdsch.

2) Dieses oder ein ähnliches Wort, das in der Hdsch. fehlt, wird zu ergänzen seyn.

Item omni sabbato ancilla hortulani debet legere holera et portare ad coquinam, et si hortulanus hoc non iusserit ita fieri, non debent sibi carnes dari. Aliis diebus cocus metipse debet frangere, et quamdiu holera sint in orto, vna cum abbatissa ex ipsis cottidie licite comedere potetst, cum vero resecari debent, nichil iuris in eis habet, nisi quantum fuerit ex gratia abbatisse uel officialium. Cum autem ipsa holera decoqui debent, ipse hortulanus et piscatores presente etiam seruo domne abbatisse ipsa debent decoquere.

34. Piscatores etiam debent pikare uasa pice novo, cum opus fuerit, et ligare cum propriis circulis, et ipso die eis carnes dantur vel caseus, si ipso die carnes dari non debent. Cum ceruisia in vasa ingeritur, duo ex ipsis piscatoribus eam portabunt et vnus mensurabit et unus infundit vasi, et eodem die dabuntur cuilibet cvneus et mensura ceruisie.

35. Cum porci uel alii redditus feruntur de Gaimersheim uel de Labra, villici cum eis ex iure uenire debent, et si porcus uel aliud aliquid perdetur, uillici vel prepositus de ipso impeti debent et illud retribuere.

36. Curia uillicalis in foro Gysenuelt deberet ut alie curie ministrare quolibet mense, et tunc debentur domne abbatisse centum oua et X casei,[1]) et II modii pisarum, et I modius fabe; cum uero abbatissa ipsam coluerit, totum, quod provenit ex ipsa curia, cedet sibi, et ipsa dabit conuentui II modios salis.

1) caseos Hdsch.

37. Swenne div samnung sezzen ze reuerent, als si ze reht solten, so sol einev [1]) ze tisch lesen, vnd einev sol sten vor dem tisch vnd sol die schuzzel setzen. Die sol ein geswester von dem venster dar tragen, tertia sedet in cellari, vnd die ezzent miteinander, vnd div [2]) dienærinn izzet vz abtessen hafen.

Von den amplævten.

38. Der truhsæzzen sol ze tisch dienen miner vrowen, vnd so erwær gest da sint. Dem git man [3]) ze reht alle wochen siben brot vnd driv vleisch.

39. Swer chuchenmaister ist, der sold vor miner vrowen tisch sten vntz daz man die ersten rihte gesetzet vnd er sol selb ob miner vrowen haven sitzen, so er des niht tůn wil noch mac, so sol er einen chneht an siner stat haben, vnd dem sol man [4]) daz brot gebn, daz man im von der chisten git, so vil vnd ers geezzen mac vnd zwen rœkche zem iar, vnd man sol im gebn all wochn sibn brot vnd all tag ein mensaur piers vnd driv vleisch zer wochen, vnd dieweil man rinder git von send Michels mess vntz wihnahten, so git man in zagelbein

40. Man hat zwen choch. Swenn der einer us get, so get der ander in, vnd daz ist ie uber vier wochen, vnd swelher ie choch ist, dem git man die weil all wochen driv vleisch vnd siben brot.

41. Swer vivrær in der chvchen ist, dem git man die wochen sibn brot vnd die halspein elliv von ostern vntz hintz wihnahten, vnd so man der abtessen niht zezzen macht, so wirt im ovch niht von der abtessen, niwr von der samnung, vnd so man wisodvleisch git, so wirt im daz hovpt vnd daz inner gslæhte. So sol

1) einen Hdsch.

2) div fehlt in der Hdsch.

3) man fehlt.

4) man fehlt.

37. Cum conuentus sedet communiter simul in refectorio, sicut deberent, vna leget ad mensam, altera stans ante mensam scutellas, quas vna conuersa portabit de fenestra, preponet eas domnabus, tercia sedens in cellari, et tres iste simul comedent. Conuersa comedet prebendam, que dicitur celleraria prebenda, et ex olla abbatisse.

38. De dapifero. Dapifer debet seruire domne abbatisse, et cum honesti hospites essent presentes, et eidem dandi sunt per ebdomadam VII panes et tres carnes.

39. Quicumque est magister coquine debet stare ante mensam, donec primum sit prepositum ferculum abbatisse, et ipse debet parare escam domne abbatisse, quod si non fecerit, cocum loco sui debet habere, et ille debet comedere suum panem, qui sibi datur ex prebenda, VII scilicet panes; insuper debet [1]) sibi dare duas tunicas annuatim, et quolibet die unam mensuram ceruisie debent dare magistro coquinæ, et quamdiu boues dantur, a festo sancti Michahelis donec ad natiuitatem debent sibi dari posteriora, [2]) que dicuntur zagelbein.

40. Item duos cocos debet habere conuentus, quorum quilibet est seruens et coquens per IIII^{or} ebdomadas, quibus expletis illo exeunte alter intrat coquinam, et utrique dantur septem panes, quamdiv seruit in coquina per suas ebdomadas.

41. De iure fivrærii coquine. Ignifactori [3]) coquine dantur per ebdomadam VII panes et ossa colli, que halspein dicuntur, que soluentur a pascha donec ad natiuitatem domini, et cum abbatisse non coquitur in coquina conuentus, non dantur sibi nisi de parte conuentus ipsa ossa, et cum administrantur carnes, que

1) Wahrscheinlich debent.

2) Darüber steht ossa caude.

3) Darüber steht vivrær.

er [1]) ze reht div chuchen berihten mit halen, mit hævenn, mit mûltern, mit hæsibn, mit agsten, vnd sol den wit haken vnd daz vivr chv̊ntten. Swaz chlei datz chvchen wirt, die sint ovch sin. Vnd swenn man [2]) ôl in dem cheler git, daz sol er mezzen, vnd swaz ôles an dem podem, den man oben vsnimmt, belibt, daz ist sin vnd anders niht, ez ste an der chellnærinn.

42. Die erst lagel, die man lært, div ist der chelnærinn, swaz drinne belibet, die ander sint der vischær, ie dem vischer ein lagel, niht mer.

43. Man hat ovch zwen pfister. [3]) Der get ie einer vber vier wochen ein, der ander vz. Den git man vleisch vnd brot als den chôchen, vnd swaz sie chlei erlôsent, da sûln si vier værhær mit ziehen vnd mesten, vnd sv̊ln all wochen der abtessen sterchchlei vnd der [4]) samnung ie v̊ber vierzehn naht, an swaz von semel chleien wirt, daz ist sin, der die weil pechet. Vnd ist, daz daz chorn oder daz mel verlorn wirt, vûr daz ez im geantwurtt wirt, er sol ez gelten.

44. Swer fivrær ist in der pfister, dem git man all wochen siben brot, vnd swaz er ab dem trog geschirret, daz ist sin, vnd des sunntags ein vleisch. So ist sin reht, daz er sol daz fivr machen vnd sol div beraitschaft all selb haben, vnd holtz vnd alles herzvbringen, vnd uersumet er den pfister, so der teik zitik ist, so sol ers miner vrowen wandeln, ist

1) er fehlt

2) man fehlt.

3) Nach pfister steht in der Hdsch. das Wort „han“, das nicht hieher zu gehören scheint.

4) den Hdsch.

dicuntur wisődvleisch, dabuntur ei interiora, que dicuntur ingslæht, et caput, et cum oleum dabitur ad cellare, ipse mensurabit oleum, et quidquid fundo,[1] qui excipitur a capite, inheserit, eius erit. Ipse uero tenetur expedire cum appensoriis[2] siue catenis in ollis, capisteriis et cribris, que haesib vocantur et securibus, et omnia ligna coquine necessaria ipse debet secare et facere coco ignem omni die. Insuper furfures, qui soluentur in coquina, sibi cedent.

42. De lagulis olei. Prima lagula, que vacuatur oleo, est cellerarie et quidquid in ea remanserit. Item quilibet piscator etiam unam debet habere.

43. De pistoribus. Item sciendum, duo sunt pistores, quorum unus IIII^{or} ebdomadas intrat pistrinvm pistaturus, alter exit. Quibus dantur carnes et panes sicut cocis, et quidquid per totum annum furfurum ex farina prouenerit, per has debent saginari duo porci. Insuper qualibet ebdomada debent dare furfures pro vestibus, qui sterchchlei dicuntur, conuentui uero per XIIII^{or} dies, preter furfures, qui prouenerint ex simulis, qui cedent totaliter pistori per ipsam ebdomadam pistanti. Et si frumentum uel farina ex pistrino perdantur, postquam assignata fuerint pistori, ipse pistor tenetur retribuere conuentui et abbatisse.

44. Ignifactori pistrini dantur qualibet ebdomada VII panes et quidquid de capisterio[3] deraserit,[4] sibi etiam cedet, et dominica die carnes. Ipse uero debet facere ignem et omnia, que ad id sunt necessaria, debet[5] habere et de rebus suis ligna adducere. Quod si ipse pistorem calefaciendo nimis tarde, quod pista iam dudum matura acescet et annichilabitur, de hoc

1) Darüber steht podm.

2) Darüber steht haln.

3) Darüber steht trog.

4) Darüber steht schirrt.

5) debent Hdsch.

daz der ofen ze heiz ist, daz daz brot verbrinnet, daz sol der pfister miner vrowen wandeln.

45. Man sol zwen lantnær haben, die den vrowen daz bad machen, vnd die in dienen in dem badhvs vnd daz bad reichen, ie uber vierzehn naht ein bad machen von reht vnd anders niht, ez ensi,[1]) daz ein vrow, div siech si oder us einer aderlazz baden well, dev hintz veilen pade nit welle gen, der pfenning sol er dienen vnd sol ir ein pad machen. Vnd den sol man gebn ieglichem zehn mvtt, vier habern vnd sehs rokchen, oder vur einen mutt rokchen einn mvtt gersten, vnd nivr zwier in dem iar vleisch ze vaschang vnd so man der græuinn spentt.

46. Wer heitzær ist, der sol heitzen von aller heiligen tag vntz send Georgen mess, vnd dieweil git man im alle wochn sibn brot oder chorn dervůr, vnd nivr des sunntags vleisch.[2])

47. Swer povngartnær ist, dez chneht oder er selb sol die schůl behæitzen, vnd dem sol[3]) man ein viertail eins rindes mit hævt, mit alle, vnd all sunnetag vleisch gebn vnd zem iar einn rok. Swaz obess in dem povngarten wirt, daz sol er[4]) bevriden mit hv̊tær vnd mit zo̊vnen, vntz ez zitik wirt, so sol mans der samnung ab nemen, daz ist ir, an den nachschv̊t, vnd daz teil des bovngarten, daz der weihselgart heizzet, der ist sin, vnd dieweil er heitzt, git man im all wochn sibn wek.

48. Dem messnær git man als vil chornes, als den lantnærn vnd niwr des sunntages vleisch, an so

1) ezn si Hdsch.
2) vleichs Hdsch.
3) sol fehlt.
4) er fehlt.

ipse ignitor tenetur ad satisfactionem. Si uero per fornacem nimis accensum panis advritur, pistor ad satisfactionem tenetur.

45. Duo etiam habendi sunt lantnærii, qui domnabus preparent balneum et eis balneum apportent et seruiant, qui frequenter post XIIII^or dies balneum debent parare, et iidem tenentur omnibus sabbatis diebus sternere domnabus, aliis vero temporibus nec pluries tenentur facere balneum, nisi post minutionem sanguinis aliqua uelit balneare, quia nolit ire ad venale balneum, huius pretium debent mereri et ei facere, et si aliqua infirma fuerit. Cuilibet eorum dandi sunt VI modii siliginis, IIII^or modii avene vel unus modius ordei pro siligine, quolibet anno et tantum bis in anno carnes, scilicet in carnisprivio et in largitione elemosine comitisse.

46. Calefactor debet calefacere a festo omnium sanctorum donec ad festum sancti Georii, et eodem tempore dantur ei septem panes uel fruges et tantum dominicis diebus carnes.

47. Pomeriator uel seruus suus debet calefacere scolas et eidem datur quarta pars bouis cum carne et cute, et qualibet dominica carnes et omni anno tunica,[1]) et quicumque fruges ex pomerio prouenient, ipse custodire et defendere debet usque ad maturationem, et tunc cellaria et conuentus ipsos demens inter se distribuit, remanentia vero, quod nachschut dicitur, pomeriatori cedet, et pars pomerii, quod weihselgarten dicitur; ipse etiam, cum necesse fuerit, pomerium debet circumsepire et inserere arboribus tempore suo, et quandiv calefacit claustrum, ei VII panes qualibet septimana.

48. Ecclesiasticis datur tantum frumenti, quantum lantnæriis et tantum dominicis diebus carnes, et cum

1) tunicam Hdsch.

div samnung mit dem chor mess singt, so git man in ovch vleisch, vnd swenn der mesnær vͤnslit chertzen macht, des tages git man im zwei brot vnd ein vleisch, vnd so er ze unser vrowen mess chertzen macht, so git man im dazselb vnd zdheiner zit mer, swenn er chertzen macht.

49. Swer der zweir murlehn eines hat, dem git man nur sunntages vleisch. So er dem chloster mauret, so sol er selb einn gegenmauræer haben; dem sol er lonen, vnd so sol man im in der wochen zwir vleisch gebn, vnd vier brot vnd vier mensaur piers, so mans hat, vnd die andern tage zwen chæs von cheler vnd ovch mer brot; vnd daz ander sol er selb haben.

50. Die man sunntager heizzet, der git man nivr des sunntages vleisch, da ist der priew, der mvͤlnær, gartnær, mesnær, povngartnær, vischær, mavrær vnd der hofzimeræer, der scherg vnd der pfisterfivrær.

51. Die vischær[1] svͤln alle wochen den vrowen visch dienen vnd gebn.

52. Die reis lævt der sint zwen. Die schvͤln iriv ros also beraitiv mit aller der beraitscheft, div ze der zvghoͤret, halten,[2] vnd swenn ir min vrow bedarf, so svͤln si ir riten, ie ainer ein vart, der ander div ander, vnd swenn si riten svͤln, so sol man in[3] vůters des nahtes gnvͤk gebn ab dem chasten, vnd ie ein schon brot, vnd so er chvͤmt alsam.

1) vischæ Hdsh.

2) diess Wort fehlt.

3) die Hdsh.

conuentus celebrat officium missale cum choro, tunc dantur eis carnes, et quicumque fecerit lumina ex sepo, eidem ipso die dantur II panes et carnes, et cum facit candelas in purificatione, tantundem datur eis, et nullo tempore magis datur ei quidquam, cum fecerit candelas cereas.

49. Muratoribus, qui duo esse debent, dantur tantum carnes dominicis diebus, et cum murauerit claustro, debet per se habere ex opposito murantem, et eundem debet conducere suo pretio. Tunc bis in ebdomada dantur ei carnes et IIII^or panes et IIII^or mensure ceruisie, cum ceruisia habetur, et aliis duobus diebus duo casei,[1] reliquum totum debet habere per se.

50. Hii sunt, quibus tantum diebus dominicis dantur carnes: praxatori, molendinatori, hortulano ecclesiasticis, pomeriatori, piscatoribus, mvratoribus, carpentario claustri sui curie, preconi et ignitori pistrini.

51. Piscatores debent qualibet ebdomada domnabus pisces dare.

52. Illi qui reislevt dicuntur, qui duo sunt, hii debent habere equos suos semper paratos cum freno honesto, sella et omnibus necessariis, et hii debent ire in legatione domne abbatisse, cum ipsa uoluerit uel equos suos alii nuncio concedere, vnus vna vice, et alter altera, et cum ipse ibit uel equum suum alii in seruicio cenobii concesserit, equo in nocte satis pabuli debet dari et in reuersione prima nocte similiter fieri sibi debet.

Wittmann.

1) duos caseos Hdsch.

IV.

Historische Notizen aus einem Rechnungsbuche des Klosters Aldersbach.

Das Kloster Aldersbach in Niederbayern, von dem Bischofe Otto I. von Bamberg um das Jahr 1120 für Kanoniker des Augustiner-Ordens gegründet und im Jahre 1139 reichlicher ausgestattet, im Jahre 1146 aber dem Cisterzienser-Orden eingeräumt, führte ein eigenes Buch, in welches bei den alljährlich, meistens durch den Abt von Ebrach vorgenommenen Visitationen die Einnahmen und Ausgaben und der ganze Rechnungsbefund eingetragen wurde.

Häufig besuchten die niederbayerischen Herzoge mit ihren Familien, ihren Räthen dieses in einer angenehmen Gegend des Vilsthals (im heutigen Landgerichte Vilshofen) gelegene Kloster, dessen Aebte hinwieder in ihren eigenen Angelegenheiten sowohl, als in denen der Herzoge selber oft an deren Hoflager geführt wurden. Die politischen Angelegenheiten und Verwicklungen der Herzoge trafen stets auch das Kloster und dessen manigfachen Besitzstand.

Da alle und jede Ausgaben, welche das Kloster auf irgend eine Weise zu machen veranlasst war, bei der Visitation in Vortrag kommen mussten, so konnte es nicht fehlen, dass der Aufenthalt der Herzoge oder ihrer Räthe in dem Kloster, die Reisen der Aebte in den eigenen oder landesherrlichen Angelegenheiten, die Leistungen für den herzoglichen Heerbann, die erhobenen Steuern, die Beschädigungen durch die Kriege in dem erwähnten Rechnungsbuche ihren Nachklang fanden, womit es zu einer historischen Quelle über die Zeitereignisse in dem Bereiche des Klosters wurde.

Aber nicht nur die eben erwähnten Angaben finden sich in diesen Rechnungen; auch Notizen zur Literatur- und Kultur-Geschichte haben sich darin erhalten, sowie manche Aufschlüsse über den gegenseitigen Werth verschiedener Münzsorten.

Es wird hier eine Auswahl solcher historischer Notizen, wie sie von einer Abrechnung zur andern vorgetragen sind, mitgetheilt.

Die Handschrift, welcher sie entnommen sind, führt auf der Einbanddecke die Aufschrift ,,Liber Ratiociniorum pervetustus" und wurde schon von dem Abt Wolfgang Marius von Aldersbach [erw. 1514, † 11. Okt. 1544] zu der noch ungedruckten Chronik seines Klosters benützt, wie aus einigen Angaben des im Jahre 1746 erschienenen Epitome Chronicorum Alderspacensium zusammengetragen durch Mich. de Mannstorf (Stadtamhof in 4.) hervorgeht.

Sie gelangte bei der Klosteraufhebung in das k. allgemeine Reichsarchiv, und umfasst in Schmal-Folio 81 Pergamentblätter, mit einem braunen Leder-Einbande.

Den Inhalt derselben bilden von Blatt 2 bis 42 incl. die Visitations-Rechnungsbefunde von den Jahren 1291 bis 1362 incl.; die übrigen Blätter enthalten theils Aufzeichnungen über die Erträgnisse aus den Besitzungen, theils Abrechnungen mit den einzelnen Klosterämtern als Grundlagen zu den Visitations-Rechnungen.

Diesen Auszügen wurden noch zwei, bisher ungedruckte Aufzeichnungen aus dem im V. Bande der Mon. Boic. erschienenen Schenkungsbuche unter den Jahren 1300 und 1308 beigefügt.

1291. 10 Febr. — 1292. 25 Mai.

Domino nostro[1]) et priori *Gunthero* in assumptione [15 Aug.] euntibus ad ducem[2]) in *Lantzhut* ix tal.[3]) minus LXXXVII den.

1) Abt Heinrich, erwählt aus d. Kl. Ebrach 1280, † 26. Sept. 1295.

2) Herzog Otto I. von Niederbayern, welcher nach dem Tode seines Vaters Heinrich († 1290), als dessen ältester Sohn, vier Jahre die Alleinregierung zu führen hatte.

3) Dass unter dem Ausdrucke talenta die sonst übliche Bezeichnung librae zu verstehen sey, geht aus andern Einträgen hervor.

Domino nostro de *Cella*[1]) et priori nostro post exitum fratris *Chunradi* predicatoris, euntibus ad ducem i tal.

Domino nostro abbati eunti *Erbipolim* ad physicos vi tal. et per dominum *Tymonem* misi sibi x tal., quorum pars est data pro ix marcis argenti.

1292. 25 Mai — 1293. 15 Juli.

Domino nostro eunti ad ducem in *Wolfstain*[2]) pro alleuiacione steure x sol.

Domino duci XL t. et xiiii.

Duci *Ludwico*[3]) ii t. Michaelis [29 Sept. 1292].

Eidem et fratri suo Mathye [24 Febr. 1293] ii t. in *Vilshofen*.

Item eisdem in pentecostes [17 Mai 1293] in domo i t.

Cyrulgico de *Chambia*[4]) iij tal. et LII den.

Domino nostro decumbenti *Ratispone* pro expensis vj t. et xi den.

1293. 15 Jul. — 1294. 3 Jul.

Physicis et cyrulgicis domini abbatis vii tal.

Magistro *Gundakero* prothonotario ducis iii tal.

Martini [11. Nov. 1293]. Domino nostro eunti *Ratisponam* ad dominum episcopum et ad ducem xii sol.

Scolastice [10 Febr. 1294]. Priori et cantori euntibus ad exequias ducis *Ludwici*[5]) x sol. minus x den.

Priori bis eunti ad *Boloniam* xv sol.

Valentini martiris [14 Febr. 1294]. Domino nostro eunti ad exequias ducis *Ludwici*[5]) viii tal. et L den.

Benedicti [21 Mart. 1294]. Domino nostro eunti ad medicos dedi xx marcas puri argenti.

1) Gotteszell, ehem. Kl. [1320 zur Abtey erhoben] im Ldg. Viechtach.

2) Wolfstein, W., 2 Stunden von Landshut.

3) Ludwig, Otto's Bruder, geb. 1269, † 1296.

4) Cham, Stadt und Landgerichts-Sitz im Kr. Oberpfalz.

5) Ludwig der Strenge, am 1. Febr. 1294 zu Heidelberg gestorben, wurde zu Fürstenfeld begraben.

Postea Processi et Martiniani [2 Juli] misi domino nostro *Parysius* constituto per dominum nostrum venerabilem abbatem *ebracensem* iii marcas et ij lotones auri empti pro xxxviiij^or^ tal. minus ix rat. ponderis pataviensis; de hiis dedit dominus *Gotfridus* iiii^or^ t. v sol. Item misi per eundem iii marcas puri argenti.

1294. 3 Jul. — 1295. 15 Jan.

Priori tercio eunti in *Boloniam* i tal.

Cursori, quem dominus noster abbas secundo misit a *Parysius* i tal. Rat.

Domino nostro cum magistro Jacobo cyrulgico eunti *Ratisponam* viii tal.

Item domino nostro *Ratisponam* iiii^or^ t.

1295. 15 Jan. — 1296. 15 Jan.

Priori *Gunthero* volenti ire in *Argentinam* iii tal.

Domino nostro *Hugoni*[1]) prima vice eunti *Oetingam* ad ducem ix tal.

Item domino nostro procuranti familie claustri largiorem libertatem xii tal. et LXX den.

1296. 15 Jan. — 1297. 12 Mart.

Dominus noster abbas, cum se primitus presentasset domino episcopo pataviensi, dedit sibi ii tal. patav. et notario suo LX.

Blasii [3 Febr.]. Domino nostro eunti in *Lantzhut* ad anniuersarium ducis *H*[*einrici*][2]) ix sol. minus vi (den.).

Letare [4 März]. Dominus noster expendit *Ratispone* in legatione *Wernhardi* episcopi pataviensis ii t. Rat.

Benedicti[3]) dominus noster in exequiis iuuenis ducis *Ludwici* expendit x sol.

1) Abt Hugo wurde am 8. Nov. 1295 installirt.

2) Heinrich I. von Niederbayern starb am 3. Febr. 1290 und wurde im Kl. Seligenthal bei Landshut begraben.

3) Hier scheint ein Schreibfehler zu stecken, und statt Benedicti [21. März] zu lesen seyn Bernardi [d. i. translatio S. Bernardi, 17. Mai]

Domino nostro eunti ad exequias domini episcopi ratisponensis [1]) i tal. minus xix den.

Domino episcopo pataviensi pro eo, quod concessit vicarium prebendatum in ecclesia in *Teya*[2]) locari v t. patav.

Domino nostro ad viam capituli vij marcas puri argenti, que valuerunt viii t. vi sol. et vi rat. Item ii marcas puri argenti de bursaria, et de suis duxit i tal.

Domino duci conduximus currum in *Rastat*[3]) pro ii tal. Item dedimus ei loco currus, qui ducendus fuerat in *Augustam*[4]) iiii^{or} tal.

In exaltacione sancte crucis [14 Sept.) ducibus[5]) pro latino vino et aliis necessariis et officialibus ii tal. minus v.

Domino nostro inpetranti litteras a duce *Bawarie* ad ducissam *Austrie* i tal. minus x.

Omnium sanctorum [1 Nov.] domino nostro eunti ad ducem *Lantzhut* ii tal.

In natiuitate domini [25 Dec.] dominus noster accedens ducem pro spolio facto in *Rudmarsuelden*[6]) expendit xxiii sol.

Sebastiani [20. Jan. 1297] dominus noster uadens ad *Austriam*, post obitum plebani in *Teya*, duxit secum vi t. nouorum wienn., qui ualuerunt v tal. et xii rat.

In dominica esto mihi [24 Febr. 1297] quando

oder Bernardini [20. Mai], da nach den Necrologien Herzog Ludwig von Niederbayern im Mai starb, und translatio S. Benedicti [11. Juli] wohl für die Exequien zu weit hinausgerückt wäre.

1) Heinrich II., Graf von Roteneck, starb 25. Jul. 1296.

2) Teya in der Herrschaft Litschau. Vgl. auch M. B. V. 396 ff.

3) Herzog Otto leistete dem Erzb. v. Salzburg Beistand gegen Herz. Albrecht von Oesterreich, welcher Rastatt um Jacobi 1296 belagerte.

4) Zur Hilfe, welche Herzog Otto dem Herzoge Rudolf von Oberbayern wider die Augsburger zusendete.

5) Am 14. Sept. 1296 war Herzog Otto zu Windorf [Markt am linken Ufer der Donau, 3/4 St. v. Vilshofen] in der Nähe von Aldersbach. S. Mon. Boic. XXIX. P. II. p. 587.

6) Ruemansfelden, Markt im Ldg. Viechtach.

duces *Wawarie* et *Austrie* placitum *Pataue*[1]) celebrarent, dominus noster ibidem expendit xviii sol. et xvi rat.

Eisdem ducibus *Bawarie* pro panibus emptis *Patavie* et ductis in *Vilshouen* iiii^{or} t. et LX rat. et ii vasa vini ipsa vice dominis canonicis patav. pro magistro *Hertwico*.

Domino uisitatori pro picario argenteo vj t. pat. faciunt v t. et L rat.

1297. 12 Mart. — 1298. 14 Jul.

Adoptiuo puero ducisse i t.

Duci *Stephano* dominus noster et de bursaria v tal. minus ii.

1298. 12 Jun. — 1299. 23. Mai.

Sixti [6 August. 1298]. Duci *Stephano* pro expensis in *Vilshoven* xx sol. et computationem iii tal. et XLiiii.

Domino nostro suscipienti ducem *Ottonem* de prelio[2]) v tal.

Domino decano patav. et magistro *Engelscalco* tempore discordie *Patavie* apud nos manentibus pro expensis v tal. et iii sol.

1299. 25 Mai — 1300. 2 Jul.

Hoc modo expediendi sunt capellani et familia visitatorum. Si affuerit dominus *morimundensis* unicuique capellanorum dabuntur xxx den. rat., capellanis de *Ebra* unicuique LX rat., cursoribus unicuique xx den. Domino nostro *ebracensi* detur xenium valens plus minus xx sol. patav. Domino *morimundensi* cum discretione minus. Circa hanc formam expediantur visitatores.

Ducibus apud nos quater pernoctantibus pro necessariis mense v tal. vi sol.

1) Die Verhandlungen hatten schon auf Maria Lichtmess (2. Febr.) ihren Anfang genommen.

1) Herzog Otto, welcher dem K. Adolf zugezogen, und in der Schlacht bei Göllheim am 2. Juli 1298 verwundet worden war.

Domino duci *Ottoni* eunti ad regem *Albertum*[1]) conduximus currum ad *Renum* pro iii t. et xxvii rat. Vicedomino de *Puechperch* in inicio sui officii ii t. Item eidem facto militi ii tal.

Dominis ducibus[2]) gladiis militaribus accinctis xx t.

Domine[3]) domini *Stephani* iiii^{or} tal.

Hoc anno dux *Otto* tulit ab hominibus et prediis ecclesie nostre hinc inde et trans Danubium cxxvi tal. De hac steura pro supplemento contigit nos dare de claustro circa viii t. Et eodem anno steuram, quam nos accepisse debueramus de prediis nostris relaxavimus quibusdam et in censu prediorum debito condescendimus. Homines etiam ecclesie nostro non residentes in prediis nostris huic stevre plurimi sunt inclusi.

1300. 2 Jul. — 1301. 10 Sept.

Dominus noster expendit in legationibus ducis *Wawarie* xvi t. rat. minus LX, preter quos de propriis accepit.

Anno[4]) domini M^o^CCC^o^ in exaltacione sancte crucis [14 Sept.] dux *Stephanus* cum vxore sua, domini *Pvlkonis* illustris ducis *Polonie* filia, quam de patria domo in districtum sui ducatus videlicet *Bawariam*, ex nouo et recenti duxerat, solaciandi gratia circuiens et venacionibus intendens, divertit in *Alderspach*, decenti eos vtriusque sexus apparatu et multitudine de suis nobilibus comitante. Et dum conuentus publice misse sollempnia celebraret, vna cum ipsa et prefata eorum frequentia claustrum latenter vsque ad gradum prespiterii introiuit. Quo viso conuentus obstupuit, et fratres adolescentiores, zelo ordinis magis feruidi, lampadem oratorii, cum ceteris luminaribus, ante ipsorum facies ex-

1) Am 2. Febr. 1300 befand sich Herz. Otto bei K. Albrecht zu Ulm.

2) Otto und Stephan; zu Landshut am 27. Juni 1300.

3) Jutta, die Tochter des Herzogs Bolko von Schlesien.

4) Aus dem Schenkungsbuche des Kl. Aldersbach.

tinxerunt, et nudatis altaribus, ac puluere..... [1]) per totum monasterium excitato, sacerdos, qui gloria in excelsis iam inceperat, de altari descendens, sacris depositis vestibus, ipso die missam publicam intermisit. Hiis visis ipse dux *Stephanus*, cum ducissa et eorum comitiua per ambitum exiens et regrediens, indignatus et ira animo est succensus, dampnumque vel incomodum non mediocre ipsi cenobio intulisset, nisi de pociorum nobilium suorum consilio fuisset vsque ad domini *Hugonis* abbatis presenciam, qui tunc aberat, aliqualiter mitigatus. Postea vero per ipsius abbatis pietatem et informacionem super huiusmodi pleniorem non solum ab ira omnimodis conquievit, verum etiam ipsos fratres, qui zelo ordinis feruentes hec presumpserant facere, conmendauit.

1301. 10 Sept. — 1302. 3 Mai.

Reuerso domino duce *Ottone*[2]) a rege *Romanorum* dominus noster abbas obtulit sibi iiii tal. — Domino *Stephano* i t. Sorori ipsorum domine *Elizabet*[3]) i tal.

Pro pecoribus ad coquinam regine[4]) *Romanorum* transeuntis per *Vilshouen* iii t.

Apud dominum ducem *Ottonem* redemimus ius, quod sibi competere dicebat titulo proprietatis in prediis in *Eolfing*, que nobis magister *Engelscalcus* sanus et validus est testatus, pro c t. rat. Consiliariis et aliis quibusdam plus minus xx t. Hec acta sunt consentiente domino *Stephano*[5]) duce et fratre ducis domini *Ottonis*[6]).

1) Hier in der Hdsch. eine Rasur.

2) Otto, welcher der Belagerung Bingens, das sich am 20 Sept. 1301 ergab, beigewohnt hatte, war Ende November wieder in Bayern, wo er am 30. Nov. zu Straubing für Aldersbach eine Urkunde ausstellte. Siehe Reg. Boic. V, 97.

3) Geb. 1258 9. März, † 1314 8. Aug.

4) Elisabeth, die Gattin K. Albrechts, Tochter Gr. Mainhards von Görz und Tirol, geb. 1262, † 25. Okt. 1313.

5) Geb. 1271, † 1320.

6) Am 30 Nov. 1301. S. Reg. Boic. V, 17.

Item eodem anno crux noua prestantior fabricata est ex v marcis minus iii saetinis ponderis patav. Constat vero deaurando ceterisque impensis, exceptis gemmis, plus minus xvi t. pat. Facta est autem iubente domino abbate *Hugone* a quodam iuuene monacho.

1302. 3 Mai — 1303. 23 Mai.

Domino nostro ad iter capituli viiij marcas puri argenti comparatas pro ix tal. et xxx den., et xxx turonenses.

Pro contributione capituli generalis i marcam auri comparatam pro xiij t. rat.

Pro pergameno ii t. rat.

Pro iiii^or vitris nouis et dim. in monasterio ii t. minus v den. exceptis expensis vitriarii.

1304. 22 April — 1305. 15 Juni.

Scriptori de *Patavia* i t. rat. et vi sol. pat.

Egidii [1 Sept. 1304] in descensu regis *Romanorum*[1]) ad oppugnandum regem *Bohemorum*, marschalco regis pro tuicione claustri xxv t. rat. et tres tunicas griseas. Comiti de *Hirsperch*[2]) v t. rat. Nobili de *Rapolstain* viii t. rat.

1305. 15 Juni — 1306. 24 Juni.

Domino nostro abbati ad capitulum generale eunti xvii marc. puri argenti, valentes xx t. et L den.

Cirurgicis fratris Petri ix sol. minus ii, et ante computationem ii t. minus vii.

Pro equis et curru et aurigis regi *Ungarie Ottoni*[3]) procuratis viii t. minus xv.

Regine *Romanorum* apud nos pernoctanti pro vino ix t. minus xxxvi. Familie eius et ducis *Stephani* et ad mensam necessariis xxii sol. et xi den.

1) Auf dem Zuge Albrechts wider König Wenzel von Böhmen.

2) Graf Gebhard von Hirschberg, welcher 4. März 1305 starb.

3) Im Sept. 1305 reiste Otto ab, um die Krone Ungarns zu erlangen.

Letare [13 Mart. 1306] duci *Stephano* et item Georgii [24 April] duci et ducisse pro necessariis mense et officialibus eorundem iiii^or t. et xxiiii den.

Pro pergameno iiii t et xxi.

Famulo, qui nuntiauit consecrationem domini *Ottonis*[1]) regis *Ungarie* iii t.

Vicedomino de Rota *Ganzoni* xii sol.

Hoc anno ambitus claustri roboratus est testudinibus et ornatus.

Item eodem anno chorus capelle beati Petri ante portam cum altari, propter nimiam uetustatem diritus, est honorifice restauratus. In ipso quoque altari invente sunt reliquie signate sigillo felicis memorie venerabilis episcopi pataviensis Engelmari a cuius pontificatus tempore, sicut in dekalogo pontificum pataviensium reperitur, usque in presens anni ccccxxxiiii^or sunt elapsi.

A primo episcopo ciuitatis patauiensis ...[2]) usque ad regimen episcopi Engelmari transierunt cxxxvi anni. Ab Engelmaro usque in presentem annum ccccxxxiiii^or sunt emensi.

1306. 24 Juni — 1307. 27 Mart.[3]).

Familie ducis et ad coquinam per iii vices apud nos manenti iii t. et xiii den.

Fratri Petro ibidem [Strauwinge] apud cirurgicos constituto ii t., et antea iii t.

Expense facte circa currum, quem duci duximus uersus *Bohemiam* ii t. minus xvi d.

1) Otto war am 6. Dez. 1305 zu Stulweissenburg gekrönt worden.

2) Für den Namen des ersten Bischofs Vivilo ist eine Lücke gelassen. Nach obiger Berechnung begänne die Reihe der Bischöfe von Passau mit dem Jahre 736; das Jahr der Ordination Engelmars fiele auf 872. Dümler (Dr. E. L.) Pilgrim von Passau etc. Leipzig 1854 berechnet p. 144 Engelmars Amtsantritt auf 874.

3) Ueber die Ereignisse der Jahre 1306 u. 1307 s. Buchner Bayer. Gesch. B. V, p. 236 ff.

Hoc anno decessit dominus *Hermannus*[1]) abbas ebracensis et successit sibi dominus *Fridericus* lantgrauius, abbas in *Lanchheim*.

Scriptoribus xviii sol.

In conversione sancti Pauli [25 Jan. 1307] dominus noster abbas in *Strubinga* apud ducem pro recompensatione steure pecorum constitutus vicedomino *Eberlino* ratione consilii et consensus iiii t.

Nouo vicedomino de *Aheim* in *Vilshofen* paschali tempore [26 Mart.] i t.

Domino *Alberto* quondam vicedomino ɟ t.

Domino nostro eunti ad *Renum* in legatione ducis xii sol.

1307. 27 Mart. — 1308. 26 Mart.

Domino uisitatori[2]) ob reuerentiam novitatis sue iiii^{or} marcas argenti et argenteum picarium. Capellanis et familie uisitatoris et expense occasione uisitationis facte x t. et vii sol. et iii den. rat.

Pro pergameno iii t. et LX den. Scriptoribus xxi sol.

Custodi quondam turris in *Haindenpurch*[3]) soluimus xvi t.

Ypoliti [13 Aug. 1307] dominus noster dedit duci *Stephano* iii t. in *Vilshofen*.

In nativitate b. Marie [8 Sept.] domino nostro eunti ad ducem *Struwingam* et *Chamwiam* pro relaxatione secundi currus iii t., iii sol. et xxiii den.

Famulis euntibus cum curru in expeditione uersus *Bohemiam* i t. et xx den.

In die xi milium virginum [21 Oct.] domino nostro eunti *Lantzhutam* pro defensore in transitu regis *Romanorum* xi sol.

1) Abt Hermann II. von Ebrach starb 1306 4. Nov. Sein Nachfolger Landgraf Friedrich von Leuchtenberg, bisher Abt von Langheim, wurde 1327 zum Bischofe von Eichstädt erwählt, und starb 1329.

2) Der neuerwählte Abt Friedrich von Ebrach.

3) Haidenburg, Kirchd. m. Schl. i. d. Pf. Uttighofen, Ldg. Vilshofen.

Item domino nostro eunti *Lantshutam* altera vice vi sol.

In anniuersario ducis *Hainrici* domino *Lantshutam* et in *Campum principis*[1]) xxii sol. et xvi den.

Festo omnium sanctorum [1 Nov. 1307] cum fugeremus regem *Romanorum* pro theloneo pecorum trans Danubium, conductu et expensis iii t. vi sol. et xxvi den.

Eodem tempore dominus noster et prior et diuersi et naute, qui eduxerunt libros et alia a *Patavia* exspenderunt v t. et xviiii den.

Fratri *Friderico* comiti loco vi t. hallensium ordinatorum sibi a domino nostro ebracensi, germano suo, xx sol. et xv den. rat.

Domino *Ottoni*[2]) inclito regi *Ungarie* ad *Wawariam* repatrianti obtulit dominus abbas vi lib., fratri suo *Stephano* i tal.

Pro croceo, amidalis, risi, pipere, uwa passa, *Wienne* comparatis iiij t. wiennenses. [Que ibidem nullatenus de cetero ementur].

Domino episcopo patauiensi in redemptione uexationis ciuitatis sancti *Ypoliti* a duce *Austrie* ii marcas argenti; dominus abbas et de *Ekkenhaim* eidem iii t.

Domino nostro abbati pro expensis diuersorum et multiplicium negotiorum et itinerum per anni circulum xii t. rat.

1308. 26 Mart. — 1309. 2 Mart.

Ducibus, duabus vicibus in uicino positis, pro latino vino xxi sol. et xviii den. rat.; sed non uenerunt.

Domino abbati de *Pastuch*[3]) exspoliato et domino abbati de *Cella angelorum*[4]) pro consolatione viiii sol.

Domino nostro abbati *Hugoni* ad iter capituli generalis pro expensis iiii marcas grossorum pragensium, qui faciunt iiii t. v sol. et x den. rat.

1) Kloster Fürstenfeld bei Bruck an der Amper.

2) Otto kam im Febr. 1308 nach Bayern zurück.

3) Paschuk oder Parasluk, in Ungarn in der Diözese Erlau.

4) Engelzell in Ober-Oesterreich.

Dominus abbas *Hugo* in crastino beati Ambrosii [5 April 1308] dedit vicedomino *Eberwino* ii t. de suis.

Item Viti martiris [15 Juni] dominus *Hugo* pie memorie dedit regi *Ungarie* pro relaxatione unius currus uersus *Gloggouiam* [1]) xi t. et item vicedomino *Eberwino* ii t.

Hic dominus *Hugo* mitissimus in redeundo a capitulo generali, xiii regiminis sui anno, xvii kalendas Nouembris [16 Octob.] obiit in *Halsprunn*, ibidemque traditur sepulture, cuius anima requiescat in pace amen. [2])

Cui successit dominus *Chunradus*, ad cuius creacionem cum ueniret dominus *Fridericus* uenerabilis abbas ebracensis et dominus *Chunradus* abbas de *Halsbrun*, in receptione ipsorum et in reuersione *Ratispone* et in claustro expense sunt cum donariis abbatum et suorum capellanorum et famulorum.. xxxii lib. et iii sol.

1) Wahrscheinlich zur Einholung von Ottos Braut, Agnes, Herzog Heinrichs von Glogau Tochter.

2) Das Schankungsbuch fügt der Notiz über den Tod des Abtes Hugo noch bei: Hic inter cetera beneficiorum suorum opera subscriptos libros huic conuentui conscribi deuocione sedula procuravit. Inprimis missalia v, antiphonalia iiij^or, vnum diurnale, duo ymnaria. Scolasticam hystoriam. Nouam legendam siue passionale. Papyam. Cronicam Ottonis episcopi frisingensis Cronicam Martini. Summam virtutum. Summam theoloyce ueritatis. Breuiloquium. Itinerarium bone uenture. Augustinum de spiritu et anima. Vitam Malachye, beati Emundi episcoporum. Epistolas beati Bernhardi et de contemptu mundi et super Omeliam. Ecce notandum religauimus omnia in duobus voluminibus. Librum de preparatione cordis, et opusculum fratris Dauid. Sextam partem Augustini super personam. Sermones fratris Perhtoldi dictos Rusticana, de tempore et de sanctis. Summam casuum. Sextum librum decretalium. Albertum super missam. Albertum in mulierem fortem. Evndem Albertum de naturis rerum. Artem notariam. Duos libros matutinales, in domo abbatis et Patauie. Item Sermones beati Bernhardi de sanctis et de tempore.

Dasselbe Schankungsbuch sagt über Hugos Nachfolger: Anno domini MCCCVIII in die s. Martini episcopi electus est ex nostra congregatione dominus Chunradus, natione de Budwis, et prefectus huic domui in abbatem... Obiit autem anno domini MCCCXXX, Idus Aprilis et in die s. Tyburcii in nostro capitulo est sepultus; et rexit hanc domum xxi annis et xxii septimanis.

In die beati Martini episcopi [11 Nov. 1308] expense facte ad electionem abbatis domini *Chunradi*. Inprimis visitatori iiii marcas puri argenti, que faciunt v t. iii sol. et xi den. rat. Quatuor capellanis i t. Undecim famulis xi sol. minus vi. Domino abbati de *Halsprun* [1]) paltikinum valens iiii lib. patav. Pro cultellis et rasoriis i t. et x den. Infirmario occurenti visitatori xiii sol. Cellerario xii t. Domino nostro abbati ii t. Pro latino vino xi sol. minus x. Ad mensam pro diuersis piscibus et aliis necessariis iii t. iii sol. et vi den.

Qui dominus abbas alderspacensis cum inprimis se ducibus presentaret, obtulit ipsis et quibusdam aliis xviiii t.

[Notandum quod hoc modo dominus *Chunradus* abbas, cum se inprimis ducibus presentaret xviiii libras distribuit; videlicet domino *Ottoni* duci vi t., duci *Stephano* iiii t., ducisse domine sue ii t., domine *Elyzabeth* sorori ducum i t., domine *Agneti* sorori eorundem i t., conuentui in *Lantshuet* i t., vicedomino de *Rota* i t., vicedomino de *Struwing* ii t., magistro *Georgio* prothonotario i t.]

In vigilia natiuitatis domini [24 Decemb. 1308] predicto domino nostro abbati *Chunrado Chambiam* eunti et *Lantshutam* ad regem *Ungarie* pro refusione steure, quam ab hominibus ecclesie nostre tulerat, uidelicet octaua parte cuiuslibet hominis v t. et viii den. Domino nostro bis eunti *Patauiam*, pro causa, que uertebatur de domo nostra inter dominum de *Schawnberch* [2]) venerabilem patauiensem canonicum et dominum nostrum xii sol. rat.

1309. 2 Mart. — 1310. 27 Mart.

Domino nostro, qui iuit ad suscipiendam reginam *Bawarie* iiij t.; ipsi regine obtulit argenteum ciphum comparatum pro xii t. patav.

1) Heilsbron, Markt und Landgerichtssitz im Kreise Mittelfranken.

2) Graf Leutold von Schaumburg. S. Mon Boic. 28 ᵇp. 515 ; 30ᵇ p. 24.

Ducibus pro latino vino xii sol.

Pro huba in *Cholstorf* Ottoni de *Hůtt* xxxvi t. Delegatori eiusdem hube, domino Alberto de *Paumgarten* iii t. et i t. in vino et calceis.

In obsidione castri *Neunburch* [1]) tutoribus nostris et *Sweuis* transeuntibus xii t. vii sol. et iiii den.

Comiti fratri *Friderico* misso ad relictam [2]) domini de *Hyrzberch* ii t. rat.

Domino Ottoni de *Struwinga* misso in *Sweuiam* ad ducem *Austrie* pro licencia ducendi vini nostri de *Austria* iii t. rat.

Ducibus *Bawarie* pro eo, quod restaurauerunt nobis pignora sua ccxx t. promptorum ratisponensium; eisdem ducibus pro assignatione nobis prediorum in *Eholuing* curia, prato et molendino ibidem l t. rat. Hec quondam tenuerat Sibertus.

Item ducibus eo, quod recompensauerunt ecclesie expensas, quas fecimus tempore obsidionis cum *Sweuis* et indigenis, et pro libertate vnius talenti salis per quinquennium xxx tal. rat.

Notariis et fratribus nostris pro privilegiis supradictis hinc inde discurrentibus v t. et lii den. rat.

Scriptoribus librorum iiii t. et lxvi den.

Pro quatuor tapetibus xviiii t. wienn.

1310. 27 Mart. — 1311. 15 Juni.

Pro annona data ducibus in obsidione castri *Neumburch* xxv t. et iii sol. rat.

Defensori nostro tempore gwerre inter principes *Austrie* et *Bawarie* vi t. et lx.

Pro pecoribus datis familie ducis xi sol. et x den.

1) Die Belagerung des Schl. Neuburg am Inn dauerte vom Sept. 1309 bis Febr. 1310. S. Buchner l. c. p. 241.

2) Sophie, geb. Gräfin von Oettingen, Wittwe des obenerwähnten Grafen Gebhard von Hirschberg.

Pro redemptione exactionis esocis, quem domine relicte de *Hyrzperch* dedimus annuatim, LXXXII t. hallens. comparatorum pro XL tal. rat.

1311. 15 Juni — 1312. 19 Mai.

Recempimus in debitis Ulrico dicto *Herwestorfer* pie memorie, quod prouisum sibi fuit a domino abbate in claustro et extra in exequiis honorifice celebratis nec non pro remedio anime sue viii t. rat. et cingulum argenteum bonum et deauratum valentem fortassis viii t. eiusdem monete. Pro eodem etiam Růdmunt soluit nobis ii t.

Item hospes noster in *Praunaw* soluit nobis per expensas, quas dominus abbas et sui capellani in negociis ecclesie habuerunt, apud eum existentes cum duce ibidem iiiiј t. rat.

Recepimus a principe nostro, rege *Ottone* tam in debitis, quam etiam pro releuatione nostre paupertatis C t. rat.

Item ab eodem recepimus pro redemptione curie in *Eholfing*, que nobis ab ipso et a fratre suo duce *Stephano* pie recordationis, tam pro prompta pecunia ac recompensatione aliquorum grauaminum prediis et hominibus nostris in *Neumburga* ab eorum subditis illatis, quam etiam pro remedio animarum suarum, fuit nomine pignoris obligata C et X t. rat.

Pro stiura inposita hominibus et possessionibus nostris recepit princeps noster dux *Otto* de prediis nostris LXVII t. LV den. rat.

Legato domini pape vi t. minus xiiii den. rat.

In vigilia omnium sanctorum [31 Octob. 1311] dominus abbas mittens per officialem Vreithoflinum vicedomino aliisque consiliariis potioribus in *Vilshofen* stivram domino regi colligentibus, vnicuique duos honestos calceos nocturnales.

De viiij marcis argenti frater *Chunradus*[1]) aurifaber fecit domino abbati duos cyffos argenteos et foris modice deauratos, valentes vi libr. et L den. rat., quos idem dominus *Chunradus* abbas veniens ad *Austriam* vnum cyffum duci *Austrie*, alterum regine matri sue obtulit, qui pro refusione eorundem cyfforum et aliarum expensarum prefato domino *Chunrado* abbati nostro dederunt promptorum denariorum xxx lib. wienen.

Idem aurifex de suprascripto argento fecit similiter vnum cyffum argenteum foris modice deauratum valentem plus minus xx sol rat., quem dominus abbas dedit domino Friderico visitatori nostro addens sibi anulum unum aureum valentem iij sol. rat.

1312. 19 Mai — 1313. 15. Juli.

Pro pergameno et scriptoribus iii t. et LXXX den.

Duce *Ludwico* et duce *Heinrico* nobiscum constitutis in claustro preter vinum, panem et pabulum et alia, que habere potuimus in promptis iiij tal. rat.

Infantulo domini de *Partenstein* in *Ortenberch*, quem dominus abbas de sancto fonte baptismatis leuauit ii tal. rat.

Expense facte domino episcopo *Anyen.* pro dedicatione nove capelle in capitulo, in *Weng*[2]) et in *Ekkenhaim*[3]) vi tal. minus LXIII den. rat.

In exequiis regis *Ottonis*[4]) principis nostri *Bawarie* quinque dominis ibidem missis.

1313. 15 Juli — 1314. 26 April.[5])

Scriptoribus xviii sol. et x. Pro pergameno iiii tal. et x patav., fiunt xviii sol.

1) Nach Mannstorf's Epitome p. 16 hatte derselbe auch das S. 450 erwähnte silberne Crucifix verfertigt mit der Umschrift: „Ista crucis forma, vivendi sit tibi norma. Hanc Hugo donavit, sed Chunradus fabricavit.

2) Weng, Pfd., Ldg. Griesbach.

3) Eggelham im Ldg. Vilshofen.

4) Otto starb 9. Sept. 1312 zu Landshut

5) Ueber den Zeitraum von 1313—1314 s. Buchner l. c. p. 254.

Precium picture in porta et nove capelle iii tal. xxxii.

Infantulo domini de *Prochperch* iunioris, quem levavit de fonte baptismatis ii tal.

Imperatrici, regine nostre, duobus principibus *Austrie* et *Bawarie* nobiscum constitutis pro vino latino aliisque necessariis, que in domo non habuimus xii sol. et xi.

Domino duce *Ludovico* et duce *Heinrico* cum magno comitatu nobiscum in claustro constitutis pro croco, pipere, cultellis, cyrotecis aliisque, que in domo non habuimus v tal. et xxxvi.

Hospitibus in *Haidenburch* locatis pro tunicis, oleo, allecibus ix sol. et xii.

Defensoribus nostris in claustro et extra temporibus brigarum xxvii tal. minus xxx, preter alia, que inferius aliqualiter sunt notata.

Eisdem aliisque nobilibus eodem tempore pro clanodiis vi tal. minus xxx den.

Domino abbati laboranti pro dominis de *Hals* xvi tal. et vj sol.

Expense domini abbatis infra ducatum xii tal. min. LX.

Tribus famulis missis in expeditionem ix sol. et xxiiii den.

Subscripta vasa in domo et extra eodem anno dispensavi hoc modo: duci *Ludovico* in domo et extra v vasa, dominis de *Hals* iiii vasa; domino de *Neyffen* et domino de *Graispach* iiii vasa; comiti de *Ortenberch* ii vasa; domino de *Geried* iii vasa, nobili de *Vihtenstain* iii vasa; iudici in *Landawe* i vas, *Jahenstorferio* i vas, particularim per urnas ii vasa: Summa vasorum xxxii.

Item dominis de *Hals* eodem tempore LX scaf. siliginis et xxiiii scaf. avene; comiti de *Ortenberch* et suis complicibus xxiiii scaf. avene; domino de *Schavnberch* xii scaf. avene. Hospitibus diuersis in claustro pro pabulo CC scaf. avene, preter alia quam plurima, que expendimus pro

diversis. Summa utriusque grani siliginis et avene ccc scaf. et xx scaf.

1314. 26 April — 1315. 4 Juli.

Scriptoribus pro pergameno et pro incausto vi tal. x den. — Domino pape felicis recordationis pro decima vi tal. rat. sive x tal. patav.

Duci *Austrie* pro exactione pecunie, quam de vineis et prediis nostris exegit XL t. novorum wienen.

Expendimus cum duce *Ludovico* in claustro pro diuersis necessariis promptorum xv sol. rat.

Tribus famulis missis in expeditionem cum curru xi sol. rat.

Eisdem reuersis pro tunicis et solutione debitorum xii sol. rat.

Famulo, qui nuntiavit duci *Ludovico* [1]) filiam esse natam iiii sol.

Regine in *Naternberch* i tal. rat.

Domino Ludwico regi *Romanorum Lantshut* venienti ii tal. rat. cum bursa honesta.

Domino abbati ad ipsum laboranti iii tal.

Scriptoribus regis et ducum *Bawarie* pro quibusdam privilegiis ii tal. rat.

Item domino abbati ad ipsum regem secundario laboranti iii tal. rat.

Domino H. *Columbano* misso ad regem *Lantshutam* xiiii sol. et iii den.

Lantkrauio in *Nůrenberch* misso ad regem i tal. hallens. et xxx rat.

1315. 4 Juli — 1316. 30 Mai.

Receperant a domino rege *Ludwico* in debitis baronum suorum XLix talenta.

1) Also vor Ludwigs Wahl zum römisch. Könige, 20. Okt. 1314. Diese Tochter ist wahrscheinlich Anna, welche 1319 starb.

Pro expensis domini abbatis, quas habuit tam pro se, quam pro domino de *Hals* et ciuibus de *Patavia* L tal. rat.

Tempore gwerre defensori nostro in claustro aliisque diuersis diuersimode datis xv tal. et Liiii den.

1316. 30 Mai — 1317. 14 April.

Cuidam incendiario iiiij tal

1317. 14 April — 1318. 9 April.

Pro litera transmissa a duce *Henrico* principe nostro domino *Perhtoldo* procuratori *Celle domini*, qui ad petitionem ipsius principis lapides castri *Rudmarsvelden* colligeret et transduceret in *Cellam Dei* pro restaurando monasterio ibidem vii tal.

Domino duci et ducisse pro necessariis in domo iiii^or tal. LX den.

Incendiario dicto *Oxingerio* x tat.

Vicedomino novo de *Strubing* i tal. Vicedomino de *Rota* i tal. Judici de *Vilshoven* ii tal. Scriptori ducis i tal.

Tutori nostro dicto *Chlaindienst* i tal.

Pro bulla confirmationis ecclesie nostre in *Geyrstal* i marc. puri videlicet jx sol.

Fratri *Dietmaro* de *Patauia*, conuerso nostro, misso ad curiam Rom. ii tal. rat. et xxviii grossorum.

Lantgrauio in prouisione ii tal. Rat.

1318. 9 April — 1319. 25 April.

Expendimus cum principibus nostris in domo in promptis tantum xii tal.

Expendimus cum domino de *Schaunberch* in domo promptorum xv sol.

Scriptori ducis ii tal. — Legato domini pape pro sublevamine expensarum LXXV grossos, qui faciunt x sol. rat.

1319. 25 April — 1320. 24 April.

Hoc anno compulsi sumus restaurare murum in *Vilshofen*,[1]) que reparacio constat promptorum tantum xxxviii tal. LXX rat., exceptis hiis, que in promptis habuimus, scilicet lapidibus, calce et vectura et ceteris. Omnibus tamen circumstantiis inspectis et computatis videtur constare: C tal. L tal. plus minus.

Pro tribus curribus in expeditionem missis hoc anno et necessariis eorundem viii tal. promptorum, preter panem, vinum, pabulum, equos et cetera.

Expendimus cum ducibus nostris in domo per tres vices et extra domum promptorum xviii tal. preter vinum, panem, pabulum et cetera.

Item cum dominis de *Hals* et quibusdam aliis nobilibus in domo xii sol.

Item cum domino episcopo consecranti venerabiles abbates scilicet de *Cella angelorum* et de *Cella principis*[2]) in nostro choro x sol. promptorum preter alia.

Pro renouatione et confirmatione priuilegiorum nostrorum consiliariis, scriptoribus et famulis eorum et expensis tunc habitis xi tal. L rat.

Pro renouatione priuilegii decime in *Landaw* et in *Tekkendorf*, scriptoribus, famulis et pro expensa vi tal. LXXVII rat.

Pro litera libertatis vini nostri a rege *Friderico*[3]) j tal. rat.

Eodem anno et die, sc. MCCCXX in die s. Georii martiris *Cella Dei* nomen accepit laudabile et multis iam diu desiderabile nomen videlicet abbatie, quia eidem eligitur et preficitur in abbatem dominus *Perhtoldus*, eiusdem *Celle Dei* prius prepositus per multos annos, sub venerabili domino *Chunrado* abbate aldersbacensi.

1) Vgl. d. Urk. v. 4. Jan. 1320 in Mon. Boic. V. 417.

2) Fürstenzell, ehem. Kl., jetzt Pfd. im Ldg Griesbach.

3) Friedrich der Schöne von Oesterreich, der Gegner K. Ludwigs.

Hec autem electio facta est in *Alderspach* presentibus reuerendis patribus et dominis videlicet abbate *ebracensi*, abbate *hylariensi* [1]) et abbate de *Raitenhaselah*, ex consensu generalis capituli et maturo prehabito seniorum.

Nos vero mutuavimus eis in *Cella Dei* subscriptos libros, ut describant, et dum descripti fuerint statim nobis restituant: Summam Raymundi et sermones domini Reinhardi, nouum passionale manuale, speculum ecclesie, gemmam anime, nouum antiphonarium de sanctis, ymnarium antiquum.

1320. 24 April — 1321. 27 Mai

Scriptoribus nostris in precio xiiii sol. vii. Pro pergameno iiii tal. LIIII rat.

Expendimus cum ducibus nostris in domo v tal. minus xvi promptorum tantum, preter alia, que habuimus in domo.

Nuncianti nobis electionem noui episcopi pataviens LX rat.

Domino abbati eunti ad suscipiendum ipsum pro clanodiis et expensa sua et eorum, qui secum fuerant iiii tal. v sol. rat.

Domino de *Puchperch*, consiliariis et judicibus quibusdam vi tal. v sol. iiii rat. Notario ducum xx sol. x rat.

Aurifabro ad duos calices deaurandos xiiii sol. rat.

1321. 27 Mai — 22 Nov. 1321.

Scriptoribus pro precio et pro pergameno vii tal. LXX rat.

Expenderant cum ducibus et familia sua vi tal. Consiliariis ducum v tal. rat.

Legato ad apostolicum pro absolutione conuersorum ab excommunicatione, constat x tal. xxx rat.

1) Kl. Wilhering in Oberösterreich.

Ad preparationem currus domini abbatis ad generale capitulum et pro necessariis famulorum et equorum iii tal. minus xxx rat.

1321. 22 Nov. — 1323 12 Juni.

Domino abbati per plures vices eunti ad duces pro refusione dampnorum et ad episcopum pataviensem pro absolutione ducum ab excommunicatione,[1] quam intrauerunt propter clostewer jx tal. rat.

Eidem eunti ad *Romanorum* regem *Ludwicum* pro negociis domus vii tal. rat.

Item eidem laboranti ad alia quedam loca pro negociis domus et ordinis vii tal. rat. Insuper consiliariis, vicedomino *Puchpergerio*, notariis, judicibus, preconibus xi tal. rat.

Domino *Wippotoni* bis misso ad apostolicum pro dispensione xv tal. rat.

Magnum graduale cum solempni illuminatione incepit *Perhtoldus* scriptor de *Basylea* scribere in octaua Johannis Baptiste et finivit in Kathedra s. Petri. Cui dedi in precio vj tal. xv rat. et pro CLXXV cutibus pergameni ad graduale iiij tal. xxxv rat.

Item *Alberto* scriptori pro precio de missali xii sol. x.

Pro tenaculis et clavibus ad graduale iii sol. rat.

Pro lapidea cratera ad lauatorium dedimus lapicide *Hermanno* de *Perhtersgadem* xvi tal. rat. et adhuc v tal. dabimus; item plabeam tunicam et socio novam pro vi sol. Item pro vectura et expensa de *Perhtersgadem* in domum per fratrem *Ottonem* vii tal. xix rat.

Pro exaccione ducis, pro libertate vendendi vinum dedimus *Půchpergerio* in *Wintzer* LXXX tal. rat. quorum L tal. prompt. ei dedimus, pro reliquis XXX tal. curiam in Harthavsen, quam ex nouo comparaueramus.

Expedimus cum ducibus et familia in claustro iiiij t. LXIIX prompt.

1) Im J. 1322. Vgl. Buchner l. c. p. 336 ff.

Cum regina *Ungarie* et duce *Ottone* et familia iiij tal. xxii promptorum, preter alia.

Que cum nobiscum in claustro per triduum moram traxisset cum magna comitiua feminarum, et perlustrasset omnes angulos abbatie, infirmarie, dormitorii, monasterii ceterorumque locorum, videretque altaria discooperta, nec campanas pulsari nec missas, nec diuina officia more solito celebrari, erubescens et indignans requisiuit, per quid aput nos tantam irreuerentiam sibi exhibitam meruisset. Respondit dominus abbas, quod precepta ordinis fieri sic iuberent, et tucius existimaret eius indignationem ad horam incurrere, quam laqueo apostolico irretiri et precepta ordinis violare. Que indignans abiit in die s. Georii martyris, comminans conuentui, quod talem vellet ei salsam coquere, quam non possent pre amaritudine deglutire. Sed nil mali passi sumus hac de causa, domino deo bonas consciencias et amantes ordinem protegente.[1])

Item Johannis Baptiste [24 Juni] comparauimus horologium pro xiL tal. *Patavie* ab *Engelfrido*. Item vectura eius de *Pataua* et expensa et structura celle horologii constat xi sol. xii rat.

In ascensu ducis *Austrie* cum *Ungaris* et *paganis* dedimus tutoribus et pro evectura librorum et expensa xxxiiii tal. iii sol. rat.

Hoc anno facta est pictura ymaginis beate virginis in leccione constans x sol. patav. in precio.

Item pictura capitis s. Johannis Baptiste in choro.

Item crux parua defunctorum, que in vi[tis] feriis in ambitu circumfertur pro iii sol.

Item horologium in ecclesia est locatum.

1) Dieser Vorfall gehört also in die Zeit des wegen der Klauensteuer über Bayern verhängten Interdictes, und zwar in den Monat April des Jahres 1323.

Item discordia duorum regum *Romanorum* diuino munere in prelio est sedata in vigilia s. Mychahelis [28 Sept. 1322].

1323. 13 Juni — 1324. 1 März.

Domino abbati eunti ad visitandum in *Rvna*[1]) iii t. ix rat.

Eidem in *Lantshvt* ad ducem pro inpeticione prediorum nostrorum iuxta *Pfarrchirchen* iiij t. xiiii den. rat.

Eidem in *campum principis* ad uisitandum xv sol. rat.

Eidem in *Lantshvt* ad ducem exigentem stivram ab hominibus nostris i t.

Eidem bis eunti ad regem *Lvdwicum* in *Ratisponam* pro ecclesia in *Geyrstal*[2]) iiiij t. viii rat.

Pro vitris, coloribus et famulis pro precio et ceteris necessariis magistro vitrorum iiii t. iii sol.

Ducibus et regine et familie ipsis attinenti xi t. xi den. in domo promptorum tantum.

In prima susceptione domini *Alberti* episcopi pataviensis ad domum ix sol. Sibi ipsi iiii^or coclearia argentea valde bona.

1324. 1 März — 1325. 4 Mai.

De stevra hominibus nostris imposita in subsidium ducis *Ottonis*, cum duxit vxorem[3]) xvi t. v sol.

Secunda pars speculi hystorialis tantum pro precio scriptori iiij t. xxx cum rubricatura constat, pergamenum vero iii t. iij sol., preter prebendam, quam scriptor habuit plus quam annum.

Expendimus cum duce in domo, et uxore ducis *Ottonis* et familia eius iiii t. xiii, preter prompta.

Item cum regina de *Naternberch* xv sol. minus ix.

Item cum dux *Otto* vxorem duxit, dedimus x t. rat.

1) Kloster Rain in Steyermark.

2) Geyrstal, Pfarrort im Ldg. Viechtach.

3) Dieser Angabe zufolge ist die Vermählung Otto's früher anzusetzen, als man bisher angenommen, und zwar wahrscheinlich auf 1325.

1325. 4 Mai — 1326. 26 Mai.

Pro pergameno iiii^{or} t. minus xxxviii rat.

Pictura arboris ligni vite in tabula ante capellam constat xiii sol. ii rat. preter expensam.

Regine de *Naternberch* et ducisse cum magna comitiua feminarum dominica ante ascensionem domini nobiscum pernoctantibus pro expensa iiii^{or} t. ʟiiii^{or} rat. promptorum preter ea, que in domo habuimus.

Cuidam alchimiste xxx grossos, et vii sol. minus x rat. tenetur nobis.

Expendimus cum duce et familia sua in domo iii t.

Item duci *Ottoni* ducenti vxorem in subsidium expensarum x t. rat. misimus per dominum Fridericum de *Raytenhaslach* Crispini et Crispiniani [25 Oct.], que etiam ab hominibus nostris in stevra receperamus.

Item fabro pro sagittis dandis nobilibus in *Austria* xi sol. Cythariste ducis i t. rat.

1326. 25 Mai — 1327. 8 Mai.

Domino abbati pro expensa Marie Magdalene [22 Juli] excusanti se de infamia fractionis sigilli, quam quidam dictus *Hainricus* in evm voluit retrorquere, xii sol. i rat. in *Tekkendorf*.

Eidem laboranti in reconciliatione ducum xvij rat. dominica Esto mihi [22 Febr. 1327].

Pro pergameno et ceteris iiii^{or} t. xxiii.

Precium scriptoribus iii t.

Expendimus cum duce in domo xix tal. minus ʟxix prompt., exceptis omnibus, que in domo habuimus.

Comiti de *Hals* iii t. xxii rat. pro curru in expeditionem.

Comiti de *Ortenberc* 1) ducenti vxorem suam in *Vilshoven* i t. et xeniam valentem i t. vel plus.

1) Diese Notiz bezieht sich wahrscheinlich auf Graf Heinrich von Ortenburg, welcher die Prinzessin Agnes, Tochter Otto I. von Niederbayern heurathete, wonach diese Ehe zwischen 1326 u. 1327 anzusetzen.

1327. 8 Mai — 1329. 6 Juli.

De magno libro matutinali more secularium vendito in *Vttenchoven* iiii^or t. rat.

Ducibus in expeditionem pro curribus vii t. LXX.

Eisdem pro pabulo in claustro et aliis hospitibus xvj t. minus xviii.

Item expendimus cum eis in claustro et cum regina xvi t. LXXI.

Expendimus cum lantgrauio in claustro ix t. xxi.

Pro subleuanda expensa domini *ebracensis* ad apostolicum x sol. rat. Eidem domino facto episcopo in *Eysteten* LXXII grossos.

Pro pergameno vij t. Scriptoribus pro precio vj t. xiiii.

1329. 6 Juli — 1330 25 Mai.

A domino duce xxiii t. rat. pro refusione dampni, quod accepimus per eum, quando nobiscum hospitatus fuit cum MD equis plus minus in ebdomate pentecostes.

Item a duce propter damnum, quod accepimus per vicedominum *Ekkarium*, qui cum DCC equis nobiscum mansit per ebdoma ab Elyzabet vsque Katherine [19 — 25 Nov.], ordinata sunt nobis LXX t. rat. sed plena taxatio dampni extendebat se ad CXLiiii^or t. xxxvi den. rat. quorum LX t. rat. cesserunt nobis, sed illorum ix t. LXI den. sunt expensa priusquam ea obtineremus a vicedomino.

Domino abbati ad episcopum ratisponensem xviii sol. iiii^or.

Eidem ad ducem xx sol. x.

Eidem infirmanti, cum reuersus fuit ab *Austria* post vindemiam pro diversis necessariis infirmitati sue ix t. plus minus.

Qua scilicet infirmitate laborauit usque in quintam feriam ebdomade pasce [12 April], et in ipsa nocte

sequente post primum sompnium obiit, et ab hinc vsque in tertium diem conuentus uigilabat aput eum secundum ordinem psalmis et orationibus uacans ei, et uocatis abbatibus.... sepultus fuit in capitulo ipso die tercio, id est in die s. Tyburcii [14 April]. Rexerat autem hanc domum cum magna decentia et honore xxij annis. Cui successit dominus *Heinricus*, prius abbas *Celle principis*, hic creatus in abbatem in die s. Vrbani [25 Mai 1330].

Scriptoribus pro precio ix sol. xiiii, pro pergameno ix sol. minus vi.

Olla erea colonorum in spenthus hoc anno fusa altera vice in *Patavia*, habens in pondere patavien. CCCLxiii t. eris, constat in precio et uectura iiiij tal. rat., ad cuius fusionem dedimus fusori CCCxiiL t. eris in antiqua olla.

Expensa cum ducibus in domo iiij t. preter illam magnam hospitalitatem cum DCCC equis[1]) vicedomini.

1330. 25 Mai — 1331. 10 Aug.

Dominus abbas *Heinricus*, cum in nouitate sua se primo ducum curie presentauit, dedit duci *Heinrico* seniori in bono asario v t. rat., vxori sue iii t. rat. in bona bursa, juniori duci *Heinrico* ii t. rat. in bursa, duci *Ottoni* in bursa ii tal. rat., vxori sue...., vicedomino de *Strubinga* ii t. rat., notariis et camerariis iii t. minus XL.

Eidem eunti in *Pataviam* pro clanodiis sev xeniis ducibus deferendis iiiij t. Lii rat. et pro expensa v sol. xxiij rat. et vi sol. patav. [Summa nouitatis xxiiii^or t. iii sol. xxii rat.]

Misi in *Ebracum* ad vincula s. Petri [1 August] pro dimidia decima danda apostolico vi florenos, faciunt

1) So die Hdsch., während vorher (S. 468) die Zahl der Pferde nur als „DCC" angegeben ist.

xix sol. minus i rat. inclusa expensa. Pro contributione capitulo generali xii flor.; faciunt cum expensa iiii^{or} t. minus xvi rat. et postea iiii^{or} flor. pro suppletione et ij flor. pro scolare.

Ad picturam in hospitali ix sol.

Dissensio ducum et dominorum de *Hals*,[1]) quando dux *Heinricus* destruxit, vt dicitur plus quam xx castella et municiones dominis de *Hals*, constat nobis xx tal. xiiii^{or} rat., excluso pane, pabulo, vino, curribus et equis perditis in expeditione, et ceteris huiusmodi, quorum valor estimatur ad LXXXII t. iij sol.

Expensa facta propter stevram impositam hominibus nostris, vt reuocaretur xiiii^{or} sol. i.

Episcopo babenbergensi pernoctanti nobiscum iiij sol. ii.

Valchenstainario pro balista j t. rat.

1331. 10 Aug. — 1332. 15 Aug.

Receperamus.... de remediis a domino *Friderico*[2]) rege in *Avstria* C t. wien. pro missa perpetua. — In antiquis debitis a vicedomino *Ekkario* x t. rat. ex parte ducis Heinrici senioris.

Comparauimus hoc anno ad claustrum a festo s. Lamberti [17 Sept. 1331] vsque modo in ascensionem [28 Mai 1332] vinum pro LXXXX t. v sol. vi den. rat., quia totum vinum destruxit nobis sterilitas anni preteriti, preter x vasa, que sola de omni cultura prouenerant, quorum viii abstulit dux *Austrie*.

Pro pergameno et scriptoribus, pro precio ii t. xii.

Tevffenpek pro dampno equi iiii^{or} t.

Tempore discordie expendimus cum juniore duce in domo et extra, et per multas legationes ad duces

1) Im Sommer 1330.

2) Friedrich war am 13. Jänner 1330 auf dem Schlosse Guttenstein gestorben.

xj t. xlv, preter panem, pabulum, vinum et cereuisiam, estimata pro x t.

Item juueni duci et vicedominis ad placandum xiiii^or tal.

Compositio cum juniore duce pro annona empta in *Patauia* et ducta in *Landau* constat l t. vi s. ix rat. [Summa cum ducibus lxxxvj t. xvi rat.]

1332. 15 August — 1333. 6 Juli.

Tempore discordie[1]) compositio cum domino *Heinrico* duce seniore facta xviii t. rat.

Item duci *Ottoni* et juueni duci *Heinrico* cum aliis sibi attinentibus vi t. lxix rat.

Item compositio cum domino de *Neyffen* xi t. lxii.

Item compositio cum *Wortario*, *Sygenheimero* et *Haessenakkrero* vj t. xi rat.

Item eisdem dominis comparauimus vinum et etiam in expeditionem pro xxxi t. vii sol. ix rat.

Item ad tres currus missos in expeditionem successiue, vnum post vnum xx sol. xx rat. Famulis et pro necessariis preter panes, caseos, butirum et cetera, quorum nescio numerum et quantitatem. Item lxvi scaffas avene ad pabulum.

Pro reseruatione pecorum in *Zenting* et equorum in *Patauia* iiii^or t. xvii rat.

Item dominis de conuentu quibusdam laborantibus aput principes vi t. minus xxiiii^or rat. pro expensa.

Post discordiam ducibus in domo et extra xi t. lxxiix rat.

Item notariis principum nostrorum et ducum Austrie xj t. minus iii rat. et dominus abbas tunc laborans aput illos principes et notarios expendit vj t. xii rat. preter expensam prefatam.

1) Ueber die Zerwürfnisse s. Buchner l. c. p. 442. vgl. m. Reg. Boic. VII. 30. 31.

1333. 6 Juli — 1334. 15 Juni.

Domino abbati in *Lantshůt* ad ducem[1]) pro confirmatione libertatis super *Geyrstal* et *Gvmprehting* et cetera tulit duci ii t. rat. in bono asario valente i t. puto; ducisse ii t. rat., prothonotario domino *Nycolao* xii t. xxiiii rat., scriptoribus minoribus ii t., famulis j t. Expensa abbatis tunc facta vi t. LIIII^or^.

Domino duci moranti in *Mv̊nichdorf*[2]) pro expensis suis ibidem, et familie domini de *Neyffen* et imperatoris ii t. xii. Vicedomino *Karolo* i t. rat., notariis LX, pro calceis LX et aliis diuersis xii sol. ij.

Pro pergameno ix sol. minus x. Scribenti summam Thome contra gentiles xj sol. pro precio; aliis scriptoribus iii sol.

1334. 15 Juni — 1336. 20 April.

Pro pergameno et aliis necessariis ad libros xii sol.

Imperatori et duci et aliis multis nobilibus per nos transeuntibus pro expensa et honoratione xv t. vii den.

1340.

MCCCXL facta est nostra visitatio et creatio domini *Heroldi* abbatis.

Expensa domini nostri et aliorum xv sol...., pro sigillo ipsius iii sol., pro benedictione ipsius in vniuersis et expensa ad dominum episcopum et suffraganeum viii talent. vij sol. minus viii den. Pro presentatione ipsius ad principem iiii^or^ talenta.... Vicedominis, judicibus, preconibus pro clanodiis et promptis denariis vi tal. ij sol. iiii den.

Imperatori nobiscum pernoctanti xi talent. minus xviii den.

1) Vgl. Reg. Boic. VII. 67 und Mon. Boic. V. 424.

2) Münchsdorf, Kirchd. in der Pf. Grafendorf, Ldg. Pfarrkirchen.

Familie ipsius nobiscum existenti vii tal. minus x den.

1343. 11 Dec. — 1344. 28 Juli.

Anno domini MCCCXLIII facta est creatio domini nostri *Chaunradi* abbatis, Damasi pape [11 Dec.]

Facta est autem visitatio anno domini MCCCXLIIII, tercia die post Jacobi apostoli [28 Juli].

Creatio constabat xxi lib. iii sol. den. Visitatio constabat xvi lib., pro sigillo j lib.

Expensa domini nostri ad imperatorem xiii lib. iii sol. v den. pro honoratione ipsius et aliorum nobilium.

Pro lapide domini nostri *Heroldi*[1]) pie memorie vii sol.

1345. 31 Mai — 1346. 11 Juli.

Pro expeditione curruum et honoratione nobilium de *Austria* ad conflictum procedentium xii lib. iii sol. x den.

Cursoribus imperatoris LX [den.]

1350. 6 Jan. — 6 Juli eiusdem anni.

Pro duce *Stephano*[2]) expendi xx lib. den. rat.

Item cum duce expendi centum florenos.

1354. 13 Juli — 1355.

Domino abbati pro expensis ad ducem diuersis vicibus, et pro honoratione ducis et familie ipsius xvi lib.

Item infantulo ducis, quem dominus abbas de sacro fonte baptismatis levavit xxxii flor.

Vicedomino *Awer* xvii lib. Pro honorationibus baronum, judicum, preconum et aliorum officialium xvi lib. minus xxxiiii^or, hoc est totum vngelt.

1) Abt Herold starb 17. Oktober 1343.

2) Stephan mit der Hafte, Kaiser Ludwigs Sohn, welchem 1349 bei der Theilung Niederbayern angefallen war.

1355. — 1356. 6 Aug.

Expendimus cum duce *Stephano* et filio suo *Friderico*[1]) et *Marggrafio*[2]) et regina *Ungarie* apud nos pernoctantibus pro piscibus, quadragesimalibus et pro honorationibus eorum et familie xv lib. xxxii den. exclusis, que in domo habuimus.

1361 — 1362.

Pro honorantiis ducis *Alberti*,[3]) quando venit de *Holandia* ad partes nostras xii lib. xxx scaffas avene.

Pro honorantiis baronum, judicum, preconum et aliorum officialium xxix lib. v den.

1) Herzog Stephans zweitgeborner Sohn.

2) Markgraf Ludwig von Brandenburg, welcher im Frühjahre 1356 mit seinem Bruder Stephan nach Wien gereist war, wo sich beide Anfangs April befanden. S. Reg. Boic. VIII. p. 350 z. 2. April 1356.

3) Albrecht I., Sohn Kaiser Ludwigs, hatte 1358 die Regierung von Holland übernommen.

Muffat.

Inhalts - Verzeichnisse.

Inhalts-Verzeichniss.

I. Geographisches Verzeichniss.

A.

Abagan 400.
Ache, Aachen, aquis grani 397. 407.
Acxpach 301.
Adelprehtesdorf 263.
Aehsenbach 327.
Aeiche 355.
Aeppingen 339.
Aerding 192.
Aerisingen 428. 429.
Ahakiricha vide Ratisbona
Ainmusse 83.
Akker 194.
Alben, villa 348.
Aldersbach monaster. 442 ff.
— capella s. Petri ante portam 451. nova capella 458.
Alemannia 398. 401. 402.
Allechouen 163.
Allishusin 56.
Alpurc 39.
Alse, vinea 266.
Altdorf 222.
Anava 241.
Antiochia 373. 382.
Apulia 378. 381. 384. 386. 400. 402.
Aquis grani, v. Ache.
Argentina 445.
Arnowa 282.
Artolfingin 285.
Ascahewinchel 301.
Ascha 267.
Ascovwe 301.
Attenfeld 136. Note 2.
Augea, ecclesia s. Johannis 130.
Augusta civitas 375. 377. 378. 379. 384. 387. 446.
Austria 388. 399. 446. 456.
Azfeld 136, Note 2.

B. P.

Babilonia 398.
Pachheim 261.
Badua 387.
Baierbrunne, castrum 388.
Balthesrauen, molendinum 358.
Paluen, an dem, vide Halle.
Bargin, claustrum 83. Note 3.
Parliten, Perleiten 428. 429.
Parysius 445.
Patavia (Passau) 447. 453. 455. 465.
Patinhoven 123.
Bawaria 379. 382. 385. 392. 394. 398. 399 400 402 408. 411.
Pazilinhof 165.
Pennendorf 267. 281.
Berchan, vineta 348.
Bercheim 345. 346.
Perchusin, officium 53.
Perleiten, vide Parleiten.
Berthersgadem, Perthersgadem, Pertherescadimin 231. ff.

Perhtoldeshoua 171.
Perkstein, iuxta Naba 121. N. 1.
Perlungesheim 254.
Perollingen 258.
Perusia, civitas Tusciae 401.
Pezenbach 186.
Pfafinsperch 241.
Pfarrchirchen 466.
Pherntager, vide Halle.
Pheterah 16.
Piburch 34.
Piding 252.
Pigarten, castrum 389.
Bigendorf 82.
Pissindorf 15.
Pitengowe 289.
Pitrichingen 322.
Platea latinorum, v. Ratisbona.
Platehovfar, vide Halle.
Pleitzenhoven 194.
Pochisrukke 241.
Boemia 375. 451. 452.
Bolonia, Bononia 376. 401.
Bolonia (Polonia) 444. 445.
Pons iudeorum, v. Ratisbona.
Bosanica, civitas, v. Presburg.
Povbenchirchen 261. 271.
Bovmanne 83.
Bovtdisheim, Povtsheim 247. 305.
Boxisbrunnin 56.
Bozana, civitas 380.
Brachium s. Georgii, mare 375.
Praeitenbrunnen 298.
Brandiez 381.
Praunau 457.
Prenzingin 282.
Presburg alias Bosanica civitas 374.
Prisinga 155.
Prisingine, in pago 170.
Brixina, civitas 388.
Brucke 83.
Prukkepach 270.
Prunertal 252.
Prunleit iuxta Ratisponam 239.
Brunnen 292. 294. 323.
Brunste, silva 173.
Pulazingen 364.
Puninga 168.
Puocha 156. 157.
Puochpach, Pochpach, ecclesia 332.
Puochenhul, Povchenhul 277.
Puolenhove, Puelenhoven 160 Note 4, 161.
Buolunsuant 30.
Puonigen 177.
Pvosenchoven 221.

C. Ch. K.

Chaepphingin, curtis et basilica 288.
Chambia, Chamwia 444. 452. 455.
Champe 203.
Campus principis, v. Fürstenfeld.
Capharnaum 382.
Carnia, villla 360. 362.
Charrine, Chaerrine, vineae 182. 185.
Katichoven, atrium super quod fundata est ecclesia 83.
Kelhaim 375. 399.
Cella 259.
Cella dei (Gotteszell) Kl. 444.
Kemenaten, vineta 348.
Cheminaten 267.
Keminchouen 98.
Cherndorf 275.
Keuerloch 290.
Cigendorf 637.

Chimese (Frauenchiemsee) 119
Chimigen 246.
Chiueringen 299.
Chirchpuchel 332.
Chizzingun 23.
Claders 83.
Chlam 199, Note 2.
Chliheim 58. 61.
Cholaer, vide Halle.
Collenhoven 192.
Cholntal, Quolntal 242. 244. 274.
Cholstorf 456.
Constantinopolis 410.
Cosellano 360. 362.
Kovkenpuhel 320.
Covnispach, rivus 241.
Chovnze 305.
Crahstat 301.
Crazze 171.
Cremeheim, vide Gremheim.
Chremise, molendina 278. — vineae 264. 283. 295. — rus, dictum Taillant 283. 363.
Chremsmünster 173.
Creta, insula 382.
Crintdorf 323.
Chrippa, locus prope Niuuenhusen 16.
Chruchilsdorf 242.
Cruzzingen, vineae 172.
Chunigesowe 276.
Chunigesse, basilica 281.
Curtem ad, vide Hove.

D. T.

Daciarum terrae 380.
Tafersheim 290.
Taillant, rus, v. Chremise.
Damatinasdorf 157.
Damiata, Damiath 380. 397. 398.
Danubius 382.
Tarentum civitas 387.
Tatenhusen, villa dimidia 285.
Tegernheim, vineae 220. 221.
Tegrinheim 172.
Teiginge 193.
Teithartizperc 34.
Tekkendorf 467.
Telingen, municio 391.
Terra laboris (Terra di lavoro) 400.
Terra sancta 382. 398.
Terzo 360. 362.
Teterloch 291.
Teverling 192.
Teutonicae partes, terrae 386. 388.
Teya 446.
Thrahouen, villa in Carinthia 249.
Diezzenbach, rivulus 240.
Dingolfinga 408. 411.
Ditpoldesdorf 301.
Tisingen 279.
Distilhusen 162.
Doerflin 223.
Tolling, adiacens Vohburg 359.
Domelaren; v. Toumlar.
Donaustauf 157, Note 5.
Dornberg 184, Note 4.
Dornidorf, Doerndorf, villa dimidia 277. 285.
Toumlar, Domelarn in Enstal 250. 312.
Trabbena, civitas in fine Sicilie 401.
Trevenriut u. Trievenriut 238.
Trivels, castrum 386.
Drossingin 274.
Droubalinga, Trobeling 158. 221.

Tuesenbach 193. 194.
Tuncilingen 99.
Turris de Nilo 397.
Turtinueld, vicus 19.
Tuscia, Thuscia 401.
Tyrus, civitas 384.

E.

Ebehusen 390.
Ebelingen 178.
Ebenberge, mons 350.
Ecclesia s. Laurentii 260.
Ecelberc 276.
Ecgemundshove, Hecmushove 288.
Egelingen 301.
Egere 340.
Egningin 243.
Eholfing, Eolfing 449. 456. 457.
Eilsbrunn 136, Note 2.
Eiche 268. cf. Aeiche.
Eichaehe 349.
Einode, in orientali regione 268.
Eitteraha 11, Note 2.
Eiterhouen 139.
Ekkenhaim 453. 458.
Embrichenheim 297.
Emmenbach, in dem, 307.
Enstal 250. 312.
Enstorf, monasterium 374. 376.
Eolfing, vide Eholfing.
Erbipolis 444.
Erfurt, Essefurt 408. 410.
Eringen 336.
Erintrudis ecclesia, v. Salzdurg.
Erlbach 268. 281.
Erlehe 301.
Escelpach 249.
Eskenowa 280.
Essefurt v. Erfurt.
Etimsdorf 111.

F. V.

Vaeulenbach 428. 429.
Valei, castrum 384.
Falkenstein, Schl. am Petersberg 393, Note 1.
Vallis pendentis aquae 382.
Farmignekke 241.
Velden, eccl. — altare s. Michaelis 292.
Ueldren 337.
Uenecia 385.
Feringen 377.
Verona, civitas 387.
Uersegz 360. 362.
Fiehta 259.
Vientesluch, Fintslucche 276. 289.
Villach 313.
Villeshoven 390.
Vilsa, fluvius 376.
Vilshofen 444. 447. 449. 452. 457. 462. 467.
Uilzmos, palus 240.
Vincentia, civitas 387.
Uiscuncula 241.
Flozzen, castrum 238.
Vohburg 399.
Franchenvurte 385.
Francia (Franken) 45.
Fridechingin 285.
Frioltismos 248.
Frisinga 377. 380.
Frisingensis dioecesis 384. 386.
Fronhouen, in Suevia 285.
Fuegelstal, Voulstal 276. 288.
Fürstenfeld (campus principis) 453. 466.
Fürstowe 353.

G.

Gailsbach 326.
Gaimersbaim 414. ff. 424. ff.
Gallia 391.
Gebenspach 255.
Gebrichesriut 238.
Gebrichingin, vineae 48.
Geiselhering, v. Giselheringin.
Geisenfeld, v. Gisenfeld.
Geisling, prope Aerding 192.
Gelichen, mons 241.
Geltolfingen 162.
Geppinhaeim 309. in ripa fluminis Isene 317. 331. molendinum 334. 339.
Geraevtt, Graeutt 428. 429.
Geyrstal, ecclesia 466. 472.
Gibestorf 82. 83.
Giselhartesdorf 267.
Giselhartesriuth 242.
Giselheringen, Gisilheringen, Geiselhering 181. 192. 220.
Giselingen 256. 261.
Gisenhusen 245.
Gisenveld, Geisenfeld 36. 413. ff.
Gloggovia 459.
Gotpoldigin 251.
Goumbach 267.
Gozratsperg 99.
Grauindorf 267.
Gravingadem 237. 238. 240.
Grauinperc 251.
Grazza 179.
Gremheim, Cremeheim 285. 302.
Grettich 237.
Grimma (Crema) 376.
Grimmona (Cremona) 387.
Gruoniswisen, Grovnswisen, pratum, vide Halle.
Grutta, petra, v. Halle.
Gruzzingen, Gruezzingen 173. 179.
Gvetichenhusen 414. 415. 424. 425. 428.
Gumprehting 472.
Gvnzing 358.

H.

Hachilstatt 115.
Hadmarsberg, Schl. 393. N. 1.
Haessenheim, Hassenheim 341.
Hagenaowe 382.
Haidenburch, Haindenpurch, turris 452. 459.
Haindlingsberg 210 Note 2.
Halle, villa (Reichenhall). — casalia 250. 269. 295. 306. 318. — fons salis, divisa in partes 295. 309. 310. quarta pars 318. 329. quinta pars 284. septima pars 284. ahtel 351. driu hattel 304. novem ahteil 340. duodecima pars, zuelfteil 269. 284. — galgo: Cholaer 304. 351. Fuonftailer 321. Palven 304. Platehovfar 284. galgo dictus Steinarn, Steingalg 271. 284. 318. 326. 329. Uberfulle, Uberuulle 241. 274. Uberreche 284. Willepreht-aer 304. — loca et plateae: ampla platea 284. arena 285. forum 284. Rovzenlache 284. Selache 285. Stoche 328. suprema platea 284. petra Grutte 284. pratum Gruoneswisen, Grovneswisen 248. 306. sartagines 284. 295. 299. 318.

Hallerdorf 352.
Halsprunn, abbatia 454.
Hangenhein 353.
Harde, zem 276. 289.
Hardersbach, Haerdesbach, Haerdersbach 172. 180.
Harthavsen 464.
Hartingen 98.
Hartrateshouen 286.
Haupach 270.
Hebing, Hebingin, Hebin 289. 313. 344.
Hecmushoue, v. Ecgemundhove.
Heg, Hög 424. 425.
Heida 30. Heide 58. 61.
Hekingin 267.
Helminchouen 178.
Helmprehtingen 98. 217.
Hennental 285.
Hergersperch 270. 273.
Heriprantesdorf 128.
Herrandstein 393, Note 1.
Hessenpach 314. 315.
Hintinburch 172.
Hohdorf 169.
Hohenhart 246.
Holandia 473.
Holzhausen 193. 194.
Holzhusen 243.
Hove, zim 267.
Hove, zem, ad curtem 276. 289.
Hule 79.
Hunoltingen 335.
Hus 255. 258.
Husin (Hattenhausen) 52.
Husen (Hausen i. Ldg. Schongau) 257. 269. 290.

I.

Idenstetin, Idensteti 259.
Jerusalem, Jerosolimae 373. 377. 378. 380. 381. 382. 391. 398. 410.
Igenhusen 285.
Imerchaim 341.
Isena, fluvius 263. 317.
Isonzo, Ysonzo 363.
Italia 383. 386. 388. 401.
Judenbrukke cf. Ratisbona.

L.

Laber 414. ff. 428. ff.
Landeshut 222. 443. 446. 452. 453. 455. 460. conventus ib. 455.
Landoltesdorf, Landoltestorf 277. 288.
Langenchunizen 265.
Langengisilingen 244. cf. Giselingen.
Lelingen 168.
Lengendorf 337.
Leonberg 215, Note 1.
Lindenloch das, bei Azfeld 136, Note 2.
Liubenbruke 317.
Liubheringen 171.
Liubstete, Liubsteth, Liupstet 244. 251. 252.
Liubnizi, hoba regalis 165.
Liuthartingin, superius et inferius 267. 268. 281.
Liuzingen, Luzingen 330. 338.
Lohen 333.
Longobardia, Lombardei 380. 382. 385. 387. 388. 402.
Loube 295.
Lovzzelmade 302.
Lutranbach 19.
Lugdunum in Gallia 391.
Luterbach 116. 343.

M.

Maerdingen 285.
Magensbach 175.
Mainz, Mogontia 386. 411, Note 8.
Mangolstorf 428. 429.
Mantichinga, Mantinchinga 158. 168.
Mantua 387. 388.
Marchburch, Marburch 387. 399.
Mediolanum 376. 388.
Meisa 43.
Menzenbach 428. 429.
Messina 401.
Milingen 169.
Minza 334.
Moeringen 174.
Mogontia, vide Mainz.
Moosen 244. 254.
Moravia 389.
Mosen 322.
Movlhus 306.
Mueldorf 400.
Munichen 377. 380.
Mussa 74.

N.

Na 119.
Namprehtesdorf 267.
Naternberch, Natpurch 390. 460. 466.
Nazareth 382.
Neapolis 400. 403.
Neuburg an der Mangfall 393. Note 1.
Neunburg am Inn 456. 457.
Nider-Flozzen 265.
Niderheim, Niderhaeim 234. 236. 353.
Nider-Rintpach 324.
Nitenove 111.
Niuforhen 285.
Niunhusa (Neuhaus, Ldg. Nittenau) 18.
Niuuuenhusa (Neuhausen, Ldg. Landshut) 16. 80.
Niwenburch, castrum marschalci de Papenhaim 392.
Nortcowi 51.
Nurnberg 381.
Nuzzedorf 347.

O.

Oberdorf (Oberndorf, Ldg. Rottenburg) 83.
Oberndorf, villa 242. 274. 354.
Oderanchanriut 166.
Oetinga 445.
Ortenburch 458.
Osterndorf 308.
Otentinge 221.
Othramsdorf, Otramsdorf 276. 289.
Otprehteschouen 272. 312.
Ovprechteshouen apud Swebisheward 359.
Ovbermarch, mansus et silva 307.
Ovfhusen 205.
Ouste, curtis 261.
Ovtendorf 320. 337.
Ovtinge, v. Utingin.
Ovw 289. in der Owe 307.
Ovzinsperch 241.

Q.

Quolntal, vide Cholntal.

R.

Raitenbuch, Reitenbuch, monasterium 234.
Rastatt 446.
Ratispona, Radispona, Regina urbs, Reginensis urbs 17. 24. 90. 92. 122. 217. 373. 375. 376. 386. 444. 445. 466. — Ahakiricha (Achoder Eykirchen am Rathhause) 38. — capella s. Georgii 38. — monasterium s. Emmerammi 1 ff. — monasterium superius, Oberenmunstiura 147 ff. — monasterium inferius 82. S. Petri eccl. in suburbio 201. — Platea latinorum, inter latinos 127. — Pons iudeorum, Judenbrukke 185, Note 1. — Westerburk, occidentalis pars civitatis 123. 187.
Rauenna 384. 385.
Regenstauf 157, Note 5.
Reginmaringin 266.
Rehnus, Renus 387. 448. 452.
Riding, basilica 259.
Rinnenbach, vinea 184.
Rintpach 331.
Riutaren 267.
Riute 168. 260.
Riute, Ruite (Vogtareut) 95. 96, Note 5.
Riutelspach, stabularis curtis 267.
Roma 374. 378. 380. 382. 403.
Rorbach 176.
Rossespach 270.
Rossoltesperge 330.
Rote, duae curtes et molendinum 279.
Rotehouen 267. 307. 332.
Rovdmarsperch 310.
Rovte 74.
Rovtel 309.
Rovzenlache vide Halle.
Rudmarsvelden, castrum 446. 461.
Rvena, monasterium 466.
Rute (Ried) 280.
Bute 358.
Rvtehoven, villa 192.
Ruzzia 389.

S.

Saelichbrunne 301.
Sala flumen 240.
Salaha 301.
Salat 175.
Sallahobat 31.
Salzaha, flumen 241.
Salzburga 326. Erindrudis ecclesia 329. domus prepositurae berchtesgadem. 357.
Sanctum Martinum ad, 194.
Sancti Ypoliti civitas (St. Poelten) 453.
Scafwarte 96.
Scernizwalt 62.
Schaumburg am Berg 183. Note 3.
Scherlovinge 358.
Sconberg 237.

Scrainpach superius 241.
Sebach 265.
Segelbach 83.
Selache, vide Halle.
Sibenheich 302.
Sicilia 401.
Sighartzell 428. 429.
Simanniggan 33.
Slat 312.
Slata 159.
Smidedorf 255. 261. 267.
Sokkingin 243.
Stadele 358.
Starnberg, castrum 391.
Stetin 338.
Stovfa 157.
Strazchirche 101.
Strazloch 390.
Strubinga 381. 452.
Suabeluuis, Swabelwis 73. 98.
Suarzaa 246.
Sueiniccandorf 39.
Sueikendorf 166.
Suevia 384. 391.
Sunechinnen 164.
Swalwen 241.
Suuarcenbach 244.
Swebishewerde 359. 400.
Sydon, civitas 384.

U.

Uberfulle, Uberuulle, v. Halle.
Uberreche, v. Halle.
Uberse 302.
Ulberch 302.
Ulma 392.
Ungaria 374. 389. 399. 400.
Unhuldental 220.
Vodilhalmingin 247.
Votinge 343.
Urbach, Uribahc 259. 322. 351.
Vttenchoven 468.
Utingin, Ovtinge 352.

W.

Wachrein, Wacherain 254. 345.
Waecenhouen 277.
Uualarseo 23.
Walda, villa iuxta Nuinhusa 18.
Walde 291. 336.
Walhesperc 356.
Waliwes 240.
Walstat 285.
Waltendorf 349.
Walthersdorf 193.
Walthersperch, lucus juxta Luipstet 251.
Waltherswilaere 285.
Waltkeringen 180. 181.
Wasenwise, molendinum 259.
Wazzerburch, castrum et cometia 384. 396.
Weltinburch, claustrum 82. altare s. Georgii ibid. 83.
Weng 458.
Werde (Donauwörth) 302. cf. Swebishewerde.
Werde 353.
Wergilaperga, vineae 168.
Werisingun, Werensingen 163. 171.
Westerburc, v. Ratisbona.
Widaehe, Widehe 253. 261.
Widenpach 262. 266. 275. 341.
Wienna, Wiena 323. 453.
Wihcozing 330.
Wihennahten 285.
Wihinmichil 81.
Willeprehtaer, v. Halle.

Winedehusen 285.
Wintpozzingin 267.
Wintzer 464.
Wirceburg 376. 385. cf. Erbipolis.
Wisifleh 168.
Witenriuth 242.
Wizzenchierchen 164.
Wolferstat 285. 301.
Wolfrathusen, castrum 379. 381. 383. 390. 391.
Wolfstain, Veste bei Landshut 183. Note 3, 444.
Wormatia 386, Note 2.
Wurmesheim 353.

Z.

Zagelmvl, molendinum 224.
Zem-Hove, vide Hove.
Zim-Hove, vide Hove.
Zenting 471.

II. Personen - Verzeichniss.

A.

Aaron 156.
Abenberg, Abinberg, Amberg, comites: Rapoto 239. 248. — Fridericus 330.
Abensberg, Abnisperg, comites, 161. Note 4. — Eberhardus 114. — Altman 116. 221. Note 1. — Eberhard. fil. eiusd. canon. dein prepos. ratisbonensis ibid. — — Hermannus prepos. comitis 115. — Megengoz prepositus comitis 116.
Ablaz: Liutwin, et Vto nepos eius 208.
Acili, vide Azili.
Acilinus, v. Azilinus.
Adala 41. 68.
Adalber, Adalbero, Adalpero, Adelbero, Adilbero, Albero: Adalber 171. 208. — Adalbero 46. 48. 59. 158. 166. 167. — Adalbero nobilis puer 72. — Adalbero, nob. vir (com. de Ebersberg?) et soror Tuta 160. Note 4. — Adalpero 8. 33. 48. — Adalpero, cellerarius 53. — Adelbero 282. 312. — Adilbero 274. — Alber 117. — Albero 79.
Adalbert, Adalpert, Adalperht, Adalpreht: Adalperht t. 9. 10. 14. — Adalbreht t. 30. — Adalpreht 29. 32. 42. 51. 54. 71. 158. 163. 167. 169. 195. 197. 200. 201. 206. — Adalprehet, rector urbis (Ratisb.) 70. — Adalpret 34. — Adelbreht 81. — Adelbret 49. — Adelpret 55. — Adalbertus 68. 82. — Adalpertus 9. 22. 40. 158. 161. — Adalbertus, abbas s. Emmerammi, v. Ratisbona. — Adalbertus, cellerarius 64. — Adalbertus, ep. frising. v. Frisinga. — Adelbertus, Jerosolimita, v. Werde. — Adalpertus, monachus 9. — Adalpertus, nobilis vir 19. 40. — Albreth 117. — Alpreht 213. — Albertus 100. 110. — Albertus, archiep. salisb. v. Salisburg. — Albertus episc. patav. v. Patavia. — Albertus rex, v. Germania. — Albertus, scriptor librorum, v. Scriptores.
Adaldegin 53.
Adalfrit 14. 28. 159. — Adalfrit, frater Hawardi 180.
Adalger, Adelger: Adalger 9. 20. 25. 27. — Adelger 284.
Adalgoz 46. — Algoz 100.
Adelgunt 261.

Adalhaid, Adalhait, Adelheid: Adalheid 90. — Adalhait 194. 199. 200. — Adilheit 110. — Adelheid, ux. Peringarii comitis, v. Sulzbach. — Adelheid, Adelheit 81. 86. 105. 106. 120. 274. — Adelheint 79. — Adehaith 75. Alheidis 81.
Adalhalm 274.
Adalhard: Adalhard, centurio 7. — Adalhart 24. 48. 56. 66. 70. 164. 179. 181. 182. 185. 196. 198. 202. 206. — Adalhardus, advocatus Adalpiric 13. 27. — Adalhardus 52. — Adelhart 96.
Adalheri 37. — Adelher 81.
Adalhoh 20. 34. 168.
Adalhun 8. 23. 37. 51. 67. 185. 205. 208.
Adellint 218.
Adalolt 23.
Adalpero, v. Adalbero.
Adalpert, v. Adalbert.
Adalpirc, ux. Uuillihalmi 13. 27.
Adalpolt 23. Adalpoldus 20.
Adalpreht, v. Adalbert.
Adalpurc 11.
Adalram 21. — Adalram, nobil. 21. — Adelram 282.
Adalrih 8. 51. 197. — Adelrich, nob. homo 247.
Adalsuuint, nob. mul. 12.
Adaluuart, Adalwart 50. 63. 71. 72. 73.
Adelgarda 73.
Adelgisingin: Wernhart 261. 265.
Adelhartesheim, Alhartesheim: Gotefrit 305. 332. 356. — Liutoldus 332.
Adlslot, Rovdpreht 44.
Aegilsheim, Egilsheim: Engilram et Lampreht, fratres 253. 254.
Aehsenhaim, v. Haessenheim.
Aeicheim, Aichaim, Aicheim, Eicheim: Dietmarus 309. 327. — Liutoldus 327. 334.
Aeichhorn, Aichhorn, Aichorn, Chovnradus 317. 352. 353. — Ovdalric 133. — Ruodiger 145.
Aeigelenchouen: Dietmarus 316.
Aeinharstetorf: Sigboto 355.
Aeinwich 312. — Einwich 198. 202.
Aeisteten, v. Eistet.
Aemcinsbach, Emzinespach: Chovnrat 272. 335. 340.
Aemphingin, Amphingin: Liutwin 262. 263. 305. — Ecgehreht 263.
Aeppingin, Eppingen: Eberhart 253. 254. — Werenherus 357.
Aerbingin: Ovdelrich 271.
Aerbo, v. Arbo.
Aeribenhouen: Herman 178.
Aeribo, v. Arbo.
Aeskwin, v. Ascwin.
Aetele, halgravio de, v. Waserburg, comites.
Aezil, v. Azil.
Affalter: Wilhalmus 100.
Affolterpah: Chuno 103.
Agareni, v. Tartari.
Agast: Dietmarus, 297.
Agatha 55.
Ahaeim, Ahaim, Aheheim, Aheim: Engildich 305. 319. — Gotefridus 289. 305. 322. 325. — Hartpreht, Hartbertus 271. 325. — Hertwich,

Hertuuicus 261. 278.—Isinrich 271. — N. N. vicedominus, v. Bavariae vicedom.
Ahedorf: Wirnth 261.
Ahehusen, Ahusen: Ovdalricus nob. 279. 308. — Truta ux. eius 308. — Eswin 58.
Ahekirchen: Bruno 127.
Ahsprettingen: Heinricus 349.
Aichaim, vide Aeichaim.
Aichorn, vide Aeichhorn.
Ainmusse: Ortolf 82.
Aiterhouin vide Eiterhouin.
Akker: Vlricus et Engelmarus filii Berhte, et sorores eorum Margareta et Mergardis 194.
Alapolt 22.
Albarich, Albrih, Albricus: Albarich 195. — Albrih, advocatus 157. — Albrih, 8. 14. 23. 26. 28. 33. 48. 157. 196. — Albricus 172.
Albechaim: Ovdalricus 316.
Albege: Beringer 287. — Withegove 286.
Alben 75. 86. 87. 107. — Alben, Albun frater pincernae Gotiscalci 88. — Albn 94.
Albenære Chonrat 192.
Albenowe: Haeinricus 321. 322.
Albensheim v. Albunisheim.
Alber vide Adalbero.
Albertus vide Adalbert.
Albeuuin, nob. homo 163. — Albeuuine 35.
Albin 54. — Albinus miles 71. cf. Alben.
Albn vide Alben.
Albo 89. 91.
Albreth vide Adalbert.
Albricus, Albrih v. Albarih.
Albun, Albuni: Albun 54. 101. — Albun pater Ortwini et Goteboldi 77. — Albuni, civis rat. 76. — Alpuni 10. cf. Alben.
Albunisheim, Albensheim: Dietmar 248. 253. 254. — Chonrath et Dietrich fratres 254. 263. — Ovte 300. — Arnoldus 328. 341.
Alburch: Adelrich 71.
Albus Gotfridus et ux. Judith 120. 121. — Heinricus 299. 306.
Albwica et filii eius 19.
Alchimista quidam 467.
Alchingen: Gunther 339. — Ovdalricus 339.
Aldersbach abbates: Heinrich 443. 444. — Hugo 445. 450. ff. 454. — Chunradus de Budweis 455. ff. 469. — Heinricus, prius abbas cellae principis 469. — Heroldus 472. 473. — Chaunradus 473. prior: Guntherus 443. 444. 445. — fratres: Chunradus, aurifaber 450. 458. — Columbanus 460. — Dietmarus de Patavia conversus 461. — Otto 464. — Wippoto 464.
Alerheim: Ovdelricus 287.
Alewicus, ux. Diemovt, et filiae Maehthildis et Chovniza 311.
Alfershusen, Alfershovsen: Adelbertus 310. — Volcmar 314.
Algoz vide Adalgoz.
Alhartesheim vide Adelhartesheim.
Alhaidis vide Adalhaid.
Alhker 94.
Alinpach: Pero 39. 47. — Ruodiger 117. 118. 120. 121. 124. 137.

Allinchouen: Eberhard 86. 130.
Alman Hartman 132.
Almannesvelden: Chunradus 357. — Sifridus et fil. suus Heinricus 357.
Alpreht vide Adalbert.
Alpuni vide Albun.
Alrsburg: Hiltegrim et Vodalrich 174.
Alstantingen: Werenhardus 356.
Alta 208.
Altaha: Richiza mancip. 86.
Altdorf: Rudgerus 223.
Altenbrvch: Albreht 350.
Altenpurch: Hermannus 346.
Altendorf, Altindorf, Grafen 57, Note 5. — Heinrich, 127. 128. 129. 131. advocatus Emmeram. cf. Ratisbona.
Altentanna: Otto, capellanus Chononis ep. Ratisb. 107.
Altman 15. 36. 55. 107. 158. 168. 172. 206. — Altman, edituus 116.
Altolf 8.
Altun, filia Othalmi 35.
Altuom. 161.
Amalgis 45.
Amalperht 9. — Amalbertus 40.
Amalricus 22.
Amalunc 22. — Amalungus, avus Marquardi nobilis hominis et fratris eius Gebini 39.
Amarangen, Ameranga: Pabo 264. 266. 283. 363.
Amberg comites v. Abenberg.
Ambingin: Ovdelschalch 275.
Amelbruck: Rovdiger 350.
Ameranga vide Amarangen.
Amphingin (Ampfing, Ldg. Mühldorf) Gotefrid 135. cf. Aemphingin.
Amula, filia Enci 18.
Anagast 24.
Anagiol, Arnolt 64.
Anastalt 20. 23. 24.
Anaua, Chonradus preco 339.
Ancinchirchen, Anzenchirchen Pruno 283. — Wichmannus 345.
Andechs comites de, et de Wolfratshausen, marchiones Istriae et duces Meraniae: Heinricus I. ep. ratisbon. v. Ratisbona. — Heinricus, nepos eius, com. de Wolfrateshusen 376, advocat. mon. s. Emerami v. Ratisbona — Otto ep. babenberg. v. Babenberg. — Bertholdus marchio, frater eius 377. — Heinricus, marchio Istriae 381. 382. 387. marchio de Andesze 398. — Ecchebertus ep. babenberg. v. Babenbeg. — Otto dux Meraniae, frater Heinrici marchionis 382. 383. 386. 387. 388. 399. — [Otto] dux Meraniae [filius ducis Ottonis] 388. 392. 393. Note 1.
Anglia: [Isabella] Angliae regis filia, tertia uxor Friderici II. imp. 886.
Anguire: Rovdiger 128.
Anno 21. 40.
Anshalm 49. 198.
Antheringen: Hartmannus 357.
Antsuelt: Adalhoh. 44.
Antuuich, Antwich 36. 37. 63.
Anyensis episcopus N. N. 458.
Anzo 27. 35. 196. 198.
Aovttingin: Alpertus 115.

Appatesdorf: Gebehardus 281.
Apulia: Fridericus rex 379. cf. Germaniae reges — Manfredus, Menfridus 400. 402.
Aquilegensis patriarcha N. N. 383.
Arbo, Aribo, Aripo, Aerbo, Aeribo.: Arbo 36. — Aribo 33. 35. 39. 43. 46. — Aripo advocatus emmeram. vide Ratisbona. — Aerbo 156. 157. 161. 163. 166. 168. 170. 172. 183. 196. — Aeribo minister. monast. Obermunst., Richinza uxor eius 172. 179. — Aerbo 200.
Archo 156.
Arensperch, Arnsberch: Gotefridus, et filii eius Gotefridus et Hadebrant 331. 350.
Armer, Vlrich 113.
Arngis 25. — Arnis 41.
Arnolt 9. 30. 36. 56. 60. 72. 84. 85. 174. 175. 185. — Arnolt frater Heimonis prepositi s. Petri 41. — Arnoldus 62. 208. — Arnoldus liber. vir 312.
Arnowe: Rovdegerus 332.
Arnperht 9.
Arnsberch v. Arensperch.
Artolf 197.
Ascowa, [Aschau, Ldg. Mühldorf] Pertolt 250.
Ascouwe [Hohenaschau, Ldg. Prien] Chonradus de A. et frater eius Otto de Pernowe 333.
Ascuuin 13. 28. — Aschuin 55. — Aescuin 251. — Aeskwin prefectus et uxor eius Hiltaburg 157. 158. — Ascwinus 40.
Asparn: Chovnradus 297.
Aspehrt 10. — Asprehl 21.
Atasfelt: Chonrad, villicus 136.
Atnat vide Attenat.
Ato 13.
Attenat, Atnat: Ovdalricus 327. 329. 338. — Ekkehardus et Sigboto, fratres eius 327.
Attenhouen: Burkhardus 101.
Attenperg: Volchemares 134.
Aua 75. 199.
Augustenses episcopi: Eberhardus 31. — Sifridus 381. 398. — [Sibot] 386. — Hartmannus 403.
Auo 157. Auo aduocatus domne Truten 156.
Aurifices: Chovno 47. — Gotfridus 106. — Hecil 41. — Heimo 87. — Ovzi 77. — Penno 47. — Perinhart 86. 87. — Pernolt 41. 85. — Richalm 47. — Salman 119. — Sigehart 74. 77. 78. 106. — Wirinth, Wirnt 113. 140.
Austria, marchiones et duces: Liupoldus [III(IV)] marchio de orientali regno 264. m. Austriae 283. 363. 374. — Liupoldus [IV(V)] filius marchionis Liupoldi 264. — dux Bavariae 278. cf. Bavaria — Maria, uxor eius 278. — Bertha, filia march. Liupoldi III(IV) 264. — Heinricus, Austriae dux (II) et Bavariae (IX) 293. 295. 302. 323. — advocat. monast. s. Emerammi 109. cf. Bavaria, Ratisbona. — Liupoldus [V(VI)] fil. ducis 323. — Heinricus, frater ducis Liupoldi [V(VI)] advocat. mon. s. Emerami 125. cf. Ratisb.

— Heinricus iunior dux [nepos Liupoldi V.] advocat. mon. s. Emerami 126. cf. Ratisb. — Liupoldus [VI(VII)] 383. 384. 397. 398. — Fridericus (II) 386. 387. 399. — Fridericus († 1268) 402. — Albertus, rex, et ux. Elisabeth, v. Germaniae reges. — Fridericus, rex, v. German. reg. — Austriae duces 446. 447. 458. 459. 461.
Austria: Nantwich 174.
Auwenshouwen: Chovnrad. 42.
Azala 25. 259. — Azela 57.
Azaman 8. 22. 25. 39. 196. — Azeman 198.
Azetruda 198.
Azicho 284.
Azila 19. 30. 51. 206. — Azila et soror eius Gotlint, mulieres ingenue 44.
Azili, Acili 10. 13. 21. 22. 24. 28. 30. 32. 35. 50. 56. 67. 179. — Azilinus 22. — Ezilinus 206. — Aezil 181. 202.
Azo 21.
Azze, Ruopreht 190.

B. P.

Babenbergensis ecclesiae episcopi 210. Note 2. — Otto I. 374. 375. — Herimannus II. 209. 377. — Ecchebertus 385. 386. 387. 388.
Babingen, Paebingin: Walthere 278. — Ekehart 289.
Pabo 41. 156. 158. 159. 168. 169. 358. — Pabo, Babo abbas monast. s. Emerammi, v. Ratisbona. — Pabo comes, v. Ratisbona. — Pabo, trans pontem, ultra pontem 327. 337. — Pabo, dominus, socer Heinrici de Eschelberg 338. — Pabe 208.
Paccharn: Aeribo filius Engildie 256.
Pache, Chonradus 333.
Pachehusen: Megingoz 103. 120.
Bacheim: Rovdegerus 291.
Pacheringen: Meginhardus, et Meginhardus sororius eius 308.
Paebingin vide Babingen.
Paene: Fridericus 309.
Bailinchouen, Belenchouin: Ascwin 46. 59. Ortwin 59.
Palatini comites Bavariae: Konrad 232. — Irmingart, filia eius, v. Sulzbach. — Ratbot, Ratpoto 43. advocatus monast. s. Emerami, vide Ratisbona. — Otto (V. VI. VII, VIII) et Fridericus, v. Witelinesbach. — Rappato 398. v. Sponheim-Ortenb.
Palatini comites Rheni: Otto v. Bavariae duces.
Palci 195.
Balden: Baldolfus 292.
Balder: Eberhardus 292.
Paldrad 34.
Paltershusen: Odalrich 60.
Palthilda 7.
Baltrameshouen: Rehewin 286.
Baltwin 59. — Paltwin 179. 197. — Paldewin 76. 77. — Baldewin 99. — Paldewinus 118. 214. — Baldwinus 324.

Bammenchouen: Adalhardus et Purggehardus 59.
Pamsaer, Friderich 111.
Panholtz, miles 222.
Panifex: Marchwart 68.
Papenheim, marscalcus de, N. N. 392.
Barba, cum, v. Mitembarte.
Parbigin, Barbingen: Eberhart 213. — Engilpreht et uxor Margareta 185.—Heinricus, filius piscatoris, et uxor Alhaidis 223. — Heinrich 108.
Barcstein, Parcksteine: Fridericus 340. — Heinrich 237. 246.
Partenstein, dominus N. N. 458.
Partigin, Heinricus 119.
Parvus, Gotfrit 185. — Pernhardus 110. — Heinricus, filius eius 110.—Ortrun uxor Heinrici 111.—Richolfus75.
Paschalis II. papa, v. Pontifices.
Pastberc: Rovdegerus 291.
Pastuch, abbatia, N. N. abbas 453.
Basylea, Perhtoldus scriptor, vide Scriptores.
Pataricus 22.
Patavienses episcopi 210. Note 2. — Vivilo 451, Note 2. — Engelmarus 451. — Gerhardus 411. — Regenmarus 364. — [Gebhard] 384. — Wernhardus 445. 453. — Albertus 466.
Pataviensis ecclesiae advocati: Udalricus, vide Formbach comites.
Pateringin: Ditmar 134.
Pato 168.
Bavariae duces; Arnulf 408. 411. — Hainricus (IX) 374. — Heinricus (X) 78, Note 1. 375. — Liupoldus (I) et ux. Maria 278.—Heinricus (XI) 293. 295. 302. — Heinricus (XII) 107. 205. Note 1. 377. 378. — Otto I. 336. 377. cf. Witelsbach.—Ludewicus I. 210, Note 2. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 398. 399.; advocatus monast. Obermünster 213. 217. — Otto II., comes palat. Rehni 217. 381. 385. 386. 387. 388. 390. 391. 392. 393. 394. 399. 400. — Elisabeth, filia eius, ux. Kuonradi ducis Sueviae 391. 399. — Ludewicus II. 387. 395. 403. 444. — uxores eius: Maria, filia ducis Brabanciae 387. 400. — [Anna] 403.—Ludwig III. 458. 459. 460. cf. Germaniae reges. — Ludwig, Markgraf [von Brandenburg] 473. — Otto, K. Ludwigs Sohn 183, Note 3. — Stephan [mit der Hafte] 473. 474. — Fridericus, filius suus 474. — Albertus [fil. Ludovici III.] 474.
Duces Bavariae inferioris: Heinricus I. 205, Note. 403. 445. 453. — uxor eius [Elisabeth], filia regis Hungariae 403. — Otto I. 443. 446. 447. 448. 449. 451. 453. 454. 455. 457. 458. — uxor eius [Agnes] 455. 459. 460. 465. 466. 467. 474. — Ludwig [Ottos I. v. N. B. Bruder] 444. 445.— Stephan

[Otto I. Bruder] 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 455. 457. uxor eius: Jutta, filia Pulkonis ducis Poloniæ 448. 449. 455. — Elizabeth [soror Ottonis et Stephani] 449. 445. — Agnes [soror Ottonis et Stephani] 455. — Heinricus senior [fil. Stephani] 458. 459. 461. 469. 470. 471. 472. uxor eius [Margareth] 469. 470. — Otto [II. fil. Stephani] 465. 466. 467. 469. 471. uxor eius [Richardis] 466. 467. — Heinricus iunior [filius Ottonis I.] 469. 471. — Agnes, filia Ottonis I. infer. Bavariae uxor Heinrici, comitis de Ortenburg 467.
Bavariae inferioris vicedomini: de Rota 455. 461. — de Strubing 455. 461. 469. — N.N. de Puchperg 448. 463. 464. — Ganzo, viced. de Rota 451. — Eberlinus 452. — N.N. de Aheim 452. — Albertus, quondam viced. 452. — Eberwinus 454. — Ekkarius 468. 470. — Karolus 472. — Awer 473.
S. Pauli monasterium, vide Ratisbona.
Paumgarten, v. Povmgarten.
Pazaman 14. 28.
Bazenhule: Arnolt 77.
Pechtal, Bechtalt: Pruno 344. 350.
Peilstein, comites. v. Bielstein.
Beinzenouwa: Werinhere 257.
Peio 159.
Belenchouin, v. Bailinchouen.
Pellifex: Adelpreht 120. — Chovnrad 124. — Herrant 135. — Ovdalricus 103.
Benedicta 81.
Penechapelle, v. Capella.
Pennenuelt, Pennuelt: Ovdelricus 314. 350.
Penno 13. 14. 22. 41. 47. 48. 167. 174. 182. 195. — Penno, filius Liubustae 17.
Pentilingen, Pentelingen, Bentelingen: Heinrich 42. 53. 54. 56. 59. 61. frater Hartwici de Tanna 64. 65. 80. — Chovnrat, Ovdalrich, Heinrich 76. — Ovdalric 86. 88. 89. 94. 97. — filii eius: Heinrich 86. 89. 94. 108. 109. 117. 125. 131. 133. — Ovdalric 86. 89. 107. 109. 116. 117. 126. 128. 129. — Eggihard, Chunradus, Heinricus 109. — Perinhardus, villicus 71. — Odalricus, villicus 71. — Gotefridus et Odalricus, milites Odalrici 109.
Penza 196.
Penzo 24. 25. 197.
Perchaim (Bergheim, Landg. Burglengenfeld): Dietrich 210. — Odalricus 128. 210. — Otto 113.
Percheim (Bergheim i. Pflegg. Salzburg): Tiemo 308. — Ulricus, decanus 357.
Berchusen, Perchusen: Ekehart, camerarius 97. — Gotescalch 76.
Perchtrat 25.
Pereuincus 41.
Perga (Berg, Ldg. Weilheim): Wolftrigil 275.

Perge, advocati de: Christina 295. — Adelramus et Adelbertus 293. 295. 302. 363.
Perge (Haindlingberg): Ratolt 210, Note 2. — Vodalrich 210.
Perge (Berg bei Gars): Engildie 250.
Berge (Bergen, Ldg. Greding): Hartmannus 286. 287. 302. — Heinricus 314. 354. — Regenoldus et Wortwien 311. 314. — Winther 303.
Perge: Gotfrith 253.
Berhta 45. 54. 65. 70. 79. 201. — Berhta, matrona nobilis [uxor Sigehardi, et] mater Werinharii et sororis eius 155, Note 1. 156. — Berhta, filia comitis Ovdalrici 156, Note 3. — Berhta, matrona 182. — Perhta 51. 274. — Bertha 86. 113. — Pertha 37. 62. 107. — Perta 62.
Perthersgademe, Berthersgadem, Bertherescadimin, praepositi: Eberuuinus 234. 235. 257. 262. 269. 274. 290. — Hugo I. 295. 297. 299. 304. 305. 307. 308. — Heinricus I. 316. 318. 327. 329. postea brixinensis episcopus, v. Brixinens. ep. — Fridericus 335. 336. — Hugo II. 355. — Aerbo, canonicus 338. — Fridericus, presbyter 355. — puellae in sancta conversatione, sub regula s. Augustini ibidem degentes 255. 282. 288. 354. conf. Muliheim, Poumgarten, Puchan.
Perhtersgadem: Hermannus, lapicida 464.
Perehtolt, Perhtolt, Perhtholt, Pertholt, Berhtoldus: Perehtolt 81. — Perehtoldus, fil. Pezelini 73. — Perhtolt 36. 105. 159. 173. 175. 176. 177. 181. 182. 185. 188. 200. 201. 339. 347. 358. — Perhtholt 51. — Perhtolt 63. 86. 117. — Pertolt 63. — Pertold 59. — Perhtoldus 77. 105. 324. 344. — Perhtoldus, abbas monast. s. Emmeram. v. Ratisbona. — Berhtoldus 279. — Pertholdus 47. — Bertoldus 40. Perchtoldus 24. — Pertholdus, de ordine fratrum minorum, eximius predicator 404. — Bertoldus, abbas garstin. v. Garsten.
Perhtram 34.
Pering: Gotefrit et frater eius Perhtoldus 306.
Peringer, Pernger Perngerus: Peringer 8. 15. 72. 274. — Pernger 183. — Beringer 249. 250. — Perngerus, abbas Emmeram. v. Ratisb. — Peringarius, comes et uxor Adelheidis, v. Sulzbach, comites.
Perinhard, Bernhart, Pernhart, Perhart: Perinhart 48. 71. 106. — Perinhardus 71. 91. 105. — Bernhart 70. — Pernhart 46. 90. 160. 171. 196. 201. — Pernhart, nobilis vir 157. — Perhart 51. — Berhardus 351. — Bernhardus comes, v. Sponheim-

Ortenburg. — Bernhardus, clarevallensis, v. Clarevallis.
Perliub 42. 196. — Perlovb, Berlovb 77.
Perman 75. 196.
Permuot 199.
Pern 217.
Perneke: Odalricus et filius eius Ekkebertus 323.
Pernhoupt: Ovdalricus 300.
Pernolt 42. 46. 58. 72. 76. 77. 79. 117. 179. 181. 198. 199. — Bernoldus 38. — Pernoldus 54. — Pernoldus cantor emeram. v. Ratisb.
Pernowe, Otto, frater Chunradi de Ascouwe 333.
Pero 25. 27. 34. 41. 181. 195. 247. 249. — Pero, nobilis vir 22. — Pero, avunculus Erchanperti 26.
Perolf, filius Odalperti 34.
Berolfesheim : Covnradus 286.
Perslata 27.
Pertker 27.
Peruuin 37. — Perwin 211.
Pettenreut: Hermannus, calcifex 224.
Petto 161. 168. 196.
Pezachint 25.
Pezaman 27. — Pezeman 195.
Pezala 27. — Pezzila 61. — Pezela 47. 72.
Pezelinestorf: Staerfrit 297.
Pezeman, v. Pezaman.
Bezemos: Tiemo 77.
Pezewip 196.
Bezili, Pecili, Pezili, Pezelinus, Pezel: Bezili 163. 165. — Pecili 17. 32. 34. 63. 64. — Pecili, clericus 30. — Pezili 15. 48. 55. 56. 57. 195. — Pezelinus 42. 196. — Pezel 91.
Pezo 21.
Bezzelenchofen: Beretolt 68.
Pezzila, v. Pezala.
Pfaffenchirchen, Phaphenchirchen: Chonradus 325. 332. 334. 342. — Friderudis, soror eius, uxor Merbotonis de Harde 334.
Phafsten: Heinricus 354.
Phaphelinus 391.
Pheferbalg, Salman et soror eius Alta 208.
Phephinhusen: Pertolt filius Pertoldi 256.
Pfergen: Heinricus dec. 146.
Pholesbivnt: Pertholdus 350.
Pholsowe: Otto 279.
Pfrumuelt: Nitker 303. — Wicpertus, ratisbon. eccl. ministerialis 313.
Phunze: Merbot 350.
Phusen - sun, Trutman, vide Trutman.
Biburg (Biburg, Ldg. Abensberg) nobiles 161. Note 4. — Heinrich 55.
Biburch, Pieburch (Vilsbiburg) Aerbo 292. 309. 315. 318. 319.
Biciehare: Enceman 78.
Pictor: Jacob 206. — Racco 26. — Walther 42. 68. 69. 71. 74. 75. 78. 86. 94. 97.
Bielstein, Pielstein, Byelstein comites: Chovnradus 296. 298. 307. comes de Hallo 297. — uxor eius Adela 307. — Fridericus, filius Chovnradi 298. 307. — Sigefridus, fil. Chovnradi 307. — Heinrich, episcop. frising. 273.

cf. Frising. ep. — comitum ministeriales: Sigefridus 307. — Wolfram et Otto, fratres 307.
Pigindorf: Gotscalch 200.
Pilatrud, uxor Meginfridi 28.
Pilengriez: Albertus 344. — Ovdelricus 344.
Pilifrida, domna 43. 75. 92.
Piligrim 29. 60. 274. — Pilgerim 183. — Pilgrim 170. 171. 177. 200. 201. — Pilgrimus 335. 342. 344. 347. 355.
Piliza 38. 202.
Pillunc 159.
Pinezwange, Binezwangen: Chuonradus 200. — Eberhardus 287.
Pinzgou, Pinzcov: Engilram 274. — Friderich 268. — Herman filius Wisenti 280. — Wisent 244. 252. 268. 280.
Pirchae: Maethilt 144.
Pirchaehe: Gerwigus 349.
Birchinesfelth: Adelhoch 287.
Pirnpach: Adelram 281. — Reginger 281. — Sigeboto 283.
Bischolfesrivote: Gebehardus 143.
Biscingen: Rovdbertus 287.
Pisingin: Engilscalch 119. 132. — Ortolfus 122.
Pisis: Gerhardus, comes 402.
Pitengowe: Welf, v. Welfen.
Bittenberc: Diepolt 245.
Pitterolf 33.
Pivberbach: Gebehardus 352.
Piuga, Piugen, Buigen, Beuguen, comites: Gebehardus 264. 283. 363. — Hermannus, filius eius 296. 363.
Pivosenchoven, vide Puosenchoven.
Piurbach: Herman 262. 263. — Hezel, frater eius 262.
Blaim: Gotescalch et Willehalm 102.
Plain (Plaegen, Plaegin, Plaehen, Plaeigen, Plaein, Plagen, Plagien, Plagin, Plagio, Plegin, Pleigen), comites: Liutolt, Lutdoltdus 244. 246. 250. 252. 264. 268. 271. 273. 274. 283. 293. 302. 306. 318. 320. 326. — Liutoldus, filius comitis Liutoldi 273. 307. 320. — Liupoldus 328. 341. 346. 347. — Hainricus 328. 333. 342. 353. cf. Mitersel. — Otto 351. filius Heinrici 353. — Chonradus 351. fil. Agnetis 352. — Agnes 352. cf. Witelsbach. — Liuotoldus, Lovtoldus 353. 358. 363. — ministeriales: Berhtolt, Pertholt 250. 267. 268. 272. 273. pater Willehalmi 273. 274, frater Rovdolfi 280. 298. 299, castellanus 299; 306. 307. 308. 320; castellanus 334. 338; officialis comitis Haeinrici 342. — Pertolt, filius Perhtoldi castellani 299. — Chonradus, frater Wilhalmi castellani 328. — Chunradus, castellan. 354. — Dietricus et mater eius Richiza 341. — Engilscalcus 250. 272. 299. — Engilscalch, filius sororis Perhtoldi castellani 299. 307; pater Heinrici 328. — Fridericus 353. — Ger-

hardus 342, praepositus 354. — Gotfridus, frater Roudolfi 250. — Heinricus, fil. Engilschalci 328. — Otto 307. — Raeimbertus 354. — Ruodibertus, camerarius 353. — Roudolfus, frat. Gotfridi 250. 273. — Rovdolfus, frat. Perhtoldi, castellani 280. 298. 299. 306. 307. — Willehalm, filius Pertoldi 273. 320. 322, castellanus et frater Chounradi 328. 338. — Fridericus de Husen, ministerialis comitis Liupoldi, v. Husen.

Planchenbach: Chonradus 337. — Haertwicus 349.

Plasauwe: Ovlricus 354.

Plezniz: Engelbertus 312. — Heinricus, fil. Heinrici 312.

Plezperch: Arnolt 242. 275.

Blienuelt: Adelbertus et Pilgrimus 331.

Plimtigin, Plimtingin: Adelheit, nobil. mul. et filia eius Diemuoth 243. — Mahtfrit 243.

Plizewib 61.

Pocchesperch: Adelbero 270. — Chonradus 340.

Poch v. Puoch.

Pochil, Pochel, Bochelin, Pochelo: Gotefrid 86. 100. — — Henricus 348. — Pertholdus 348. — Pilgerimus 348. — Saleman 77.

Podemstorf: Herbrant 289.

Poemia v. Bohemia.

Bogen, comites: Askwin von Zeitlarn u. seine Gattin Leukarde von Formbach 163, N. 3. — Perhtolt de Windeberge 163. — Adalpertus (I) c. de Pogen et uxor Hadewig 174. 175. 239. — Adelbertus iunior (II) 269. — Albreht IV. 191. — Fridiricus, Fridrich I. 165, Note 2. 170, Note 1. advocatus ratisbon. 31. 33. 176, Not. 7. 182, Note 1. — uxor eius Liutkard, mater Friderici, secundi advocati 88. 176, N. 7. — Fridericus II. 88. 170, N. 1. 173, N. 3. 176, N. 7. — ux. Liutgardis 173, N. 3. 176, N. 7. 239. 292. — Fridericus III., advocat. 65, Note 3. 68. 80. 106. 176, Note 7. 177. 292. — Juditta, uxor eius 293. — Adelheid de Wiltperg, filia Friderici II., vidua Ernstonis de Hohenburg 173, N. 3. — Hartwig, com. (de Pogen) 167.

Bohemia, reges: Othakerus 400. 401. 402. — Wenzel 450.

Bohemia, Poemia: Chvonrat 185.

Polehaim: Gotfrid 140.

Pollingen: Dietmarus 319.

Polonia: Pulco, dux, pater [Juttae], uxoris Stephani ducis Bavariae 448. cf. Bavaria. — Poloni 389.

Polshausen: Meingoti et Megenharti progenies ibidem 192.

Polzhaeim: Haeinricus 322.

Pomario in, Rudigerus 357.

Pongou, Pongove: Otto 321. 327. — Wisent 263.

Pons iudeorum, v. Judenbruke.

Pontifices summi: Urbanus II. 373. — Paschalis II. 236. 373. 374. — Adrianus 376. — Victor 376. — Alexander III.

376. 377. — Lucius III. 377. — Vrbanus III. 377. — Gregorius VIII. 377. — Clemens III. 377. 378. — Celestinus III. 378. — Innocentius III. 378. 380. — Honorius III. 380. 381. 397. 398. — Gregorius IX. 381. 382. 383. 389. 398. — Stephanus 390. — Innocentius IV. 390. 391. 400. — Alexander IV. 400. — Clemens IV. 403. — Gregorius X. 403.

Pophingen: Marquardus 359.

Poppo 50.

Bornsperc: Fridericus, filius Einwici 291.

Porstelin Heinricus 140.

Porta, Porticu, de, in, ante Portam: Engilschalch ante portam 64. — Hagano in porta 69. — Hartwic, Hartwicus, Hertwic in porta, in porticu, ante portam, an der Porte 85. 86. 87. 89. 91. 94. 97. 101. 103. 104. 105. 107. 108. 114. ff. 127. 128. 129. 131. 132. 134. 135. 136. 137. 138. 139. — Ovdalricus, frater eius 87. 89. 101. 104. 105. 108. 115. 117. 118. 119. 120. 125. dictus Holzenaere 127. 131. 134. 138. — Chovnrad, fil. Hartwici 103. 108. 110. 116. 118. 121. 123. 124. 128. 136. — Gebolfus, fil. Hartwici 121. 123. 135. 137. 139. — Gozwinus prope portam 143. — Ovdalricus, miles Odalrici 117.

Porta: Heinricus 327.

Porta: Eberhardus 392.

Poschel, Perthold 145.

Povbenchirchen, Bovbenchirchen, Pubenchirchen, Puobenchirchen: Wolfram 251. 252. 254. 261. 268. 269. 270. 271. 274. 279. 290. 298. 299. 307. 325. — uxor Liukart 261. — Wolfram et Otto, filii Wolframi 253. 298. — Hazacha, filia Wolframi 271. 325.

Povch, v. Puoch.

Bovmburc: Hartnidus 247.

Poumgarten, Povmgarten, Povngarten, Bovngart: Hiltigunt de P., mater D. H. et W. et duarum filiarum, in Perthersgadem in sancta conversat. degentium 282. — Dietricus de P., frater uterinus Heinrici de Suuarzenburch 263. 264. 265. 266. 282. 332. 345. 349. — Heinrich de S. 251. 263. 264. de P. 282. 345. 349. 354. 355. — Wernhardus de P. frater uterinus Heinrici et Dietrici 282. — Dietricus, filius Dietrici 264. 266. — Ruodegerus 349. — Albertus 456.

Povren: Hertwicus 298.

Povren, abbatia (Michaelbeuren): Heinricus, abbas 297.

Povrin: Liebart 115.

Povtric Fridericus 133. 135.

Povzerin, Povzrove v. Puzeruz.

Brabancia: [Maria] filia ducis, uxor Ludovici, filii ducis Bavariae, v. Bavar. 387.

Braeitinbrunne, Braittenbrovnne: Adelbertus 331. 350. — Perhtoldus 331.

Praeitenwiden, Breitenuuiden: Odalricus et filii Wernhere et Hermannus 278. — Odelrich et filii Heinrich et Odelrich 289.

Prandiz Perhtolt 112.

Prellinchirchen: Wolfherus et Isinricus fratres, Isinricus nepos eorum 284.

Prem Heinrich et Perhtolt 299.

Premmingeshouen, Bremmangeshouen: Megengoz 276. — Megenhardus 331.

Prennare Ludeuuicus 91.

Priemilinc 26.

Brihsen, vide Brixen.

Primberch, Primperch, Priemberg, Briemberch, Prinberc: Heinricus 125. — Perihart 43. 50. — Werinher 54. 65. 72. 76.

Prince Heinricus, et uxor Frenchin 118.

Prisingen: Adelbero 270. — Adelhart 270. — Friderich 188. — Heinrich 188. 202. — Waldram 207.

Brixen, episcopi: Nidhardus 411. — Heinricus I. 345. 376. — Chuonradus 380.

Provil: Ortolfus 124. 130.

Provincia: Karlothus comes, frater regis Franciae 402.

Provincialis comes Heinricus, vide Ratisbona.

Provnowe, Prunowe, Brunowe, Brovnu: Chonradus 337. — Eberhardus 308. 319. — Fridericus 337. 348.

Provnse, Provinse, Odalricus 138. 139.

Brucke: Chovnradus 344.

Pruckeperch, Prvkeberch, Brukberg: Chonrat 270. — Fridericus 216. 270. — Haeinrich 217.

Prukela: Albertus, Helenpreht, Otto 356.

Prule: Heinricus 333.

Prumicho 249.

Prun 90. 182. — Bruon 175. — Pruno 338.

Prunlait: Vot 100.

Prunn: Hiltwinus et uxor Maethildis 224.

Prunne: Heinricus 100.

Prunnen, Brunnen: Adelbero 240. — Albwin 240. — Wernherus 240. 293.

Prunno: Albun, Odalrich, Perhtolt fratres 36.

Prunrant 195.

Pruuingin: Werinhard 121.

Pseudopropheta 375.

Puchake: Meginhardus 91.

Puchan vide Puocheim.

Bugenberc: Hartuuic 245.

Pvhel Chunrat der 113.

Buhhusin: Isinric 57.

Punhinhart: Timo 250.

Punnah: Wolfhart 268.

Punnihard: Meginhard 115.

Punnunchouen: Mahtun et frater eius Arnolt 41.

Punsanesprunne: Ovdalricus 91.

Puoch, Povch, Poch, Povcha, Povche, Puche, Puucha, Puvcho: Arnold 124. — Chovno 53. 54. 56. 57. 58. 60. 61. 63. 64. — Harnidh 89.

Poch: Pernhardus 145.

Povcho: Gotfrid 339. — Gotscalc 276. — Hartlieb 306. — Heinric 339. — Herman 331. — Otto 349. 354. — Pernhardus 336. 339. — Rovdiger 306. — Wernhardus 331. — Willihalm 248. 270. 304.
Puochaim, Povchaim, Puchan: Chonradus 382. — Heinricus 346. — Pilgrimus 347. 354 — Adaelheidis, filia eius, militans sub regula s. Augustini in Berchtesgadem 354. — Rapoto 346.
Povchbach: Wernhardus plebanus 324.
Puochperch, domini: N. N. iun. 459. — N. N. vicedominus, vide Bavariae vicedom.
Buohse, Pvochse, Povchse: Peringer 265. — Rovdlant 308. — Wirnt et Chuno 99. — Wilburgis et filia Alhaidis 223.
Puochus: Werenher 197.
Pvoding: Pertha 221.
Puogin: Ratolt 55.
Puolenhouen: Adalbero, vide Ebersberg comites — Diepolt 188. — Erchenger camerarius 199. 202.
Puollaer Chuonrad 193.
Puolo et uxor Hilta 157. — Povlo 34.
Puolpach: Hezil 283.
Puonien: Hozo 196.
Puosenchouen, Buosenchoven, Pivosenchoven, Pusenchouen: Adalhart 77. 176. 180. 207. 212. 214. — Friderich 217. — Heinricus 114. 212. 214. — Liutwin 201. — Paldewin 77. — Pernolt 202. 212. — Sigiboth 207.
Purchaeim: Eberhardus, Sifridus, Wolftrigel 321.
Purchart 48. 161. 182. 385. 205. 248. 282. — Purchardus abbas mon. s. Emeram., vide Ratisbona. — Purchardus nobilis vir 165.
Purcharshoue: Heinrich et Friderich 265.
Purchusen, Povrchusen, et Schala comites — Sigehardus I. c. de Schala 373. — Sigehardus II. 239. — Gebehardus 266. 279. 293. 308. — Heinricus (II.) c. de Scala 296. — ministeriales: Hartuuic 308. — Ortolfus 273. 338.
Purgetor: Fridericus 188. — Odalrich 58. cf. Porta.
Busco: Amelricus 360. 362.
Putelspach: Chovnrath 255. 283.
Putensheim: Ovlricus 357.
Butsul: Pilgrimus 360. 362.
Puttiglaer: Wernhardus 327.
Puza 195.
Puzeruz, Povzrove, Povzerin, Paldewin 91. 103. 120. 127.
Puzingen: Aerbo 312. 313.
Buzzenperch: Rovdolf 272.

C. Ch. K.

Chacili 24. 48. — Chazili 36.
Chadalhoh 168. — Ch. presbyter cognatus nobilis viri Adalperti 19.
Chadolt 165. — Chadoldus 54.
Chaempel Fridericus 141.
Chaes: Dietricus et uxor Heriburch 312.

Kaetdinchouun: Dietrich 246.
Chaetse: Offo 361. 363.
Chaezzelinestorf: Hermannus 297.
Cafriaco: Hartwicus et Chovno 361.
Chagene, Cagine: Eberhardus 312. — Magins 250.
Chager, Chagere: Hermannus 219.—Leukardis 193. 223. — Yrmfrit 44.
Chalbelin, Chaelblin: Heinricus 111. 140.
Calefs Otto 298.
Chalheim, Chalhaeim: Chunradus 358. — Hartwich 272.
Callidus: Ruodpertus et Vlricus 114.
Chalwinzir: Heinricus 75.
Champa, Chambe: Sazo 48. — Perhtoldus 145. — Heinrich 266. — Rapot 302.
Champaere, Chamber Heinricus 112. — Ruodiger 202.
Campanneve: Egelbertus 354.
Cancwar: Adelbero filius Thimonis 313.
Capella, bi der, von der Chappel, Pennechapelle, Heinrich et filii eius Rudiger et Frideric 112. 114.—Lvtwin.
Capuzz, Chovnradus 59.
Kargil, Chargel, Kargelin, Karkelin, Kaergel: Adalpert 114. — Chonrad 115. — Hartwic 100. 109. 114. 121. 125. 127. 133. — Ovdalric 87. 100. 101. 107. 109. 110. 112. 117. 120. 121. 125. 126. 127. 131. 133. 143. — Rovtpreht, Rupertus 100. 101. 109. 120. 121. 127. 133. 143. — Wichard miles Ovdalrici 120.
Karheri 181.
Karinthiae duces: Engilbertus 239. cf. Sponheim-Ortenburg.
— ministeriales, v. Friberch.
Karolus 56. 76. — K. filius Rovdigeri 107. — Charl et frater eius Heribort 185. — Karolus nobilis vir, vide Hebing.
Charse, Pube 175.
Chasibizze, Chaispiz Adalbret 57. — Ortlieb 100.
Caspar 79.
Castei: Wernhart 346.
Casten: Pertholdus 348. 354.
Caupo, Opreht 146.
Chazinstaeine: Vlricus 359.
Chazpach, Chazpech: Haeinrich, miles 217. 218. 221.
Cheferingin, Cheueringen: Otto 131. 134. 213.
Chefinpurin: Sigardus 96.
Ceholving: Albero advocatus 141. — Albertus 141.
Ceisfridesperge: Adelpreht et Liutpolt 263.
Ceizheringen, Zeizheringen, Zazheringin: Ernist 244. 247. — Pertholdus 351.
Cella angelorum: N. N. abbas 453. 462.
Cella dei, cella domini: Pertholdus, prepositus, dein abbas 461. 462.
Cella principis: N. N. abbas 462.—Heinricus abbas, dein abbas aldersbacensis 469.
Celle: Odelricus 292. — Walbrun 289. 305.

Celle, praepositura (Zell am See im Pinzgau), Fridericus prepos. 323.
Cheminath, Chemenat: Adelram et frater eius Chovnrad 255. — Adelrammus et uxor Hadewich, et fratres Gotefrid et Pertold, famuli comitis Rapotonis 305.
Chereahalm 168.
Kerolt 27.
Chessen: Jordan 359.
Chezzinaha: Ovdalric 134.
Cidelarn: Deginhart 258. — Eberhart 256. 278. 289. 305. — Offo 261. 305. — Ovdelrich 261.
Cierberg: Warmund 337.
Chimensis episcopus: N. N. 358.
Chirchdorf, (Kirchdorf, Ldg. Abensberg) Adalhoch, fil. Engilfridi 66.
Chirchdorf, (Ldg. Rosenheim) Chovnrad 115. 131.
Chirchdorf: Gurre de, vide Gurre.
Chirchedorf: Livpolt 117.
Chirchpach: Ovdelricus et Pertholdus 341.
Chirchperch, (Ldg. Mallersdorf) Grafen 185. Note 2. 209. Note 4. — Chadelhoch. 67, Note 4. 237. — Vdalrich 183, Note 2.
Kisalhart 11.
Cithareda: Livpold 131. — Citharista ducis 467.
Chlafscinch Heinricus 294.
Chlaindienst, tutor monasterii Aldersbach 461.
Claravallis: Bernhardus abbas 375.
Clebingen: Chovnradus 357.
Chleina 202.
Clem Sigardus 91.
Chliehaim: Walchovn vir prepotens et ux. Suanchildis 58. 61. — Otto consobrinus Suanchildis 59.—Diepolt62.
Clippeator: Chonrad 87. — Chovno 124. — Egilolf 87. Ovdalric 87. 124. — Segemar 87. — Volchewin 87.
Chlouogel: Fridericus 358.
Chnaevting: Ekkepertus 194.
Chnellingen: Chuonrat 174.
Chnittel Etich 313.
Knobele Rapot 190.
Chnollenperg: Haertwicus 224.
Chobel: Meinhardus 357.
Chofelman, Chophilman, Arnoldus, Purchardus fratres 100. Chunradus 146.
Chohel: Pertholdus 354.
Cholbarn: Heinricus, Ovdalricus 316.
Cholbingin: Hartman 253. 254. 261. — frater eius Switharth de Haedgeringen, v. Haedgeringen.
Cholenbach: Pilgrim, Bruno, Ludewicus 108.
Colle in, supra collem, Perehtolt, Pertholt 73. 77. 78. 80. 84. 87. 88. 89. — Wicgerus 110.
Cholmingen: Sigiboth 206.
Coloniensis episcopus Engelbertus 380.
Colorarius Ludeuuicus 71.
Constantiensis episcopus Heinricus 396.
Chopfe Chovno 115.

Chorinbuch: Perhtolt et filius Perhtolt 213.
Chorphaeim: Adelhalm 306.
Corpreht 161.
Chotebach: Dietmarus 321.
Cotescalch 54. — Cotescalt 42.
Chovfaren: Hadmarus 297.
Kovgenolt 107.
Covmpreht, v. Cumpreht.
Chovn- vide Chun-
Chraeiburg, Chreiburg, Craiburg: Engelbertus marchio, v. Sponheim-Ortenburg — Pruno 345. 352. — Waltherus 315. 345.
Chraeidorf: Otto 319. — Rovdbertus, et filius eius Haeinricus 315.
Chraftingen: Wirnt 328.
Chramaer, Kramer: Chunradus 103. — Zaizfridus 145.
Chrazo 18.
Chregehen: Burchardus 287.
Chreglingen: Gozwinus 330.
Cremeheim, v. Gremheim.
Chremise, Kremse: frater Albertus, officialis berchtesgadmensis ibidem 355.
Cremonenses 401.
Chrempel Adelbreht 64.
Cribel Heinricus 111.
Crim 12. 29.
Cristan 50. 311. – Cristanus 20.
Cristina 12. — Christina 46. 76.
Crizenpach: Wernherus 323.
Crizenstete: Odalricus 323.
Crizinsteine comites, vide Formbach.
Chropf, Cropff: Haertwic 294. — Siboto filius Haertwici 295. — Chuonrad Chropf de Ehmundesheim 190.
Chrophili, Liutold et filius Pilgrim 252. — Chrophel Chonradus 344. — Rodolfus 327. 329.
Chruchingin: Antuuich et filia Diemovt 71.
Chrut: Heinricus 275.
Chubingen: Vodalricus 162.
Chvlmentingen: Liutolt 107.
Cumpo 72. 93. — Gvmpo 31. 33.
Cumpolt 35. 48. 168. — Cumpolt prepositus 77. — Cumpoldus 119. cf. Guntpolt.
Cumpreht 197. 202. 203. 218. — Covmpreht 259. cf. Guntpreht.
Chunigesowe, Chunegesowe: Wernhardus advoc. monast. Obermünster v. Ratisbona — Helena nobil. matrona 206.
Chunipreht 197. — Chunibertus 71. cf. Guntpreht.
Chuniza 51. 54. 198. — Chovniza 42. 57.
Chuno 71. 97. — Chuono 164. 165. 171. 172. — Chovno 25. 33. 36. 41. 45. 47. 63. 121. — Chuno episc. ratisbon., vide Ratisbona.
Chunrat 15. 82. 180. — Chuonrat 177. 182. 197. — Chovnrad 76. 86. 87. — Chovnrad filius Dietwini 108. — Chuonrad prepositus 176. — Chovnrat 54. — Chuonradus 111. — Chovnradus 32. 54. 77. 333. 339. 342. 355. — Chunradus predicator 444. — Chonrat Opoldes-Sun 62. — Chonradus III. rex, vide Germania. — Chonradus comes de V. 376. — Konradin, vide Germania. — Chuonra-

dus advoc. monast. Obermünst., vide Ratisbona.
Cunthart 169. cf. Gunthart.
Chunthartesperch, Kunthartesperch: Wolfolt, nob. homo 95. — Etich et fil. Fridericus 96.
Cuntpreht 20. 29. cf. Guntpreht.
Cunzechouen: Ekkehardus 138.
Chunzi, Chuonzi, Chunzo, Chunzi, Hennen-Sun 198. — Chuonzi 13. 24. 28. — Chunzo 182.
Chvofer, Vlrich 215.
Chuonkart 202.
Curre, vide Gurre.
Curte de, Grim frater Babonis 249. — Cadelhoch privignus Babonis 249.

D. T.

Tabfhen, Taphheim: Reginhart, et Rudolfus fratres 286. 302. — Reginhard filius Rudolfi, iunior 286. 302.
Dachau, vide Witelinespach.
Dachesberg: Hartlieb, Otto, Charl 174.
Tachinse: Diepolt 256.
Taechingin, Taekkingen: Otto et frater eius Hermann 298. — Poppo 322. — Hartlieb 333.
Taegeno, ministerialis comitis Gebehardi de Sulzbach 265. — Taegno 354. — Tegene 252.
Taegericheshen, Tegericheshen: Landolt et frater Odalricus 287.
Tagahrat: Otto 198.
Tagamareshemen: Meginher 44.
Tagapreth 27. 51.
Tagizi 13. 28.
Tal: Berinhart 257.
Talaheim: Reginger 251.
Taleheim: Aernis 269. — Hartmannus 300. — Hartwicus 333.
Dalmazingin, Dalmazzingin, Talmaizzingen (Thalmässing Ldg. Stadtamhof) — Eggiperth, Ekkipert 86. 115. — Odalricus 131. — Timo 61. 200.
Talmazingen, Talmaezingen, Talmassingen (Thalmässing, Ldg. Greding.) — Engelmann 277. — Gebolf 276. 288. — Herolt 350. — Odelrihc, Ovdalricus 276. 310. — Pillunc nob. homo 276. 277. 278. — Uolchmar 289. 310. — Wernher 310. — Willehalm 278. — Wolfram nob. homo 276. 278. 288.
Talriute: Gotpolt 311.
Dammo 27. — Tammo 179.
Tanbach: Gebehardus 341.
Tancmar 38. 48. 64. 69. — Danchmar 63.
Tanehusen: Rovdegerus 325.
Tanna, Tanne, Tannaha: Chonrat 77. — Dietricus 104. — Erchimbreht 46. 50. — Gerolt 46. 54. 56. 58. 61. 63. 65. 76. 82. 89. 104. 125. 129. 131. 133. — Gotescalcus 42. — Hartuuich 36. 41. 42. 54. 56. 59. 60.

61. 63. 64. 65. 69. 71. 76. 80. — Hartuuich iunior, filius Hartuici 53. 54. — Heinrich, frater Hartwici senioris 54. 60. 63. dictus de Pentelingen, vide Pentelingen. — Hazicha, uxor Heinrici 134. — Odalrich, frater Hartwici sen. 54. — Gottescalt, Albun, Gerolt, fratrueles Hartwici et Heinrici 63. — Marquart 83. 84. 104. 116. 125. 129. 131. 133. — Meginhart 60. — Suicger 78. — Hawardus villicus 104.
Tanne: Ekkehardus 328. 329. — Hartmannus 308.
Tannere: Chunrat 141.
Danubio de, v. Tunawe.
Taphheim, vide Tabfhen.
Tarentinus princeps: Manfredus 400. cf. Apulia.
Tartari vel Ismahelitae 389. 390. 399.
Taterolf Richolf 190.
Tatindorf: Arbo 269.
Dauid 363.
Tebezchirchen: Wolfram 253.
Tegeningen, Tegningen: Fridericus, Perhtoldus, Heinricus, Rovdolfus, Goteboldus, Tiemo, Gotefridus 331. — Rovdolf 350. — Gotfridus Gumbreht 350.
Tegernavwe: Ekehardus et sorores eius 341.
Tegerenheim, Tegernheim: Chunrat 180. 188. 207. — Ch. et Hiltpurgis 189. — Gotfrit plebanus 217. — Hartwig 210. — Heinrich camerar. 190. 215. — Fridericus quondam prepositus 220. — Chunradus, filius eius, miles 220. — Alhardus miles 221. — Imig et maritus eius Herwordus 223.
Tegernpach: Megingoz 268. 271. — Wernhardus 282. — Wolftrigl 283. — Chovnradus 322.
Tegernuuach, Tegrenwag: Wolfher et Hoholdus 304. Ortolfus 337.
Deginhard, Deginhart, Deinhardus 113. 114. 145. — Deginhardus cementarius 109. 119. 124. 127. 129. 130. 135. — Degenhart 116. — Deinhart 140.
Dehbeten, Dehebeten: Odalrich 74. 77. — Chonrad faber 124. — Richolf villicus 124. — Hartwicus, frater Chonradi pellificis 124.
Teiertingen: Ermerich 188.
Teiginge: Dimudis fil. Marquardi 218.
Deinhart, vide Deginhart.
Tekinbach, Tekenbach, Dekkenbach: Chovno 74. 76. 94. — Odalricus 94.
Tekkendorf: Ovdalricus 296.
Tengling, Grafen: Friedrich u. dessen Söhne Friedrich und Heinrich 170 Note 1.
Deotram 12.
Tercento: Rovdolfus nob. homo 360. 361. — Otto cognatus eius 361. alias nepos 363.
Terenbach: Adalhoh 175.
Terwisce Heinrich 272.
Testudine sub, Gebhardus 100.
Tetelheim, Tettelheim: Warmunt 262. 320.

Tetenchouen: Wernher 200. — Chuonrat 207.
Tetmos: Erchenbertus 300.
Teuua 35. Deuua 196.
Thaesenbach: Magens 321.
Thelonearius: Karolus 100. 114. 115. — Perinhart 119. — Heinricus 115. — Rudiger 140.
Thetenhen: Marchwardus 287.
Thuringia, landgravii: Luodewicus 381. 387. 398. ux. Elisabeth, filia regis Ungariorum 387. 399. — Heinricus 391. cf. Germaniae reges.
Thuscani 402.
Thusendorf: Heinrich 335.
Thusenhusen vide Tovchsenhusen.
Diemar vide Dietmar.
Diemvot 81. 110. — Diemuoth 274. — Diemuod 211. — Diemuoda 199. — Diemovt 55. 62. 120. — Diemovd 338. — Diemovdis 292. — Diemot 91.
Tienna 9.
Dietfrit 246.
Dietfurten, Dietfurt: Hainricus scolasticus, decanus 355. — Rovdiger 351.
Diethart presbyter 181.
Diethilda, uxor Guntheri 22.
Diethoh 157. — Diethoch 72.
Dietker 30.
Dietla 55.
Dietmar 33. 62. 77. 81. 124. 282. — Dietmarus 324. — Dietmarus camerarius 74. 75. 78. — Diemar 43. — Diemar nobilis vir 159. — Ditmar 87.
Dietpertus 37.
Dietpolt: Diotpold 7. — Dietpolt 312. — Dieppold 249. — Diepolt 168. 302.
Dieprant 284.
Dietpurga, uxor Adalperti 158.
Dietrada 181.
Dietramingen, Dietrammigin: Adelbero 252. — Durach, filius Adelberonis 280. — Chonradus 343.
Dietric 86. 87. 103. 104. 108. 109. 118. 119. 122. 123. 127. 128. 130. 131. 132. 134. 137. — Dietrich 80. 160. 169. 179. 180. 205. 211.
Dietwin 201.
Dieza 18. 27. 196. 202.
Tigigin, Tigigen, Tigin, Tigininnin Tinginne, Tovgingen: Ekkihart 58. — Helempreht, Helmpret 46. 60. 162. — Isenpreht 162. — Marquart 84. — Otto, pater et filius eius cognominus 84. 100. 104. 108. 112. 115. 116. 125. 126. 129. 133. 138. — Vdalricus 84. 104. 162. — Wilhalm 112.
Tigila 8.
Timendorf: Merebot 162.
Timo 34. 35. — Tiemo 164. 204. — Tymo, dominus 444.
Tiorlint 8.
Tiorpehrt 13.
Diotlinda 21.
Diotpold vide Dietpolt.
Diovua 10.
Tirnah: Ekkehardus 364.
Tirol, comites: Adelbertus 298. — N. N. comes 390.
Tisenhoven: Hoholt 286. 287.
Disingin: Reginbertus 251.

Dispensator: Livpoldus 186.
Titemaennigin: Sigeharth 262.
Ditho 70.
Tiufel Liupolt 183.
Tiuuelsgefelle: Rovdiger 274.
Tiufenbach: Gerloch 257.
Tiufstat: Friderich 247.
Tiurte; Magens 279.
Tiutenheim: Arnoldus 342.
Tiutzaere Richfrit 330.
Dives Gozwin 115. 121. 127.
Tollenstein, comites: Gerhardus, advocatus Eistetensis 310. 314. 344. — Gebehardus 344. 350. — Haertwicus, praepositus, frater Gebehardi comitis 350.
Tollenstein: Engelscalcus 331.
Tollingin: Liutwin, liber homo 55. — Chovnrat 58. — Roho 331.
Domo, de [Hausen] nobiles, vide Ebermundesdorf.
Tonsores inter, Gozwin 120.
Dorfen: Dietricus 304.
Dorfpach: Ruodolfus 96.
Dornberg, comites, cf. Schaumburg.
Torringen: Heinricus 340. — Ovdelscalchus 299. — Wicpoto 319.
Totindorf: Peringer 237.
Tottenowe: Wernherus 349.
Tovchsenhusen, Thusenhusen: Lodewich 310. 311. 317.
Toufchirchen: Albero 354. — Sigboto, Sigeboto 278. 289.
Tovgingen, v. Tigigin.
Dovme Heinricus 132. 137.
Tovmprunne, Tuombrunnen: Adelbero 243. 266. — Bertholdus 90. 95. 295.
Tovreheim, v. Tureheim.
Tovsin: Rovtpreht 134.
Tovta, v. Tuta.
Tovtenpah: Ovdalscalc. 115.
Tovtingin v. Tutingen.
Drascheim: Richerus 333.
Trasmundesriet: Balduinus 305.
Trauelare Gotscalc. 183.
Trebessenriute: Arnolt 265.
Trenelun: Manegoldus 287.
Trethan: Ruodeger 354.
Trigilunbach: Albero 245.
Tripolitanus, princeps NN. 382.
Troestel Ruodiger et uxor Chvonigundis et fil. Chuonrad 193.
Trohteluingen: Heinricns 292. — Marchwart 286. 292. 302.
Drossingin: Rovdolfus 281. — Willehalm 274.
Trost Chuonrat. 185.
Trovbelingen: Adalhart 200. — Gotfrit 200. 207. — Hartwich 198. — Ludewig 207. — Oeze 207. — Pilgrim 207. — Sigebot 200. 212. — Volrich 215. — Wiker 207. — Willolf 176. 207.
Trubenhoven: Gozwin 199.
Truhbach, v. Truopach.
Truhnaer Haertwicus 113.
Truhsingin, Trovhsen: Chovnigunt, comitissa, uxor Bernhardi comitis 298. cf. Sponheim-Ortenburg. — ministerialis: Reginbertus 298.
Truhtlaeichingin: Albertus 342. Gerhardus 280. — Otto 328.
Truopach, Truhbach: Ernest 185. — Hermannus 100.
Truna, Trunah, Truni, Truno: Berinhardus 284. 363. —

Engilpreht, Engilbertus 245. 252. 258. — Engilscalch 245. — Etih 245. — Rapato 240. 248. — Ruodolfus 240. — Sigbolt 245.
Druscilstoze Pertholdus 74.
Drusina 15.
Drusinc 158.
Truta 30. 31. 81. 206. 213. — Trovta 109. — Truta, domna 156. matrona et filius Hugo et duae filiae moniales 159.
Trutliup 259. 260.
Trutman 164. 195. 201. 203. 204. — Trutman Phusensun 198.
Trutolf, Truotolf, Trudolfus: Truotolf 27. — Trudolfus 23.
Trutpreht 206.
Trutwinsberg: Perchtoldus, cognatus Weichfrawen-sun, et pater eius Pezelinus 79.
Tvesenbach: Alheydis 193. 194.
Tufsun: Adalbero 246.
Tullingin: Henricus 95.
Tunawe, iuxta, prope, super, Danubium, Donauer: Gotebolt 62. — Karolt 59. — Orthwin 62. — Poppo 100. — Tiemo 185. — Wilihalmus 100. 127.
Tuntenhusen: Hartmannus parvus 333.
Tunza 13. 27.
Tunzilingen, Tuncilingen, Tunzelingen, Tuncelint: Arnolt 63. 77. — Dancmar, Tancmar 43. 64. 94. — Francho 76. — Gebolf 54. 55. 59. 63. 69. 76. — Gebolt 57. 65. — Hailca et filii Eberhard et Albert 145. — Heinrih Fraso 66. — Heinricus 112. — Heinricus, uxor Diemuot, fil. Herwicus 113. 116. 142. — Mahten 80. — Nithart 128. — Nobbo 43. 50. — Otto 64. — Peringer, villicus 128. — Pernold, Bernoldus 86. 116. 138. 140. 217. — Richeri 36. 48. 60. 65. 69. — Sigehard 128. — Wecila 128. — Willehelm 125. 129. 137. — Wineger 80.
Tvordansdorf: Perhta et frater eius Maht, et soror Liutkart 144.
Tuotinhouen: Werinharius 100.
Durchelenburg: Sigehart 66. 164. — Francho, miles eius 66.
Tureheim, Tovreheim: Alberich, Egeno, Adelbertus 286. 287. 302.
Durinc 123. — Durnch 217.
Durinchart 21. 163. 355.
Turlin, ze dem, Heitvolch 146.
Turndorf: Liupoldus 340.
Durrenperch: Reginhard 263.
Tuscan: Pernolt 77.
Tusinge, Tusingin, Tiuzingin: Volcmar 314. — Marcwart, Marquardus 90. 314.
Tuta, Tuota, Tovta: Tuota, soror Adalperonis, nobilis viri, ux. Sigahardi 161. — Tuota et filia Jvta 188. — Tuota 68. 213. — Tovta 107. 247.
Tutingin, Tovtingin: Hertwich 288. 289. 303.
Tuto 36.
Tytenhen: Rovpertus 287. — Meginwardus 287.

E.

Ebarhoh 35. — Eberhohus, advocatus Mahtheri 19.

Ebbo, Eppo, Ebo: Eppo, fil. Ebbonis 26. — Ebo 30. 48. 181. — Eppo 14. 158. 171. 172. 246. 284.

Ebenberge: Heinricus et Reinolt 351.

Ebera, abbates 445. 447. — Hermannus 452. — Fridericus, lantgrav. de Leuchtenberg 452. 453. 454. 458. 463.

Eberhart 41. 62. 164. 171. — Eberhart, ingenuus vir 158. — Evrhart 40. — Eberhardus 46. — Heberhardus 351. — Eberhardus, abb. monast. s. Emmeram., vide Ratisbona. — Eberhardus, advoc. s. Emmer., v. Ratisb. — Eberhardus, episcopus augustens., v. Augustens. ep.

Eberhohus, v. Ebarhoh.

Eberleus, ministerialis comitis Heinrici de Frantenhusen, et Adelheida, ux. eius 327.

Ebermunt 27.

Ebermundesdorf, alias de Domo (Hausen): Eppo 164. — Gebehart. 266. — Wirent 162, Note 2.

Ebero 284.

Eberolfus 30.

Ebersberg, comites: Adalbero et soror Tuota 160, N. 4. — Eberhart II. et ux. Adelheid 420. 422. 423. — Sigehart 155, Note 1. — Udalschalch 167, Note 3. — Ulrich 156, Note 2.

Ebersbiunte, Eberspivnte: Sigehardus 98. 100. 292. 325.

Eberstal: Witegowae 275.

Eberuuin 55. — Eberuuinus 312. — Eberuuinus prepos. berthersgadm., v. Berthersgadem.

Ebesa: Rothart 246. — Sigehart 247.

Ebezi 38.

Ebezo 43.

Eccarihc 23. — Ecgerich 284. — Ekkerich 55.

Ecchaman 14. 197.

Eccheheim, Ecckiheim: Heinricus 103. — Rudolfus 103. — Sigebot. 103. 118. — Werinher 118.

Eccho 15. 66.

Ecclesia s. Laurentii: Hermannus 260.

Ecgemundhoue: Chovnrat, Engilwan 288.

Ecgerich, v. Eccarihc.

Eckili 8. — Ecili 274.

Edunc 48.

Egelbertus 354.

Egelse: Marquart 335.

Egelstet: Hezel, parochianus 80.

Egeno 20.

Egerdach: Gerhardus 237. — Roudolfus 251.

Egere: Albertus, Chovnradus, Gerungus 340.

Egewiden: Cvnrat 70.

Egilespruonne, Eglisbrunnen, Eglesbrunnen, Egilsprun, Egilseprovnne, Eigilsbrunnen, Eilsbrunn: Chovnigovnt, filia Hartwici de Hergolteshouen, mulier liberrime conditionis 132. —

Hartuuich 35. 43. 66. 69. 85. — Heinricus forestarius 137. — Ovdalric 133. 135. — Reginhard et ux. Engilrad 135. 136. — Richolf filius Reginhardi 136. — — Rovdiger 135.
Egilolf 163. 168. 171. — Egelolfus 351. — Egilolfus 339. — Egilof 70. 87.
Egilolfesheim, Egilofsheim: Altman 107. — Sigehard 131.
Ehcilo 274. cf. Eckili.
Ehmundesheim: Chuonrad Chropf, vide Chropf.
Eicha, Eiche: Pabo 252. 261. 268. — Odalricus 278. — Wolftrigel 268. 278.
Eicheim: Albertus 343.
Eicoltingan: Amazi et uxor Gerbirhc et filii Amalgis, Waltheri, Richeri, et filiae Iburhc, Berhta, Richilt 45.
Eigilswanch: Pernhardus 282.
Eihbach: Magens 184.
Eihstet: Adelheit uxor Gozwini 106.
Eistetensis ecclesiae episcopi: Odalfridus 411. — Otto 350. — Fridericus, lantgravius de Leuchtenberg 452. 468. — prepositus Haertwicus, vide Tollenstein — advocati: Gerhardus, vide Tollenstein. — ministeriales: Engilman, minist. s. Willeboldi 288.
Eisteten, Aiesteten Herman 850. — Adelo 350.
Eingela 247.
Einrichsdorf: Heinrich 255.
Einwich, vide Aeinwich.
Eitenbach: Huch 255. — Wernher 305.
Eittaraha: Erchanfrit filius Lantperonis 11.
Eitterhoue, Eitirhouen: Arnold 57. 98. — Ebo, Hebo, nomine parvus, miles 71. 76. 84. 87. 97. 264. 266. 283. — Wilpirgis soror eius 84. 87. — Friderovn, de progenie Geroldi, Ebonis et Arnoldi, uxor Gotefridi de Sunzingin 137. — Gerolt 54. 73. — Gerovng 138. 139. — Isanricus preco 138. — Poppo 54. 76. 84. — Purchard, filius Gerungi 137. — Rvopreht 98. — Rotpreht 37. — Sigehart 71. — preco 137. — Sigehard filius Isanrici preconis 138. — villici: Heinricus senior, Heinricus [iun.], Adelpertus 138.
Ekkerich, v. Eccarihc.
Ekkihart, nob. vir. 33. — Ekkihart, edituus s. Petri 123. — Ekkihart 158. — Ekkehart 55. 206. — Eggehart 59.
Ekkipreht, nobilis homo 15. — Ekkepreht 206.
Ekkolfingen: Immo 180.
Elisabeth, matrona 185. — Elisabeth sancta, v. Thuringia.
Ellanperht 14.
Ellanpurch 8. — Ellenpurc 11.
Ellenbrehtschirchen: Pabo 141.
Ellenbrehtingin: Eppo 250.
Elliman 197.
Ellingin: Walther 302. — Heinricus 338.
Ellingrim nobil. vir. 20.
Ellinhart 10.

Ellinrich 26.
Elliuuib 38.
Ello 22. 23. 27.
Elsindorf: Dietric et Rovdiger 115.
Elwihteren: Haertwich 319.
Emmedorf, Emmendorf: Reimbot 350. — Ovdelricus 344.
Emmerami monasterium, vide Ratisbona.
Emphingen, Enphingen: Otto 335. — Wezelo 315.
Emzinespach, v. Aemcinsbach.
Encheim: Engilmar 306.
Engil 82.
Engila 258.
Engilbreht 76. 90. — Engilbreht filius et servus Ottonis de Tunzelingen 64. — Engilpreht 35. 156. 182. 198. — Engilpret 56. — Engilbertus frater Perhtoldi et Ovdalrici senatorum 40. — Engilpertus 8. — Engelpertus gener Ernusti 327. — Engilbertus, dux Karinthiae, v. Sponheim-Ortenb. — Engelbert marchio, v. Sponheim-Ortenb.
Engildichesdorf: Perthold villicus 126. — Perthold Chobel 135.
Engildieo 18.
Engilfrid 12. — Engilfrit 12. 20. 34. 38. 148. — Engilfrith 37. — Engilfridus abbas Emmerami, v. Ratisbona.
Engilhalmigen: Megingoz 321.
Engilhart 8. 26.
Engilheri 10. 11. 14. 17. 20. 22. 28. 29. 31. 33. 34. 35. 41. 45. 48. 77.
Engilhun 9.
Engilman 274. — Engilmannus senior Luizile 30.
Engilmar 9. 19. 31. 33. 34. 37. 39. 40. 41. 82. 208. — Engilmar gener Noppen 66. — Engilmarus 42. — Engelmarus patav. episc., vide Patavia.
Engilmovth 62. — Engilmoudus 40.
Engilmunt 195.
Engilolt 11.
Engilperc 27. 33.
Engilpoto 160.
Engilpurc 11. 13. 27.
Engilrath 256.
Engilscalch 24. 167. 181. 306. — Engilscal 29. — Engilscalcus 40. — Engilschat 49. — Engelscalc 60. — Engelscalcus magister 447. 449. — Enschalc 70.
Engilsovn 8.
Enninchofen: Puobe 271.
Enphingen, vide Emphingen.
Entheim: Liupolt 273.
Enza 22. 172. 195.
Enzewib 206. — Enzewib matrona ingenua 93. — Enzwib 106. — Enzwiba mater Berhtae 201.
Enzi 20. 22. 24. 34. 197. — Enci 23. — Enci et uxor Hirzipurga et filii Enci, Gerhardus, et filiae Dieza et Amula 17.
Enzilub 49.
Enziman 10. 22. 28. 62. 201. Enciman 50. — Enzmannus 70.
Enzo 196.
Eppingen, vide Aeppingin.
Eppo v. Ebbo.

Erchanfrid, nob. vir 10. — Erchanfrid 157. — Erchanfrit 21. 160. — Erchanurit 15.
Erchanperht 8. — Erchanpehrt 10. — Erchanbreht frater Berlovbi 77. — Erchanpreht 35. — Erchanbreth 20. — Erchanpret 25. — Erchinpreth 32. — Erchenpreht 114. 169. — Erchinpreht 182.
Erchanpold 14. — Erchanpolt 29. — Erchanpoldus 66. — Erchenbolt 68.
Erchanrada 41.
Erchinger 170. — Erkinger nob. vir 246. — Erchenger 249. 250. 266. 267. 282.
Erde, vf der, Chonradus 350.
Erelbach: Herman 223.
Ergisingin: Ekkihart 61.
Ergoltingin, Ergoltinge: Marchwart et Herrant 61. — Hartwicus 91. — Dietmar 178.
Erimbolt, filius Ebezonis 43.
Erin in, Hartuuicus 104.
Eringen, Eringe, Erinch: Babo, Pabo 319. 337. 338. 348. — Gumpoldus 279.
Eringin (Ehringen) Heinricus 287. — Sigefridus et filius eius Sigefridus 286.
Erla, Erli (Irl): Chovno 57. — Eberhardus 112. — Wolframus 111.
Erla (Erlach): Diepoldus 348.
Erlaehe: Alberich 271.
Erlingin, Erlingen, Erling: Hertuicus exactor 101. — Ruodiger 112. — Werinher 86. — Ratpoto fratruelis eius 86. — Wernhart 99. 211.
Erlingishouen, Erlongeshouen: Gotfrid 90. — Heinrich Nebelstechе 311.
Ermenricus 324.
Erminlind 163. — Erminlinde uxor Hartwici nob. hom., v. Hartwig. — Ermelindis 186.
Ermirich 94.
Ermperht 10. — Ermpreht 21. — Erempreht 156.
Ernust 20. — Ernost 249. 250. — Hernost 49. — Ernist 54. 59. 202. 203. — Ernest 180. — Ernist nob. homo, vide Hohenburg. — Ernestensium limator 126. — Ernst II., Herzog von Schwaben 155. Note 3.
Erpheri 8.
Eschelberg: Heinricus 337. 338.
Eschenowe: Fridericus 342.
Esilaer, Esiler: Heitvolc, Heituolch 113. 146.
Etich 170. 196.
Etirhouen, vide Eitterhoue.
Ettenstat: Erchenbreht, Erchenbertus 303. 331. 344. — Gerolt 303. — Heinrich 303. — Liutold 303. — Perhtolt 303. — Wolfkanch 303. 331.
Ettenuelde: Rahewinus 352.
Etti 25.
Ettinesdorf, Ettinsdorf: Heinrich 76. — Livdgardis 113.
Ettinhart, Ettenhart: Adalpero, Adalber 86. 174. — Gozwin 174.
Euchenhofen: Heinrich 270.
Euchingin, Euchingen: Ebran 253. 254. 332. — Odalricus 332. — Reginger 253. 254.
Euerare, der, Hainrich 140.

Eufemia abbatissa monasterii Obermünster, v. Ratisbona.
Ezenberch: Fridericus 144.
Ezilinus, vide Azelin.
Ezzelinus tirannus 401.
Ezzinstat: Heinrich, filius Heinrici 265.

F. V.

Uacca cum, Heinrich 185.
Uager, Vagre: Herman 335. — Marquardus 352.
Uagin: Werinher, Ovdelrich, Gebolf fratres 257.
Vaiginge: Reimbot 223.
Valkhe der Chvnrat 217.
Ualchenar, Valcheneire: Eberhardus 342. 353.
Valchenberg: Rapoto dominus 297.
Ualchenstein, Niwenburch, comites: Roudolf I. 257. — Wolfger, frater Roudolfi 257. 258. — Sigboto I. 257. 393, Note 1. — Sigboto II. et uxor Liutgarde de Valei 393, Note 1. — Siboto III. 392. — Chuonradus 393.
Valchenstein (Falkenstein, Landgerichtssitz): Marcwart 215. — Walterus 110.
Valchenstainarius N. N. 470.
Ualeie, Ualein, comites: vide Witelinesbach.
Faner Heribort 119.
Faraman 8.
Varamunt 9.
Vechla: Durnich 254. — Walther 254.
Ueckingin, Uekkingen, Uekkinge: Alben 74. — Chunradus 89. — Gotscalt, Gotscalch 57. 74. — Reginhart 196.
Fedigoz 210.
Veggin: Werinherus et filius Chunradus 114. cf. Ueckingin.
Uelden: Berhtoldus 289. — Wernherus camerarius 292.
Veldern: Pilgrimus, Haeinricus et soror eorum Totewip 320. — Hertwicus et Liukart 320. — Reginhardus tornator 320.
Ueltchirchen, Uelchirn (Feldkirchen, Ldg. Mallersdorf): Hartmann 100. 119. — Rovtlant sororius eius 119.
Uelchirchen, (Feldkirchen, Ldg. Aibling) Hertwich 257.
Veleburg, comites: Chuono 199. — Ulrich 199, Note 2.
Uelwen, Velwen: Haitfolch 324. 327. 335. 337. 349. — Fridericus, miles eius 327. — Vlricus 358.
Uendov, Uendow: Diepolt, filius Alberici 361. 363.
Veringin: Purchardus 128.
Vescel 23. — Vescil 24. 30.
Vichpreht v. Wicperht.
Uiehtensteine comites, vide Formbach comites.
Viehtenstein, nobilis N. N. 459.
Vienhusen: Brovno 129.
Uillach: Richpertus et Roudolfus filii Ekkehardi 312.
Vinchir: Meginwardus judex 101.
Uinncsaza: Hartuic et Wernher fratres 55.
Virge: Rovdolfus 321.

Uirouge [Uarmage]: Engelbertus 291.
Firste: Dimut 223.
Uischa: Haertnit 309 — Walchuonus 352.
Uistere Adelbreht 77.
Uitulus, Werinher 74. cf. Chaelbelin.
Vivilo patav. ep., v. Patavia.
Flammel Livpmann 131.
Flarre Pabo 352.
Flebotomarius, lazzer, Rovdiger 86.
Vlochperch: Reginhardus 291.
Flozzen: Arnoldus, Chovnradus et Ingrammus 340. — Rovdbertus 333.
Voccho 169. — Voccho et ux. Hemma 256.
Fochenberch: Arnoldus, Dietmarus iunior, Taegno 327.
Foco 35. cf. Voccho.
Uoheburch, Voburg, marchiones: Perhtoldus 330. 336. 379.
Vohendorf: Starchant 300. — Tiemo 300.
Volchmar 314. — Folmar pater Perhtoldi 183. — Volchemar, Wolchemar 86. 87. 103. 108. 117. 119. 122. 123. 126. 127. 130. 131. 132. 134. 137.
Volchmarsperge: Rudolf 222.
Volchnant filius Lovdewici 237.
Volcholt 72.
Uolchrat 14. — Uolcrat 27. Volrat 169.
Uorcheim: Heinrich 162.
Foresto de, Gotescalc, Gozepreht, Zeizman 122.
Formbach comites, de, et de Viehtinsteine et Crizinsteine: Dietricus, Theodericus I., de Uiehtinsteine 283. de Crizinsteine 363. — Gebhard, filius Ekiberti I. 169. Note 2. — Udalricus, advocatus pataviens. 167., Note 3.
Foro in, Ovtto 133.
Uorren: Hartnidus 287.
Forstaer, Chvnrat des F. aeidem 218.
Fovea, in: Arnolt 51. — Haimo 51. — Perinhart, filius Haimonis 51. — Ovdalricus 127.
Fraenkel, Heinrich 218.
Framerichesperge: Ruodolf 175.
Franc, Rovtpert 130.
Franci, Franzigeni 402. — Francorum rex Luodewicus 375.
Franci (Franken) 391.
Franrichingen: Haeinrich 319.
Frantenhusen: Heinricus comes 325. 327. — Otto iudex 357. — N.N. telonearius 357.
Vreithoflinus, officialis aldersbacens. 457.
Frenchin 32. 66. 70.
Frewilih 197.
Friberch: Sigehardus, ministerialis ducis Karinthiae 322.
Frichindorf, Frichendorf, Frikkendorf: Eberhart 290. 331. Rovtpreht 272.
Fridapurc 20.
Fridebreht 246. 247.
Fridirihc 32. — Friderih 34. 46. 90. — Friderih, nobilis homo 33. — Friderich 55. 71. 81. 168. 170. 171. 172. 181. 205. — Friderich comes

et filius eius Friderich 170. — Fridericus 33. 91. 110. 111. 114. 123. 133. 142. 144. — Fridericus advocatus Liutwini 178. 179. — Fridericus advocatus ratisbon., vide Bogen comites, Ratisbona. — Fridericus comes 165, Note 2. 182. 209.—Fridericus imperator, vide Germania.
Friderichesfloze: Perhtolt 215.
Friderun 54. 324.
Friesheim: Buoza, uxor Dietriches 203. — Diemuodis 189. — Hartwic 202.
Friheim, Frihaim: Rodolfus 337. — Volchold 315. 319.
Friman: Engilbertus 141.
Frising: Heinricus 100.
Frisingia: Perthold, homo libere conditionis 119.
Vrisingin: Hoholdus, dominus 303. 309.
Frisingenses episcopi: Wolframmus 411. — Heinricus I. 273. 374. — Otto I. 376. — Adelbertus I. 377. — Otto II. 377. 380. — Geroldus 380. 384. — Chunradus I. 384. 386. 388. 400.
Frisingensis eccl. advocatus Sighart 160, Note 4.
Fritelingen, Vritlingen: Olricus 313. — Wernherus 357.
Fritilo 159.
Frondorf: Purchardus 363. — Wichart 363.
Fronehouen, Vronehouen: Tiemo, nob. homo 285. — Wolftrigel, nobil. homo, Suevus 285. 290. 301. — Chonradus filius eius 301.
Uronowe: Hertuuich 112.
Froscheim, Froschaeim, Froskheim: Taegeno 263. — Perhart 281. — Gerhardus, Tiemo, Otto, Heinricus et Liupoldus 347.
Frouendorf: Purchardus 284.
Frougart 274.
Frovwel Heinricus 347.
Fuihten, Fuhten: Ekkehardus 321. 322. 352.
Fumel Marquart 134.
Fvoteraer, Fovterare, Volchmar 113. 140.
Uulstal [Fuegelstall], Berhtolt 289.
Vvrzlin Heinricus frater Rapotonis 144.

G.

Gaeiz Hainrich 192.
Gaeizgebel, Geizgebel, Alber et Albreht 192. — Chunradus 141.
Gaenselin, Chovnradus, de Hiltigersberge, vide Hiltigersberge.
Gailsbach: Richerus villicus 326.
Gaimershaimer, der, Arnoldus 144.
Gainhartesdorf: Wilhelm et Marchwart 255.
Galencins: Gebehardus 321.
Galvano, comes 402. cf. Pisis.
Gampestudaehe: Rovdolfus 279.
Ganno 35.

Ganzo, vicedomin., v. Bavar.
Garsten, abbatia: Bertoldus, abbas 375.
Gariza: Heizil 247.
Gavman Rapot 217.
Gâzaha: Otto 279.
Gebal, Gebel: Heinrich 77. 106. — Eberhart, frat. eius 77. — Heimo, filius Heinrici 106.
Gebegerichen, v. Gebrichingen.
Gebehart 90. 164. — Gebhart 82. — Gebehardus 40. — Gebehardus, comes, v. Burghausen comites.
Gebehardus, comes et frater suus Gerhardus, v. Tollenstein comites.
Gebehard, filius Peringarii et Adelheid, v. Sulzbach com.
Gebehardus, episc. Ratisbon., v. Ratisbona.
Gebehardus, marchio 308, v. Sulzbach comites.
Gebehardus, illustris vir, vid. Formbach comites.
Gebehartsdorf: Haertnit 313.
Gebeholf Megingoz 132.
Gebel v. Gebal.
Gebelchouen, Gebelkofen, Gebelenchouen, Gebenchofen, Gelenchoven: Acilinus villicus 109. — Chovno 115. — Ekkehart, Ekkihart 173. 175. 176. 207. — Ekkepreht, Ekebertus 179. 187. 202. 211. 214. — Ellis, soror Walchuoni 173. — Fridericus 162. — Hawart 176. — Ortwin 176. — Otto 176. — Pernhart 173. 175. 176. 179. 180. 185. 201. 207. — Pilgrim 173. 201. 207. — Walchuon 173. 175. 176. 180. 201. 207.
Gebeningen: Chonradus 328. Liuthwinus 327. 328. — Odelricus 342.
Gebenspach: Helempreht 319.
Gebestorf v. Giebestorf.
Gebolf et uxor Christiana 42.
Gebolt 105.
Gebrichesriute: Arbo 250. — Regenhardus 332.
Gebrichingin, Gebrichingen, Gebriching: Liupman 134. — Pernhart 112.
Geilman 196.
Geizgebel vide Gaeizgebel.
Gekkilinbach: Adalbero 59.
Gelenchoven v. Gebelchoven.
Gelpherat 246. — Gelphrat filius Erchingeri 243. — Gelphradus et frater eius Wernherus, ministeriales Heinrici comitis de Frantenhusen 325.
Geltoluingin, Geltouingen, Geltehouigin, Geltevogin: Eberhart 98. — Poppo 88. 98. 131. 134. — Rvopreht 98. — Werinhart 139.
Gemvonde: Chunradus et uxor Tuta 219.
Genanniliub, v. Gnanliub.
Genanno, v. Gnanno.
Gepa 52. 72. 213. — Geppa, nob. mulier 68.
Gepini 29.
Geppinheim, Geppenheim: Bernhart 246. 247. 248. 249. 253. 254. 290. — Guntherus 316. — Heinricus 332. 357. — Riwin 332. — Rovdolfus, filius Pernhardi 243. — Rovd-

bertus, Rovpreht, Rotpret, filius Pernhardi, 248. 263. 265. 300. 305. 309. — Sophia et Hazecha, filiae Pernhardi 263. — Wernherus 248. 315. —Willehalm 241. 262. 263. 274. 293. — Zaizolf 332.

Geppo 24.

Gerbirc 21. 120. — Gerbirhc, de Francia, uxor Amazi de Eicoltingen 45.

Gerdrud, domna 103. — Gerdrovdis 81. 120. — Gerdrut 76. 106. — Gerdruth 282.

Geren, Gern: Adalpreht, nob. vir 204. 270. — Diepolt, Hartman, Rodolfus, Werinhard 128.

Gerestebri Heinricus 123.

Gerfrit 20.

Gerhart 71. 87. 113. 145. 199. 246. — Gerharht 284. — Gerhardus 93. — Gerhardus et frater eius Haitvolch 110. — Gerhardus, advoc. Eistet. v. Tollenstein. — Gerhardus ep. patav., v. Patavia.

Gerhilt, ingenua matrona, mater Heinrici et Berhtae 69.

Gerhoh 12. 29.

Gerhohestorf: Liuprant, nob. homo 277. 288. 289.

Geried, dominus N.N. 459.

Gerlint 118. — Gerlinda 71.

Gerloch 43. — Gerloh, dapifer 115.

Germaniae reges et imperatores: Karolus magnus 397. — Heinricus IV. 37. 41. 60. 374. — Heinricus V. 374. Luotharius 77. 78. 374. — Cunradus III. 65. 68. 80. 88. 291. 375. 376. — Fridericus I. 376. 377. 378. — Heinricrs VI. 351. 377. 378. — Philippus 378. 379. cf. Sueviae duces. — Otto IV. 378. 379. 397. — Fridericus II. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 390. 391. 392. 397. 398. 399. 400. cf. Apulia; uxores: Jolantha 398, filia regis Angliae 399. — Heinricus VII. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 398. 399. — Heinricus, Raspe. 391. 392. 397. — Kuonradus IV. 391. 392. 396. 399. 400. — ux. Elisabeth filia ducis Ottonis Bavariae 399.—Willehelmus 397. — Ricshardus 400. — Chunradus (Konradin) 183, Note 3. 402. 403. — Albertus 448. 449. 450. 452. 453. — ux. Elisabeth 449. 450. 458. 459. — Ludewicus 463. 466. 472. — Fridericus 460. 470.

Germunt 34.

Gern, v. Geren.

Gerolt 46. 48. 64. 69. 70. 72. — Gerolt, comes 23. — Gerolt, filius Gumperti 314. — Geroldus 259.

Gerpreht 197.

Gerrih 10. 14. 28. 29.

Gersan: Haenrich 217.

Gerunc 84. — Gerungus, ministerialis comitis Gebehardi (de Burghusen) 266.

Gerwalh 354.

Gerwanch: Perhtoldus 240.

Gerwicus 216.

Gerze, Gerzen: Marchward 242. 274. — Methildis 85.
Gezo 24. 25. 26. 27. 182. 195.
Giebesdorf, Gibestorf, Gibstorf, Giwistorf: Gerovng 130. — Gotescalc 76. 276. — Heinricus 84. — Werinher, filius Gotescalci 76. 82. 89. 94. 99. 100. 115. 125. 205.
Giebingin, Giebingen, Gybing: Haeinricus 358. — Ovdalricus 332. 341. — Sigboto 316. 343. — Wernhart 270.
Giesenbach: Gotpolt 178.
Gigare: Gebehart 110. — Giger Sigefridus 142.
Gikkenbach: Wilhalm 79.
Gir: Pertholt 86.
Gisala 53. 54. 71. — Gisila 32. 60. 106. 112. 211. — Gisla, mater Mathildis, Irmingardae, Livcardae 125.
Gisalhart 34. 48.
Giselher 354.
Giselpreht 215.
Giselheringen, Gisilheringen, Geiselhering: Chuonrat 173. 218. — Fridericus 187. 188. 201. 210. 214. — Heinrich 210. — Livpman 181. 190. — Pilgrim, Pilgerimus 178. 190. — Rudegerus, Ruodigerus 187. 188. 190. 203. 217. — Vodalricus, Vodalrich 201. 207. 210. 211. 213.
Giselinge, Gisilinge, Gysiling, Giselint: Chuno 101. 185. — Eberhart 261. 270. — Gerungus 142. — Kadolt, filius Chunonis 101. — Karl 257. — Wicman, Wichman 57. 63. 198.
Gisenhusen: Hartman 208.
Gisenueld: Adeleit 36.
Glanzze Wielant et Otto 307.
Glaphait Gozwin 111.
Glaphenberch, Glaphahfenperch: Chovno 86. 350.
Glovdinice: Poppo, comes 361. 363.
Gnaenlin, Gnainl, Gneinlin, Gnenil, Gnenlin, edituus 104. 108. 109. 116. 119. 122. 123. 127. 128. 130. 131. 132. 134. 135. — Gnennel 195. — Gnennele 117. 118.
Gnanna 195.
Gnannauuib 72. — Gnanewib 90. 211. — Gnauuib 70.
Gnannliub, Genanniliub: Gennanniliub 172. — Gnanliub Muzen-sun 198.
Gnanno 25. 182. 195. 201. 202. — Genanno 172. cf. Gnaenlin.
Gnazan Vlricus 146.
Gnelin Marquart 103.
Gnennel vide Gnaenlin.
Goicenarius Hereger 51.
Golda 41.
Gotani 25.
Gotascalc. 33. 40. — Gotiscalc, Gotescalc, pincerna 54. 78. 80. 88. 96. — Gotischalcus 114. 115. — Gotescalc 34. 39. — Gotescalch 70. — Gotscalc 200. — Gotschalch 163. 170. — Gotschalchus 312.
Gotehalm 256. Gotdehalm 247.
Gotei 40.
Gotelint 76. — Gotelind 338. — Govtlint et soror eius Azila, mulieres ingenuae 44.

Gotifrit 8. — Gotefrit 46. 63. 70. 164. — Gotefrid 36. 59. 70. 123. — Gotefrith 37. 55. — Govtfrit 12. — Gotefridus 190. 310. 311. — Gotfridus 312. — Gotfridus, der Juncvroven-sun 144. —Gothefridus, dux 373.
Gotolunc et frat. eius Arbo 249.
Gotpolt 156.
Gotta 38. 197. 283. — Gotta, uxor Perhtrami 34.
Gottabertus, chor-episcop. 411.
Gottidio 195.
Gottinsdorf: Rapoth, Rapato 254. 258.
Gotto 196.
Govndeshovsen vide Gundeshusen.
Govpo 254.
Govtfrid v. Gotefrid.
Govtlind v. Gotelint.
Gozboldus 92.
Gozheim, Gozesheim: Otto 291. 302.
Gozpreht 30.
Gozrad 22.
Gozratisperge, Gozratsperg: Heinricus concivis ratisbon. 99. 103. 110. 118. 119. 120. 130. — Perthrad ux. eius 120. — Rovtlieb servus eius 119.
Gozwin 77. 179. 198. 208. — Gozuuinus 40. — Gozwinus nob. vir (de Totinchouen?) 132. — Gozwinus ante urbem 101.
Gozzele 119. — Gozzili 35.
Grabenstat: Otto 327.
Grans, Charel 217. — Chunradus 143. — Hainricus 110. 114
Grantberge: Eppo 279.
Grasolving, Grasoluegin: Chunradus, exactor prefecti 101. — Heinric. 130.
Graue Gebhardus 144. — Heinricus 120.
Grauingadme: Pilegrim 254.
Grauenberc, Graevenberch: Marquardus 353. 356.
Grauinriuth: Wernherus 275.
Graysbach, dominus NN. 459.
Grazze: Rovgerus, Rudigerus 110. 114.
Gredingin: Erchenbreht 288.
Gregorius papa, v. Pontifices.
Griezpach (Burggriesbach, Ldg. Beilngries) Chovnrat 288. — Sigebot 288. 310. 311. — Odelricus 344. — Wolfram 288.
Griezenbach, Grizpach (Griesenbach) Albreht 218. — Walther 59. 85.
Grille Heinricus 91.
Grimold 114. — Grimolt 163. — Grimoldus et ux. Willberga 312.
Grizchirchen: Ortolfus, ministerialis marchionis de Stiria 322. 325.
Grizpach v. Griezenbach.
Grizperch: Albertus 189.
Groph: Ludewic 86. cf. Croph.
Grosehusen: Gerhart 213.
Grossus Willebolt 306.
Gruob: Wolfram 91. — Gruobe: Paldwinus 355.
Grovnbach: Aeschwinus 326.
Grvoninthal: Macili et Hazicha 92.
Grutte, Grutto: Heinricus 333. 348.
Gruzwib 202.

Gruzzilpah: Nizo 133.
Gruzzingen, Gruzzinge: Alber 217. — Chunradus 187. — Hawordus 187. 188. — Heinrich 207.
Gudrun 211.
Gumpo v. Cumpo.
Gumpoldeshouen: Marquart 162
Gumpolt v. Guntpolt.
Gumpreht v. Guntpreht.
Gundachar 25. 156. 312. — Gundechar custos s. Emmerami v. Ratisbona.
Gundelbrehtingen: Fridericus 319.
Gundelchardus nobilis 284.
Gundeshusen, Govndeshovsen: Chonrad 136. — Frideric 115. 132. 135. 137. 139. — Odalric 137. — Rovdiger 136.
Gvndezchoven: Chuno 143.
Gundilo 12.
Gundingen: Eberhardus 328. 341. — Heimo 315. 316. 319. — Heinricus 341. — Rovdegerus 341.
Gundoldingen: Richpreht 72.
Gundolvingen: Megingoz 213.
Guntpreht 21. — Gundpreht prepositus 23. — Guntpertus 20. — Gumpreht 188. 190. — Gumpertus et filius eius Gerolt 314. — Gumpertus preco 186. 216.
Gundram 123. 274.
Gundrammingen: Sigboto 339.
Gunthart 50. 249. 250. — Gunthardus 335.
Guntherius 12. — Guntherus 318. 333.
Guntherus et uxor Diethilda 22.
Guntheth 11.
Guntpolt 30. — Gumpolt 73. 195.
Gunzinchoven: Haeinrich 218.
Gunzo 8.
Gvot Haeinrich 217.
Guota 54. — Guta filia Richildis ingenuae mulieris 64.
Guotenberch: Adalbero 164.
Gurcensis episcopus: Romanus 268.
Gurre, Curre: Chonrad, de Chirchdorf 305. 319.

H.

Haberchoven: Chunradus 194.
Haberlant: Chunradus 334.
Hachenchouen: Adalbero 70.
Hachilstat, Hachelstat: Eberhart. 98. — Liebart. 57. 59. — Richeri 51. — Willihalm 217.
Hacili 34.
Hadamar 23. 156. 157. 181. 197. 198. — Hadamarus advocat. Wickeri et Hawarti 180. 181. — Hademar 274.
Hadamovt 72. — Hadmvot 81. — Hademuodis, Hadamuoda, abbatissa monast. Obermünst. v. Ratisbona.
Hadapreht 24. — Hadabertus, Hadebertus, advocat. monast. s. Emmer. v. Ratisb.
Hadarih 14.
Hadelouch 282.
Hadewartesdorf: Odalricus, Engilman, Rapoto 303.
Hadewig abbatissa monaster. Obermünst. v. Ratisbona.
Haetwic 113.
Hadewin 258.
Hadrarius Enze 74.

Haechenpach: Otto 354.
Haedgeringin: Swithart, frater Hartmanni de Cholbingen 253. 254.
Haeilca ux. Willehalmi 292.
Haeim: Gotefrit 319.
Haenenkoven: Perhtoldus 215.
Haentenbach: Reinbertus 339.
Haermelien 311.
Haertingen v. Hartingen.
Haertwicus v. Hartuuic.
Haessenheim, Hasseheim, Aehssenheim: Pernhardus, nobil. homo 319. 336. 339. 341. — Albertus 339. — Eppo et Rovdiger fil. eius 339. — Gozwin et Walther fratres 339. — Hartlieb villicus 339. — Hoholt et fil. eius Rapot 339.
Hagano 31. 36. 37. 42. 68. 72. 158. — Hageno canon. s. Petri v. Ratisb. s. Petri eccl.
Hage: Aerbo 352. — dom. Fridericus 304. — Haertwicus 329.
Hagebach: Wirnt 294.
Hagenahe, Hagenaeh, Hagene: Altman 277. 289. 310. 314. — Eberwin 289.
Hagenawe: Wernhardus, dominus 354.
Haginhule: Fritele 57.
Haharteschirchen: Pernhardus 325.
Hahsinakker, Hasinakker, Hahsnacher, Haihsenaker, Hesinacher: Ditricus, Dietricus 89. 92. 99. 100. 125. 141. homines eius: Altman et Heinrich 92. — Ekkiprebt, Eggibertus, filius Werinheri, miles officialisque, i. e. prepositus abbatie s. Emmerami 69. 75. 76. — Engelhere, Engilher, pater Werinheri 41. 43. 44. — Gotescalc 70. — Pabo 41. — Rudiger 144. — Werinher, filius Engilheri 44. 52. 53. 54. 56. 57. 58. 61. 67. 75.
Haide in der, an der Heide: Adelpertus et Liutwin fratres 133. — Ortlieb 107. — Rovtpert 133. — Ernest, miles Adelperti 133.
Haihsenaker, v. Hahsinakker.
Haimo et frater eius Perinhardus 104. — Heimo 32. — Judite filius 77. — Heimmo 247. — Heimo prepositus s. Petri 41.
Haindisipach, Heindizesbach, Heidinspach, Heindinspah, Haingunspach: Dietrich 210. — Francho 210. — Hartuicus puer 107. — Heinric 131. — Wernherus 212.
Haingunspach v. Haindisipach.
Haizmannus 324. cf. Heiziman.
Halgravio de Aetele, Hallensis comes vide Wasserburg comites.
Halle (Reichenhall); judex: Liuthwinus 328. — preco: Otto 120. — incolae: Chadelhoch, Cadelhoch, Kadeloch 248. 249. 250. et Odalricus filius eius 306. — Eppo faber 249. 250. — Jugurt 298. — Liutolt Phosesnidid 108. — Liutwin 299. — Otto 299. Pabo 338. et frater eius Heinricus Prem 339. — Rovdiger 108. — Rovdolf et ux. Adel-

heit 299. — Vodalricus et filius eius 250.
Hallere Gotschalcus 141.
Hallo: Chunradus comes 297. cf. Pielstein.
Halricus faber lignarius 97.
Hals, domini 210, Note 2. 459. 461. 462. 467. 470.
Halsbrunensis abbas N. N. 455.
Hamediech 40. — Hamidio 197.
Hanenbach: Erchinbertus, Otto et Arnolt fratres 243.
Harcher 35.
Harde: Chovno 321. 322. — Livtoldus 356. — Merboto, ministerialis salisburg. et Frideruda coniux 332. 334. — Sifridus, frater Merbotonis 332. 334.
Hardern: Chovno, ministerialis marchionis Engelberti de Chraiburch 322.
Harhteim: Perhtoldus et filii eius Aeribo et Giseloldus 281.
Harlant, Harlanden: Herwic 62. — Vlricus 11.
Hartfrit 9.
Hartingin, Hartingin, Hartinge, Harting, Hartigin, Haertingin, Hertingen, Hertingen: Albertus 112. — Brovno, Bruno 84. 88. 99. — Chvnradus et ux. Alhaidis 218. — Ditmar 131. — Gotescalch, Gotischalc, Gotscalch 76. 84. 176. — Hartwic 88. 89. — Heinrich 84. 88. 99. 125. 129. 131. villicus 138. — Otto 50. — Perhtolt, Pertolt 50. 59. 66. 67. — Pernhard, filius Sigehardi villici 138. — Poppo 54. 71. 74. 75. 76. 84. 87. 88. 89. 96. 98. 175. — Sahso, Sahsso 43. 50. 112.
Hartlieb, armiger ducis Hainrici (XI.) Bav. 308.
Hartman 53. 177. 195. 282. 312. — Hartmannus 312.
Hartmuot 10.
Hartnit 45. 282.
Hartuuic 21. 29. 30. 47. — Hartwic 56. 63. 91. — Hartwic clericus et coniux eius Lantrat 33. — Hartwic nob. homo 182. — Hartuuich 36. 64. 71. 72. 75. — Hartwich 75. 156. 157. 172. 205. — Hartuuihc 45. — Hartuicus 40. — Hartuuicus ep. ratisb. vide Ratisb. — Hartwicus 46. — Hartwig 159. 165. 171. 207. — Hartwig nob. homo, uxor Erminlinde et filius Egilolf 162. — Hartwig, comes 167. cf. Bogen comit. — Hartwigus advocatus monast. Obermünster vide Ratisbona. — Haertwich 282. — Haertwicus 335. 344. — Hertwic 84. Hertwich 188; filius magistri Wichardi 190. — Hertwicus 70. — Hertwicus magister 447.
Hasili 17. 24. 25. 27.
Hasilpah, Haselbach: Odalricus Mocellere 125. — Paltwin 185. — Vlricus 194.
Haslach: Covnradus 349.
Hasseheim v. Haessenheim.
Hassim 27.
Haupach: Poppo 270.
Hausen de, v. Ebermundesdorf.
Hauuart 14. 20. 23. 28. 29. 31. 67. — Hauart 35. —

Hawart 165. 172. 180. — Havuardus advocatus Emmerami v. Ratisbona.—Hauuardus advocatus Meginfridi 28. 29. — Hauuardus ministerialis s. Petri 98.
Hawenare Engilperht 107.
Hazaga, Haziga, filia Chunize et mater Liebarti 52.
Hazicha 106. 324.
Heberhardus v. Eberhardus.
Hebingen: Adelhardus 344.— Bernhart 288. 311. — Ebo 277. — Fridericus 314. — Gumbertus 313. 314. — Heinricus 351.—Herbordus, frater Karuli, 277. 278. 289. 290. 302. 303. 306. 318. — Karolus ux. Adelheid, et liberi Chonradus, Richiza et Gerdrud 246. 276. 277. 278. 302. 303. —Merboto 344.— Perhtoldus 344. — Rovdolfus 313. 314. 344.—Wernherus 313.
Heccere Marquart 103.
Hegeberch: Beringerus 310.
Hegilen: Diemovdis 271. 272. 318. 326.— Heinricus filius eius 271. 272. 318. 326. — Eufemia vidua Heinrici 318. — Diemodis filia Heinrici et Eufemiae 318. 319. ux. Meingodi 326. 351. cf. Surberg. — Heinricus Rufus 327. — Chovnradus 346. 352. 353. 358. — Engelbertus 352.
Hegelingen: Heinricus 309.
Hegoltesfelden: Chonrad et Odalric 128.
Hehingen: Haertwicus et fil. Chunradus 355.
Hehlig: Hainricus et Wolfram, filii Ortwini et Leukardis 219.
Heidanrih 10.
Heide in der, vide Haide.
Heide: Heitwolch 115.
Heidinspach, Heindinspach, vide Haindisipach.
Heilica 56. — Heilca 87.
Heilrat 211.
Heilwige 140.
Heimo, Heimmo v. Haimo.
Heindizesbach v. Haindisipach.
Heinric 133. — Heinrich 55. 58. 70. 76. 81. 113. 114. 142. 145. 156. 163. 172. 218. 246. — Heinrih 46. 164. 169. 199. — Hainrich 51. — Hainricus 85. 355. — Heinricus 90. 342. 351. — Heinricus, ep. frising. vide Frising. — Heinricus ep. ratisb. v. Ratisb. — Heinricus abbas vide Aldersbach, Cella principis. — Heinricus abbas de Povren v. Povren. — Heinricus preposit. raitenbuch v. Raitenbuch. — Heinricus custos s. Emmeram. vide Ratisbona. — Heinricus imperator v. Germania. — Heinricus dux Bav. v. Bavaria. — Heinricus advocatus, defensor monast. s. Emmerami v. Ratispona. — Heinricus advocatus Richperonis 50.—Heinricus urbis prefectus v. Ratisbona. — Heinricus nobilis 37.—Heinricus nobilis vir et ux. Adalheid 164. — Heinricus notarius 220.—Heinricus eliquator purgamentorum auri 97.

Heistolf 8. 13. 28. 195.
Heitenchaeim: Dietricus 304.
Heitfolc 33. — Heitfolc nobilis 16. — Heitfolch 157. 206. 207. 210. 211. — Heituolc 100. — Heitfolchus 91.
Heiziman 34. — Heizman 251.
Heizo 23. 35. 37. 196. — Heizo clericus s. Emmerami 34. — Hezo 27. 35. 196.
Hekko 197.
Helchinbach: Adelpert 134. — Gotfridus 100. — Otto 69. 112. — Werinhart 69.
Heldenperch: Hawart 257. 269.
Helewic 117.
Helfrid 22.
Helisa 260.
Hellitamphe Covnrad 120.
Helmburc 62.
Helmchouin: Richeri 51.
Helmerth 37.
Helmger 8.
Helmpreht 55. 274. — Helempreht 168. 169. — Helmpret 46. — Helmpertus 33.
Helmprehtingen: Vdalrich 210.
Helnwich 312.
Helphirihc 27.
Helphov, Helpfou, Helphou: Alramus 348. — Heinrich 263. 264. 266. 348. 354.
Heltenstaeine: Adelbero 316. — Fridericus 327.
Hemma 91. 273.
Henzo 25.
Herbrot 84. cf. Heribort.
Herchingerus 361. cf. Erchinger.
Herdengin 42.
Hereprukke: Isinricus 122.
Herewich vide Herwic.
Hergersperch: Reimpreht 270.
Hergesingen: Hartwich, Gerhart 180.
Hergoluingen, Hergolfigen, Hergoltingin: Eberhart 254. 258. — Meginhart, Meinhart 251. 272.
Hergolteshouen: Hartwic 132.
Hergoltingin v. Hergoluingen.
Heribort 76. 87. 185. — Heriborth 75. — Herbort 181. — Herbordus canonic. veteris capellae vide Ratisbona.
Hericheshen: Gerloch 287.
Heriger 10. 37. 43. 45. 51. — Hereger 41.
Heriman 30. 43. 50. 86. — Hereman 164. — Herman 91. 179. 312. — Herimannus 57. — Hermannus 70. 324. — Haermannus 355. — Haermann, Hermannus chastener 217. 222. — Herimannus babenb. episc. v. Babenberg. — Hermannus plebanus s. Emmerami v. Ratisbona.
Heripreht 27.
Herirant 19. — Herrant 30. 32. 33. 156. 284.
Heriricus 22.
Hernost v. Ernust.
Herphe 312.
Herrant v. Herirant.
Herrantisperch, Herrantesberge, Herrantsperch: Chuno 237. 246. 256. — Chuonrat fil. eius 246.
Herrath 75.
Herrenhusen: Eberhart 245. 269.
Herwestorfer Ulricus 457.
Herwic 62. 77. — Heruuicus 73. — Herewich 71.

Herswinesteten: Odelrich 289.
Hertengen, Hertingen vide Hartingen.
Hertwicus vide Hartwicus.
Herzog Heinrich 144.
Hessenpach: Irmeherus 357. — Richkardis et fratres sui Fridericus et Wernherus, ministeriales eccl. Salzburg 315.
Hetitinchouon: Piligrim 72, Note 3.
Hettil 169.
Hezelman 208.
Hezil 40. 63. 164. 172. 181. 200. 202. — Hecil 31. — Hezel 180.
Hezila 198. cf. Hizila.
Hezo vide Heizo.
Hilta 54. 137. 199. — Hiltha custos monast. Obermünst. v. Ratisbona.—Hilta sacrista monast. Obermunst. vide Ratisbona.
Hiltarih v. Hiltirich.
Hiltebrant 312.
Hilteburg: Albertus 340.
Hiltibirch 95.
Hiltiburch, Hiltaburg, Hiltburc, Hiltipurch nob. mul. et filia sua Wilmovt 94. — Hiltaburg ux. Aeskwini prefecti v. Aeskwin. — Hiltburc 91.
Hiltigard et filiae eius Bertha et Adelheid 93. — Hiltigarda 93. — Hiltegardis s. 383.
Hiltiger 9. 47. 64. 69. 80.
Hiltigersperch: Azelinus 255. — Gerunch, fil. eius 256. — Chonradus Gaenslin 340.
Hiltigrim 84. 171. — Hiltegrim 87.
Hiltigunt 110. 211. 256. — Hiltegunt 120.
Hiltimar 91.
Hiltimerin 24.
Hiltini 25.
Hiltirich 21. — Hiltarih 29. — Hiltrih 29.
Hiltpoltstein, nobiles 161, Note 4.
Hilungesriut: Gunzo 164.
Himezela 109.
Himzili 62.
Hinta 25. 197.
Hintperge: Odalricus 323.
Hirinesburch: Otto 245.
Hirzpach: Christan 281. — Germunt 283. — Poppo 355.
Hirzberch, Hirsperch comites: Gebhard 450. — Sophia, relicta eius [nata comitissa de Oettingen] 456. 457. — Chonradus camerarius 350.
Hirziburch 196. — Hirspurhc 70.
Hitenchouen: Hagano, Perthold 130.
Hittenburg: Eberhardus, Meinhardus 161, Note 4.
Hitto 8. 156. 157.
Hiza 28.
Hizila 94. 198. 203. — Hicila 23.
Hiziwib 95. — Hizewib ingenua mulier 44. — Hizauuib uidua 22.
Hochuchen: Otto 347.
Hocsing: Heinricus 142.
Hofaerinn: Rudgerus 224.
Hofchirchin, Houichirchin: Wernhere, privignus Bernhardi dé Geppenheim 248. 249.
Hofdorf, Houedorf: Alram 142. — Chuno 99. — Nizo 57.
Hovelin: Megingoz 105.

Hofmeister, Hovemeister, magister curiae: Heinricus 141. 191. — Livpman 188. 189. 191. 215. 216. — Raehwin 190. — Rudger 141.
Hofsteti, Houesteten: Heinrich, Heinricus 273. 350.
Hohenberch: Vvdalricus 99.
Hohenbercha: Ekkehart 308.
Hohenburg (am Nordgau): Ernest comes 85, Note 4. 86. nobil. homo 166, Note 1. uxor: Adelheid, filia Friderici advocati ratisbonensis, dein nupta de Wiltberg 173, Note 2. — liberi eius: Ernust 174. 200. — Fidericus 174. 294. — Sophia 174. — Ministerial.: Burchard 86. — Dietmar 174. — Hartlieb 86. — Ovdalric 86.
Hohenburch, Hoenburch (im Ldg. Bissingen.) Ovdalricus et fil. Fridericus 286. 302.
Hohenheim: Reche 176.
Hohenhuse: Chonradus filius Aeschwini 332.
Hohenovwe: Heinrich, Paldewin 200.
Hohenstaein: Charle, Karolus 345. 352. — Wtto 286. 287.
Hohenvels: N. N. decanus 141.
Hoholt 72.
Holenburch: Eberhardus 332.
Holensteine: Gozpertus advocatus Heinrici regis 60.
Holnstein: Adelbertus 306. — Megingoz 306.
Hollandia: Wilhelmus comes vide Germaniae reges.
Holza, Holze, Holzen: Eberhart 162. — Gotscalch 200. — Ruodolf 184. — Werinher, Werenher 57. 58. 162. 200. nob. vir 197. — Willolf 162.
Holzenar: Chunradus 112. — Ovlricus 91. 94. 101. 107. 110. 112. ff. 119. 121. 123. 124. 126. ff. 131. 132. 137. 139. 140. 142. 143. 145. — Odalricus filius eius 132. 133. — Hartwicus frater Ovlrici senioris vide Porta.
Holzheim: Gotescalh 102.
Holzheim, Holzeheim: Gotfrid 310. — Meginhardus 281.
Holzhuosen, Holzhusen: Chounrat et Ingram fratres 242. 275. — Hermannus 343. — Pertolt 272. 274.
Holtzinge: Hartmannus 344.
Holtzoren, Holtzaren: Berhtolt, Chunrat, Gebhart, Ruodeger 223.
Horbach, Hornbach: Eppo, nob. vir 269. — Wernhardus 319. 337.
Horburch, Horburc: Cuono, frater comitis Peringarii [de Sulzbach] 235. 236. 280. — Adelheit uxor eius 280.
Horscmuot 20.
Hoseflaisk: Ruopert 104. 119. 120. 122. 134.
Hosel Ovdalrich 74.
Hossenbach: Ovdalricus 47.
Hovcemovth: Werinhere 78.
Hovmarcht Willehalmus 352.
Hubrechouen: Otto 112.
Huedehs Vlricus 192.
Huett: Otto 456.
Hugo 90. 312. — Hugo filius Truten, matrone 159. — Huco 30. — Hug 168. — Huc 183. — Huch 172. 243.

— Hugo praeposit. berchtersgadm. v. Berhtersgad.
Huguli 13.
Humbelesdorf: Rahewin 178.
Hunen: Dietmarus 315.
Hunesberc, Hunsperch: Friderich 245. 264. — Gotescalchus 354.
Hunnenhouen: Pilgrim 198.
Huno 30. 54.
Hunolt 10. — Hunoldus et uxor Richiza 172.
Hunpolt 43.
Hunpreht 53.
Hunsuelt: Wolfrat 44.
Hunt Marquart 347.
Huntescelle Rudgerus 223.
Huntesheim, Huntheim: Herman et Reginhart fratr. 302. — Perhtold 339. — Pilgrim 271. — Wernhardus 339.
Hunuuanch: Rapot 305.
Huoba, Hovba: Siboto 341. Willehalm et ux. Hazacha 257. 260. 261. 263. 265. ff. 272.
Huonenheim: Otto 329.
Huoninchel 205.
Huonrchsdorf: Werinherus 142.
Huorelbac: Chunrat 190.
Huotare Hainricus 140.
Hurcelheim: Reinherus 342.
Hurloch: Liutolt et Marchwart 275.
Hurzil, Engelmar 77.
Husen: Fridericus, ministerialis comitis Liupoldi de Plaeigen 347.
Huosen: Perhtoldus 357.
Husen, Hovsen, (Hausen im Ldg. Greding) Arnolt 289. — Hermann 289. — Marcwart 288. — Rovdolfus 286. — Wernherus 289. 358.
Husrucca, Husrukke: Heinricus 272. 284. — Heinrich iunior 298.
Hutte: Adelbert 319. — Marchort 273.
Huzendorf: Cotfrit 213.
Huzi 14. 22. 28. 196.
Hylariensis abbatia vide Wilhering.

I. J. Y.

Jacob 159. — Jacobus, magister cyrulgicus 445.
Jahenstorfer N. N. 459.
Ibach: Ovdelschalch 271.
Iburhc 45.
Ichenhouen: Wernhart 209.
Idene: Ernst 308. — Meginhardus, Meinhardus 279. 308. — Wernhardus 279. 308.
Idensteten, Ittenstetten, Jedenstete: Engilwan 244. 252. 260. 261. 263. 266. 269. 273.
Jedunc 182.
Jerusalem, regina Jolanta 398.
Iherosolimitanus Adelbertus vide Werde.
Ilbingen: Sifridus 351.
Ilina 11.
Illanhilt 197.
Illo 197.
Ilsunc 312.
Imbricho 156. 157. 181.
Imiltrud 90.
Imma, Ymma 90.
Immo, Ymmo 12. 29. 30. 39.

40. 48. 170. — Ymmo advocatus monast. s. Emmerami vide Ratisbona.
Iniustus Dietmarus 327.
Innerenbach: Hermannus 349.
Inninchoven, Innichouen, Innenchoven: Bovbo 279. — Heinric 130. — Mahthildis 145. — Perhtolt 111. — Walther, fil. Mahthildis 146.
Inningin: (Moos-Inning) Adalbero, Adelbero villicus 117. 118. — Arnolt 102. — Chunradus 112. 135. — Eppo 102. — Gisila et filia eius Adelheid 109. — Irminstein 102. — Meginhart 102. — Ovdilger 102. — Rizimann, camerarius 102. 117. 118. — Rovzi 117. 118. — Sigehard 109. — Trovta, et filia Adelheidis 109. — Waltherus molendinarius 102. — Wicmannus 109.
Inningin, Innigen (Inning am Holz, Ldg. Erding) Ovdalricus 278. 289.
Innocentius papa v. Pontifices.
Inse: Erchenbertus 348.
Institor: Meinwart 190. — Vlrich 146.
Into 14.
Inziman 14.
Inzinheim: Gerlo 253.
Job, pater Hauuarti 31.
Johannes, predicator verbum crucis 381. 398.
Johannes princeps militae papalis 382.
Irginisheim: Ruopertus 287.
Irhare, Irhaere, der, Fridrich. — Liutwin 208.
Irmfrit 181. 202. — Irnfrit 195.
Irmherus molendinarius 316.
Irmindrud, Yrmindrud 201.
Irmingart 54. 274. — Irmingart, mater Perengarii vide Sulzbach. — Irmingarda 324. 342. — Irmingardis 336. 349. — Irmigarth 261. — Irmgart 91.
Irminpurch 95. — Yrmburch 195.
Irmpreht 181. 197.
Isangrim episc. ratisbon. vide Ratisbona.
Isanhart 41. — Isanhardus 22.
Isanpurch 8.
Isarel 33.
Isen: Chovnradus 357.
Isenprehtesdorf: Adelolt et Hahart 310.
Iserhove: Liutwin 255.
Isingrim 168. 171. cf. Isangrim.
Isinpreht 170. — Isinbertus 82.
Isinningin, Isininga, Iseningen, Isining, Isingin, Isningen, Isnengen: Adelbertus, Adelpret, Alpertus 109. 115. 131. — Adelheid, soror Pertholdi et Perinhardi et liberi eius Engilmarus et Perhta 109. — Chonradus 109. — Ditricus 194. — Eberhart 66. 86. — Engilmarus 108. — Gotefrid, Gotfridus 112. 115. 125. 129. 131. 133. — Heinricus 100. 114. 115. — Heinricus filius Engilmari, et ux. Himezela 109. — Hiltiprant 109. — Irmingart soror Pertholdi et Pernhardi et liberi eius Perhtoldus, Heinricus, Richart 109. — Liutuuinus 109. — Mathfrid, Mahfrit 76.

80. 86. — Mazili, Mazelinus 41. 43. 44. 50. 51. 65. 66. 67. — Meingoz 112. — Ovdalricus 109. — Ovdalricus et Wicmannus, filii Sigehardi 109. — Perhtoldus 108. 109. — Perinhardus, Berinhart 35. 43. 108. 109. — Rovdigerus 109. 131. — Rovpertus 109. — Sigehart 71. villicus 108. — Wicmannus 108. — Willibirch filia Wicmanni 109.
Isker 197.
Ismahelitae v. Tartari.
Isonpold 22.
Istriae marchiones: Engelbertus v. Sponheim. — Henricus vide Andechs.
Ita 40. 62. 111. 190. 191.
Itensteten v. Idensteten.
Itinechouen: Gotischalch 130.
Judei 410.
Judenbrukke, de Ponte iudeorum: Arnolt, cognatus eius Pilgrim, miles eius Herman 185. — Pernolt 198.
Judeus Ernustus 363.
Juditha 35. — Judita 56. 76. 92. 97. — Judita nobil. femina 120.
Jugilbach, Julbach: Wernhart 240. 262. 278. et uxor Benedicta et filius Gebehardus 307. — Wernhardus iunior 293. — Pabo 262. 263. — Liutold et Wirnt famuli Wernhardi 308.
Juuavenses archiepiscopi vide Salzburgenses archiep.
Izo 13. 28.

L.

Laber: Vodalrich 205. — Wernher 205. 331. 351.
Lacu: Perhtoldus et filii Perhtoldus et Chounradus 333.
Laer Heinric 145.
Lafrian: Lovdewicus 361.
Laha: Rovtpert 115. 131.
Laicast, Laiecast, Laikast, Laikaist, Laikgaist. Fridericus 110. 113. 117. 129. 132. 133. 137. 139. 143.
Laimingin, Lameingin: Heinricus, ministerialis hallensis comitis 102. 281. 342. — Ortolf et Chuno filii eius 102.
Lampertus v. Lantpreht.
Lanchheim abbatia: Fridericus lantgravius de Leuchtenberg abbas 452.
Lancingen: Dietmarus 316. — Wolftrigel 316.
Lange der, Heinrich 208.
Lantfrit 14.
Lantolt, Landolt 35. 177. 182. — Lantoldus 259.
Landoltsdorf, Landolstorf: Chonrat 278. 310. 311.
Lantpero 10.
Lantpreht 27. 32. 195. — Lantpertus 20. — Lantpertus custos monast. s. Emmerami v. Ratisbona — Lampreht 16. 253. — Lampertus exactor 101.
Lantprehtesdorf: Engilbertus 300.
Lantrat, coniux Hartwici clerici 33.
Lanzaman 26.

Lanzo 15. 23. 30. 33. 39. 157. 181. 196. 197.
Latinos inter: Fridericus et Merbot 97. — Hugo miles 188. 222.
Latomus Deginhard 123. 128. — Perinhard 128. 129. — Sigebotho 123. — Walther 128.
Lauent abbatia: Wernher abbas 299.
Lech Berthold v. Bertholdus predicator.
Lechalmingen: Adlbertus 279. — Amelricus 335.
Lechesgemunde, Lechsmuond: Diepoldus (I) comes 340. — Chovnradus 286. — conf. Horburg.
Lefs Friderich 76.
Leimtal: Ernist 174.
Leitcast v. Laicast.
Lengenbach, Rechberg: Haertwicus de L. 278. 296. de R. 302. — Otto frater eius 278. 296.
Lengendorf: Frougart 320.
Lengenuelt: Hagen 178.
Lerchinuelt: Bernardus 100.
Lerindorf: Ovdalrich 58.
Leuchtenberg v. Liuginberc.
Levflign: Hermannus fil. Wolframi 219.
Lew 79. — Lew Walther et Odalricus 124.
Libhit 11. cf. Liubhilt.
Libolf 164. 195. 198.
Liebart 50. 52. 56. 120. — Libardus 110. — Liebhardus 114. 142. 144.
Liehtperg, Liehtenberge: Hartuuicus 100. 101. — Herman 192. — Ortliebus 101. — Perhtoldus 101.
Limator ensium: Aribo 68. — Ernest 168.
Linta: Rihuuinus, ingenuus homo 72.
Lintach; Eberwin 253.
Liovizla 87. cf. Luizila.
Liovphildis 63.
Lirendorf: Heinricus 84.
Lirhen: Hertwich 287.
Listmar: Lutwin, Livtwin 77. 127. 133.
Liubantesdorf: Adelpert 131.
Liubenowe, comites: Otto 333. 353. — Sifridus 337.
Liubenstat: Swikerus 344.
Liubhilt 21. cf. Libhit.
Liubingus 91.
Liubkat 34.
Liubman, Liupman 42. 179. 182. — Luibman. 40. — Luipman. 41. 171. — Luipmannus 333. 339. — Lovpmannus 348.
Liubusta, mater Pennonis 17.
Liuci vide Liuzi.
Liucelesteten: Arnolt 245.
Liuchental: Magene 336.
Liuechin: Purchardus, canonicus s. Petri 122.
Liufmansdorf: Chunradus 112.
Liuginberc, Leuchtenberg landgravii: Gebehardus 375. — Fridericus abbas in Lanchheim, dein in Ebrach 452. 453. 454. 458. postea episc. eistet. 452. 468. — Fridericus frater in Aldersbach, germanus Friderici abbatis in Ebrach 453. 460.
Liumunt 197.
Liupolt v. Liutpolt.
Liustetin: Wolfram 248. 251.

Liuterpah, Luterpah, Luterenbach, Lutterenbach, Lutrenpach: Heimo parochianus 126. — Heinricus 74, et filius Chuno 80. — Rihpreth 43. 50. — Tuta matrona 79. Wieland 126.
Liutfrid 14. 28.
Liuthalda 30.
Liuthart 32. 70. 181.
Liuthere 256.
Liutingen: Heinricus 325.
Liutkart 36. 54. 80. — Liutkard 39. — Liutkard nobil. matrona 206. — Liutkarda 24. 50. — Liugart 110.
Liutkis 14. 16. 28.
Liutolt 172. filius Prumichin 249.
Liutperht 8. — Liupreht 168. 195.
Liutpiric 27.
Liutpman 37.
Liutpold 24. 32. 35. 50. 159. — Liupolt 122. 172. 185. 199. — Liupalt 11. — Liutpoldus 312.
Liupoldingen: Chonradus et Werenbertus 357.
Liutprant 43.
Liutprantingin: Engeschalchus 323. — Chovnradus 357.
Liuprantschirchen: Adlbertus 279.
Liutpurc 13. 27. — Liutpurga 10.
Liutsuuint 20. 197. — Liutsuinda 23.
Liuttenbach: Helmbertus 331.
Liutwin 58. 61. 67. 71. 178. 179. — Liutwin, Phoselines-sun 299. — Liutwinus 42. 70. 87. — Liutwinus niger 42, L. parvus 42.
Liuza 25. 50. 51.
Liuze Sigeboth 243.
Liuzewib 53.
Liuzi 13. 28. 196. — Liuci, Liucinus advoc. Hizauuibe viduae 22. 23, advocatus Ovdalpurgae 25. — Luizi 41. 64. — Luzi 24.
Liuciman 26.
Liuzo 21. — Liezo 33.
Lobesingin: Eberwinus 82. 83. 84. 331. — Engilmar 84.
Lobiza 48.
Locenchirchen: Povbo 325.
Loche von dem, Wint 113.
Lochhusen: Amelbrecht 290.
Lohen: Adelhart 288. 310. — Willehalm et Rovdeger. 331.
Loliub 197.
Loner Pilgrimus 356.
Lonesperch: Perhta nob. mulier 215, Note 1.
Lovefe: Ovdalricus 108.
Lovepurg v. Luppurg.
Louer: Heinricus plebanus 334. — Pero 334.
Loupach: Rovpreht 256.
Lovpmannus v. Liupman.
Lubistata 30.
Lubrich 93.
Lucellendorf: Gebolfus 321. 346. — Lantfridus 346. — Rudolfus 346.
Luceman, Albertus v. Stein. (Luzmanstein.)
Lucilna: Ovdalscalch 53.
Lucius papa v. Pontifices.
Ludenhusen: Friderich 275.
Luge: Eberhardus 333.
Luizila matrona, vidua Engilmanni 30.
Lungou, Lovngove: Ovlricus 313. — Roudolf 254.

Luodewig et frater eius Perhtold 173. 175. 176. 179. 185.
Lvozzelenahen: Azamannus camerarius familiae s. Emmerami 105. — Fridericus fil. eius 106.
Luppurg, Lovepurg: Chonradus 128. 204. N. 2. 351.
Lupus [von Luzmanstein] Albero senior 141. cf. Stein.
Lvtenhusen: Wolfher 84.
Luterbach: Haertnit 310.
Luterchouen: Pernolt 141.
Luzmanstein v. Stein.

M.

Macello de, Chovnradus 213.
Machalm 17.
Machlant, Mahlant, Mahclande: Adelheit 249. — Otto 245. 246. 278. 296. — Walchovn 278. 296.
Macili v. Mazili.
Macipach: Heinric fil. Ovdalrici 256.
Maegenwart 80.
Maehselrein: Sigboto, liber homo 343.
Maessingen (Massing, Ldg. Eggenfelden) Heinrich 308. — — Poto 322. 337.
Maezingin superior, Maezinge, Maezzingen, Maescingen, Mazingin (Ober-Mässing, Ldg. Beilngries) Altman 277. — Bruno 311. 313. — Chovnrat Zaenninch 277. 288. 310. 313. — Engilfridus 317. 331. — Gotfrit 277. 317. — Hartwic Longus 277. 313. 314. — Heinrich 310. 313. 314. 317. — Heinricus Wispelere 317. — Hermann 277. 310. 311. 313. 317. — Liebhart 313. 317. — Odelrich 288. 310. 313. — Perhtoldus 313. 344. — Pernhart 276. — Pernolt 317. — Pillunc 276. 310. — Purchardus 313. 317. — Sigboto 344. — Wernher 310. 313.
Maezmeringen v. Mezmeringen.
Maganus 20. 40. 157. 159. 169.
Magenoltinge: Rihwin 59.
Magens 168.
Mago, Magonus advocatus monaster. s. Emmerami vide Ratisbona. — Magonus 19. 45. 156.
Mahalfrida 29.
Mahlant v. Machlant.
Mahtene v. Mahtino.
Mahtfrid 11. 247. — Mathfrit 87. 122. — Mathfrid 109. 118. 120. 121. 123. — Mathfridus 110. — Mattfrid 104.
Mahtguot 93.
Mahtheri 19.
Mahthilt 51. 72. 87. 199. 274. — Mathild 50. 68. 91. 107, Mathild nob. mulier 202. — Matilt 70. — Maehthilt 113. — Maehtilda ux. Walchovni 346. — Maethilda 342. — Maehthildis abbatissa monast. Obermünst. v. Ratisb.
Mahtingin: Ratpoto 87.
Mahtino 33. 183. — Mahtuni 30. 32. 34. — Mahttuni 46.

— Mathtuni 33. — Mahtun 36. — Machtuni 25. — Mahtene 46.
Maitingin, Maithin, Matingin, Metinge: Adelpertus villic. 138. — Hartwicus camerarius 85. 132. 137. 138. 139. — Herman 71. — Willebirch 70.
Makkenberge: Otto nob. vir 208.
Mammingen: Enzechint 203.
Manciz 34.
Mandelchirchen: Karolus 313.
Mangarn, Maggarn: Erchinbreht 253. 254.
Manigoltinge: Eribo 90. 100. 121. — Ovdalricus 103. — Rahewin 122. — Ruodiger 175.
Manili 8.
Marcir Adalprehet 70.
Marchi 11.
Marchuuart 45. 70. 72. — Marchwart 55. 284. — Marcuuart. 43. 51. 67. — Marcuart. 21. — Marchuuardus 45. 60. — Marcuuardus 33. 48. — Marcuuardus nobil. homo, cuius avus Amalungus, pater Rovtpertus, mater Gisila, frater Gebino 39. — Marquuart liber homo 60. — Marquart 158. 165. 180. — Marquard 126. — Marquardus 105. — Marquardus advocat. monast. Obermünster v. Ratisbona.
Marchuuartesteine, Marquartesstein: Engilbertus marchio vide Sponheim-Ortenburg. — Fridericus 318. 321. 322. — Arnoldus 321.
Margareta 111. 182. — Margaretha 186.
Maria 12.
Maria: Arnolt, Sigiboto vide Muorach.
Marpach: Ovdalricus 297.
Mathfrit, Mathfridus v. Mahtfrit.
Matho 100.
Mathse: Marquart 354.
Matingin v. Maitingin.
Maza, cognominata greca 24.
Mazili 20. 21. 38. 43. 45. 73. — Macili 26. 30. 40. 48. 63. 64. — Mazil 200. — Maceli 56. — Mazel 312. — Maezil 203. — Maezelinus 282.
Mazo 27.
Maztigin, Mecing: Ratpoto et uxor Perhta 84. — Richer exactor prefecti 101.
Mecgenhusen: Tiemo 288.
Mecki 12. 29.
Medeuuede, homo sclauigena 72.
Megelingin, Megelingen, domini 204. N. 2. — Chovno nob. homo 240. 250. 252. 254. 270. — Megenhart nob. vir. frat. Chunonis 250. — Chovno fil. Chovnonis 270. 304. 309. 314. 315. 317. 319. 332. uxor Sophia et filiae Willebirch et Hiltegart 314. — ministeriales: Adela 315. — Arnold 305. 315. 319. — Dietmar 254. — Heinricus maior, judex 332. 337. 341. — Merbot 305. — Purchardus 315. — Richerus 315. — Sahso 315. 316.
Megenloch 79.
Meginfrid 10. — Meginfrit 11. — Meginfrit et ux. Pilatrud 28.

Megingardus 110.
Megingoz 41. 86. — Megingoz cementarius 129. — Mengoz 183. cf. Meingodus.
Meginhalm, Megenhalm 156. 157.
Meginhard 120. — Meginhart 66. 168. — Megenhart 181. 183. — Meginhardus 37. 96. 259. 335. — Meginhardus prepositus monast. s. Emmerami v. Ratisb. — Megenhardus comes 360. 362. — Meinhart 143. — Meinhardus 324. 354.
Meginheri 29.
Meginhilda 14.
Meginolt 107.
Meginpreht 179.
Meginwart 47. 49. 51. 64. 66. 67. 70. 282. — Megenuuart 60.65.69.—Menginuuart 32.
Meingodus castellanus, purcravius, maritus Diemovdis de Hegeln v. Surberg.
Meiolt 9.
Melda, Melde, Richper, Richpret 74. 78.
Meminchouen: Wernherus 293.
Mencinc 60.
Menna: Volchmarus et Goteboldus 294.
Meraniae duces v. Andechs.
Mercatores Hagano 68. — Heinrich 68. — Liutwin 190. — Megenhart 68. — Otnant 120. 123. — Rapot et filius Marquart 183. — Walther 68. cf. Chramer.
Mercator salis: Hartwich 74.
Mergart, ux. Heinrici 282.
Meripoto 48. — Merobot 185. — Merboto 74. 312. — Merbot 174. 177. 183. 185. 199. 200. 201. 202. 212.
Merinmos, Mermosen, Mermos: Perhtolth, et uxor Benedicta vid. Wiaer. — Siboto 319. 337.
Merren: Starchandus 340.
Metehakel Alber 140.
Metenbach, Metempach: Vlricus plebanus 214. — Chuonrat 202. 207. — Gebolf 187. — Hertwicus 214. — Ortwinus 187. — Regenolt 194. — Wernhart 79. 270.
Metinge vide Maitingin.
Mettendorf: Chovnradus 331.
Mezemaringin, Maezmeringin: Haedewin 305. 325. — Heinricus 336. — Lantfrit 263. — Otto 343.
Miesenbach: Otto et Pertholdus 335.
Milstat abbatia, fratres 345.
Mimmelheim: Heinricus 342.
Minninpach, Minnenpach: Adelbertus, Albertus 323. 335. — Aelberus 335. — Heinricus 335. — Poppo 335. Rovdigerus 323. 335.
Mirat 14. 28. 29.
Missagan Wichart 119.
Mitembart, cum barba, Chovnradus 299. 306.
Miterphait Meginhard 133.
Mittemmvnde Frideric 133. cf. Muont.
Mitterenchirchen: Wernher 212.
Mitersel: H(einrich) comes 349. cf. Plain. — Riwinus 336.
Mitichen: Aeribo et fil. Giseloldus 281.

Mocelere Ovdalrich 75.
Moeringen: Folmar 208.
Moetingen: Heinricus nobil. homo 291. 302. uxor Aegena 291. — filia Tutich, uxor Chonradi de Stein 291. cf. Stein.
Moguntinenses archiepiscopi: Arnoldus 376. — Chovnradus, apost. sedis legatus 333. 377. 378. cf. Witelsbach. — [Siegfrid III.] 285.
Monetarius vide Munizar.
Mons s. Emerammi, s. Haeimrammi: Chadelhoch, Kadelhoc 271. 308.
Morimundensis abbas N. N. 447.
Morinch: Dietmarus 348.
Moringin Heinricus 338.
Morith, comites: Arnoldus 239.
Morlbach: Adalbero 245.
Morspach: Heinricus 344.
Mosa, Mose, Mosen, Mousaen: Dietricus filius Ottonis 289. 309. 310. 337. — Heinrich frater Pernhardi 253. 255. 257. 258. 260. 261. 263. 265. 271. — Herrant, filius Ottonis 263. 266. 289. — Otto, frater Pernhardi, 256. pater Herrandi 263. 266. 269. 304. 309. et pater Dietrici 309. 310. 315. 318. 319. 322. 324. 325. — Pernhardus, frater Ottonis 256. 257. et Heinrici 258. 260. 261. 265. 266. 321. 328.
Mosaheim: Amici 37. — Mosheim: Chonradus 339.
Moseburch, Grafen 216, Note 2. — Adalbertus et frater eius Purchardus 304. — Burchart ux. Benedicta 140, Note 1. Benedicta ux. Ulrici de Stein 187, Note 1. — Chunradus II. ux. Benedicta [nata de Rottenburg] 140, Note 1. — Chunradus III. 140, Note 1. Chunrad 187, Note 1. — Maganus 126.
Moseholzen, liberi Ovdalrici Arnolt, Haeinricus, Perhta, Hiltigart, Richildis, quorum mater Gnanewib dicebatur 89.
Moselieten, Moslit: Otto 251. 308.
Movne: Sigefridus 307.
Movter Heinricus 118.
Movttingin: Pilegrim 254.
Mozzingin, Mozingin: Altman 240. — Odalrich 294. — Otto 294. — Pertholdus 131.
Mukkeheim: Haeinricus 327.
Mul: Ruotbreht, Rovtpreth 74. 78.
Mulbach: Folchmarus 337. — Hartwicus 321.
Muleberch: Ovdelricus 345. — Volchmarus 338.
Mvlenaere Chvnrat 217. 218.
Muliel 90.
Muliheim, Mulheim: Adelram 255. 270. — Juditta 255. — Maezli 255.
Mulne: Wichpoth 253.
Municheheim: Wernhardus 138.
Munizar, Monetarius: Reginhardus pater Racconis 33. — Sigefridus 106. — Wirnt 106.
Muonsture: Perhtolt et Mahtino 197.
Muont, Fridericus 100. cf. Mittemmunde.

Muorah: Arnolt Maria 275. — Sigbot Maria 237. 275.
Muoran: Pertholdus et Rudiger 114.
Muorhaeim: Heinricus 349.
Murgodesheim: Meginhardus, ministerialis Heinrici episcopi frisingens. 273.
Murre: Heinricus 141.
Murun: Liupolt et Haeinric. 287.
Mussa, Movsse, Mussi: Chovno 76. — Engilfrid 35. 43. 50. 69. — Gotefrit 41. 51. 61. 63. 64. 66. — Hagano 41. 51. 59. 63. 66. — Ovdalrich 56. 59. et fil. Odalric 63. 66. — Reinpot 101. — Wernher 84.
Mutersdorf: Alhait 141.

N.

Na: Rovdigerus, uxor Gisla, lib. Liutwin et Mathilde 119.
Naentwich 215.
Naiser Heinricus 133.
Nanliup 38.
Nanzenriuth: Hartnit 242.
Nanzo 30.
Napurch: Pezechint 42 — Wolferam 164.
Nellenvelt: Gisilbertus 287.
Nenzingen: Herwig et fil. Perhtoldus 188.
Nesniza 24.
Neyffen, dominus N. N. 459. 471. 472.
Nicolaus, puer 379.
Nidecce: Wolftrigil 340.
Nidernheim: Rupertus, officiarius 358.
Niger Perhtoldus 106.
Niharttingen: Rovdigerus 343.
Nistelbach: Wernher 180.
Nittenawe: Irmgardis 194.
Nithart 42. 53. 54. 56. 59. — Nithardus 42. 313. — Nidhardus episc. brixin. v. Brixen. — Nihart 49.
Nitkart 50.
Niuheim: Dietricus 305. — Ovdalricus 45.
Nivnburg, Niuwenburch (Neuburg vorm Wald) Pilgrim 164. — Sigefridus 122.
Niuwenburch, Niwenburch: Marquart 354. — Ovdelricus 314.
Niwenburch-Valchinstein vide Valchinstein.
Niunchirchen, Niwekirchen Egelolf 315. 321.
Niwenhouen, Nevnhoven: Alhait 223. — Heinrich 223. — Heitfolch 176. — Irmgart 223. — Rvdger 223.
Niuuuenhusen, Niunhusen, Niuhusen, Novuvenhusen, Nuenhusin, Neuinhusen, Nevnhusen, Newnhusen: Albertus et Alhaidis 139. — Antuuic 43. 50. 53. 57. 59. — Chonrad calceator 108. — Egilolf 130. Fridericus pater et filius 112. 125. 129. 130. 131. 132. 134. — Marquart 175. — Nantwin 59. — Otto 80. — Rapot 175. — Reginhard calceator 108. — Rovdiger 125. 129. 130. 131. — Rudolfus ingenuus 79. — Werinhard 126. — Werinher 130.

Niunurfar, Nuinurfar, Niunfar: Adelhart 102. — Hauuart 131. — Perhta ux. Gozwini, et soror eius Richart 102.
Niwertingen: Eberhardus, Chovnradus, Heinricus 341.
Nizo 71.
Nochstein: Heinricus 352. — Liupoldus 347. 352. — miles suus: Heinricus 347.
Noerl Vlrich 113.
Noiger Chovnradus 350.
Noppo 20. 33. 37. 46. 56. — Nobbo 38.
Nordwin 108.
Nortprehtingen: Dietmarus et frater eius Pabo 323.
Notarius: Heinricus 190.
Nuonlingen: Hoholt 339.
Nurimberch: Ernist et fil. Dietrich 69. — Nurnberger Heinricus 144.
Nuztorf (Nussdorf, Ldg. Traunstein) Gerloch 311. — Hartmannus, pater et filius cognominus 244. 245. 249. 250. 252. 262. 263. 268. 273. 274. 280. 290. 299. 300. 309. 320. 328. 333. 334. — Heinricus 300. — Rovdger 335.
Nuztorf (Nussdorf, Ldg. Rosenheim) Reginharth 257.

O.

Obermünster, abbatissae vide Ratisbona.
Oberndorf: Bernhart 289. — Haertwich 289. — Wirnt 287. 289.
Odal- vide Ovdal-.
Odilia 211.
Oeth: Pernhardus, prepositus 292.
Oetingen: Bilgrin 279.
Oetingin, comites: Ludewicus 291. — Sophie, ux. Gebehardi comitis de Hirzberch vide Hirzberch.
Ofehelze Chonradus 321.
Ofenhuse: Rodolf 289.
Oholtesbiunte: Purchardus 331.
Olearin Liucard, et filius Waltherus 127.
Omesheim: Chonradus et Eberhardus 333.
Onhilt 196.
Onofesahe: Aframmus 291. — Rodegerus 291.
Operarius: Rvodeger et frater eius Heitfolch 213.
Oprehtstorf, Oprehctesdorf, Opprethsdorf: Chvnradus 142. — Heilwigis 194. — Ulrih 193.
Orlinheim: Walchovn et filius Ortwin 54.
Orpreht 197.
Ortenburch comites v. Sponheim-Ortenburg.
Ortlieb 71. 79. 99. 185. — Ortliebus, pater Alberti et Lituuini 100.
Ortolf 282.
Ortrun 111.
Ortwin 42. 57. 77. 168. 179. 211. — Ortuuinus 91. — Ortwinus 312.
Ostenpraht et filia Yrmburch 195.
Osterberc: Chonradus 313.
Osterhilt 213.

Osterhouen, Osterhove: Gotpolt 205. — Rovdolf 283.
Osterman Chovnradus 334.
Osterndorf: Hertwich 261. — Ovdelscalch 319.
Otacher, Otker, Othker, Oetcher, Ovtcher: Otacher, marchio v. Stiria. — Otacher, Ovtchar, advocat. monast. Obermünster v. Ratisbona. — Othker 12. — Otker 195. Oetcher 250.
Otgersheim: Perhtoldus 281.
Otelingen: Reginolt 60. 67.
Othalm 35.
Otershouen: Rovpertus 91.
Otingen: Friderich 180.
Otmar 35.
Otmaringen, Otemaringe: Dietmar et filius Dietmar 183. — Ekkehart 200. — Walchuon 187. 188. 200. 207. — Werigant 211.
Othmarshart: Chovnrat 290.
Otolf 9.
Otpold 66. — Opold pater Chovnradi 62.
Otto vide Outo.
Otwin 251.
Ovbenchouen: Heinrich 70. 164.
Ovchenpoint: Irminfrid 137.
Ovdalfrid 158. — Odalfridus episc. v. Eistet.
Ovdalheit 30.
Ovdalperht 10. 11. — Ovalperht 12. — Ovdalpreht 29. 34. — Ovdalpret 34. — Odalpertus salzb. archiep. v. Salzburg.
Ovdalpold 14. 28. — Ovdalpolt 14. 15. 28. — Ovdelbolt 74.
Ovdalpurc 25. 26.
Ovdalric 32. 38. 107. — Ovdalrich 38. 63. 72. 105. 284. — Ovdalrih 8. 30. 36. — Ovdalrihc 32. — Ovdarich 81. — Ovdalricus 40. 42. 45. 70. 92. 101. 324. — Ovdalricus, Vdalricus, advocat. monast. s. Emmerammi et Obermünster, v. Ratisbona. — Ovdalricus nobilis, canonicus 198. — Ovdalricus comes, pater Berhtae 156, Note 2. — Ovdalricus custos s. Petri v. Ratisbona. — Odalricus plebanus 324. — Ovdalricus prepos. raitenbuchens. v. Raitenbuch. — Ovdelricus halbes laibes sun 306. — Ovdelricus presbiter 312. — Vodalrich 171. 172. 179. — Vdalrich 168. — Vodelrich 185. — Volricus 110. — Vlricus 358.
Ovdalscalc 18. — Ovdalscal 59. — Ovdelscalch longus, brevis, calvus, 243. — Vodalscalch comes 167. — Vodalscalch 168. — Vdalscalh 161. 171. — Vdalschalcus, Vdilschalcus, Vlscalc, edituus 113. 114. 144. 145.
Ovdilger 102.
Ouensteten: Egilolf et ux. Gertrud 48.
Ovfhusen, Vffhusen: Chunradus 78. 92. — Engilherus 78. — Oudalricus 122.
Ouhusen: Goteschalcus 327.
Ovmenchouen: Heilca uxor Eberhardi 135.
Ovnterpentlingen v. Unterpentlingen.

Ovreheim: Volcholt 305.
Ovrendil 34.
Ovspach: Reginhardus 281.
Ouste: Altman 256. 257. 261. 265.
Ovtelauue v. Utelauue.
Ovtendorf: Poppo 346.
Ovtenhusen: Otto et fil. Chunradus 339. — Chunradus filius sororis eius 339.
Ovtenliten: Sigefridus 307.
Ovtinge v. Utingin.
Ovtingen: Adalpertus 209.
Ovto 45. 156. — Ovtho 86. — Otto 19. 30. 40. 54. 164. 199. 205. 299. 306. — Otto episc. ratisbon. v. Ratisbona. — Otto palatinus comes vide Witelsbach. — Otto prefectus v. Ratisbona. — Vto 77. 179.
Ovtpreht 29.
Ovuaman 196. — Oumannus pater Pezilini 48.
Ouunbovren: Ovdelscalcus 317.
Ovzman et filus eius Ovzman 251.
Ovzzemannigen: Chonradus 306.
Owe: Adelbertus 350. — Arnolt 277. pater Herrandi 314. — Babo ministerialis eccles. ratisbon. 313. — Chounrat 276. 288. 303. — Erlewin, nobilis vir 288. 310. — Gerloch 310. 314. — Heinricus 314. — Herrandus, filius Arnoldi, ministerialis eccl. ratisbon. 314. — Hertnit 314. — Pernhardus 276. 278. 289. 303. 314. — Pertholdus, cognatus Alberti 350.
Oxingerius, incendiarius 461.
Ozi 10. 11. 62. 197. — Ovzi 20. 40. — Ovzo 40. — Oezi 195. — Oezo 185. — Oeze 181. 195. — Oze 57. 58.

R.

Rabeno 324. — Rabno 335.
Racca 30. 37. 66. — Racca libera mulier et filia eius Adelheid 64. 65.
Racco 14. 21. 24. 28. 32. — Racko 12. 29.
Raci 12. — Razi 26. 27. 159. — Racili 14. 28. — Razili 163.
Racoz: Chovnradus, dominus 296.
Radauuan 73.
Radelchouen: Dietricus et filii Heinric, Reginboto 139.
Rafolt 156. 171.
Rahewin 181. 201. 203. 205. — Rahwin 249. 250. — Rahuuin clericus 66. — Raehewin nobilis vir 246. — Rehwin 215.
Raitenbuch, Reitenbuch, prepositi: Heinricus 290. — Ovdalricus 234. — advocatus: Welf de Pitengowe v. Welf.
Raitenbovch (Raitenbuch, Ldg. Beilngries) Chovnradus 331.
Reitenbuoch (Raitenbuch, Ldg. Parsberg) Gotfrit 205. — Nizo 54. 99.
Raitenhasela, abbates: Gero 364. — N. N. 463. — Fridericus 467.
Rakkendorf: Alber 340.

Ramesaove, Ramesowe: Heinricus 87. 332. — Rapoto 292. 305.
Ramwolt abbas monast s. Emeramm. v. Ratisbona.
Raning vide Ronige.
Rantwigus pater Heinrici et Tuote 207.
Rapato vide Ratpoto.
Rapolstein, nobilis N. N. 450.
Ratgoz 10.
Rathalm 10. 29.
Rathart 247.
Ratilo 9.
Ratinchirchen: N. N. pleb. 356.
Ratisbona: ecclesia ratisponensis; episcopi: Isangrim 411. — Uuolfkangus 9. 25. 26. — Gebehardus (III.) 31. 32. 143. — Otto 37. 41. — Gebehardus (IV.) 51. — Hartwigus (I.) 53. 56. 61. 62. 65. — Heinricus (I.) 65. 68. 69. 77. 78. 80. 88. 96. 106. 292. 376. — Hartuuicus (II.) 92. 98. 376. Chuno (II.) 99. 103. 104. — 105. 106. 109. 114. 117. 124. 125. 126. — Cuonradus (III.) 379. — Kuonradus (IV.) 381. — Sifridus 381. cancellarius regni 383. 386. — Heinrich II. 446. — praepositi: Eberhardus 221. — Heinricus 351. — archiplebanus: Dietmarus 311. — advocati: Rapoto 42. — Fridericus I. II. et III. v. Bogen comites. — Gebhard c. de Sulzbach 294, Note. — N. N. advocatus ratispon. cuius uxor est Maehtildis et filius Fridericus 323.
Ratisbona: ecclesia s. Petri; canonici Purchardus de Liuechin 122. — Hagano 123. — Odalricus custos 123.
Ecclesia s. Johannis: Vlricus de Dornberch, praepositus 220.
Vetus capella: Herbordus decanus 187.
Monasterium s. Emmerammi; abbates: Ramwolt 155, Note 1. — Rihhold, Rihholfus, Richoldus 16. 18. 22. 23. — Purchardus 29. 30. — Beringerus 31. — Reginwardus 32. — Eberhardus 34. — Rovdpertus, Rvotpertus 36. 37. 38. 41. 43. 44. 47. 96. — Reginhard 50. 51. 52. 53. 56. 60. 61. 62. — Pabo, Babo 61. 63. 64. 65. 67. 68. 69. — Engilfridus 69. 70. 75. ff. 78. 132. — Perchtoldus 79. 80. 81. 101. 105. 132. — Adalbertus 84. ff. 106. 114. 115. 127. 128. 132. 136. — Peringerus 107. 108. 110. ff. 127. 132. — Eberhardus 139. 140. 141. — Ovdalricus 145. — praepositi: Pabo 36. — Meginhardus 37. 43. — Chadoldus, Chadalhoh 50. 53. — cellerarii: Adalpero, Adalbero 53. 64. — Fridericus 123. — custodes: Reginhardus. — Gundechar 43. — Lantpertus 50. — Heinricus 64. 67. — Durinch, Durinchard 123. 127. —

plebanus: Hermanus 146. — cantor: Pernoldus 123. — advocati: Havuardus 10. 11. — Aripo 16. — Mago, Magono, Magonus 16. 18. 21. 23. 29. — Ymmo 31. — Hadabertus 37. 96. — Ratpoto, comes palatinus 36. 43. 61. — Eberhardus 36. — Ovdalricus de Scauenpovrch 52, Note 2. 53. 56. 61, Note 1. 69. 77. 78. — Heinricus frater advocati 56. advocatus, defensor 56. 60. 68. [c. de Schavmburg 183, Note 3.] — Heinricus comes de Wolferateshusen 88. 95. — Sigifridus 96. — Heinricus prefectus ratibon. 99. 106. 107. — Heinricus (II.) Austriae dux 109. — Heinricus, frater ducis Liupoldi de Austria 125. — Heinricus iunior dux de Austria 126. — Heinricus de Altindorf 127. 128. 129. 131.

Obermünster, parthenon; abbatissae: Willa 158. 180. — Hademudis, Hadamout 171. 197. 199. 201. 202. 203. — Hadewigis 211. 212. 213. 214. — Eufemia 190. — Salome 185. 189. — Mathilda, Maehthildis 191. — Richinza, Richza, Reihza 218. 219. 221. — Willibirg 180, Note 5. — Jutha 222. — custodissae: Gerdrudis 189. — Hiltha 191. — Ratsuint, Liutsuint, Hinta et Illanhilt 197. — sacrista: Hilta 218. — plebanus: Chunradus 220. — notarius: Heinricus 222. — advocati: Hartwigus 158. 159. 170. 171. 182. 196. [Graf von Schaumburg 204.] — Otacher, Ovtchar 161. 166. [Graf von Schaumburg 204, Note 1.] — Wernhardus 172. de Chunegesowe 203. [Graf von Schaumburg 203, Note 2. 404] — Marquardus 172. — Chuonradus 179. 201. [Graf von Schaumburg 204.] — Vodalricus, comes 205. [Graf von Schaumburg] — Otto maior palatinus vide Witelinesbach. — Ludewicus I. et Otto II. duces Bavariae vide Bavaria.

Prefecti, comites urbani et provinciales, de Steviningen: Rovtpreht comes 29. 30. — Pabo comes 171. — Otto episc. ratispon. v. episcop. — Heinricus I. urbis prefectus 47. — Heinricus fil. eius 47. — Otto prefectus 58. 62. urbanus comes 239. — Heinricus prefectns (III.) 90. 98. 179. urbanus comes 293. advocat. emeram. v. supra. — Otto c. de Steuiningen 93. — Fridericus filius prefecti (Heinrici III.) 100. 209. Note 1. — Heinricns filius prefecti (Heinrici III.) 100. — Otto fil. prefecti (Heinrici III.) 100. — Heinricus comes provincialis 330. — Richgardis landgravia de Steueninge 215.

Ratisbona civitas; rector urbis: Adalpreht 70. — senatores: Perhtoldus et Ovdalricus 40. — tribunus: Aribo 58. — centuriones: Adalhard 7. — Aeribo 205. 211. — suburbium, judex: Rapoto 146. — Chuono de sancto Petro in suburbio 201.
Ratker 8. 27.
Ratolt 14. 18. 28. 168. — Ratold 46.
Ratolsdorf: Adelbertus 319.
Ratpolt 23.
Ratpoto 38. 55. — Ratpoto, Ratbot advocatus emeram. 36. 43. 61. advoc. dioeces. ratisb. 42. comes palatinus 43. 46. 47. — Rapoto 283. 324. 363. — Rapoth 178. 196. — Rapot 180. — Rapato 333.
Ratpurch 197.
Ratsuint 197.
Raza 49.
Razo 165. 195. 284.
Rebegovwe: Wolfkanch et fil. Chonradus 345. 346.
Rechberg v. Lengenbach.
Regil 39. 40.
Reginfrith ux. Ovdalpolti 15.
Reginger 10. 249.
Regingoz 172.
Reginhart 12. 26. 34. 47. 64. 170. 197. 198. — Reginhard 130. — Reginhard abb. monast. s. Emer. v. Ratisb. — Reginhardus 40. 64. 71. 85. — Reginhardus custos s. Emer. v. Ratisbona. — Reginhardus plebanus 206. — Reinhart 215.
Reginhilda 14. 28.
Reginmuot. 9.
Reginolt 11. 15. 156. 182. 210. — Reginoldus 82. 122.
Reginpato 8. 14. 29. — Regimpato 17.
Reginperht 11. — Reginpreht 27. 29. 41. 197. — Reginpreht nobilis vir 171. — Reginbreht 195. — Regimpreht 24. — Reimprecht 260. Reinbertus 279.
Reginperhtdorf, Regenprehtesdorf: Fridericus 134. — Ratolt 210.
Reginpold 14. — Reginpolt 11.
Reginpot 205.
Reginwardus abbas monaster. s. Emerami v. Ratisbona.
Reginza 30.
Reglo nobilis clericus 277.
Regmaringen: Willehalm 316.
Rehpoch: Heinrich 67.
Rehsce: Pabo 164.
Reimpreht, Reinbertus } v. Reginperht.
Reinpolsheim: Hermannus 342.
Reitenbuch v. Raitenbuch.
Reitene, Reith: Folchmar, Uolchmar 280. 290. 293.
Reito 28.
Remhart 189.
Ren Perhtoldus 356.
Rengeresrith: Ottmar 286.
Rethor Ruodiger 180. 205.
Retto 14.
Rex Karolus 140. — Marchwart 77.
Richalm 47. — Rihhalm 14.
Richart 70. 87. 90. 182. — Richard 208. — Rihhart 15. 23.
Richen: Otto et Heinricus 286. 302.

Richer 45. 63. 71. 88. 173. 195. 210. — Richeri 20. 37. 43. 45. — Rihheri 10. 21. 51. 62. — Riherus 48. — Richerus preco 190. — Richerus nobil. vir 163.
Richersdorf, Richerstorf: Wolfher et filius eius Dietrich 276. 331.
Richersteten: Gerolt 195. — Salman 195.
Richgozestorf: Dietricus 305.
Richilt 45. 256. — Richilt ingenua mulier 64. — Richild 45. 198. — Richilda 208. — Richildis 219. — Richilth 259. — Rihhilt 51. — Rihilt 63.
Richiza 72. 82. 93. — Richiza ux. Hunoldi 172. — Richiza ux. Aeribonis, dein Popponis 175. — Richinza 110. — Richinza ux. Aeribonis 179. — Richza 282. — Rihiza 52. — Rihza 90.
Richkart filia Diemovdis 62. — Richkarda 200. — Rihkart 34. — Rihkarda 196.
Richker 75. 205. — Rihker 10. 12. 29.
Richo 25.
Richolf 20. 38. 40. 67. 75. 88. — Rihholf 9. 12. — Riholf 41. — Rihholfus 29.
Richolt 21. — Richold 25. — Rihhold 10. — Rihhold, Richoldus abbas monaster. s. Emerami v. Ratisbona.
Richpero 50. — Rihpero 20. — Rihper. 206.
Richpreht 25. 34. 35. 39. 41. 48. 205. — Richprecht 17. 24. — Ricpreht 31. — Rihcpreht 23. 33. — Rihpreht 15. 29. 36.
Ricshardus comes, frater regis Angliae 406. cf. German. reg.
Rihpolt 11. — Rihpold 197.
Rihtrut 24.
Riede: Odalricus 272. — Wernhardus 308.
Rifaren, Rifarn: Fridericus 237. 242.
Rimunt 29.
Rinderbuhel ab dem, Balduin 112.
Ringrim nobilis homo 29.
Rinpach: Gebolfus 342. — Heinricus 342. 343.
Rintpach, Rinthpach: Dietmarus 325. — Willehelm nobil. homo 304. 309. 319. 324.
Risahe: Wolfhere 243.
Risenaer Chunrat 113. — Risner der, Heinricus 144.
Rispach: Willehelm 255.
Riudnich: Hartwich 284.
Riulesdorf: Chovnradus nob. homo, et frater suus Fridericus 317. cf. Ruobelstorf.
Riute, Ruitte, Ruuitte, Rute, Ruote: Adelolt 278. — Aerbo 276. 278. 310. — Arenwich et Chuono filius eius 265. — Berhtolt 289. — Gerolt de Riute, Ruuitte, Rute 277. 278. 311. — Heinrich de Rovte 303, Riute 335. — Herbort 300. — Reginolt de Riute 289. — Rovpreht de Riute 289. — Tovto de Riute 289, Rovte 303. — Wernhere de Ruuite 278, de Rovte 313. 314.
Riute: Chuono 257.
Riutesheim: Erchinger 281.

Riwinus 90. 215.
Rizaman 21. 24. — Rizeman 206. — Rizeman clericus 196. — Riziman, civis urbis regine 24.
Rizo 26. 30.
Robo nobilis vir 95.
Rochingen: Regenpoto 276.
Roesin Levkardis 193.
Roettildorf: Pernolt 100.
Roho, frater abbatis Rovtperti monasterii s. Emerammi 44. — Roho 46.
Romani cives 402.
Ronige, Raning, comites: Chunradus 98. 216, Note 2.
Ropoldigin: Raehwin 335.
Rorbach, Rorebach: Fridericus 91. — Gotfrid 100.
Rordorf: Wolftrigil 271.
Rore: Otto 319.
Rorebach v. Rorbach.
Rorenbach: Cumpolt 201. — Ezzehart 195. — Gvmpo 195.
Rorich Frideric 87.
Rosbach: Willihalm 184.
Rosmuot 8.
Rosselaer 113.
Rossespach: Racco 270.
Rot: Chuno, miles 91. 92.
Rotawe: Rickerus 352. — Wernhardus 352.
Rote der, Gotefridus 313.
Rote: Otto, Sigehard, Chovno, Dietric, filii Adelperti 132. — Chunradus 345. — Eberhart 255. 264. 265. 266. 281. 283. — Gotfrit 264. 266. 281.
Rotehoven: Meginhardus nobilis vir, et uxor Juditha 262. 267. 268. 269. 273. 281. 284. patruus Dietrici de Poumgarten 333. 363.
Rotenbach: Gozpolt 175.
Rotenburg: Sifridus 336.
Rottenburg, Grafen 140, N. 1. — Benedicta ux. Kunradi de Moseburg v. Mosburg.
Rovbar Chovnradus 352.
Rovdiger 53. — Rovdiger fil. Mergarde 86. — Ruodiger 181. 185. — Rovdeger 72. Rvodegerus preposit. 338. — Rovdgerus 75. — Rovdegerus castellanus de castro comitis Chovnradi 328. — Rovdgerus vicedominus, et frater eius Marquardus 352. — Rudiger 82. 99. 106. 113. — Rudegerus magister edificiorum 222.
Rovthar 30. — Rovthere 60.
Rovdinc 11.
Rovtlieb 119. 124. 129. 130. — Ruotlieb 211. — Rutliep 110.
Rovtmarsdorf: Ovgo 55.
Rovodmundus 20. — Ruodmunt 8. — Ruotmunt 197. — Ruoidmundus 351. — Ruedmunt 457.
Rovdolf 47. 71. 282. 339. — Rovdolfus 107. 312. — Ruodolf 10. 12. 27. 29. 186. 188. — Rudolf 213. 214. — Rudolf nobilis vir 168.
Rovtperht 48. 87. — Rovtpert 108. 134. — Rovtpert et Gisila parentes Marcwardi et Gebini nobil. hom. 39. — Ruotperht 12. — Ruotpreht 18. 169. 171. — Ruodpreht 156. 159. 197. 208. — Ruotpret 34. —

Rovtpreht 46. — Rovtpreht comes v. Ratisb. prefecti. — Rovtpreth 50. 62. 243. — Rovdpreht 35. 36. 39. — Rovdprehet 70. — Rovtpret 34. — Rovtpred 30. — Rovtpertus 23. 33. 47. 70. — Rovdpertus 32. 363. — Rovdbertus dominus 309. v. Geppinheim. — Ruodibertus camerarius 353. — Rotbreht 77. — Rutpreht 170. — Rutpertus 41. — Rovprehet 247. 249. — Ruopreht 168. 172. 179. 210. — Ruoprehet 81. — Ruopertus abb. monast. s. Emerram. v. Ratisb. — Rupreht 82.

Ruodpolt 23.

Rovderat 54. — Ruotrad 197.

Rovgewaz Perhtoldus 100.

Rovit: Chovnrad Hovitere 118. — Ernest 117. — Lantfrit 115. 135. — Perthold mimus 132.

Roviter Heinricus 137.

Rovmtingen, Rovmtingin, Ruomtingin: Ellis nob. mulier 272. 273. liberi eius: Engelscalch, Weriant et Elisabeth 272. 273. 306. — Otto 273. 306.

Rovtare [Strabo] Chunrat 141.

Rovzer Rovdolf 122. 123.

Rovzi 24. 118. — Ruozi 26. 164. 195. 196. 197. — Ruoci 26. — Ruoze 200. — Ruze 199.

Rouziman 26.

Rubo 27. 160.

Ruedmunt v. Rovdmund.

Rufus Erchinbertus 74. — Werenherus 74.

Rvit (Vogtareut) Fridericus camerarius 102. — Engelbert villicus 102. — Heinricus forstarius 102.

Ruitte v. Riute.

Rumelingen: Wernher 287.

Rumhild 197.

Rumold 158.

Runne Heinrich 74.

Ruobelstorf, Ruolesdorf: Anno 305. — Ortolfus 324. — Wernherus 324. 334. 341. 343.

Ruodibertus v. Rovtperht.

Ruodini 25.

Ruodlant 157.

Ruodmuot 10.

Ruodnic: Hartwicus 363.

Ruodolf v. Rovdolf.

Ruodpolt 23.

Ruosinda ux. Witulonis nobil. hom. 18.

Ruote v. Riute.

Ruoth: Ruodolfus et fil. Chunradus 357.

Ruotperht v. Rovtperht.

Ruotrad v. Rovderat.

Ruoze, Ruozi v. Rovzi.

Rvshouen: Gotfridus 350.

Rut: Otto dominus 342.

Rute: Wolftrigil 274.

Rute, Ruuitte v. Riute.

Ruze, Ruzze: Heinrich 164. — Pernolt 77.

Ruzila 93.

Ruzzing: Liutuuinus 101.

S.

Sac, Sach, Sache, Saccus: Heinricus 119. 134. 140. 142. — Heriman 111. 119.
Saemling: Alram 144. — Altum et fil. Albertus 144. — Ivvan et filiae 144.
Sahso 23. 33. — Sahse 181. — Sasso 48.
Sahse: Albreht et Vdalricus 84. — Saxo Rovtpert 137.
Sahsenganch: Hartnidus 323.
Sala: Juta 192.
Saladinus, rex paganorum 377.
Salah: Vlrich Cheiser 190.
Salahobit: Rotpret 57.
Salaht, Salat, Salath: Alahart 217. — Cumpreht 208. — Friderich 208. — Livpman 186. 188. 216. — Marquart 208. — Perhtolt 202. 214. — Rudpreht, Ruopreht 207. 212. — Sahse 207. — Wichpreth.
Salaman 9. 12. 14. 71. 157. 170. — Saleman 24. 33. — Salman 51. 164. 168. 181. 195.
Salbaernchirchen: Dietmarus 316.
Salekke, Salek, Saleche: Dietricus 349. — Gebolfus 334. — Pertholdus et fil. Peregrinus 353. 354.
Salerdorf: Heinrich 76.
Salina: Gunthardus 333.
Sallari: Adalgoz 57. 63.
Salle: Adalgoz 59. — Ortuuinus 105.
Salome abbatissa monast. Obermünst. v. Ratisbona.
Saluelden: Ebruinus, miles 354. — Friderich, minister. comitis Liupoldi de Plagio 252. 328. 329. 342. — Ortolfus et fil. Hermannus 346. — Ortolfus, et ux. Aedeheidis 353. — Rovdigerus 352. 353. 358.
Salzburg, archiepiscopi: Odalpertus II. 411. — Chounradus I. 262. 375. — Eberhardus I. 313. 316. 318. — Adalbertus 348. 377. — Chonradus III. 338. 377. cf. Witelsbach. — Eberhardus II. 383. 386. 399. — Philippus 399. — prepositi: Siboto 326.
Salzman: Ortwin, filius Sazen 199.
Sandolf 62.
Sandolteshusen: Otto 290. — Sandolzeshusen: Adalbero 116.
Sanctae-Mariae-Chirchen: Albun 164.
Sarhilo 29. 169. — Saerhle 282.
Sarraceni 397. 398. 410. cf. Tartari.
Satelarn: Chovnradus 328. — Ovdelrich 271.
Sazo, frater Reginhardi Munizari 33. — Sazo 37. 48. 182. 196.
Scala comites v. Burghausen.
Scambah, Schambach, Schanbach: Adelpret, Albertus 135. 143. — Cumpolt 213.
Scauenpovrch v. Schaumburg.
Scazhouen: Wernhere 78. — Scazzel Chonradus 352.

Schaumburg, Scauenpovrch, Scounburch, Scuenburg: (Grafen, zu Wolfstein, Chunegesowe, Dornberg 183, Note 3. 203, Note 2) Ovdalricus de Scauenburg, alias de Wolfstain 183, Note 3. 204. advocatus emeram. et obermunst. v. Ratispona. — Heinricus frater Ovdalrici advocati et ipse advocatus emeram. v. Ratisp., comes de Sch. 183, Note 3. 239. — Heinricus filius advocati emeram. 72. — Hilteburgis de Scuenburg et filii eius 184, Note 3. — Leutold c. de Sch., canonicus patav. 455. — dominus N. N. 459. 461. — Eberhard Gr. v. Dornberg 184, Note 4. — Wolfram Gr. v. Dornberg 184. — Vlricus c. de Dornberg, praepositus s. Johannis et canon. ratisp. 220, Note 1. — v. etiam: Hartwigus, Otacher, Wernhurdus de Chunegesowe, Chunradus inter advoc. obermünstr.

Schavnberger Perhtoldus et Heinricus censuales obermünstr. 194.

Schefftlarn, prepositi: Heinricus 378. — Kuonradus 388. — Liupmannus 388. 389. — Chuonradus II. 389. — Vlricus 389.

Scheitrein: Riwin 291.

Schilehenta Otto 78.

Schillinch Chvnrat 217.

Schiltaren: Babo Suaere et frater eius Ovdalricus 305. Eberhardus 281.

Sciltaer Wolchwin 112.

Schirlingen, Scierlingen: Albreht et frater eius Vdalricus Sahse 84. — Gotfrit 203. — Pilgrimus 312. — Ramunc et frater eius Wichman 84.

Schoenaich: Gotfridus 100.

Schoenhowen v. Scoeinhoven.

Schonenvelt: Arnoldus 215.

Schurpfer, Scvrphe, Surph, Surphe Heinricus 352. — Ovdalricus, Vlricus 101. 110. 115. — Sigehardus 101.

Scidaleren: Fridericus 117. 118.

Scierlingen v. Schirlingen.

Scoeineche: Gebehart 129.

Scoeinhouen, Sconenhoven, Schoenhoven: Brovno 129. 136. — Heinricus 136. — Voto 136.

Scoenperch, Sconenberch: Cunthardus, Gunthardus 272. — Fridericus 312. — Herwich 272. — Rovdiger 272.

Scoiendorf: Chovnigunt et liberi sui Maceli, Werinher, Hartwic, Ovdilschalchus, et Mahtilt 121.

Sconenhoven v. Scoeinhouen.

Sconesteten: Dietmar et Rodolfus 102.

Sconheringen: Engilbreht 266.

Scorbach: Heinricus 349.

Screiuogel Werinheri 70.

Screzheim: Odalricus 287.

Scriptores librorum: Perhtoldus de Basylea 464. — Albertus 464.

Scrotshofen: Chunradus 216.

Scrutolfus 63.
Sculthaiz, sculteta, scultetus: Ekkebertus 111. 112. 113. 114. 143. — Ekkebertus fratruelis eius 114. — Chunradus miles eius 113. — Liutwinus 118.
Scultheizendorf, Scultzeindorf: Chonrad 135. 136. — Heinric 137. — Wolfer 136. — Trota et filiae eius Adelheid et Wentel 136.
Scvrphe v. Schurpfer.
Scutarius, Lanzo et filius Walter 64. — Wernherus et fil. Gunterus 143.
Scutifer Rovtpreht 42.
Scutindorf: Wezli 254.
Sechirchen: Heinrich 258. 262. 263. 272. — Reginbreth 252.
Sefrit 90.
Seheim: Wernherus 249. 250. 257.
Sehoven: Ovdelricus 350.
Selauua 25.
Selehovba, Selehovben, Selhovben, Selhuben, Selhwe: Chovno, frater Reinoldi 257. 290. — Chonradus 344. — Fridericus 291. 308. 330. 343. — Heinricus 237. 343. — Reginoldus, Reinoldus, ministerialis Gebehardi comitis de Sulzbach 290. 308. — ministerialis marchionis Gebehardi 308. 320. 325.
Seliger 25.
Seltenheim: Liutoldus 346.
Semanni, duo fratres 357.
Sempfehte, Sempfete, Senfete, Senfte, Pabo 352. — Haeinrich 217. — Rovdiger 133. 137.
Sernbah Wernhart 116.
Sezdram 26.
Sibenhar, Sibenhare Friderich 117. — Odalricus 342.
Siboldestorf: Bertoldus 279. Wernhardus 328.
Siboto v. Sigibot.
Sicco 13. 20. 24. 26. 28. — Sico 163.
Siestorf, Siehesdorf, Sistorf: Haeinricus 329. ministerial. salzburg. 333. — Liutold 263. 309. — Dietricus et Baldwinus servi Heinrici 334.
Siezenbach: Pernhart 38.
Siganant 41.
Sigemar 197.
Sigemunt, venditor cerevisiae 74.
Sigenburg, Sigenbovrg, Siegenburg: Altman, ingenuus 93. u. Note 1. 161. u. Note 4. — Gerovng 115. — Rahwin, miles 119.
Sigenheim: Heinderich 306. — Pero 262. 263.
Sigiboth 206. — Sigeboth 172. — Sigebotdo 246. — Sigboto 311. 328. — Sigbot 249. — Siboto 246. 306. — Sibot 82. 180.
Sigidiech 196. — Sigediech 164. 181. 203.
Sigifrid 11. 14. 20. — Sigifrit 56. 59. — Sigifridus advocatus s. emeramm. v. Ratisbona. — Sigefridus ministerialis comitis Chonradi 307. — Sifridus et Liupoldus filii Ruodolfi 335.

Sigihaid 16. — Sigiheit 11.
Sigihart. 21. 40. 91. 170. 172. — Sigihardus 20. — Sigahart et uxor Tuta, soror Adalperonis 160, N. 4. 161. — Sigehart 85. 164. — Sigehardus maritus Berhtae, nob. matronae, matris Werinharii 156. — Sigehardus comes, pater trium filiarum 168. — Sighart Graf im Sundergau 155. Note 1. — Sighart, Schirmvogt des Hochstifts Freising v. Frisinga. — Sighart, Sizo comes in pago Campriche 160. Note 4.
Sigila 93. 208.
Sigiloh 46.
Sigipolt 26. — Sigipoldus 22.
Sigirat 13.
Sikkelingen: Alrammus 357.
Silchinge: NN. nob. matrona 81.
Sincingin: Werinherus 100.
Sincingare, Sinzinger Adalbertus 91. — Chuonradus filius Rudolfi 144.
Sindolf 9.
Sindolt 23.
Sinno 182.
Sins: Ovdelrich 258.
Sintpreht 29.
Sinzo 14. 28.
Sipinawe: Pernold 128. — Perthold 128.
Sirichingen, Sirhingen: Ekkericus 363. — Perhtolt 185.
Sitelinesdorf: Ovdalricus 327.
Siuenholz: Pillunc 276.
Siuridwovre: Hermannus 341.
Sizo 11. 170. 196. — Sizo comes vide Sighart.
Skire, Scire, Scyre: Heimo 59. — Lyobart 76. — Mancinch, Manzinc 43. 66. 94.
Slehdorf: Walchovnus 329.
Sliters, Slitteres: Adalbreht et Uuillihalm 245. — Gebolfus 334.
Sliuingen: Dietricus 304.
Slovncen: Pabo 297.
Smaezzer Rvdeger 192.
Smelcel Fridericus 145.
Smerbach Rvodegerus 348.
Smidedorf: Erchenger 273. 279. 308. — Hermannus 349.
Smidemovl: Chelin et filia eius Livobove 124.
Smidhaeim: Ovlricus 357. — Chuonradus 357.
Smidingen: Fridericus 349.
Snabel Adalhart 77. — Ovdalricus 338.
Snait: Etecho 315.
Snaithart: Chunradus 84.
Snaitse: Chovno et filii Chono et Etich 315. 319. Ch. castellanus de Werven 329. 352.
Snake Engilbertus 141.
Snekke Friderich 213. — Heinricus 141.
Snelman 159. 195. 196.
Snephenriute: Haeinricus 325.
Snudingin: Perhtolt 295.
Soenperge: Gebhardus 224. — Haertwaich 223.
Solarin, Solern: Gerhardus, Gerhart 100. 125. 129. — Rodiger 125.
Soldanus rex paganorum, Babiloniae 380. 382. 398.
Sove: Hartman 135. 137. 138. 139. cf. Sve.
Span Albreht 112. 113. 140. 141.

Spanswanc: Ainwic 354. — Erbo 354.
Spisaere Chunradus 143. — Spisarius Wernhardus 327.
Sponheim comites, et de Ortenburg, duces Karinthiae et marchiones Istriae: Engilbertus dux de Karinthia 239. 262. 263. 360. 362. — Engilbertus marchio(Istriae) filius ducis Engilberti 248. 263. 270. 300. 306. 315. 317. 360. 362. de Chreiburch 262. 290. 298. 306. 318. 319. 321. 322. 325. m. de Marchuuarsteine 280. Mathildis ux. eius 248. N. 2. 290. 321. cf. Sulzbach. — Ovdalricus filius Engilberti ducis 360. 362. — Rapoto comes (I) de Ortenburg fil. ducis Engilberti, 305. 309. 317. uxor Elisabeth. 343. 345. cf. Sulzbach. — Bernhardus comes 298. 360. 362. uxor eius: Chovnigunt cometissa de Truhsingin 298. — Rapoto II. 344. 352. palatinus comes Bavariae 398. — Heinricus I. 344. 352. — Adelheid 343. — Otto c. d. O. 298. — Otto fil. Ottonis 309. — N.N. [Heinricus] c. d. O. 459. 467.
Stabdorf: Gotfrit 276.
Stabel Pernhart 111.
Stain v. Stein.
Stamheim: Heinricus 337. 338. — Liupoldus 319.
Staphe Heinrich 77.
Starchandus miles Sigebotonis de Surberch 330.
Starcholf 197.
Staringin: Timo 280.
Starzare Gotfridus 91.
Stefningen (Steffling Ldg. Laufen): Heinricus 279.
Stein (Luzmanstein) Vlricus 187. — Benedicta uxor eius 186. — Albertus Luceman, Liuzeman 187. 351. — Albert et Ruprecht 187.
Steine (Hilpoltstein?) Gebehardus 161, N. 4. — Ulrich et Burkhart filii eius ibid. — Burckhart filius Ulrici, ibid. — Purchardus 331. 337. 338. 340. 350. 352.
Stein (Wolfstein?) Burchardus 116.
Stein (diversa castra huius nominis) Chovno 344. et fil. eius Chovno 350. — Chunrad 141. — Chovnradus et ux. Tutich, filia Heinrici de Moetingin 291. — Herman 314. 344. — Marquard 141. — Ovdalricus 293. — Wolfinch 297. — W. et filius suus Chovnradus 352.
Steina: Chovno 76.
Steinaren, Staeinaren: Heinricus 352. — Chovnradus 352.
Steinberc, Staeinberc: Heinrich 246.
Steinchirchen, Steinenchirchen: Chonradus 332. 357. — Fritelo 250. — Rapoto 264. 266. 281. 283.
Steinenhart Marcuuart 67.
Steinesdorf: Pero 67.
Steinine, Steinein der, Bernoldus 140. 142.

Steinmutte, Steinmvot, Heinricus 110. 113. 145. — Pernoldus 75. 87. 88.
Steinpach: Meginhart 271. 305. — Pernhardus 342.
Stephan 12.
Steteheim: Gerunc 319. — Gotescalch 262. 263.
Stettin: Witigovi 247.
Steuiningin, comites vide Ratisbonae prefecti. — Egilolfus 209.
Steuinschirchin: Witigo 248. 250. — Gebe 258.
Stille, Hefte: Udalscalch, gener Udalrici advocati patav. 167, Note 3.
Stillenowe: dominus C. 359.
Stilvers: Ovdelscalcus 340.
Stiria, marchiones: Otacher (VII) 296. — Luopoldus 374. — ministeriales vid. Grizchirchen.
Stirni: Erchinbret 57. 363. cf. Altendorf.
Stolz Fridericus 90. — Richolf 91.
Stophingin: Rovpreht 289.
Stophinheim: Ovdelrich, Gotefrit, Meginwart 289.
Stoufe (Donaustauf) Sigiboto 91. — Engilschalch 91.
Stovfe (Stauf, Ldg. Greding) Chonradus 314.
Stovpfe: Ludewicus magister coquine episc. ratisb. 131. — Hartwicus, cellerarius episc. ratisb. et uxor Adelheid 131.
Stoupha (Stoffen, Ldg. Landsberg) Wernhardus advocat. wezzinesbrunn. 275.
Strabo v. Rovtare.
Strawinge: Heinricus et uxor Irmgardis 222. — Strubingare Ruodolfus 91. — dom. Otto de Strubinga 456.
Strazburch: Perhtoldus 355.
Strazchirchen: Rovdegerus et Hartwic 294.
Straze: Engilschalch 245.
Streiler Haeinricus 357.
Streiphe Sigehardus 349.
Strubinger v. Strawinge.
Strubouel: Vozo 334.
Struchere Covmpoldus 75. — Cumpolt 77. 88. — Gumpolt 84. — Gumpoldus 88.
Strunphfa Perhtold 223.
Strusdorf: Gotfridus 333.
Studa: Karolus 323.
Studeh: Waltchune 271.
Stampfhart Vodelrich 185.
Stuobech Rodolfus 323.
Suabilo 21.
Suabelwis, Suebilwise, Swabelwis: Herewich, Heriwic 53. 54. 71. 73. et coniux Adelgarda 74. — Mazili, Macilo, Mazelinus, Maecile 43. 44. 51. 65. 69. — Manzinc 54. — Richer villicus 134. — Ricpoto 134. — Sigefridus 104.
Suana 22.
Suanahildis 26.
Sve Rvodiger 143. cf. Sove.
Sueifhere 9.
Sueviae duces: Cvonradus 378. — Philippus 378. — Kuonradus 391. 392.
Suenningin v. Swenningen.
Suichpoth 176.
Suitger 259. — Suitker 63.
Suithart 53. — Suuithart 25.
Suiza 196.

Sulzbach comites: Irmingart, filia Kuonradi palat. comitis, mater comit. Perengarii 232. — Perengarius (I) 232. 233. 235. 236. 237 246. — ux. Adelheida 236. — Mathildis filia Perengarii I. uxor Engelberti marchionis Istriae 248, Not. 2. 290. 321. — Gebehardus (II) 236. 237. 241. 242. 246. 265. 274. 290. 340. nuncupatus marchio 308. ux. Mahthilt 242. 344. — Elisabeth filia Gebehardi et Mahthildis, ux. Rapotonis comitis de Ortenburg v. Sponheim-Ortenb.

Sulzbach: Hertwicus camerarius 133. — Gotefridus dapifer 333. — Cumpolt 246. Peringer 254. — Woluot 246. — Taegno minister. com. Gebehardi 265.

Sulzeflaiske Eggihart 124.

Sulzowe: Chunradus comes 320. 337. cf. Plain.

Svmer Sygehardus 111.

Suncingin, Sunzingin: Eberhart 294. — Gotefrid et ux. Friderovn 137. — Werinher fil. Gotefridi 139.

Sundermaringin: Hartman 300. Otto 300. 322. — Reginmarus 300.

Sundilburch: Chovnradus 297.

Sundolt 30.

Sundrolt 26.

Sunechingen, Sunichingen, Suonechingen, Suuchgin: Dietmarus 78. 100. 133. 178. 185. 203. ux. Elisabeth 185. — Haertwicus 100. — Meingoz miles et fil. eius Ovlricus 101.

Sunnendorf: Liuutheri et soror Rizuuib 50.

Suoniman 18.

Suppan Heinrich 190.

Surberch: Megingoz, Megengoz, Meingodus 252. 258. 263. 274. 317. 320. 326. castellanus 327. 328. 329. purcravius 351. uxor Diemodis filia Haeinrici de Hegel 326. 328. 329. — Siboto, Sigbot, frat. Megingozi 317. 326. 327. 330. 334. 338. 343. 348. 353. — Sigbot, fil. Sigbotonis 338. — Rovdigerus miles Sigbotonis 343.

Surph, Surphe v. Schurpfer.

Swaere der, Chunrat 217.

Swainkendorf Chunrad, filius Ruozini et sorores eius Hiltigunt, Liukart, Hiltiburc 111.

Swanse: Pillunch 347.

Swante, Suuante: Ekkehardus 325. — Gotefrith 265. 325.

Swarcenburc: Heinricus 32.

Suuarzinburch v. Povmgarten.

Swardohus alias Swaterlohus, chorepisc. 411.

Swenningen, Sueningen: Egelolf et Sigeloch 286. 302.

Swente: Hemma 218.

Swintchirchen: Frieso, plebanus 324.

Switshovsen: Ainwicus et fil. Adalbero 105.

U.

Ubenbach: Adalbret et filius Ovdalrich 59.
Uchenpiunte, Vchenpuite: Chuno 99. 101. — Irmfrit 101. 104.
Ucila 69.
Udalman 195.
Udilschalchus, Udalschalcus, Ulscalc vide Ovdalsalc.
Uffhusen vide Oufhusen.
Undistorf: Otto 245.
Ungariae reges: 374. 399. 401. — Elisabeth filia regis, v. Thuringia.
Unterbentelingen, Untirp...., Ovnterp.... Gotfridus 91. 104. 110. — Hartwic. 54. — Sahso 69. 76.
Unzingin: Gotscalcus 334.
Uocelingen, Uozelingen, Uzelingen: Haertnit 317. — Marquart 317. 328. 329. 337. — Marquardus iunior et frater Rovdegerus 329.
Uodalrich v. Ovdalrich.
Uodalscalch v. Ovdalscalc.
Uogo 156. 170.
Urah: Marquart. 303.
Uraha: Poppo et Engelschalchus.
Urbem ante, Fridericus 122. — Paldewinus 143. — Willehalmus 143.
Utelnouua, Ovtelauue: Liutwin 281. — Rapot 306.
Utingin, Ovtinge: Ovdalrich 242. filius Sigefridi 256.
Uualt vide Walt.

W.

Wachrein: Dietrich 311.
Waegingerberge: Willehalm 317. 321. 327. 328. 334. 337. 338.
Waesnitce Pertoldus 313.
Wage 208.
Waietmaigin: Chunrad 103. — Eberhardus 103.
Waiso Sigefridus 284. 363.
Waitheringen: Pilgrimus 334.
Walah 158.
Walchuon vide Waltchuon.
Wald: Otto 110.
Walde (Herrenwahl) Hugo plebanus 104. — Maehthilt 223. — Prunhart 198.
Walde: Dietmarus 332. — Eberhart 290. 318. 321. — Ekkehardus filius Ekkehardi 328. — Guntherus 332. — Heinricus 332. — Hademarus frat. Eberhardi 321. 337. — Liupoldus 329. 334. 337. 338. — Liutoldus 343. — Rudigerus frater Ruodolfi de Ruoth 357. — Wolftrigel 337.
Waldram 259.
Walhen: Albero 358. — Chovnradus 337. 348. 349 353. 354.
Walhesperc: Albertus 357.

Walmetingen: Chonradus advocatus 350. — Chonradus frater eius 350.
Waltchuon 156. 170. 312. — Walchuon 172. 177. 180. 181. 186. 189. 196. 200. 201. 215. 216. 218. — Walchovn 346. — Walchun 206. — Walcun 168.
Waltendorf: Erchinger 246. 247.
Waltenstein: Adelram 296.
Waltfridesdorf: Berhtoldus 78. 89.
Waltheri 15. 32. 43. 45. 55. 67. — Walther 69. 74. 75. 172. 282. — Waltherus 122.
Waltherin: Fridepertus 103.
Walthersdorf: Leukardis Roesinn et filii Heinricus et Chunradus 223.
Walthersriute: Rovdbertus 325.
Waltker 157.
Waltkoz 72.
Walto 8. 33. 165. — Walto abbas v. Wezzinesprunnen.
Waltrat 8. 249.
Waltrih 8. — Waltrihc 8.
Walttan 170.
Wanperht 8.
Wantela 54.
Wantingin: Ovte 305.
Wara 28.
Warmunt 15. 23. 27. 185. — Warmundus comes 60. cf. Wasserburg.
Wartenberc: Dietricus, Odalricus, Wirnt, Heinricus, Jordan 346.
Wartenbovch: Arnoldus 346.
Wartenburch: Rovdigerus 346.
Wasaburch v. Wezila.
Wasagrim 21. — Wasigrim 15. 27. 32. 159. 170.
Wasili 25. — Wazili 170.
Wasserburg comit., de Aetele, halgraviones, hallenses comites 60, Note 4. — Warmund 60. — Engelbertus halgravio de Aetele 245. 280. hallensis comes 298. 299. 309. 318. 320. — Dietrich, nob. homo de Wazzerburch 46. comes 342. 337. — Kuonradus c. de W. 384. 388. 393. 394. 395.
Watmanger, Wadmangere, Wahtmangaere, Ditricus 91. — Ebezo et Erenbolt 78. — Gotfrit 111. — Gumpo 111. — Hadmar 111. — Hainrich 217. — Odalricus 91. — Rahwinus 111.
Wazaman 12. — Waziman 29.
Wcelant 38.
Webize Engilheri 77.
Wecil v. Wezil.
Wedrat 11.
Weido 25.
Welf de Pitengowe 289. dux (Sueviae) 378.
Welipurc 8.
Wellenwarte: Eberhardus et Otto 286. 287.
Welzil 168.
Wene Pabo 272.
Wenge: Gisila 341. — Otaker 243. 341. — Perhtoldus 341. 358. — Dietmarus et Ovdelricus 341.
Wentilmuod 89. 202. — Wendelmovt 324.
Wentilpret 34.
Werberch: Gebehardus 345. — Witigo 332.

Wercrata 15.
Werde (Donauwörth) Adelbertus Jerosolimitanus 297. 323. 363. — Adelbertus filius eius 363. — Eberhardus 286. 287. 302. — Manegoldus, nobilis vir 287. 300. 301. — Rodbertus 286.
Werde: Odelricus dapifer 350. — Heinricus frater eius 337. 350. — Reimbot patruus ipsorum 350.
Werde (Wörth, Ldg. Erding) Gelfrat 102.
Werigant 172.—Wergant 206.
Werinburc 70.
Werinharius v. Werinher.
Werinhart 15. 17. 18. 21. 24. 163. — Werinhard 103. 105. 108. 110. 112. 114. 117. 130. 132. 134. 135. 142. 144. — Werinhardus 105. — Werenhart 163. 164. 195. — Werenhardus 156. — Wernhart advocatus 172. 281. cf. Ratisbona, Obermünster. — Wernhart 171. 172. 179. 181. 196. 201. — Wernhardus 342. 344. 347.
Werinheri 18. 33. 36. 55. — Werinhere 47. 55. 72. — Werinher 63. 71. 72. 73. 86. 133. — Werinher curvi Wisines filius 108. — Werinherus 42. — Werinharius filius Berhtae, pater filiae N. N. 155, Note 3.—Werenher 71. — Werneher 110. — Wernher 91. 186. 188. — Wernher Graf von Kiburg 155, Note 3. — Wernherus nobilis vir 342.
Wernsingen: Sifridus 190.
Werolf 195.
Werven: Chono, castellanus 329. 348. — Chuonradus frater eius 348. cf. Snaitse.
Westerberch: Dietmarus 315. 319.
Westerburch, Westirburch: Chonrad 145. — Otto 123. — Richolf 213.
Westhuosen: Bertoldus 359.
Weuogel Sigboto 278. 289.
Wezil 47. 172. 182. — Wecil 25. 30. 31. 39.
Wezila 70. — Wezila nobilis mulier, vocata Wasaburch 32. — Wezela 143.
Wezzesteten: Ilsunch 178.
Wezzinsprunnen, abbas Walto 275. — advocatus: Wernhard. de Stoupha v. Stoupha.
Wiaer, Wiaere: Sigeboto I., conversus 257. 258. — Perihtolth de Merinmos, filius eius 257. 258. — Benedicta ux. Perhtoldi 258.
Wiaere: Dietmar, Gebehart, Rovdlieb 339. cf. Wiere.
Wiblind 34.
Wichalm 172. 197. 203.
Wichart 171.—Wichardus 308.
Wichfridesdorf: Heinricus 351.
Wichil: Odalric 134.
Wichpreht v. Wicperht.
Wichprehtesdorf: Cumpo 174.
Wicker 29. 180. — Wiker 182.
Wicman 66.
Wicperht 14. — Wicpreht 195. 200. 201. — Vichpreht

180. — Wichpreht 161. — Wichpertus 166. — Wicbertus 93.
Wicpoldus 259.
Wicpoto 109. — Wicpot 300.
Wicram 29.
Widehe: Ovdelrich 253.
Widenbach, Widenpach: Chovno 339. 341. — Chonradus 332. 341. — Dietmarus 316. — Ortwinus 341. 357. — Wernher, perthersgadmensis procurator ibidem 356.
Wiere: Purchart 319.
Wieri: Marcuuardus et fil. Otacchar 39. — Engilscalc 39.
Wifeng: Goldrun uxor Ruperti 102.
Wihinmichil: Rvodigerus 81.
Wiholdisdorf: Ekkolf 84.
Wiholf 10.
Wihse: Rahuuin 67.
Wildenowa: Otto 242. 274.
Wilhalmesrevte: Heinrich 223. — Herwurch 223.
Wilhering: Cholo, Hedwig dessen Tochter, Gattin des Grafen v. Schaumburg 203, Note 2.
Wilhering, abbatia hylariensis: N. N. abbas 463.
Willa abbatissa obermünstr. v. Ratisbon.
Willibirc 34. — Willibirg 202. — Willibirg abbatissa obermünstr. vide Ratisbona. — Willipirg 87. — Wilbirga 92.
Willibolt 249. — Willibolth 248. — s. Williboldus v. Eistet.
Willihalm 14. 15. 21. 39. 181. 182. — Willihalmus domnus Adalpiric 13. 28.
Willihart 30.
Williheri 20.
Willimovd 66. — Wilmovt 95.
Williphret 20.
Willirih 14. 28.
Willisuint 9.
Willolf 164. 173. 195. 198. 199. 201. 202. 203. 204.
Wiltberg: Adelheid v. Hohenburg.
Wiltwericher Altman 120. — Gerhart 120.
Wimersheim: Chovnradus 286.
Wimunt 197.
Winchelheim: Gerhardus 273.
Winchelsazen, Winchilsazen, Winkelsaize: Chunradus 82. 83. — Haertwich 240. — Heinrich et Hoholt fratres, nobiles 41. — Odalricus, Vodalrich 75. 183, Note 2. — Rovdiger 270. — Wernhart 240. — Wernher 180.
Windeberge v. Bogen comites.
Windeberge: Walther 271.
Wineburen: Pertolth 268. 328.
Winheringen: Haeinricus 319.
Winhershouen: Pertha 143.
Winiger 30. 50. 54. 81.
Winineden: Chadelhoch et uxor Willibirc 67.
Winirat 29.
Winitheri 34. — Winther 54. 137. 258. 282.
Winizo 27.
Wintpozzingin: Liupolt 308.

Wintzer: Alhaidis 194. — Winzere Ovdalricus 124.
Wirnet 208.
Wirtingen: Gotfrit.
Wischenueld: Ovdalricus 340.
Wiseliub 204.
Wisendorf: Heitfolchus et uxor Adelheidis 186.
Wisent v. Wisunt.
Wisili 25. 170.
Wisint v. Wisunt.
Wisintin: Adelheid nob. fem. 86.
Wiso 17. 20. 21. 22. 23. 24. 25.
Wispach: Heinricus 352.
Wisse Richerus 92.
Wisunt 13. 23. 26. — Wisint 160. 206. — Wisinto plebanus 190. — Wisente 106. — Wisent 105.
Witagouuo 10.
Witdigo 249.
Witegersdorf: Sigehardus 364.
Witelinesbach, Dachau et Valei, comit. palatini Bavariae, Schiren 160. Note 4. — Udalschalk 167. Note 3. — Otto (V) palatinus comes de W. 239. 269. — Otto (VI) maior 52, Note 2. 84. 116. 209. 377. advocat. monast. Obermünster 204. Note. postea dux Bavariae vide Bavaria. — Agnes filia eius, uxor Heinrici comitis de Plain 352. conf. Plain. — Otto VII. palatinus com., frater Ottonis maioris 83. 378. — Fridericus palatin. com. (filius Ottonis V) 52, Note 2. 98. 178. 378. — Chonradus mogunt. archiepisc., apost. sedis legatus 333. 377. 378. archiep. salzb. 338. 377. — Otto (VIII) 379. — Posteri quaerendi inter duc. Bavariae. — linea de Dachau et Valei: Chunradus dux de D. 377. — Chovnradus c. de Valeie 337. — Otto (I) c. de Valein 240. Liutgarde ux. Sigbotonis II. de Valchenstein v. Valchenstein.
Witemar 206.
Witesling: Haeinricus 359. — Rugerus 359.
Witker 30.
Witulo homo nobilis et uxor Ruosinda 18.
Wizbach: Haicemannus et Degenhardus 334.
Wizeberge: Wernhardus, ux. Elisabeth, fil. Hecelo 336.
Wizela 256.
Wizenburch: Dietrih 192. cf. Wizzenburch.
Wizili 30. 51. — Wicili 26. 27. 33. 38. — Wizil 179. 182. 202. — Wizil nobil. vir 198.
Wiziman 13. 28. 34. — Wizeman 54. — Wizemannus 307.
Wizzenburch: Dietrich 192. — Purchart 303.
Wizzenchirchen: Wernhardus 319.
Wizzingen: Poppo 40.
Wlmentingen: Helphricus 341.
Wlnenspach: Hartwicus 343.
Woffo 40. 249.

Wolf Alber 192. — Rupertus 90.
Wolfah: Otto 273. — Rapoto 283.
Wolvel 195.
Wolferechouen: Ovdalricus 108.
Wolfernchouen: Covnrad 242.
Wolfershoven: Fridericus 350. — Hartwicus 92.
Wolferstat: Wolfram 306.
Wolfesekke: Chonradus 328.
Wolfesbach, Wolfispach Wolfspach: Rapoto, Rabbotdo 237. 246. — Nithart 243. 266. — Wichart frater eius 266.
Wolfgangesperch: Chonrat 305. — Dietmar et Megingoz 253.
Wolfkangus episcop. ratisbon. v. Ratisbona.
Wolfhart 29.
Wolfher 197.
Wolfhoh 8.
Wolflant 96.
Wolfmar 51.
Wolfperht 10. — Wolfpret 70.
Wolfpero 14. — Wolfper 206.
Wolfpolt 181.
Wolfram 44. 274. 311. 312. — Wolfram maritus Eufemiae, viduae Haeinrici de Hegel 318. 319. — Wolfram ministerialis comitis Chonradi de Pielstein 307. — Wolueram 205. — Wolferam 214. — Wolframus 351. — Wolframmus 307. — Wolframmus episc. frising. vide Frisinga.
Wolfratshausen comites vide Andechs.
Wolfscahc 14. 28.
Wolfspach vide Wolfesbach.
Wolfstein: Udalricus v. Schaumburg.
Wolftrigil nobilis vir 249. — Wolftrigel 159. 250.
Wolmuoth 68.
Wolmuotesah, Wolmovtsa: Hoholt et Pertolt 269. — Pilgrim 319.
Woluza 283.
Woppili 21.
Woppo 30.
Wortwien 311.
Wouelinus 77.
Wttich Heinricus 352.
Wuali 29.
Wuili 21.
Wuormeizzingen: Maethildis 357.
Wurzaha: Eberharth 257.

Z.

Zacco 18.
Zaenninch Hermann et Chovnat vide Maezzingen.
Zante: Liupolt 174.
Zaringin, Zeringen duces: Bertholdus 397. — Cunradus 376.
Zarraer Chunrat 111.

Zazheringin v. Ceizheringen.
Zeitlarn v. Bogen comites.
Zeiza 80.
Zeizheringin v. Ceizheringen.
Zeizman 38.
Zeizrad 22. — Zeizrat 32.
Zemlub: Ovdalricus 364.
Zicelzeige: Pernoldus 91.
Zidelare: Herwic et Chovno 61. cf. Cidelarn.
Ziegelarn: Siboto 356.
Zollingen: Babo et ux. Hiltigardis 138. 293. 319. — Pabo iunior 325. — Reinpert 138. — Wernher 363.
Zolnar Engilbot et Arnolt 299.
Zucheringen: Amelbreht 350.
Zungil Lutwin et Adelbreth 77.
Zurchere Volchwin et filius Frideric 143.
Zwichovaer Heinricus 114.
Zwigel Heinricus 141. 143.

III. Wort- und Sach-Verzeichniss.

A.

Abdicatio legitima, furziht 319.
Aetas perfecta 10.
Annona monachilis 156, Note 4. — clericorum 159.
Antlazztag, coena domini 420. 421. 424. 425.
Aqua mellita v. medo.
Arbeiz 420. 421. 422. 423.
Argentum purum, valor marcae 446. 450. 455.
Aurum purum, valor marcae 445. 450. 451.

B.

Bannvast, Panvast, ieiunium 418. 419.
Brote, schoeniu, silignei 414. 415. — rokkiniu, triticei ib.
Burgvogt 157, Note 4.

C. Ch.

Camerarius 188, Note 4.
Catholici viri, i. q. biderbleut 210.
Centurio 7, Note 1.
Cerevisia 159.
Cerocensuales 12, Note 2.
Chemenat, chemnata 422. 423.
Chlei, furfur 436. 437. — Sterchlei, furfur pro vestibus 436. 437.
Chramaer, Chramarii 68.
Chrapfen, artocreae 68.
Civis 17.
Clericus uxoratus, v. Hartwic in indice personarum.
Closteuer v. Steuer.
Colorarius 71.
Comes provinciae 93, Note 2.
Cometa 401.
Concilia: Dingolfingae 408. 411. — Erfurti 408. 410. 411, Note 8. — Lugduni 391. — Moguntiae 411, Note 8. — Romae 380. 386.
Crux sancta Hierosolimis ablata 377.
Curiae, colloquia: Augustae 384. 387. — Egere 340. — Franchenvurte 385. — Moguntiae 386. — Ratisbonae 386. — Ravennae 384. — ap. Rehnum 287. — Strubingae 381. — Wirzeburch 385.
Custos ecclesiae 181, Note 1.

D.

Defensor 18.
Dispensator 186, Note 4. cf. Oeconomus.
Domnus, dominus 13, Note.
Dotalicium v. Morgengabe.

E.

Ebenwih, dies circumcisionis 416.
Ecclesiasticus v. Mesnaer.
Ecclipses solis 374. 375. 377. 379. 389. 399. 401.
Edituus v. mansionarius.
Eliquator purgamentorum auri 97, Note 2.
Emine 159, Note 1.
Ensleibe 420. 421.

F.

Fames magna 375. 379. 381. 398. 400. 403.
Fiuraer, Viuraer, ignifactor 434. 435. 436. 437.
Flebotomarius v. Lazzer.
Freilassung 8, Note 1.
Frisinga v. Victima.
Furziht v. Abdicatio.

G.

Gabaus, emulium 430. 431.
Gepachens, pastillae 442. 423.
Geslaehte, mactatura 414. 415. 416. 418.

H.

Haesib, cribra 436. 437.
Hâl, appensoria sive catenae 436. 437.
Hamm, coxa 414. 415. 418. 419.
Herrenvasnaht, carnisprivium dominorum 416. 417. 420. 421.
Hiltidiu 34.
Hiltiscalchi 16, Note 4. — eorum lex 21.
Hofmeister, magister curiae 188, Note 2.
Hohzeit, festivitas 422.
Hong, gehongohter weitzen, mellitum triticum 420 421.
Horologium 465.
Hospitale s. Emmerami 123.
Hubae, mansus regales 165, Note 3.
Husgenozzen, domestici 420. 421.

I. J.

Illustris 169, Note 2.
Imagines ligneae et lapideae flent. 401.
Incendiarii 383. 461.
Ingslaeht, inner gslaehte, interiora 434. 437.
Inpaech 418. 419.
Inundatio aquarum 374.
Judei in urbe regina 24.
Judicium prefecti ratisponensis 132.
Jus tributarium 141.

L.

Lagel, lagula 436. 437.
Lantnaer, lantnaerii 420. 421. 422. 423. 438. 439.
Latini 97, Note 1.
Lauch, porrum 430. 431.
Lazzer, flebotomarius 86.

Lex romana 361.
Lex urbana 45, Note 3.
Libri existentes in monasterio Aldersbach 454. 463. conf. Scriptores.
Luna versa in sanguinem 379.

M.

Magerpach, berna 414. 415. 418. 419.
Magister curiae v. Hofmeister.
Mair vide villicus.
Mansionarius seu edituus 122. 127.
Mansus regales vide Hubae regales.
Medo, aqua mellita 159. N. 2.
Mercatores 68, Note 2.
Mesnaer, ecclesiasticus 422. 423. 424. 425. 438. 439.
Ministeriales primi ecclesiae s. Emmerami 54. neminis servitio seu exactioni iure tributario subiacent 141.
Moneta: hallensis 457. — pataviensis 458. — grossi pragenses 453. 461. — ratisbonensis 446. 453. 455. 457. 458. 461. — wiennensis 446.
Morgengabe des Junggesellen, der eine Witwe heuratet 233.
Mulzaer, multzarius 428. 429.
Mundiburdia 12.

N.

Nachschuot (in dem poumgarten), remanentia 438. 439.
Niusaltz 416. 417.
Nobilis 160, Note 3.

P.

Pagus, dessen Bedeutung 170.
Panisicaria domus 127.
Panvast vide Bannvast.
Pergamenum, pretium eius 450. 451. 452. 458. 460. 463. 466. 467. 469. 470. 472.
Perhtnaht, epiphania 418. 419.
Pestilentia 381. 398.
Pfadelat, pistatura 416. 417.
Piezze, beta 430. 431.
Placitum legitimum 319. — Placitum comitis provincialis 330. — comitis hallensis 319.
Povngartnaer, pomeriator 438. 439.
Praebende, Pfründe v. Annona.
Praedium 15.
Praefectus, Burgvogt 157. N. 4.
Praepositus 176, Note 3.
Professio legis 361.
Purchstal 114.

R.

Reislaevt 440. 441.
Reuerent, refectorium 434. 435.
Rihte, ferculum 434. 435.

S.

Sarta tecta 92.
Scabini 320.
Schultrig, scapula 414. 415. 418. 419. — schultrig sleg 420. 421.
Scriptores librorum in monasterio Aldersbach 450. 452. 456. 458. 460. 463. 464. 466. 467. 469. 470. 472.
Sculthaiz 111, Note 1.

Senatores 40.
Septamanarium ministerium 80.
Sicera 33.
Sigilli fractio involvit infamiam 467.
Sloufbraten, Slaufbraten, assatura 414. 415. 418. 419.
Spenthus 469.
Spiss, verva 418. 419.
Stecchal 159.
Stempen-ezzen 418.
Sterch-chlei vide Chlei.
Sterilitas et ariditas 401.
Steura 448. 455. 457. 465. 467. 470. — steura pecorum 452. — closteuer 464.
Stips vide annona.
Stulaer, stularius 422. 423.
Sultz 418.

T.

Tapetia 456.
Terrae motus 374. 378. 379. 380. 388. 401.
Testes per aures tracti 9. 10. 11. 12. 163.
Tribunus 58, Note 6.
Truhsaezze, dapifer monasterii Geisenfeld 434. 435.

U.

Uenslit, sepum 440. 441.
Urbana lex, vide lex. — urbana conditio 363.
Urbanus ad regis iura pertinens 48.

V.

Vaerh, porcus 436. 437.
Vaschang, ius quod dicitur v. 420. 421.
Ventus vehemens 375.
Verberatorum secta 401.
Vestiarium 85.
Victima, Friscinga 169, N. 4.
Vierwitz, panes 418. 419. 420. 421.
Villicus, Mair 214, Note 2. 414. 415.
Vineae 48. 73. 98. 168. 172. 182. 184. 185. 220. 221. 264. 266. 267. 268. 270. 273. 281. 283. 295. 301. 307. 332. 359.
Vinum latinum 446.
Vir 158.
Vritel, vritula 420. 421.

W.

Waeger, plus valens, melior 414. 415. 418. 419.
Waelisch ezzen 416. 417. 420. 421.
Weihselgarten 438. 439.
Winthus 220.
Wisodvleisch, Wisoedvleisch 434. 437.
Wochnaer, ebdomadarius 416. 417.

Z.

Zagelbein, ossa caudae 434. 435.

Uebersicht
des ersten Bandes.

		Pagina
I.	Schenkungsbuch des Klosters St. Emmer-amm zu Regensburg. Herausgegeben von Dr. **Wittmann**	1—146
II.	Schenkungsbuch des Stiftes Obermünster zu Regensburg. Herausgegeb. v. Dr. **Wittmann**	147—224
III.	Schenkungsbuch der ehemaligen gefürsteten Probstei Berchtesgaden. Herausgegeben von **Karl August Muffat**	225—364
IV.	Annales Schefftlarienses. A. von 1092—1247. B. Von 814 u. 1215—1272. Herausgegeb. von Dr. **Georg Thomas Rudhart** . .	365—404

Anhang.

I.	Kirchengebet für das Wohl des Kaisers und des Reiches. Aus dem Anfange des IX. Jhh.	407
II.	Acten des erfurter und des dingolfinger Concils v. J. 932	408—413
III.	Pfründe-Ordnung des vormaligen Klosters Geisenfeld. Aus dem XIII. Jahrhundert .	413—441
IV.	Historische Notizen aus einem Rechnungsbuche des Kl. Aldersbach v. 1291—1362.	442—474

Berichtigung.

S. 378. Z. 1 ist zu lesen MCLXXXVIIII.

Staatsbibliothek
Bamberg
Bibl. des Histor. Vereins

SBB013400071791

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wittmann, Franz Michael, 1804-1857 [Herausgeber] / Wittmann, Franz Michael / Muffat, Karl August,

Schenkungsbuch des Klosters St. Emmeramm zu Regensburg

München 1856

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.H.Bav.20(1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11691705-3